Universität Augsburg

Modulhandbuch

Bachelor Wahlbereich Phil.-Hist.

Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2024

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Hinweis zum Aufbau des Modulhandbuchs

Die Seiten 3 bis 8 enthalten Übersichten zur Struktur der Wahlbereiche:

- Computerlinguistik für die Geisteswissenschaften
- Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache
- Geschichte
- Sprachkompetenz
- Kunst- und Kulturgeschichte
- Sprachpraxis

Ab Seite 9 folgt das **Inhaltsverzeichnis** über alle Wahlbereichsangebote im Zwei-Fach-Bachelor der Phil.-Hist. Fakultät.

Modulplan

Wahlbereich Computerlinguistik für die Geisteswissenschaften

1. Computerlinguistik

Die Computerlinguistik beschäftigt sich mit der automatischen Verarbeitung menschlicher Sprache mit digitalen Mitteln und stellt damit eine Disziplin an der Schnittstelle von Sprachwissenschaften, Kognitionswissenschaft und Informatik dar, die sich in erster Linie mit der Entwicklung von Verfahren der Sprachtechnologie (Natural Language Processing, NLP) beschäftigt. Im Kontext der Geisteswissenschaften ist sie eng mit den Digital Humanities insgesamt, sowie der Korpuslinguistik, der Lexikographie und der digitalen Edition im Besonderen, verwandt, und wird daher im Rahmen der Philologisch-Historischen Fakultät der Universität Augsburg u.a. in Ergänzung zu sämtlichen geisteswissenschaftlichen Bachelor-Studiengängen angeboten.

In der Computerlinguistik spielen technische Grundkenntnisse eine Rolle, die im Rahmen des strukturierten Wahlpflichtbereiches im Modul HLT-0001 vermittelt werden, dessen Besuch als Grundlagenveranstaltung erwartet wird, jedoch auch parallel zu HLT-0002 oder HLT-0011 erfolgen kann. Darüber hinaus reichende Vorkenntnisse im technischen Bereich sind nicht vonnöten.

Die Module aus dem strukturierten Angebot können auch einzeln absolviert werden.

2. Strukturiertes Wahlbereichsangebot

Modulsignatur	Modultitel	Lehrformen	Prüfungsformen	SWS (LP)
A. Basismodule				
HLT-0001	Einführung in die Programmierung	Übung	Portfolio	2 (5)
HLT-0002	Grundlagen der Computerlinguistik	Vorlesung Übung	Portfolio	4 (8)
B. Aufbaumodule				
HLT-0010	Aufbaumodul Computerlinguistik I	Übung	Portfolio	2 (5)
HLT-0011	Aufbaumodul Computerlinguistik II	Seminar	Bericht	2 (4)
C. Anwendungsbereich				
HLT-0020	Computerlinguistisches Projekt	Vorlesung Übung	Portfolio	4 (8)
Summen:				14 (30)

Modulplan
Wahlbereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (PO 2012)

1. Strukturiertes Wahlbereichsangebot

		Strukturierter Wahlbereich mit 30 LP		
Modulgruppe	**Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und Interkulturelle Kommunikation: Hauptfach**	**Signatur im Modulhandbuch**	**LP**	**SWS**
A. Basismodule	Gruppe A.1 Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (IKS) oder Methodik und Didaktik (MUD) oder Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (SBV)	DAF-1101 oder DAF-1201 oder DAF-1301	7	4
	Wahl eines in Gruppe A.1 noch nicht gewählten Teilbereichs (IKS oder MUD oder SBV)	DAF-1102 oder DAF-1202 oder DAF-1302	5	4
B. Aufbaumodule	Wahl eines Teilbereichs aus Modulgruppe A	DAF-2101 oder DAF-2201 oder DAF-2301	7	4
C. Vertiefungsmodule	Wahl eines Teilbereichs aus Modulgruppe A	DAF-3101 oder DAF-3201 oder DAF-3301	11	4
Summe			30	16

2. Einzelne Wahlbereichsmodule

Die Module aus dem strukturierten Angebot können auch einzeln absolviert werden.

3. Weitere Angebote

		Wahlbereich	
		SWS	LP
Praktikum	DAF-5501		5

4. Das Wahlbereichsangebot gilt auch für den Wahlpflichtbereich des Studienganges ANIS (Bac).

Modulplan
Wahlbereich Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache (PO 2023)

1. Strukturiertes Wahlbereichsangebot

Wenn Sie alle 30 LP im Wahlbereich Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache einbringen möchten (strukturierter Wahlbereich), werden folgende beiden Varianten vorgeschlagen:

Variante 1					**Variante 2**				
Modul-gruppe	**Deutsch als Fremd-sprache/Deutsch als Zweitsprache: Hauptfach**	**Signatur im Modul-hand-buch**	**LP**	**SWS**	**Modul-gruppe**	**Deutsch als Fremd-sprache/Deutsch als Zweitsprache: Hauptfach**	**Signatur im Modul-hand-buch**	**LP**	**SWS**
A.	Grundlagen I oder Grundlagen II Oder Grundlagen III	DAF-1401 ODER DAF-1501 ODER DAF-1601	8	4	A	Grundlagen I oder Grundlagen II Oder Grundlagen III	DAF-1402 ODER DAF-1502 ODER DAF-1602	6	4
	Grundlagen I oder Grundlagen II Oder Grundlagen III	DAF-1401 ODER DAF-1501 ODER DAF-1601	8	4					
B.	Lehren und Lernen von DaZ und DaF oder Mehrsprachigkeit und Migration	DAF-2401 oder DAF-2501	9	4	B.	Lehren und Lernen von DaZ und DaF oder Mehrsprachigkeit und Migration	DAF-2401 oder DAF-2501	9	4
					C.	Kompetenz-orientierung und Professionalisierung	DAF-3801	10	4
Prakti-kum	Seminar Berufsfeld-bezogenes Praktikum DaZ	DAF-5701 oder DAF-5902	5	2	Prakti-kum	Seminar Berufsfeld-bezogenes Praktikum DaZ	DAF-5701	5	2
Summe			30	14	Summe			30	14

2. Einzelne Wahlbereichsmodule

Die Module aus dem strukturierten Angebot können auch einzeln absolviert werden.

3. Weitere Angebote

Keine.

Wahlbereich Geschichte

Modulhandbuch Bachelor of Arts – Wahlbereich Geschichte
in der Fassung für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2012/13 aufnehmen

I. Modulübergreifende Hinweise

1. Der Wahlbereich Geschichte ermöglicht die Ergänzung des Bachelor-Studienprogramms der Philologisch-Historischen Fakultät nach den Interessensschwerpunkten des/der Studierenden. Der Wahlbereich in den Bachelor-Studiengängen der Philologisch-Historischen Fakultät umfasst in der Regel insgesamt 30 Leistungspunkte (LP). (Abweichend hiervon umfasst der Wahlbereich der Studierenden mit Haupt- oder Nebenfach Geschichte 25 Leistungspunkte, vgl. die Prüfungsordnung POBac Phil-Hist § 32 (4)). Es können Module aus den Teilfächern Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Geschichte der Frühen Neuzeit, Neuere und Neueste Geschichte, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte, Didaktik der Geschichte belegt werden. Anzahl und Kombination der Module gestalten sich nach den Interessen der/des Studierenden. Die Modulbeauftragten des Faches Geschichte (vgl. http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/Studienberater/) beraten bei der Zusammenstellung eines individuellen Studienprogramms.
2. Das vorliegende Modulhandbuch für den Wahlbereich Geschichte gilt für Studierende, die ihr Studium im Wintersemester 2012/13 oder später begonnen haben. Studierende, die ihr Studium vor dem WS 12/13 begonnen haben, studieren bereits begonnene Wahlmodule (bis Sommersemester 2012: WBG 01, WBG 11) nach der bisherigen Modulordnung zu Ende.
3. **Studierende des Faches Geschichte können im Wahlbereich ferner Module aus dem Haupt- sowie dem Nebenfachstudium des Bachelorstudiengangs Geschichte belegen, sofern diese nicht bereits als Prüfungsleistungen für das Haupt- oder Nebenfach eingebucht worden sind.**
4. Ist die Absolvierung eines Moduls (s. die nachfolgenden Beschreibungen im Modulhandbuch) mit dem Besuch einer Vorlesung verbunden, so ist diese im selben Semester zu belegen wie die zweite Lehrveranstaltung des Moduls.
5. Dieses Modulhandbuch wird ergänzt durch die kommentierten Ankündigungen im Digicampus. Aus diesen ist auch ersichtlich, welche veranstaltungsspezifischen Leistungsanforderungen gestellt werden. Ein Verzeichnis der im Wahlbereich belegbaren Lehrveranstaltungen ist den Modulbeschreibungen dieses Modulhandbuchs beigefügt.
6. Die Signatur der Lehrveranstaltungen im Wahlbereich Geschichte setzt sich wie folgt zusammen: Bac (Bachelor) – WBG (Wahlbereich Geschichte) – Teilfach – Lehrveranstaltungsform (*ggf. ergänzt durch:* – Endziffer).Weitere Auskünfte zum Wahlbereich geben die Modulbeauftragten des jeweiligen Teilfaches (s. Modulbeschreibungen).
7. Bei der Belegung von Hauptseminaren, Vertiefungsseminaren, Kolloquien und Exkursionen im Wahlbereich wird allen Studierenden, die Geschichte weder im Haupt- noch im Nebenfach studieren, die vorherige Absprache mit den Modulbeauftragten des jeweiligen Teilfaches dringend empfohlen.

Bachelor of Arts - Module „Sprachkompetenz"

Gültig für Studierende, die ihr Fachstudium im Wintersemester 2012/13 oder später begonnen haben.

Modulübergreifende Erläuterungen

1. In den Bachelor-Studiengängen, die in der Bachelor-Prüfungsordnung Phil.-Hist. (POBacPhilHist) zusammengefasst sind, gelten je nach Fach unterschiedliche Anforderungen für den Nachweis fremdsprachlicher Kompetenzen. Sofern diese Kompetenzen durch die Belegung der in diesem Modulhandbuch beschriebenen Module „Sprachkompetenz" nachgewiesen werden können, ist dies eigens in der Prüfungsordnung vermerkt.

2. Insbesondere im **Bachelorstudiengang Geschichte** (§ 32 (4) POBacPhilHist) sind die erforderlichen Sprachkenntnisse durch Belegung eines Sprachkompetenz-Moduls im Umfang von 5 LP[1] nachzuweisen. **Bereits vor dem Studium erworbene Sprachkenntnisse** (Geschichte Hauptfach: Latinum bzw. gesicherte Lateinkenntnisse; Geschichte Nebenfach: Latinum bzw. gesicherte Lateinkenntnisse oder dreijähriger aufsteigender gymnasialer Unterricht in einer modernen Fremdsprache, die nicht Englisch ist) **können auf Antrag anerkannt werden**. Über die Anerkennung informieren die Modulbeauftragten des Faches Geschichte. S. dazu auch die Informationen unter 2.3.

   2.1. In einem Bachelorstudium mit dem **Hauptfach Geschichte** ist das Modul Sprachkompetenz Latein (GES-0052, 5 LP) zu absolvieren (Teilnahmevoraussetzungen und nähere Erläuterungen s. Modulbeschreibung). Die in diesem Modul zu erwerbenden Kompetenzen entsprechen denjenigen, die im Rahmen der fakultätsinternen Lateinprüfung nachgewiesen werden (Niveau B 1 = gesicherte Kenntnisse).

   2.2. In einem Bachelorstudium mit dem **Nebenfach Geschichte** kann das Modul Sprachkompetenz Latein durch ein Modul Sprachkompetenz einer modernen Fremdsprache, die nicht Englisch ist, ersetzt werden(GES-0050 oder GES-0051, 5 LP, Teilnahmevoraussetzungen und nähere Erläuterungen s. Modulbeschreibung).

   2.3. Die **Anmeldung bzw. Eintragung von Leistungspunkten** für das Sprachkompetenzmodul in STUDiS wird nach Vorlage von Kompetenznachweisen (= Zeugnis der fakultätsinternen Lateinprüfung oder sonstige Nachweise, i.d.R. Abiturzeugnis) über das Fach Geschichte organisiert - konkrete Ansprechpartner sind der Homepage des Faches Geschichte zu entnehmen (vgl. dazu https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/geschichte-studieren/ - unter „FAQ Geschichte studieren").

   2.4. Der **Wahlbereich** des Bachelorstudiengangs Geschichte (Haupt- und Nebenfach) umfasst entsprechend nur 25 LP. Die **Anmeldung der Bachelorarbeit** ist erst nach dem erfolgreichen Ablegen des erforderlichen Sprachkompetenzmoduls zulässig.

3. Informationen zum Lehrveranstaltungsangebot:
   3.1. Latein: Vgl. die Informationen unter https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/geschichte-studieren/ (FAQ) bzw. auf Digicampus, Suchbegriff „Latinum"
   3.2. Moderne Fremdsprachen: Sprachenzentrum der Universität Augsburg, https://www.uni-augsburg.de/de/organisation/einrichtungen/sz/fremdsprachenangebot/

[1] LP: Leistungspunkte.

Wahlbereich KUK

B.A. Kunst- und Kulturgeschichte

Wahlbereich
Studienangebot für **fachfremde** Studierende

Die Module können von Studierenden des B.A. Kunst- und Kulturgeschichte (**Haupt- und Nebenfach**) **nicht** im Wahlbereich belegt werden!

Studienverlaufsübersicht

Modulgruppe	**Modulsignatur**	**Modultitel** Lehrveranstaltungstyp	**SWS**	**LP**
A Basismodule	**KAR-0001** oder **KEE-0001** oder **KKG-0001** oder **KLG-0001** oder **MUW-0010**	**Einführung in die** **Klassische Archäologie** oder **Europäische Ethnologie / Volkskunde** oder **Kunstgeschichte** oder **Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte** oder **Musikwissenschaft** 1 Vorlesung + 1 Proseminar mit angeleitetem Selbststudium	6	10
	KUK-0001	**Interdisziplinäre Perspektiven – Methoden und Kontexte** 1 Vorlesung + 1 Proseminar mit angeleitetem Selbststudium	6	10
B Aufbaumodul	**KUK-0003**	**Fallstudien** 1 Proseminar + 1 Übung	4	10
Summe			**16**	**30**

Übersicht nach Modulgruppen

1) Wahlbereich Anglistik/Amerikanistik (A, Basismodule)

Version 3 (seit WS18/19)

Den Lehrstühlen der Anglistik/Amerikanistik sind folgende Abkürzungen zugeordnet:
ALW: Amerikanische Literaturwissenschaft
ASWA: Angewandte Sprachwissenschaft Anglistik
DID: Didaktik des Englischen
ELW: Englische Literaturwissenschaft
ESW: Englische Sprachwissenschaft
NELK: Neue Englische Literaturen und Kulturwissenschaft

EAS-1011: Literary Studies: Introduction (Vorlesung + Übung, 6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 20

EAS-2011: Linguistics: Introduction (V+Ü, 6 LP) (6 ECTS/LP) *.....23

2) Wahlbereich Anglistik/Amerikanistik (B, Aufbaumodule)

Version 2 (seit SoSe19)

EAS-0431: English and American Studies: Intermediate 1 (PS, 6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 26

EAS-0432: English and American Studies: Intermediate 2 (PS, 6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 29

EAS-0433: English and American Studies: Intermediate 3 (PS, 6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 32

EAS-0434: English and American Studies: Intermediate 4 (PS, 6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 35

EAS-0131: English and American Studies: Backgrounds 1 (Ü/V/Ex, 4 LP) (4 ECTS/LP) *.....38

EAS-0132: English and American Studies: Backgrounds 2 (Ü/V/Ex, 4 LP) (4 ECTS/LP) *.....43

EAS-0133: English and American Studies: Backgrounds 3 (Ü/V/Ex, 4 LP) (4 ECTS/LP) *.....48

EAS-0134: English and American Studies: Backgrounds 4 (Ü/V/Ex, 4 LP) (4 ECTS/LP) *.....53

EAS-0135: English and American Studies: Backgrounds 5 (Ü/V/Ex, 4 LP) (4 ECTS/LP) *.....58

3) Wahlbereich Anglistik/Amerikanistik (C, Vertiefungsmodule)

Version 2 (seit SoSe19)

EAS-0731: English and American Studies: Advanced 1 (HS, 8 LP) (8 ECTS/LP) *.....63

EAS-0732: English and American Studies: Advanced 2 (HS, 8 LP) (8 ECTS/LP) *.....66

EAS-0733: English and American Studies: Advanced 3 (HS, 8 LP) (8 ECTS/LP) *.....69

4) Wahlbereich Bildungswissenschaften

Version 1 (seit WS16/17)

PHF-0003: Basismodul Praktikum Wahlbereich Bildungswissenschaften (6 ECTS/LP).....72

PHF-0004: Basismodul 1 Wahlbereich Bildungswissenschaften (7 ECTS/LP)..... 73

*** = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten**

PHF-0005: Basismodul 2 Wahlbereich Bildungswissenschaften (7 ECTS/LP)..... 74

PHF-0006: Basismodul 3 Wahlbereich Bildungswissenschaften (6 ECTS/LP)..... 75

PHF-0007: Aufbaumodul Wahlbereich Bildungswissenschaften (5 ECTS/LP).....76

5) Wahlbereich Computerlinguistik für die Geisteswissenschaften

Version 1 (seit WS23/24)

HLT-0001: Einführung in die Programmierung (5 ECTS/LP) *.....77

HLT-0002: Grundlagen der Computerlinguistik (8 ECTS/LP).....79

HLT-0010: Aufbaumodul Computerlinguistik I (5 ECTS/LP) *..... 81

HLT-0011: Aufbaumodul Computerlinguistik II (4 ECTS/LP) *..... 83

HLT-0020: Computerlinguistisches Projekt (8 ECTS/LP) *.....85

6) Wahlbereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (A, Basismodule, 7 oder 5 LP)

Version 3 (seit WS23/24)

Gültig für Studienbeginn vor WS 2023/24!

DAF-1101: Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (7 ECTS/LP) *.....87

DAF-1102: Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (5 LP) (5 ECTS/LP) *..... 89

DAF-1201: Basismodul: Methodik und Didaktik (7 ECTS/LP).....91

DAF-1202: Basismodul: Methodik und Didaktik (5 LP) (5 ECTS/LP).....93

DAF-1301: Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (7 ECTS/LP).....95

DAF-1302: Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (5 LP) (5 ECTS/LP)..... 97

7) Wahlbereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (B, Aufbaumodule)

Version 2 (seit SoSe19)

Gültig für Studienbeginn vor WS 2023/24!

DAF-2101: Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (7 ECTS/LP) *..... 99

DAF-2201: Aufbaumodul: Methodik und Didaktik (7 ECTS/LP) *.....102

DAF-2301: Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (7 ECTS/LP) *.....105

8) Wahlbereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (C, Vertiefungsmodule)

Version 2 (seit SoSe19)

Gültig für Studienbeginn vor WS 2023/24!

DAF-3101: Vertiefungsmodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (11 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....108

DAF-3201: Vertiefungsmodul: Methodik und Didaktik (11 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....111

DAF-3301: Vertiefungsmodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (11 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 114

9) Wahlbereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (D, Praktikumsmodul 5)

Version 2 (seit SoSe19)

Gültig für Studienbeginn vor WS 2023/24!

DAF-5501: Außerschulisches DaF/DaZ-Praktikum im In- und Ausland (5 ECTS/LP)..... 116

10) Wahlbereich Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache (A)

Version 1 (seit WS23/24)

Gültig für Studienbeginn ab WS 2023/24!

(Zur Abfolge und Belegung der einzelnen Module beachten Sie das die Informationen am Beginn des Modulhandbuchs!)

DAF-1401: Grundlagen DaZ und DaF I: Einführung in die Fachdidaktik (GL I, 8LP) (8 ECTS/LP).....117

DAF-1402: Grundlagen DaZ und DaF I: Einführung in die Fachdidaktik (GL I, 6 LP) (6 ECTS/LP)....119

DAF-1501: Grundlagen DaZ und DaF II: Mehrsprachigkeit und Migration (GL II, 8LP) (8 ECTS/LP) *..... 121

DAF-1502: Grundlagen DaZ und DaF II: Mehrsprachigkeit und Migration (GL II, 6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 123

DAF-1601: Grundlagen DaZ und DaF III: Sprachsystem und Sprachgebrauch (GL III, 8LP) (8 ECTS/LP)..... 125

DAF-1602: Grundlagen DaZ und DaF III: Sprachsystem und Sprachgebrauch (GL III, 6 LP) (6 ECTS/LP)..... 127

11) Wahlbereich Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache (B)

Version 1 (seit WS23/24)

Gültig für Studienbeginn ab WS 2023/24!

(Zur Abfolge und Belegung der einzelnen Module beachten Sie das die Informationen am Beginn des Modulhandbuchs!)

DAF-2401: Lehren und Lernen von DaZ und DaF: Teilgebiete der Fachdidaktik (LL) (9 ECTS/LP) *..... 129

DAF-2501: Mehrsprachigkeit und Migration: Teilgebiete der Fachwissenschaften (MM) (9 ECTS/LP) *..... 132

12) Wahlbereich Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache (C)

Version 1 (seit WS23/24)

Gültig für Studienbeginn ab WS 2023/24!

(Zur Abfolge und Belegung der einzelnen Module beachten Sie das die Informationen am Beginn des Modulhandbuchs!)

DAF-3801: Kompetenzorientierung und Professionalisierung (KOP) (10 ECTS/LP) *..... 136

13) Wahlbereich Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache (Praktikum)

Version 1 (seit WS23/24)

Gültig für Studienbeginn ab WS 2023/24!

(Zur Abfolge und Belegung der einzelnen Module beachten Sie das die Informationen am Beginn des Modulhandbuchs!)

DAF-5701: Berufsfeldbezogenes Praktikum DaZ (5 ECTS/LP)..... 139

DAF-5902: Praktikum DaF / DaZ (Nebenfach) (5 ECTS/LP) *.....140

14) Wahlbereich Erlebnispädagogik

Version 1 (seit SoSe20)

PÄD-9108: Modul FB EP ALL: Freier Bereich Erlebnispädagogik (15 ECTS/LP) *.....142

15) Wahlbereich Erziehungswissenschaft

Version 2 (seit SoSe18)

PÄD-0018: Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (2013) (10 ECTS/LP, Pflicht).....145

PÄD-0023: Die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft (6 ECTS/LP, Pflicht)..... 146

PÄD-0021: Sozialisationstheorie (8 ECTS/LP, Wahlfach).....147

PÄD-0022: Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung (2013) (8 ECTS/LP, Wahlfach) *..... 148

PÄD-0025: Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft - Grundlagen (6 ECTS/LP) *.....150

PÄD-0027: Pädagogik der Kindheit und Jugend (6 ECTS/LP, Wahlfach) *..... 152

PÄD-0028: Erwachsenen- und Weiterbildung (6 ECTS/LP, Wahlfach) *..... 154

16) Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte

Version 2 (seit SoSe19)

GES-6151: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 1 - Kulturgeschichte und Kulturtheorie (7 ECTS/LP) *.....156

GES-6152: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 2 - Kulturraum Europa (7 ECTS/LP)..... 158

GES-6153: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 3 - Mediengeschichte und Medientheorie (7 ECTS/LP)..... 159

GES-6148: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 4 Exemplarische Studien (4 ECTS/LP) *.....160

GES-6149: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 5 Exemplarische Studien (4 ECTS/LP) *.....162

GES-6150: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 6 Exemplarische Studien (4 ECTS/LP) *.....164

GES-6154: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 7 - Aspekte der Europäischen Kulturgeschichte (5 ECTS/LP) *..... 166

GES-6155: Europäische Kulturgeschichte: Übung (4 ECTS/LP) *.....168

17) Wahlbereich Evangelische Theologie (ab WS 2012/13)

Version 2 (seit SoSe19)

ETH-0092: Das Christentum:Theologie und Ethos - Grundfragen (3 ECTS/LP) *.....170

ETH-0093: Das Christentum: Theologie und Ethos - Themenfelder und Konkretionen (5 ECTS/LP) *..... 172

ETH-0094: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Grundfragen (3 ECTS/LP) *..... 174

ETH-0080: Die Bibel und ihre Zeit (8 ECTS/LP) *..... 176

ETH-0081: Einführung in die Methoden der Exegese (7 ECTS/LP) *..... 177

ETH-0082: Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments (8 ECTS/LP) *.....179

ETH-0083: FM IV Das Christentum - Theologie und Ethos (8 ECTS/LP) *.....181

ETH-0086: FM V Das Christentum in Geschichte und Gegenwart (7 ECTS/LP) *.....184

ETH-0089: FM VI Das Christentum im interreligiösen Dialog (7 ECTS/LP)..... 187

ETH-0095: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Themenfelder und Konkretionen (4 ECTS/LP) *.....189

ETH-0096: Das Christentum im interreligiösen Dialog - Grundfragen (3 ECTS/LP).....191

ETH-0097: Das Christentum im interreligiösen Dialog - Themenfelder und Konkretionen (4 ECTS/LP)..... 192

18) Wahlbereich Evangelische Theologie (vor WS 2012/13)

Version 2 (seit SoSe19)

ETH-0080: Die Bibel und ihre Zeit (8 ECTS/LP) *..... 193

ETH-0081: Einführung in die Methoden der Exegese (7 ECTS/LP) *..... 194

ETH-0082: Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments (8 ECTS/LP) *.....196

ETH-0084: FM IV.1 Das Christentum - Theologie und Ethos I: Grundfragen und Themenfelder der Dogmatik (4 ECTS/LP) *.....198

ETH-0085: FM IV.2 Das Christentum - Theologie und Ethos II: Grundfragen und Konkretionen christlicher Ethik (4 ECTS/LP) *..... 200

ETH-0087: FM V.1 Das Christentum in Geschichte und Gegenwart I: Epochen, Themen und Problemhorizonte der Christentumsgeschichte (4 ECTS/LP) *..... 201

ETH-0088: FM V.2 Das Christentum in Geschichte und Gegenwart II: Systematische Aspekte, Implikationen und Erträge der Christentumsgeschichte (3 ECTS/LP) *..... 203

ETH-0090: FM VI.1 Das Christentumim interreligiösen Dialog I: Religionswissenschaftliche Fragestellungen (4 ECTS/LP).....205

ETH-0091: FM VI.2 Das Christentum im interreligiösen Dialog II: Systematische Fragestellungen (3 ECTS/LP)..... 206

19) Wahlbereich Französische Literaturwissenschaft (ECTS: 5)
Version 2 (seit WS16/17)

FRA-2601: Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Frankoromanistik (5 LP; Proseminar) (5 ECTS/LP, Wahlfach) *..... 207

20) Wahlbereich Germanistik - Start-Programm
Version 1 (seit SoSe21)

Das germanistische Einsteigerprogramm für Studienanfänger

GER-5020: Germanistisches Propädeutikum 1 (3 ECTS/LP) *..... 209

GER-5021: Germanistisches Propädeutikum 2 (2 ECTS/LP)..... 210

21) Wahlbereich Germanistik - Deutsche Sprachwissenschaft
Version 1 (seit WS16/17)

GER-2001: Variation, Laut, Wort, Schrift (8 ECTS/LP) *..... 211

GER-2003: Satz und Text (8 ECTS/LP) *..... 213

GER-2004: Sprachgeschichte (5 ECTS/LP) *..... 215

GER-2007: Sprachwissenschaftliche Analysen (5 ECTS/LP) *..... 217

GER-2008: Sprachwissenschaftliche Analysen (5 ECTS/LP) *..... 219

22) Wahlbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
Version 1 (seit WS16/17)

GER-1001: NDL Basis (10 ECTS/LP) *..... 221

GER-1005: NDL Aufbau (Wahlbereich Literaturtheorie) (5 ECTS/LP) *..... 223

GER-1026: NDL Aufbau (Wahlbereich Schreibpraxis) (5 ECTS/LP) *..... 233

GER-1027: NDL Aufbau (Wahlbereich Gegenwartsliteratur) (5 ECTS/LP) *..... 243

GER-1010: NDL WB-Vertiefung (5 ECTS/LP) *..... 253

23) Wahlbereich Germanistik - Sprache und Literatur des Mittelalters
Version 2 (seit SoSe21)

GER-3010: SLM Basis 1 (8 ECTS/LP) *..... 259

GER-3020: SLM Basis 2 (5 ECTS/LP) *..... 261

GER-3100: SLM Aufbau (8 ECTS/LP) *..... 263

GER-3206: SLM BA-Vertiefung (8 ECTS/LP) *..... 266

GER-5002: Fachwissenschaftliche Profilierung (5 ECTS/LP) *..... 268

GER-5004: Fachwissenschaftliche Profilierung Plus (5 ECTS/LP) *..... 275

24) Wahlbereich Geschichte

Version 3 (seit SoSe19)

GES-1018: Alte Geschichte: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....282

GES-2018: Mittelalterliche Geschichte: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 284

GES-3018: Geschichte der Frühen Neuzeit: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 286

GES-4018: Neuere und Neueste Geschichte: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 288

GES-5020: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....290

GES-7111: Didaktik der Geschichte: Proseminar Wahlbereich BA (3 ECTS/LP).....292

GES-1019: Alte Geschichte: Vorlesung Wahlbereich BA (2 ECTS/LP) *.....294

GES-2019: Mittelalterliche Geschichte: Vorlesung Wahlbereich BA (2 ECTS/LP) *.....295

GES-3019: Geschichte der Frühen Neuzeit: Vorlesung Wahlbereich BA (2 ECTS/LP) *.....296

GES-4019: Neuere und Neueste Geschichte: Vorlesung Wahlbereich BA (2 ECTS/LP) *..... 298

GES-5021: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Vorlesung Wahlbereich BA (2 ECTS/LP) *..... 300

GES-7115: Didaktik der Geschichte: Vorlesung Wahlbereich BA (3 ECTS/LP) *..... 302

GES-1037: Alte Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....304

GES-2036: Mittelalterliche Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 306

GES-3036: Geschichte der Frühen Neuzeit: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 308

GES-4037: Neuere und Neueste Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP).....310

GES-5038: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....311

GES-7112: Didaktik der Geschichte: Übung Wahlbereich BA (3 ECTS/LP)..... 314

GES-1038: Alte Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA) (6 ECTS/LP) *.....316

GES-2037: Mittelalterliche Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....318

GES-3037: Geschichte der Frühen Neuzeit: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....320

GES-4038: Neuere und Neueste Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 322

GES-5039: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 326

GES-7116: Didaktik der Geschichte: Übung Wahlbereich BA (3 ECTS/LP)..... 329

GES-1039: Alte Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....331

GES-2038: Mittelalterliche Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 333

GES-3038: Geschichte der Frühen Neuzeit: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 335

GES-4039: Neuere und Neueste Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 337

GES-5040: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 342

GES-7138: Didaktik der Geschichte: Übung Wahlbereich BA (3 ECTS/LP)..... 345

GES-1040: Alte Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA) (6 ECTS/LP) *.....347

GES-2039: Mittelalterliche Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....349

GES-3039: Geschichte der Frühen Neuzeit: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....351

GES-4040: Neuere und Neueste Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 353

GES-5041: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 357

GES-7139: Didaktik der Geschichte: Übung Wahlbereich BA (3 ECTS/LP)..... 359

GES-1020: Alte Geschichte: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 361

GES-1021: Alte Geschichte: Grundkurs Wahlbereich BA (6 ECTS/LP).....363

GES-2020: Mittelalterliche Geschichte: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 364

GES-3020: Geschichte der Frühen Neuzeit: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 365

GES-4020: Neuere und Neueste Geschichte: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 366

GES-5022: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....367

GES-7113: Didaktik der Geschichte: Grundkurs Wahlbereich BA (3 ECTS/LP) *.....368

GES-1026: Alte Geschichte: Exkursion Wahlbereich BA (6 ECTS/LP).....370

GES-2025: Mittelalterliche Geschichte: Exkursion Wahlbereich BA (6 ECTS/LP)..... 371

GES-3025: Geschichte der Frühen Neuzeit: Exkursion Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 372

GES-4025: Neuere und Neueste Geschichte: Exkursion Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....374

GES-5027: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Exkursion Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 375

GES-7123: Didaktik der Geschichte: Exkursion Wahlbereich BA (6 ECTS/LP)..... 376

GES-1027: Alte Geschichte: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *.....378

GES-2026: Mittelalterliche Geschichte: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *..... 380

GES-3026: Geschichte der Frühen Neuzeit: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *..... 381

GES-4026: Neuere und Neueste Geschichte: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *..... 383

GES-5028: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *.....385

GES-7130: Didaktik der Geschichte: Hauptseminar Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *..... 386

GES-1030: Alte Geschichte: Kolloquium Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *..... 389

GES-2029: Mittelalterliche Geschichte: Kolloquium Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *.....390

GES-3029: Geschichte der Frühen Neuzeit: Kolloquium Wahlbereich BA (8 ECTS/LP).....391

GES-4029: Neuere und Neueste Geschichte: Kolloquium Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *.....392

GES-5031: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Kolloquium Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *..... 393

GES-7131: Didaktik der Geschichte: Kolloquium Wahlbereich BA (8 ECTS/LP)..... 394

25) Sprachkompetenz

Version 1 (seit WS21/22)

Die im Bachelorstudiengang Geschichte (Haupt- und Nebenfach) erforderlichen Sprachkenntnisse sind durch Belegung eines Sprachkompetenz-Moduls im Umfang von 5 LP nachzuweisen (§ 32 (4) POBacPhilHist).

GES-0050: Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 1 (5 ECTS/LP)..... 396

GES-0051: Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 2 (5 ECTS/LP)..... 397

GES-0052: Sprachkompetenz Latein (5 ECTS/LP) *..... 398

26) Wahlbereich Italienische Literaturwissenschaft (ECTS: 5)

Version 1 (seit WS16/17)

ITA-2601: Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Italoromanistik (5 LP; Proseminar) (5 ECTS/LP, Wahlfach) *.....400

27) Wahlbereich Jüdische Studien

Version 2 (seit SoSe23)

PHF-0032: Jüdische Studien 2 LP (2 ECTS/LP) * 401

PHF-0033: Jüdische Studien 3 LP (3 ECTS/LP) * 404

PHF-0035: Jüdische Studien 5 LP (5 ECTS/LP) * 407

PHF-0036: Jüdische Studien 6 LP (6 ECTS/LP) * 410

PHF-0042: Jüdische Studien Plus 2 LP (2 ECTS/LP) * 413

PHF-0043: Jüdische Studien Plus 3 LP (3 ECTS/LP) * 416

PHF-0045: Jüdische Studien Plus 5 LP (5 ECTS/LP) * 419

PHF-0046: Jüdische Studien Plus 6 LP (6 ECTS/LP) * 422

28) Wahlbereich Katholische Theologie (ab WS 12/13)

Version 1 (seit WS16/17)

KTH-2700: Einführung in die Bibelwissenschaft (5LP) (5 ECTS/LP) 425

KTH-2900: Einführung in die Kirchengeschichte (5LP) (5 ECTS/LP) * 427

KTH-2800: Grundfragen der systematischen Theologie (8LP) (8 ECTS/LP) * 429

KTH-5300: Vertiefung: Wahlpflichtmodul Katholische Theologie (12LP) (12 ECTS/LP) * 432

29) Wahlbereich Katholische Theologie (ab WS 2011/12)

Version 1 (seit WS16/17)

KTH-2700: Einführung in die Bibelwissenschaft (5LP) (5 ECTS/LP) 446

KTH-2900: Einführung in die Kirchengeschichte (5LP) (5 ECTS/LP) * 448

KTH-2800: Grundfragen der systematischen Theologie (8LP) (8 ECTS/LP) * 450

KTH-5300: Vertiefung: Wahlpflichtmodul Katholische Theologie (12LP) (12 ECTS/LP) * 453

KTH-5400: Fakultatives Wahlmodul Katholische Theologie (4LP) (4 ECTS/LP) 467

30) Wahlbereich Katholische Theologie (vor WS 11/12)

Version 1 (seit WS16/17)

KTH-6600: Einführung in die Theologie als Wissenschaft und Grundfragen der systematischen Theologie (9LP) (9 ECTS/LP) 468

KTH-6700: Das Christentum - Ursprung, Geschichte, Wesen, Biblische und Historische Zugänge (10LP) (10 ECTS/LP) 471

KTH-6800: Gottesglaube - Menschenbild - Weltverantwortung (11LP) (11 ECTS/LP) 473

31) Wahlbereich Kunst- und Kulturgeschichte (A, Basismodule 1 für fachfremde Studierende)

Version 5 (seit SoSe18)

Zur Wahl steht eines der folgenden teilgebietsbezogenen Module.

KAR-0001: Einführung in die Klassische Archäologie (10 ECTS/LP, Wahlfach).....474

KEE-0001: Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde (10 ECTS/LP).....475

KKG-0001: Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (10 ECTS/LP, Wahlfach)..... 476

KLG-0001: Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....477

MUW-0010: Einführung in die Musikwissenschaft (10 ECTS/LP, Wahlfach)..... 478

32) Wahlbereich Kunst- und Kulturgeschichte (A, Basismodule 2 für fachfremde Studierende)

Version 2 (seit SoSe18)

KUK-0001: Interdisziplinäre Perspektiven – Methoden und Kontexte (10 ECTS/LP) *.....480

33) Wahlbereich Kunst- und Kulturgeschichte (B, Aufbaumodule für fachfremde Studierende)

Version 2 (seit SoSe18)

KUK-0003: Fallstudien (10 ECTS/LP, Wahlfach) *.....485

34) Wahlbereich Kunstpädagogik (ECTS: 4 - 30)

Version 2 (seit SoSe24)

Modulstruktur "Wahlbereich Kunstpädagogik"

Die Seminare für den Freien Bereich und den Wahlbereich können ausgehend von den Angaben im Modulhandbuch frei gewählt werden. Nach Abschluss eines Seminars werden die erbrachten Leistungen durch die Unterschrift die Dozierenden auf der Kunstkarte vermerkt und bestätigt.

Sie **melden** sich erst dann **selbstständig in Studis** an, wenn abzusehen ist, dass zum Semesterende alle Modulteile (Seminare) absolviert worden sind.

Bis 30. September für das Sommersemester und bis 31. März für das Wintersemester lassen Sie in der Sprechstunde der/des Modulbeauftragten Ihre Leistungen in Studis eintragen. Dafür wird Ihre **Kunstkarte sowohl im Original als auch als Kopie** (Vorder- und Rückseite) benötigt.

KUN-0070: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich I a (2 ECTS/LP) *.....490

KUN-0071: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich I b (2 ECTS/LP) *.....500

KUN-0072: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich I c (2 ECTS/LP) *.....510

KUN-0079: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich IV a (8 ECTS/LP) *..... 520

KUN-0080: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich IV b (8 ECTS/LP) *..... 530

KUN-0081: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich IV c (8 ECTS/LP) *..... 540

KUN-0073: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II a (4 ECTS/LP) *.....550

KUN-0074: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II b (4 ECTS/LP) *.....560

KUN-0075: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II c (4 ECTS/LP) *.....570

KUN-0076: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III a (6 ECTS/LP) *.....580

KUN-0077: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III b (6 ECTS/LP) *.....590

KUN-0078: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III c (6 ECTS/LP) *.....600

35) Wahlbereich Philosophie (Pflichtmodule)

Version 1 (seit WS16/17)

PHI-0002: Basismodul Methodik (10 ECTS/LP) *..... 610

PHI-0006: Text und Diskurs (12 ECTS/LP) *..... 612

36) Wahlbereich Philosophie (Wahlpflichtmodule)

Version 1 (seit WS16/17)

PHI-0003: Basismodul Überblick (8 ECTS/LP) *.....618

PHI-0004: Theoretische Philosophie (8 ECTS/LP) *..... 620

PHI-0005: Philosophische Ethik (8 ECTS/LP) *..... 623

PHI-0010: Wahlpflichtmodul - Überblick (8 ECTS/LP) *.....626

PHI-0011: Wahlpflichtmodul Theoretische Philosophie (8 ECTS/LP) *..... 628

PHI-0012: Wahlpflichtmodul Philosophische Ethik (8 ECTS/LP) *..... 631

PHI-0013: Wahlpflichtmodul Text und Diskurs (6 ECTS/LP) *..... 634

37) Wahlbereich Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium

Version 2 (seit SoSe17)

PHF-0011: PEPA 6: Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium (6 ECTS/LP) *..... 641

PHF-0012: PEPA 8: Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium (8 ECTS/LP) *..... 643

38) Wahlbereich Recht

Version 5 (seit SoSe21)

JUR-0075: Grundkurs Öffentliches Recht II (Organisationsrecht von Staat und EU) (9 ECTS/LP).... 644

JUR-0100: Rechtsgeschichte (Start ab WiSe 15/16) (6 ECTS/LP)..... 645

JUR-0101: Quellenexegese zum Römischen Recht (Start ab WiSe 15/16) (6 ECTS/LP).....646

JUR-0102: Rechtsphilosophie (Start ab WiSe 15/16) (6 ECTS/LP)..... 647

JUR-0103: Grundzüge des Europarechts für Nebenfachstudierende (Start ab WiSe 15/16) (6 ECTS/LP)..... 648

JUR-0105: Seminar Rechtsgeschichte oder Verfassungsgeschichte (Start ab WiSe 15/16) (9 ECTS/LP)..... 650

JUR-0106: Historische Grundlagen der Europäischen Rechtsordnungen (Wahlbereich Recht und MA IES, Start ab WiSe 15/16) (6 ECTS/LP)..... 651

JUR-0107: IT-Recht für Nebenfachstudierende (Start ab WiSe 15/16) (6 ECTS/LP).....652

39) Wahlbereich Sozialwissenschaften

Version 1 (seit WS16/17)

SOW-0301: Grundlagen der Soziologie für Nebenfachstudierende (15LP) (15 ECTS/LP) *..... 654

SOW-0302: Grundlagen der Politikwissenschaft für Nebenfachstudierende (15LP) (15 ECTS/LP)... 656

40) Wahlbereich Spanische Literaturwissenschaft

Version 1 (seit WS16/17)

SPA-2601: Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Hispanistik (5 LP; Proseminar) (5 ECTS/LP, Wahlfach)..... 657

41) Wahlbereich ThemaTheater

Version 1 (seit WS21/22)

PHF-0022: ThemaTheater 2 LP (2 ECTS/LP) *..... 658

PHF-0023: ThemaTheater 3 LP (3 ECTS/LP) *..... 659

PHF-0025: ThemaTheater 5 LP (5 ECTS/LP) *..... 660

PHF-0026: ThemaTheater 6 LP (6 ECTS/LP).....661

42) Wahlbereich Vergleichende Literaturwissenschaft (A, Basismodule)

Version 1 (seit WS16/17)

VGL-1072: NF VL, Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 2 (6 ECTS/LP, Wahlfach) *..... 662

VGL-1013: Europäische Literaturgeschichte 1 (8 ECTS/LP, Wahlfach) *..... 664

43) Wahlbereich Vergleichende Literaturwissenschaft (B, Aufbaumodul)

Version 1 (seit WS16/17)

VGL-1112: Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse 2 (8 ECTS/LP, Wahlfach) *..... 667

44) Wahlbereich Vergleichende Literaturwissenschaft (C, Vertiefungsmodul)

Version 1 (seit WS16/17)

VGL-1280: WB VL, Literatur und Kultur / Medien (8 ECTS/LP, Wahlfach) *.....670

45) Wahlbereich Volkswirtschaftslehre

Version 12 (seit SoSe24)

Im Nebenfach Volkswirtschaftslehre vermitteln vier Basismodule (WIW-4680, WIW-4681, WIW-4682, WIW-4683) die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und der Wirtschaftspolitik sowie die Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik und ihre Anwendung.

Die weiterführenden Veranstaltungen im Nebenfach Volkswirtschaftslehre vermitteln neben Vertiefungen allgemeiner volkswirtschaftlicher Grundlagen die theoretischen und empirischen

Methodenkenntnisse für die Identifikation, Analyse und Lösung ökonomischer, speziell volkswirtschaftlicher, Problemstellungen.

WIW-0259: Finanzintermediation und Regulierung (5 LP) (5 ECTS/LP) *..... 674

WIW-0264: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (5 LP) (5 ECTS/LP) *.....676

WIW-0267: Ökonometrie (5 LP) (5 ECTS/LP).....678

WIW-0293: Verhaltensökonomik (5 LP) (5 ECTS/LP).....680

WIW-0302: International Monetary Economics (5 ECTS/LP).....681

WIW-0309: Finanzwissenschaft (5 LP) (5 ECTS/LP) *..... 683

WIW-0314: Neue Politische Ökonomie (5 LP) (5 ECTS/LP) *..... 685

WIW-0318: Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) (5 ECTS/LP) *..... 687

WIW-0336: Märkte, Netze, Strategien (5 LP) (5 ECTS/LP)..... 689

WIW-0348: Energie- und Umweltökonomie (5 ECTS/LP)..... 691

WIW-0386: Experimentalökonomie (5 ECTS/LP) *..... 693

WIW-0388: Ökonomie des Artenschutzes (5 ECTS/LP) *.....695

WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP).....697

WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP)..... 698

WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP) *.....699

WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP) *..... 701

WIW-4713: Einführung in die Gesundheitsökonomik (5 LP) (5 ECTS/LP).....703

WIW-4724: Anreiz- und Kontrakttheorie (5 LP) (5 ECTS/LP) *.....705

WIW-4725: International Trade (5 LP) (5 ECTS/LP) *..... 707

46) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Arabisch (Phil.-Hist.)

Version 1 (seit SoSe15)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Arabisch (30 LP):

Arabisch 1 (6 LP), Arabisch 2 (6 LP), Arabisch 3 (6 LP), Arabisch 4 (6 LP), Interkulturelle Kompetenz (6 LP)

SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP).....709

SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 710

SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP).....711

SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 712

47) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Chinesisch (Phil.-Hist.)

Version 3 (seit SoSe22)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Chinesisch (30 LP):

Chinesisch 1 (6 LP), Chinesisch 2 (6 LP), Chinesisch 3 (6 LP), Chinesisch 4 (6 LP), Interkulturelle Kompetenz (6 LP)

SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 713

SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 714

SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 715

SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 716

48) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Deutsch als Fremdsprache (Phil.-Hist.)

Version 2 (seit SoSe21)

SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 717

SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 718

SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 719

SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 720

SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP) (6 ECTS/LP) *... 721

SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 722

SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 723

49) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Englisch (Phil.-Hist.)

Version 1 (seit SoSe15)

SZE-0602: Academic and Professional English 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 724

SZE-0604: Academic and Professional English 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 725

50) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Französisch (Phil.-Hist.)

Version 2 (seit SoSe19)

Strukturierte Wahlbereichsangebote Sprachpraxis Französisch (je 30 LP):

1. Français 1 (6 LP), Français 2 (6 LP), Français 3 (6 LP), Français 4 (6 LP), Français 5 (6 LP)

2. Français 2 (6 LP), Français 3 (6 LP), Français 4 (6 LP), Français 5 (6 LP), Français 6 (6 LP)

3. Français 3 (6 LP), Français 4 (6 LP), Français 5 (6 LP), Français 6 (6 LP), Compétences orales (6 LP)

SZF-0201: Français 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 726

SZF-0202: Français 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 727

SZF-0204: Français 3 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 728

SZF-0205: Français 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 729

SZF-0206: Français 5 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 730

SZF-0207: Français 6 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 731

SZF-0102: Compétences orales (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....732

51) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Italienisch (Phil.-Hist.)

Version 1 (seit SoSe15)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Italienisch (30 LP):

Italiano 1 (6 LP), Italiano 2 (6 LP), Italiano 3 (6 LP), Italiano 4 (6 LP), Competenza orale (6 LP)

SZI-0201: Italiano 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....734

SZI-0204: Italiano 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....736

SZI-0207: Italiano 3 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....738

SZI-0210: Italiano 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....740

SZI-0102: Competenza orale (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 741

52) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Japanisch (Phil.-Hist.)

Version 1 (seit SoSe15)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Japanisch (30 LP):

Japanisch 1 (6 LP), Japanisch 2 (6 LP), Japanisch 3 (6 LP), Japanisch 4 (6 LP), Interkulturelle Kompetenz (6 LP)

SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP).....743

SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....744

SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP).....745

SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....746

53) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Portugiesisch (Phil.-Hist.)

Version 1 (seit SoSe15)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Portugiesisch (30 LP):

Português 1 (6 LP), Português 2 (6 LP), Português 3 (6 LP), Português 4 (6 LP), Interkulturelle Kompetenz (6 LP)

SZP-0201: Português 1 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 747

SZP-0204: Português 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....748

SZP-0207: Português 3 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 749

SZP-0210: Português 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....750

54) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Rumänisch (Phil.-Hist.)

Version 1 (seit SoSe15)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Rumänisch (30 LP):

Rumänisch 1 (6 LP), Rumänisch 2 (6 LP), Rumänisch 3 (6 LP), Rumänisch 4 (6 LP), Interkulturelle Kompetenz (6 LP)

SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 751

SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 752

SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 753

SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 754

55) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Russisch (Phil.-Hist.)

Version 1 (seit SoSe15)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Russisch (30 LP):

Russisch 1 (6 LP), Russisch 2 (6 LP), Russisch 3 (6 LP), Russisch 4 (6 LP), Interkulturelle Kompetenz (6 LP)

SZR-0202: Russisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 755

SZR-0205: Russisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 756

SZR-0208: Russisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 757

SZR-0211: Russisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 758

56) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Schwedisch (Phil.-Hist.)

Version 1 (seit SoSe15)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Schwedisch (30 LP):

Schwedisch 1 (6 LP), Schwedisch 2 (6 LP), Schwedisch 3 (6 LP), Schwedisch 4 (6 LP), Interkulturelle Kompetenz (6 LP)

SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 759

SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 760

SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 761

SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 762

57) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Spanisch (Phil.-Hist.)

Version 1 (seit SoSe15)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Spanisch (30 LP):

Español 1 (6 LP), Español 2 (6 LP), Español 3 (6 LP), Español 4 (6 LP), Destrezas orales (6 LP)

SZS-0201: Español 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 763

SZS-0204: Español 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 765

SZS-0207: Español 3 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 767

SZS-0210: Español 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 769

SZS-0102: Destrezas orales (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 771

58) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Türkisch (Phil.-Hist.)

Version 3 (seit SoSe22)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Türkisch (30 LP):

Türkisch 1 (6 LP), Türkisch 2 (6 LP), Türkisch 3 (6 LP), Türkisch 4 (6 LP), Interkulturelle Kompetenz (6 LP)

SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 773

SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 774

SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 775

SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 776

59) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Interkulturelle Kompetenz (Phil.-Hist.)

Version 1 (seit SoSe15)

SZZ-0001: Interkulturelle Kompetenz (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 777

Modul EAS-1011: Literary Studies: Introduction (Vorlesung + Übung, 6 LP) *Literary Studies: Introduction (6 ECTS/LP, compulsory)*	6 ECTS/LP

Version 1.2.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Middeke
PD Dr. David Kerler

Inhalte:
Literaturwissenschaftliche Grundfragen und Arbeitstechniken, sowie Grundlagen der Geschichte englischsprachiger Literaturen

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in literaturwissenschaftlichen Arbeits- und Analysetechniken sowie der Geschichte englischsprachiger Literaturen. Sie sind in der Lage, grundlegende fachwissenschaftliche Methoden, Termini und Analyseverfahren an Beispielen aus der Geschichte der englischsprachigen Literaturen anzuwenden.

Methodisch:

Die Studierenden erwerben Grundkompetenzen im Umgang mit den Epochen- und Gattungsbegriffen der englischen Literaturen am Beispiel ausgewählter Autor*innen und Werke. Dabei lernen sie, längeren Instruktionsphasen konzentriert zu folgen und diese in eigenständigen Notizen festzuhalten, um das gesammelte Wissen in angeleiteten sowie selbständig zu bearbeitenden Übungen/Übungsaufgaben anzuwenden. Sie fassen Informationen, unter anderem aus literaturwissenschaftlichen Grundlagentexten, zusammen und übertragen sie somit in ihre eigene Wissensstruktur. Darüber hinaus erwerben Sie die Kompetenz, selbständig und eigenverantwortlich mit den fachwissenschaftlichen Beständen der Universitätsbibliothek eigene Recherchearbeiten durchzuführen.

Sozial/personal/kommunikativ:

Verschiedene grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation werden eingeübt, insbesondere jene der englischen Sprache im akademischen Stilregister. Entwicklung fachlicher Neugier und eines diskursiven Denkstils.

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: V Introduction to Literary Studies
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Introduction to Literary Studies (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
As an introductory course, this lecture covers the fundamentals of anglophone literary studies and basic methods of literary studies as a discipline. This course forms the basis for literary studies courses of the intermeate literary moduls. This Module includes the lecture course AND an accompanying supplementary course: The supplementary course is obligatory for students in the following modules: EAS-1011 (BA Anglistik/ Amerikanistik Hauptfach und LA Gymnasium), EAS-1012 (BA Anglistik/Amerikanistik Nebenfach) sowie für Austauschstudierende, die die entsprechende Punktzahl möchten. EAS- 1013 (BA Anglistik/Amerikanistik Haupt u Nebenfach BaPo 2023 / Lehramt Gym LPO 2023 / Lehramt Realschule LPO 2023) EAS-1012 (Lehramt Grund und Mittelschule LPO 2023) IMPORTANT: For students in these modules handing in 3 completed task sheets in their supplementary course as a Studienleistung will be required in order to take part in the exam at the end of term. Students of education who are studying "ni... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

EAS-1011 Literary Studies: Introduction (V+Ü, 6 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modulteile

Modulteil: Ü Supplementary Course

Lehrformen: Übung
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Supplementary Course B (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
The Supplementary Course accompanies and must be taken together with the lecture course: Introduction to Literary Studies. In the supplementary course you will practice working with the genres, literary concepts and terminology introduced in the lecture by working through task sheets both individually and in groups. All supplementary courses follow the same curriculum (REGARDLESS of whether they are held by a tutor from English or American Studies), engaging with the lecture materials in smaller practice courses, each under the guidance of a tutor. The work done in this course directly prepares you for the kinds of tasks you will find in the exam at the end of the semester. The supplementary courses begin only in the second week of term. The supplementary course is obligatory for students in the following modules: EAS-1011 (BA Anglistik/ Amerikanistik Hauptfach und LA Gymnasium), EAS-1012 (BA Anglistik/Amerikanistik Nebenfach) sowie für Austauschstudierende, die die entsprechende Punktz... (weiter siehe Digicampus)

Supplementary Course E (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
The Supplementary Course accompanies and must be taken together with the lecture course: Introduction to Literary Studies. In the supplementary course you will practice working with the genres, literary concepts and terminology introduced in the lecture by working through task sheets both individually and in groups. All supplementary courses follow the same curriculum (REGARDLESS of whether they are held by a tutor from English or American Studies), engaging with the lecture materials in smaller practice courses, each under the guidance of a tutor. The work done in this course directly prepares you for the kinds of tasks you will find in the exam at the end of the semester. The supplementary courses begin only in the second week of term. The supplementary course is obligatory for students in the following modules: EAS-1011 (BA Anglistik/ Amerikanistik Hauptfach und LA Gymnasium), EAS-1012 (BA Anglistik/Amerikanistik Nebenfach) sowie für Austauschstudierende, die die entsprechende Punktz... (weiter siehe Digicampus)

Supplementary Course English Literary Studies A
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The Supplementary Course accompanies and must be taken together with the lecture course Introduction to Literary Studies. In this course you will have the chance to practice working with the genres, literary concepts and terminology introduced in the lecture by working through task sheets both individually and in groups. All supplementary courses follow the same curriculum, engaging with the respective week's lecture materials in smaller practice courses, each under the guidance of a tutor. The work done in this course directly prepares you for the kinds of tasks you will find in the exam at the end of the semester. The supplementary courses begin only in the second week of term. The supplementary course is obligatory for students in the following modules: EAS-1011 (BA Anglistik/Amerikanistik Hauptfach und LA Gymnasium), EAS-1012 (BA Anglistik/Amerikanistik Nebenfach) sowie für Austauschstudierende, die die entsprechende Punktzahl möchten. EAS- 1013 (BA Anglistik/ Amerikanistik Haupt u... (weiter siehe Digicampus)

Supplementary Course English Literary Studies C

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The Supplementary Course accompanies and must be taken together with the lecture course Introduction to Literary Studies. In this course you will have the chance to practice working with the genres, literary concepts and terminology introduced in the lecture by working through task sheets both individually and in groups. All supplementary courses follow the same curriculum, engaging with the respective week's lecture materials in smaller practice courses, each under the guidance of a tutor. The work done in this course directly prepares you for the kinds of tasks you will find in the exam at the end of the semester. The supplementary courses begin only in the second week of term. The supplementary course is obligatory for students in the following modules: EAS-1011 (BA Anglistik/Amerikanistik Hauptfach und LA Gymnasium), EAS-1012 (BA Anglistik/Amerikanistik Nebenfach) sowie für Austauschstudierende, die die entsprechende Punktzahl möchten. EAS- 1013 (BA Anglistik/ Amerikanistik Haupt u... (weiter siehe Digicampus)

Supplementary Course English Literary Studies D

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The Supplementary Course accompanies and must be taken together with the lecture course Introduction to Literary Studies. In this course you will have the chance to practice working with the genres, literary concepts and terminology introduced in the lecture by working through task sheets both individually and in groups. All supplementary courses follow the same curriculum, engaging with the respective week's lecture materials in smaller practice courses, each under the guidance of a tutor. The work done in this course directly prepares you for the kinds of tasks you will find in the exam at the end of the semester. The supplementary courses begin only in the second week of term. The supplementary course is obligatory for students in the following modules: EAS-1011 (BA Anglistik/Amerikanistik Hauptfach und LA Gymnasium), EAS-1012 (BA Anglistik/Amerikanistik Nebenfach) sowie für Austauschstudierende, die die entsprechende Punktzahl möchten. EAS- 1013 (BA Anglistik/ Amerikanistik Haupt u... (weiter siehe Digicampus)

Supplementary Course F (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The Supplementary Course accompanies and must be taken together with the lecture course: Introduction to Literary Studies. In the supplementary course you will practice working with the genres, literary concepts and terminology introduced in the lecture by working through task sheets both individually and in groups. All supplementary courses follow the same curriculum (REGARDLESS of whether they are held by a tutor from English or American Studies), engaging with the lecture materials in smaller practice courses, each under the guidance of a tutor. The work done in this course directly prepares you for the kinds of tasks you will find in the exam at the end of the semester. The supplementary courses begin only in the second week of term. The supplementary course is obligatory for students in the following modules: EAS-1011 (BA Anglistik/ Amerikanistik Hauptfach und LA Gymnasium), EAS-1012 (BA Anglistik/Amerikanistik Nebenfach) sowie für Austauschstudierende, die die entsprechende Punktz... (weiter siehe Digicampus)

Modul EAS-2011: Linguistics: Introduction (V+Ü, 6 LP) *Linguistics: Introduction (6 ECTS/LP, compulsory)*	6 ECTS/LP

Version 3.2.0 (seit WS18/19)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer

Inhalte:
Einführung in die Grundlagen der englischen Sprachwissenschaft und der modernen englischen Grammatik, im Besonderen in die Kerngebiete der Syntax, Morphologie, Phonetik/Phonologie, Semantik und Pragmatik sowie deren jeweiligen Basiskategorien. Anwendung der Theorie auf ausgewählte kontextualisierte sprachliche Phänomene. Hilfsmittel für wissenschaftliches Arbeiten und sprachwissenschaftliche Arbeitstechniken.

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Allgemeine Kenntnisse der Begrifflichkeiten und Systematik der modernen englischen Sprachwissenschaft, speziell der englischen deskriptiven und funktionalen Grammatik auf wissenschaftlicher Basis, des englischen Sprachgebrauchs und dessen Angemessenheit in unterschiedlichen Kontexten. Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse und kritischen Reflektion auf den Gebieten der Syntax, Morphologie, Phonetik/ Phonologie, Semantik und Pragmatik.

Methodisch:

Kompetenz in linguistischen Arbeitsmethoden, wie u.a. Deskription, empirische Datenanalyse (quantitativ und qualitativ), kontrastive Analyse. Anwendung einfacher Testverfahren. Integrativer Erwerb von sprachwissenschaftlichen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.

Sozial/personal/kommunikativ:

Strategien zur Aneignung von fachwissenschaftlicher Einführungsliteratur sowie deren kritischer Reflektion und Diskussion. Fähigkeit zur Präsentation von Fachwissen sowie dessen Operationalisierung und kritischer Würdigung im Kontext. Angemessene sprachliche Darstellung. Zeitmanagement

Bemerkung:
Vorlesung und Übung ("Study Skills") sollten im gleichen Semester belegt werden.

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über die Vorlesung

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
45 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
135 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
keine		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: V Introduction to Linguistics
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Introduction to English Linguistics (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
This course offers a comprehensive introduction to the linguistic study of English, explaining key concepts of language and linguistics in general. In particular, it will cover the description of all components of the English language together with the analytic fields dealing with them, namely sounds (phonetics and phonology), words (morphology, semantics), grammar (syntax), and language use (pragmatics). Furthermore, an insight into modern and historical variation in language will be provided. Course book for the lecture: Bernd Kortmann. 2020. English Linguistics: Essentials. 2nd edition. Berlin: J.B. Metzler. - It is recommended that you acquire it. The lecture is complemented by the Übung Study Skills, which is obligatory for BA Anglistik/Amerikanistik, BA ANIS and Lehramt Gymnasium and needs to be taken in the same semester. The final exam will cover both lecture and Übung. The lecture is supported by tutorials taught by advanced students, which offer further practice. Participatio... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Linguistics: Introduction

Modulprüfung, Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modulteile

Modulteil: Begleitübung Introduction to Linguistics

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Study Skills A

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
This supplementary course to the lecture "Introduction to English Linguistics" is meant to instruct students of English to engage in academic work; more precisely to write academic termin papers in linguistics. Amongst others, we will discuss the following questions: - What are the key essentials of academic work? - Where can I find linguistic research literature and how do I compare studies and assess their quality? - How do I structure and compose a linguistic term paper (introductions, theory sections, conclusions, etc.? - How do I use and compile spoken or written texts for linguistic analyses? - How do I construe a working hypothesis?

Study Skills B

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
This supplementary course to the lecture "Introduction to English Linguistics" is meant to instruct students of English to engage in academic work; more precisely to write academic termin papers in linguistics. Amongst others, we will discuss the following questions: - What are the key essentials of academic work? - Where can I find linguistic research literature and how do I compare studies and assess their quality? - How do I structure and compose a linguistic term paper (introductions, theory sections, conclusions, etc.? - How do I use and compile spoken or written texts for linguistic analyses? - How do I construe a working hypothesis?

Study Skills C

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
This supplementary course to the lecture "Introduction to English Linguistics" is meant to instruct students of English to engage in academic work; more precisely to write academic termin papers in linguistics. Amongst others, we will discuss the following questions: - What are the key essentials of academic work? - Where can I find linguistic research literature and how do I compare studies and assess their quality? - How do I structure and compose a linguistic term paper (introductions, theory sections, conclusions, etc.? - How do I use and compile spoken or written texts for linguistic analyses? - How do I construe a working hypothesis?

Study Skills D

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This supplementary course to the lecture "Introduction to English Linguistics" is meant to instruct students of English to engage in academic work; more precisely to write academic termin papers in linguistics. Amongst others, we will discuss the following questions: - What are the key essentials of academic work? - Where can I find linguistic research literature and how do I compare studies and assess their quality? - How do I structure and compose a linguistic term paper (introductions, theory sections, conclusions, etc.? - How do I use and compile spoken or written texts for linguistic analyses? - How do I construe a working hypothesis?

Study Skills E

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This supplementary course to the lecture "Introduction to English Linguistics" is meant to instruct students of English to engage in academic work; more precisely to write academic termin papers in linguistics. Amongst others, we will discuss the following questions: - What are the key essentials of academic work? - Where can I find linguistic research literature and how do I compare studies and assess their quality? - How do I structure and compose a linguistic term paper (introductions, theory sections, conclusions, etc.? - How do I use and compile spoken or written texts for linguistic analyses? - How do I construe a working hypothesis?

Modul EAS-0431: English and American Studies: Intermediate 1 (PS, 6 LP) *English and American Studies: Intermediate 1 (6 ECTS/LP)*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Katja Sarkowsky

Inhalte:
Zentrale Themen der englischsprachigen Literatur- und Kulturwissenschaft (Werke, Autoren, Genres, Geschichte) bzw. der englischen Sprachwissenschaft (synchron/diachron)

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Fortgeschrittene Kenntnisse in zentralen Themen der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (moderne Grammatik-, Literatur- und Kulturtheorien sowie deren Anwendung auf ausgewählte Kontexte und Diskurse).
Differenzierte Kenntnisse der wesentlichen englischsprachigen Literaturen, Kulturen und Sprachvarietäten.
Methodenkompetenz:
Fähigkeit zur Analyse grundlegender sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Phänomene und deren Manifestation im Diskurs. Kenntnis moderner linguistischer, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeits- und Analysemethoden.
Sozialkompetenz:
Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
abgeschlossenes Modul "Linguistics: Introduction (GK+Ü, 6 LP)" (EAS-2011), "Literary Studies: Introduction (V+Ü, 6 LP)" (EAS-1011), "Linguistics: Introduction (GK, 5 LP)" (EAS-2012) oder "Literary Studies: Introduction (V, 5 LP)" (EAS-1012)	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PS English and American Studies: Intermediate 1
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"A Uniquely American catastrophe:" The Opioid Epidemic in Narratives (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The U.S. opioid epidemic is often referred to in various waves, the first one beginning just before the turn of the and the fourth one in 2015. In a January 2024 article, journalist Chris McGreal calls the opioid epidemic “a uniquely American catastrophe” (theguardian.com/us-news/2024/jan/28/us-opioids-crisis-fentanyl-appalachia). This sentiment seems to hold true when looking at recent numbers: In 2023, fatal drug overdoses rose to more than 112.000 within twelve months in the United States. A large percentage of these deaths were caused by opioids, “with young people and people of color among the hardest hit” (Mann et al.). This number increased drastically from below 20.000 yearly fatal overdoses at the turn of the century, so just over 20 years ago (nida.nih.gov/research-topics/trends-statistics/overdose-death-rates). This illustrates not only the severity of the issue, but also its acceleration. Today, “[d]rug overdose is the leading cause of injury death in the United States, wit... (weiter siehe Digicampus)

(Re-)Reading the Empire (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Postcolonial literature engages with the process of emancipation from the colonising forces, nation-building, as well as the issues imperialism had left in its wake. This course examines the theoretical concept of ‘writing back’, i.e. finding a voice that speaks back to the empire in the sense of reclaiming history and culture, as well as challenging the notion of who gets to define nationhood and belonging. The course examines the width of the postcolonial discourse through the analysis of theoretical text, as well as the novels that directly write back to the Empire, challenging its knowledge structures. The students should acquire and read the following novels: Things Fall Apart by Chinua Achebe Efuru by Flora Nwapa (full text available via OPAC/ProQuest - make sure your VPN is connected) The Wide Sargasso Sea by Jean Rhys Other materials will be provided. Please note that for the modules EAS-1411 and EAS-1414, this seminar has to be combined with the Ü in Narrative Analysis by eith... (weiter siehe Digicampus)

Construction Grammar in Context (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Constructionist approaches to grammar (CxG) have expanded the Saussurean notion of the linguistic sign as a conventionalised pairing of meaning and form to apply to all levels of grammatical description. A speaker’s knowledge of a language is accordingly viewed as comprised of their knowledge about a network of constructions, i.e. form-meaning pairings at varying levels of complexity and abstraction, such as the levels of words, idioms, or syntax. In this course, we will cover CxG's main insights and arguments, discuss aspects of empirical findings, and apply some methodologies to English data. Over the course of the semester, this will give us the opportunity to explore the role of constructions in numerous fields of linguistics, including language processing, language acquisition, language variation and language change.

Eco Drama

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In this course we will analyze a variety of American plays under the theme of Eco-Drama (or Environmental Drama). North America has been and is still frequently characterized by its landscape as much as by its exploitation of the environment and its contribution to anthropogenic climate change. We will consider plays from the 20th and 21st century that deal with a variety of topics from the frontier to industrialization to environmental catastrophes and consider what views we might gain by paying particular attention to the roles of space, place and environment, and also species, how these themes are often entangled with questions of social justice, class, race & gender. IMPORTANT: There will be a block-day session on the 15.06.24 from 10 am to 4pm (replacing other Thursday dates that will be canceled - if you sign up for this course please make sure you have time on this date!) !!!!!!! Please be aware that for most students this module consists of the Proseminar plus the Übung Drama A... (weiter siehe Digicampus)

European Colonialism in African Fiction (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Against the backdrop of the history of European colonialisms in Africa, we will examine two recent Anglophone novels focusing on German colonialism in East Africa in the early 20th century and on the resistance to the Italian invasion of Ethiopia in the 1930s. Close analyses of the novels’ disparate genres, modes and representational approaches will be accompanied by input presentations on the different historical contexts as well as discussions of colonial amnesia across Europe vis-à-vis current demands to actively confront and engage with this history.

Please buy the following novels and make sure to read ahead! Abdulrazak Gurnah, Afterlives (2020) Maaza Mengiste, The Shadow King (2019) Further course materials will be made available via Digicampus. Postcolonial literature engages with the process of emancipation from the colonising forces, nation-building, as well as the issues imperialism had left in its wake. This course examines the theoretical concept of ‘writing back’, i.e. fin... (weiter siehe Digicampus)

Lexicology (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course serves as an introduction to the study of lexis, i.e. the stock of words in a given language (in our case of course English). The class will thus deal with the structural (i.e. morphological) and semantic properties of English words, as well as their origins and distribution. We will also look at how the English vocabulary can be structured according to specific parameters and how this may be realized in dictionaries.

PS: First Generation Romantics (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The aim of this course is to give a comprehensive introduction to English Romanticism and the so-called “First Generation Romantics”. We will approach their works by a close reading of selected poems. In order to be able to fully understand these texts, we shall also explore their socio-historical contexts and discuss key concepts / theories of English Romanticism.

PS: Modernism (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This seminar approaches the literary period of modernism from a variety of perspectives. We will engage with theoretical as well as literary reflections on what it means to be ‘modern’, trace the historical developments contributing to the emergence of literary modernism as well as the aesthetic consequences of the artistic aim to “make it new” (Ezra Pound). Moreover, we will not only discuss seminal representatives of British and Irish modernism such as Virginia Woolf’s Mrs Dalloway and James Joyce’s A Portrait of the Artist as a Young Man, but also broaden our scope towards texts usually not accounted for in traditional introductions to the topic like Mulk Raj Anand’s The Untouchable or the poetry of Una Marson. Please obtain copies of the following books: James Joyce. A Portrait of the Artist as a Young Man. Norton Critical Editions. Norton, 2021. Virginia Woolf. Mrs Dalloway. Norton Critical Editions. Norton, 2021. Mulk Raj Anand. The Untouchable. Penguin Classics. Penguin, 2014.... (weiter siehe Digicampus)

PS: The Female Body in Irish Literature (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The female body in Irish society in general, and in Irish literature in particular, was often relegated to being a mere icon of national pride, independence and Catholic virtues. With her book The Country Girls (1960), Edna O’Brien famously attacked this persistent national image of women’s ‘respectability’. In this course we will (chronologically) observe how women’s bodies were and are portrayed in Irish literature and moreover, how their iconic status was undermined in favour of a more complex and genuine understanding of women’s embodied reality. We will read and discuss the first volume of Edna O’Brien’s The Country Girls, Anne Enright’s The Green Road (2015), Donal Ryan’s All We Shall Know (2016) as well as several shorter texts that I will upload on Digicampus.

Sociophonetic Variation (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

coming up ...

Topics in Semantics (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

English and American Studies: Intermediate 1 (PS, 6 LP)

Portfolioprüfung / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-0432: English and American Studies: Intermediate 2 (PS, 6 LP) *English and American Studies: Intermediate 2 (6 ECTS/LP)*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Katja Sarkowsky

Inhalte:
Zentrale Themen der englischsprachigen Literatur- und Kulturwissenschaft (Werke, Autoren, Genres, Geschichte) bzw. der englischen Sprachwissenschaft (synchron/diachron)

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Fortgeschrittene Kenntnisse in zentralen Themen der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (moderne Grammatik-, Literatur- und Kulturtheorien sowie deren Anwendung auf ausgewählte Kontexte und Diskurse).
Differenzierte Kenntnisse der wesentlichen englischsprachigen Literaturen, Kulturen und Sprachvarietäten
Methodenkompetenz:
Fähigkeit zur Analyse grundlegender sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Phänomene und deren Manifestation im Diskurs. Kenntnis moderner linguistischer, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeits- und Analysemethoden
Sozialkompetenz:
Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
abgeschlossenes Modul "Linguistics: Introduction (GK+Ü, 6 LP)" (EAS-2011), "Literary Studies: Introduction (V+Ü, 6 LP)" (EAS-1011), "Linguistics: Introduction (GK, 5 LP)" (EAS-2012) oder "Literary Studies: Introduction (V, 5 LP)" (EAS-1012)	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PS English and American Studies: Intermediate 2
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"A Uniquely American catastrophe:" The Opioid Epidemic in Narratives (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The U.S. opioid epidemic is often referred to in various waves, the first one beginning just before the turn of the and the fourth one in 2015. In a January 2024 article, journalist Chris McGreal calls the opioid epidemic “a uniquely American catastrophe” (theguardian.com/us-news/2024/jan/28/us-opioids-crisis-fentanyl-appalachia). This sentiment seems to hold true when looking at recent numbers: In 2023, fatal drug overdoses rose to more than 112.000 within twelve months in the United States. A large percentage of these deaths were caused by opioids, “with young people and people of color among the hardest hit” (Mann et al.). This number increased drastically from below 20.000 yearly fatal overdoses at the turn of the century, so just over 20 years ago (nida.nih.gov/research-topics/trends-statistics/overdose-death-rates). This illustrates not only the severity of the issue, but also its acceleration. Today, “[d]rug overdose is the leading cause of injury death in the United States, wit... (weiter siehe Digicampus)

(Re-)Reading the Empire (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Postcolonial literature engages with the process of emancipation from the colonising forces, nation-building, as well as the issues imperialism had left in its wake. This course examines the theoretical concept of ‘writing back’, i.e. finding a voice that speaks back to the empire in the sense of reclaiming history and culture, as well as challenging the notion of who gets to define nationhood and belonging. The course examines the width of the postcolonial discourse through the analysis of theoretical text, as well as the novels that directly write back to the Empire, challenging its knowledge structures. The students should acquire and read the following novels: Things Fall Apart by Chinua Achebe Efuru by Flora Nwapa (full text available via OPAC/ProQuest - make sure your VPN is connected) The Wide Sargasso Sea by Jean Rhys Other materials will be provided. Please note that for the modules EAS-1411 and EAS-1414, this seminar has to be combined with the Ü in Narrative Analysis by eith... (weiter siehe Digicampus)

Construction Grammar in Context (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Constructionist approaches to grammar (CxG) have expanded the Saussurean notion of the linguistic sign as a conventionalised pairing of meaning and form to apply to all levels of grammatical description. A speaker’s knowledge of a language is accordingly viewed as comprised of their knowledge about a network of constructions, i.e. form-meaning pairings at varying levels of complexity and abstraction, such as the levels of words, idioms, or syntax. In this course, we will cover CxG's main insights and arguments, discuss aspects of empirical findings, and apply some methodologies to English data. Over the course of the semester, this will give us the opportunity to explore the role of constructions in numerous fields of linguistics, including language processing, language acquisition, language variation and language change.

Eco Drama

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In this course we will analyze a variety of American plays under the theme of Eco-Drama (or Environmental Drama). North America has been and is still frequently characterized by its landscape as much as by its exploitation of the environment and its contribution to anthropogenic climate change. We will consider plays from the 20th and 21st century that deal with a variety of topics from the frontier to industrialization to environmental catastrophes and consider what views we might gain by paying particular attention to the roles of space, place and environment, and also species, how these themes are often entangled with questions of social justice, class, race & gender. IMPORTANT: There will be a block-day session on the 15.06.24 from 10 am to 4pm (replacing other Thursday dates that will be canceled - if you sign up for this course please make sure you have time on this date!) !!!!!!! Please be aware that for most students this module consists of the Proseminar plus the Übung Drama A... (weiter siehe Digicampus)

European Colonialism in African Fiction (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Against the backdrop of the history of European colonialisms in Africa, we will examine two recent Anglophone novels focusing on German colonialism in East Africa in the early 20th century and on the resistance to the Italian invasion of Ethiopia in the 1930s. Close analyses of the novels’ disparate genres, modes and representational approaches will be accompanied by input presentations on the different historical contexts as well as discussions of colonial amnesia across Europe vis-à-vis current demands to actively confront and engage with this history.

Please buy the following novels and make sure to read ahead! Abdulrazak Gurnah, Afterlives (2020) Maaza Mengiste, The Shadow King (2019) Further course materials will be made available via Digicampus. Postcolonial literature engages with the process of emancipation from the colonising forces, nation-building, as well as the issues imperialism had left in its wake. This course examines the theoretical concept of ‘writing back’, i.e. fin... (weiter siehe Digicampus)

Lexicology (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course serves as an introduction to the study of lexis, i.e. the stock of words in a given language (in our case of course English). The class will thus deal with the structural (i.e. morphological) and semantic properties of English words, as well as their origins and distribution. We will also look at how the English vocabulary can be structured according to specific parameters and how this may be realized in dictionaries.

PS: First Generation Romantics (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The aim of this course is to give a comprehensive introduction to English Romanticism and the so-called “First Generation Romantics”. We will approach their works by a close reading of selected poems. In order to be able to fully understand these texts, we shall also explore their socio-historical contexts and discuss key concepts / theories of English Romanticism.

PS: Modernism (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This seminar approaches the literary period of modernism from a variety of perspectives. We will engage with theoretical as well as literary reflections on what it means to be ‘modern’, trace the historical developments contributing to the emergence of literary modernism as well as the aesthetic consequences of the artistic aim to “make it new” (Ezra Pound). Moreover, we will not only discuss seminal representatives of British and Irish modernism such as Virginia Woolf’s Mrs Dalloway and James Joyce’s A Portrait of the Artist as a Young Man, but also broaden our scope towards texts usually not accounted for in traditional introductions to the topic like Mulk Raj Anand’s The Untouchable or the poetry of Una Marson. Please obtain copies of the following books: James Joyce. A Portrait of the Artist as a Young Man. Norton Critical Editions. Norton, 2021. Virginia Woolf. Mrs Dalloway. Norton Critical Editions. Norton, 2021. Mulk Raj Anand. The Untouchable. Penguin Classics. Penguin, 2014.... (weiter siehe Digicampus)

PS: The Female Body in Irish Literature (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The female body in Irish society in general, and in Irish literature in particular, was often relegated to being a mere icon of national pride, independence and Catholic virtues. With her book The Country Girls (1960), Edna O’Brien famously attacked this persistent national image of women’s ‘respectability’. In this course we will (chronologically) observe how women’s bodies were and are portrayed in Irish literature and moreover, how their iconic status was undermined in favour of a more complex and genuine understanding of women’s embodied reality. We will read and discuss the first volume of Edna O’Brien’s The Country Girls, Anne Enright’s The Green Road (2015), Donal Ryan’s All We Shall Know (2016) as well as several shorter texts that I will upload on Digicampus.

Sociophonetic Variation (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

coming up ...

Topics in Semantics (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

English and American Studies: Intermediate 2 (PS, 6 LP)

Portfolioprüfung / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-0433: English and American Studies: Intermediate 3 (PS, 6 LP) *English and American Studies: Intermediate 3 (6 ECTS/LP)*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Katja Sarkowsky

Inhalte:
Zentrale Themen der englischsprachigen Literatur- und Kulturwissenschaft (Werke, Autoren, Genres, Geschichte) bzw. der englischen Sprachwissenschaft (synchron/diachron)

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Fortgeschrittene Kenntnisse in zentralen Themen der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (moderne Grammatik-, Literatur- und Kulturtheorien sowie deren Anwendung auf ausgewählte Kontexte und Diskurse).
Differenzierte Kenntnisse der wesentlichen englischsprachigen Literaturen, Kulturen und Sprachvarietäten
Methodenkompetenz:
Fähigkeit zur Analyse grundlegender sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Phänomene und deren Manifestation im Diskurs. Kenntnis moderner linguistischer, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeits- und Analysemethoden
Sozialkompetenz:
Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
abgeschlossenes Modul "Linguistics: Introduction (GK+Ü, 6 LP)" (EAS-2011), "Literary Studies: Introduction (V+Ü, 6 LP)" (EAS-1011), "Linguistics: Introduction (GK, 5 LP)" (EAS-2012) oder "Literary Studies: Introduction (V, 5 LP)" (EAS-1012)	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PS English and American Studies: Intermediate 3
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"A Uniquely American catastrophe:" The Opioid Epidemic in Narratives (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The U.S. opioid epidemic is often referred to in various waves, the first one beginning just before the turn of the and the fourth one in 2015. In a January 2024 article, journalist Chris McGreal calls the opioid epidemic “a uniquely American catastrophe” (theguardian.com/us-news/2024/jan/28/us-opioids-crisis-fentanyl-appalachia). This sentiment seems to hold true when looking at recent numbers: In 2023, fatal drug overdoses rose to more than 112.000 within twelve months in the United States. A large percentage of these deaths were caused by opioids, “with young people and people of color among the hardest hit” (Mann et al.). This number increased drastically from below 20.000 yearly fatal overdoses at the turn of the century, so just over 20 years ago (nida.nih.gov/research-topics/trends-statistics/overdose-death-rates). This illustrates not only the severity of the issue, but also its acceleration. Today, “[d]rug overdose is the leading cause of injury death in the United States, wit... (weiter siehe Digicampus)

(Re-)Reading the Empire (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Postcolonial literature engages with the process of emancipation from the colonising forces, nation-building, as well as the issues imperialism had left in its wake. This course examines the theoretical concept of ‘writing back’, i.e. finding a voice that speaks back to the empire in the sense of reclaiming history and culture, as well as challenging the notion of who gets to define nationhood and belonging. The course examines the width of the postcolonial discourse through the analysis of theoretical text, as well as the novels that directly write back to the Empire, challenging its knowledge structures. The students should acquire and read the following novels: Things Fall Apart by Chinua Achebe Efuru by Flora Nwapa (full text available via OPAC/ProQuest - make sure your VPN is connected) The Wide Sargasso Sea by Jean Rhys Other materials will be provided. Please note that for the modules EAS-1411 and EAS-1414, this seminar has to be combined with the Ü in Narrative Analysis by eith... (weiter siehe Digicampus)

Construction Grammar in Context (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Constructionist approaches to grammar (CxG) have expanded the Saussurean notion of the linguistic sign as a conventionalised pairing of meaning and form to apply to all levels of grammatical description. A speaker’s knowledge of a language is accordingly viewed as comprised of their knowledge about a network of constructions, i.e. form-meaning pairings at varying levels of complexity and abstraction, such as the levels of words, idioms, or syntax. In this course, we will cover CxG's main insights and arguments, discuss aspects of empirical findings, and apply some methodologies to English data. Over the course of the semester, this will give us the opportunity to explore the role of constructions in numerous fields of linguistics, including language processing, language acquisition, language variation and language change.

Eco Drama

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In this course we will analyze a variety of American plays under the theme of Eco-Drama (or Environmental Drama). North America has been and is still frequently characterized by its landscape as much as by its exploitation of the environment and its contribution to anthropogenic climate change. We will consider plays from the 20th and 21st century that deal with a variety of topics from the frontier to industrialization to environmental catastrophes and consider what views we might gain by paying particular attention to the roles of space, place and environment, and also species, how these themes are often entangled with questions of social justice, class, race & gender. IMPORTANT: There will be a block-day session on the 15.06.24 from 10 am to 4pm (replacing other Thursday dates that will be canceled - if you sign up for this course please make sure you have time on this date!) !!!!!!! Please be aware that for most students this module consists of the Proseminar plus the Übung Drama A... (weiter siehe Digicampus)

European Colonialism in African Fiction (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Against the backdrop of the history of European colonialisms in Africa, we will examine two recent Anglophone novels focusing on German colonialism in East Africa in the early 20th century and on the resistance to the Italian invasion of Ethiopia in the 1930s. Close analyses of the novels’ disparate genres, modes and representational approaches will be accompanied by input presentations on the different historical contexts as well as discussions of colonial amnesia across Europe vis-à-vis current demands to actively confront and engage with this history.

Please buy the following novels and make sure to read ahead! Abdulrazak Gurnah, Afterlives (2020) Maaza Mengiste, The Shadow King (2019) Further course materials will be made available via Digicampus. Postcolonial literature engages with the process of emancipation from the colonising forces, nation-building, as well as the issues imperialism had left in its wake. This course examines the theoretical concept of ‘writing back’, i.e. fin... (weiter siehe Digicampus)

Lexicology (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course serves as an introduction to the study of lexis, i.e. the stock of words in a given language (in our case of course English). The class will thus deal with the structural (i.e. morphological) and semantic properties of English words, as well as their origins and distribution. We will also look at how the English vocabulary can be structured according to specific parameters and how this may be realized in dictionaries.

PS: First Generation Romantics (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The aim of this course is to give a comprehensive introduction to English Romanticism and the so-called “First Generation Romantics”. We will approach their works by a close reading of selected poems. In order to be able to fully understand these texts, we shall also explore their socio-historical contexts and discuss key concepts / theories of English Romanticism.

PS: Modernism (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This seminar approaches the literary period of modernism from a variety of perspectives. We will engage with theoretical as well as literary reflections on what it means to be ‘modern’, trace the historical developments contributing to the emergence of literary modernism as well as the aesthetic consequences of the artistic aim to “make it new” (Ezra Pound). Moreover, we will not only discuss seminal representatives of British and Irish modernism such as Virginia Woolf’s Mrs Dalloway and James Joyce’s A Portrait of the Artist as a Young Man, but also broaden our scope towards texts usually not accounted for in traditional introductions to the topic like Mulk Raj Anand’s The Untouchable or the poetry of Una Marson. Please obtain copies of the following books: James Joyce. A Portrait of the Artist as a Young Man. Norton Critical Editions. Norton, 2021. Virginia Woolf. Mrs Dalloway. Norton Critical Editions. Norton, 2021. Mulk Raj Anand. The Untouchable. Penguin Classics. Penguin, 2014.... (weiter siehe Digicampus)

PS: The Female Body in Irish Literature (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The female body in Irish society in general, and in Irish literature in particular, was often relegated to being a mere icon of national pride, independence and Catholic virtues. With her book The Country Girls (1960), Edna O’Brien famously attacked this persistent national image of women’s ‘respectability’. In this course we will (chronologically) observe how women’s bodies were and are portrayed in Irish literature and moreover, how their iconic status was undermined in favour of a more complex and genuine understanding of women’s embodied reality. We will read and discuss the first volume of Edna O’Brien’s The Country Girls, Anne Enright’s The Green Road (2015), Donal Ryan’s All We Shall Know (2016) as well as several shorter texts that I will upload on Digicampus.

Sociophonetic Variation (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

coming up ...

Topics in Semantics (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

English and American Studies: Intermediate 3 (PS, 6 LP)

Portfolioprüfung / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-0434: English and American Studies: Intermediate 4 (PS, 6 LP) *English and American Studies: Intermediate 4 (6 ECTS/LP)*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Katja Sarkowsky

Inhalte:
Zentrale Themen der englischsprachigen Literatur- und Kulturwissenschaft (Werke, Autoren, Genres, Geschichte) bzw. der englischen Sprachwissenschaft (synchron/diachron)

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Fortgeschrittene Kenntnisse in zentralen Themen der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (moderne Grammatik-, Literatur- und Kulturtheorien sowie deren Anwendung auf ausgewählte Kontexte und Diskurse).
Differenzierte Kenntnisse der wesentlichen englischsprachigen Literaturen, Kulturen und Sprachvarietäten
Methodenkompetenz:
Fähigkeit zur Analyse grundlegender sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Phänomene und deren Manifestation im Diskurs. Kenntnis moderner linguistischer, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeits- und Analysemethoden
Sozialkompetenz:
Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
abgeschlossenes Modul "Linguistics: Introduction (GK+Ü, 6 LP)" (EAS-2011), "Literary Studies: Introduction (V+Ü, 6 LP)" (EAS-1011), "Linguistics: Introduction (GK, 5 LP)" (EAS-2012) oder "Literary Studies: Introduction (V, 5 LP)" (EAS-1012)	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PS English and American Studies: Intermediate 4
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"A Uniquely American catastrophe:" The Opioid Epidemic in Narratives (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The U.S. opioid epidemic is often referred to in various waves, the first one beginning just before the turn of the and the fourth one in 2015. In a January 2024 article, journalist Chris McGreal calls the opioid epidemic “a uniquely American catastrophe” (theguardian.com/us-news/2024/jan/28/us-opioids-crisis-fentanyl-appalachia). This sentiment seems to hold true when looking at recent numbers: In 2023, fatal drug overdoses rose to more than 112.000 within twelve months in the United States. A large percentage of these deaths were caused by opioids, “with young people and people of color among the hardest hit” (Mann et al.). This number increased drastically from below 20.000 yearly fatal overdoses at the turn of the century, so just over 20 years ago (nida.nih.gov/research-topics/trends-statistics/overdose-death-rates). This illustrates not only the severity of the issue, but also its acceleration. Today, “[d]rug overdose is the leading cause of injury death in the United States, wit... (weiter siehe Digicampus)

(Re-)Reading the Empire (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Postcolonial literature engages with the process of emancipation from the colonising forces, nation-building, as well as the issues imperialism had left in its wake. This course examines the theoretical concept of ‘writing back’, i.e. finding a voice that speaks back to the empire in the sense of reclaiming history and culture, as well as challenging the notion of who gets to define nationhood and belonging. The course examines the width of the postcolonial discourse through the analysis of theoretical text, as well as the novels that directly write back to the Empire, challenging its knowledge structures. The students should acquire and read the following novels: Things Fall Apart by Chinua Achebe Efuru by Flora Nwapa (full text available via OPAC/ProQuest - make sure your VPN is connected) The Wide Sargasso Sea by Jean Rhys Other materials will be provided. Please note that for the modules EAS-1411 and EAS-1414, this seminar has to be combined with the Ü in Narrative Analysis by eith... (weiter siehe Digicampus)

Construction Grammar in Context (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Constructionist approaches to grammar (CxG) have expanded the Saussurean notion of the linguistic sign as a conventionalised pairing of meaning and form to apply to all levels of grammatical description. A speaker’s knowledge of a language is accordingly viewed as comprised of their knowledge about a network of constructions, i.e. form-meaning pairings at varying levels of complexity and abstraction, such as the levels of words, idioms, or syntax. In this course, we will cover CxG's main insights and arguments, discuss aspects of empirical findings, and apply some methodologies to English data. Over the course of the semester, this will give us the opportunity to explore the role of constructions in numerous fields of linguistics, including language processing, language acquisition, language variation and language change.

Eco Drama

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In this course we will analyze a variety of American plays under the theme of Eco-Drama (or Environmental Drama). North America has been and is still frequently characterized by its landscape as much as by its exploitation of the environment and its contribution to anthropogenic climate change. We will consider plays from the 20th and 21st century that deal with a variety of topics from the frontier to industrialization to environmental catastrophes and consider what views we might gain by paying particular attention to the roles of space, place and environment, and also species, how these themes are often entangled with questions of social justice, class, race & gender. IMPORTANT: There will be a block-day session on the 15.06.24 from 10 am to 4pm (replacing other Thursday dates that will be canceled - if you sign up for this course please make sure you have time on this date!) !!!!!!! Please be aware that for most students this module consists of the Proseminar plus the Übung Drama A... (weiter siehe Digicampus)

European Colonialism in African Fiction (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Against the backdrop of the history of European colonialisms in Africa, we will examine two recent Anglophone novels focusing on German colonialism in East Africa in the early 20th century and on the resistance to the Italian invasion of Ethiopia in the 1930s. Close analyses of the novels’ disparate genres, modes and representational approaches will be accompanied by input presentations on the different historical contexts as well as discussions of colonial amnesia across Europe vis-à-vis current demands to actively confront and engage with this history.

Please buy the following novels and make sure to read ahead! Abdulrazak Gurnah, Afterlives (2020) Maaza Mengiste, The Shadow King (2019) Further course materials will be made available via Digicampus. Postcolonial literature engages with the process of emancipation from the colonising forces, nation-building, as well as the issues imperialism had left in its wake. This course examines the theoretical concept of ‘writing back’, i.e. fin... (weiter siehe Digicampus)

Lexicology (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course serves as an introduction to the study of lexis, i.e. the stock of words in a given language (in our case of course English). The class will thus deal with the structural (i.e. morphological) and semantic properties of English words, as well as their origins and distribution. We will also look at how the English vocabulary can be structured according to specific parameters and how this may be realized in dictionaries.

PS: First Generation Romantics (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The aim of this course is to give a comprehensive introduction to English Romanticism and the so-called “First Generation Romantics”. We will approach their works by a close reading of selected poems. In order to be able to fully understand these texts, we shall also explore their socio-historical contexts and discuss key concepts / theories of English Romanticism.

PS: Modernism (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This seminar approaches the literary period of modernism from a variety of perspectives. We will engage with theoretical as well as literary reflections on what it means to be ‘modern’, trace the historical developments contributing to the emergence of literary modernism as well as the aesthetic consequences of the artistic aim to “make it new” (Ezra Pound). Moreover, we will not only discuss seminal representatives of British and Irish modernism such as Virginia Woolf’s Mrs Dalloway and James Joyce’s A Portrait of the Artist as a Young Man, but also broaden our scope towards texts usually not accounted for in traditional introductions to the topic like Mulk Raj Anand’s The Untouchable or the poetry of Una Marson. Please obtain copies of the following books: James Joyce. A Portrait of the Artist as a Young Man. Norton Critical Editions. Norton, 2021. Virginia Woolf. Mrs Dalloway. Norton Critical Editions. Norton, 2021. Mulk Raj Anand. The Untouchable. Penguin Classics. Penguin, 2014.... (weiter siehe Digicampus)

PS: The Female Body in Irish Literature (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The female body in Irish society in general, and in Irish literature in particular, was often relegated to being a mere icon of national pride, independence and Catholic virtues. With her book The Country Girls (1960), Edna O’Brien famously attacked this persistent national image of women’s ‘respectability’. In this course we will (chronologically) observe how women’s bodies were and are portrayed in Irish literature and moreover, how their iconic status was undermined in favour of a more complex and genuine understanding of women’s embodied reality. We will read and discuss the first volume of Edna O’Brien’s The Country Girls, Anne Enright’s The Green Road (2015), Donal Ryan’s All We Shall Know (2016) as well as several shorter texts that I will upload on Digicampus.

Sociophonetic Variation (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

coming up ...

Topics in Semantics (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

English and American Studies: Intermediate 4 (PS, 6 LP)

Portfolioprüfung / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-0131: English and American Studies: Backgrounds 1 (Ü/V/Ex, 4 LP) *English and American Studies: Backgrounds 1 (4 ECTS/LP)*	4 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Katja Sarkowsky

Inhalte:
Erweiterte Inhalte, Kenntnisse und Verfahren (in systematischem Zusammenhang) aus dem Gebiet der englischsprachigen Literatur- und Kultur- bzw. Sprachwissenschaft

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Vertiefte Kenntnisse sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Analyseverfahren und Methodenvielfalt
Methodenkompetenz:
Vertiefung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeitsmethoden
Sozialkompetenz:
Präsentations-, Moderations- und Diskussionsfähigkeiten, Teamfähigkeit, internationale Orientierung, Mehrsprachigkeit, Transferfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität, kritische Selbstreflexion

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ü/V/EX English and American Studies: Backgrounds 1
Lehrformen: Vorlesung, Übung, Exkursion
Sprache: Englisch / Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Conversation Analysis (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Conversation Analysis (CA) is concerned with talk-in-interaction, i.e. the way language is used in social encounters. Up until the 1960s, ordinary conversations had been regarded as chaotic and disorderly – a view which this newly developed approach challenged. CA starts from the assumption that every aspect of interaction is potentially orderly and has to be treated in a larger sequential context. This course wants to introduce CA by combining theoretical background with practical analysis. Thus, we will first get to know basic CA concepts, particularly the turn-taking model as established by Sacks, Schegloff and Jefferson. Their 1974 essay “A Simplest Systematics for the Organization of Turn-Taking for Conversation” can be regarded as the groundwork for CA. Apart from that our focus will be on a number of methodological aspects (and, sometimes, problems), such as

data collection or transcription. After that, a variety of questions central for CA will be addressed, such as: Who speaks... (weiter siehe Digicampus)

Drama Analysis/ Übung (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This Übung will acquaint students with the basic skills needed for the analysis of dramatic texts. By looking at two full-length plays and some further excerpts as well as influential theoretical backgrounds, students will gain insight into all essential elements of drama analysis. We will discuss and apply aspects of structure and dramatic speech as well as concepts of time, space and characterization. By examining a variety of different American plays, we will explore the genre as a whole, but also distinguish between categories of epic and absolute drama. Students will need to acquire two plays (tba), additional material will be made available via Digicampus. IMPORTANT: This Übung is taught in combination with the Proseminar on "Eco-Drama" - for students who are signing up for the module EAS-1411 or EAS-1414 it is required that they sign up for both in combination to complete the module... (weiter siehe Digicampus)

English Morphology (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This class offers an introduction to the morphology of English, especially with regard to the structure and formation of words also with respect to issues of productivity and interaction with phonology and syntax.

English as a Lingua Franca (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The English language can truly be called a “global language” as it is estimated that a quarter of the world’s population is now able to communicate in English at a useful level. Furthermore, it is the most widely utilized language around the planet for international business, diplomacy, advanced education, law, the media, as well as for the dissemination of scientific and technological knowledge. A large proportion of those who use English are speakers of other languages, entailing a situation in which there are more non-native speakers than native speakers. As a result of this reality, in recent years a new approach to studying the use of English in international communication - English as a Lingua Franca (ELF) - has arisen. This course will explore issues related to ELF, including the features and characteristics of ELF use, the role of native speaker and standard language norms, language teaching and learning goals, linguistic stratification, and attitudes towards non-native speaker... (weiter siehe Digicampus)

English-Speaking Cultures (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Examenskolloquium Englische Literaturwissenschaft (Kolloquium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Examenskolloquium bereitet Studierende auf das Lehramt-Staatsexamen im Fachgebiet Englische Literaturwissenschaft vor, indem Anregungen zur Prüfungsvorbereitung sowie Anleitungen zur gezielten, erfolgreichen Planung des Examens gegeben werden. Die Studierenden werden mit den Anforderungen des schriftlichen Staatsexamens der LPO I von 2008 im Fach Englisch/Literaturwissenschaft vertraut gemacht und erhalten Strategien für die Klausurvorbereitung. Dazu werden Beispiele für Klausuraufgaben diskutiert und wichtige historische Fakten und gattungstypische Fachbegriffe wiederholt. Teile des Kolloquiums werden als Blockveranstaltung gehalten. Die Zeiten werden zu Beginn des Semesters bzw. in dessen weiterem Verlauf rechtzeitig angekündigt.

From ‘Postcolonial’ to ‘Anglophone World Literature(s)’ (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

These survey lectures examine key texts from various anglophone regions against the backdrop of literary and historical developments as well as theoretical shifts from concepts of postcolonial literature(s) to more recent transcultural approaches and theories of anglophone world literature(s). Each lecture will focus on a selection of literary texts to illustrate their key topics, literary strategies and interpretive frameworks in the context of these theoretical developments. The survey also serves as an overview and preparation for the state exam in the field of New English Literatures/Postcolonial Studies (Lehramt Gymnasium).

Introduction to Old English (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
The course will provide an introduction to the linguistic structure of Old English, i.e. its phonological and orthographical pecularities, its morphology and syntax as well as its lexicon. We will advance from exercises on particular linguistic aspects to the reading and translating of selected texts, both prose and poetry. Through the texts, we will also gain insights into the history and culture of Anglo-Saxon England. Coursebook: Baker, Peter S. (2007): Introduction to Old English, Oxford: Blackwell.

Key Topics in Pragmatics and Discourse Analysis (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
The goal of this lecture course is to provide (1) an introduction to the theory and practice of pragmatics, and (2) the theory and practice of discourse analysis. We will focus on pragmatics as a perspective and apply and adapt the pragmatic perspective to the strategic use of language in discourse. We will discuss deixis, presupposition, speech act theory, Gricean pragmatics, politeness theories, the structuring of discourse, cohesion and coherence, and discourse markers.

Narrative Analysis (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
This Practice Course (Übung) has the aim to offer a structured overview over core concepts and categories of narratology (the study of narrative structure) and to practice their use in the analysis of narrative texts. We willl consider, for example, the role of time and space in narrative, the question of narrative situation (Who speaks? Who perceives?) with recourse to both the models of Gérard Genette and Franz Stanzel, strategies of rendering consciousness, and narrative (un)reliability. As an Übung, this course will place a focus on applying and practicing the concepts that we read about in theory, so preparatory reading of texts and active participation are both vital and required. All texts will be made available via digicampus.

Narrative Analysis (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students' knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette's structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel's triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose... (weiter siehe Digicampus)

Narrative Analysis (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students' knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette's structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel's triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose... (weiter siehe Digicampus)

Narrative Analysis: 'Postcolonial' Short Fiction (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
This course delves into key concepts of narrative analysis, including narrative situation, time and space, unreliability, etc. The course will consist of understanding theoretical concepts that lay the foundation for the analysis of selected postcolonial short stories and excerpts in close reading exercises. This course is hands-on

and interactive while aiming to provide students with the conceptual vocabulary and methodological approaches to interpreting narrative fiction. Please note that for the modules EAS-1411 and EAS-1414, this course is to be combined with the seminar "(Re-)Reading the Empire" (Stojanovic) or "European Colonialism in African Fiction" (McPherson)!

Narrative Analysis: Contemporary Short Ficton (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course serves as an introduction to central concepts of narrative analysis, including narrative situation, time and space, unreliability, etc. Discussions of theoretical texts lay the foundation for the analysis of selected short stories from writers of and/or dealing with notions of Contemporary Short Fiction, practising the application of relevant concepts in close reading exercises. This course is hands-on and interactive and aims to provide students with the conceptual vocabulary and methodological approaches to interpreting narrative fiction, a necessary skill both in regard to writing term papers in literary and cultural studies and (if applicable) the state exam. All course materials will be provided via Digicampus. Please note that for the modules EAS-1411 and EAS-1414, this course is to be combined with the seminar "(Re-)Reading the Empire" (Stojanovic) or "European Colonialism in African Fiction" (McPherson)!... (weiter siehe Digicampus)

Phonetics, Phonology & Transcription (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This class offers an introduction to the principles of Phonetics and Phonology, including the articulatory basis and feature descriptions of especially the phonemes and allophones that occur in the major varieties of English. There will be a practical focus on both British (RP) and American (GA) standard pronunciations as well on phonological transcriptions both using IPA (an account of the organizational principles of the IPA will be provided as well) and, for students of the "Lehramt", the systems expected in the Bavarian state exams.

Pragmatic Approaches to Grammar (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Seminar/Übung: Textanalyse und Wissensverarbeitung / Text and Knowledge Processing (BA) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die formale und technische Erfassung und Verarbeitung natürlichsprachlicher Bedeutung ist ein wesentliches Kerngebiet der Sprachwissenschaften, der Sprachtechnologie und der Künstlichen Intelligenz. Gegenstand der Lehrveranstalting ist die Einführung in ausgewählte, hierfür relevante Verfahren, Korpora und lexikalische Ressourcen für die automatisierte Verarbeitung natürlichsprachlicher Texte, wobei insbesondere Formalismen, Theorien, Daten und Verfahren zur Verarbeitung von Worten und ihren jeweiligen, kontextspezifischen Bedeutungen. Im Rahmen von Computerlinguistik und Sprachtechnologie ist das ein etabliertes, vielfältiges und forschungsintensives Gebiet, in dem sowohl wissensbasierte Ansätze als auch moderne Verfahren der Künstlichen Intelligenz eingesetzt werden und sehr verschiedenartige Arten von Information zusammengeführt werden müssen. Die Themen der Veranstaltung sind sprachübergreifend relevant. Die betrachteten Daten, Ressourcen und Ansätze stehen für alle an der Philolog... (weiter siehe Digicampus)

Study Trip to New York City 2024 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

tba

Syntactic Analysis (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This Übung provides a systematic and practically-oriented introduction to English syntax, the study of the internal structure of phrases, clauses and sentences. The aim of the course is to help students develop analytic skills to explore the patterns of English syntax, and learn precise ways of doing syntactic analysis for a variety of constructions. Based on Quirk et al.'s (1985) Comprehensive Grammar of the English Language (CGEL), we will discuss various central topics (e.g. parts of speech, phrase structure, syntactic functions, coordination, subordination, multi-word verbs etc.), which will then be taken as a springboard for practical exercises. Sentences taken from the state exam will serve as the textual basis for a broad range of in-depth, problem-oriented syntactic analyses.

Vorbereitung Staatsexamen Amerikanistik (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Dieses Kolloquium dient der gezielten Vorbereitung auf die fünf AMERIKANISTISCHEN Körbe des Staatsexamens Englisch. Wir fokussieren zum einen auf literaturgeschichtliche Entwicklungen, zum anderen auf konkrete textanalytische Fragen anhand von Aufgabenstellungen früherer Examensphasen. Dabei konzentrieren wir uns zwar auf das vertieft studierte Lehramt, berücksichtigen aber auch die Spezifika des nicht vertieften Lehramts.

Ü Genres in Narrative Fiction (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
The aim of this course is to introduce students to the major genres of English fiction (such as realism, the sentimental novel, the Gothic novel, utopia/dystopia, the short story, the postmodern novel etc.). The various genres will be scrutinized via a wide range of textual examples comprising the major epochs of English literature. In order to fully understand these texts, we shall also have a brief look at their respective historical and literary contexts. This course is highly recommended for the various "Körbe" of the Staatsexamen (in particular: Narrative Texte im 18, 19, 20/21 Jhd. / Anglistik).

Ü Poetry Analysis (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
This course aims to provide students with the tools needed for the successful literary analysis and interpretation of a poem. Looking at a wide range of poems from the Renaissance to the present, we will have ample opportunities to practise both the basic skills of poetry analysis (identifying the metre, stylistic devices etc.) and how to integrate these technical analyses into the interpretation of a poem. Furthermore, students will get an overview of the most common poetic genres (such as sonnet, ode, ballad …) as well as of the history of poetry in the British Isles since the Renaissance. Poetry analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory). This course is intended for all students of English and American Studies, who should have attended courses in all five of these areas before they register for their final exams. The course provides a comprehensive introduction to the key concepts of poetry analysis and its... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

English and American Studies: Backgrounds 1 (Ü/V/Ex, 4 LP)
Portfolioprüfung / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul EAS-0132: English and American Studies: Backgrounds 2 (Ü/V/Ex, 4 LP) *English and American Studies: Backgrounds 2 (4 ECTS/LP)*	4 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Katja Sarkowsky

Inhalte:
Erweiterte Inhalte, Kenntnisse und Verfahren (in systematischem Zusammenhang) aus dem Gebiet der englischsprachigen Literatur- und Kultur- bzw. Sprachwissenschaft.

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Vertiefte Kenntnisse sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Analyseverfahren und Methodenvielfalt
Methodenkompetenz:
Vertiefung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeitsmethoden
Sozialkompetenz:
Präsentations-, Moderations- und Diskussionsfähigkeiten, Teamfähigkeit, internationale Orientierung, Mehrsprachigkeit, Transferfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität, kritische Selbstreflexion

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ü/V/EX English and American Studies: Backgrounds 2
Lehrformen: Vorlesung, Übung, Exkursion
Sprache: Englisch / Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Conversation Analysis (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Conversation Analysis (CA) is concerned with talk-in-interaction, i.e. the way language is used in social encounters. Up until the 1960s, ordinary conversations had been regarded as chaotic and disorderly – a view which this newly developed approach challenged. CA starts from the assumption that every aspect of interaction is potentially orderly and has to be treated in a larger sequential context. This course wants to introduce CA by combining theoretical background with practical analysis. Thus, we will first get to know basic CA concepts, particularly the turn-taking model as established by Sacks, Schegloff and Jefferson. Their 1974 essay “A Simplest Systematics for the Organization of Turn-Taking for Conversation” can be regarded as the groundwork for CA. Apart from that our focus will be on a number of methodological aspects (and, sometimes, problems), such as

data collection or transcription. After that, a variety of questions central for CA will be addressed, such as: Who speaks... (weiter siehe Digicampus)

Drama Analysis/ Übung (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This Übung will acquaint students with the basic skills needed for the analysis of dramatic texts. By looking at two full-length plays and some further excerpts as well as influential theoretical backgrounds, students will gain insight into all essential elements of drama analysis. We will discuss and apply aspects of structure and dramatic speech as well as concepts of time, space and characterization. By examining a variety of different American plays, we will explore the genre as a whole, but also distinguish between categories of epic and absolute drama. Students will need to acquire two plays (tba), additional material will be made available via Digicampus. IMPORTANT: This Übung is taught in combination with the Proseminar on "Eco-Drama" - for students who are signing up for the module EAS-1411 or EAS-1414 it is required that they sign up for both in combination to complete the module... (weiter siehe Digicampus)

English Morphology (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This class offers an introduction to the morphology of English, especially with regard to the structure and formation of words also with respect to issues of productivity and interaction with phonology and syntax.

English as a Lingua Franca (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The English language can truly be called a “global language” as it is estimated that a quarter of the world’s population is now able to communicate in English at a useful level. Furthermore, it is the most widely utilized language around the planet for international business, diplomacy, advanced education, law, the media, as well as for the dissemination of scientific and technological knowledge. A large proportion of those who use English are speakers of other languages, entailing a situation in which there are more non-native speakers than native speakers. As a result of this reality, in recent years a new approach to studying the use of English in international communication - English as a Lingua Franca (ELF) - has arisen. This course will explore issues related to ELF, including the features and characteristics of ELF use, the role of native speaker and standard language norms, language teaching and learning goals, linguistic stratification, and attitudes towards non-native speaker... (weiter siehe Digicampus)

English-Speaking Cultures (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

From ‘Postcolonial’ to ‘Anglophone World Literature(s)’ (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

These survey lectures examine key texts from various anglophone regions against the backdrop of literary and historical developments as well as theoretical shifts from concepts of postcolonial literature(s) to more recent transcultural approaches and theories of anglophone world literature(s). Each lecture will focus on a selection of literary texts to illustrate their key topics, literary strategies and interpretive frameworks in the context of these theoretical developments. The survey also serves as an overview and preparation for the state exam in the field of New English Literatures/Postcolonial Studies (Lehramt Gymnasium).

Introduction to Old English (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The course will provide an introduction to the linguistic structure of Old English, i.e. its phonological and orthographical pecularities, its morphology and syntax as well as its lexicon. We will advance from exercises on particular linguistic aspects to the reading and translating of selected texts, both prose and poetry. Through the texts, we will also gain insights into the history and culture of Anglo-Saxon England. Coursebook: Baker, Peter S. (2007): Introduction to Old English, Oxford: Blackwell.

Key Topics in Pragmatics and Discourse Analysis (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The goal of this lecture course is to provide (1) an introduction to the theory and practice of pragmatics, and (2) the theory and practice of discourse analysis. We will focus on pragmatics as a perspective and apply and adapt the

pragmatic perspective to the strategic use of language in discourse. We will discuss deixis, presupposition, speech act theory, Gricean pragmatics, politeness theories, the structuring of discourse, cohesion and coherence, and discourse markers.

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This Practice Course (Übung) has the aim to offer a structured overview over core concepts and categories of narratology (the study of narrative structure) and to practice their use in the analysis of narrative texts. We willl consider, for example, the role of time and space in narrative, the question of narrative situation (Who speaks? Who perceives?) with recourse to both the models of Gérard Genette and Franz Stanzel, strategies of rendering consciousness, and narrative (un)reliability. As an Übung, this course will place a focus on applying and practicing the concepts that we read about in theory, so preparatory reading of texts and active participation are both vital and required. All texts will be made available via digicampus.

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students' knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette's structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel's triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose... (weiter siehe Digicampus)

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students' knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette's structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel's triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose... (weiter siehe Digicampus)

Narrative Analysis: 'Postcolonial' Short Fiction (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course delves into key concepts of narrative analysis, including narrative situation, time and space, unreliability, etc. The course will consist of understanding theoretical concepts that lay the foundation for the analysis of selected postcolonial short stories and excerpts in close reading exercises. This course is hands-on and interactive while aiming to provide students with the conceptual vocabulary and methodological approaches to interpreting narrative fiction. Please note that for the modules EAS-1411 and EAS-1414, this course is to be combined with the seminar "(Re-)Reading the Empire" (Stojanovic) or "European Colonialism in African Fiction" (McPherson)!

Narrative Analysis: Contemporary Short Ficton (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course serves as an introduction to central concepts of narrative analysis, including narrative situation, time and space, unreliability, etc. Discussions of theoretical texts lay the foundation for the analysis of selected short stories from writers of and/or dealing with notions of Contemporary Short Fiction, practising the application of relevant concepts in close reading exercises. This course is hands-on and interactive and aims to provide students

with the conceptual vocabulary and methodological approaches to interpreting narrative fiction, a necessary skill both in regard to writing term papers in literary and cultural studies and (if applicable) the state exam. All course materials will be provided via Digicampus. Please note that for the modules EAS-1411 and EAS-1414, this course is to be combined with the seminar "(Re-)Reading the Empire" (Stojanovic) or "European Colonialism in African Fiction" (McPherson)!... (weiter siehe Digicampus)

Phonetics, Phonology & Transcription (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This class offers an introduction to the principles of Phonetics and Phonology, including the articulatory basis and feature descriptions of especially the phonemes and allophones that occur in the major varieties of English. There will be a practical focus on both British (RP) and American (GA) standard pronunciations as well on phonological transcriptions both using IPA (an account of the organizational principles of the IPA will be provided as well) and, for students of the "Lehramt", the systems expected in the Bavarian state exams.

Pragmatic Approaches to Grammar (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Seminar/Übung: Textanalyse und Wissensverarbeitung / Text and Knowledge Processing (BA) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die formale und technische Erfassung und Verarbeitung natürlichsprachlicher Bedeutung ist ein wesentliches Kerngebiet der Sprachwissenschaften, der Sprachtechnologie und der Künstlichen Intelligenz. Gegenstand der Lehrveranstalting ist die Einführung in ausgewählte, hierfür relevante Verfahren, Korpora und lexikalische Ressourcen für die automatisierte Verarbeitung natürlichsprachlicher Texte, wobei insbesondere Formalismen, Theorien, Daten und Verfahren zur Verarbeitung von Worten und ihren jeweiligen, kontextspezifischen Bedeutungen. Im Rahmen von Computerlinguistik und Sprachtechnologie ist das ein etabliertes, vielfältiges und forschungsintensives Gebiet, in dem sowohl wissensbasierte Ansätze als auch moderne Verfahren der Künstlichen Intelligenz eingesetzt werden und sehr verschiedenartige Arten von Information zusammengeführt werden müssen. Die Themen der Veranstaltung sind sprachübergreifend relevant. Die betrachteten Daten, Ressourcen und Ansätze stehen für alle an der Philolog... (weiter siehe Digicampus)

Study Trip to New York City 2024 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

tba

Syntactic Analysis (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This Übung provides a systematic and practically-oriented introduction to English syntax, the study of the internal structure of phrases, clauses and sentences. The aim of the course is to help students develop analytic skills to explore the patterns of English syntax, and learn precise ways of doing syntactic analysis for a variety of constructions. Based on Quirk et al.'s (1985) Comprehensive Grammar of the English Language (CGEL), we will discuss various central topics (e.g. parts of speech, phrase structure, syntactic functions, coordination, subordination, multi-word verbs etc.), which will then be taken as a springboard for practical exercises. Sentences taken from the state exam will serve as the textual basis for a broad range of in-depth, problem-oriented syntactic analyses.

Ü Genres in Narrative Fiction (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The aim of this course is to introduce students to the major genres of English fiction (such as realism, the sentimental novel, the Gothic novel, utopia/dystopia, the short story, the postmodern novel etc.). The various genres will be scrutinized via a wide range of textual examples comprising the major epochs of English literature. In order to fully understand these texts, we shall also have a brief look at their respective historical and literary contexts. This course is highly recommended for the various "Körbe" of the Staatsexamen (in particular: Narrative Texte im 18, 19, 20/21 Jhd. / Anglistik).

Ü Poetry Analysis (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course aims to provide students with the tools needed for the successful literary analysis and interpretation of a poem. Looking at a wide range of poems from the Renaissance to the present, we will have ample opportunities to practise both the basic skills of poetry analysis (identifying the metre, stylistic devices etc.) and how to integrate these technical analyses into the interpretation of a poem. Furthermore, students will get an overview of the most common poetic genres (such as sonnet, ode, ballad …) as well as of the history of poetry in the British Isles since the Renaissance. Poetry analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory). This course is intended for all students of English and American Studies, who should have attended courses in all five of these areas before they register for their final exams. The course provides a comprehensive introduction to the key concepts of poetry analysis and its... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

English and American Studies: Backgrounds 2 (Ü/V/Ex, 4 LP)

Portfolioprüfung / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-0133: English and American Studies: Backgrounds 3 (Ü/V/Ex, 4 LP) *English and American Studies: Backgrounds 3 (4 ECTS/LP)*	4 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Katja Sarkowsky

Inhalte:
Erweiterte Inhalte, Kenntnisse und Verfahren (in systematischem Zusammenhang) aus dem Gebiet der englischsprachigen Literatur- und Kultur- bzw. Sprachwissenschaft

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Vertiefte Kenntnisse sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Analyseverfahren und Methodenvielfalt
Methodenkompetenz:
Vertiefung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeitsmethoden
Sozialkompetenz:
Präsentations-, Moderations- und Diskussionsfähigkeiten, Teamfähigkeit, internationale Orientierung, Mehrsprachigkeit, Transferfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität, kritische Selbstreflexion

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ü/V/EX English and American Studies: Backgrounds 3
Lehrformen: Vorlesung, Übung, Exkursion
Sprache: Englisch / Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Conversation Analysis (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Conversation Analysis (CA) is concerned with talk-in-interaction, i.e. the way language is used in social encounters. Up until the 1960s, ordinary conversations had been regarded as chaotic and disorderly – a view which this newly developed approach challenged. CA starts from the assumption that every aspect of interaction is potentially orderly and has to be treated in a larger sequential context. This course wants to introduce CA by combining theoretical background with practical analysis. Thus, we will first get to know basic CA concepts, particularly the turn-taking model as established by Sacks, Schegloff and Jefferson. Their 1974 essay “A Simplest Systematics for the Organization of Turn-Taking for Conversation” can be regarded as the groundwork for CA. Apart from that our focus will be on a number of methodological aspects (and, sometimes, problems), such as

data collection or transcription. After that, a variety of questions central for CA will be addressed, such as: Who speaks... (weiter siehe Digicampus)

Drama Analysis/ Übung (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This Übung will acquaint students with the basic skills needed for the analysis of dramatic texts. By looking at two full-length plays and some further excerpts as well as influential theoretical backgrounds, students will gain insight into all essential elements of drama analysis. We will discuss and apply aspects of structure and dramatic speech as well as concepts of time, space and characterization. By examining a variety of different American plays, we will explore the genre as a whole, but also distinguish between categories of epic and absolute drama. Students will need to acquire two plays (tba), additional material will be made available via Digicampus. IMPORTANT: This Übung is taught in combination with the Proseminar on "Eco-Drama" - for students who are signing up for the module EAS-1411 or EAS-1414 it is required that they sign up for both in combination to complete the module... (weiter siehe Digicampus)

English Morphology (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This class offers an introduction to the morphology of English, especially with regard to the structure and formation of words also with respect to issues of productivity and interaction with phonology and syntax.

English as a Lingua Franca (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The English language can truly be called a “global language” as it is estimated that a quarter of the world’s population is now able to communicate in English at a useful level. Furthermore, it is the most widely utilized language around the planet for international business, diplomacy, advanced education, law, the media, as well as for the dissemination of scientific and technological knowledge. A large proportion of those who use English are speakers of other languages, entailing a situation in which there are more non-native speakers than native speakers. As a result of this reality, in recent years a new approach to studying the use of English in international communication - English as a Lingua Franca (ELF) - has arisen. This course will explore issues related to ELF, including the features and characteristics of ELF use, the role of native speaker and standard language norms, language teaching and learning goals, linguistic stratification, and attitudes towards non-native speaker... (weiter siehe Digicampus)

English-Speaking Cultures (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

From ‘Postcolonial’ to ‘Anglophone World Literature(s)’ (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

These survey lectures examine key texts from various anglophone regions against the backdrop of literary and historical developments as well as theoretical shifts from concepts of postcolonial literature(s) to more recent transcultural approaches and theories of anglophone world literature(s). Each lecture will focus on a selection of literary texts to illustrate their key topics, literary strategies and interpretive frameworks in the context of these theoretical developments. The survey also serves as an overview and preparation for the state exam in the field of New English Literatures/Postcolonial Studies (Lehramt Gymnasium).

Introduction to Old English (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The course will provide an introduction to the linguistic structure of Old English, i.e. its phonological and orthographical pecularities, its morphology and syntax as well as its lexicon. We will advance from exercises on particular linguistic aspects to the reading and translating of selected texts, both prose and poetry. Through the texts, we will also gain insights into the history and culture of Anglo-Saxon England. Coursebook: Baker, Peter S. (2007): Introduction to Old English, Oxford: Blackwell.

Key Topics in Pragmatics and Discourse Analysis (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The goal of this lecture course is to provide (1) an introduction to the theory and practice of pragmatics, and (2) the theory and practice of discourse analysis. We will focus on pragmatics as a perspective and apply and adapt the

pragmatic perspective to the strategic use of language in discourse. We will discuss deixis, presupposition, speech act theory, Gricean pragmatics, politeness theories, the structuring of discourse, cohesion and coherence, and discourse markers.

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This Practice Course (Übung) has the aim to offer a structured overview over core concepts and categories of narratology (the study of narrative structure) and to practice their use in the analysis of narrative texts. We willl consider, for example, the role of time and space in narrative, the question of narrative situation (Who speaks? Who perceives?) with recourse to both the models of Gérard Genette and Franz Stanzel, strategies of rendering consciousness, and narrative (un)reliability. As an Übung, this course will place a focus on applying and practicing the concepts that we read about in theory, so preparatory reading of texts and active participation are both vital and required. All texts will be made available via digicampus.

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students' knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette's structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel's triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose... (weiter siehe Digicampus)

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students' knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette's structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel's triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose... (weiter siehe Digicampus)

Narrative Analysis: 'Postcolonial' Short Fiction (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course delves into key concepts of narrative analysis, including narrative situation, time and space, unreliability, etc. The course will consist of understanding theoretical concepts that lay the foundation for the analysis of selected postcolonial short stories and excerpts in close reading exercises. This course is hands-on and interactive while aiming to provide students with the conceptual vocabulary and methodological approaches to interpreting narrative fiction. Please note that for the modules EAS-1411 and EAS-1414, this course is to be combined with the seminar "(Re-)Reading the Empire" (Stojanovic) or "European Colonialism in African Fiction" (McPherson)!

Narrative Analysis: Contemporary Short Ficton (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course serves as an introduction to central concepts of narrative analysis, including narrative situation, time and space, unreliability, etc. Discussions of theoretical texts lay the foundation for the analysis of selected short stories from writers of and/or dealing with notions of Contemporary Short Fiction, practising the application of relevant concepts in close reading exercises. This course is hands-on and interactive and aims to provide students

with the conceptual vocabulary and methodological approaches to interpreting narrative fiction, a necessary skill both in regard to writing term papers in literary and cultural studies and (if applicable) the state exam. All course materials will be provided via Digicampus. Please note that for the modules EAS-1411 and EAS-1414, this course is to be combined with the seminar "(Re-)Reading the Empire" (Stojanovic) or "European Colonialism in African Fiction" (McPherson)!... (weiter siehe Digicampus)

Phonetics, Phonology & Transcription (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This class offers an introduction to the principles of Phonetics and Phonology, including the articulatory basis and feature descriptions of especially the phonemes and allophones that occur in the major varieties of English. There will be a practical focus on both British (RP) and American (GA) standard pronunciations as well on phonological transcriptions both using IPA (an account of the organizational principles of the IPA will be provided as well) and, for students of the "Lehramt", the systems expected in the Bavarian state exams.

Pragmatic Approaches to Grammar (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Seminar/Übung: Textanalyse und Wissensverarbeitung / Text and Knowledge Processing (BA) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die formale und technische Erfassung und Verarbeitung natürlichsprachlicher Bedeutung ist ein wesentliches Kerngebiet der Sprachwissenschaften, der Sprachtechnologie und der Künstlichen Intelligenz. Gegenstand der Lehrveranstalting ist die Einführung in ausgewählte, hierfür relevante Verfahren, Korpora und lexikalische Ressourcen für die automatisierte Verarbeitung natürlichsprachlicher Texte, wobei insbesondere Formalismen, Theorien, Daten und Verfahren zur Verarbeitung von Worten und ihren jeweiligen, kontextspezifischen Bedeutungen. Im Rahmen von Computerlinguistik und Sprachtechnologie ist das ein etabliertes, vielfältiges und forschungsintensives Gebiet, in dem sowohl wissensbasierte Ansätze als auch moderne Verfahren der Künstlichen Intelligenz eingesetzt werden und sehr verschiedenartige Arten von Information zusammengeführt werden müssen. Die Themen der Veranstaltung sind sprachübergreifend relevant. Die betrachteten Daten, Ressourcen und Ansätze stehen für alle an der Philolog... (weiter siehe Digicampus)

Study Trip to New York City 2024 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

tba

Syntactic Analysis (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This Übung provides a systematic and practically-oriented introduction to English syntax, the study of the internal structure of phrases, clauses and sentences. The aim of the course is to help students develop analytic skills to explore the patterns of English syntax, and learn precise ways of doing syntactic analysis for a variety of constructions. Based on Quirk et al.'s (1985) Comprehensive Grammar of the English Language (CGEL), we will discuss various central topics (e.g. parts of speech, phrase structure, syntactic functions, coordination, subordination, multi-word verbs etc.), which will then be taken as a springboard for practical exercises. Sentences taken from the state exam will serve as the textual basis for a broad range of in-depth, problem-oriented syntactic analyses.

Ü Genres in Narrative Fiction (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The aim of this course is to introduce students to the major genres of English fiction (such as realism, the sentimental novel, the Gothic novel, utopia/dystopia, the short story, the postmodern novel etc.). The various genres will be scrutinized via a wide range of textual examples comprising the major epochs of English literature. In order to fully understand these texts, we shall also have a brief look at their respective historical and literary contexts. This course is highly recommended for the various "Körbe" of the Staatsexamen (in particular: Narrative Texte im 18, 19, 20/21 Jhd. / Anglistik).

Ü Poetry Analysis (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course aims to provide students with the tools needed for the successful literary analysis and interpretation of a poem. Looking at a wide range of poems from the Renaissance to the present, we will have ample opportunities to practise both the basic skills of poetry analysis (identifying the metre, stylistic devices etc.) and how to integrate these technical analyses into the interpretation of a poem. Furthermore, students will get an overview of the most common poetic genres (such as sonnet, ode, ballad …) as well as of the history of poetry in the British Isles since the Renaissance. Poetry analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory). This course is intended for all students of English and American Studies, who should have attended courses in all five of these areas before they register for their final exams. The course provides a comprehensive introduction to the key concepts of poetry analysis and its... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

English and American Studies: Backgrounds 3 (Ü/V/Ex, 4 LP)

Portfolioprüfung / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-0134: English and American Studies: Backgrounds 4 (Ü/V/Ex, 4 LP) *English and American Studies: Backgrounds 4 (4 ECTS/LP)*	4 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Katja Sarkowsky

Inhalte:
Erweiterte Inhalte, Kenntnisse und Verfahren (in systematischem Zusammenhang) aus dem Gebiet der englischsprachigen Literatur- und Kultur- bzw. Sprachwissenschaft

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Vertiefte Kenntnisse sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Analyseverfahren und Methodenvielfalt
Methodenkompetenz:
Vertiefung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeitsmethoden
Sozialkompetenz:
Präsentations-, Moderations- und Diskussionsfähigkeiten, Teamfähigkeit, internationale Orientierung, Mehrsprachigkeit, Transferfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität, kritische Selbstreflexion

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ü/V/EX English and American Studies: Backgrounds 4
Lehrformen: Vorlesung, Übung, Exkursion
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Conversation Analysis (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Conversation Analysis (CA) is concerned with talk-in-interaction, i.e. the way language is used in social encounters. Up until the 1960s, ordinary conversations had been regarded as chaotic and disorderly – a view which this newly developed approach challenged. CA starts from the assumption that every aspect of interaction is potentially orderly and has to be treated in a larger sequential context. This course wants to introduce CA by combining theoretical background with practical analysis. Thus, we will first get to know basic CA concepts, particularly the turn-taking model as established by Sacks, Schegloff and Jefferson. Their 1974 essay “A Simplest Systematics for the Organization of Turn-Taking for Conversation” can be regarded as the groundwork for CA.

Apart from that our focus will be on a number of methodological aspects (and, sometimes, problems), such as data collection or transcription. After that, a variety of questions central for CA will be addressed, such as: Who speaks... (weiter siehe Digicampus)

Drama Analysis/ Übung (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This Übung will acquaint students with the basic skills needed for the analysis of dramatic texts. By looking at two full-length plays and some further excerpts as well as influential theoretical backgrounds, students will gain insight into all essential elements of drama analysis. We will discuss and apply aspects of structure and dramatic speech as well as concepts of time, space and characterization. By examining a variety of different American plays, we will explore the genre as a whole, but also distinguish between categories of epic and absolute drama. Students will need to acquire two plays (tba), additional material will be made available via Digicampus. IMPORTANT: This Übung is taught in combination with the Proseminar on "Eco-Drama" - for students who are signing up for the module EAS-1411 or EAS-1414 it is required that they sign up for both in combination to complete the module... (weiter siehe Digicampus)

English Morphology (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This class offers an introduction to the morphology of English, especially with regard to the structure and formation of words also with respect to issues of productivity and interaction with phonology and syntax.

English as a Lingua Franca (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The English language can truly be called a “global language” as it is estimated that a quarter of the world’s population is now able to communicate in English at a useful level. Furthermore, it is the most widely utilized language around the planet for international business, diplomacy, advanced education, law, the media, as well as for the dissemination of scientific and technological knowledge. A large proportion of those who use English are speakers of other languages, entailing a situation in which there are more non-native speakers than native speakers. As a result of this reality, in recent years a new approach to studying the use of English in international communication - English as a Lingua Franca (ELF) - has arisen. This course will explore issues related to ELF, including the features and characteristics of ELF use, the role of native speaker and standard language norms, language teaching and learning goals, linguistic stratification, and attitudes towards non-native speaker... (weiter siehe Digicampus)

English-Speaking Cultures (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

From ‘Postcolonial’ to ‘Anglophone World Literature(s)’ (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

These survey lectures examine key texts from various anglophone regions against the backdrop of literary and historical developments as well as theoretical shifts from concepts of postcolonial literature(s) to more recent transcultural approaches and theories of anglophone world literature(s). Each lecture will focus on a selection of literary texts to illustrate their key topics, literary strategies and interpretive frameworks in the context of these theoretical developments. The survey also serves as an overview and preparation for the state exam in the field of New English Literatures/Postcolonial Studies (Lehramt Gymnasium).

Introduction to Old English (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The course will provide an introduction to the linguistic structure of Old English, i.e. its phonological and orthographical pecularities, its morphology and syntax as well as its lexicon. We will advance from exercises on particular linguistic aspects to the reading and translating of selected texts, both prose and poetry. Through the texts, we will also gain insights into the history and culture of Anglo-Saxon England. Coursebook: Baker, Peter S. (2007): Introduction to Old English, Oxford: Blackwell.

Key Topics in Pragmatics and Discourse Analysis (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The goal of this lecture course is to provide (1) an introduction to the theory and practice of pragmatics, and (2) the theory and practice of discourse analysis. We will focus on pragmatics as a perspective and apply and adapt the pragmatic perspective to the strategic use of language in discourse. We will discuss deixis, presupposition, speech act theory, Gricean pragmatics, politeness theories, the structuring of discourse, cohesion and coherence, and discourse markers.

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This Practice Course (Übung) has the aim to offer a structured overview over core concepts and categories of narratology (the study of narrative structure) and to practice their use in the analysis of narrative texts. We willl consider, for example, the role of time and space in narrative, the question of narrative situation (Who speaks? Who perceives?) with recourse to both the models of Gérard Genette and Franz Stanzel, strategies of rendering consciousness, and narrative (un)reliability. As an Übung, this course will place a focus on applying and practicing the concepts that we read about in theory, so preparatory reading of texts and active participation are both vital and required. All texts will be made available via digicampus.

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students' knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette's structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel's triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose... (weiter siehe Digicampus)

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students' knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette's structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel's triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose... (weiter siehe Digicampus)

Narrative Analysis: 'Postcolonial' Short Fiction (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course delves into key concepts of narrative analysis, including narrative situation, time and space, unreliability, etc. The course will consist of understanding theoretical concepts that lay the foundation for the analysis of selected postcolonial short stories and excerpts in close reading exercises. This course is hands-on and interactive while aiming to provide students with the conceptual vocabulary and methodological approaches to interpreting narrative fiction. Please note that for the modules EAS-1411 and EAS-1414, this course is to be combined with the seminar "(Re-)Reading the Empire" (Stojanovic) or "European Colonialism in African Fiction" (McPherson)!

Narrative Analysis: Contemporary Short Ficton (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course serves as an introduction to central concepts of narrative analysis, including narrative situation, time and space, unreliability, etc. Discussions of theoretical texts lay the foundation for the analysis of selected short

stories from writers of and/or dealing with notions of Contemporary Short Fiction, practising the application of relevant concepts in close reading exercises. This course is hands-on and interactive and aims to provide students with the conceptual vocabulary and methodological approaches to interpreting narrative fiction, a necessary skill both in regard to writing term papers in literary and cultural studies and (if applicable) the state exam. All course materials will be provided via Digicampus. Please note that for the modules EAS-1411 and EAS-1414, this course is to be combined with the seminar "(Re-)Reading the Empire" (Stojanovic) or "European Colonialism in African Fiction" (McPherson)!... (weiter siehe Digicampus)

Phonetics, Phonology & Transcription (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This class offers an introduction to the principles of Phonetics and Phonology, including the articulatory basis and feature descriptions of especially the phonemes and allophones that occur in the major varieties of English. There will be a practical focus on both British (RP) and American (GA) standard pronunciations as well on phonological transcriptions both using IPA (an account of the organizational principles of the IPA will be provided as well) and, for students of the "Lehramt", the systems expected in the Bavarian state exams.

Pragmatic Approaches to Grammar (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Seminar/Übung: Textanalyse und Wissensverarbeitung / Text and Knowledge Processing (BA) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die formale und technische Erfassung und Verarbeitung natürlichsprachlicher Bedeutung ist ein wesentliches Kerngebiet der Sprachwissenschaften, der Sprachtechnologie und der Künstlichen Intelligenz. Gegenstand der Lehrveranstalting ist die Einführung in ausgewählte, hierfür relevante Verfahren, Korpora und lexikalische Ressourcen für die automatisierte Verarbeitung natürlichsprachlicher Texte, wobei insbesondere Formalismen, Theorien, Daten und Verfahren zur Verarbeitung von Worten und ihren jeweiligen, kontextspezifischen Bedeutungen. Im Rahmen von Computerlinguistik und Sprachtechnologie ist das ein etabliertes, vielfältiges und forschungsintensives Gebiet, in dem sowohl wissensbasierte Ansätze als auch moderne Verfahren der Künstlichen Intelligenz eingesetzt werden und sehr verschiedenartige Arten von Information zusammengeführt werden müssen. Die Themen der Veranstaltung sind sprachübergreifend relevant. Die betrachteten Daten, Ressourcen und Ansätze stehen für alle an der Philolog... (weiter siehe Digicampus)

Study Trip to New York City 2024 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

tba

Syntactic Analysis (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This Übung provides a systematic and practically-oriented introduction to English syntax, the study of the internal structure of phrases, clauses and sentences. The aim of the course is to help students develop analytic skills to explore the patterns of English syntax, and learn precise ways of doing syntactic analysis for a variety of constructions. Based on Quirk et al.'s (1985) Comprehensive Grammar of the English Language (CGEL), we will discuss various central topics (e.g. parts of speech, phrase structure, syntactic functions, coordination, subordination, multi-word verbs etc.), which will then be taken as a springboard for practical exercises. Sentences taken from the state exam will serve as the textual basis for a broad range of in-depth, problem-oriented syntactic analyses.

Ü Genres in Narrative Fiction (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The aim of this course is to introduce students to the major genres of English fiction (such as realism, the sentimental novel, the Gothic novel, utopia/dystopia, the short story, the postmodern novel etc.). The various genres will be scrutinized via a wide range of textual examples comprising the major epochs of English literature. In order to fully understand these texts, we shall also have a brief look at their respective historical and literary contexts. This course is highly recommended for the various "Körbe" of the Staatsexamen (in particular: Narrative Texte im 18, 19, 20/21 Jhd. / Anglistik).

Ü Poetry Analysis (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course aims to provide students with the tools needed for the successful literary analysis and interpretation of a poem. Looking at a wide range of poems from the Renaissance to the present, we will have ample opportunities to practise both the basic skills of poetry analysis (identifying the metre, stylistic devices etc.) and how to integrate these technical analyses into the interpretation of a poem. Furthermore, students will get an overview of the most common poetic genres (such as sonnet, ode, ballad …) as well as of the history of poetry in the British Isles since the Renaissance. Poetry analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory). This course is intended for all students of English and American Studies, who should have attended courses in all five of these areas before they register for their final exams. The course provides a comprehensive introduction to the key concepts of poetry analysis and its... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

English and American Studies: Backgrounds 4 (Ü/V/Ex, 4 LP)

Portfolioprüfung / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-0135: English and American Studies: Backgrounds 5 (Ü/V/Ex, 4 LP) *English and American Studies: Backgrounds 5 (4 ECTS/LP)*	4 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Katja Sarkowsky

Inhalte:
Erweiterte Inhalte, Kenntnisse und Verfahren (in systematischem Zusammenhang) aus dem Gebiet der englischsprachigen Literatur- und Kultur- bzw. Sprachwissenschaft

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Vertiefte Kenntnisse sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Analyseverfahren und Methodenvielfalt
Methodenkompetenz:
Vertiefung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeitsmethoden
Sozialkompetenz:
Präsentations-, Moderations- und Diskussionsfähigkeiten, Teamfähigkeit, internationale Orientierung, Mehrsprachigkeit, Transferfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität, kritische Selbstreflexion

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ü/V/EX English and American Studies: Backgrounds 5
Lehrformen: Vorlesung, Übung, Exkursion
Sprache: Englisch / Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Conversation Analysis (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Conversation Analysis (CA) is concerned with talk-in-interaction, i.e. the way language is used in social encounters. Up until the 1960s, ordinary conversations had been regarded as chaotic and disorderly – a view which this newly developed approach challenged. CA starts from the assumption that every aspect of interaction is potentially orderly and has to be treated in a larger sequential context. This course wants to introduce CA by combining theoretical background with practical analysis. Thus, we will first get to know basic CA concepts, particularly the turn-taking model as established by Sacks, Schegloff and Jefferson. Their 1974 essay “A Simplest Systematics for the Organization of Turn-Taking for Conversation” can be regarded as the groundwork for CA. Apart from that our focus will be on a number of methodological aspects (and, sometimes, problems), such as

data collection or transcription. After that, a variety of questions central for CA will be addressed, such as: Who speaks... (weiter siehe Digicampus)

Drama Analysis/ Übung (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This Übung will acquaint students with the basic skills needed for the analysis of dramatic texts. By looking at two full-length plays and some further excerpts as well as influential theoretical backgrounds, students will gain insight into all essential elements of drama analysis. We will discuss and apply aspects of structure and dramatic speech as well as concepts of time, space and characterization. By examining a variety of different American plays, we will explore the genre as a whole, but also distinguish between categories of epic and absolute drama. Students will need to acquire two plays (tba), additional material will be made available via Digicampus. IMPORTANT: This Übung is taught in combination with the Proseminar on "Eco-Drama" - for students who are signing up for the module EAS-1411 or EAS-1414 it is required that they sign up for both in combination to complete the module... (weiter siehe Digicampus)

English Morphology (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This class offers an introduction to the morphology of English, especially with regard to the structure and formation of words also with respect to issues of productivity and interaction with phonology and syntax.

English as a Lingua Franca (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The English language can truly be called a “global language” as it is estimated that a quarter of the world’s population is now able to communicate in English at a useful level. Furthermore, it is the most widely utilized language around the planet for international business, diplomacy, advanced education, law, the media, as well as for the dissemination of scientific and technological knowledge. A large proportion of those who use English are speakers of other languages, entailing a situation in which there are more non-native speakers than native speakers. As a result of this reality, in recent years a new approach to studying the use of English in international communication - English as a Lingua Franca (ELF) - has arisen. This course will explore issues related to ELF, including the features and characteristics of ELF use, the role of native speaker and standard language norms, language teaching and learning goals, linguistic stratification, and attitudes towards non-native speaker... (weiter siehe Digicampus)

English-Speaking Cultures (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

From ‘Postcolonial’ to ‘Anglophone World Literature(s)’ (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

These survey lectures examine key texts from various anglophone regions against the backdrop of literary and historical developments as well as theoretical shifts from concepts of postcolonial literature(s) to more recent transcultural approaches and theories of anglophone world literature(s). Each lecture will focus on a selection of literary texts to illustrate their key topics, literary strategies and interpretive frameworks in the context of these theoretical developments. The survey also serves as an overview and preparation for the state exam in the field of New English Literatures/Postcolonial Studies (Lehramt Gymnasium).

Introduction to Old English (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The course will provide an introduction to the linguistic structure of Old English, i.e. its phonological and orthographical pecularities, its morphology and syntax as well as its lexicon. We will advance from exercises on particular linguistic aspects to the reading and translating of selected texts, both prose and poetry. Through the texts, we will also gain insights into the history and culture of Anglo-Saxon England. Coursebook: Baker, Peter S. (2007): Introduction to Old English, Oxford: Blackwell.

Key Topics in Pragmatics and Discourse Analysis (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The goal of this lecture course is to provide (1) an introduction to the theory and practice of pragmatics, and (2) the theory and practice of discourse analysis. We will focus on pragmatics as a perspective and apply and adapt the

pragmatic perspective to the strategic use of language in discourse. We will discuss deixis, presupposition, speech act theory, Gricean pragmatics, politeness theories, the structuring of discourse, cohesion and coherence, and discourse markers.

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This Practice Course (Übung) has the aim to offer a structured overview over core concepts and categories of narratology (the study of narrative structure) and to practice their use in the analysis of narrative texts. We willl consider, for example, the role of time and space in narrative, the question of narrative situation (Who speaks? Who perceives?) with recourse to both the models of Gérard Genette and Franz Stanzel, strategies of rendering consciousness, and narrative (un)reliability. As an Übung, this course will place a focus on applying and practicing the concepts that we read about in theory, so preparatory reading of texts and active participation are both vital and required. All texts will be made available via digicampus.

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students' knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette's structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel's triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose... (weiter siehe Digicampus)

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students' knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette's structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel's triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose... (weiter siehe Digicampus)

Narrative Analysis: 'Postcolonial' Short Fiction (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course delves into key concepts of narrative analysis, including narrative situation, time and space, unreliability, etc. The course will consist of understanding theoretical concepts that lay the foundation for the analysis of selected postcolonial short stories and excerpts in close reading exercises. This course is hands-on and interactive while aiming to provide students with the conceptual vocabulary and methodological approaches to interpreting narrative fiction. Please note that for the modules EAS-1411 and EAS-1414, this course is to be combined with the seminar "(Re-)Reading the Empire" (Stojanovic) or "European Colonialism in African Fiction" (McPherson)!

Narrative Analysis: Contemporary Short Ficton (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course serves as an introduction to central concepts of narrative analysis, including narrative situation, time and space, unreliability, etc. Discussions of theoretical texts lay the foundation for the analysis of selected short stories from writers of and/or dealing with notions of Contemporary Short Fiction, practising the application of relevant concepts in close reading exercises. This course is hands-on and interactive and aims to provide students

with the conceptual vocabulary and methodological approaches to interpreting narrative fiction, a necessary skill both in regard to writing term papers in literary and cultural studies and (if applicable) the state exam. All course materials will be provided via Digicampus. Please note that for the modules EAS-1411 and EAS-1414, this course is to be combined with the seminar "(Re-)Reading the Empire" (Stojanovic) or "European Colonialism in African Fiction" (McPherson)!... (weiter siehe Digicampus)

Phonetics, Phonology & Transcription (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This class offers an introduction to the principles of Phonetics and Phonology, including the articulatory basis and feature descriptions of especially the phonemes and allophones that occur in the major varieties of English. There will be a practical focus on both British (RP) and American (GA) standard pronunciations as well on phonological transcriptions both using IPA (an account of the organizational principles of the IPA will be provided as well) and, for students of the "Lehramt", the systems expected in the Bavarian state exams.

Pragmatic Approaches to Grammar (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Seminar/Übung: Textanalyse und Wissensverarbeitung / Text and Knowledge Processing (BA) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die formale und technische Erfassung und Verarbeitung natürlichsprachlicher Bedeutung ist ein wesentliches Kerngebiet der Sprachwissenschaften, der Sprachtechnologie und der Künstlichen Intelligenz. Gegenstand der Lehrveranstalting ist die Einführung in ausgewählte, hierfür relevante Verfahren, Korpora und lexikalische Ressourcen für die automatisierte Verarbeitung natürlichsprachlicher Texte, wobei insbesondere Formalismen, Theorien, Daten und Verfahren zur Verarbeitung von Worten und ihren jeweiligen, kontextspezifischen Bedeutungen. Im Rahmen von Computerlinguistik und Sprachtechnologie ist das ein etabliertes, vielfältiges und forschungsintensives Gebiet, in dem sowohl wissensbasierte Ansätze als auch moderne Verfahren der Künstlichen Intelligenz eingesetzt werden und sehr verschiedenartige Arten von Information zusammengeführt werden müssen. Die Themen der Veranstaltung sind sprachübergreifend relevant. Die betrachteten Daten, Ressourcen und Ansätze stehen für alle an der Philolog... (weiter siehe Digicampus)

Study Trip to New York City 2024 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

tba

Syntactic Analysis (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This Übung provides a systematic and practically-oriented introduction to English syntax, the study of the internal structure of phrases, clauses and sentences. The aim of the course is to help students develop analytic skills to explore the patterns of English syntax, and learn precise ways of doing syntactic analysis for a variety of constructions. Based on Quirk et al.'s (1985) Comprehensive Grammar of the English Language (CGEL), we will discuss various central topics (e.g. parts of speech, phrase structure, syntactic functions, coordination, subordination, multi-word verbs etc.), which will then be taken as a springboard for practical exercises. Sentences taken from the state exam will serve as the textual basis for a broad range of in-depth, problem-oriented syntactic analyses.

Ü Genres in Narrative Fiction (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The aim of this course is to introduce students to the major genres of English fiction (such as realism, the sentimental novel, the Gothic novel, utopia/dystopia, the short story, the postmodern novel etc.). The various genres will be scrutinized via a wide range of textual examples comprising the major epochs of English literature. In order to fully understand these texts, we shall also have a brief look at their respective historical and literary contexts. This course is highly recommended for the various "Körbe" of the Staatsexamen (in particular: Narrative Texte im 18, 19, 20/21 Jhd. / Anglistik).

Ü Poetry Analysis (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course aims to provide students with the tools needed for the successful literary analysis and interpretation of a poem. Looking at a wide range of poems from the Renaissance to the present, we will have ample opportunities to practise both the basic skills of poetry analysis (identifying the metre, stylistic devices etc.) and how to integrate these technical analyses into the interpretation of a poem. Furthermore, students will get an overview of the most common poetic genres (such as sonnet, ode, ballad …) as well as of the history of poetry in the British Isles since the Renaissance. Poetry analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory). This course is intended for all students of English and American Studies, who should have attended courses in all five of these areas before they register for their final exams. The course provides a comprehensive introduction to the key concepts of poetry analysis and its... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

English and American Studies: Backgrounds 5 (Ü/V/Ex, 4 LP)

Portfolioprüfung / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-0731: English and American Studies: Advanced 1 (HS, 8 LP) *English and American Studies: Advanced 1 (8 ECTS/LP)*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Katja Sarkowsky

Inhalte:
Vertiefte Studien zu Werken, Themen und anderen Bereichen der englischsprachigen Literatur bzw. fortgeschrittene Analyse- und Beschreibungstechniken für zentrale sprachwissenschaftliche Themen

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Ausdifferenzierung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Fachkenntnisse sowie eigenständige Entwicklung anspruchsvoller Problemstellungen. Fundierte Kenntnisse der wichtigsten linguistischen, literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien sowie deren Anwendung auf ausgewählte Kontexte und Diskurse.
Methodenkompetenz:
Fähigkeit zur Analyse grundlegender sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Phänomene und deren Manifestation im Diskurs. Kenntnis der wichtigsten modernen linguistischen, literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeits- und Analysemethoden.
Sozialkompetenz:
Interkulturelle Kompetenz, Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
abgeschlossenes Modul "English and American Studies: Intermediate 1 (PS, 6 LP)" (EAS-0431), "Literary Studies: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-1411) oder "Linguistics: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-2411)	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: English and American Studies: Advanced 1 (HS, 8 LP)
Lehrformen: Hauptseminar
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aktuelle Fragen der Literaturtheorie
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

tba

Cross-Cultural Pragmatics (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course explores various pragmatic phenomena through a cross-cultural lens, looking at how their realisations differ across languages and cultures. We will look at types of speech acts, politeness phenomena, and discourse phenomena (among others). The course is structured as a mix of theoretical and empirical pragmatics in that each topic will be examined both theoretically and empirically. Regarding the latter, one or more empirical papers will be read and discussed for each topic, which will also help us gain an insight into the different methodologies employed in the field.

Genre Crossings in African American, Black British and Caribbean Poetry and 'Fusion Fiction' (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Following a historical and conceptual contextualization, we will examine African American, Black British and Caribbean texts in relation to how they convey social, political and cultural issues and dynamics through different poetic forms as well as in ‘fusion fiction' style, as Bernardine Evaristo calls her technique of ‘pushing prose towards free verse’. Our close analyses of the texts will be accompanied by input presentations and discussions surrounding the problems of ‘labelling’ authors, distinguishing poetic genres and modes of analysis as well as questions of representation. Please buy the following texts and make sure to read ahead (material listed in order of discussion): • Claudia Rankine, Citizen: An American Lyric (2014) • Bernardine Evaristo, Girl, Woman, Other (2019, ISBN 978-0241984994) • Jason Allen-Paisant, Self-Portrait as Othello (2023) Further course readings and materials will be made available via Digicampus.... (weiter siehe Digicampus)

HS: Forms of Feeling (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The expression of feelings and affects is one of the central functions of literature. Across all genres, literary texts, or characters in such texts, express emotions and feelings like joy and despair, love and hatred, anxiety and ennui, or hope and excitement. In this seminar we will focus on how such affects are represented aesthetically – in other words, what forms does feeling take in texts? As simple as this question may seem, its implications are complex: where does feeling reside in the first place? In the author, in the text, in the reader, or somewhere else entirely? Or are there different layers of feeling at work in any literary text (e.g. that of the reader, an affective reaction to a text, and the feelings of a character described in the text)? How is feeling connected to the form it takes in literary representations? Are there specific literary forms that are particularly expressive of a certain feeling (an idea that can be seen in some traditional literary genres, such a... (weiter siehe Digicampus)

Language and Gender (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The topic of gender continues to be widely discussed within media, politics, and our everyday lives. This seminar aims to explore the intersection of language and gender from a linguistic viewpoint. Thus, we will address questions such as: Do women and men communicate differently? If so, how can these gender differences be accounted for? How might such differences, for instance, be reflective of power structures or the social upbringing of individuals? How do we “perform” or “construct” our gendered identities in interactions? To do so, we will draw on a number of different studies and investigate a variety of contexts. As discussions on gender can be quite emotionally charged and anecdotal findings are sometimes passed as scientific evidence, we will also critically discuss the studies’ methodologies and research design.

Pollution and Toxicity in US-American Fiction of the Anthropocene (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

IMPORTANT: This class differs from a "regular" Hauptseminar. It is part of a regional seminar of the BAA (Bayrische Amerika-Akademie) and will be taught simultaneously at three Bavarian universitites: Augsburg, Erlangen-Nürnberg and Munich. The class in Augsburg will take place approximately every 4 weeks, starting April 17, 2024 (also on May 15, June 12, and July 10, 2024). In these regular meetings, we will prepare for a student workshop in Munich, which will take place July 17th and 18th, and which will bring together all three student groups. This excursion is funded by the BAA (hotel and food), transport should be self-arranged (semester ticket). If you enroll in this class, please make sure that 1) you are availble for all four sessions in Augsbug and the workshop in Munich on July 17th and 18th 2) are open towards this somewhat different format and are curious

to engage in discussions with students from other universities 3) are interested in the topic of the class and the works... (weiter siehe Digicampus)

Second Language Speech Communities (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

coming up ...

Shadows of the Past: Exploring African-American Gothic Fiction (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In this course we will explore the haunted houses, woods, and urban spaces of the U.S.-American imagination. Through our study of mid-19th -Century American Gothic writers, we will engage the persistent question of why a country that values clarity, freedom, religious purity, inclusion, and progress, produces literature so often characterized by darkness, claustrophobia, madness, monstrosity, and haunting. We will start by looking at what constitutes the traditional American "Gothic" mode and genre by reading Edgar Allan Poe, Nathaniel Hawthorne, and Charlotte Perkins Gilman. Then, as we move into the late 19th Century and 20th Century, we will focus on one specific context of Gothic fiction—namely, African-American Gothic. To do so, we will read both excerpts from Toni Morrison's "Beloved" and Octavia Butler's "Fledgling." The overall goal of this class is to analzyse which characteristics of the classic Gothic mode do still "haunt" African-American Gothic and how others were adapted... (weiter siehe Digicampus)

Sociolinguistics (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course serves as an undergraduate-level introduction to the study of language in its social context. It provides first insights into the various approaches to this area of investigation, including the sociology of language, the ethnography of speaking, discourse analysis and quantitative sociolinguistics. Applying the basic concepts and terminology, we will cover a variety of topics, such as regional and social variation, gender differences, language and power, politeness phenomena or language contact.

Text, Genre and Register (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Textual categories, such as genre and register arguably have a considerable impact on the formal and functional shape of linguistic expression in spoken and written discourse. In this course, we will examine this inlfuence in more systematic ways, exploring a range of different text types, from blackmail letters and casual spoken conversations to different varieties of English as well as fictional discourse. We will learn how to use different methods to explore independent variables, such as register/genre and how they may interact with other independent variables to shape spoken and written discourse.

Prüfung

English and American Studies: Advanced 1 (HS, 8 LP)

Seminararbeit / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-0732: English and American Studies: Advanced 2 (HS, 8 LP) *English and American Studies: Advanced 2 (8 ECTS/LP)*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Katja Sarkowsky

Inhalte:
Vertiefte Studien zu Werken, Themen und anderen Bereichen der englischsprachigen Literatur bzw. fortgeschrittene Analyse- und Beschreibungstechniken für zentrale sprachwissenschaftliche Themen

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Ausdifferenzierung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Fachkenntnisse sowie eigenständige Entwicklung anspruchsvoller Problemstellungen.
Fundierte Kenntnisse der wichtigsten linguistischen, literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien sowie deren Anwendung auf ausgewählte Kontexte und Diskurse.
Methodenkompetenz:
Fähigkeit zur Analyse grundlegender sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Phänomene und deren Manifestation im Diskurs. Kenntnis der wichtigsten modernen linguistischen, literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeits- und Analysemethoden.
Sozialkompetenz:
Interkulturelle Kompetenz, Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
abgeschlossenes Modul "English and American Studies: Intermediate 1 (PS, 6 LP)" (EAS-0431), "Literary Studies: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-1411) oder "Linguistics: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-2411)	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: English and American Studies: Advanced 2 (HS, 8 LP)
Lehrformen: Hauptseminar
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aktuelle Fragen der Literaturtheorie

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
tba

Cross-Cultural Pragmatics (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
This course explores various pragmatic phenomena through a cross-cultural lens, looking at how their realisations differ across languages and cultures. We will look at types of speech acts, politeness phenomena, and discourse phenomena (among others). The course is structured as a mix of theoretical and empirical pragmatics in that each topic will be examined both theoretically and empirically. Regarding the latter, one or more empirical papers will be read and discussed for each topic, which will also help us gain an insight into the different methodologies employed in the field.

Genre Crossings in African American, Black British and Caribbean Poetry and 'Fusion Fiction' (Hauptseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Following a historical and conceptual contextualization, we will examine African American, Black British and Caribbean texts in relation to how they convey social, political and cultural issues and dynamics through different poetic forms as well as in ‘fusion fiction' style, as Bernardine Evaristo calls her technique of ‘pushing prose towards free verse’. Our close analyses of the texts will be accompanied by input presentations and discussions surrounding the problems of ‘labelling’ authors, distinguishing poetic genres and modes of analysis as well as questions of representation. Please buy the following texts and make sure to read ahead (material listed in order of discussion): • Claudia Rankine, Citizen: An American Lyric (2014) • Bernardine Evaristo, Girl, Woman, Other (2019, ISBN 978-0241984994) • Jason Allen-Paisant, Self-Portrait as Othello (2023) Further course readings and materials will be made available via Digicampus.... (weiter siehe Digicampus)

HS: Forms of Feeling (Hauptseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
The expression of feelings and affects is one of the central functions of literature. Across all genres, literary texts, or characters in such texts, express emotions and feelings like joy and despair, love and hatred, anxiety and ennui, or hope and excitement. In this seminar we will focus on how such affects are represented aesthetically – in other words, what forms does feeling take in texts? As simple as this question may seem, its implications are complex: where does feeling reside in the first place? In the author, in the text, in the reader, or somewhere else entirely? Or are there different layers of feeling at work in any literary text (e.g. that of the reader, an affective reaction to a text, and the feelings of a character described in the text)? How is feeling connected to the form it takes in literary representations? Are there specific literary forms that are particularly expressive of a certain feeling (an idea that can be seen in some traditional literary genres, such a... (weiter siehe Digicampus)

Language and Gender (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
The topic of gender continues to be widely discussed within media, politics, and our everyday lives. This seminar aims to explore the intersection of language and gender from a linguistic viewpoint. Thus, we will address questions such as: Do women and men communicate differently? If so, how can these gender differences be accounted for? How might such differences, for instance, be reflective of power structures or the social upbringing of individuals? How do we “perform” or “construct” our gendered identities in interactions? To do so, we will draw on a number of different studies and investigate a variety of contexts. As discussions on gender can be quite emotionally charged and anecdotal findings are sometimes passed as scientific evidence, we will also critically discuss the studies’ methodologies and research design.

Pollution and Toxicity in US-American Fiction of the Anthropocene (Hauptseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
IMPORTANT: This class differs from a "regular" Hauptseminar. It is part of a regional seminar of the BAA (Bayrische Amerika-Akademie) and will be taught simultaneously at three Bavarian universitites: Augsburg, Erlangen-Nürnberg and Munich. The class in Augsburg will take place approximately every 4 weeks, starting April 17, 2024 (also on May 15, June 12, and July 10, 2024). In these regular meetings, we will prepare for a student workshop in Munich, which will take place July 17th and 18th, and which will bring together all three student groups. This excursion is funded by the BAA (hotel and food), transport should be self-arranged (semester ticket). If you enroll in this class, please make sure that 1) you are availble for all four sessions in Augsbug and

the workshop in Munich on July 17th and 18th 2) are open towards this somewhat different format and are curious to engage in discussions with students from other universities 3) are interested in the topic of the class and the works... (weiter siehe Digicampus)

Second Language Speech Communities (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

coming up ...

Shadows of the Past: Exploring African-American Gothic Fiction (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In this course we will explore the haunted houses, woods, and urban spaces of the U.S.-American imagination. Through our study of mid-19th -Century American Gothic writers, we will engage the persistent question of why a country that values clarity, freedom, religious purity, inclusion, and progress, produces literature so often characterized by darkness, claustrophobia, madness, monstrosity, and haunting. We will start by looking at what constitutes the traditional American "Gothic" mode and genre by reading Edgar Allan Poe, Nathaniel Hawthorne, and Charlotte Perkins Gilman. Then, as we move into the late 19th Century and 20th Century, we will focus on one specific context of Gothic fiction—namely, African-American Gothic. To do so, we will read both excerpts from Toni Morrison's "Beloved" and Octavia Butler's "Fledgling." The overall goal of this class is to analzyse which characteristics of the classic Gothic mode do still "haunt" African-American Gothic and how others were adapted... (weiter siehe Digicampus)

Sociolinguistics (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course serves as an undergraduate-level introduction to the study of language in its social context. It provides first insights into the various approaches to this area of investigation, including the sociology of language, the ethnography of speaking, discourse analysis and quantitative sociolinguistics. Applying the basic concepts and terminology, we will cover a variety of topics, such as regional and social variation, gender differences, language and power, politeness phenomena or language contact.

Text, Genre and Register (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Textual categories, such as genre and register arguably have a considerable impact on the formal and functional shape of linguistic expression in spoken and written discourse. In this course, we will examine this inlfuence in more systematic ways, exploring a range of different text types, from blackmail letters and casual spoken conversations to different varieties of English as well as fictional discourse. We will learn how to use different methods to explore independent variables, such as register/genre and how they may interact with other independent variables to shape spoken and written discourse.

Prüfung

English and American Studies: Advanced 2 (HS, 8 LP)

Seminararbeit / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-0733: English and American Studies: Advanced 3 (HS, 8 LP) *English and American Studies: Advanced 3 (8 ECTS/LP)*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Katja Sarkowsky		
Inhalte: Vertiefte Studien zu Werken, Themen und anderen Bereichen der englischsprachigen Literatur bzw. fortgeschrittene Analyse- und Beschreibungstechniken für zentrale sprachwissenschaftliche Themen		
Lernziele/Kompetenzen: Fachkompetenz: Ausdifferenzierung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Fachkenntnisse sowie eigenständige Entwicklung anspruchsvoller Problemstellungen. Fundierte Kenntnisse der wichtigsten linguistischen, literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien sowie deren Anwendung auf ausgewählte Kontexte und Diskurse. Methodenkompetenz: Fähigkeit zur Analyse grundlegender sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Phänomene und deren Manifestation im Diskurs. Kenntnis der wichtigsten modernen linguistischen, literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeits- und Analysemethoden. Sozialkompetenz: Interkulturelle Kompetenz, Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit Selbstkompetenz: Selbstmanagement, fachliche Flexibilität		
Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: abgeschlossenes Modul "English and American Studies: Intermediate 1 (PS, 6 LP)" (EAS-0431), "Literary Studies: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-1411) oder "Linguistics: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-2411)		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: English and American Studies: Advanced 3 (HS, 8 LP) **Lehrformen:** Hauptseminar **Sprache:** Englisch / Deutsch **SWS:** 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Aktuelle Fragen der Literaturtheorie**

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
tba

Cross-Cultural Pragmatics (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
This course explores various pragmatic phenomena through a cross-cultural lens, looking at how their realisations differ across languages and cultures. We will look at types of speech acts, politeness phenomena, and discourse phenomena (among others). The course is structured as a mix of theoretical and empirical pragmatics in that each topic will be examined both theoretically and empirically. Regarding the latter, one or more empirical papers will be read and discussed for each topic, which will also help us gain an insight into the different methodologies employed in the field.

Genre Crossings in African American, Black British and Caribbean Poetry and 'Fusion Fiction' (Hauptseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Following a historical and conceptual contextualization, we will examine African American, Black British and Caribbean texts in relation to how they convey social, political and cultural issues and dynamics through different poetic forms as well as in ‘fusion fiction' style, as Bernardine Evaristo calls her technique of ‘pushing prose towards free verse’. Our close analyses of the texts will be accompanied by input presentations and discussions surrounding the problems of ‘labelling’ authors, distinguishing poetic genres and modes of analysis as well as questions of representation. Please buy the following texts and make sure to read ahead (material listed in order of discussion): • Claudia Rankine, Citizen: An American Lyric (2014) • Bernardine Evaristo, Girl, Woman, Other (2019, ISBN 978-0241984994) • Jason Allen-Paisant, Self-Portrait as Othello (2023) Further course readings and materials will be made available via Digicampus.... (weiter siehe Digicampus)

HS: Forms of Feeling (Hauptseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
The expression of feelings and affects is one of the central functions of literature. Across all genres, literary texts, or characters in such texts, express emotions and feelings like joy and despair, love and hatred, anxiety and ennui, or hope and excitement. In this seminar we will focus on how such affects are represented aesthetically – in other words, what forms does feeling take in texts? As simple as this question may seem, its implications are complex: where does feeling reside in the first place? In the author, in the text, in the reader, or somewhere else entirely? Or are there different layers of feeling at work in any literary text (e.g. that of the reader, an affective reaction to a text, and the feelings of a character described in the text)? How is feeling connected to the form it takes in literary representations? Are there specific literary forms that are particularly expressive of a certain feeling (an idea that can be seen in some traditional literary genres, such a... (weiter siehe Digicampus)

Language and Gender (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
The topic of gender continues to be widely discussed within media, politics, and our everyday lives. This seminar aims to explore the intersection of language and gender from a linguistic viewpoint. Thus, we will address questions such as: Do women and men communicate differently? If so, how can these gender differences be accounted for? How might such differences, for instance, be reflective of power structures or the social upbringing of individuals? How do we “perform” or “construct” our gendered identities in interactions? To do so, we will draw on a number of different studies and investigate a variety of contexts. As discussions on gender can be quite emotionally charged and anecdotal findings are sometimes passed as scientific evidence, we will also critically discuss the studies’ methodologies and research design.

Pollution and Toxicity in US-American Fiction of the Anthropocene (Hauptseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
IMPORTANT: This class differs from a "regular" Hauptseminar. It is part of a regional seminar of the BAA (Bayrische Amerika-Akademie) and will be taught simultaneously at three Bavarian universitites: Augsburg, Erlangen-Nürnberg and Munich. The class in Augsburg will take place approximately every 4 weeks, starting April 17, 2024 (also on May 15, June 12, and July 10, 2024). In these regular meetings, we will prepare for a student workshop in Munich, which will take place July 17th and 18th, and which will bring together all three student groups. This excursion is funded by the BAA (hotel and food), transport should be self-arranged (semester ticket). If you enroll in this class, please make sure that 1) you are availble for all four sessions in Augsbug and

the workshop in Munich on July 17th and 18th 2) are open towards this somewhat different format and are curious to engage in discussions with students from other universities 3) are interested in the topic of the class and the works... (weiter siehe Digicampus)

Second Language Speech Communities (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

coming up ...

Shadows of the Past: Exploring African-American Gothic Fiction (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In this course we will explore the haunted houses, woods, and urban spaces of the U.S.-American imagination. Through our study of mid-19th -Century American Gothic writers, we will engage the persistent question of why a country that values clarity, freedom, religious purity, inclusion, and progress, produces literature so often characterized by darkness, claustrophobia, madness, monstrosity, and haunting. We will start by looking at what constitutes the traditional American "Gothic" mode and genre by reading Edgar Allan Poe, Nathaniel Hawthorne, and Charlotte Perkins Gilman. Then, as we move into the late 19th Century and 20th Century, we will focus on one specific context of Gothic fiction—namely, African-American Gothic. To do so, we will read both excerpts from Toni Morrison's "Beloved" and Octavia Butler's "Fledgling." The overall goal of this class is to analzyse which characteristics of the classic Gothic mode do still "haunt" African-American Gothic and how others were adapted... (weiter siehe Digicampus)

Sociolinguistics (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

This course serves as an undergraduate-level introduction to the study of language in its social context. It provides first insights into the various approaches to this area of investigation, including the sociology of language, the ethnography of speaking, discourse analysis and quantitative sociolinguistics. Applying the basic concepts and terminology, we will cover a variety of topics, such as regional and social variation, gender differences, language and power, politeness phenomena or language contact.

Text, Genre and Register (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Textual categories, such as genre and register arguably have a considerable impact on the formal and functional shape of linguistic expression in spoken and written discourse. In this course, we will examine this inlfuence in more systematic ways, exploring a range of different text types, from blackmail letters and casual spoken conversations to different varieties of English as well as fictional discourse. We will learn how to use different methods to explore independent variables, such as register/genre and how they may interact with other independent variables to shape spoken and written discourse.

Prüfung

English and American Studies: Advanced 3 (HS, 8 LP)

Seminararbeit / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul PHF-0003: Basismodul Praktikum Wahlbereich Bildungswissenschaften *Elective area Education: basic module internship*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Milena Krischer		
Inhalte: siehe LPO-UA-Modul EwS-Prak-1 (Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum, 6 LP)		
Lernziele/Kompetenzen: siehe LPO-UA-Modul EwS-Prak-1		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: siehe LPO-UA-Modul EwS-Prak-1		**ECTS/LP-Bedingungen:** Dieses Modul kann ausschließlich auf dem Weg der Anrechnung von LPO-UA-Modul **EwS-Prak-1** eingebracht werden.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: BacWB BiWi - Basis Prak **Lehrformen:** kein Typ gewählt **Sprache:** alle Sprachen
Prüfung **BacWB BiWi - Basis Prak** Modulprüfung, Anrechnung, unbenotet

Modul PHF-0004: Basismodul 1 Wahlbereich Bildungswissenschaften *Elective area Education: basic module 1*		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Milena Krischer		
Inhalte: siehe LPO-UA-Modul EwS-AP-01 (Basismodul Allgemeine Pädagogik, 7 LP)		
Lernziele/Kompetenzen: siehe LPO-UA-Modul EwS-AP-01		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: siehe LPO-UA-Modul EwS-AP-01		**ECTS/LP-Bedingungen:** Dieses Modul kann ausschließlich auf dem Weg der Anrechnung von LPO-UA-Modul **EwS-AP-01** eingebracht werden.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: BacWB BiWi - Basis 1 **Lehrformen:** kein Typ gewählt **Sprache:** alle Sprachen
Prüfung **BacWB BiWi - Basis 1** Modulprüfung, Anrechnung, unbenotet

Modul PHF-0005: Basismodul 2 Wahlbereich Bildungswissenschaften *Elective area Education: basic module 2*		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Milena Krischer		
Inhalte: siehe LPO-UA-Modul EwS-Sch-01 (Basismodul Schulpädagogik, 7 LP)		
Lernziele/Kompetenzen: siehe LPO-UA-Modul EwS-Sch-01		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: siehe LPO-UA-Modul EwS-Sch-01		**ECTS/LP-Bedingungen:** Dieses Modul kann ausschließlich auf dem Weg der Anrechnung von LPO-UA-Modul **EwS-Sch-01** eingebracht werden.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: BacWB BiWi - Basis 2 **Lehrformen:** kein Typ gewählt **Sprache:** alle Sprachen
Prüfung **BacWB BiWi - Basis 2** Modulprüfung, Anrechnung, unbenotet

Modul PHF-0006: Basismodul 3 Wahlbereich Bildungswissenschaften *Elective area Education: basic module 3*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Milena Krischer		
Inhalte: siehe LPO-UA-Modul EwS-Psy-01 (Basismodul Psychologie, 5 LP)		
Lernziele/Kompetenzen: siehe LPO-UA-Modul EwS-Psy-01		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: siehe LPO-UA-Modul EwS-Psy-01		**ECTS/LP-Bedingungen:** Dieses Modul kann ausschließlich auf dem Weg der Anrechnung von LPO-UA-Modul **EwS-Psy-01** eingebracht werden.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: BacWB BiWi - Basis 3 **Lehrformen:** kein Typ gewählt **Sprache:** alle Sprachen
Prüfung **BacWB BiWi - Basis 3** Modulprüfung, Anrechnung, unbenotet

Modul PHF-0007: Aufbaumodul Wahlbereich Bildungswissenschaften *Elective area Education: intermediate module*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Milena Krischer		
Inhalte: siehe LPO-UA-Modul EwS-Psy-11 (Aufbaumodul Psychologie, 6 LP)		
Lernziele/Kompetenzen: siehe LPO-UA-Modul EwS-Psy-11		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: siehe LPO-UA-Modul EwS-Psy-11		**ECTS/LP-Bedingungen:** Dieses Modul kann ausschließlich auf dem Weg der Anrechnung von LPO-UA-Modul **EwS-Psy-11** eingebracht werden.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: BacWB BiWi - Aufbau **Lehrformen:** kein Typ gewählt **Sprache:** alle Sprachen
Prüfung **BacWB BiWi - Aufbau** Modulprüfung, Anrechnung, unbenotet

Modul HLT-0001: Einführung in die Programmierung *Introduction to programming*	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Christian Chiarcos	
Inhalte: Vermittlung technischer Grundlagen der Programmierung in einer ausgewählten Programmiersprache, des Umgang mit Datenstrukturen, Such- und Ersetzungsoperationen, Objektorientierung und Vererbung, sowie des Zugriffs auf Dateien und Internetdaten und der Nutzung ausgewählter Bibliotheken für spezialisierte Aufgaben. Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die Durchführung und Dokumentation von Programmieraufgaben.	
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich/Methodisch: Grundkenntnisse der Programmierung. Durchführung und Dokumentation von einfachen Programmieraufgaben, insbesondere im Bereich der Verarbeitung von Text und natürlicher Sprache. Sozial/personal/kommunikativ: Fähigkeit zur selbständigen Vertiefung und Recherche zu Problemen der Programmierung, Arbeit in Kleingruppen, Zeitmanagement	
Bemerkung: Die Veranstaltung ist speziell für Studierende geisteswissenschaftlicher Fächer konzipiert und setzt keine einschlägigen Kenntnisse in der Programmierung voraus.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Programmierung
Lehrformen: kein Typ gewählt, Übung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Übung: Einführung in die Programmierung für Sprach- und Geisteswissenschaftler (BA) (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Übung vermittelt Grundkenntnisse der Programmierung in Python und richtet sich in erster Linie an Sprach- und Geisteswissenschaftler. Sie vermittelt die technischen Grundlagen, den Umgang mit Datenstrukturen, Such- und Ersetzungsoperationen, Objektorientierung und Vererbung, sowie den Zugriff auf Dateien und Internetdaten und die Nutzung ausgewählter Bibliotheken für spezialisiertere Aufgaben. Der primäre Anwendungsfall dabei ist die Verarbeitung von Text und natürlicher Sprache, weshalb sich die Veranstaltungen insbesondere an Studierende der Sprachwissenschaften wendet. Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die Durchführung und Dokumentation von individuellen Programmieraufgaben in Kleingruppen. Die Veranstaltung setzt keine einschlägigen Kenntnisse in der Programmierung voraus, jedoch Interesse daran, diese zu erwerben, und die Bereitschaft, sich intensiver mit Informationstechnologie auseinanderzusetzen. Die Veranstaltungssprache ist Deutsch oder Englisch. Abhängig vo... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Portfolio

Portfolioprüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul HLT-0002: Grundlagen der Computerlinguistik *Basics of computer linguistics*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Christian Chiarcos	
Inhalte: Einführung in die Grundlagen der Computerlinguistik und Sprachtechnologie, im Besonderen zu Kernaspekten der Syntax, Morphologie und Semantik. Vorstellung von ausgewählten Verfahren und Ressourcen hierzu. Vermittlung von linguistischen, methodischen und technischen Grundlagen der Computerlinguistik.	
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Allgemeine Kenntnis der Herausforderungen, Begriffe und Ansätze der Computerlinguistik. Fähigkeit zur Anwendung ausgewählter Analyseverfahren auf gegebene Daten in verschiedenen Sprachen. Methodisch: Kompetenz in computerlinguistischen Arbeitsmethoden, in der Arbeit mit Korpora und der Schaffung und Nutzung linguistischer Annotationen. Erwerb und Ausbau quantitativer Methoden und der empirischen Evalution. Sozial/personal/kommunikativ: Strategien zur Aneignung von computerlinguistischer Einführungsliteratur sowie deren kritischer Reflektion und Diskussion. Fähigkeit zur Operationalisierung von Fachwissen im Rahmen selbständiger Nutzung und Adaption elementarer computerlinguistischer Methoden.	
Bemerkung: Der Besuch der Übung setzt grundlegende Programmierkenntnisse voraus, wie beispielsweise im Rahmen von HLT-0001 vermittelt.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.	
Voraussetzungen: grundlegende Programmierkenntnisse	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jährlich	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung Grundlagen der Computerlinguistik
Sprache: Deutsch / Englisch
SWS: 2

Modulteil: Übung Grundlagen der Computerlinguistik
Sprache: Deutsch / Englisch
SWS: 2

Prüfung

Portfolio

Portfolioprüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul HLT-0010: Aufbaumodul Computerlinguistik I *Intermediate module CL 1*	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Christian Chiarcos	
Inhalte: Vertiefende Betrachtung eines ausgewählten Themengebietes der Computerlinguistik, Sprachtechnologie, digitaler Methoden der Sprachwissenschaft oder der Digital Humanities. Replikation, Anwendung und/oder Evaluation von Verfahren des jeweiligen Gebietes, Dokumentation, Präsentation und Diskussion der Befunde.	
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Erwerb und Vertiefung von Fähigkeiten in der Schaffung, Analyse, Auswertung sowie Nutzung von Annotationen, Werkzeugen und Ressourcen der Computerlinguistik. Methodisch: Kompetenz in computerlinguistischen Arbeitsmethoden, wie u.a. der empirische Datenanalyse, der Datenmodellierung, der Anwendung einfacher Testverfahren. oder der Programmierung im Bereich der Verarbeitung, Edition oder Analyse von Text und natürlicher Sprache. Erwerb und Nutzung einfacher quantitativer Methoden. Sozial/personal/kommunikativ: Arbeit in Kleingruppen, selbständige Recherche, kollaboratives Projektmanagement. Fähigkeit zur Präsentation von Fachwissen sowie dessen Operationalisierung und kritischer Würdigung im Kontext. Angemessene sprachliche Darstellung. Zeitmanagement	
Bemerkung: Die Veranstaltung setzt HLT-0002 nicht voraus, sondern kann auch parallel besucht werden.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Aufbaumodul Computerlinguistik I
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Seminar/Übung: Textanalyse und Wissensverarbeitung / Text and Knowledge Processing (BA) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die formale und technische Erfassung und Verarbeitung natürlichsprachlicher Bedeutung ist ein wesentliches Kerngebiet der Sprachwissenschaften, der Sprachtechnologie und der Künstlichen Intelligenz. Gegenstand der Lehrveranstalting ist die Einführung in ausgewählte, hierfür relevante Verfahren, Korpora und lexikalische Ressourcen für die automatisierte Verarbeitung natürlichsprachlicher Texte, wobei insbesondere Formalismen, Theorien, Daten und Verfahren zur Verarbeitung von Worten und ihren jeweiligen, kontextspezifischen

Bedeutungen. Im Rahmen von Computerlinguistik und Sprachtechnologie ist das ein etabliertes, vielfältiges und forschungsintensives Gebiet, in dem sowohl wissensbasierte Ansätze als auch moderne Verfahren der Künstlichen Intelligenz eingesetzt werden und sehr verschiedenartige Arten von Information zusammengeführt werden müssen. Die Themen der Veranstaltung sind sprachübergreifend relevant. Die betrachteten Daten, Ressourcen und Ansätze stehen für alle an der Philolog... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Portfolio

Portfolioprüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul HLT-0011: Aufbaumodul Computerlinguistik II *Intermediate module CL II*	4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Christian Chiarcos	
Inhalte: Vertiefende Betrachtung eines ausgewählten Themengebietes der Computerlinguistik, Sprachtechnologie, digitaler Methoden der Sprachwissenschaft oder der Digital Humanities. Vorstellung ausgewählter aktueller Forschungsarbeiten zum jeweiligen Gebiet, Dokumentation, Präsentation und Diskussion der dort berichteten Ergebnisse und Methoden.	
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Vertiefende Kenntnisse in einem ausgewählten Themenbereich der Computerlinguistik, Sprachtechnologie, digitaler Methoden der Sprachwissenschaft oder der Digital Humanities. Methodisch: Fähigkeit zur selbständigen, vertiefenden Recherche computerlinguistischer Literatur. Integrativer Erwerb von sprachwissenschaftlichen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Sozial/personal/kommunikativ: Strategien zur Aneignung von fachwissenschaftlicher Einführungsliteratur sowie deren kritischer Reflektion und Diskussion. Fähigkeit zur Präsentation von Fachwissen sowie dessen Operationalisierung und kritischer Würdigung im Kontext. Angemessene sprachliche Darstellung. Zeitmanagement	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.	
Voraussetzungen: keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester **Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2 **Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Aufbaumodul Computerlinguistik II
Lehrformen: kein Typ gewählt, Hauptseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 4.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Seminar/Übung: Textanalyse und Wissensverarbeitung / Text and Knowledge Processing (BA) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die formale und technische Erfassung und Verarbeitung natürlichsprachlicher Bedeutung ist ein wesentliches Kerngebiet der Sprachwissenschaften, der Sprachtechnologie und der Künstlichen Intelligenz. Gegenstand der Lehrveranstalting ist die Einführung in ausgewählte, hierfür relevante Verfahren, Korpora und lexikalische Ressourcen für die automatisierte Verarbeitung natürlichsprachlicher Texte, wobei insbesondere Formalismen,

Theorien, Daten und Verfahren zur Verarbeitung von Worten und ihren jeweiligen, kontextspezifischen Bedeutungen. Im Rahmen von Computerlinguistik und Sprachtechnologie ist das ein etabliertes, vielfältiges und forschungsintensives Gebiet, in dem sowohl wissensbasierte Ansätze als auch moderne Verfahren der Künstlichen Intelligenz eingesetzt werden und sehr verschiedenartige Arten von Information zusammengeführt werden müssen. Die Themen der Veranstaltung sind sprachübergreifend relevant. Die betrachteten Daten, Ressourcen und Ansätze stehen für alle an der Philolog... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Bericht

Bericht, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul HLT-0020: Computerlinguistisches Projekt *Project in Computer Linguistics*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Christian Chiarcos	
Inhalte: Vorstellung von konkreten, praxisbezogenen Fallstudien aus dem Bereich der Computerlinguistik, Sprachtechnologie oder Digital Humanities, sowie der aktuell hierfür eingesetzen Verfahren. Erarbeitung eines Programmier- oder Annotationsprojektes im Rahmen von Kleingruppen, in dem Kenntnisse computerlinguistischer Kerntechnologien erworben, selbstständig angewandt und vertieft bzw. implementierte Lösungen und vorhandene Daten quantitativ evaluiert werden sollen.	
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Vertiefende, praktische Kenntnis eines konkreten Anwendungsbereiches computerlinguistischer Methoden. Fähigkeit, diese weiterzuentwickeln und selbständig auf weitere Fragestellungen anzuwenden. Methodisch: Kompetenz in computerlinguistischen Arbeitsmethoden, ihrer praktischen Nutzung, in der Arbeit mit Korpora und der Schaffung und Nutzung linguistischer Annotationen. Erwerb und Ausbau quantitativer Methoden und der empirischen Evalution. Sozial/personal/kommunikativ: Fähigkeit zur Operationalisierung von Fachwissen im Rahmen selbständiger Nutzung und Adaption elementarer computerlinguistischer Methoden. Fähigkeit zur selbständigen Vertiefung und Recherche zu Problemen der Programmierung, Arbeit in Kleingruppen, Zeitmanagement	
Bemerkung: Der Besucht der Übung setzt grundlegende Programmierkenntnisse voraus, wie beispielsweise im Rahmen von HLT-0001 vermittelt.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.	
Voraussetzungen: grundlegende Programmierkenntnisse	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jährlich	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung Computerlinguistisches Projekt
Sprache: Deutsch / Englisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vorlesung+Übung: “Projekt Computerlinguistik / Digital Humanities” (BA) (Vorlesung + Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das Projekt “Computerlinguistik / Digital Humanities” verbindet eine Vorlesung und eine begleitende Übung zu ausgewählten Themen der digitalen Geisteswissenschaften sowie zu sprachtechnologischen Verfahren und

Ressourcen, die zu deren Bearbeitung herangezogen werden können. Zu Beginn des Semesters vermittelt die Vorlesung wesentliche Grundlagen der Digital Humanities (Zielstellung, digitale Edition, quantitative Methoden) mit Bezug auf das Medium “Text”. Im Semesterverlauf bearbeiten die Teilnehmer in betreuten Kleingruppen verschiedene Teilaspekte eines größeren, gemeinsamen Projektes, wofür durch den Lehrveranstalter verschiedene Themenbereiche aus den Sprach-, Literatur- oder Geschichtswissenschaften vorbereitet wurden und zur Auswahl gestellt werden. Die jeweiligen Beiträge unterscheiden sich individuell und können beispielsweise im Bereich der Programmierung, der Datenaufbereitung und -analyse oder der Nutzerführung angesiedelt sein. In einem Blockseminar zu Ende des Semesters ste... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Übung Computerlinguistisches Projekt

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vorlesung+Übung: “Projekt Computerlinguistik / Digital Humanities” (BA) (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Projekt “Computerlinguistik / Digital Humanities” verbindet eine Vorlesung und eine begleitende Übung zu ausgewählten Themen der digitalen Geisteswissenschaften sowie zu sprachtechnologischen Verfahren und Ressourcen, die zu deren Bearbeitung herangezogen werden können. Zu Beginn des Semesters vermittelt die Vorlesung wesentliche Grundlagen der Digital Humanities (Zielstellung, digitale Edition, quantitative Methoden) mit Bezug auf das Medium “Text”. Im Semesterverlauf bearbeiten die Teilnehmer in betreuten Kleingruppen verschiedene Teilaspekte eines größeren, gemeinsamen Projektes, wofür durch den Lehrveranstalter verschiedene Themenbereiche aus den Sprach-, Literatur- oder Geschichtswissenschaften vorbereitet wurden und zur Auswahl gestellt werden. Die jeweiligen Beiträge unterscheiden sich individuell und können beispielsweise im Bereich der Programmierung, der Datenaufbereitung und -analyse oder der Nutzerführung angesiedelt sein. In einem Blockseminar zu Ende des Semesters ste... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Portfolio

Portfolioprüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul DAF-1101: Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb *Basic Module: Intercultural Communication and Language Acquisition*	7 ECTS/LP

Version 1.4.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel
Dr. Sonja Reiß-Held

Inhalte:
Einführung in die Bereiche Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung sowie Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich
Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb. Sie kennen basale Theorien zu den Themen Zweitspracherwerb, Migration und Interkulturelle Kommunikation und können daraus Bezüge zu Aspekten herstellen, die im DaZ-/DaF-Unterricht bzw. in der Arbeit in interkulturellen Zusammenhängen relevant sind. Die Studierenden verfügen über ein Propädeutikum zu den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, relevante Themen aus einführender Literatur zu abstrahieren und wissenschaftlich angemessen zu zitieren.

Methodisch
Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.

Sozial/personal
Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.

Bemerkung:
Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel der jeweiligen Veranstaltung.

Arbeitsaufwand:
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Keine.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung oder Seminar
Lehrformen: Vorlesung, Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:

Einführung in theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchungs- und Vermittlungsbereiche Interkulturelle Kommunikation und Zweitspracherwerb

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundlagen des Faches DaZ/DaF II: Einführung in die Fachwissenschaften (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Modul "Grundlagen des Faches DaZ/DaF II: Einführung in die Fachwissenschaften" werden Konzepte und Modelle vermittelt, die das Lernen von DaZ und DaF als mehrsprachiges Lernen begreifen und erklären. Ausgangspunkt ist dabei die Annahme der mehrsprachigen Gesellschaft als Normalfall. Darauf aufbauend werden Aspekte des Erwerbs und des Lernens des Deutschen als nicht-erster Sprache und die damit verbundenen sprachlichen und persönlichen Entwicklungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven erläutert. Diese sind spracherwerbsorientierte, linguistische, bildungswissenschaftliche, kulturwissenschaftliche, postkoloniale und migrationspädagogische Perspektiven, mit denen Ansätze und Konzepte der zweit- und fremdsprachlichen Deutschvermittlung und des entsprechenden Deutschlernens kontextualisiert und auch kritisch hinterfragt werden können. In den begleitenden Übungen zur Vorlesung von Prof'in Peuschel werden die Inhalte der Vorlesung vertieft und auch praxisorientiert erarbeitet... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb

Modulprüfung, Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung ‚Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb'

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundlagen des Faches DaZ/DaF II: Einführung in die Fachwissenschaften (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Modul "Grundlagen des Faches DaZ/DaF II: Einführung in die Fachwissenschaften" werden Konzepte und Modelle vermittelt, die das Lernen von DaZ und DaF als mehrsprachiges Lernen begreifen und erklären. Ausgangspunkt ist dabei die Annahme der mehrsprachigen Gesellschaft als Normalfall. Darauf aufbauend werden Aspekte des Erwerbs und des Lernens des Deutschen als nicht-erster Sprache und die damit verbundenen sprachlichen und persönlichen Entwicklungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven erläutert. Diese sind spracherwerbsorientierte, linguistische, bildungswissenschaftliche, kulturwissenschaftliche, postkoloniale und migrationspädagogische Perspektiven, mit denen Ansätze und Konzepte der zweit- und fremdsprachlichen Deutschvermittlung und des entsprechenden Deutschlernens kontextualisiert und auch kritisch hinterfragt werden können. In den begleitenden Übungen zur Vorlesung von Prof'in Peuschel werden die Inhalte der Vorlesung vertieft und auch praxisorientiert erarbeitet... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-1102: Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (5 LP) *Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (5 LP)*	5 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel
Dr. Sonja Reiß-Held

Inhalte:
Einführung in die Bereiche Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung sowie Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich
Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb. Sie kennen basale Theorien zu den Themen Zweitspracherwerb, Migration und Interkulturelle Kommunikation und können daraus Bezüge zu Aspekten herstellen, die im DaZ-/DaF-Unterricht bzw. in der Arbeit in interkulturellen Zusammenhängen relevant sind. Die Studierenden verfügen über ein Propädeutikum zu den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, relevante Themen aus einführender Literatur zu abstrahieren und wissenschaftlich angemessen zu zitieren.

Methodisch
Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.

Sozial/personal
Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.

Bemerkung:
Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel der jeweiligen Veranstaltung.

Arbeitsaufwand:
90 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Keine.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung oder Seminar
Lehrformen: Vorlesung, Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:

Einführung in theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchungs- und Vermittlungsbereiche Interkulturelle Kommunikation und Zweitspracherwerb

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundlagen des Faches DaZ/DaF II: Einführung in die Fachwissenschaften (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Modul "Grundlagen des Faches DaZ/DaF II: Einführung in die Fachwissenschaften" werden Konzepte und Modelle vermittelt, die das Lernen von DaZ und DaF als mehrsprachiges Lernen begreifen und erklären. Ausgangspunkt ist dabei die Annahme der mehrsprachigen Gesellschaft als Normalfall. Darauf aufbauend werden Aspekte des Erwerbs und des Lernens des Deutschen als nicht-erster Sprache und die damit verbundenen sprachlichen und persönlichen Entwicklungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven erläutert. Diese sind spracherwerbsorientierte, linguistische, bildungswissenschaftliche, kulturwissenschaftliche, postkoloniale und migrationspädagogische Perspektiven, mit denen Ansätze und Konzepte der zweit- und fremdsprachlichen Deutschvermittlung und des entsprechenden Deutschlernens kontextualisiert und auch kritisch hinterfragt werden können. In den begleitenden Übungen zur Vorlesung von Prof'in Peuschel werden die Inhalte der Vorlesung vertieft und auch praxisorientiert erarbeitet... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (5 LP)

Hausaufgabe / Prüfungsdauer: 2 Wochen, unbenotet

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung ‚Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb'

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundlagen des Faches DaZ/DaF II: Einführung in die Fachwissenschaften (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Modul "Grundlagen des Faches DaZ/DaF II: Einführung in die Fachwissenschaften" werden Konzepte und Modelle vermittelt, die das Lernen von DaZ und DaF als mehrsprachiges Lernen begreifen und erklären. Ausgangspunkt ist dabei die Annahme der mehrsprachigen Gesellschaft als Normalfall. Darauf aufbauend werden Aspekte des Erwerbs und des Lernens des Deutschen als nicht-erster Sprache und die damit verbundenen sprachlichen und persönlichen Entwicklungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven erläutert. Diese sind spracherwerbsorientierte, linguistische, bildungswissenschaftliche, kulturwissenschaftliche, postkoloniale und migrationspädagogische Perspektiven, mit denen Ansätze und Konzepte der zweit- und fremdsprachlichen Deutschvermittlung und des entsprechenden Deutschlernens kontextualisiert und auch kritisch hinterfragt werden können. In den begleitenden Übungen zur Vorlesung von Prof'in Peuschel werden die Inhalte der Vorlesung vertieft und auch praxisorientiert erarbeitet... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-1201: Basismodul: Methodik und Didaktik *Basic Module: Methodology and Didactics*	7 ECTS/LP

Version 1.4.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel
Dr. Sonja Reiß-Held

Inhalte:
Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich
Die Studierenden verfügen über einen Überblick zu historischen und aktuellen methodischen Konzepten des DaZ-/DaF-Unterrichts und begreifen unterrichtliche Vorgehensweisen, die aktuellen wissenschaftlichen Kenntnissen folgen, auch in Abhängigkeit vorangegangener Methoden. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse zu Unterrichtsprinzipien und Lernzielen im DaZ-/DaF-Unterricht und zu wesentlichen Förderaspekten in den Bereichen Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören. Auf der Grundlage dieser Wissensbestände sind die Studierenden fähig, auch DaZ-/DaF-Lehrwerke im Hinblick auf Übungstypen und methodisch-didaktische Verfahrensweisen einzuordnen und kritisch zu analysieren.

Methodisch
Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.

Sozial/personal
Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.

Bemerkung:
Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel der jeweiligen Veranstaltung.

Arbeitsaufwand:
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung oder Seminar
Lehrformen: Vorlesung, Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts

Prüfung

Basismodul: Methodik und Didaktik

Modulprüfung, Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung "Methodik und Didaktik"

Modul DAF-1202: Basismodul: Methodik und Didaktik (5 LP) *Basismodul: Methodik und Didaktik (5 LP)*	5 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel
Dr. Sonja Reiß-Held

Inhalte:
Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich
Die Studierenden verfügen über einen Überblick zu historischen und aktuellen methodischen Konzepten des DaZ-/DaF-Unterrichts und begreifen unterrichtliche Vorgehensweisen, die aktuellen wissenschaftlichen Kenntnissen folgen, auch in Abhängigkeit vorangegangener Methoden. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse zu Unterrichtsprinzipien und Lernzielen im DaZ-/DaF-Unterricht und zu wesentlichen Förderaspekten in den Bereichen Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören. Auf der Grundlage dieser Wissensbestände sind die Studierenden fähig, auch DaZ-/DaF-Lehrwerke im Hinblick auf Übungstypen und methodisch-didaktische Verfahrensweisen einzuordnen und kritisch zu analysieren.

Methodisch
Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.

Sozial/personal
Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.

Bemerkung:
Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel der jeweiligen Veranstaltung.

Arbeitsaufwand:
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
90 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung oder Seminar
Lehrformen: Vorlesung, Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts

Prüfung

Basismodul: Methodik und Didaktik (5 LP)

Hausaufgabe / Prüfungsdauer: 2 Wochen, unbenotet

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung "Methodik und Didaktik"

Modul DAF-1301: Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung *Basic Module: Language Description and Language Teaching*	7 ECTS/LP

Version 1.4.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel
Dr. Sonja Reiß-Held

Inhalte:
Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich
Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse in grammatischen Kernbereichen der deutschen Gegenwartssprache. Davon ausgehend bearbeiten sie linguistische Fragestellungen, vor allem auch im Hinblick auf Aspekte der Didaktik und Methodik des Sprachenlernens und Sprachenerwerbs. Sie lernen zudem Verfahren kennen, sprachwissenschaftliche Beschreibungsmodelle auf Situationen der Sprachvermittlung zu transferieren.

Methodisch
Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.

Sozial/personal
Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.

Bemerkung:
Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel der jeweiligen Veranstaltung.

Arbeitsaufwand:
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung oder Seminar
Lehrformen: Vorlesung, Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.

Prüfung

Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Modulprüfung, Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung"

Modul DAF-1302: Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (5 LP) *Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (5 LP)*	5 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel
Dr. Sonja Reiß-Held

Inhalte:
Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich
Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse in grammatischen Kernbereichen der deutschen Gegenwartssprache. Davon ausgehend bearbeiten sie linguistische Fragestellungen, vor allem auch im Hinblick auf Aspekte der Didaktik und Methodik des Sprachenlernens und Sprachenerwerbs. Sie lernen zudem Verfahren kennen, sprachwissenschaftliche Beschreibungsmodelle auf Situationen der Sprachvermittlung zu transferieren.

Methodisch
Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.

Sozial/personal
Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.

Bemerkung:
Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel der jeweiligen Veranstaltung.

Arbeitsaufwand:
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
90 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung oder Seminar
Lehrformen: Vorlesung, Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.

Prüfung

Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (5 LP)

Hausaufgabe / Prüfungsdauer: 2 Wochen, unbenotet

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung"

Modul DAF-2101: Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb *Intermediate Module: Intercultural Communication and Language Acquisition*		7 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung sowie Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich** Die Studierenden erweitern ihr Wissen in zentralen Bereichen der Interkulturellen Kommunikation, des Interkulturellen Lernens, der Migrations-, Identitätsforschung und/oder Mehrsprachigkeitsforschung bzw. Zweitspracherwerbsforschung. Sie können Forschungsliteratur zu diesen Themen kritisch und unter Berücksichtigung aktueller Beispiele des kulturellen Zusammenlebens bzw. eigener Erfahrungen zu Fragen des Spracherwerbs rezipieren. Die Studierenden erhalten ein Gefühl für die Komplexität der modernen Kultur- und Sprachlandschaft auf der Makro- und Mikroebene und lernen (sprachliche) Lebenswelten und Identitätsmodelle zu differenzieren und zu respektieren. Auf dieser Grundlage können sie die Einflüsse zwei- und mehrsprachiger Biographien auf die Sprachentwicklung, die Identitätsentwicklung und den Schulerfolg analytisch betrachten und erklären. **Methodisch** Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus einem gewählten Spezialgebiet und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Dabei achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. Sie lernen zunehmend, die Qualität fachlicher Beiträge zu unterscheiden und gegenläufige Positionen abzuwägen. **Sozial/personal** Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden erweitern die Studierenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungsaustausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Teamfähigkeit und Selbstorganisation. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit. Durch die Auseinandersetzung mit den Themenbereichen der Interkulturellen Kommunikation erweitern die Studierenden ihr Wissen über diverse Lebenswelten. Sie entwickeln eine positive Einstellung zu fremden Kulturen und Sprachen und die Fähigkeit zur Perspektivenübernahme. Hiermit findet ein Ausbau wesentlicher Bereiche von interkultureller Kompetenz statt.		
Bemerkung: Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel der jeweiligen Veranstaltung.		
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls IKS sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester

SWS:	Wiederholbarkeit:
4	beliebig

Modulteile

Modulteil: Proseminar
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:

Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Interkulturelle Kommunikation oder der Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

AM / MM (DaZ/DaF): Mehrsprachigkeit und Migration - Save yourself: (m)eine Identität in der Migrationsgesellschaft

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Mehrsprachigkeit und transkulturelles Miteinander sind Alltag in heutigen Klassenzimmern und schon 2007 empfahl die Bundesregierung deshalb im „Nationalen Migrationsplan“ den verstärkten Einsatz von LehrerInnen mit Migrationshintergrund. Nun äußern Menschen mit Migrationshintergrund verstärkt, dass sich ihre Identität, ihre kulturelle Identität (sie erleben beides als eins) als für sie selbst oft nicht klar darstellt. Dies ergibt sich aus einer von ihnen erlebten Konfusion über ihre Zugehörigkeit, sowohl aus der Innen-, als auch aus der Außenperspektive heraus (vgl. u.a. Kamps 2000). Dieses Seminar möchte sich mit den dabei aufgeworfenen Fragen beschäftigen und besteht deshalb aus zwei Teilen: zuerst wird der Identitätsbegriff im Zusammenhang mit Mehrsprachigkeit und Sprachverwendung in seiner allgemein-theoretischen Grundlegung eingeführt. Dies geschieht vor allem in Bezug auf den Migrationskontext. In der Übung erfolgt zweitens die Anwendung des Gelernten, indem die migrantische Real... (weiter siehe Digicampus)

DaZ-Unterricht mit vulnerablen Gruppen – Fokus: Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Im Zuge der gestiegenen Zuwanderungszahlen kommen in den DaZ-Unterricht u.a. Lernende mit Fluchterfahrungen. Infolgedessen sind die Schulen bzw. die Lehrpersonen mit der Aufgabe konfrontiert, weitere Kompetenzen, so z.B. Traumakompetenz, zu erwerben, um Bildungsteilhabe von traumatisierten Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen (Baldus, 2017). Was sind Do’s and Don’ts im DaZ-Unterricht mit Schüler*innen aus verschiedensten Ländern und/ oder mit verschiedensten Religionen? Im Proseminar werden solche Themenfelder wie Mehrsprachigkeit und Heterogenität, sprachsensible Unterrichtsgestaltung, aber auch Trauma und kreative Ansätze anhand von konkreten Vorgehensweisen behandelt. Das Ziel der Übung ist, in Gruppenarbeit mithilfe vom safe space-Konzept eine Unterrichtseinheit zu entwickeln, zu erproben und zu reflektieren.... (weiter siehe Digicampus)

Digitale Kompetenzen für mehrsprachige Lerngruppen in der Grundschule

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Übergang von der konzeptionellen Mündlichkeit zur konzeptionellen Schriftlichkeit ist ein anspruchsvoller Prozess und stellt insbesondere für mehrsprachige Schülerinnen und Schüler eine große Herausforderung dar. Digitale Medien bieten dazu ein großes Förderpotential; gleichzeitig erfordert die Planung, Umsetzung und Begleitung dieses Prozesses von Lehrkräften ein breites Spektrum an Kompetenzen. Dieses Aufbaumodul ist an das Teilprojekt DigKompDaZ_Fach geknüpft und beschäftigt sich mit der Frage, wie Lehrkräfte digitale Medien effektiv und effizient nutzen können, um ihre mehrsprachigen Lernenden beim Übergang von mündlichen zu schriftlichen Kompetenzen zu unterstützen. Zunächst wird der Referenzrahmen DigCompEdu genauer erläutert und seine Bedeutung im Hinblick auf die Unterrichtsplanung diskutiert. Des Weiteren werden ausgewählte digitalen Tools und Lernmaterialien in den Blick genommen und einer kritischen Analyse unterzogen. Anhand der Videoanalyse wird reflektiert, warum und... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb

Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (10-12 Seiten) / Prüfungsdauer: 4 Wochen, benotet

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zum Aufbaumodul "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

AM / MM (DaZ/DaF): Mehrsprachigkeit und Migration - Save yourself: (m)eine Identität in der Migrationsgesellschaft

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mehrsprachigkeit und transkulturelles Miteinander sind Alltag in heutigen Klassenzimmern und schon 2007 empfahl die Bundesregierung deshalb im „Nationalen Migrationsplan“ den verstärkten Einsatz von LehrerInnen mit Migrationshintergrund. Nun äußern Menschen mit Migrationshintergrund verstärkt, dass sich ihre Identität, ihre kulturelle Identität (sie erleben beides als eins) als für sie selbst oft nicht klar darstellt. Dies ergibt sich aus einer von ihnen erlebten Konfusion über ihre Zugehörigkeit, sowohl aus der Innen-, als auch aus der Außenperspektive heraus (vgl. u.a. Kamps 2000). Dieses Seminar möchte sich mit den dabei aufgeworfenen Fragen beschäftigen und besteht deshalb aus zwei Teilen: zuerst wird der Identitätsbegriff im Zusammenhang mit Mehrsprachigkeit und Sprachverwendung in seiner allgemein-theoretischen Grundlegung eingeführt. Dies geschieht vor allem in Bezug auf den Migrationskontext. In der Übung erfolgt zweitens die Anwendung des Gelernten, indem die migrantische Real... (weiter siehe Digicampus)

DaZ-Unterricht mit vulnerablen Gruppen – Fokus: Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Zuge der gestiegenen Zuwanderungszahlen kommen in den DaZ-Unterricht u.a. Lernende mit Fluchterfahrungen. Infolgedessen sind die Schulen bzw. die Lehrpersonen mit der Aufgabe konfrontiert, weitere Kompetenzen, so z.B. Traumakompetenz, zu erwerben, um Bildungsteilhabe von traumatisierten Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen (Baldus, 2017). Was sind Do’s and Don’ts im DaZ-Unterricht mit Schüler*innen aus verschiedensten Ländern und/ oder mit verschiedensten Religionen? Im Proseminar werden solche Themenfelder wie Mehrsprachigkeit und Heterogenität, sprachsensible Unterrichtsgestaltung, aber auch Trauma und kreative Ansätze anhand von konkreten Vorgehensweisen behandelt. Das Ziel der Übung ist, in Gruppenarbeit mithilfe vom safe space-Konzept eine Unterrichtseinheit zu entwickeln, zu erproben und zu reflektieren.... (weiter siehe Digicampus)

Digitale Kompetenzen für mehrsprachige Lerngruppen in der Grundschule

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Übergang von der konzeptionellen Mündlichkeit zur konzeptionellen Schriftlichkeit ist ein anspruchsvoller Prozess und stellt insbesondere für mehrsprachige Schülerinnen und Schüler eine große Herausforderung dar. Digitale Medien bieten dazu ein großes Förderpotential; gleichzeitig erfordert die Planung, Umsetzung und Begleitung dieses Prozesses von Lehrkräften ein breites Spektrum an Kompetenzen. Dieses Aufbaumodul ist an das Teilprojekt DigKompDaZ_Fach geknüpft und beschäftigt sich mit der Frage, wie Lehrkräfte digitale Medien effektiv und effizient nutzen können, um ihre mehrsprachigen Lernenden beim Übergang von mündlichen zu schriftlichen Kompetenzen zu unterstützen. Zunächst wird der Referenzrahmen DigCompEdu genauer erläutert und seine Bedeutung im Hinblick auf die Unterrichtsplanung diskutiert. Des Weiteren werden ausgewählte digitalen Tools und Lernmaterialien in den Blick genommen und einer kritischen Analyse unterzogen. Anhand der Videoanalyse wird reflektiert, warum und... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-2201: Aufbaumodul: Methodik und Didaktik *Intermediate Module: Methodology and Didactics*	7 ECTS/LP

Version 1.3.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel
Dr. Sonja Reiß-Held

Inhalte:
Auseinandersetzung mit methodischen und didaktischen Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich
Die Studierenden verfügen über aufbauende Kenntnisse im Bereich der Methodik und Didaktik des Fremd- und Zweitsprachenunterrichts. Sie sind in der Lage, spezifische Probleme und Aufgaben in diesem Bereich zu benennen und theoretisch zu begründen. Die Studierenden kennen Unterrichtsprinzipien (wie Handlungs-, Aufgaben- und Lernerorientierung) sowie didaktische Verfahrensweisen und Programme zur Förderung von rezeptiven und produktiven Sprachfertigkeiten sowie von interkulturellen Kompetenzen in sprachheterogenen Lerngruppen und können sie exemplarisch anwenden.

Methodisch
Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus einem gewählten Spezialgebiet und können ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. Dabei achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. Sie lernen zunehmend, die Qualität fachlicher Beiträge zu unterscheiden und gegenläufige Positionen abzuwägen.

Sozial/personal
Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden erweitern die Studierenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungsaustausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Teamfähigkeit und Selbstorganisation. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit.

Bemerkung:
Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel der jeweiligen Veranstaltung.

Arbeitsaufwand:
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls MUD sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Proseminar
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:

Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Methodik und Didaktik

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die ersten 25 Stunden - Didaktik des Anfangsunterrichts

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie beginnt man mit dem Deutschlernen und wie gestaltet man den Einstieg? Wie gehen Lehrende und Lernende mit den beschränkten sprachlichen Mitteln, die zur Verfügung stehen, um? Erfolgt eine inhaltliche Infantilisierung der Lernenden? Welche Rolle spielt in den ersten Stunden die Ausgangssprache der Lernenden? Wie wichtig sind Lehrwerke für die Anfangsphase? Welche sprachlichen Aspekte sollten sinnvollerweise in den ersten fünfundzwanzig Stunden behandelt werden? Diese und weitere Fragen zum Anfängerunterricht stehen im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen (Proseminar + Übung). Neben der Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen des Anfangsunterrichts, u.a. der Rolle erster Einstellungen der Lernenden zum Lernprozess und zur Zielsprache, wird auf die Motivation, Arbeitsroutinen und die Rolle der Lehrkraft eingegangen. Die Lehrveranstaltung stellt eine Kombination aus der Lehrmaterialanalyse, Selbsterfahrung, Diskussion traditioneller und alternativer Ansätze sowie der Konzept... (weiter siehe Digicampus)

Grammatikdidaktik in Schule und Erwachsenenbildung

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar beschäftigt sich mit zentralen Aspekten der Grammatikvermittlung im DaZ- und DaF-Kontext (Grundschule, Mittelschule, Bachelor). Dabei geht es zum einen um Stolpersteine der deutschen Grammatik unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten, zum anderen um grammatikdidaktische Ansätze, die diesen Herausforderungen in verschiedener Weise begegnen. In diesem Zusammenhang werden auch Erklärvideos kritisch gesichtet und spielerische Lernformen erprobt. Im Übungsteil werden ausgewählte Inhalte gemeinsam und in Form von Miniprojekten (z.B. zu Dramagrammatik/ Grammatik lernen mit literarischen Texten/ Flipped classroom/ Apps und online-Übungen/ sprachsensibler Fachunterricht) vertieft.

Prüfung

Aufbaumodul: Methodik und Didaktik

Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (10-12 Seiten) / Prüfungsdauer: 4 Wochen, benotet

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die ersten 25 Stunden - Didaktik des Anfangsunterrichts

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie beginnt man mit dem Deutschlernen und wie gestaltet man den Einstieg? Wie gehen Lehrende und Lernende mit den beschränkten sprachlichen Mitteln, die zur Verfügung stehen, um? Erfolgt eine inhaltliche Infantilisierung der Lernenden? Welche Rolle spielt in den ersten Stunden die Ausgangssprache der Lernenden? Wie wichtig sind Lehrwerke für die Anfangsphase? Welche sprachlichen Aspekte sollten sinnvollerweise in den ersten fünfundzwanzig Stunden behandelt werden? Diese und weitere Fragen zum Anfängerunterricht stehen im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen (Proseminar + Übung). Neben der Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen des Anfangsunterrichts, u.a. der Rolle erster Einstellungen der Lernenden zum Lernprozess und zur Zielsprache, wird auf die Motivation, Arbeitsroutinen und die Rolle der Lehrkraft eingegangen. Die Lehrveranstaltung stellt eine Kombination aus der Lehrmaterialanalyse, Selbsterfahrung, Diskussion traditioneller und alternativer Ansätze sowie der Konzept... (weiter siehe Digicampus)

Grammatikdidaktik in Schule und Erwachsenenbildung

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das Seminar beschäftigt sich mit zentralen Aspekten der Grammatikvermittlung im DaZ- und DaF-Kontext (Grundschule, Mittelschule, Bachelor). Dabei geht es zum einen um Stolpersteine der deutschen Grammatik unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten, zum anderen um grammatikdidaktische Ansätze, die diesen Herausforderungen in verschiedener Weise begegnen. In diesem Zusammenhang werden auch Erklärvideos kritisch gesichtet und spielerische Lernformen erprobt. Im Übungsteil werden ausgewählte Inhalte gemeinsam und in Form von Miniprojekten (z.B. zu Dramagrammatik/ Grammatik lernen mit literarischen Texten/ Flipped classroom/ Apps und online-Übungen/ sprachsensibler Fachunterricht) vertieft.

Modul DAF-2301: Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung *Intermediate Module: Language Description and Language Teaching*		7 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Reiß-Held		
Inhalte: Auseinandersetzung mit linguistischen und sprachsystematischen Teilgebieten unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich** Die Studierenden erwerben aufbauende Kenntnisse im Bereich der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung. Im Kontrast der deutschen Sprache mit anderen Sprachsystemen verstehen die Studierenden Probleme, die sich beim Spracherwerb und in interkulturellen Kontaktsituationen ergeben können. Sie können unterschiedliche wissenschaftliche Ansätze und didaktische Darstellungen zu einem oder mehreren ausgewählten Themengebieten wie Wortschatz/Semantik, Morphologie/Wortbildung, Phonetik/Phonologie, Textlinguistik, Grammatik und Pragmatik unter fremd- und zweitsprachendidaktischen Gesichtspunkten vergleichen und hinsichtlich ihrer Einsatzfähigkeit im unterrichtlichen Kontext werten. Sie können einschätzen, wie diese Kenntnisse für sprachdiagnostische Zwecke sowie für die Planung und Durchführung von Sprachunterricht nutzbar gemacht werden können. **Methodisch** Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie können selbständig fachwissenschaftliche und fachdidaktische Literatur, ggf. auch aus einem gewählten Spezialgebiet erschließen. In mündlicher und schriftlicher Form präsentieren sie ihre Arbeitsergebnisse und lernen dabei, sich wissenschaftlich angemessen auszudrücken. Dabei wird die Fähigkeit zum präzisen Gebrauch linguistischer Terminologie durch geeignete Übungen mündlicher oder schriftlicher Art gefördert. In schriftlichen Arbeiten achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. **Sozial/personal** Die Studierenden erweitern im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungsaustausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Selbstorganisation und Teamfähigkeit. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit. Durch den Vergleich verschiedener Sprachen und die distanzierte Betrachtung der eigenen Sprachverwendung erwerben die Studierenden fremdperspektivische Kompetenzen und erweitern ihr Verständnis für sprachliche Probleme von Minderheiten.		
Bemerkung: Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel der jeweiligen Veranstaltung.		
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls SBV sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester

SWS:	Wiederholbarkeit:
4	beliebig

Modulteile

Modulteil: Proseminar
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

AM / LL (DaZ/DaF): Lehren und Lernen von DaZ und DaF: Angewandte Sprachwissenschaft - Schriftspracherwerb und Mehrsprachigkeit
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Schriftsprache ist in unserem Alltag allgegenwärtig. Entsprechend kommt der Lese- und Rechtschreibkompetenz in der Bemessung des zielsprachlichen Einsatzes des Deutschen als Erst-, Zweit- und Fremdsprache im Alltag mehrsprachiger Lernender eine tragende Rolle zu. Um den Status der literalen Kompetenzen valide beurteilen zu können, bedarf es einerseits fundierten linguistischen Grundlagenwissens im Bereich Schriftspracherwerb und Mehrsprachigkeit sowie erprobter Methodenkompetenz in Bezug auf geeignete Testverfahren zur Sprachstandserhebung. Diese bilden im Sinne einer Evidenzbasierung erst die Basis für die Auswahl geeigneter Vermittlungsmethoden für den Schriftspracherwerb. Ziel des Aufbaumoduls ist es daher zuvorderst, bereits bestehendes Wissen zu zentralen Vorläuferfertigkeiten und Ausgangsbedingungen des Schriftspracherwerbs zu vertiefen sowie damit einhergehende fachdidaktische Fragestellungen im Kontext variabler Mehrsprachigkeitsszenarien unter Einbezug einschlägiger wissenscha... (weiter siehe Digicampus)

Grammatikdidaktik in Schule und Erwachsenenbildung
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das Seminar beschäftigt sich mit zentralen Aspekten der Grammatikvermittlung im DaZ- und DaF-Kontext (Grundschule, Mittelschule, Bachelor). Dabei geht es zum einen um Stolpersteine der deutschen Grammatik unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten, zum anderen um grammatikdidaktische Ansätze, die diesen Herausforderungen in verschiedener Weise begegnen. In diesem Zusammenhang werden auch Erklärvideos kritisch gesichtet und spielerische Lernformen erprobt. Im Übungsteil werden ausgewählte Inhalte gemeinsam und in Form von Miniprojekten (z.B. zu Dramagrammatik/ Grammatik lernen mit literarischen Texten/ Flipped classroom/ Apps und online-Übungen/ sprachsensibler Fachunterricht) vertieft.

Linguistische Kompetenzen in DaZ und DaF
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Dem Seminar liegt die Annahme zugrunde, dass eine Sprache zu verstehen heißt, „sie in ihrem systematischen Aufbau, der Funktionen in Formen verstehbar macht und Verständigung erlaubt, zu begreifen“ (Hoffmann 2013: 14). Davon ausgehend beschäftigt sich das Seminar mit der Frage, welche linguistischen Kompetenzen (zukünftige) Lehrende im DaZ- und DaF-Kontext (Grundschule, Mittelschule, Bachelor) aufweisen sollten, um einerseits im Deutschunterricht die normativ formulierten Bildungsstandards der KMK, die Kernlehrpläne für das Fach Deutsch sowie die Vorgaben in den Lehrplänen für das Fach Deutsch als Zweitsprache umsetzen zu können. Im Übungsteil werden ausgewählte Inhalte vertiefend bearbeitet.

Modulteile

Modulteil: Übung
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

AM / LL (DaZ/DaF): Lehren und Lernen von DaZ und DaF: Angewandte Sprachwissenschaft - Schriftspracherwerb und Mehrsprachigkeit

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Schriftsprache ist in unserem Alltag allgegenwärtig. Entsprechend kommt der Lese- und Rechtschreibkompetenz in der Bemessung des zielsprachlichen Einsatzes des Deutschen als Erst-, Zweit- und Fremdsprache im Alltag mehrsprachiger Lernender eine tragende Rolle zu. Um den Status der literalen Kompetenzen valide beurteilen zu können, bedarf es einerseits fundierten linguistischen Grundlagenwissens im Bereich Schriftspracherwerb und Mehrsprachigkeit sowie erprobter Methodenkompetenz in Bezug auf geeignete Testverfahren zur Sprachstandserhebung. Diese bilden im Sinne einer Evidenzbasierung erst die Basis für die Auswahl geeigneter Vermittlungsmethoden für den Schriftspracherwerb. Ziel des Aufbaumoduls ist es daher zuvorderst, bereits bestehendes Wissen zu zentralen Vorläuferfertigkeiten und Ausgangsbedingungen des Schriftspracherwerbs zu vertiefen sowie damit einhergehende fachdidaktische Fragestellungen im Kontext variabler Mehrsprachigkeitsszenarien unter Einbezug einschlägiger wissenscha... (weiter siehe Digicampus)

Grammatikdidaktik in Schule und Erwachsenenbildung

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar beschäftigt sich mit zentralen Aspekten der Grammatikvermittlung im DaZ- und DaF-Kontext (Grundschule, Mittelschule, Bachelor). Dabei geht es zum einen um Stolpersteine der deutschen Grammatik unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten, zum anderen um grammatikdidaktische Ansätze, die diesen Herausforderungen in verschiedener Weise begegnen. In diesem Zusammenhang werden auch Erklärvideos kritisch gesichtet und spielerische Lernformen erprobt. Im Übungsteil werden ausgewählte Inhalte gemeinsam und in Form von Miniprojekten (z.B. zu Dramagrammatik/ Grammatik lernen mit literarischen Texten/ Flipped classroom/ Apps und online-Übungen/ sprachsensibler Fachunterricht) vertieft.

Linguistische Kompetenzen in DaZ und DaF

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dem Seminar liegt die Annahme zugrunde, dass eine Sprache zu verstehen heißt, „sie in ihrem systematischen Aufbau, der Funktionen in Formen verstehbar macht und Verständigung erlaubt, zu begreifen“ (Hoffmann 2013: 14). Davon ausgehend beschäftigt sich das Seminar mit der Frage, welche linguistischen Kompetenzen (zukünftige) Lehrende im DaZ- und DaF-Kontext (Grundschule, Mittelschule, Bachelor) aufweisen sollten, um einerseits im Deutschunterricht die normativ formulierten Bildungsstandards der KMK, die Kernlehrpläne für das Fach Deutsch sowie die Vorgaben in den Lehrplänen für das Fach Deutsch als Zweitsprache umsetzen zu können. Im Übungsteil werden ausgewählte Inhalte vertiefend bearbeitet.

Prüfung

Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (10-12 Seiten) / Prüfungsdauer: 4 Wochen, benotet

Modul DAF-3101: Vertiefungsmodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb *Advanced Module: Intercultural Communication and Language Acquisition*	11 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel	
Inhalte: Vertiefte Reflexion von Inhalten aus den Untersuchungs- und Anwendungsbereichen Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung oder Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich** Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in die interdisziplinären Untersuchungs- und Anwendungsbereiche Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations-, Identitätsforschung und/oder Mehrsprachigkeitsforschung bzw. Spracherwerbsforschung. Sie sind in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle in der Behandlung von Interkulturalität kritisch zu reflektieren. Sie befassen sich zudem intensiv mit Fragestellungen, die für die Vermittlung interkultureller Aspekte und Kompetenzen im Zweit- und Fremdsprachenunterricht relevant sind. **Methodisch** Die Studierenden erschließen eigenständig Forschungsliteratur im Bereich Interkultureller Kommunikation bzw. Spracherwerbsforschung. Sie lernen unterschiedliche Methoden zur Erforschung von Sprach- und Kommunikationsphänomenen kennen; im Übungsteil sichern und schärfen sie ihr analytisches Verständnis in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Die Studierenden erwerben hierbei die Fähigkeit zur selbständigen Konzeption von Inhalten und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher sowie schriftlicher Form. **Sozial/personal** Die Studierenden lernen, unterschiedliche Positionen im Fachdiskurs angemessen zu begründen und ihre eigene Sichtweise sach- und situationsgerecht zu modifizieren. Sie erhöhen ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz.	
Bemerkung: Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel der jeweiligen Veranstaltung.	
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie nach Möglichkeit eines Aufbaumoduls Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar
Lehrformen: Hauptseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Vertieftes Themenseminar zu speziellen Aspekten der Interkulturellen Kommunikation und/oder des Spracherwerbs

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Literarische Texte im DaZ- und DaF-Unterricht
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In der Bildungsdebatte um Kompetenz- und Outputorientierung wird der auf testbare Fertigkeiten reduzierte Literaturbegriff und -unterricht und die Marginalisierung der Literatur kritisiert. Schule muss jedoch neben der Förderung instrumentellen Handelns und kognitiver Leistungsfähigkeit auch die Persönlichkeitsentwicklung und die Handlungsfähigkeit im Umgang mit anderen im Blick haben. Hier kann die Literaturdidaktik einen wesentlichen Beitrag liefern. Das Seminar richtet sich in besonderer Weise an Studierende des Lehramts Grund- und Mittelschule. Professionelles Handeln im Kontext DaZ/DAF erfordert dabei u.a. die Kenntnis aktueller Kinder- und Jugendliteratur und ihres pädagogischen und sprachlichen Potentials für den Unterricht in mehrsprachigen Lerngruppen, die Fähigkeit, literarische Texte zielgruppenspezifisch auszuwählen, sowie Mehrsprachigkeit in Kinder- und Jugendbüchern didaktisch zu nutzen. Die Bearbeitung der Fragestellungen erfolgt unter Rückgriff auf aktuelle literarische... (weiter siehe Digicampus)

Virtual Exchange im Kontext DaF
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Interkulturelle Begegnungen und Erlebnisse sind in der globalisierten Welt von zunehmender Bedeutung, zugleich ermöglichen digitale Medien diese Begegnungen im DaF-Kontext im virtuellen Format. Im Rahmen des Virtual Exchange-Projektes wird die Zusammenarbeit mit Deutschstudierenden der University of Auckland (Neuseeland) organisiert. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, einen Einblick in die Forschung zu Virtual Exchange im internationalen Kontext zu verschaffen, eigene Lehrerfahrungen als Online-Tutorierende zu sammeln und diese intensiv zu reflektieren. Es werden verschiedene Medienformate zum Einsatz kommen, die im Seminar vorgestellt und auf ihr didaktisches Potential hin diskutiert werden. Sie werden sich gemeinsam mit den Studierenden in Auckland zu landeskundlichen Themen mit Bezug auf das universitäre Leben austauschen und die Ergebnisse der Zusammenarbeit in Form von Podcasts präsentieren. Zudem werden Sie im Seminar immer wieder Gelegenheit haben, Ihre Erfahrungen im VE-... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung
Vertiefungsmodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb
Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (12-15 Seiten) / Prüfungsdauer: 4 Wochen, benotet

Modulteile

Modulteil: Übung
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Literarische Texte im DaZ- und DaF-Unterricht
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In der Bildungsdebatte um Kompetenz- und Outputorientierung wird der auf testbare Fertigkeiten reduzierte Literaturbegriff und -unterricht und die Marginalisierung der Literatur kritisiert. Schule muss jedoch neben der

Förderung instrumentellen Handelns und kognitiver Leistungsfähigkeit auch die Persönlichkeitsentwicklung und die Handlungsfähigkeit im Umgang mit anderen im Blick haben. Hier kann die Literaturdidaktik einen wesentlichen Beitrag liefern. Das Seminar richtet sich in besonderer Weise an Studierende des Lehramts Grund- und Mittelschule. Professionelles Handeln im Kontext DaZ/DAF erfordert dabei u.a. die Kenntnis aktueller Kinder- und Jugendliteratur und ihres pädagogischen und sprachlichen Potentials für den Unterricht in mehrsprachigen Lerngruppen, die Fähigkeit, literarische Texte zielgruppenspezifisch auszuwählen, sowie Mehrsprachigkeit in Kinder- und Jugendbüchern didaktisch zu nutzen. Die Bearbeitung der Fragestellungen erfolgt unter Rückgriff auf aktuelle literarische... (weiter siehe Digicampus)

Virtual Exchange im Kontext DaF

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Interkulturelle Begegnungen und Erlebnisse sind in der globalisierten Welt von zunehmender Bedeutung, zugleich ermöglichen digitale Medien diese Begegnungen im DaF-Kontext im virtuellen Format. Im Rahmen des Virtual Exchange-Projektes wird die Zusammenarbeit mit Deutschstudierenden der University of Auckland (Neuseeland) organisiert. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, einen Einblick in die Forschung zu Virtual Exchange im internationalen Kontext zu verschaffen, eigene Lehrerfahrungen als Online-Tutorierende zu sammeln und diese intensiv zu reflektieren. Es werden verschiedene Medienformate zum Einsatz kommen, die im Seminar vorgestellt und auf ihr didaktisches Potential hin diskutiert werden. Sie werden sich gemeinsam mit den Studierenden in Auckland zu landeskundlichen Themen mit Bezug auf das universitäre Leben austauschen und die Ergebnisse der Zusammenarbeit in Form von Podcasts präsentieren. Zudem werden Sie im Seminar immer wieder Gelegenheit haben, Ihre Erfahrungen im VE-... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-3201: Vertiefungsmodul: Methodik und Didaktik *Advanced Module: Methodology and Didactics*	11 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel	
Inhalte: Vertiefte Reflexion methodischer und didaktischer Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts.	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich** Die Studierenden verfügen über vertiefte methodisch-didaktische Kenntnisse in einem Vermittlungsbereich des Faches (Grammatikvermittlung, Ausspracheschulung, Leseverstehen u.a.) und/oder zu Themen der Unterrichtsinteraktion (z.B. Korrektur, Feedback, Scaffolding). Sie sind mit didaktisch relevanten Aspekten dieser Bereiche vertraut und kennen die spezifischen Anforderungen, die diese an die Lehrende und Lernende stellen. Sie haben eine Vielfalt an methodischen Maßnahmen kennengelernt und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren. Im Falle der Vertiefung eines Vermittlungsbereiches können die Studierenden relevante Unterrichtsmaterialien (z.B. Lehrwerke, elektronische Medien) kritisch nach ihrer Relevanz für konkrete Unterrichtssettings beurteilen. **Methodisch** Die Studierenden erschließen selbständig einschlägige Fachliteratur zu einzelnen Vermittlungsbereichen und/oder zu Aspekten der Unterrichtsinteraktion. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In angeleiteten und selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Im Falle der Vertiefung eines Vermittlungsbereiches können die Studierenden ansatzweise unterrichtliche Sequenzen erarbeiten und curriculare Planungsentwürfe erstellen. **Sozial/personal** Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung kontinuierlich zu arbeiten. Die Studierenden lösen Aufgaben auch in Kooperation mit anderen Studierenden. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität.	
Bemerkung: Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel der jeweiligen Veranstaltung.	
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie nach Möglichkeit eines Aufbaumoduls Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar
Lehrformen: Hauptseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Vertieftes Themenseminar zu speziellen Aspekten der Methodik und Didaktik

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

DaZ-Unterricht an Berufsschulen
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In dieser Lehrveranstaltung, bestehend aus Hauptseminar und Übung, werden Methoden des DaZ-Unterrichts sowie der sprachlich-fachlichen Bildung auf das Lernen junger Zugewanderter in Berufsschulen (BS) adaptiert. In Kooperation mit der Berufsschule Neu-Ulm werden Grundlagen des DaZ-Unterrichts an BS, Anforderungen an Lehrpersonen, Materialien und fachunterrichtlich relevante Themen erarbeitet. Im Rahmen der Schulkooperation findet mind. eine Tagesexkursion nach Neu-Ulm statt (Termin nach Vereinbarug, Fahrtkosten werden übernommen), die einen Schulbesuch sowie den Austausch mit Lehrpersonen umfasst. Ziel der Lehrveranstaltung ist der Aufbau professioneller Kompetenzen für den DaZ-Unterricht im berufsvorbereitenden und beruflichen Kontexten und damit der Einblick in ein stark nachgefragtes Berufsfeld für DaZ/DaF-Lehrkräfte.

Literarische Texte im DaZ- und DaF-Unterricht
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In der Bildungsdebatte um Kompetenz- und Outputorientierung wird der auf testbare Fertigkeiten reduzierte Literaturbegriff und -unterricht und die Marginalisierung der Literatur kritisiert. Schule muss jedoch neben der Förderung instrumentellen Handelns und kognitiver Leistungsfähigkeit auch die Persönlichkeitsentwicklung und die Handlungsfähigkeit im Umgang mit anderen im Blick haben. Hier kann die Literaturdidaktik einen wesentlichen Beitrag liefern. Das Seminar richtet sich in besonderer Weise an Studierende des Lehramts Grund- und Mittelschule. Professionelles Handeln im Kontext DaZ/DAF erfordert dabei u.a. die Kenntnis aktueller Kinder- und Jugendliteratur und ihres pädagogischen und sprachlichen Potentials für den Unterricht in mehrsprachigen Lerngruppen, die Fähigkeit, literarische Texte zielgruppenspezifisch auszuwählen, sowie Mehrsprachigkeit in Kinder- und Jugendbüchern didaktisch zu nutzen. Die Bearbeitung der Fragestellungen erfolgt unter Rückgriff auf aktuelle literarische... (weiter siehe Digicampus)

Virtual Exchange im Kontext DaF
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Interkulturelle Begegnungen und Erlebnisse sind in der globalisierten Welt von zunehmender Bedeutung, zugleich ermöglichen digitale Medien diese Begegnungen im DaF-Kontext im virtuellen Format. Im Rahmen des Virtual Exchange-Projektes wird die Zusammenarbeit mit Deutschstudierenden der University of Auckland (Neuseeland) organisiert. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, einen Einblick in die Forschung zu Virtual Exchange im internationalen Kontext zu verschaffen, eigene Lehrerfahrungen als Online-Tutorierende zu sammeln und diese intensiv zu reflektieren. Es werden verschiedene Medienformate zum Einsatz kommen, die im Seminar vorgestellt und auf ihr didaktisches Potential hin diskutiert werden. Sie werden sich gemeinsam mit den Studierenden in Auckland zu landeskundlichen Themen mit Bezug auf das universitäre Leben austauschen und die Ergebnisse der Zusammenarbeit in Form von Podcasts präsentieren. Zudem werden Sie im Seminar immer wieder Gelegenheit haben, Ihre Erfahrungen im VE-... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

DaZ-Unterricht an Berufsschulen

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dieser Lehrveranstaltung, bestehend aus Hauptseminar und Übung, werden Methoden des DaZ-Unterrichts sowie der sprachlich-fachlichen Bildung auf das Lernen junger Zugewanderter in Berufsschulen (BS) adaptiert. In Kooperation mit der Berufsschule Neu-Ulm werden Grundlagen des DaZ-Unterrichts an BS, Anforderungen an Lehrpersonen, Materialien und fachunterrichtlich relevante Themen erarbeitet. Im Rahmen der Schulkooperation findet mind. eine Tagesexkursion nach Neu-Ulm statt (Termin nach Vereinbarug, Fahrtkosten werden übernommen), die einen Schulbesuch sowie den Austausch mit Lehrpersonen umfasst. Ziel der Lehrveranstaltung ist der Aufbau professioneller Kompetenzen für den DaZ-Unterricht im berufsvorbereitenden und beruflichen Kontexten und damit der Einblick in ein stark nachgefragtes Berufsfeld für DaZ/DaF-Lehrkräfte.

Literarische Texte im DaZ- und DaF-Unterricht

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In der Bildungsdebatte um Kompetenz- und Outputorientierung wird der auf testbare Fertigkeiten reduzierte Literaturbegriff und -unterricht und die Marginalisierung der Literatur kritisiert. Schule muss jedoch neben der Förderung instrumentellen Handelns und kognitiver Leistungsfähigkeit auch die Persönlichkeitsentwicklung und die Handlungsfähigkeit im Umgang mit anderen im Blick haben. Hier kann die Literaturdidaktik einen wesentlichen Beitrag liefern. Das Seminar richtet sich in besonderer Weise an Studierende des Lehramts Grund- und Mittelschule. Professionelles Handeln im Kontext DaZ/DAF erfordert dabei u.a. die Kenntnis aktueller Kinder- und Jugendliteratur und ihres pädagogischen und sprachlichen Potentials für den Unterricht in mehrsprachigen Lerngruppen, die Fähigkeit, literarische Texte zielgruppenspezifisch auszuwählen, sowie Mehrsprachigkeit in Kinder- und Jugendbüchern didaktisch zu nutzen. Die Bearbeitung der Fragestellungen erfolgt unter Rückgriff auf aktuelle literarische... (weiter siehe Digicampus)

Virtual Exchange im Kontext DaF

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Interkulturelle Begegnungen und Erlebnisse sind in der globalisierten Welt von zunehmender Bedeutung, zugleich ermöglichen digitale Medien diese Begegnungen im DaF-Kontext im virtuellen Format. Im Rahmen des Virtual Exchange-Projektes wird die Zusammenarbeit mit Deutschstudierenden der University of Auckland (Neuseeland) organisiert. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, einen Einblick in die Forschung zu Virtual Exchange im internationalen Kontext zu verschaffen, eigene Lehrerfahrungen als Online-Tutorierende zu sammeln und diese intensiv zu reflektieren. Es werden verschiedene Medienformate zum Einsatz kommen, die im Seminar vorgestellt und auf ihr didaktisches Potential hin diskutiert werden. Sie werden sich gemeinsam mit den Studierenden in Auckland zu landeskundlichen Themen mit Bezug auf das universitäre Leben austauschen und die Ergebnisse der Zusammenarbeit in Form von Podcasts präsentieren. Zudem werden Sie im Seminar immer wieder Gelegenheit haben, Ihre Erfahrungen im VE-... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vertiefungsmodul: Methodik und Didaktik

Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (12-15 Seiten) / Prüfungsdauer: 4 Wochen, benotet

Modul DAF-3301: Vertiefungsmodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung *Advanced Module: Language Description and Language Teaching*	11 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel	
Inhalte: Vertiefte Reflexion von linguistischen und sprachsystematischen Teilgebieten unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich** Die Studierenden verfügen über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten in grammatischen Kernbereichen. Sie bearbeiten konkrete linguistische Fragestellungen unter Berücksichtigung fremd- und zweitsprachdidaktischer Perspektiven. Sie sind zudem in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle aus dem Bereich der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung auf Basis ihrer sprachwissenschaftlichen Kompetenzen kritisch zu reflektieren. **Methodisch** Die Studierenden können eigenständig relevante Forschungsliteratur zur Sprachbeschreibung und -vermittlung recherchieren und erschließen. Ihre sprachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten zeigen sie zudem in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Dabei sichern und schärfen sie fachbezogen ihr methodisches und analytisches Verständnis. Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zur selbstständigen Erarbeitung von Inhalten und präsentieren ihre Ergebnisse differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. Ihre linguistischen Kenntnisse und Fertigkeiten erweitern sie zudem unter Bezugnahme auf eigene Sprachenkenntnisse und Spracherwerbsprozesse. **Sozial/personal** Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung kontinuierlich zu arbeiten. Sie entwickeln fachliches Interesse für linguistische Forschungsfragen und Anwendungsbereiche. Zudem gewinnen sie die Einsicht, dass wissenschaftliche Erkenntnisse einer Vorläufigkeit unterworfen sein können. Die Studierenden erhöhen in der fachlichen Auseinandersetzung zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz.	
Bemerkung: Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel der jeweiligen Veranstaltung.	
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie nach Möglichkeit eines Aufbaumoduls Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar
Lehrformen: Hauptseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Vertieftes Themenseminar zu speziellen Aspekten der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

VM / EF (DaZ/DaF): Empirische Forschung in DaF und DaZ: Sprachkompetenz bestimmen und erweitern
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Im Vertiefungsmodul werden wir zunächst verschiedene Kompetenzmodelle analysieren und diskutieren. Darauf aufbauend erfolgt anschließend eine Annäherung an zentrale Dimensionen der Sprachkompetenz und an Kategorisierungen von Kompetenzniveaus. Das Modul wird zudem eine Brücke schlagen zum Sprachunterricht. Wir werden Möglichkeiten eines kompetenzorientierten Unterrichts kennen lernen und verschiedene Prinzipien für den L2-Unterricht bewerten. Zentral soll daher die Entwicklung methodischer Vorschläge für die Umsetzung einer kompetenzorientierten Sprachdidaktik sein. Hierbei werden wir neben sprachwissenschaftlichen und sprachdidaktischen Grundlagen auch Möglichkeiten für einen kompetenzfördernden Umgang mit Mehrsprachigkeit im Unterricht vorstellen und diskutieren. Die fristgerechte Bearbeitung von begleitenden und vertiefenden Aufgaben, die regelmäßige und pünktliche Anwesenheit zu den Sitzungsterminen und die aktive Mitgestaltung werden als Teilnahmebedingung vorausgesetzt.... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Übung
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

VM / EF (DaZ/DaF): Empirische Forschung in DaF und DaZ: Sprachkompetenz bestimmen und erweitern
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Im Vertiefungsmodul werden wir zunächst verschiedene Kompetenzmodelle analysieren und diskutieren. Darauf aufbauend erfolgt anschließend eine Annäherung an zentrale Dimensionen der Sprachkompetenz und an Kategorisierungen von Kompetenzniveaus. Das Modul wird zudem eine Brücke schlagen zum Sprachunterricht. Wir werden Möglichkeiten eines kompetenzorientierten Unterrichts kennen lernen und verschiedene Prinzipien für den L2-Unterricht bewerten. Zentral soll daher die Entwicklung methodischer Vorschläge für die Umsetzung einer kompetenzorientierten Sprachdidaktik sein. Hierbei werden wir neben sprachwissenschaftlichen und sprachdidaktischen Grundlagen auch Möglichkeiten für einen kompetenzfördernden Umgang mit Mehrsprachigkeit im Unterricht vorstellen und diskutieren. Die fristgerechte Bearbeitung von begleitenden und vertiefenden Aufgaben, die regelmäßige und pünktliche Anwesenheit zu den Sitzungsterminen und die aktive Mitgestaltung werden als Teilnahmebedingung vorausgesetzt.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung
Vertiefungsmodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung
Modulprüfung, Wissenschaftliche Hausarbeit (12-15 Seiten) / Prüfungsdauer: 4 Wochen, benotet

Modul DAF-5501: Außerschulisches DaF/DaZ-Praktikum im In- und Ausland *Außerschulisches DaF/DaZ-Praktikum im In- und Ausland*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Praktikum im In- und Ausland in Lerngruppen mit hohem Migrationsanteil.		
Lernziele/Kompetenzen: Sie erhalten Einblick in die Praxis des Faches.		
Bemerkung: Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel der jeweiligen Veranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 15 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 135 Std. Praktikum (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an mindestens zwei der drei Basismodule.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile

Modulteil: Außerschulisches DaF/DaZ-Praktikum im In- und Ausland

Lehrformen: Praktikum

Sprache: Deutsch

SWS: 5

Prüfung

Außerschulisches DaF/DaZ-Praktikum im In- und Ausland

Modulprüfung, Bericht (8-10 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 2 Wochen, unbenotet

Beschreibung:

Die Leistungen werden nach Absprache durch einen formellen Nachweis über das abgeleistete Praktikum sowie einen abschließenden Praktikumsbericht erbracht. Der Mindestumfang des Praktikums entspricht 100 Arbeitsstunden (a 60 Minuten; entspricht 135 Unterrichtsstunden a 45 Minuten). Es besteht kein Anspruch auf Vermittlung eines Praktikumsplatzes von Seiten der Universität.

Modul DAF-1401: Grundlagen DaZ und DaF I: Einführung in die Fachdidaktik (GL I, 8LP) *Basics of GSL and GFL I: Introduction to subject didactics*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS23/24)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel
Dr. Sonja Reiß-Held

Inhalte:
Grundlagen des Lernens und Lehrens von Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich
Die Studierenden erarbeiten sich grundlegendes Wissen zum Lehren und Lernen des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache in schulischen und außerschulischen Bereichen sowie in Bereichen der Erwachsenenbildung weltweit. Hierzu gehören u.a. lerntheoretische Grundlagen des Erwerbs des Deutschen als Zweitsprache und des Lernens des Deutschen als Fremdsprache, theoretische Konzepte der Fachdidaktik DaZ und DaF, Konzepte und Modelle für den Unterricht in DaZ und DaF sowie Ansätze der fachspezifischen Professionsforschung. Das grundlegende fachdidaktische Wissen wird mit Fokus auf Lehren und Lernen in unterrichtlichen Kontexten sowie außerhalb des Unterrichts erarbeitet und zielgruppenspezifisch reflektiert.
Methodisch
Die Studierenden machen sich mit grundlegenden fachdidaktischen Wissensbeständen vertraut. Sie lernen, wesentliche Informationen aus der fachdidaktischen Grundlagenliteratur zu entnehmen, theoretische Erklärungs- und Beschreibungsansätze zu verstehen, diese in ihrer Bedeutung für die Anleitung erfolgreicher Lehr-Lernprozesse zu diskutieren und an Anwendungsbeispielen zu bewerten.
Sozial / personal
Im fachlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommiliton*innen lernen die Studierenden, wissenschaftliche Positionen zu verstehen und diese zu diskutieren, eine wissenschaftlich begründete Position zu erarbeiten und zu präsentieren. Die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeit zum individuellen und kooperativen Arbeiten weiter. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit, Flexibilität sowie ihre Fähigkeit zu fachlich angemessenem Feedback.

Bemerkung:
Es müssen beide Modulteile im selben Semester belegt werden.

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel der jeweiligen Veranstaltung.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
90 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Keine		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung oder Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Übung oder Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Grundlagen DaZ und DaF I: Einführung in die Fachdidaktik (DAF-1401)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul DAF-1402: Grundlagen DaZ und DaF I: Einführung in die Fachdidaktik (GL I, 6 LP) *Basics of GSL and GFL I: Introduction to subject didactics (6 ECTS)*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS23/24)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel
Dr. Sonja Reiß-Held

Inhalte:
Grundlagen des Lernens und Lehrens von Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich
Die Studierenden erarbeiten sich grundlegendes Wissen zum Lehren und Lernen des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache in schulischen und außerschulischen Bereichen sowie in Bereichen der Erwachsenenbildung weltweit. Hierzu gehören u.a. lerntheoretische Grundlagen des Erwerbs des Deutschen als Zweitsprache und des Lernens des Deutschen als Fremdsprache, theoretische Konzepte der Fachdidaktik DaZ und DaF, Konzepte und Modelle für den Unterricht in DaZ und DaF sowie Ansätze der fachspezifischen Professionsforschung. Das grundlegende fachdidaktische Wissen wird mit Fokus auf Lehren und Lernen in unterrichtlichen Kontexten sowie außerhalb des Unterrichts erarbeitet und zielgruppenspezifisch reflektiert.
Methodisch
Die Studierenden machen sich mit grundlegenden fachdidaktischen Wissensbeständen vertraut. Sie lernen, wesentliche Informationen aus der fachdidaktischen Grundlagenliteratur zu entnehmen, theoretische Erklärungs- und Beschreibungsansätze zu verstehen, diese in ihrer Bedeutung für die Anleitung erfolgreicher Lehr-Lernprozesse zu diskutieren und an Anwendungsbeispielen zu bewerten.
Sozial / personal
Im fachlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommiliton*innen lernen die Studierenden, wissenschaftliche Positionen zu verstehen und diese zu diskutieren, eine wissenschaftlich begründete Position zu erarbeiten und zu präsentieren. Die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeit zum individuellen und kooperativen Arbeiten weiter. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit, Flexibilität sowie ihre Fähigkeit zu fachlich angemessenem Feedback.

Bemerkung:
Es müssen beide Modulteile im selben Semester belegt werden.

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel der jeweiligen Veranstaltung.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
30 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung oder Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Übung oder Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Grundlagen DaZ und DaF I: Einführung in die Fachdidaktik (DAF-1402)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul DAF-1501: Grundlagen DaZ und DaF II: Mehrsprachigkeit und Migration (GL II, 8LP) *Basics GSL and GFL II: Multilingualism and Migration*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS23/24)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel
Dr. Ana da Silva

Inhalte:
Fachwissenschaftliche Grundlagen des Deutschen im Kontext von Mehrsprachigkeit und Migration

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich
Die Studierenden erarbeiten sich in interdisziplinärer Weise fachwissenschaftliche Grundlagen zum Verständnis des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache in schulischen und außerschulischen Bereichen sowie in Bereichen der Erwachsenenbildung weltweit im Kontext von Mehrsprachigkeit und multiplen Zugehörigkeiten. Hierzu gehören u.a. kulturwissenschaftliche und migrationspädagogische Grundlagen in Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache. Das grundlegende fachwissenschaftliche Wissen wird zielgruppenspezifisch reflektiert.
Methodisch
Die Studierenden machen sich mit grundlegenden fachwissenschaftlichen Wissensbeständen vertraut. Sie lernen, wesentliche Informationen aus der fachwissenschaftlichen Grundlagenliteratur zu entnehmen, theoretische Erklärungs- und Beschreibungsansätze zu verstehen und zu diskutieren und zu bewerten.
Sozial / personal
Im fachlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommiliton*innen lernen die Studierenden, wissenschaftliche Positionen zu verstehen und diese zu diskutieren, eine wissenschaftlich begründete Position zu erarbeiten und zu präsentieren. Die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeit zum individuellen und kooperativen Arbeiten weiter. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit, Flexibilität sowie ihre Fähigkeit zu fachlich angemessenem Feedback.

Bemerkung:
Es müssen beide Modulteile im selben Semester belegt werden.

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel der jeweiligen Veranstaltung.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
90 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung oder Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundlagen des Faches DaZ/DaF II: Einführung in die Fachwissenschaften (Vorlesung + Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Modul "Grundlagen des Faches DaZ/DaF II: Einführung in die Fachwissenschaften" werden Konzepte und Modelle vermittelt, die das Lernen von DaZ und DaF als mehrsprachiges Lernen begreifen und erklären. Ausgangspunkt ist dabei die Annahme der mehrsprachigen Gesellschaft als Normalfall. Darauf aufbauend werden Aspekte des Erwerbs und des Lernens des Deutschen als nicht-erster Sprache und die damit verbundenen sprachlichen und persönlichen Entwicklungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven erläutert. Diese sind spracherwerbsorientierte, linguistische, bildungswissenschaftliche, kulturwissenschaftliche, postkoloniale und migrationspädagogische Perspektiven, mit denen Ansätze und Konzepte der zweit- und fremdsprachlichen Deutschvermittlung und des entsprechenden Deutschlernens kontextualisiert und auch kritisch hinterfragt werden können. In den begleitenden Übungen zur Vorlesung von Prof'in Peuschel werden die Inhalte der Vorlesung vertieft und auch praxisorientiert erarbeitet... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Übung oder Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundlagen des Faches DaZ/DaF II: Einführung in die Fachwissenschaften (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Modul "Grundlagen des Faches DaZ/DaF II: Einführung in die Fachwissenschaften" werden Konzepte und Modelle vermittelt, die das Lernen von DaZ und DaF als mehrsprachiges Lernen begreifen und erklären. Ausgangspunkt ist dabei die Annahme der mehrsprachigen Gesellschaft als Normalfall. Darauf aufbauend werden Aspekte des Erwerbs und des Lernens des Deutschen als nicht-erster Sprache und die damit verbundenen sprachlichen und persönlichen Entwicklungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven erläutert. Diese sind spracherwerbsorientierte, linguistische, bildungswissenschaftliche, kulturwissenschaftliche, postkoloniale und migrationspädagogische Perspektiven, mit denen Ansätze und Konzepte der zweit- und fremdsprachlichen Deutschvermittlung und des entsprechenden Deutschlernens kontextualisiert und auch kritisch hinterfragt werden können. In den begleitenden Übungen zur Vorlesung von Prof'in Peuschel werden die Inhalte der Vorlesung vertieft und auch praxisorientiert erarbeitet... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Grundlagen DaZ und DaF II: Mehrsprachigkeit und Migration (DAF-1501)

Portfolioprüfung / Bearbeitungsfrist: 2 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul DAF-1502: Grundlagen DaZ und DaF II: Mehrsprachigkeit und Migration (GL II, 6 LP) *Basics GSL and GFL II: Multilingualism and Migration (6 ECTS)*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Ana da Silva		
Inhalte: Fachwissenschaftliche Grundlagen des Deutschen im Kontext von Mehrsprachigkeit und Migration		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich** Die Studierenden erarbeiten sich in interdisziplinärer Weise fachwissenschaftliche Grundlagen zum Verständnis des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache in schulischen und außerschulischen Bereichen sowie in Bereichen der Erwachsenenbildung weltweit im Kontext von Mehrsprachigkeit und multiplen Zugehörigkeiten. Hierzu gehören u.a. kulturwissenschaftliche und migrationspädagogische Grundlagen in Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache. Das grundlegende fachwissenschaftliche Wissen wird zielgruppenspezifisch reflektiert. **Methodisch** Die Studierenden machen sich mit grundlegenden fachwissenschaftlichen Wissensbeständen vertraut. Sie lernen, wesentliche Informationen aus der fachwissenschaftlichen Grundlagenliteratur zu entnehmen, theoretische Erklärungs- und Beschreibungsansätze zu verstehen und zu diskutieren und zu bewerten. **Sozial / personal** Im fachlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommiliton*innen lernen die Studierenden, wissenschaftliche Positionen zu verstehen und diese zu diskutieren, eine wissenschaftlich begründete Position zu erarbeiten und zu präsentieren. Die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeit zum individuellen und kooperativen Arbeiten weiter. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit, Flexibilität sowie ihre Fähigkeit zu fachlich angemessenem Feedback.		
Bemerkung: Es müssen beide Modulteile im selben Semester belegt werden. Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel der jeweiligen Veranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 30 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile
Modulteil: Vorlesung oder Seminar **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Grundlagen des Faches DaZ/DaF II: Einführung in die Fachwissenschaften** (Vorlesung + Übung) **Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Im Modul "Grundlagen des Faches DaZ/DaF II: Einführung in die Fachwissenschaften" werden Konzepte und Modelle vermittelt, die das Lernen von DaZ und DaF als mehrsprachiges Lernen begreifen und erklären. Ausgangspunkt ist dabei die Annahme der mehrsprachigen Gesellschaft als Normalfall. Darauf aufbauend werden Aspekte des Erwerbs und des Lernens des Deutschen als nicht-erster Sprache und die damit verbundenen sprachlichen und persönlichen Entwicklungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven erläutert. Diese sind spracherwerbsorientierte, linguistische, bildungswissenschaftliche, kulturwissenschaftliche, postkoloniale und migrationspädagogische Perspektiven, mit denen Ansätze und Konzepte der zweit- und fremdsprachlichen Deutschvermittlung und des entsprechenden Deutschlernens kontextualisiert und auch kritisch hinterfragt werden können. In den begleitenden Übungen zur Vorlesung von Prof'in Peuschel werden die Inhalte der Vorlesung vertieft und auch praxisorientiert erarbeitet... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Übung oder Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundlagen des Faches DaZ/DaF II: Einführung in die Fachwissenschaften (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Modul "Grundlagen des Faches DaZ/DaF II: Einführung in die Fachwissenschaften" werden Konzepte und Modelle vermittelt, die das Lernen von DaZ und DaF als mehrsprachiges Lernen begreifen und erklären. Ausgangspunkt ist dabei die Annahme der mehrsprachigen Gesellschaft als Normalfall. Darauf aufbauend werden Aspekte des Erwerbs und des Lernens des Deutschen als nicht-erster Sprache und die damit verbundenen sprachlichen und persönlichen Entwicklungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven erläutert. Diese sind spracherwerbsorientierte, linguistische, bildungswissenschaftliche, kulturwissenschaftliche, postkoloniale und migrationspädagogische Perspektiven, mit denen Ansätze und Konzepte der zweit- und fremdsprachlichen Deutschvermittlung und des entsprechenden Deutschlernens kontextualisiert und auch kritisch hinterfragt werden können. In den begleitenden Übungen zur Vorlesung von Prof'in Peuschel werden die Inhalte der Vorlesung vertieft und auch praxisorientiert erarbeitet... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Grundlagen DaZ und DaF II: Mehrsprachigkeit und Migration (DAF-1502)

Portfolioprüfung / Bearbeitungsfrist: 2 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul DAF-1601: Grundlagen DaZ und DaF III: Sprachsystem und Sprachgebrauch (GL III, 8LP) *Basics GSL and GFL III: Language system and language use*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS23/24)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Wildfeuer
Dr. Andreas Bülow

Inhalte:
Linguistische Grundlagen für Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:
Die Studierenden erarbeiten sich linguistische Grundlagen des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache in schulischen und außerschulischen Bereichen sowie in Bereichen der Erwachsenenbildung weltweit unter besonderer Berücksichtigung von Ansätzen der linguistischen Mehrsprachigkeitsforschung. Hierzu gehören u.a. grundlegende Wissensbestände der sprachsystematischen Beschreibung des Deutschen als zu lernender Zweit- bzw. Fremdsprache inkl. kontrastiver Sprachbetrachtungen sowie Teilgebiete der linguistischen Mehrsprachigkeitsforschung. Das grundlegende linguistische Wissen wird zielgruppenspezifisch reflektiert.
Methodisch:
Die Studierenden machen sich mit grundlegenden linguistischen Wissensbeständen vertraut. Sie erwerben die Kompetenz, wesentliche Informationen aus der fachwissenschaftlichen Grundlagenliteratur zu entnehmen, theoretische Erklärungs- und Beschreibungsansätze zu verstehen und zu diskutieren. Zudem erwerben sie Kompetenzen zur Beschreibung und Analyse fachlich relevanter linguistischer Fragestellungen.
Sozial / personal:
Im fachlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommiliton*innen lernen die Studierenden, wissenschaftliche Positionen zu verstehen und diese zu diskutieren, eine wissenschaftlich begründete Position zu erarbeiten und zu präsentieren. Die Studierenden reflektieren ihre eigenen mehrsprachigen Ressourcen und entwickeln ihre Fähigkeit zum individuellen und kooperativen Arbeiten weiter. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit, Flexibilität sowie ihre Fähigkeit zu fachlich angemessenem Feedback.

Bemerkung:
Es müssen beide Modulteile im selben Semester belegt werden.

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel der jeweiligen Veranstaltung.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
90 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung oder Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Übung oder Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Grundlagen DaZ und DaF III: Sprachsystem und Sprachgebrauch (DAF-1601)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul DAF-1602: Grundlagen DaZ und DaF III: Sprachsystem und Sprachgebrauch (GL III, 6 LP) *Basics GSL and GFL III: Language system and language use (6 ECTS)*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS23/24)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Wildfeuer
Dr. Andreas Bülow

Inhalte:
Linguistische Grundlagen für Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:
Die Studierenden erarbeiten sich linguistische Grundlagen des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache in schulischen und außerschulischen Bereichen sowie in Bereichen der Erwachsenenbildung weltweit unter besonderer Berücksichtigung von Ansätzen der linguistischen Mehrsprachigkeitsforschung. Hierzu gehören u.a. grundlegende Wissensbestände der sprachsystematischen Beschreibung des Deutschen als zu lernender Zweit- bzw. Fremdsprache inkl. kontrastiver Sprachbetrachtungen sowie Teilgebiete der linguistischen Mehrsprachigkeitsforschung. Das grundlegende linguistische Wissen wird zielgruppenspezifisch reflektiert.
Methodisch:
Die Studierenden machen sich mit grundlegenden linguistischen Wissensbeständen vertraut. Sie erwerben die Kompetenz, wesentliche Informationen aus der fachwissenschaftlichen Grundlagenliteratur zu entnehmen, theoretische Erklärungs- und Beschreibungsansätze zu verstehen und zu diskutieren. Zudem erwerben sie Kompetenzen zur Beschreibung und Analyse fachlich relevanter linguistischer Fragestellungen.
Sozial / personal:
Im fachlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommiliton*innen lernen die Studierenden, wissenschaftliche Positionen zu verstehen und diese zu diskutieren, eine wissenschaftlich begründete Position zu erarbeiten und zu präsentieren. Die Studierenden reflektieren ihre eigenen mehrsprachigen Ressourcen und entwickeln ihre Fähigkeit zum individuellen und kooperativen Arbeiten weiter. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit, Flexibilität sowie ihre Fähigkeit zu fachlich angemessenem Feedback.

Bemerkung:
Es müssen beide Modulteile im selben Semester belegt werden.

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel der jeweiligen Veranstaltung.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
30 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung oder Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Übung oder Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Grundlagen DaZ und DaF III: Sprachsystem und Sprachgebrauch (DAF-1602)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul DAF-2401: Lehren und Lernen von DaZ und DaF: Teilgebiete der Fachdidaktik (LL) *Teaching and learning of GSL and GFL: Sub-areas of subject didactics*	9 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS23/24)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel
Dr. Sonja Reiß-Held

Inhalte:
Fachdidaktische Teilgebiete des Lernens und Lehrens von Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich
Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse zu zentralen fachdidaktischen Fragestellungen in Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache in schulischen und außerschulischen Kontexten sowie in Bereichen der Erwachsenenbildung weltweit. Hierzu gehören u.a. die Vermittlung sprachlicher Kompetenzen inkl. Wortschatz- und Grammatikvermittlung, spezifische Konzepte der additiven und integrativen Sprachförderung DaZ, auch mit Fachbezug, die Analyse von analogen und digitalen Lehr-Lernmaterialien, Aspekte von Sprachstandsdiagnostik, Test- und Prüfverfahren sowie Aspekte der Professionalisierung.
Methodisch
Die Studierenden sind in der Lage, relevante Fachliteratur selbstständig zu recherchieren sowie Forschungsergebnisse in spezifischen fachdidaktischen Teilgebieten zu rezipieren, zu verstehen und diese in ihrer Bedeutung für die Anleitung erfolgreicher Lehr-Lernprozesse zu bewerten. Die Studierenden können Vorschläge für den zielgruppenspezifischen DaZ- und DaF-Unterricht auf der Grundlage wissenschaftlicher Literatur und praxisorientierter Materialien erarbeiten, präsentieren und diskutieren. In individuellen und kooperativen Arbeitsweisen erweitern die Studierenden ihr fachdidaktisches Wissen, auch in Bezug auf unterrichtliche Handlungskompetenzen in DaZ und DaF.
Sozial / personal
Im fachlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommiliton*innen können sich die Studierenden differenziert und fachlich fundiert positionieren. In der kritischen Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Teilgebieten entwickeln die Studierenden Softskills wie Mehrperspektivität und Konfliktfähigkeit. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse erweitern die Studierenden zudem ihr mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen sowie ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.

Bemerkung:
Es müssen beide Modulteile im selben Semester belegt werden.

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel der jeweiligen Veranstaltung.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 270 Std.
90 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls DAF-1401/DAF-1402 sowie mindestens eines weiteren A-Pflichtmoduls (DAF-1501/DAF-1502, DAF-1601/DAF-1602)	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung oder Proseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

AM / LL (DaZ/DaF): Lehren und Lernen von DaZ und DaF: Angewandte Sprachwissenschaft - Schriftspracherwerb und Mehrsprachigkeit

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Schriftsprache ist in unserem Alltag allgegenwärtig. Entsprechend kommt der Lese- und Rechtschreibkompetenz in der Bemessung des zielsprachlichen Einsatzes des Deutschen als Erst-, Zweit- und Fremdsprache im Alltag mehrsprachiger Lernender eine tragende Rolle zu. Um den Status der literalen Kompetenzen valide beurteilen zu können, bedarf es einerseits fundierten linguistischen Grundlagenwissens im Bereich Schriftspracherwerb und Mehrsprachigkeit sowie erprobter Methodenkompetenz in Bezug auf geeignete Testverfahren zur Sprachstandserhebung. Diese bilden im Sinne einer Evidenzbasierung erst die Basis für die Auswahl geeigneter Vermittlungsmethoden für den Schriftspracherwerb. Ziel des Aufbaumoduls ist es daher zuvorderst, bereits bestehendes Wissen zu zentralen Vorläuferfertigkeiten und Ausgangsbedingungen des Schriftspracherwerbs zu vertiefen sowie damit einhergehende fachdidaktische Fragestellungen im Kontext variabler Mehrsprachigkeitsszenarien unter Einbezug einschlägiger wissenscha... (weiter siehe Digicampus)

Die ersten 25 Stunden - Didaktik des Anfangsunterrichts

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Wie beginnt man mit dem Deutschlernen und wie gestaltet man den Einstieg? Wie gehen Lehrende und Lernende mit den beschränkten sprachlichen Mitteln, die zur Verfügung stehen, um? Erfolgt eine inhaltliche Infantilisierung der Lernenden? Welche Rolle spielt in den ersten Stunden die Ausgangssprache der Lernenden? Wie wichtig sind Lehrwerke für die Anfangsphase? Welche sprachlichen Aspekte sollten sinnvollerweise in den ersten fünfundzwanzig Stunden behandelt werden? Diese und weitere Fragen zum Anfängerunterricht stehen im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen (Proseminar + Übung). Neben der Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen des Anfangsunterrichts, u.a. der Rolle erster Einstellungen der Lernenden zum Lernprozess und zur Zielsprache, wird auf die Motivation, Arbeitsroutinen und die Rolle der Lehrkraft eingegangen. Die Lehrveranstaltung stellt eine Kombination aus der Lehrmaterialanalyse, Selbsterfahrung, Diskussion traditioneller und alternativer Ansätze sowie der Konzept... (weiter siehe Digicampus)

Grammatikdidaktik in Schule und Erwachsenenbildung

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das Seminar beschäftigt sich mit zentralen Aspekten der Grammatikvermittlung im DaZ- und DaF-Kontext (Grundschule, Mittelschule, Bachelor). Dabei geht es zum einen um Stolpersteine der deutschen Grammatik unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten, zum anderen um grammatikdidaktische Ansätze, die diesen Herausforderungen in verschiedener Weise begegnen. In diesem Zusammenhang werden auch Erklärvideos kritisch gesichtet und spielerische Lernformen erprobt. Im Übungsteil werden ausgewählte Inhalte gemeinsam und in Form von Miniprojekten (z.B. zu Dramagrammatik/ Grammatik lernen mit literarischen Texten/ Flipped classroom/ Apps und online-Übungen/ sprachsensibler Fachunterricht) vertieft.

Modulteil: Proseminar oder Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

AM / LL (DaZ/DaF): Lehren und Lernen von DaZ und DaF: Angewandte Sprachwissenschaft - Schriftspracherwerb und Mehrsprachigkeit

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Schriftsprache ist in unserem Alltag allgegenwärtig. Entsprechend kommt der Lese- und Rechtschreibkompetenz in der Bemessung des zielsprachlichen Einsatzes des Deutschen als Erst-, Zweit- und Fremdsprache im Alltag mehrsprachiger Lernender eine tragende Rolle zu. Um den Status der literalen Kompetenzen

valide beurteilen zu können, bedarf es einerseits fundierten linguistischen Grundlagenwissens im Bereich Schriftspracherwerb und Mehrsprachigkeit sowie erprobter Methodenkompetenz in Bezug auf geeignete Testverfahren zur Sprachstandserhebung. Diese bilden im Sinne einer Evidenzbasierung erst die Basis für die Auswahl geeigneter Vermittlungsmethoden für den Schriftspracherwerb. Ziel des Aufbaumoduls ist es daher zuvorderst, bereits bestehendes Wissen zu zentralen Vorläuferfertigkeiten und Ausgangsbedingungen des Schriftspracherwerbs zu vertiefen sowie damit einhergehende fachdidaktische Fragestellungen im Kontext variabler Mehrsprachigkeitsszenarien unter Einbezug einschlägiger wissenscha... (weiter siehe Digicampus)

Die ersten 25 Stunden - Didaktik des Anfangsunterrichts

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie beginnt man mit dem Deutschlernen und wie gestaltet man den Einstieg? Wie gehen Lehrende und Lernende mit den beschränkten sprachlichen Mitteln, die zur Verfügung stehen, um? Erfolgt eine inhaltliche Infantilisierung der Lernenden? Welche Rolle spielt in den ersten Stunden die Ausgangssprache der Lernenden? Wie wichtig sind Lehrwerke für die Anfangsphase? Welche sprachlichen Aspekte sollten sinnvollerweise in den ersten fünfundzwanzig Stunden behandelt werden? Diese und weitere Fragen zum Anfängerunterricht stehen im Mittelpunkt der Lehrveranstaltungen (Proseminar + Übung). Neben der Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen des Anfangsunterrichts, u.a. der Rolle erster Einstellungen der Lernenden zum Lernprozess und zur Zielsprache, wird auf die Motivation, Arbeitsroutinen und die Rolle der Lehrkraft eingegangen. Die Lehrveranstaltung stellt eine Kombination aus der Lehrmaterialanalyse, Selbsterfahrung, Diskussion traditioneller und alternativer Ansätze sowie der Konzept... (weiter siehe Digicampus)

Grammatikdidaktik in Schule und Erwachsenenbildung

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar beschäftigt sich mit zentralen Aspekten der Grammatikvermittlung im DaZ- und DaF-Kontext (Grundschule, Mittelschule, Bachelor). Dabei geht es zum einen um Stolpersteine der deutschen Grammatik unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten, zum anderen um grammatikdidaktische Ansätze, die diesen Herausforderungen in verschiedener Weise begegnen. In diesem Zusammenhang werden auch Erklärvideos kritisch gesichtet und spielerische Lernformen erprobt. Im Übungsteil werden ausgewählte Inhalte gemeinsam und in Form von Miniprojekten (z.B. zu Dramagrammatik/ Grammatik lernen mit literarischen Texten/ Flipped classroom/ Apps und online-Übungen/ sprachsensibler Fachunterricht) vertieft.

Prüfung

Lehren und Lernen von DaZ und DaF: Teilgebiete der Fachdidaktik (DAF-2401)

Hausarbeit / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Umfang der Hausarbeit: 10-12 Seiten

Modul DAF-2501: Mehrsprachigkeit und Migration: Teilgebiete der Fachwissenschaften (MM) *Multilingualism and Migration: Subfields of the Disciplines*		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Ana da Silva		
Inhalte: Teilgebiete der Fachwissenschaften von Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich** Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse zu zentralen fachwissenschaftlichen Teilgebieten von Deutsch als Zweitsprache und Deutsche als Fremdsprache in schulischen und außerschulischen Bereichen sowie in Bereichen der Erwachsenenbildung weltweit. Hierzu gehören linguistische, kulturwissenschaftliche und migrationspädagogische Ansätze, die Deutsch im Kontext individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit sowie im Kontext multipler Zugehörigkeiten, auch machtkritisch, adressieren und untersuchen. **Methodisch** Die Studierenden sind in der Lage, relevante Fachliteratur selbstständig zu recherchieren sowie Forschungsergebnisse in spezifischen fachwissenschaftlichen Teilgebieten zu rezipieren, zu verstehen und diese zu bewerten. Sie können auf der Grundlage wissenschaftlicher Literatur und ggf. auch praxisorientierter Materialien ein spezifisches fachwissenschaftliches Thema erarbeiten, präsentieren und diskutieren. **Sozial / personal** Im fachlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommiliton*innen können sich die Studierenden differenziert und fachlich fundiert positionieren. In der kritischen Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlichen Teilgebieten entwickeln die Studierenden Softskills wie Mehrperspektivität und Konfliktfähigkeit. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse erweitern die Studierenden zudem ihr mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen sowie ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.		
Bemerkung: Es müssen beide Modulteile im selben Semester belegt werden. Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel der jeweiligen Veranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 270 Std. 90 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls DAF-1501/DAF-1502 sowie mindestens eines weiteren A-Pflichtmoduls (DAF-1401/DAF-1402, DAF-1601/DAF-1602)		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile
Modulteil: Vorlesung oder Proseminar **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

AM / MM (DaZ/DaF): Mehrsprachigkeit und Migration - Save yourself: (m)eine Identität in der Migrationsgesellschaft

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mehrsprachigkeit und transkulturelles Miteinander sind Alltag in heutigen Klassenzimmern und schon 2007 empfahl die Bundesregierung deshalb im „Nationalen Migrationsplan“ den verstärkten Einsatz von LehrerInnen mit Migrationshintergrund. Nun äußern Menschen mit Migrationshintergrund verstärkt, dass sich ihre Identität, ihre kulturelle Identität (sie erleben beides als eins) als für sie selbst oft nicht klar darstellt. Dies ergibt sich aus einer von ihnen erlebten Konfusion über ihre Zugehörigkeit, sowohl aus der Innen-, als auch aus der Außenperspektive heraus (vgl. u.a. Kamps 2000). Dieses Seminar möchte sich mit den dabei aufgeworfenen Fragen beschäftigen und besteht deshalb aus zwei Teilen: zuerst wird der Identitätsbegriff im Zusammenhang mit Mehrsprachigkeit und Sprachverwendung in seiner allgemein-theoretischen Grundlegung eingeführt. Dies geschieht vor allem in Bezug auf den Migrationskontext. In der Übung erfolgt zweitens die Anwendung des Gelernten, indem die migrantische Real... (weiter siehe Digicampus)

DaZ-Unterricht mit vulnerablen Gruppen – Fokus: Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Zuge der gestiegenen Zuwanderungszahlen kommen in den DaZ-Unterricht u.a. Lernende mit Fluchterfahrungen. Infolgedessen sind die Schulen bzw. die Lehrpersonen mit der Aufgabe konfrontiert, weitere Kompetenzen, so z.B. Traumakompetenz, zu erwerben, um Bildungsteilhabe von traumatisierten Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen (Baldus, 2017). Was sind Do’s and Don’ts im DaZ-Unterricht mit Schüler*innen aus verschiedensten Ländern und/ oder mit verschiedensten Religionen? Im Proseminar werden solche Themenfelder wie Mehrsprachigkeit und Heterogenität, sprachsensible Unterrichtsgestaltung, aber auch Trauma und kreative Ansätze anhand von konkreten Vorgehensweisen behandelt. Das Ziel der Übung ist, in Gruppenarbeit mithilfe vom safe space-Konzept eine Unterrichtseinheit zu entwickeln, zu erproben und zu reflektieren.... (weiter siehe Digicampus)

Digitale Kompetenzen für mehrsprachige Lerngruppen in der Grundschule

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Übergang von der konzeptionellen Mündlichkeit zur konzeptionellen Schriftlichkeit ist ein anspruchsvoller Prozess und stellt insbesondere für mehrsprachige Schülerinnen und Schüler eine große Herausforderung dar. Digitale Medien bieten dazu ein großes Förderpotential; gleichzeitig erfordert die Planung, Umsetzung und Begleitung dieses Prozesses von Lehrkräften ein breites Spektrum an Kompetenzen. Dieses Aufbaumodul ist an das Teilprojekt DigKompDaZ_Fach geknüpft und beschäftigt sich mit der Frage, wie Lehrkräfte digitale Medien effektiv und effizient nutzen können, um ihre mehrsprachigen Lernenden beim Übergang von mündlichen zu schriftlichen Kompetenzen zu unterstützen. Zunächst wird der Referenzrahmen DigCompEdu genauer erläutert und seine Bedeutung im Hinblick auf die Unterrichtsplanung diskutiert. Des Weiteren werden ausgewählte digitalen Tools und Lernmaterialien in den Blick genommen und einer kritischen Analyse unterzogen. Anhand der Videoanalyse wird reflektiert, warum und... (weiter siehe Digicampus)

Linguistische Kompetenzen in DaZ und DaF

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dem Seminar liegt die Annahme zugrunde, dass eine Sprache zu verstehen heißt, „sie in ihrem systematischen Aufbau, der Funktionen in Formen verstehbar macht und Verständigung erlaubt, zu begreifen“ (Hoffmann 2013: 14). Davon ausgehend beschäftigt sich das Seminar mit der Frage, welche linguistischen Kompetenzen (zukünftige) Lehrende im DaZ- und DaF-Kontext (Grundschule, Mittelschule, Bachelor) aufweisen sollten, um einerseits im Deutschunterricht die normativ formulierten Bildungsstandards der KMK, die Kernlehrpläne für das Fach Deutsch sowie die Vorgaben in den Lehrplänen für das Fach Deutsch als Zweitsprache umsetzen zu können. Im Übungsteil werden ausgewählte Inhalte vertiefend bearbeitet.

Modulteil: Proseminar oder Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

AM / MM (DaZ/DaF): Mehrsprachigkeit und Migration - Save yourself: (m)eine Identität in der Migrationsgesellschaft

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mehrsprachigkeit und transkulturelles Miteinander sind Alltag in heutigen Klassenzimmern und schon 2007 empfahl die Bundesregierung deshalb im „Nationalen Migrationsplan“ den verstärkten Einsatz von LehrerInnen mit Migrationshintergrund. Nun äußern Menschen mit Migrationshintergrund verstärkt, dass sich ihre Identität, ihre kulturelle Identität (sie erleben beides als eins) als für sie selbst oft nicht klar darstellt. Dies ergibt sich aus einer von ihnen erlebten Konfusion über ihre Zugehörigkeit, sowohl aus der Innen-, als auch aus der Außenperspektive heraus (vgl. u.a. Kamps 2000). Dieses Seminar möchte sich mit den dabei aufgeworfenen Fragen beschäftigen und besteht deshalb aus zwei Teilen: zuerst wird der Identitätsbegriff im Zusammenhang mit Mehrsprachigkeit und Sprachverwendung in seiner allgemein-theoretischen Grundlegung eingeführt. Dies geschieht vor allem in Bezug auf den Migrationskontext. In der Übung erfolgt zweitens die Anwendung des Gelernten, indem die migrantische Real... (weiter siehe Digicampus)

DaZ-Unterricht mit vulnerablen Gruppen – Fokus: Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Zuge der gestiegenen Zuwanderungszahlen kommen in den DaZ-Unterricht u.a. Lernende mit Fluchterfahrungen. Infolgedessen sind die Schulen bzw. die Lehrpersonen mit der Aufgabe konfrontiert, weitere Kompetenzen, so z.B. Traumakompetenz, zu erwerben, um Bildungsteilhabe von traumatisierten Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen (Baldus, 2017). Was sind Do’s and Don’ts im DaZ-Unterricht mit Schüler*innen aus verschiedensten Ländern und/ oder mit verschiedensten Religionen? Im Proseminar werden solche Themenfelder wie Mehrsprachigkeit und Heterogenität, sprachsensible Unterrichtsgestaltung, aber auch Trauma und kreative Ansätze anhand von konkreten Vorgehensweisen behandelt. Das Ziel der Übung ist, in Gruppenarbeit mithilfe vom safe space-Konzept eine Unterrichtseinheit zu entwickeln, zu erproben und zu reflektieren.... (weiter siehe Digicampus)

Digitale Kompetenzen für mehrsprachige Lerngruppen in der Grundschule

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Übergang von der konzeptionellen Mündlichkeit zur konzeptionellen Schriftlichkeit ist ein anspruchsvoller Prozess und stellt insbesondere für mehrsprachige Schülerinnen und Schüler eine große Herausforderung dar. Digitale Medien bieten dazu ein großes Förderpotential; gleichzeitig erfordert die Planung, Umsetzung und Begleitung dieses Prozesses von Lehrkräften ein breites Spektrum an Kompetenzen. Dieses Aufbaumodul ist an das Teilprojekt DigKompDaZ_Fach geknüpft und beschäftigt sich mit der Frage, wie Lehrkräfte digitale Medien effektiv und effizient nutzen können, um ihre mehrsprachigen Lernenden beim Übergang von mündlichen zu schriftlichen Kompetenzen zu unterstützen. Zunächst wird der Referenzrahmen DigCompEdu genauer erläutert und seine Bedeutung im Hinblick auf die Unterrichtsplanung diskutiert. Des Weiteren werden ausgewählte digitalen Tools und Lernmaterialien in den Blick genommen und einer kritischen Analyse unterzogen. Anhand der Videoanalyse wird reflektiert, warum und... (weiter siehe Digicampus)

Linguistische Kompetenzen in DaZ und DaF

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dem Seminar liegt die Annahme zugrunde, dass eine Sprache zu verstehen heißt, „sie in ihrem systematischen Aufbau, der Funktionen in Formen verstehbar macht und Verständigung erlaubt, zu begreifen“ (Hoffmann 2013: 14). Davon ausgehend beschäftigt sich das Seminar mit der Frage, welche linguistischen Kompetenzen (zukünftige) Lehrende im DaZ- und DaF-Kontext (Grundschule, Mittelschule, Bachelor) aufweisen sollten, um einerseits im Deutschunterricht die normativ formulierten Bildungsstandards der KMK, die Kernlehrpläne für das Fach Deutsch sowie die Vorgaben in den Lehrplänen für das Fach Deutsch als Zweitsprache umsetzen zu können. Im Übungsteil werden ausgewählte Inhalte vertiefend bearbeitet.

Prüfung

Mehrsprachigkeit und Migration: Teilgebiete der Fachwissenschaften (DAF-2501)

Hausarbeit / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Umfang der Hausarbeit: 10-12 Seiten

Modul DAF-3801: Kompetenzorientierung und Professionalisierung (KOP) *Competence orientation and professionalisation*	10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel	
Inhalte: Kompetenzorientierung und Professionalisierung in Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich** Die Studierenden vertiefen ihr Wissen zum professionellen Handeln im Kontext von Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache in schulischen und außerschulischen Kontexten sowie in Bereichen der Erwachsenenbildung weltweit. Hierzu gehören u.a. die vertiefende Beschäftigung mit fachspezifischen Curricula, mit sprachbezogenen Kompetenzmodellen sowie mit Forschungsergebnissen zu verschiedenen Aspekten der fachspezifischen Lehrkräfteprofessionalisierung. **Methodisch** Die Studierenden erweitern selbstständig ihr Wissen zur Bearbeitung von Fragestellungen der Beschreibung und Erfassung von Kompetenzentwicklungen bei Lernenden und Lehrenden. Sie recherchieren selbstständig Forschungsliteratur und entwickeln eigene fachspezifische Fragestellungen, die sie ausarbeiten und darstellen. **Sozial / personal** Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Die Studierenden lernen, kontinuierlich und eigenständig an einer Fragestellung zu arbeiten und Ihre Ergebnisse sach- und situationsangemessen zu präsentieren sowie wissenschaftlich zu diskutieren.	
Bemerkung: Es müssen beide Modulteile im selben Semester belegt werden. Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel der jeweiligen Veranstaltung.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 120 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule DAF-1401, DAF-1501, DAF-1601 sowie nach Möglichkeit eines B-Pflichtmoduls (DAF-2401, DAF-2501)	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Literarische Texte im DaZ- und DaF-Unterricht

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In der Bildungsdebatte um Kompetenz- und Outputorientierung wird der auf testbare Fertigkeiten reduzierte Literaturbegriff und -unterricht und die Marginalisierung der Literatur kritisiert. Schule muss jedoch neben der

Förderung instrumentellen Handelns und kognitiver Leistungsfähigkeit auch die Persönlichkeitsentwicklung und die Handlungsfähigkeit im Umgang mit anderen im Blick haben. Hier kann die Literaturdidaktik einen wesentlichen Beitrag liefern. Das Seminar richtet sich in besonderer Weise an Studierende des Lehramts Grund- und Mittelschule. Professionelles Handeln im Kontext DaZ/DAF erfordert dabei u.a. die Kenntnis aktueller Kinder- und Jugendliteratur und ihres pädagogischen und sprachlichen Potentials für den Unterricht in mehrsprachigen Lerngruppen, die Fähigkeit, literarische Texte zielgruppenspezifisch auszuwählen, sowie Mehrsprachigkeit in Kinder- und Jugendbüchern didaktisch zu nutzen. Die Bearbeitung der Fragestellungen erfolgt unter Rückgriff auf aktuelle literarische... (weiter siehe Digicampus)

Virtual Exchange im Kontext DaF

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Interkulturelle Begegnungen und Erlebnisse sind in der globalisierten Welt von zunehmender Bedeutung, zugleich ermöglichen digitale Medien diese Begegnungen im DaF-Kontext im virtuellen Format. Im Rahmen des Virtual Exchange-Projektes wird die Zusammenarbeit mit Deutschstudierenden der University of Auckland (Neuseeland) organisiert. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, einen Einblick in die Forschung zu Virtual Exchange im internationalen Kontext zu verschaffen, eigene Lehrerfahrungen als Online-Tutorierende zu sammeln und diese intensiv zu reflektieren. Es werden verschiedene Medienformate zum Einsatz kommen, die im Seminar vorgestellt und auf ihr didaktisches Potential hin diskutiert werden. Sie werden sich gemeinsam mit den Studierenden in Auckland zu landeskundlichen Themen mit Bezug auf das universitäre Leben austauschen und die Ergebnisse der Zusammenarbeit in Form von Podcasts präsentieren. Zudem werden Sie im Seminar immer wieder Gelegenheit haben, Ihre Erfahrungen im VE-... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Literarische Texte im DaZ- und DaF-Unterricht

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In der Bildungsdebatte um Kompetenz- und Outputorientierung wird der auf testbare Fertigkeiten reduzierte Literaturbegriff und -unterricht und die Marginalisierung der Literatur kritisiert. Schule muss jedoch neben der Förderung instrumentellen Handelns und kognitiver Leistungsfähigkeit auch die Persönlichkeitsentwicklung und die Handlungsfähigkeit im Umgang mit anderen im Blick haben. Hier kann die Literaturdidaktik einen wesentlichen Beitrag liefern. Das Seminar richtet sich in besonderer Weise an Studierende des Lehramts Grund- und Mittelschule. Professionelles Handeln im Kontext DaZ/DAF erfordert dabei u.a. die Kenntnis aktueller Kinder- und Jugendliteratur und ihres pädagogischen und sprachlichen Potentials für den Unterricht in mehrsprachigen Lerngruppen, die Fähigkeit, literarische Texte zielgruppenspezifisch auszuwählen, sowie Mehrsprachigkeit in Kinder- und Jugendbüchern didaktisch zu nutzen. Die Bearbeitung der Fragestellungen erfolgt unter Rückgriff auf aktuelle literarische... (weiter siehe Digicampus)

Virtual Exchange im Kontext DaF

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Interkulturelle Begegnungen und Erlebnisse sind in der globalisierten Welt von zunehmender Bedeutung, zugleich ermöglichen digitale Medien diese Begegnungen im DaF-Kontext im virtuellen Format. Im Rahmen des Virtual Exchange-Projektes wird die Zusammenarbeit mit Deutschstudierenden der University of Auckland (Neuseeland) organisiert. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, einen Einblick in die Forschung zu Virtual Exchange im internationalen Kontext zu verschaffen, eigene Lehrerfahrungen als Online-Tutorierende zu sammeln und diese intensiv zu reflektieren. Es werden verschiedene Medienformate zum Einsatz kommen, die im Seminar vorgestellt und auf ihr didaktisches Potential hin diskutiert werden. Sie werden sich gemeinsam mit den Studierenden in Auckland zu landeskundlichen Themen mit Bezug auf das universitäre Leben austauschen und die Ergebnisse der Zusammenarbeit in Form von Podcasts präsentieren. Zudem werden Sie im Seminar immer wieder Gelegenheit haben, Ihre Erfahrungen im VE-... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Kompetenzorientierung und Professionalisierung (DAF-3801)

Hausarbeit / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Umfang der Hausarbeit: 12-15 Seiten

Modul DAF-5701: Berufsfeldbezogenes Praktikum DaZ *Vocational field-related internship GSL*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Praktikum im Fach Deutsch als Zweitsprache in schulischen oder außerschulischen Kontexten		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich** Die Studierenden sammeln Erfahrungen im Berufs- und Praxisfeld Deutsch als Zweitsprache und reflektieren diese auf der Grundlage des wissenschaftlichen Fachwissens. **Methodisch:** Die Studierenden erweitern ihr Repertoire an handlungspraktischen Kompetenzen für das Berufsfeld Deutsch als Zweitsprache. **Sozial / personal:** In der Planung, Durchführung und Nachbereitung des Praktikums vergrößern die Studierenden ihre Selbstständigkeit und entwickeln vertiefte Reflexionsfähigkeit in Bezug auf das Verhältnis von Theorie und Berufspraxis.		
Bemerkung: Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel der jeweiligen Veranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 120 Std. Praktikum (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile
Modulteil: Berufsfeldbezogenes Praktikum DaZ **Sprache:** Deutsch
Prüfung **Berufsfeldbezogenes Praktikum DaZ (DAF-5701)** Bericht / Bearbeitungsfrist: 3 Wochen, unbenotet **Prüfungshäufigkeit:** jedes Semester

Modul DAF-5902: Praktikum DaF / DaZ (Nebenfach) *Internship GFL / GSL (minor subject)*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Bülow		
Inhalte: Praktikum in Berufsfeldern des Deutschen als Fremdsprache oder des Deutschen als Zweitsprache		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich** Die Studierenden sammeln Erfahrungen im Berufs- und Praxisfeld Deutsch- als Fremdsprache bzw. Deutsch als Zweitsprache und reflektieren diese auf der Grundlage des wissenschaftlichen Fachwissens. **Methodisch:** Die Studierenden erweitern ihr Repertoire an handlungspraktischen Kompetenzen für das Berufsfeld Deutsch als Fremdsprache und Deutsch als Zweitsprache. **Sozial / personal:** In der Planung, Durchführung und Nachbereitung des Praktikums vergrößern die Studierenden ihre Selbstständigkeit und entwickeln vertiefte Reflexionsfähigkeit in Bezug auf das Verhältnis von Theorie und Berufspraxis.		
Bemerkung: Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel der jeweiligen Veranstaltung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 90 Std. Praktikum (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 30 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Praktikum DaF / DaZ (Nebenfach)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Praktikum DaF/DaZ (HF/NF BA nach PO 2023) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar richtet sich an BA-Studierende, die im Laufe des Semesters bzw. in der vorlesungsfreien Zeit ein Praktikum im Bereich DaF/DaZ absolvieren und abschließen werden. Es bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich auf ihre Praktikumstätigkeit vorzubereiten, über ihre Tätigkeiten zu berichten, Erfahrungen auszutauschen und über die eigene professionelle Entwicklung zu reflektieren. Dadurch erhalten sie verschiedene Einblicke in das Arbeitsfeld Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Neben der Förderung von didaktisch-methodischen Kompetenzen steht insbesondere die (Selbst)Reflexion und der Austausch über die im Praktikum gesammelten Erfahrungen im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung, die auch als Teil des Praktikumsberichts schriftlich festgehalten werden.

Modulteil: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Praktikum DaF/DaZ (HF/NF BA nach PO 2023) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar richtet sich an BA-Studierende, die im Laufe des Semesters bzw. in der vorlesungsfreien Zeit ein Praktikum im Bereich DaF/DaZ absolvieren und abschließen werden. Es bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich auf ihre Praktikumstätigkeit vorzubereiten, über ihre Tätigkeiten zu berichten, Erfahrungen auszutauschen und über die eigene professionelle Entwicklung zu reflektieren. Dadurch erhalten sie verschiedene Einblicke in das Arbeitsfeld Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Neben der Förderung von didaktisch-methodischen Kompetenzen steht insbesondere die (Selbst)Reflexion und der Austausch über die im Praktikum gesammelten Erfahrungen im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung, die auch als Teil des Praktikumsberichts schriftlich festgehalten werden.

Prüfung

Praktikum DaF / DaZ (Nebenfach)

Bericht / Bearbeitungsfrist: 2 Wochen, unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul PÄD-9108: Modul FB EP ALL: Freier Bereich Erlebnispädagogik *FB EP ALL: Optional Studies Introduction to Experiential and Outdoor Education and Learning*		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Barbara Bous		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul qualifiziert die Studierenden vor dem Hintergrund erlebnispädagogischer Theorie, die Förderung sozialer Kompetenzen (Soft Skills) mit handlungs- und erfahrungsorientierten Methoden zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Für unterschiedliche Zielgruppen werden erlebnisbasierte Aktivitäten z. B. zu Teamarbeit oder interdisziplinärer Projektarbeit vorgestellt und hinsichtlich ihrer pädagogischen und didaktischen Stimmigkeit und Relevanz reflektiert und evaluiert.		
Voraussetzungen: **Voraussetzungen für die Teilnahme**: Bewerbung aufgrund von Zulassungsbegrenzung http://www.philso.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/paedagogik/paed1/Zusatzmodul_Erlebnisp__dagogik/		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: A Einführung Erlebnispädagogische Grundlagen und Initativübungen
Sprache: Deutsch

Modulteil: B Erlebnispädagogische Kompetenzen I: Einführung in die Geschichte, Theorien und Methoden der Erlebnispädagogik
Sprache: Deutsch

Modulteil: C Erlebnispädagogische Praxiskompetenzen I: Hochseilgarten (Grundlagen, Technik) und Problemlöseaufgaben oder Teamübungen
Sprache: Deutsch

Modulteil: D Erlebnispädagogische Kompetenzen II: Erlebnispädagogische Theorien und Modelle
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

M10.2D - BacEWS-ZFM3-EP-2- Erlebnispädagogische Theorien und Modelle (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Hinweis Master Umweltethik: Nur im Zusatzmodul Erlebnispädagogik zugelassene Personen können an diesem Seminar teilnehmen und Modul 7/Modul 8 mit Seminararbeit ablegen. Seminarinhalt: Aufbauend auf M10.1B werden im Seminar weitere Theorien und Modelle, die für die die Durchführung und Begleitung erlebnispädagogischer Maßnahmen wichtig sind, erarbeitet. Durch praxisexemplarische Übungen wird erlebnispädagogische Prozessplanung in Gestaltung und Durchführung erfahren. Ziel des Seminars ist es, die Kompetenz zur Ausübung erlebnispädagogischer Settings zu festigen.

Modulteil: E Erlebnispädagogische Praxiskompetenzen II: Handlungsfeld Wasser, Handlungsfeld Klettern, Handlungsfeld Stadt, Handlungsfeld Natur und Wald, Handlungsfeld Sommer-/Winteruniversität
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Handlungsfeld Bayerischer Alpen Giro 2024; 20.05.-24.05.2024; Kosten: 330,00€ (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Hinweis für Umweltethik-Studierende: Die kostenpflichtigen "Handlungsfelder"-Kurse müssen Sie selbst bezahlen. Sie können nach Absolvieren des Kurses eine Unterschrift auf dem Formblatt erhalten. Ein Modulabschluss mit benoteter Prüfungsleistung ist nicht möglich. Erlebnispädagogisches Seminar Voralpen Giro - Mit dem Rad sechs Tage auf den Spuren der Eiszeit Sechs Tage gemeinsam unterwegs durch die letzten Wildflusslandschaften in den Bayerischen Alpen Die Vorbesprechung (Dauer 90 Minuten) ist für alle Teilnehmer obligatorisch. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden. Voralpen-Giro ist ein erlebnispädagogisches Projekt für das Handlungsfeld „Radfahren“. Es zeigt, wie natursportliche Aktivität und erlebnis-orientiertes Lernen auf Exkursionen zu einem emotional berührenden Erlebnis verschmelzen können. Die Tour führt von Dießen am Ammersee in die Ammergauer Berge und ins Karwendel-Vorgebirge. Auf jedem Kilometer begegnen wi... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Hochseilgarten Pädagogische Ausbildung Erlebnispädagogik 2024; Kosten 50€ (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Hinweis für Umweltethik-Studierende: Die kostenpflichtigen "Handlungsfelder"-Kurse müssen Sie selbst bezahlen. Sie können nach Absolvieren des Kurses eine Unterschrift auf dem Formblatt erhalten. Ein Modulabschluss mit benoteter Prüfungsleistung ist nicht möglich. 1 Hospitationstag obligatorisch

Handlungsfeld Hochseilgartentrainer: Pädagogische und sicherheitstechnische Ausbildung Erlebnispädagogik 2024; 08.04.-12.04.2024 + 5 Tage; Kosten: 450€ (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Hinweis für Umweltethik-Studierende: Die kostenpflichtigen "Handlungsfelder"-Kurse müssen Sie selbst bezahlen. Sie können nach Absolvieren des Kurses eine Unterschrift auf dem Formblatt erhalten. Ein Modulabschluss mit benoteter Prüfungsleistung ist nicht möglich. 2 Hospitationstage obligatorisch angeleitete Trainingsmöglichkeit in der Woche vor der Sicherheitsausbildung Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Kanu Erlebnispädagogik 2024; 13.05.-17.05.2024; Kosten: 360€ (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Hinweis für Umweltethik-Studierende: Die kostenpflichtigen "Handlungsfelder"-Kurse müssen Sie selbst bezahlen. Sie können nach Absolvieren des Kurses eine Unterschrift auf dem Formblatt erhalten. Ein Modulabschluss mit benoteter Prüfungsleistung ist nicht möglich. Die Vorbesprechung ist für alle Teilnehmer*innen obligatorisch.

Handlungsfeld Mikro-Abenteuer 2024; 09.06.-12.06.2024, Kosten: 195,00€ (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Hinweis für Umweltethik-Studierende: Die kostenpflichtigen "Handlungsfelder"-Kurse müssen Sie selbst bezahlen. Sie können nach Absolvieren des Kurses eine Unterschrift auf dem Formblatt erhalten. Ein Modulabschluss mit benoteter Prüfungsleistung ist nicht möglich. Raus aus dem Alltag – rein ins (Mikro)Abenteuer! Stiefel schnüren, Rucksack schnappen und los geht’s! Mikroabenteuer sind spannende und oft ungewöhnliche Ideen, die bewusst mit günstiger Ausrüstung, wenig Vorbereitungsaufwand und mit den unterschiedlichsten Zielgruppen umsetzbar sind. Gerade durch Einfachheit und Ursprünglichkeit werden intensives gemeinsames Erleben und unvergessliche Abenteuer möglich! In diesem Seminar verbringen wir vier Tage in einer Selbstversorgerhütte auf der Schwäbischen Alb (Blaubeuren). Innerhalb dieser Zeit planen und erleben wir ein eigenes Mikroabenteuer. Dazu erfahrt ihr alle wichtigen Basics, und könnt diese ausprobieren und üben: Kochen auf dem Feuer (und mit dem Kocher), Orientierung und Pla... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Resilenz Erleben -Theater Eukitea 2024; 26.04.-28.04.2024; Kosten:185,00€ bei 10 TN (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Hinweis für Umweltethik-Studierende: Die kostenpflichtigen "Handlungsfelder"-Kurse müssen Sie selbst bezahlen. Sie können nach Absolvieren des Kurses eine Unterschrift auf dem Formblatt erhalten. Ein Modulabschluss mit benoteter Prüfungsleistung ist nicht möglich.

Modulteil: F Einführung und Reflexion pädagogischer Praktika inkl. dreiwöchiges Praktikum und Praktikumsbericht

Sprache: Deutsch

Prüfung

Klausur und Hausarbeit

Modulprüfung, benotet

Modul PÄD-0018: Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (2013) *Foundations and Fundamental Concepts of Educational Science*		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer Matthes, Eva, Prof. Dr.		
Inhalte: • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens • Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft: Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen, Unterricht, Beratung • Grundfragen pädagogischen Denkens und Handelns		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die zentralen Begrifflichkeiten der Erziehungswissenschaft und haben sich mit wichtigen Problemstellungen auseinandergesetzt. Sie beherrschen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Grundfragen pädagogischen Denkens und Handelns
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung
Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul PÄD-0023: Die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft *The Development of Educational Science*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eva Matthes		
Inhalte: • Entwicklungslinien der Pädagogik als Wissenschaft vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart • Verhältnis von Disziplin und Profession		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der Geschichte und aktuellen Situation des eigenen Studienfaches. Sie reflektieren vor diesem Hintergrund ein eigenes Berufsethos.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 5.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft **Lehrformen:** Seminar **Sprache:** Deutsch
Prüfung **Referat** Modulprüfung, benotet

Modul PÄD-0021: Sozialisationstheorie *Theory of Socialization*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Cleppien		
Inhalte: • Hauptkonzepte pädagogisch relevanter Sozialisationstheorien und -forschung, • Sozialisationsinstanzen (Familie, Kindertageseinrichtungen, Schule, Peergroup, Medien etc.) • Sozialisationsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung der Gender- und der ethnischen Perspektive sowie der Identitätsbildung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die zentralen erziehungswissenschaftlich relevanten Sozialisationstheorien und sind in der Lage, deren Bedeutung für das pädagogische Handeln unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Sozialisationstheorie
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Sozialisationstheorie - Vertiefung
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung
Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Klausur, benotet

Modul PÄD-0022: Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung (2013) *Historical and Social Foundations of Education*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eva Matthes	
Inhalte: • Geschichte von schulischen und außerschulischen Erziehungs- und Bildungseinrichtungen • Das Verhältnis von Erziehung, Bildung, Gesellschaft und Politik in historischer und systematischer Perspektive	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erkennen die politisch-gesellschaftlichen Voraussetzungen von Erziehung und Bildung im historischen Kontext und begreifen das geschichtliche Gewordensein aktueller Erziehungs- und Bildungssituationen und -prozesse.	
Bemerkung: Der Beginn des Moduls ist ausschließlich im Sommersemester - beginnend mit einer Vorlesung. Im darauffolgenden Wintersemester wird ein Vertiefungsseminar angeboten. Die Modulprüfung ist nur im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jährlich	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

BA Grundlagenmodul 5 - Geschichte institutionalisierter Erziehung und Bildung (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung diskutiert die Entstehung, Expansion und Ausbreitung moderner Bildungssysteme („mass schooling“) seit dem Ende des 18. Jahrhunderts bis heute. Aus einer historisch-vergleichenden Perspektive wird die Vorlesung unterschiedliche Pfade der Entwicklung von Bildungssystemen in ausgewählten Ländern rekonstruieren. Die Vorlesung wird dabei auch die Entwicklung von Bildungssystemen in Abhängigkeit von gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen beleuchten. Zudem wird die Rolle von Bildungssystemen bei der Reproduktion sozialer Ungleichheiten und aktueller Problemlagen zur Pädagogisierung sozialer Probleme diskutiert. Vorgeschlagene Lektüre zur Vorbereitung: Gordt, S. (2019). Bildungsschisma. Säkularisierungspfade westeuropäischer Schulsysteme im historischen Vergleich. Baden-Baden: Nomos; Tenorth, H.-E. (2010). Geschichte der Erziehung [5. Auflage]. München: Juventa.... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung - Vertiefung

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 2

Prüfung

Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit

Mündliche Prüfung, benotet

Modul PÄD-0025: Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft - Grundlagen *Introduction to Research Methods of Educational Science*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eva Matthes	
Inhalte: • Einführung in erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden • Wissenschaftstheoretische Grundlagen der qualitativen Forschung; Qualitative Forschungsmethoden und Theoriebildung; Grundkenntnisse qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Interpretation und Bewertung qualitativer empirischer Studien in der Literatur • Wissenschaftstheoretische Grundlagen der quantitativen Forschung; Quantitative Forschungsmethoden und Theoriebildung; Grundkenntnisse in quantitativen Erhebungsverfahren sowie in beschreibender und schließender Statistik; Interpretation und Bewertung quantitativ empirischer Studien in der Literatur	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Grundkenntnisse. Sie kennen die in der Erziehungswissenschaft verwendeten Forschungsmethoden (Erhebungstechniken, Verfahren der Datenaufbereitung und -analyse) und sind in der Lage, empirische Studien auf ihre Güte hin zu überprüfen und zu beurteilen.	
Bemerkung: Das Modul beginnt jeweils im Sommersemester mit einer Vorlesung. Die aufbauenden Vorlesungen zur den qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden finden im darauffolgenden Wintersemester statt. Die Prüfung ist ausschließlich im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in qualitative und quantitative Forschungsmethoden unter Berücksichtigung der Wissenschaftstheorie

Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

(B.A.) Methodenmodul 1: Einführung in qualitative und quantitative Forschungsmethoden unter Berücksichtigung der Wissenschaftstheorie (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kenntnisse über empirische Forschungsmethoden sind aus zwei Gründen für angehende Erziehungswissenschaftler/innen von zentraler Bedeutung: Zum einen schaffen sie die Basis für die kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Ergebnissen des eigenen Faches und anderer Disziplinen. Zum anderen werden im beruflichen Alltag oftmals grundlegende forschungsmethodische Kompetenzen erwartet, insbesondere für die Durchführung von Evaluationsprozessen. Vor diesem Hintergrund werden in der Vorlesung folgende Themen behandelt: Grundbegriffe und Grundprobleme in den Sozialwissenschaften, basale Aspekte zu den Themenkomplexen Befragung (vom biographischen Interview bis zur standardisierten Fragebogenerhebung), Experiment sowie Evaluation.

Modulteil: Wissenschaftstheoretische Grundlagen der qualitativen Forschung
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester
SWS: 2

Modulteil: Wissenschaftstheoretische Grundlagen der quantitativen Forschung
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester
SWS: 2

Prüfung
Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Klausur, benotet

Modul PÄD-0027: Pädagogik der Kindheit und Jugend *Education in Childhood and Adolescence*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Cleppien	
Inhalte: • Grundlagen und Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kindesund Jugendalter • Historische und gesellschaftliche Aspekte des Aufwachsens • Grundlagen und Theorien der Heterogenität von Sozialisationsverläufen • Pädagogische Handlungsfelder und Institutionen von Kindheit und Jugend • Aktuelle Forschungsschwerpunkte	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den Grundlagen und Problemfeldern der Vertiefungsrichtung Pädagogik der Kindheit und Jugend vertraut und kennen die Spezifik der Erziehung und Bildung im Kindes- und Jugendalter.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung PO 2013: Besuch der Vorlesung sowie des Vertiefungsseminars PO 2022: Besuch der beiden Vorlesungen

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Pädagogik der Kindheit und Jugend - Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

(B.A.) Orientierungsmodul 1: Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Dies ist die Vorlesung für Studierende, die das Studium zum Wintersemester 2022/23 aufgenommen haben! Die Vorlesung hat zum Ziel, Studierende in den Gegenstandsbereich, die Problemstellungen und Forschungsfragen der Pädagogik der Kindheit und Jugend einzuführen. Diese Einführung wird aus mehreren Perspektiven erfolgen, thematisiert werden historische und gesellschaftstheoretische Aspekte, sozialisationstheoretische Grundlagen, erziehungswissenschaftliche Forschungsfragen. Diskutiert werden beispielsweise Konzepte und Sozialisationsbedingungen von Kindern und Jugendlichen in der modernen Lebenswelt: Was ist Kindheit, was heißt Jugend? Wie gestalten sich Kindheit und Jugend in der Moderne, in welchen Räumen finden Kindheit und Jugend statt, wie verläuft ihr 'individualisierter' Alltag? Was sind die wesentlichen Entwicklungsphasen und

Sozialisationsprozesse, wann wird das Kind zum Jugendlichen - Kids und Girlies am Ende der Kindheit? Wie entstehen Bindungen im Kindesalter, wie gestalten s... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Pädagogik der Kindheit und Jugend - Vertiefung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Diese Veranstaltung müssen Studierende nach der PO 2013 besuchen, d.h. Studierende, die vor 2022 das Studium im Hauptfach Erziehungswissenschaft aufgenommen haben.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

(B.A.) Orientierungsmodul 1 – Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend: Gesamtseminar (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit

Klausur, benotet

Modulteile

Modulteil: Kommune als bildungs- und sozialpolitischer Akteur: Historisch-systematische Zugänge

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Diese Veranstaltung müssen Studierende nach der PO 2022 besuchen, d.h. Studierende, die zum Wintersemester 2022/2023 das Studium im Hauptfach Erziehungswissenschaft aufgenommen haben.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

B.A. Orientierungsmodul 1 - Kommune als bildungs- und sozialpolitischer Akteur: Historisch-systematische Zugänge (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Bei dieser Vorlesung (Nikolai/Mehringer) handelt es sich um den 2. Teil der Vorlesungseinheit der Lehrstühle von Prof. Cleppien und Prof. Nikolai, die die historischen und theoretischen Grundlagen der Handlungsfelder der Pädagogik der Kindheit und Jugend beleuchtet. Zentral ist die bildungs- und sozialpolitische sowie sozialpädagogische Dimension der kommunalen Organisation dieser Handlungsfelder. Darüber hinaus werden vertieft einzelne Handlungsfelder vor dem Hintergrund bildungs- und sozialpolitischer sowie sozialpädagogischer Theorien dargestellt.

Modul PÄD-0028: Erwachsenen- und Weiterbildung *Adult and Continuing Education*		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer		
Inhalte: • Theoretische Grundlagen der Bildung im Erwachsenenalter • Historische und gesellschaftliche Aspekte der Bildung im Erwachsenenalter • Pädagogische Handlungsfelder und Institutionen der Erwachsenen- und Weiterbildung • Aktuelle Forschungsschwerpunkte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den Grundlagen und Problemfeldern der Vertiefungsrichtung Erwachsenen- und Weiterbildung vertraut und kennen die Spezifik der Bildung im Erwachsenenalter.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulabschlussprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

(B.A.) Orientierungsmodul 2 (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Vorlesung stellt den größten und vielfältigsten Bereich des Bildungswesens in Theorie und Praxis vor: die Erwachsenen- und Weiterbildung. Dieser kommt große und steigende Bedeutung zu, wobei die Gründe unter anderem im demographischen Wandel, in den neuen Entwicklungen in Gesellschaft und Wirtschaft, in der Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen und nicht zuletzt in der Aufgabe der Stärkung der Demokratie und des globalen Zusammenlebens zu suchen sind. In der Vorlesung sollen die hiermit verbundenen grundsätzlichen Frage- und Aufgabenstellungen der Erwachsenen- und Weiterbildung einführend reflektiert und die Erwachsenenbildungslandschaft sowie das professionelle Selbstverständnis vorgestellt werden. Zur Sprache kommen auch Voraussetzungen der Erwachsenen- und Weiterbildung, ihre Rahmenbedingungen sowie ausgewählte Fragestellungen ihrer Organisation.

Modulteil: Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung - Vertiefung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

(B.A.) Orientierungsmodul 2 (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
DAS SEMINAR BEGINNT ERST AM 22.04.2024. Im Seminar werden zentrale Themen aus der Vorlesung aufgegriffen und behandelt. Durch die gemeinsame Lektüre von Primärliteratur sollen die Studierenden eine vertiefte Einführung in den Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung erhalten. Dazu wird das Themenfeld aus

verschiedenen Perspektiven betrachtet, welche von den historischen Entwicklungen über Grundprinzipien und Leitideen bis hin zu institutionellen Besonderheiten reichen.

(B.A.) Orientierungsmodul 2 (1) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Anschluss an die Vorlesung "Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung" werden die Grundfragen des Lernens im Erwachsenalter diskutiert: individuelle Entwicklung, institutionelle Verortung und gesellschaftliche Kontexte. Wir uns mit Lektüre der einschlägigen Texte die Möglichkeiten und Herausforderungen des lebenslangen Lernens diskutieren und die aktuellen Debatten des Faches kennen lernen.

(B.A.) Orientierungsmodul 2 (2) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Anschluss an die Vorlesung "Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung" werden die Grundfragen des Lernens im Erwachsenalter diskutiert: individuelle Entwicklung, institutionelle Verortung und gesellschaftliche Kontexte. Wir uns mit Lektüre der einschlägigen Texte die Möglichkeiten und Herausforderungen des lebenslangen Lernens diskutieren und die aktuellen Debatten des Faches kennen lernen.

(B.A.) Orientierungsmodul 2 (3) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Anschluss an die Vorlesung "Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung" werden die Grundfragen des Lernens im Erwachsenalter diskutiert: individuelle Entwicklung, institutionelle Verortung und gesellschaftliche Kontexte. Wir uns mit Lektüre der einschlägigen Texte die Möglichkeiten und Herausforderungen des lebenslangen Lernens diskutieren und die aktuellen Debatten des Faches kennen lernen.

(B.A.) Orientierungsmodul 2 (4) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Anschluss an die Vorlesung "Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung" werden die Grundfragen des Lernens im Erwachsenalter diskutiert: individuelle Entwicklung, institutionelle Verortung und gesellschaftliche Kontexte. Wir uns mit Lektüre der einschlägigen Texte die Möglichkeiten und Herausforderungen des lebenslangen Lernens diskutieren und die aktuellen Debatten des Faches kennen lernen.

(B.A.) Orientierungsmodul 2 (Parallelseminar 2) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

DAS SEMINAR BEGINNT ERST AM 23.04.2024. Im Seminar werden zentrale Themen aus der Vorlesung aufgegriffen und behandelt. Durch die gemeinsame Lektüre von Primärliteratur sollen die Studierenden eine vertiefte Einführung in den Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung erhalten. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen Perspektiven betrachtet, welche von den historischen Entwicklungen über Grundprinzipien und Leitideen bis hin zu institutionellen Besonderheiten reichen.

(B.A.) Orientierungsmodul 2 (Parallelseminar 3) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

DAS SEMINAR BEGINNT ERST AM 22.04.2024. Im Seminar werden zentrale Themen aus der Vorlesung aufgegriffen und behandelt. Durch die gemeinsame Lektüre von Primärliteratur sollen die Studierenden eine vertiefte Einführung in den Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung erhalten. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen Perspektiven betrachtet, welche von den historischen Entwicklungen über Grundprinzipien und Leitideen bis hin zu institutionellen Besonderheiten reichen.

Prüfung

Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit

Klausur, benotet

Modul GES-6151: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 1 - Kulturgeschichte und Kulturtheorie *Elective Area European Cultural History 1 - Cultural History and Cultural Theory*	7 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp Matthias Lehmann, M.A.	
Inhalte: Die historische Entwicklung des Faches Europäische Kulturgeschichte wird vorgestellt und die zentralen theoretischen und methodischen Fachdiskussionen werden erläutert.	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind bezüglich der Bedeutung interdisziplinärer, kulturtheoretischer und historiographiegeschichtlicher Fragestellungen für die Europäische Kulturgeschichte sensibilisiert. Sie können spezifische theoretische Positionen aus der Geschichte der Historiographie vor dem Hintergrund des erworbenen methodischen Instrumentariums reflektieren, inhaltlich kritisch auf das erworbene historische Wissen beziehen und sind hinsichtlich der Quellenkritik in Bezug auf historiographiegeschichtliches Material geübt.	
Bemerkung: Dieses Modul kann nicht von Studierenden des Bachelorhauptfachs Europäische Kulturgeschichte belegt werden. Die Prüfungsanmeldung für das Modul erfolgt über das Begleitseminar zur Vorlesung.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Das Begleitseminar zur Grundlagenvorlesung kann nur von Studierenden besucht werden, die auch an der Vorlesung teilnehmen.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung; Referat (10 Min.) im Begleitseminar und mündliche Prüfung (20-30 Min.) zum Stoff der Vorlesung und des Begleitseminars

Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester (i.d.R.)	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundlagenvorlesung: Einführung in die Kulturgeschichte und Kulturtheorie
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Kulturgeschichte und Kulturtheorie (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Modulgesamtprüfung im Begleitseminar: Mündliche Prüfung (20 Minuten)

Modulteile

Modulteil: Begleitseminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Begleitseminar I zur Vorlesung „Einführung in die Kulturgeschichte und Kulturtheorie “ (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Modulgesamtprüfung im Begleitseminar: Mündliche Prüfung (20 Minuten) Das Begleitseminar dient der historischen und theoretischen Vertiefung der in der Vorlesung behandelten Fragestellungen und kann deshalb nur von Studierenden besucht werden, die auch an der Vorlesung teilnehmen. Im Zentrum steht die gemeinsame Lektüre und Diskussion zentraler in der Vorlesung behandelter Texte. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, in Absprache mit den Teilnehmern thematische Aspekte, welche in der Vorlesung nicht zur Sprache kommen können, zur Diskussion zu stellen. Die zu lesenden Texte werden in Form eines elektronischen Readers zur Verfügung gestellt.

Prüfung

EKG: Modulgesamtprüfung Grundlagen-VL/Begleitseminar

Modulprüfung, Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten, unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-6152: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 2 - Kulturraum Europa *Elective Area European Cultural History 2 - Europe as a Cultural Space*	7 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe19)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp
Matthias Lehmann, M.A.

Inhalte:
Die wissenschaftlichen Fachdiskussionen und vertieftes Fachwissen zum Kulturraum Europa werden im Überblick dargestellt.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden sind bezüglich der Bedeutung des Konzepts „Kulturraum Europa“ für die Europäische Kulturgeschichte sensibilisiert. Sie können spezifische theoretische Positionen zur Europäischen Geschichte vor dem Hintergrund des erworbene methodischen Instrumentariums reflektieren, inhaltlich kritisch auf das erworbene historische Wissen beziehen und sind hinsichtlich der Quellenkritik in Bezug auf europahistorisches Material geübt.

Bemerkung:
Dieses Modul kann nicht von Studierenden des Bachelorhauptfachs Europäische Kulturgeschichte belegt werden. Die Prüfungsanmeldung für das Modul erfolgt über das Begleitseminar zur Vorlesung.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 210 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Das Begleitseminar zur Grundlagenvorlesung kann nur von Studierenden besucht werden, die auch an der Vorlesung teilnehmen.	Bestehen der Modulprüfung; Referat (10 Min.) im Begleitseminar und mündliche Prüfung (20-30 Min.) zum Stoff der Vorlesung und des Begleitseminars

Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester (i.d.R.)	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundlagenvorlesung: Europa: Idee und Geschichte eines Kulturraums
Sprache: Deutsch

Modulteile

Modulteil: Begleitseminar
Sprache: Deutsch

Prüfung
EKG: Modulgesamtprüfung Grundlagen-VL/BS
Modulprüfung, Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten
Bearbeitungsfrist: 20 Minuten, unbenotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul GES-6153: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 3 - Mediengeschichte und Medientheorie *Elective Area European Cultural History 3 - History and Theory of Media*	7 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe19)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp
Matthias Lehmann, M.A.

Inhalte:
Die thematische Fokussierung und die Diskussion mediengeschichtlicher und medientheoretischer Fragestellungen im Rahmen der Kulturgeschichte wird intensiviert.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden sind bezüglich der Bedeutung medientheoretischer und mediengeschichtlicher Fragestellungen für die Europäische Kulturgeschichte sensibilisiert. Sie können spezifische medientheoretische Positionen vor dem Hintergrund des erworbenen methodischen Instrumentariums reflektieren, inhaltlich kritisch auf das erworbene historische Wissen beziehen und sind hinsichtlich der Quellenkritik in Bezug auf medienhistorisches Material geübt.

Bemerkung:
Dieses Modul kann nicht von Studierenden des Bachelorhauptfachs Europäische Kulturgeschichte belegt werden. Die Prüfungsanmeldung für das Modul erfolgt über das Begleitseminar zur Vorlesung.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 210 Std.
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Das Begleitseminar zur Grundlagenvorlesung kann nur von Studierenden besucht werden, die auch an der Vorlesung teilnehmen.	Bestehen der Modulprüfung; Referat (10 Min.) im Begleitseminar und mündliche Prüfung (20-30 Min.) zum Stoff der Vorlesung und des Begleitseminars

Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester (i.d.R.)	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundlagenvorlesung: Mediengeschichte und -theorie
Sprache: Deutsch

Modulteil: Begleitseminar
Sprache: Deutsch

Prüfung
EKG: Modulgesamtprüfung in Grundlagen-VL/BS
Modulprüfung, Mündliche Prüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten, unbenotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul GES-6148: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 4 Exemplarische Studien *Elective Area European Cultural History 4 - Research Examples*	4 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp
Matthias Lehmann, M.A.

Inhalte:
Im Seminar werden Grundkenntnisse und Methoden der Europäischen Kulturgeschichte in konkreten Themengebieten vermittelt. Erste thematische Schwerpunktsetzungen sind möglich und die selbstständige Erweiterung und Vertiefung des Fachwissens wird angeleitet.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.

Bemerkung:
Die für dieses Modul besuchte Lehrveranstaltung darf nicht für das entsprechende Modul im Hauptfach Europäische Kulturgeschichte angerechnet sein.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
keine		Bestehen der Modulprüfung; Referat und ein schriftlicher Bericht (3-4 Seiten)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar Wahlbereich EKG
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Geschichte von Magie und Hexerei im Transatlantischen Kontext (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Magie – die Vorstellung auf übernatürliche Kräfte zugreifen zu können, ist ein kulturübergreifender Bestandteil der menschlichen Geschichte. Magie versucht durch geheime Künste eine Beeinflussung der realen Welt zu erzielen, Ereignisse vorauszusehen oder die Stellung der Anwendenden zu verbessern. Beispielsweise im deutschen Sprachraum ist die Anwendung von Magie seit dem frühen Mittelalter durch die Merseburger Zaubersprüche belegt. In der Frühen Neuzeit erfolgt eine zunehmende Umdeutung und Kriminalisierung von magischen Praktiken in Form des Deliktes Hexerei. Hierfür sind die Salem Witch Trials in Neuengland in den 1690er Jahren ein eindrucksvolles Beispiel. Magie als übernatürliche Praxis steht in der amerikanischen und europäischen Geschichte oft im Gegensatz zu etablierten religiösen Vorstellungswelten. Obgleich sich Rituale

und Praktiken von Magie und Religion nicht immer scharf voneinander trennen lassen, unterscheidet sich ihre soziokulturelle Wahrnehmung enorm. Im Fokus des S... (weiter siehe Digicampus)

Imperiales Selbst und die Rolle des "Anderen" in der Habsburgermonarchie (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Habsburgermonarchie war multiethnisch und multireligiös geprägt. Sie beherbergte mehr als 12 verschiedene Nationalitäten und erkannte als eines der ersten europäischen Länder den Islam als Religion öffentlich an. Das Proseminar „Imperiales Selbst und die Rolle des "Anderen" in der Habsburgermonarchie“ widmet sich Selbst- und Fremdwahrnehmungen in der österreichischen und ungarischen Monarchie vom 18. bis ins frühe 20. Jahrhundert. Im Fokus steht die Bedeutung von imperialen Erzählungen der Donaumonarchie und ihrer Kronländer. Dabei werden allgemeine Fragen nach Funktion, Handlungsweise und Narrativen von Imperien aufgeworfen (Herfried Münkler/Eva Marlene Hausteiner). Zentrale Konzepte von Imperien wie die Überformung des „Anderen“ – Othering (Gayatri Spivak/Karen Gloy) als auch einer Suche nach Gemeinsamen im Sinne von Ähnlichkeit (Dorothee Kimmich/Anil Bhatti) werden im Seminar diskutiert. Thematisch reicht der Kurs von der internen Reformpolitik und Konsolidierung unter Maria The... (weiter siehe Digicampus)

Tanz und Musik um 1900 (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Zur Zeit der Lebensreformbewegungen und allgemein der großen Veränderungen und Umbrüche des ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhunderts erfinden sich auch Tanz und Musik neu. Ob Ausdruckstanz, Ballett oder rhythmische Gymnastik, ob Paris, Dresden oder Wien – die neuen Ausdrucksformen und Tanz und Musik zeigen sich geradezu revolutionär. Im Zentrum des Überblicks und der Fallstudien steht die Spanne etwa von Tschaikowskis Nußknacker, über Tänzerinnen wie Isidora Duncan oder Choreographen wie Vaslav Nijinsky bis hin zu Oskar Schlemmers Triadischen Ballett am Bauhaus der 20er Jahre.

Prüfung

Modulprüfung EKG: Exemplarische Studien Wahlbereich

Modulprüfung, Bericht (3-4 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-6149: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 5 Exemplarische Studien *Elective Area European Cultural History 5 - Research Examples*	4 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe19)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp
Matthias Lehmann, M.A.

Inhalte:
Im Seminar werden Grundkenntnisse und Methoden der Europäischen Kulturgeschichte in konkreten Themengebieten vermittelt. Erste thematische Schwerpunktsetzungen sind möglich und die selbstständige Erweiterung und Vertiefung des Fachwissens wird angeleitet.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.

Bemerkung:
Die für dieses Modul besuchte Lehrveranstaltung darf nicht für das entsprechende Modul im Hauptfach Europäische Kulturgeschichte angerechnet sein.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
keine	Bestehen der Modulprüfung; Referat und ein schriftlicher Bericht (3-4 Seiten)

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:**
	ab dem 2.	1 Semester
SWS:	**Wiederholbarkeit:**	
2	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar Wahlbereich EKG
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Geschichte von Magie und Hexerei im Transatlantischen Kontext (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Magie – die Vorstellung auf übernatürliche Kräfte zugreifen zu können, ist ein kulturübergreifender Bestandteil der menschlichen Geschichte. Magie versucht durch geheime Künste eine Beeinflussung der realen Welt zu erzielen, Ereignisse vorauszusehen oder die Stellung der Anwendenden zu verbessern. Beispielsweise im deutschen Sprachraum ist die Anwendung von Magie seit dem frühen Mittelalter durch die Merseburger Zaubersprüche belegt. In der Frühen Neuzeit erfolgt eine zunehmende Umdeutung und Kriminalisierung von magischen Praktiken in Form des Deliktes Hexerei. Hierfür sind die Salem Witch Trials in Neuengland in den 1690er Jahren ein eindrucksvolles Beispiel. Magie als übernatürliche Praxis steht in der amerikanischen und europäischen Geschichte oft im Gegensatz zu etablierten religiösen Vorstellungswelten. Obgleich sich Rituale

und Praktiken von Magie und Religion nicht immer scharf voneinander trennen lassen, unterscheidet sich ihre soziokulturelle Wahrnehmung enorm. Im Fokus des S... (weiter siehe Digicampus)

Imperiales Selbst und die Rolle des "Anderen" in der Habsburgermonarchie (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Habsburgermonarchie war multiethnisch und multireligiös geprägt. Sie beherbergte mehr als 12 verschiedene Nationalitäten und erkannte als eines der ersten europäischen Länder den Islam als Religion öffentlich an. Das Proseminar „Imperiales Selbst und die Rolle des "Anderen" in der Habsburgermonarchie“ widmet sich Selbst- und Fremdwahrnehmungen in der österreichischen und ungarischen Monarchie vom 18. bis ins frühe 20. Jahrhundert. Im Fokus steht die Bedeutung von imperialen Erzählungen der Donaumonarchie und ihrer Kronländer. Dabei werden allgemeine Fragen nach Funktion, Handlungsweise und Narrativen von Imperien aufgeworfen (Herfried Münkler/Eva Marlene Hausteiner). Zentrale Konzepte von Imperien wie die Überformung des „Anderen“ – Othering (Gayatri Spivak/Karen Gloy) als auch einer Suche nach Gemeinsamen im Sinne von Ähnlichkeit (Dorothee Kimmich/Anil Bhatti) werden im Seminar diskutiert. Thematisch reicht der Kurs von der internen Reformpolitik und Konsolidierung unter Maria The... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulprüfung EKG: Exemplarische Studien Wahlbereich

Modulprüfung, Bericht (3-4 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-6150: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 6 Exemplarische Studien *Elective Area European Cultural History 6 - Research Examples*	4 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe19)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp
Matthias Lehmann, M.A.

Inhalte:
Im Seminar werden Grundkenntnisse und Methoden der Europäischen Kulturgeschichte in konkreten Themengebieten vermittelt. Erste thematische Schwerpunktsetzungen sind möglich und die selbstständige Erweiterung und Vertiefung des Fachwissens wird angeleitet.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.

Bemerkung:
Die für dieses Modul besuchte Lehrveranstaltung darf nicht für das entsprechende Modul im Hauptfach Europäische Kulturgeschichte angerechnet sein.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
keine		Bestehen der Modulprüfung; Referat und ein schriftlicher Bericht (3-4 Seiten)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar Wahlbereich EKG
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Geschichte von Magie und Hexerei im Transatlantischen Kontext (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Magie – die Vorstellung auf übernatürliche Kräfte zugreifen zu können, ist ein kulturübergreifender Bestandteil der menschlichen Geschichte. Magie versucht durch geheime Künste eine Beeinflussung der realen Welt zu erzielen, Ereignisse vorauszusehen oder die Stellung der Anwendenden zu verbessern. Beispielsweise im deutschen Sprachraum ist die Anwendung von Magie seit dem frühen Mittelalter durch die Merseburger Zaubersprüche belegt. In der Frühen Neuzeit erfolgt eine zunehmende Umdeutung und Kriminalisierung von magischen Praktiken in Form des Deliktes Hexerei. Hierfür sind die Salem Witch Trials in Neuengland in den 1690er Jahren ein eindrucksvolles Beispiel. Magie als übernatürliche Praxis steht in der amerikanischen und europäischen Geschichte oft im Gegensatz zu etablierten religiösen Vorstellungswelten. Obgleich sich Rituale

und Praktiken von Magie und Religion nicht immer scharf voneinander trennen lassen, unterscheidet sich ihre soziokulturelle Wahrnehmung enorm. Im Fokus des S... (weiter siehe Digicampus)

Imperiales Selbst und die Rolle des "Anderen" in der Habsburgermonarchie (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Habsburgermonarchie war multiethnisch und multireligiös geprägt. Sie beherbergte mehr als 12 verschiedene Nationalitäten und erkannte als eines der ersten europäischen Länder den Islam als Religion öffentlich an. Das Proseminar „Imperiales Selbst und die Rolle des "Anderen" in der Habsburgermonarchie“ widmet sich Selbst- und Fremdwahrnehmungen in der österreichischen und ungarischen Monarchie vom 18. bis ins frühe 20. Jahrhundert. Im Fokus steht die Bedeutung von imperialen Erzählungen der Donaumonarchie und ihrer Kronländer. Dabei werden allgemeine Fragen nach Funktion, Handlungsweise und Narrativen von Imperien aufgeworfen (Herfried Münkler/Eva Marlene Hausteiner). Zentrale Konzepte von Imperien wie die Überformung des „Anderen“ – Othering (Gayatri Spivak/Karen Gloy) als auch einer Suche nach Gemeinsamen im Sinne von Ähnlichkeit (Dorothee Kimmich/Anil Bhatti) werden im Seminar diskutiert. Thematisch reicht der Kurs von der internen Reformpolitik und Konsolidierung unter Maria The... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulprüfung EKG: Exemplarische Studien Wahlbereich

Modulprüfung, Bericht (3-4 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-6154: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 7 - Aspekte der Europäischen Kulturgeschichte *Elective Area European Cultural History 7 - Aspects of European Cultural History*	5 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe19)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp
Matthias Lehmann, M.A.

Inhalte:
In der thematischen Vorlesung und im Begleitseminar wird ein ausgewähltes Stoffgebiet der Europäischen Kulturgeschichte im Überblick dargestellt.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet und gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur sowie damit in Zusammenhang stehenden Methoden und Theoriepositionen um.

Bemerkung:
Die für dieses Modul besuchten Lehrveranstaltungen dürfen nicht für das entsprechende Modul im Hauptfach Europäische Kulturgeschichte angerechnet sein.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Das Begleitseminar zur thematischen Vorlesung kann nur von Studierenden besucht werden, die auch an der Vorlesung teilnehmen.		Bestehen der Modulprüfung; Klausur; Referat (10 Min.) im Begleitseminar
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (i.d.R.)	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Thematische Vorlesung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

BSV: Mensch und Umwelt vor der Industrialisierung: Eine Umweltkulturgeschichte der Vormoderne (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mensch und Umwelt vor der Industrialisierung: Eine Umweltkulturgeschichte der Vormoderne (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Wie Menschen sich in ihrer Umwelt einrichteten, sie nutzten und umgestalteten, ist nicht zuletzt eine Frage zeitspezifischer Vorstellungen, Wahrnehmungen und Deutungen von Mensch-Umwelt-Beziehungen. Damit aber sind kulturelle Faktoren angesprochen. Die Vorlesung wird daher nicht nur Fragen nach Rahmenbedingungen vormoderner Lebenswelten stellen, sondern das menschliche Wahrnehmen, Deuten und Handeln in den Mittelpunkt rücken. Von den Ausgangsbedingungen am Beginn der Neuzeit bis hin zu den massiven Veränderungen am Beginn der Industrialisierung richtet sich der Blick auf Diskurse und Praktiken im Umgang mit Wäldern, Gewässern, Wetter und Klima sowie Krankheiten. BA Wahlbereich (2 LP): mündl. Prüfung 15 Min. in allen anderen Fällen Modulprüfung in begleitender Veranstaltung Information für Umweltethik-Studierende: Erwerb einer Teilnahmebestätigung durch Unterschrift oder Modulabschluss M2a durch mdl. Prüfung (20-30 min.) möglich.... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile
Modulteil: Begleitseminar **Sprache:** Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **BSV: Mensch und Umwelt vor der Industrialisierung: Eine Umweltkulturgeschichte der Vormoderne** (Seminar) **Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**
Prüfung **EKG: Modulgesamtprüfung in VL/BS** Modulprüfung, Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, unbenotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul GES-6155: Europäische Kulturgeschichte: Übung *European Cultural History: Tutorial*		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp Matthias Lehmann, M.A.		
Inhalte: Teilnahme an einem Projektseminar, einer Exkursion oder einer Übung und damit einhergehende exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Europäischen Kulturgeschichte. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden entwickeln ihr persönliches fachliches Profil weiter, indem Sie durch die Teilnahme an einem Projektseminar, einer Exkursion oder einer Theorie- und/oder Methodenübung einen oder mehrere Schwerpunkte ausbilden. Diese variieren je nach Lehrveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung; Studienleistung (z.B. Referat) und Bericht (3-4 Seiten)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Europäische Kulturgeschichte: Übung
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Pierre Bayle als Pionier der Moderne (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der Exkursion zu Pierre Bayle nach Carla-Bayle setzen wir uns mit den Werken des Philosophe de Rotterdam auseinander, sowie mit dem geschichtlichen Rahmen, der sein Leben beeinflusst hat. Durch verschiedene Tagesziele vor Ort tauchen wir in die Kultur und Geographie der Region ein, um ein tieferes Verständnis für die gesamte Thematik zu schulen.

Praktikum: Das Benediktinerkloster Lambach (gegründet 1056) und seine Bibliothek (Praktikum)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das 1056 gegründete Benediktinerkloster Lambach ist vor allem wegen seines einzigartigen romanischen Freskenzyklus bekannt, doch besitzt es auch bedeutende Handschriften und Frühdrucke in seiner historischen Bibliothek, deren Inventarisierung erst im Spätsommer 2020 von der Dozentin mit Beteiligung von Augsburger Studierenden in Angriff genommen wurde. Hieran knüpft die Veranstaltung des Sommersemesters 2024 an.
Die Vor-Ort-Termine finden vom 27. August bis zum 20. September 2024 im Kloster Lambach (Österreich) statt. Die angemeldeten Studierenden tragen ihre Fahrtkosten von und nach Lambach selbst. Vor Ort sind sie Gäste des Stifts Lambach mit freier Kost und Logis. Anmeldungen setzen die verbindliche Bereitschaft zur Vor-Ort-Teilnahme voraus. Ein Medienbericht zum Gesamtprojekt findet sich unter https://religion.orf.at/stories/3214886/
Vorbesprechung: Freitag 17. Mai 2023... (weiter siehe Digicampus)

Tanz und Musik um 1900 (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Zur Zeit der Lebensreformbewegungen und allgemein der großen Veränderungen und Umbrüche des ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhunderts erfinden sich auch Tanz und Musik neu. Ob Ausdruckstanz, Ballett oder rhythmische Gymnastik, ob Paris, Dresden oder Wien – die neuen Ausdrucksformen und Tanz und Musik zeigen sich geradezu revolutionär. Im Zentrum des Überblicks und der Fallstudien steht die Spanne etwa von Tschaikowskis Nußknacker, über Tänzerinnen wie Isidora Duncan oder Choreographen wie Vaslav Nijinsky bis hin zu Oskar Schlemmers Triadischen Ballett am Bauhaus der 20er Jahre.

Prüfung

Modulprüfung EKG: Übung

Modulprüfung, Bericht (3-4 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul ETH-0092: Das Christentum:Theologie und Ethos - Grundfragen *Das Christentum:Theologie und Ethos - Grundfragen*		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Einblick in grundlegende Methoden, zentrale Inhalte und Problemstellungen der Dogmatik; Überblick über die Grundlagen der Ethik im allgemeinen sowie der theologischen Ethik im Besonderen; Implikationen christlicher Ethik in der gegenwärtigen Diskussion (z.B. Medizinethik, Sexualethik); Schärfung von Problembewusstsein und theologischer Urteilskraft.		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: a) in Vorlesungen wird am Ende ein Test geschrieben (45 Min.) b) in Seminaren wird ein Thesenpapier entsprechend des Referatthemas eingereicht (ca. 3 Seiten)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum - Theologie und Ethos - Grundfragen
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Dietrich Bonhoeffer (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dietrich Bonhoeffer (1906-1945) war einer der wenigen deutschen evangelischen Theologen, die sich aktiv am politischen Widerstand gegen den Nationalsozialismus beteiligten; auf ausdrücklichen Befehl Hitlers wurde er noch kurz vor Kriegsende hingerichtet. Er war aber auch einer der anregendsten theologischen Denker des 20. Jahrhunderts, dessen Werk bis heute stark diskutiert wird. Das Seminar wird seinen Lebensweg verfolgen (und dabei auch in die Geschichte der evangelischen Kirchen in der Weimarer Republik und im „Dritten Reich“ einführen) und anhand ausgewählter Texte in seine Theologie einführen. Im Mittelpunkt werden dabei die nach seinem Tod unter dem Titel „Widerstand und Ergebung“ veröffentlichten Gefangenschaftsbriefe stehen, in denen er nach der Zukunft des christlichen Glaubens in einer säkularen Welt fragt.

Einführung in die Ethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie wir unser Leben ›richtig‹ führen können, versteht sich offenkundig nicht von selbst. Was »das Gute« ist und wie wir es erkennen und verwirklichen können, ist strittig. Dies gilt nicht erst für die Moderne, aber für sie angesichts des Pluralismus der Lebensformen in besonderem Maße. Ethik ist zu bestimmen als methodisch

geordnete Reflexion auf die Lebensführung zur Orientierung der Lebensführung angesichts von deren Strittigkeit. Die Vorlesung wird zunächst einführen in methodische Grundfragen der Ethik (z.B. Verhältnis von philosophischer und theologischer Ethik; unterschiedliche Ansätze wie normative und deskriptive Ethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik u.s.w.). Sie wird dann klassische Entwürfe der (abendländischen) philosophischen Ethik vorstellen, besonders Aristoteles, Kant und den Utilitarismus. In einem dritten Schritt sollen wichtige Fragestellungen theologischer Ethik behandelt werden, ausgehend von der Ethik des Alten und des Neuen Testaments über die reformatorisch... (weiter siehe Digicampus)

Grundfragen der Christologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Christologie meint die Lehre von Jesus als dem Christus, dem Sohn Gottes, und bildet damit das Zentrum des christlichen Glaubens. Als Inhalt der Dogmatik, die in der Regel trinitarisch angelegt ist, bildet die Christologie den 2. Teil der Glaubenslehre des Christentums: nach der Lehre von Gott (Theologie) und vor der Lehre vom Heiligen Geist (Pneumatologie). Das Seminar beleuchtet die wesentlichen Grundprobleme der Christologie und das sind insbesondere die Frage nach dem Verhältnis von historischem Jesus und dogmatischem Christus sowie die altkirchliche und gegenwärtige Formulierung einer Christologie angesichts der Moderne. Was ist eigentlich das Thema der Christologie: Jesus von Nazareth oder der nachösterliche Glaube der ersten Christen? Wie ist das Verhältnis von Geschichte und Glaube? Hier setzt das Seminaro an und lotet die Möglichkeiten einer zeitgemäßen Christologie aus.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Das Christentum - Theologie und Ethos - Grundfragen

Modulprüfung, benotet

Modul ETH-0093: Das Christentum: Theologie und Ethos - Themenfelder und Konkretionen *Das Christentum: Theologie und Ethos - Themenfelder und Konkretionen*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Einblick in exemplarische Themenfelder und Konkretionen der Dogmatik und Ethik (im allgemeinen sowie der theologischen Ethik im Besonderen) sowie deren Implikationenen für Gegenwartsfragen (im Bereich christlicher Ethik z.B. Medizinethik, Sexualethik); Erprobung von Problembewusstsein und theologischer Urteilskraft am Einzelfall.		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Das Modul 'Das Christentum: Theologie und Ethos - Themenfelder und Konkretionen' kann auch ohne vorherigen Besuch des Moduls 'Das Christentum: Theologie und Ethos - Grundfragen' gewählt werden. Für das Modul kommen sowohl Veranstaltungen aus dem Bereich der Dogmatik wie auch der Ethik in Frage. Anmeldung: online per digicampus/studis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: a) in Vorlesungen wird eine Klausur geschrieben b) in Seminaren wird eine kurze Hausarbeit geschrieben
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum: Theologie und Ethos - Themenfelder und Konkretionen
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Dietrich Bonhoeffer (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dietrich Bonhoeffer (1906-1945) war einer der wenigen deutschen evangelischen Theologen, die sich aktiv am politischen Widerstand gegen den Nationalsozialismus beteiligten; auf ausdrücklichen Befehl Hitlers wurde er noch kurz vor Kriegsende hingerichtet. Er war aber auch einer der anregendsten theologischen Denker des 20. Jahrhunderts, dessen Werk bis heute stark diskutiert wird. Das Seminar wird seinen Lebensweg verfolgen (und dabei auch in die Geschichte der evangelischen Kirchen in der Weimarer Republik und im „Dritten Reich“ einführen) und anhand ausgewählter Texte in seine Theologie einführen. Im Mittelpunkt werden dabei die nach seinem Tod unter dem Titel „Widerstand und Ergebung“ veröffentlichten Gefangenschaftsbriefe stehen, in denen er nach der Zukunft des christlichen Glaubens in einer säkularen Welt fragt.

Einführung in die Ethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie wir unser Leben ›richtig‹ führen können, versteht sich offenkundig nicht von selbst. Was »das Gute« ist und wie wir es erkennen und verwirklichen können, ist strittig. Dies gilt nicht erst für die Moderne, aber für sie angesichts des Pluralismus der Lebensformen in besonderem Maße. Ethik ist zu bestimmen als methodisch geordnete Reflexion auf die Lebensführung zur Orientierung der Lebensführung angesichts von deren Strittigkeit. Die Vorlesung wird zunächst einführen in methodische Grundfragen der Ethik (z.B. Verhältnis von philosophischer und theologischer Ethik; unterschiedliche Ansätze wie normative und deskriptive Ethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik u.s.w.). Sie wird dann klassische Entwürfe der (abendländischen) philosophischen Ethik vorstellen, besonders Aristoteles, Kant und den Utilitarismus. In einem dritten Schritt sollen wichtige Fragestellungen theologischer Ethik behandelt werden, ausgehend von der Ethik des Alten und des Neuen Testaments über die reformatorisch... (weiter siehe Digicampus)

Gerechter Krieg - Gerechter Frieden (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ob und unter welchen Bedingungen Kriege legitim sein können, hat die christliche Ethik schon früh beschäftigt. Unter Rückgriff auf Cicero entwickelte Augustinus im 4./5. Jahrhundert eine christliche Lehre vom „gerechten Krieg“, die im Mittelalter u. a. durch Thomas von Aquin fortgeschrieben wurde. Auch die Reformatoren übernahmen diese Lehre vor dem Hintergrund ihrer „Zwei-Reiche-Lehre“. Luther betonte, dass auch „Kriegsleute im seligen Stand sein können“. Die Reformatoren distanzierten sich dabei von den sog. Täufern, die einen christlichen Pazifismus vertraten. Obwohl die Lehre vom gerechten Krieg die Intention hatte, Kriege auf möglichst wenige Anlässe zu beschränken, geriet sie nach dem II. Weltkrieg in die Kritik: Angesichts der furchtbaren Zerstörungen, die der Weltkrieg bewirkt hatte, und angesichts der umfassenden Bedrohung durch die Atomwaffen wurde zweifelhaft, ob militärische Einsätze überhaupt noch ethisch verantwortet werden könnten. Zudem entdeckten auch die Großkirchen d... (weiter siehe Digicampus)

Grundfragen der Christologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Christologie meint die Lehre von Jesus als dem Christus, dem Sohn Gottes, und bildet damit das Zentrum des christlichen Glaubens. Als Inhalt der Dogmatik, die in der Regel trinitarisch angelegt ist, bildet die Christologie den 2. Teil der Glaubenslehre des Christentums: nach der Lehre von Gott (Theologie) und vor der Lehre vom Heiligen Geist (Pneumatologie). Das Seminar beleuchtet die wesentlichen Grundprobleme der Christologie und das sind insbesondere die Frage nach dem Verhältnis von historischem Jesus und dogmatischem Christus sowie die altkirchliche und gegenwärtige Formulierung einer Christologie angesichts der Moderne. Was ist eigentlich das Thema der Christologie: Jesus von Nazareth oder der nachösterliche Glaube der ersten Christen? Wie ist das Verhältnis von Geschichte und Glaube? Hier setzt das Seminaro an und lotet die Möglichkeiten einer zeitgemäßen Christologie aus.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Das Christentum: Theologie und Ethos - Themenfelder und Konkretionen

Modulprüfung, benotet

Modul ETH-0094: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Grundfragen *Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Grundfragen*	3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn	
Inhalte: Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung exemplarischer Schwerpunkte der Christentumsgeschichte (insbes. Alte Kirche, Reformation und 20. Jh.); Einblick in deren (historische wie theologische) Gehalte, Voraussetzungen und Folgen; Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen; Bildung eines kritischen Bewusstsein für die geschichtliche Gewachsenheit des christlichen Glaubens und für die plurale Erscheinungsform christlicher Glaubensgemeinschaften; christliches Selbstverständnis u. christliche Handlungsverantwortung in der modernen Kultur; Befähigung zu theologisch reflektierter, da historisch wie systematisch begründeter, Stellungnahme zu Fragen der Gegenwart.	
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte	
Bemerkung: Das Modul 'Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Grundfragen' kann auch ohne Besuch des Moduls 'Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Themenfelder und Konkretionen' gewählt werden. Anmeldung online per digicampus/studis.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.	
Voraussetzungen: Keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: a) in Vorlesungen wird am Ende ein Test geschrieben (45 Min.) b) in Seminaren wird ein Thesenpapier entsprechend des Referatthemas eingereicht (ca. 3 Seiten)

Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Grundfragen

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Konfessionskunde (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dogmatisch gibt es nur die »eine heilige, katholische und apostolische Kirche« (so das Nicäno-Konstantinopolitanische Glaubensbekenntnis). Dennoch hat es eine umfassende organisatorische Einheit der Kirche nie gegeben. Im Gegenteil hat sich in der Christentumsgeschichte eine Vielzahl von unterschiedlichen Erscheinungsformen sozial gelebten christlichen Glaubens ausdifferenziert; seit der Neuzeit spricht man von »Konfessionen«. Weltweit, aber auch in Deutschland, ist die konfessionelle Pluralität immer deutlicher sichtbar. Ihre Kenntnis ist deshalb ein wichtiges Moment theologischer Bildung. Die Vorlesung wird einsetzen mit der

theologischen Frage, wie sich geglaubte Einheit und gelebte Vielfalt zueinander verhalten. Daraufhin sollen die wichtigsten Konfessionen bzw. Konfessionsfamilien vorgestellt werden: die orthodoxen Kirchen (samt den alt-orientalischen Kirchen), die römisch-katholische Kirche, die unterschiedlichen aus der Reformation hervorgegangenen Kirchen (u.a. lutherisch, refo... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Grundfragen

Modulprüfung, benotet

Modul ETH-0080: Die Bibel und ihre Zeit *The Bible and its Time*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Bibelkundliche Übersicht über das Alte und Neue Testament, Überblick über die Geschichte Israels, über Jesus und das Urchristentum.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist, alttestamentliche und neutestamentliche Texte kennen, strukturieren und in ihren geschichtlichen Kontext einordnen zu können.		
Bemerkung: Zur Vorbereitung der Modulabschlussprüfung werden im Digicampus Literaturlisten zu den Schwerpunktthemen zur Verfügung gestellt. Anmeldung: Online per digicampus/studis		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 65 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 45 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 65 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 65 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Eine bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Biblische Theologie
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in das Neue Testament (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung
Die Bibel und ihre Zeit
Klausur / Prüfungsdauer: 135 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul ETH-0081: Einführung in die Methoden der Exegese *Introduction to the Methods of Exegesis*		7 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeierIn/Assistentin		
Inhalte: Anhand von biblischen Texten werden die Exegese und ein historisch-kritischer Umgang mit der Bibel als Textzeugnis vermittelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz, neutestamentliche Texte zu übersetzen bzw. Übersetzungen vergleichend nachzuvollziehen und zu verstehen; Kompetenz, mit einem Lexikon und einer Konkordanz zu arbeiten. Kompetenz, exegetische Methodenschritte zu kennen, zu verstehen und eigenständig anzuwenden. Kompetenz, kritisch mit den erlernten Methoden umzugehen. Kompetenz, sich fachlich, respektvoll über biblische Texte und ihre Inhalte argumentativ auszutauschen.		
Bemerkung: Die Kompetenzen dieses Moduls werden bei den Aufbaumodulen vorausgesetzt. Bei vorhandenen Griechisch-Kenntnissen können wahlweise auch die Veranstaltungen mit Griechisch besucht werden. Beide Modulteile sind im gleichen Sommersemester zu belegen. Achtung: Die Anmeldung zur Prüfung wird dezentral über den Lehrstuhl verwaltet! Anmeldung zur Veranstaltung per digicampus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 25 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 5 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 90 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 45 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 45 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: Hausarbeit (mit verschiedenen Aufgabenstellungen). Voraussetzung zur Erstellung der Hausarbeit ist der Nachweis der aktiven Teilnahme am Seminar (Form wird von der Dozentin / dem Dozenten zu Beginn des Semesters bekanntgegeben). Bitte beachten Sie, dass bei der Gesamtmodulabschlussprüfung die Lektüre- und Übungsaufgaben vorausgesetzt werden.
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Methoden der Bibelauslegung I
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exegetische Tiefenbohrungen. Begleitende Übung zur Einführung in die historisch- kritische Bibelauslegung (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung ist als Begleitverstanstaltung zum Methodenseminar mit/ohne Griechisch angelegt und bietet Raum, die Methodenschritte zu diskutieren, Fragen zu klären und die Methoden an ausgewählten Beispieltexten aus dem Alten und Neuen Testament einzuüben.

Modulteil: Methoden der Bibelauslegung II
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Verstehst Du auch, was Du liest?“ (Apg 8,30). Einführung in die historisch-kritische Bibelauslegung (mit Griechisch) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden die grundlegenden Methoden der historisch-kritischen Exegese vermittelt. Zusätzlich zur theoretischen Aneignung und Auseinandersetzung mit den Fragestellungen der einzelnen Methodenschritte werden die Teilnehmer*innen angeleitet, diese Methoden auch eigenständig an Beispieltexten anzuwenden. Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmer*innen befähigt sind, einerseits exegetische Fachliteratur zu verstehen und sich kritisch mit ihr auseinanderzusetzen, andererseits sich biblische Texte mit Hilfe der exegetischen Methoden selbst anzueignen. Begleitend zu diesem Seminar ist die "Übung zur Einführung in die Methoden der Bibelauslegung" zu besuchen.

Verstehst Du auch, was Du liest?“ (Apg 8,30). Einführung in die historisch-kritische Bibelauslegung (ohne Griechisch) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden die grundlegenden Methoden der historisch-kritischen Exegese vermittelt. Zusätzlich zur theoretischen Aneignung und Auseinandersetzung mit den Fragestellungen der einzelnen Methodenschritte werden die Teilnehmer*innen angeleitet, diese Methoden auch eigenständig an Beispieltexten anzuwenden. Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmer*innen befähigt sind, einerseits exegetische Fachliteratur zu verstehen und sich kritisch mit ihr auseinanderzusetzen, andererseits sich biblische Texte mit Hilfe der exegetischen Methoden selbst anzueignen. Begleitend zu diesem Seminar ist die "Übung zur Einführung in die Methoden der Bibelauslegung" zu besuchen.

Prüfung

Modulprüfung

Hausarbeit / Bearbeitungsfrist: 7 Wochen, benotet

Beschreibung:

Hausarbeit (mit verschiedenen Aufgabenstellungen).

Voraussetzung zur Erstellung der Hausarbeit ist der Nachweis der aktiven Teilnahme am Seminar (Form wird von der Dozentin / dem Dozenten zu Beginn des Semesters bekanntgegeben).

Bitte beachten Sie, dass bei der Gesamtmodulabschlussprüfung die Lektüre- und Übungsaufgaben vorausgesetzt werden.

Modul ETH-0082: Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments *Old Testament`s and New Testament`s Texts and Issues*		8 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Einblicke in die Zeit- und Entstehungsgeschichte alt- und/oder neutestamentlicher Texte		
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz, Texte und/oder Themen des Alten und/oder Neuen Testa-ments im Kon-text biblischer Theologie zu analysieren und einzuordnen; Themen argu-mentativ-reflektierend zu entfalten. Kom-petenz zum kritischen Um-gang mit der Sekundärliteratur. Kompetenz anhand eigener Fragestellungen biblische Texte exegetisch zu analysieren		
Bemerkung: Die zwei Veranstaltungen zu dem Modul sind frei wählbar: Es können eine aus dem AT, eine aus dem NT, zwei aus dem AT oder zwei aus dem NT besucht werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 80 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 65 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 45 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 45 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 5 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Der erfolgreiche Besuch des Basismoduls „Einführung in die Methoden der Exegese“ wird vorausgesetzt.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Regelmäßige Hausaufgabenvorbereitung und aktive Mitarbeit, Nachweis z.B. durch Referat / Exzerpt / Protokoll / Test oder Essay (unbenotet). Modulgesamtprüfung bestehend aus einer bestandenen Hausarbeit (bis 30 S.) über ein Themengebiet entsprechend der besuchten Veranstaltungen (Vorlesung, Seminar) sowie zwei Thesenpapieren aus je einer (weiteren) besuchten Veranstaltung der Modulteile aus FM 03. Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Prüfungsaufgaben zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen. Anmeldung zur Modulabschlussprüfung dezentral über den Lehrstuhl.
Angebotshäufigkeit: jährlich mind. 2 Vst.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Texte und Themen des AT / NT
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Motive und Traditionen im Alten Testament (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Neutestamentliche Gleichnisse (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: Texte und Themen des AT / NT
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Motive und Traditionen im Alten Testament (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Neutestamentliche Gleichnisse (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung
Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments I
Modulprüfung, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul ETH-0083: FM IV Das Christentum - Theologie und Ethos *FM IV Das Christentum - Theologie und Ethos*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Einblick in grundlegende Methoden, zentrale Inhalte und Problemstellungen der Dogmatik; Überblick über die Grundlagen und exemplarische Themenfelder der Ethik im allgemeinen sowie der theologischen Ethik im Besonderen; Implikationen christlicher Ethik in der gegenwärtigen Diskussion (z.B. Medizinethik, Sexualethik); Schärfung von Problembewusstsein und theologischer Urteilskraft.		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Für einen erfolgreichen (Gesamt-)Modulabschluss sollte aus jedem Modulbereich mind. eine Veranstaltung besucht werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: Klausur (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder Hausarbeit (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul) oder mündliche Prüfung über je ein ausgewähltes Themengebiet aus beiden Modulbereichen (20 Min.); im anderen Modulbereich ist ein weiteres Thema schriftlich zu bearbeiten (in Form eines Tests (Vorlesungen), Thesenpapiers (Seminare) o.ä. Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, Test und Klausur zu zwei zeitlich getrennten Prüfungsterminen abzulegen.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Grundfragen und Themenfelder der Dogmatik **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2 **ECTS/LP:** 4.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Dietrich Bonhoeffer** (Seminar) **Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Dietrich Bonhoeffer (1906-1945) war einer der wenigen deutschen evangelischen Theologen, die sich aktiv am politischen Widerstand gegen den Nationalsozialismus beteiligten; auf ausdrücklichen Befehl Hitlers wurde er noch kurz vor Kriegsende hingerichtet. Er war aber auch einer der anregendsten theologischen Denker des 20. Jahrhunderts, dessen Werk bis heute stark diskutiert wird. Das Seminar wird seinen Lebensweg verfolgen (und dabei auch in die Geschichte der evangelischen Kirchen in der Weimarer Republik und im „Dritten Reich“ einführen) und anhand ausgewählter Texte in seine Theologie einführen. Im Mittelpunkt werden dabei die nach seinem Tod unter dem Titel „Widerstand und Ergebung“ veröffentlichten Gefangenschaftsbriefe stehen, in denen er nach der Zukunft des christlichen Glaubens in einer säkularen Welt fragt.

Grundfragen der Christologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Christologie meint die Lehre von Jesus als dem Christus, dem Sohn Gottes, und bildet damit das Zentrum des christlichen Glaubens. Als Inhalt der Dogmatik, die in der Regel trinitarisch angelegt ist, bildet die Christologie den 2. Teil der Glaubenslehre des Christentums: nach der Lehre von Gott (Theologie) und vor der Lehre vom Heiligen Geist (Pneumatologie). Das Seminar beleuchtet die wesentlichen Grundprobleme der Christologie und das sind insbesondere die Frage nach dem Verhältnis von historischem Jesus und dogmatischem Christus sowie die altkirchliche und gegenwärtige Formulierung einer Christologie angesichts der Moderne. Was ist eigentlich das Thema der Christologie: Jesus von Nazareth oder der nachösterliche Glaube der ersten Christen? Wie ist das Verhältnis von Geschichte und Glaube? Hier setzt das Seminaro an und lotet die Möglichkeiten einer zeitgemäßen Christologie aus.... (weiter siehe Digicampus)

Grundthemen der Systematischen Theologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar dient der Vorbereitung auf das Examen in den verschiedenen Lehramtsstudiengängen (vertieft, nicht vertieft) für die Fächer Systematische Theologie (Dogmatik und Ethik) und Kirchengeschichte. Es ist kein Repetitorium, in dem die Stofffülle noch einmal gebündelt dargeboten wird. Vielmehr soll gezielt auf das Verfassen von Examensklausuren vorbereitet werden. Welche Literatur eignet sich für die Examensvorbereitung? Wie bringe ich die Masse des Stoffes in eine in der Prüfung abrufbare Ordnung? Wie gliedere ich eine Examensklausur? etc. geplant ist, anhand früher gestellter Klausuraufgaben ein möglichst breites Spektrum möglicher Themen durchzusprechen. Die genauere Gestaltung des Kolloquiums richtet sich freilich nach den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Modulteil: Grundfragen und Konkretionen christlicher Ethik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 4.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Ethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie wir unser Leben ›richtig‹ führen können, versteht sich offenkundig nicht von selbst. Was »das Gute« ist und wie wir es erkennen und verwirklichen können, ist strittig. Dies gilt nicht erst für die Moderne, aber für sie angesichts des Pluralismus der Lebensformen in besonderem Maße. Ethik ist zu bestimmen als methodisch geordnete Reflexion auf die Lebensführung zur Orientierung der Lebensführung angesichts von deren Strittigkeit. Die Vorlesung wird zunächst einführen in methodische Grundfragen der Ethik (z.B. Verhältnis von philosophischer und theologischer Ethik; unterschiedliche Ansätze wie normative und deskriptive Ethik, Gesinnungs- und Verantwortungsethik u.s.w.). Sie wird dann klassische Entwürfe der (abendländischen) philosophischen Ethik vorstellen, besonders Aristoteles, Kant und den Utilitarismus. In einem dritten Schritt sollen wichtige Fragestellungen theologischer Ethik behandelt werden, ausgehend von der Ethik des Alten und des Neuen Testaments über die reformatorisch... (weiter siehe Digicampus)

Gerechter Krieg - Gerechter Frieden (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ob und unter welchen Bedingungen Kriege legitim sein können, hat die christliche Ethik schon früh beschäftigt. Unter Rückgriff auf Cicero entwickelte Augustinus im 4./5. Jahrhundert eine christliche Lehre vom „gerechten

Krieg“, die im Mittelalter u. a. durch Thomas von Aquin fortgeschrieben wurde. Auch die Reformatoren übernahmen diese Lehre vor dem Hintergrund ihrer „Zwei-Reiche-Lehre“. Luther betonte, dass auch „Kriegsleute im seligen Stand sein können“. Die Reformatoren distanzierten sich dabei von den sog. Täufern, die einen christlichen Pazifismus vertraten. Obwohl die Lehre vom gerechten Krieg die Intention hatte, Kriege auf möglichst wenige Anlässe zu beschränken, geriet sie nach dem II. Weltkrieg in die Kritik: Angesichts der furchtbaren Zerstörungen, die der Weltkrieg bewirkt hatte, und angesichts der umfassenden Bedrohung durch die Atomwaffen wurde zweifelhaft, ob militärische Einsätze überhaupt noch ethisch verantwortet werden könnten. Zudem entdeckten auch die Großkirchen d... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Das Christentum - Theologie und Ethos

Modulprüfung, benotet

Modul ETH-0086: FM V Das Christentum in Geschichte und Gegenwart *FM V Das Christentum in Geschichte und Gegenwart*		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung exemplarischer Schwerpunkte der Christentumsgeschichte (insbes. Alte Kirche, Reformation und 20. Jh.); Einblick in deren (historische wie theologische) Gehalte, Voraussetzungen und Folgen; Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen; Bildung eines kritischen Bewusstsein für die geschichtliche Gewachsenheit des christlichen Glaubens und für die plurale Erscheinungsform christlicher Glaubensgemeinschaften; christliches Selbstverständnis u. christliche Handlungsverantwortung in der modernen Kultur; Befähigung zu theologisch reflektierter, da historisch wie systematisch begründeter, Stellungnahme zu Fragen der Gegenwart.		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Für einen erfolgreichen (Gesamt-)Modulabschluss sollte aus jedem Modulbereich mind. eine Veranstaltung besucht werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: Klausur (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder Hausarbeit (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul) oder mündliche Prüfung über je ein ausgewähltes Themengebiet aus beiden Modulbereichen (20 Min.); im anderen Modulbereich ist ein weiteres Thema schriftlich zu bearbeiten (in Form eines Tests (Vorlesungen), Thesenpapiers (Seminare) o.ä. Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, Test und Klausur zu zwei zeitlich getrennten Prüfungsterminen abzulegen.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Epochen, Themen und Problemhorizonte der Christentumsgeschichte
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 4.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Dietrich Bonhoeffer (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Dietrich Bonhoeffer (1906-1945) war einer der wenigen deutschen evangelischen Theologen, die sich aktiv am politischen Widerstand gegen den Nationalsozialismus beteiligten; auf ausdrücklichen Befehl Hitlers wurde er noch kurz vor Kriegsende hingerichtet. Er war aber auch einer der anregendsten theologischen Denker des 20. Jahrhunderts, dessen Werk bis heute stark diskutiert wird. Das Seminar wird seinen Lebensweg verfolgen (und dabei auch in die Geschichte der evangelischen Kirchen in der Weimarer Republik und im „Dritten Reich“ einführen) und anhand ausgewählter Texte in seine Theologie einführen. Im Mittelpunkt werden dabei die nach seinem Tod unter dem Titel „Widerstand und Ergebung“ veröffentlichten Gefangenschaftsbriefe stehen, in denen er nach der Zukunft des christlichen Glaubens in einer säkularen Welt fragt.

Konfessionskunde (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Dogmatisch gibt es nur die »eine heilige, katholische und apostolische Kirche« (so das Nicäno-Konstantinopolitanische Glaubensbekenntnis). Dennoch hat es eine umfassende organisatorische Einheit der Kirche nie gegeben. Im Gegenteil hat sich in der Christentumsgeschichte eine Vielzahl von unterschiedlichen Erscheinungsformen sozial gelebten christlichen Glaubens ausdifferenziert; seit der Neuzeit spricht man von »Konfessionen«. Weltweit, aber auch in Deutschland, ist die konfessionelle Pluralität immer deutlicher sichtbar. Ihre Kenntnis ist deshalb ein wichtiges Moment theologischer Bildung. Die Vorlesung wird einsetzen mit der theologischen Frage, wie sich geglaubte Einheit und gelebte Vielfalt zueinander verhalten. Daraufhin sollen die wichtigsten Konfessionen bzw. Konfessionsfamilien vorgestellt werden: die orthodoxen Kirchen (samt den alt-orientalischen Kirchen), die römisch-katholische Kirche, die unterschiedlichen aus der Reformation hervorgegangenen Kirchen (u.a. lutherisch, refo... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Systematische Aspekte, Implikationen und Erträge der Christentumsgeschichte
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Dietrich Bonhoeffer (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Dietrich Bonhoeffer (1906-1945) war einer der wenigen deutschen evangelischen Theologen, die sich aktiv am politischen Widerstand gegen den Nationalsozialismus beteiligten; auf ausdrücklichen Befehl Hitlers wurde er noch kurz vor Kriegsende hingerichtet. Er war aber auch einer der anregendsten theologischen Denker des 20. Jahrhunderts, dessen Werk bis heute stark diskutiert wird. Das Seminar wird seinen Lebensweg verfolgen (und dabei auch in die Geschichte der evangelischen Kirchen in der Weimarer Republik und im „Dritten Reich“ einführen) und anhand ausgewählter Texte in seine Theologie einführen. Im Mittelpunkt werden dabei die nach seinem Tod unter dem Titel „Widerstand und Ergebung“ veröffentlichten Gefangenschaftsbriefe stehen, in denen er nach der Zukunft des christlichen Glaubens in einer säkularen Welt fragt.

Konfessionskunde (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Dogmatisch gibt es nur die »eine heilige, katholische und apostolische Kirche« (so das Nicäno-Konstantinopolitanische Glaubensbekenntnis). Dennoch hat es eine umfassende organisatorische Einheit der Kirche nie gegeben. Im Gegenteil hat sich in der Christentumsgeschichte eine Vielzahl von unterschiedlichen Erscheinungsformen sozial gelebten christlichen Glaubens ausdifferenziert; seit der Neuzeit spricht man von

»Konfessionen«. Weltweit, aber auch in Deutschland, ist die konfessionelle Pluralität immer deutlicher sichtbar. Ihre Kenntnis ist deshalb ein wichtiges Moment theologischer Bildung. Die Vorlesung wird einsetzen mit der theologischen Frage, wie sich geglaubte Einheit und gelebte Vielfalt zueinander verhalten. Daraufhin sollen die wichtigsten Konfessionen bzw. Konfessionsfamilien vorgestellt werden: die orthodoxen Kirchen (samt den alt-orientalischen Kirchen), die römisch-katholische Kirche, die unterschiedlichen aus der Reformation hervorgegangenen Kirchen (u.a. lutherisch, refo... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Das Christentum in Geschichte und Gegenwart

Modulprüfung, benotet

Modul ETH-0089: FM VI Das Christentum im interreligiösen Dialog *FM VI Das Christentum im interreligiösen Dialog*		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Exemplarischer Einblick in Methodik, Arbeitsfelder und grundlegende Fragestellungen der Religionswissenschaft; Implikationen des Religiösen in globalisierter Gesellschaft; problemorientiertes Pluralismus-Bewusstsein; Überblick über Geschichte, Theologie und Ethos der Weltreligionen (insbes. Judentum, Islam, östliche Religionen) unter besonderer Berücksichtigung von deren jeweiliger systematischer Stellung zum Christentum; Schärfung des Bewusstseins für christliche Identität in komparativer Auseinandersetzung mit anderen Glaubensformen und Weltanschauungen; Befähigung zum verantwortungsvollen, dialogoffenen Umgang mit religiöser Diversität und Multikulturalität		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Für einen erfolgreichen (Gesamt-)Modulabschluss sollte aus jedem Modulbereich mind. eine Veranstaltung besucht werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: Klausur (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder Hausarbeit (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul) oder mündliche Prüfung über je ein ausgewähltes Themengebiet aus beiden Modulbereichen (20 Min.); im anderen Modulbereich ist ein weiteres Thema schriftlich zu bearbeiten (in Form eines Tests (Vorlesungen), Thesenpapiers (Seminare) o.ä. Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, Test und Klausur zu zwei zeitlich getrennten Prüfungsterminen abzulegen.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Das Christentum im interreligiösen Dialog I: Religionswissenschaftliche Fragestellungen **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2 **ECTS/LP:** 4.0
Modulteil: Das Christentum im interreligiösen Dialog II: Systematische Fragestellungen **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2 **ECTS/LP:** 3.0
Prüfung **Das Christentum im interreligiösen Dialog** Modulprüfung, benotet

Modul ETH-0095: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Themenfelder und Konkretionen *Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Themenfelder und Konkretionen*		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung exemplarischer Schwerpunkte der Christentumsgeschichte (insbes. Alte Kirche, Reformation und 20. Jh.); Einblick in deren (historische wie theologische) Gehalte, Voraussetzungen und Folgen; Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen; Bildung eines kritischen Bewusstsein für die geschichtliche Gewachsenheit des christlichen Glaubens und für die plurale Erscheinungsform christlicher Glaubensgemeinschaften; christliches Selbstverständnis u. christliche Handlungsverantwortung in der modernen Kultur; Befähigung zu theologisch reflektierter, da historisch wie systematisch begründeter, Stellungnahme zu Fragen der Gegenwart.		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Das Modul 'Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Themenfelder und Konkretionen' kann auch ohne vorherigen Besuch des Moduls 'Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Grundfragen' gewählt werden. Anmeldung: online per digicampus/studis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: Essay a) In Vorlesung wird am Ende der Veranstaltung im Rahmen einer Klausur eine Essayfrage beantwortet (45 Minuten). b) In Seminaren wird im Anschluss an die Veranstaltung ein Essay geschrieben (3-5 Seiten).
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Themenfelder und Konkretionen
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Dietrich Bonhoeffer (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dietrich Bonhoeffer (1906-1945) war einer der wenigen deutschen evangelischen Theologen, die sich aktiv am politischen Widerstand gegen den Nationalsozialismus beteiligten; auf ausdrücklichen Befehl Hitlers wurde er noch kurz vor Kriegsende hingerichtet. Er war aber auch einer der anregendsten theologischen Denker des 20. Jahrhunderts, dessen Werk bis heute stark diskutiert wird. Das Seminar wird seinen Lebensweg verfolgen (und dabei auch in die Geschichte der evangelischen Kirchen in der Weimarer Republik und im „Dritten Reich“

einführen) und anhand ausgewählter Texte in seine Theologie einführen. Im Mittelpunkt werden dabei die nach seinem Tod unter dem Titel „Widerstand und Ergebung“ veröffentlichten Gefangenschaftsbriefe stehen, in denen er nach der Zukunft des christlichen Glaubens in einer säkularen Welt fragt.

Grundthemen der Systematischen Theologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar dient der Vorbereitung auf das Examen in den verschiedenen Lehramtsstudiengängen (vertieft, nicht vertieft) für die Fächer Systematische Theologie (Dogmatik und Ethik) und Kirchengeschichte. Es ist kein Repetitorium, in dem die Stofffülle noch einmal gebündelt dargeboten wird. Vielmehr soll gezielt auf das Verfassen von Examensklausuren vorbereitet werden. Welche Literatur eignet sich für die Examensvorbereitung? Wie bringe ich die Masse des Stoffes in eine in der Prüfung abrufbare Ordnung? Wie gliedere ich eine Examensklausur? etc. geplant ist, anhand früher gestellter Klausuraufgaben ein möglichst breites Spektrum möglicher Themen durchzusprechen. Die genauere Gestaltung des Kolloquiums richtet sich freilich nach den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Prüfung

Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Themenfelder und Konkretionen

Modulprüfung, benotet

Modul ETH-0096: Das Christentum im interreligiösen Dialog - Grundfragen *Das Christentum im interreligiösen Dialog - Grundfragen*		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Exemplarischer Einblick in Methodik, Arbeitsfelder und grundlegende Fragestellungen der Religionswissenschaft; Implikationen des Religiösen in globalisierter Gesellschaft; problemorientiertes Pluralismus-Bewusstsein; Überblick über Geschichte, Theologie und Ethos der Weltreligionen (insbes. Judentum, Islam, östliche Religionen) unter besonderer Berücksichtigung von deren jeweiliger systematischer Stellung zum Christentum; Schärfung des Bewusstseins für christliche Identität in komparativer Auseinandersetzung mit anderen Glaubensformen und Weltanschauungen; Befähigung zum verantwortungsvollen, dialogoffenen Umgang mit religiöser Diversität und Multikulturalität		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Das Modul 'Das Christentum im interreligiösen Dialog - Grundfragen' kann auch ohne Besuch des Moduls 'Das Christentum im interreligiösen Dialog - Themenfelder und Konkretionen' gewählt werden. Anmeldung: online per digicampus / studis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: a) in Vorlesungen wird am Ende ein Test geschrieben (45 Min.) b) in Seminaren wird ein Thesenpapier entsprechend des Referatthemas eingereicht (ca. 3 Seiten)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Das Christentum im interreligiösen Dialog - Grundfragen **Sprache:** Deutsch
Prüfung **Das Christentum im interreligiösen Dialog - Grundfragen** Modulprüfung, benotet

Modul ETH-0097: Das Christentum im interreligiösen Dialog - Themenfelder und Konkretionen *Das Christentum im interreligiösen Dialog - Themenfelder und Konkretionen*		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Exemplarischer Einblick in Methodik, Arbeitsfelder und grundlegende Fragestellungen der Religionswissenschaft; Implikationen des Religiösen in globalisierter Gesellschaft; problemorientiertes Pluralismus-Bewusstsein; Überblick über Geschichte, Theologie und Ethos der Weltreligionen (insbes. Judentum, Islam, östliche Religionen) unter besonderer Berücksichtigung von deren jeweiliger systematischer Stellung zum Christentum; Schärfung des Bewusstseins für christliche Identität in komparativer Auseinandersetzung mit anderen Glaubensformen und Weltanschauungen; Befähigung zum verantwortungsvollen, dialogoffenen Umgang mit religiöser Diversität und Multikulturalität		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Das Modul 'Das Christentum im interreligiösen Dialog - Themenfelder und Konkretionen' kann auch ohne vorherigen Besuch des Moduls 'Das Christentum im interreligiösen Dialog - Grundfragen' gewählt werden. Anmeldung: online per digicampus / studis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: Essay a) In Vorlesung wird am Ende der Veranstaltung im Rahmen einer Klausur eine Essayfrage beantwortet (45 Minuten). b) In Seminaren wird im Anschluss an die Veranstaltung ein Essay geschrieben (3-5 Seiten).
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Das Christentum im interreligiösen Dialog - Themenfelder und Konkretionen **Sprache:** Deutsch
Prüfung **Das Christentum im interreligiösen Dialog - Themenfelder und Konkretionen** Modulprüfung, benotet

Modul ETH-0080: Die Bibel und ihre Zeit *The Bible and its Time*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Bibelkundliche Übersicht über das Alte und Neue Testament, Überblick über die Geschichte Israels, über Jesus und das Urchristentum.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist, alttestamentliche und neutestamentliche Texte kennen, strukturieren und in ihren geschichtlichen Kontext einordnen zu können.		
Bemerkung: Zur Vorbereitung der Modulabschlussprüfung werden im Digicampus Literaturlisten zu den Schwerpunktthemen zur Verfügung gestellt. Anmeldung: Online per digicampus/studis		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 65 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 45 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 65 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 65 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Eine bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Biblische Theologie
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in das Neue Testament (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung
Die Bibel und ihre Zeit
Klausur / Prüfungsdauer: 135 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul ETH-0081: Einführung in die Methoden der Exegese *Introduction to the Methods of Exegesis*		7 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeierIn/Assistentin		
Inhalte: Anhand von biblischen Texten werden die Exegese und ein historisch-kritischer Umgang mit der Bibel als Textzeugnis vermittelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz, neutestamentliche Texte zu übersetzen bzw. Übersetzungen vergleichend nachzuvollziehen und zu verstehen; Kompetenz, mit einem Lexikon und einer Konkordanz zu arbeiten. Kompetenz, exegetische Methodenschritte zu kennen, zu verstehen und eigenständig anzuwenden. Kompetenz, kritisch mit den erlernten Methoden umzugehen. Kompetenz, sich fachlich, respektvoll über biblische Texte und ihre Inhalte argumentativ auszutauschen.		
Bemerkung: Die Kompetenzen dieses Moduls werden bei den Aufbaumodulen vorausgesetzt. Bei vorhandenen Griechisch-Kenntnissen können wahlweise auch die Veranstaltungen mit Griechisch besucht werden. Beide Modulteile sind im gleichen Sommersemester zu belegen. Achtung: Die Anmeldung zur Prüfung wird dezentral über den Lehrstuhl verwaltet! Anmeldung zur Veranstaltung per digicampus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 25 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 5 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium) 90 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 45 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 45 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: Hausarbeit (mit verschiedenen Aufgabenstellungen). Voraussetzung zur Erstellung der Hausarbeit ist der Nachweis der aktiven Teilnahme am Seminar (Form wird von der Dozentin / dem Dozenten zu Beginn des Semesters bekanntgegeben). Bitte beachten Sie, dass bei der Gesamtmodulabschlussprüfung die Lektüre- und Übungsaufgaben vorausgesetzt werden.
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Methoden der Bibelauslegung I
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exegetische Tiefenbohrungen. Begleitende Übung zur Einführung in die historisch- kritische Bibelauslegung (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung ist als Begleitverstanstaltung zum Methodenseminar mit/ohne Griechisch angelegt und bietet Raum, die Methodenschritte zu diskutieren, Fragen zu klären und die Methoden an ausgewählten Beispieltexten aus dem Alten und Neuen Testament einzuüben.

Modulteil: Methoden der Bibelauslegung II
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Verstehst Du auch, was Du liest?“ (Apg 8,30). Einführung in die historisch-kritische Bibelauslegung (mit Griechisch) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden die grundlegenden Methoden der historisch-kritischen Exegese vermittelt. Zusätzlich zur theoretischen Aneignung und Auseinandersetzung mit den Fragestellungen der einzelnen Methodenschritte werden die Teilnehmer*innen angeleitet, diese Methoden auch eigenständig an Beispieltexten anzuwenden. Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmer*innen befähigt sind, einerseits exegetische Fachliteratur zu verstehen und sich kritisch mit ihr auseinanderzusetzen, andererseits sich biblische Texte mit Hilfe der exegetischen Methoden selbst anzueignen. Begleitend zu diesem Seminar ist die "Übung zur Einführung in die Methoden der Bibelauslegung" zu besuchen.

Verstehst Du auch, was Du liest?“ (Apg 8,30). Einführung in die historisch-kritische Bibelauslegung (ohne Griechisch) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden die grundlegenden Methoden der historisch-kritischen Exegese vermittelt. Zusätzlich zur theoretischen Aneignung und Auseinandersetzung mit den Fragestellungen der einzelnen Methodenschritte werden die Teilnehmer*innen angeleitet, diese Methoden auch eigenständig an Beispieltexten anzuwenden. Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmer*innen befähigt sind, einerseits exegetische Fachliteratur zu verstehen und sich kritisch mit ihr auseinanderzusetzen, andererseits sich biblische Texte mit Hilfe der exegetischen Methoden selbst anzueignen. Begleitend zu diesem Seminar ist die "Übung zur Einführung in die Methoden der Bibelauslegung" zu besuchen.

Prüfung

Modulprüfung

Hausarbeit / Bearbeitungsfrist: 7 Wochen, benotet

Beschreibung:

Hausarbeit (mit verschiedenen Aufgabenstellungen).

Voraussetzung zur Erstellung der Hausarbeit ist der Nachweis der aktiven Teilnahme am Seminar (Form wird von der Dozentin / dem Dozenten zu Beginn des Semesters bekanntgegeben).

Bitte beachten Sie, dass bei der Gesamtmodulabschlussprüfung die Lektüre- und Übungsaufgaben vorausgesetzt werden.

Modul ETH-0082: Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments *Old Testament`s and New Testament`s Texts and Issues*		8 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Einblicke in die Zeit- und Entstehungsgeschichte alt- und/oder neutestamentlicher Texte		
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenz, Texte und/oder Themen des Alten und/oder Neuen Testa-ments im Kon-text biblischer Theologie zu analysieren und einzuordnen; Themen argu-mentativ-reflektierend zu entfalten. Kom-petenz zum kritischen Um-gang mit der Sekundärliteratur. Kompetenz anhand eigener Fragestellungen biblische Texte exegetisch zu analysieren		
Bemerkung: Die zwei Veranstaltungen zu dem Modul sind frei wählbar: Es können eine aus dem AT, eine aus dem NT, zwei aus dem AT oder zwei aus dem NT besucht werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 80 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 65 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 45 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 45 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 5 Std. Vorbereitung von Präsentationen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Der erfolgreiche Besuch des Basismoduls „Einführung in die Methoden der Exegese“ wird vorausgesetzt.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Regelmäßige Hausaufgabenvorbereitung und aktive Mitarbeit, Nachweis z.B. durch Referat / Exzerpt / Protokoll / Test oder Essay (unbenotet). Modulgesamtprüfung bestehend aus einer bestandenen Hausarbeit (bis 30 S.) über ein Themengebiet entsprechend der besuchten Veranstaltungen (Vorlesung, Seminar) sowie zwei Thesenpapieren aus je einer (weiteren) besuchten Veranstaltung der Modulteile aus FM 03. Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Prüfungsaufgaben zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen. Anmeldung zur Modulabschlussprüfung dezentral über den Lehrstuhl.
Angebotshäufigkeit: jährlich mind. 2 Vst.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Texte und Themen des AT / NT
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Motive und Traditionen im Alten Testament (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Neutestamentliche Gleichnisse (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: Texte und Themen des AT / NT
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Motive und Traditionen im Alten Testament (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Neutestamentliche Gleichnisse (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung
Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments I
Modulprüfung, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul ETH-0084: FM IV.1 Das Christentum - Theologie und Ethos I: Grundfragen und Themenfelder der Dogmatik *FM IV.1 Das Christentum - Theologie und Ethos I: Grundfragen und Themenfelder der Dogmatik*		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Einblick in grundlegende Methoden, zentrale Inhalte und Problemstellungen der Dogmatik; Überblick über die Grundlagen und exemplarische Themenfelder der Ethik im allgemeinen sowie der theologischen Ethik im Besonderen; Implikationen christlicher Ethik in der gegenwärtigen Diskussion (z.B. Medizinethik, Sexualethik); Schärfung von Problembewusstsein und theologischer Urteilskraft		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulprüfung: Klausur/Test (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder schriftliche Leistung/Essay (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum - Theologie und Ethos I: Grundfragen und Themenfelder der Dogmatik
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Dietrich Bonhoeffer (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dietrich Bonhoeffer (1906-1945) war einer der wenigen deutschen evangelischen Theologen, die sich aktiv am politischen Widerstand gegen den Nationalsozialismus beteiligten; auf ausdrücklichen Befehl Hitlers wurde er noch kurz vor Kriegsende hingerichtet. Er war aber auch einer der anregendsten theologischen Denker des 20. Jahrhunderts, dessen Werk bis heute stark diskutiert wird. Das Seminar wird seinen Lebensweg verfolgen (und dabei auch in die Geschichte der evangelischen Kirchen in der Weimarer Republik und im „Dritten Reich“ einführen) und anhand ausgewählter Texte in seine Theologie einführen. Im Mittelpunkt werden dabei die nach seinem Tod unter dem Titel „Widerstand und Ergebung“ veröffentlichten Gefangenschaftsbriefe stehen, in denen er nach der Zukunft des christlichen Glaubens in einer säkularen Welt fragt.

Grundfragen der Christologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Christologie meint die Lehre von Jesus als dem Christus, dem Sohn Gottes, und bildet damit das Zentrum des christlichen Glaubens. Als Inhalt der Dogmatik, die in der Regel trinitarisch angelegt ist, bildet die Christologie den 2. Teil der Glaubenslehre des Christentums: nach der Lehre von Gott (Theologie) und vor der Lehre vom

Heiligen Geist (Pneumatologie). Das Seminar beleuchtet die wesentlichen Grundprobleme der Christologie und das sind insbesondere die Frage nach dem Verhältnis von historischem Jesus und dogmatischem Christus sowie die altkirchliche und gegenwärtige Formulierung einer Christologie angesichts der Moderne. Was ist eigentlich das Thema der Christologie: Jesus von Nazareth oder der nachösterliche Glaube der ersten Christen? Wie ist das Verhältnis von Geschichte und Glaube? Hier setzt das Seminaro an und lotet die Möglichkeiten einer zeitgemäßen Christologie aus.... (weiter siehe Digicampus)

Grundthemen der Systematischen Theologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar dient der Vorbereitung auf das Examen in den verschiedenen Lehramtsstudiengängen (vertieft, nicht vertieft) für die Fächer Systematische Theologie (Dogmatik und Ethik) und Kirchengeschichte. Es ist kein Repetitorium, in dem die Stofffülle noch einmal gebündelt dargeboten wird. Vielmehr soll gezielt auf das Verfassen von Examensklausuren vorbereitet werden. Welche Literatur eignet sich für die Examensvorbereitung? Wie bringe ich die Masse des Stoffes in eine in der Prüfung abrufbare Ordnung? Wie gliedere ich eine Examensklausur? etc. geplant ist, anhand früher gestellter Klausuraufgaben ein möglichst breites Spektrum möglicher Themen durchzusprechen. Die genauere Gestaltung des Kolloquiums richtet sich freilich nach den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Prüfung

Das Christentum - Theologie und Ethos I: Grundfragen und Themenfelder der Dogmatik

Modulprüfung, benotet

Modul ETH-0085: FM IV.2 Das Christentum - Theologie und Ethos II: Grundfragen und Konkretionen christlicher Ethik *FM IV.2 Das Christentum - Theologie und Ethos II: Grundfragen und Konkretionen christlicher Ethik*		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Einblick in grundlegende Methoden, zentrale Inhalte und Problemstellungen der Dogmatik; Überblick über die Grundlagen und exemplarische Themenfelder der Ethik im allgemeinen sowie der theologischen Ethik im Besonderen; Implikationen christlicher Ethik in der gegenwärtigen Diskussion (z.B. Medizinethik, Sexualethik); Schärfung von Problembewusstsein und theologischer Urteilskraft		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulprüfung: Klausur/Test (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder schriftliche Leistung/Essay (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum - Theologie und Ethos II: Grundfragen und Konkretionen christlicher Ethik
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gerechter Krieg - Gerechter Frieden (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ob und unter welchen Bedingungen Kriege legitim sein können, hat die christliche Ethik schon früh beschäftigt. Unter Rückgriff auf Cicero entwickelte Augustinus im 4./5. Jahrhundert eine christliche Lehre vom „gerechten Krieg“, die im Mittelalter u. a. durch Thomas von Aquin fortgeschrieben wurde. Auch die Reformatoren übernahmen diese Lehre vor dem Hintergrund ihrer „Zwei-Reiche-Lehre“. Luther betonte, dass auch „Kriegsleute im seligen Stand sein können“. Die Reformatoren distanzierten sich dabei von den sog. Täufern, die einen christlichen Pazifismus vertraten. Obwohl die Lehre vom gerechten Krieg die Intention hatte, Kriege auf möglichst wenige Anlässe zu beschränken, geriet sie nach dem II. Weltkrieg in die Kritik: Angesichts der furchtbaren Zerstörungen, die der Weltkrieg bewirkt hatte, und angesichts der umfassenden Bedrohung durch die Atomwaffen wurde zweifelhaft, ob militärische Einsätze überhaupt noch ethisch verantwortet werden könnten. Zudem entdeckten auch die Großkirchen d... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Das Christentum - Theologie und Ethos II: Grundfragen und Konkretionen christlicher Ethik

Modulprüfung, benotet

Modul ETH-0087: FM V.1 Das Christentum in Geschichte und Gegenwart I: Epochen, Themen und Problemhorizonte der Christentumsgeschichte *FM V.1 Das Christentum in Geschichte und Gegenwart I: Epochen, Themen und Problemhorizonte der Christentumsgeschichte*		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung exemplarischer Schwerpunkte der Christentumsgeschichte (insbes. Alte Kirche, Reformation und 20. Jh.); Einblick in deren (historische wie theologische) Gehalte, Voraussetzungen und Folgen; Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen; Bildung eines kritischen Bewusstsein für die geschichtliche Gewachsenheit des christlichen Glaubens und für die plurale Erscheinungsform christlicher Glaubensgemeinschaften; christliches Selbstverständnis u. christliche Handlungsverantwortung in der modernen Kultur; Befähigung zu theologisch reflektierter, da historisch wie systematisch begründeter, Stellungnahme zu Fragen der Gegenwart.		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulprüfung: Klausur/Test (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder schriftliche Leistung/Essay (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart I: Epochen, Themen und Problemhorizonte der Christentumsgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Dietrich Bonhoeffer (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dietrich Bonhoeffer (1906-1945) war einer der wenigen deutschen evangelischen Theologen, die sich aktiv am politischen Widerstand gegen den Nationalsozialismus beteiligten; auf ausdrücklichen Befehl Hitlers wurde er noch kurz vor Kriegsende hingerichtet. Er war aber auch einer der anregendsten theologischen Denker des 20. Jahrhunderts, dessen Werk bis heute stark diskutiert wird. Das Seminar wird seinen Lebensweg verfolgen (und dabei auch in die Geschichte der evangelischen Kirchen in der Weimarer Republik und im „Dritten Reich“ einführen) und anhand ausgewählter Texte in seine Theologie einführen. Im Mittelpunkt werden dabei die nach seinem Tod unter dem Titel „Widerstand und Ergebung“ veröffentlichten Gefangenschaftsbriefe stehen, in denen er nach der Zukunft des christlichen Glaubens in einer säkularen Welt fragt.

Prüfung

Das Christentum in Geschichte und Gegenwart I: Epochen, Themen und Problemhorizonte der Christentumsgeschichte

Modulprüfung, benotet

Modul ETH-0088: FM V.2 Das Christentum in Geschichte und Gegenwart II: Systematische Aspekte, Implikationen und Erträge der Christentumsgeschichte *FM V.2 Das Christentum in Geschichte und Gegenwart II: Systematische Aspekte, Implikationen und Erträge der Christentumsgeschichte*		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung exemplarischer Schwerpunkte der Christentumsgeschichte (insbes. Alte Kirche, Reformation und 20. Jh.); Einblick in deren (historische wie theologische) Gehalte, Voraussetzungen und Folgen; Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen; Bildung eines kritischen Bewusstsein für die geschichtliche Gewachsenheit des christlichen Glaubens und für die plurale Erscheinungsform christlicher Glaubensgemeinschaften; christliches Selbstverständnis u. christliche Handlungsverantwortung in der modernen Kultur; Befähigung zu theologisch reflektierter, da historisch wie systematisch begründeter, Stellungnahme zu Fragen der Gegenwart.		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulprüfung: Klausur/Test (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder schriftliche Leistung/Essay (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart II: Systematische Aspekte, Implikationen und Erträge der Christentumsgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Dietrich Bonhoeffer (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dietrich Bonhoeffer (1906-1945) war einer der wenigen deutschen evangelischen Theologen, die sich aktiv am politischen Widerstand gegen den Nationalsozialismus beteiligten; auf ausdrücklichen Befehl Hitlers wurde er noch kurz vor Kriegsende hingerichtet. Er war aber auch einer der anregendsten theologischen Denker des 20. Jahrhunderts, dessen Werk bis heute stark diskutiert wird. Das Seminar wird seinen Lebensweg verfolgen (und dabei auch in die Geschichte der evangelischen Kirchen in der Weimarer Republik und im „Dritten Reich“ einführen) und anhand ausgewählter Texte in seine Theologie einführen. Im Mittelpunkt werden dabei die nach seinem Tod unter dem Titel „Widerstand und Ergebung“ veröffentlichten Gefangenschaftsbriefe stehen, in denen er nach der Zukunft des christlichen Glaubens in einer säkularen Welt fragt.

Grundfragen der Christologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Christologie meint die Lehre von Jesus als dem Christus, dem Sohn Gottes, und bildet damit das Zentrum des christlichen Glaubens. Als Inhalt der Dogmatik, die in der Regel trinitarisch angelegt ist, bildet die Christologie den 2. Teil der Glaubenslehre des Christentums: nach der Lehre von Gott (Theologie) und vor der Lehre vom Heiligen Geist (Pneumatologie). Das Seminar beleuchtet die wesentlichen Grundprobleme der Christologie und das sind insbesondere die Frage nach dem Verhältnis von historischem Jesus und dogmatischem Christus sowie die altkirchliche und gegenwärtige Formulierung einer Christologie angesichts der Moderne. Was ist eigentlich das Thema der Christologie: Jesus von Nazareth oder der nachösterliche Glaube der ersten Christen? Wie ist das Verhältnis von Geschichte und Glaube? Hier setzt das Seminaro an und lotet die Möglichkeiten einer zeitgemäßen Christologie aus.... (weiter siehe Digicampus)

Grundthemen der Systematischen Theologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar dient der Vorbereitung auf das Examen in den verschiedenen Lehramtsstudiengängen (vertieft, nicht vertieft) für die Fächer Systematische Theologie (Dogmatik und Ethik) und Kirchengeschichte. Es ist kein Repetitorium, in dem die Stofffülle noch einmal gebündelt dargeboten wird. Vielmehr soll gezielt auf das Verfassen von Examensklausuren vorbereitet werden. Welche Literatur eignet sich für die Examensvorbereitung? Wie bringe ich die Masse des Stoffes in eine in der Prüfung abrufbare Ordnung? Wie gliedere ich eine Examensklausur? etc. geplant ist, anhand früher gestellter Klausuraufgaben ein möglichst breites Spektrum möglicher Themen durchzusprechen. Die genauere Gestaltung des Kolloquiums richtet sich freilich nach den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Prüfung

Das Christentum in Geschichte und Gegenwart II: Systematische Aspekte, Implikationen und Erträge der Christentumsgeschichte

Modulprüfung, benotet

Modul ETH-0090: FM VI.1 Das Christentumim interreligiösen Dialog I: Religionswissenschaftliche Fragestellungen *FM VI.1 Das Christentumim interreligiösen Dialog I: Religionswissenschaftliche Fragestellungen*		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Exemplarischer Einblick in Methodik, Arbeitsfelder und grundlegende Fragestellungen der Religionswissenschaft; Implikationen des Religiösen in globalisierter Gesellschaft; problemorientiertes Pluralismus-Bewusstsein; Überblick über Geschichte, Theologie und Ethos der Weltreligionen (insbes. Judentum, Islam, östliche Religionen) unter besonderer Berücksichtigung von deren jeweiliger systematischer Stellung zum Christentum; Schärfung des Bewusstseins für christliche Identität in komparativer Auseinandersetzung mit anderen Glaubensformen und Weltanschauungen; Befähigung zum verantwortungsvollen, dialogoffenen Umgang mit religiöser Diversität und Multikulturalität		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulprüfung: Klausur/Test (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder schriftliche Leistung/Essay (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Das Christentumim interreligiösen Dialog I: Religionswissenschaftliche Fragestellungen **Sprache:** Deutsch
Prüfung **Das Christentumim interreligiösen Dialog I: Religionswissenschaftliche Fragestellungen** Modulprüfung, benotet

Modul ETH-0091: FM VI.2 Das Christentum im interreligiösen Dialog II: Systematische Fragestellungen *FM VI.2 Das Christentum im interreligiösen Dialog II: Systematische Fragestellungen*		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Exemplarischer Einblick in Methodik, Arbeitsfelder und grundlegende Fragestellungen der Religionswissenschaft; Implikationen des Religiösen in globalisierter Gesellschaft; problemorientiertes Pluralismus-Bewusstsein; Überblick über Geschichte, Theologie und Ethos der Weltreligionen (insbes. Judentum, Islam, östliche Religionen) unter besonderer Berücksichtigung von deren jeweiliger systematischer Stellung zum Christentum; Schärfung des Bewusstseins für christliche Identität in komparativer Auseinandersetzung mit anderen Glaubensformen und Weltanschauungen; Befähigung zum verantwortungsvollen, dialogoffenen Umgang mit religiöser Diversität und Multikulturalität		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulprüfung: Klausur/Test (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder schriftliche Leistung/Essay (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Das Christentum im interreligiösen Dialog II: Systematische Fragestellungen **Sprache:** Deutsch
Prüfung **Das Christentum im interreligiösen Dialog II: Systematische Fragestellungen** Modulprüfung, benotet

Modul FRA-2601: Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Frankoromanistik (5 LP; Proseminar) *Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Frankoromanistik (5 LP; Proseminar)*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Hanno Ehrlicher Dr. Sandro Engelmann		
Inhalte: Analyse und Interpretation literarischer Texte		
Lernziele/Kompetenzen: Literaturgeschichtliche Einordnung und literaturwissenschaftliche Analyse und Interpretation zentraler Werke der französischsprachigen Literatur		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Französischsprachige Literatur
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Deutsch / Französisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Frankophone Literatur aus Afrika und der Karibik (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Dieses Proseminar befasst sich mit dem kolonialen Erbe Frankreichs, d.h. der Blick wird auf ein ausgewähltes Korpus von Texten und Autor(Inn)en aus den frankophonen afrikanischen und karibischen Ländern gerichtet. Wie und was wird von diesen kulturellen Räumen und ihrer Vielfalt in der postkolonialen Zeit erzählt? Welche Rolle spielt die Literatur für die Konstituierung kultureller Wege und Identitäten? Ausgehend u.a. von der berühmten Studie The Invention of Africa von V. Y. Mudimbe ist unser Anliegen, insbesondere die frankophone Literatur unserer Tage zu untersuchen, in der Ideale der Französischen Revolution wie Universalismus, Gleichheit und Weltgesellschaft hinterfragt und anhand aktueller Fakten einer möglichen Korrektur unterzogen werden. Presseartikel und andere Medien wie bspw. Podcasts und Videos sollen als weitere Werkzeuge zur Eruierung der behandelten Texte eingesetzt werden. Zu Letzteren sollen auch Werke in Betracht gezogen werden, die aus Experimenten mit digitalen Med... (weiter siehe Digicampus)

Le siècle classique et le siècle des Lumières (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Le séminaire sert d'introduction à l'histoire littéraire française du 17e et 18e siècle. Y seront traités les auteurs, les genres et les œuvres principaux dans leur contexte historique et culturel. *Die Lehre im SoSe 2024 an der Universität und daher auch an der Fakultät PhilHist ist als Präsenzlehre geplant. Dabei sind digitale Parallelversionen zu Präsenzlehrveranstaltungen nicht vorgesehen.*

Machine, technologie et progrès dans la littérature francophone du XIXe siècle à aujourd'hui (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

À partir du XIXe siècle, le progrès technique révolutionne la fiction et se présente comme un sujet d'écriture incontournable. C'est en devenant lui-même sujet, doté de qualités humaines ou parfois divines, que le progrès s'affirme le plus souvent en littérature qui cherche à le représenter autrement que dans son côté pratique. Ainsi, en étant représenté plus « humain », le progrès semble intégré et surtout accepté dans la société. Mais il fait aussi peur parce qu'il est marqué d'incertitudes et parce qu'il concurrence progressivement la littérature. Ce séminaire aura pour but de voir comment la révolution technique bouleverse la manière dont les auteurs se représentent le monde. Il s'agira également d'analyser son impact dans la forme des écrits. On s'appuiera tout au long du semestre sur des extraits de textes de tous types (romans, poésies, pièces de théâtre mais aussi chansons et bandes dessinées) et de tous les genres (classique, fantastique, science fiction). On évoquera des suje... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Frankoromanistik (5 LP; Proseminar) (Modulprüfung)

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul GER-5020: Germanistisches Propädeutikum 1 *Propaedeutical course 1*		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Stephanie Waldow		
Inhalte: Lektüre- und Schreibstrategien		
Lernziele/Kompetenzen: Der Kurs führt in eine strukturierte wisenschaftliche Arbeitsweise ein und schafft auf diese Weise die Grundlagen für alle weiteren wissenschaftlichen Lese- und Schreibkompetenzen. Neben einer sinnvollen Auswahl und Auswertung von Literatur, der Themenfindung und dem zielgerichteten Exzerpieren von wissenschaftlichen Texten, werden im Kurs grundlegende Formen der Textproduktion eingeübt (wie etwa die Hausarbeit).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 90 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Germanistisches Propädeutikum 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Germanistisches Propädeutikum - START - Teil 1: Lektüre- und Schreibstrategien (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Lektüre, das Schreiben und das Präsentieren wissenschaftlicher Texte sind Kernkompetenzen jedes geisteswissenschaftlichen Studiums. Aber wie funktioniert das an der Uni? Im gemeinsame Einstiegs-Programm Germanistisches Propädeutikum - START aller germanistischen Teilfächer können Studierende der Germanistik ihre wissenschaftlichen Lese-, Schreib- und Präsentationskompetenzen auf universitären Standard bringen. Der 1. Teil des Germanistischen Propädeutikums zu 'Lektüre- und Schreibstrategien' führt in eine strukturierte wissenschaftliche Arbeitsweise ein und schafft auf diese Weise die Grundlagen für alle weiteren wissenschaftlichen Lese- und Schreibkompetenzen. Neben einer sinnvollen Auswahl und Auswertung von Literatur, der Themenfindung oder dem zielgerichteten Exzerpieren von wissenschaftlichen Texten wird im Kurs vor allem geübt, die wissenschaftliche Seminararbeit / Hausarbeit zu verfassen. Sie erhalten hier die Möglichkeit Ihre Kompetenzen praxisnah und zielgerichtet zu verbe... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Germanistisches Propädeutikum 1

Portfolioprüfung, unbenotet

Modul GER-5021: Germanistisches Propädeutikum 2 *Propaedeutical course 2*		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Stephanie Waldow		
Inhalte: Lesen, Reden, Präsentieren		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lesen, exzerpieren und strukturieren wissenschaftliche Texte und eignen sich über die Textinhalte auch Kenntnisse über Mündlichkeit und Kommunikation an. In praktischen Übungen erwerben die Studierenden elementare Rede- und Präsentationsfertigkeiten. Sie gestalten Texte mündlichkeitsspezifisch, verfügen über wirkungsvolle Vortragstechniken und sie setzen Präsentations- bzw. Veranschaulichungsmittel sinnvoll ein.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 60 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Germanistisches Propädeutikum 2 **Sprache:** Deutsch
Prüfung **Germanistisches Propädeutikum 2** Portfolioprüfung, benotet

Modul GER-2001: Variation, Laut, Wort, Schrift *Variation, sound, word, writing*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Sonja Zeman	
Inhalte: Grundlagen der Sprachwissenschaft: Übersicht über die Bereiche Laut, Wort und Schrift sowie die Variationslinguistik.	
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Seminaren und Übungen Phänomene der Semiotik, Phonologie, Orthographie und Morphologie zu analysieren und hinsichtlich ihrer Variation im Deutschen einzuschätzen. Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, Problemlösungen zu linguistischen Fragestellungen zu formulieren und diese kritisch zu reflektieren. Sozial/Personal: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Analysen und Problemformulierungen gegenüber Kommilitonen und Lehrenden argumentativ in Wort und Schrift zu begründen.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 180 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: GK 1 Neuhochdeutsch
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK I: Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche (Grundkurs)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Semantik (Bedeutungslehre)

GK I: Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche (Grundkurs)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Semantik (Bedeutungslehre)

GK I: Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche (Grundkurs)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik

(Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Semantik (Bedeutungslehre)

GK I: Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche (digital) (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Semantik (Bedeutungslehre)

GK I: Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche (digital) (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Semantik (Bedeutungslehre)

Modulteil: VL Variation im Deutschen
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK I / VL: Variation im Deutschen (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Deutsch ist eine Sprache, die eine sehr hohe Variation und zahlreiche Varietäten aufweist. Einen Schwerpunkt in der Vorlesung werden die rezenten regionalen, nationalen, sozialen und ethnolektalen Varietäten des Deutschen darstellen. Zudem finden mediale und historische Aspekte Berücksichtigung und sprachliche Ideologien (z. B. die immer noch weit verbreitete gesellschaftliche Abwertung von Dialekten) werden dekodiert. Außerdem werden in der Vorlesung unterschiedliche Normvorstellungen reflektiert. Neben der Klärung von zentralen Fachausdrücken und Zusammenhängen werden wir uns außerdem den Methoden der Variationslinguistik widmen (Datenerhebung, Darstellung, Archivierung). Weitere zentrale Themen bilden deutschbasierte Minderheitensprachen in Europa und Übersee.

Prüfung
Variation, Laut, Wort, Schrift
Modulprüfung, Klausur (90 Minuten), benotet

Modul GER-2003: Satz und Text *Syntax and textuality*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Sonja Zeman		
Inhalte: Grundlagen der Sprachwissenschaft: Übersicht über die Bereiche Satz und Text.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Seminaren und Übungen Satz- und Textstrukturen sowie pragmatisch-funktionale Aspekte der Sprache zu analysieren. Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, Problemlösungen zu syntaktischen und textuellen Fragestellungen zu formulieren und diese kritisch zu reflektieren. Sozial/Personal: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Analysen und Problemformulierungen gegenüber Kommilitonen und Lehrenden argumentativ in Wort und Schrift zu begründen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: GK 2 Syntax
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK II: Einführung in die Syntax des Deutschen (Grundkurs)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satzanalyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenztheorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satzgliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.

GK II: Einführung in die Syntax des Deutschen (1) (Grundkurs)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satzanalyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenztheorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satzgliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.

GK II: Einführung in die Syntax des Deutschen (2) (Grundkurs)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satzanalyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung

ihrer Beschreibung in Valenztheorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satzgliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.

GK II: Einführung in die Syntax des Deutschen (digital) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satzanalyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenztheorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satzgliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.

GK II: Einführung in die Syntax des Deutschen (digital) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satzanalyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenztheorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satzgliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.

Modulteil: Ü Textlinguistik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ü Textlinguistik (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Übung führt in die Grundlagen der linguistischen Analyse von Texten ein. Behandelt wer-den vor allem: Textualitätskriterien, Kohäsion, Kohärenz, Textbegriff, Textthema, Themenent-faltung, Texthandlung, Textfunktionen, Textsorten, Textstil und Intertextualität. Ausgewählte Übungsaufgaben werden besprochen und dienen der Veranschaulichung und Vertiefung.

Ü Textlinguistik I (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung führt in die Grundlagen der linguistischen Analyse von Texten ein. Behandelt wer-den vor allem: Textualitätskriterien, Kohäsion, Kohärenz, Textbegriff, Textthema, Themenent-faltung, Texthandlung, Textfunktionen, Textsorten, Textstil und Intertextualität. Ausgewählte Übungsaufgaben werden besprochen und dienen der Veranschaulichung und Vertiefung.

Ü Textlinguistik II (digital) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Übung führt in die Grundlagen der linguistischen Analyse von Texten ein. Behandelt wer-den vor allem: Textualitätskriterien, Kohäsion, Kohärenz, Textbegriff, Textthema, Themenent-faltung, Texthandlung, Textfunktionen, Textsorten, Textstil und Intertextualität. Ausgewählte Übungsaufgaben werden besprochen und dienen der Veranschaulichung und Vertiefung.

Prüfung

Satz und Text

Modulprüfung, Klausur (90 Minuten), benotet

Modul GER-2004: Sprachgeschichte *Historiolingustics*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Sonja Zeman		
Inhalte: Grundlagen der Sprachwissenschaft: Übersicht über die Historiolinguistik.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Seminaren und Übungen sprachhistorische Phänomene und Sprachwandel zu erkennen und zu analysieren. Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, Problemlösungen zu sprachhistorischen Fragestellungen und Phänomenen des Sprachwandels zu formulieren und diese kritisch zu reflektieren. Sozial/Personal: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, ihre Analysen und Problemformulierungen gegenüber Kommilitonen und Lehrenden argumentativ in Wort und Schrift zu begründen und ihr eigenes Sprachverhalten sowie das Sprachverhalten anderer als Teil eines historischen Prozesses zu begreifen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Voraussetzung ist der erfolgreiche Besuch des sprachwissenschaftlichen Basismoduls 1 und des altgermanistischen Basismoduls 1.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: GK III Sprachgeschichte
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK III / PS: Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen (A) (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v. a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.

GK III/PS Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen (Grundkurs)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd.

Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.

GK III/PS Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen (Grundkurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.

GK III/PS Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen (Grundkurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.

Prüfung

Sprachgeschichte

Modulprüfung, Klausur (90 Minuten), benotet

Modul GER-2007: Sprachwissenschaftliche Analysen *Academic specialisation : Linguistics (elective area)*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Sonja Zeman		
Inhalte: Schwerpunktbildung, Ausweitung, Anwendung nach Maßgabe der gewählten Veranstaltungen.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Ebene sprachwissenschaftlicher Übungen Fragestellungen der Sprachwissenschaft nachzuvollziehen und eigenständig weiterzuentwickeln. Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Probleme mit Hilfe verschiedener wissenschaftlicher Herangehensweisen anwendungsorientiert zu formulieren. Sozial/Personal: Die Studierenden schulen ihre Fähigkeit zur kritischen Reflexion und bauen ihre Kompetenzen in der schriftlichen Dokumentation und Präsentation wissenschaftlichen Arbeitens aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Seminar/Übung: Textanalyse und Wissensverarbeitung / Text and Knowledge Processing (BA) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die formale und technische Erfassung und Verarbeitung natürlichsprachlicher Bedeutung ist ein wesentliches Kerngebiet der Sprachwissenschaften, der Sprachtechnologie und der Künstlichen Intelligenz. Gegenstand der Lehrveranstalting ist die Einführung in ausgewählte, hierfür relevante Verfahren, Korpora und lexikalische Ressourcen für die automatisierte Verarbeitung natürlichsprachlicher Texte, wobei insbesondere Formalismen, Theorien, Daten und Verfahren zur Verarbeitung von Worten und ihren jeweiligen, kontextspezifischen Bedeutungen. Im Rahmen von Computerlinguistik und Sprachtechnologie ist das ein etabliertes, vielfältiges und forschungsintensives Gebiet, in dem sowohl wissensbasierte Ansätze als auch moderne Verfahren der Künstlichen Intelligenz eingesetzt werden und sehr verschiedenartige Arten von Information zusammengeführt werden müssen. Die Themen der Veranstaltung sind sprachübergreifend relevant. Die betrachteten Daten, Ressourcen und Ansätze stehen für alle an der Philolog... (weiter siehe Digicampus)

Übung: Empirisches Arbeiten in der Linguistik (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Diese Übung legt einen Schwerpunkt auf die empirische Arbeit in den Sprachwissenschaften. Im Fokus stehen der Umgang mit sprachwissenschaftlichen Daten, die Wahl der passenden Methodik, Forschungsansätze und Fragstellungen aus den Digital Humanities, Möglichkeiten der Datenerhebung und -auswertung sowie Recherche in Korpora. Die Übung legt auch einen besonderen Schwerpunkt auf die Frage, wie linguistische Haus- und Abschlussarbeiten mit empirischem Anteil gut geplant und strukturiert werden können und eignet sich somit

besonders zur Vorbereitung auf größere Seminar- oder Abschlussarbeiten. Schwerpunktthemen der Übung sind u.a.: • Daten & Datenerhebung in den Sprachwissenschaften • Methodische Ansätze in den Sprachwissenschaften • Grundlegende Fragestellungen der Digital Humanities • Planung & Strukturierung linguistischer Arbeiten mit empirischem Anteil • Recherche in Korpusdatenbanken • Erstellung eigener Datensammlungen/Korpora • Datenauswertung und statistische Interpretation... (weiter siehe Digicampus)

Übung: Sprachwissenschaftliche Lektüre und Analyse historischer Texte (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung richtet sich an Studierende, die bereits die entsprechenden Basis- und Aufbaumodule (Variation, Laut, Wort, Schrift; Mittelhochdeutsch; Sprachgeschichte) absolviert haben und ihre Kenntnisse anhand konkreter Textanalyse vertiefen oder zur Vorbereitung auf das Staatsexamen (LA Ms/Rs/Gy) wiederholen wollen. Wir lesen zunächst kürzere normalisierte mhd. Texte, nehmen uns dann aber auch kürzere nicht normalisierte frnhd. und ahd. Texte vor, anhand derer wir wichtige grammatische Phänomene wiederholen und vertiefen.

Prüfung

Sprachwissenschaftliche Analysen

Modulprüfung, Bericht (400 bis 2000 Wörter), unbenotet

Modul GER-2008: Sprachwissenschaftliche Analysen *Academic specialisation: Linguistics (elective area)*	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Sonja Zeman	
Inhalte: Schwerpunktbildung, Ausweitung, Anwendung nach Maßgabe der gewählten Veranstaltungen.	
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Ebene sprachwissenschaftlicher Übungen Fragestellungen der Sprachwissenschaft nachzuvollziehen und eigenständig weiterzuentwickeln. Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Probleme mit Hilfe verschiedener wissenschaftlicher Herangehensweisen anwendungsorientiert zu formulieren. Sozial/Personal: Die Studierenden schulen ihre Fähigkeit zur kritischen Reflexion und bauen ihre Kompetenzen in der schriftlichen Dokumentation und Präsentation wissenschaftlichen Arbeitens aus.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Seminar/Übung: Textanalyse und Wissensverarbeitung / Text and Knowledge Processing (BA) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die formale und technische Erfassung und Verarbeitung natürlichsprachlicher Bedeutung ist ein wesentliches Kerngebiet der Sprachwissenschaften, der Sprachtechnologie und der Künstlichen Intelligenz. Gegenstand der Lehrveranstalting ist die Einführung in ausgewählte, hierfür relevante Verfahren, Korpora und lexikalische Ressourcen für die automatisierte Verarbeitung natürlichsprachlicher Texte, wobei insbesondere Formalismen, Theorien, Daten und Verfahren zur Verarbeitung von Worten und ihren jeweiligen, kontextspezifischen Bedeutungen. Im Rahmen von Computerlinguistik und Sprachtechnologie ist das ein etabliertes, vielfältiges und forschungsintensives Gebiet, in dem sowohl wissensbasierte Ansätze als auch moderne Verfahren der Künstlichen Intelligenz eingesetzt werden und sehr verschiedenartige Arten von Information zusammengeführt werden müssen. Die Themen der Veranstaltung sind sprachübergreifend relevant. Die betrachteten Daten, Ressourcen und Ansätze stehen für alle an der Philolog... (weiter siehe Digicampus)

Übung: Empirisches Arbeiten in der Linguistik (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Diese Übung legt einen Schwerpunkt auf die empirische Arbeit in den Sprachwissenschaften. Im Fokus stehen der Umgang mit sprachwissenschaftlichen Daten, die Wahl der passenden Methodik, Forschungsansätze und Fragstellungen aus den Digital Humanities, Möglichkeiten der Datenerhebung und -auswertung sowie Recherche in Korpora. Die Übung legt auch einen besonderen Schwerpunkt auf die Frage, wie linguistische Haus- und Abschlussarbeiten mit empirischem Anteil gut geplant und strukturiert werden können und eignet sich somit

besonders zur Vorbereitung auf größere Seminar- oder Abschlussarbeiten. Schwerpunktthemen der Übung sind u.a.: • Daten & Datenerhebung in den Sprachwissenschaften • Methodische Ansätze in den Sprachwissenschaften • Grundlegende Fragestellungen der Digital Humanities • Planung & Strukturierung linguistischer Arbeiten mit empirischem Anteil • Recherche in Korpusdatenbanken • Erstellung eigener Datensammlungen/Korpora • Datenauswertung und statistische Interpretation... (weiter siehe Digicampus)

Übung: Sprachwissenschaftliche Lektüre und Analyse historischer Texte (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung richtet sich an Studierende, die bereits die entsprechenden Basis- und Aufbaumodule (Variation, Laut, Wort, Schrift; Mittelhochdeutsch; Sprachgeschichte) absolviert haben und ihre Kenntnisse anhand konkreter Textanalyse vertiefen oder zur Vorbereitung auf das Staatsexamen (LA Ms/Rs/Gy) wiederholen wollen. Wir lesen zunächst kürzere normalisierte mhd. Texte, nehmen uns dann aber auch kürzere nicht normalisierte frnhd. und ahd. Texte vor, anhand derer wir wichtige grammatische Phänomene wiederholen und vertiefen.

Prüfung

Sprachwissenschaftliche Analysen

Modulprüfung, Bericht (400 bis 2000 Wörter), unbenotet

Modul GER-1001: NDL Basis *Modern German Literature: basic module*	10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer	
Inhalte: Historische, textanalytische und methodische Grundlagen des Teilgebiets.	
Lernziele/Kompetenzen: Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Ebene von neugermanistischen Proseminaren Werke der neueren deutschen Literatur wissenschaftlich begründet zu interpretieren und literarhistorisch einzuordnen. Ebenso lernen Sie literaturtheoretische Grundbegriffe kennen. Fachlich: Die Studierenden verfügen übervertiefte Kenntnisse in der inhaltlichen und literaturwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Spektrum der NDL. Erworben wird die Fähigkeit, Werke der neueren deutschen Literatur wissenschaftlich begründet zu interpretieren und literahistorisch einzuordnen. Methodisch: Die Studierenden haben in den Einführungskursen unter Anleitung die Fähigkeit eingeübt, sich selbstständig mit Fragestellungen und Theorien (unter Hinzuziehung von Forschungsliteratur) der Literaturwissenschaft auseinanderzusetzen. Dabei werden auch wissenschaftliche Recherchekompetenz sowie sinnvolles Zitieren und Bibliographieren eingeübt. Ergebnisse werden in mündlicher und schriftlicher Form präsentiert. Sozial/personal: Die Studierenden werden mit den Verfahrensweisen des wissenschaftlichen Diskurses vertraut gemacht, sie erwerben kommunikative Kompetenzen in der Präsentation und Diskussion historischer und systematischer Aspekte. In Moderationen und Referaten lernen sie, differenziert zu argumentieren und das Präsentierte situationsangemessen zu hinterfragen.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 225 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 75 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Keine.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester **Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 5 **Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs zur Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundkurs NDL (A) (Grundkurs)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Einführungskurs führt in Grundlagen der Literaturwissenschaft und Textanalyse ein. Die Grundkurse beginnen wegen des langen Anmeldezeitraums erst in der zweiten Semesterwoche! Hinweis zum Anmeldeverfahren: Bitte geben Sie bei der Anmeldung wie vorgegeben Ihre Präferenzen bzgl. der angebotenen Grundkurse an, die Auswahl mehrerer Optionen erhöht die Chance auf einen Seminarplatz.

Grundkurs NDL (B) (Grundkurs)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Einführungskurs führt in Grundlagen der Literaturwissenschaft und Textanalyse ein. Die Grundkurse beginnen wegen des langen Anmeldezeitraums erst in der zweiten Semesterwoche! Hinweis zum Anmeldeverfahren:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung wie vorgegeben Ihre Präferenzen bzgl. der angebotenen Grundkurse an, die Auswahl mehrerer Optionen erhöht die Chance auf einen Seminarplatz.

Grundkurs NDL (C) (Grundkurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Einführungskurs führt in Grundlagen der Literaturwissenschaft und Textanalyse ein. Die Grundkurse beginnen wegen des langen Anmeldezeitraums erst in der zweiten Semesterwoche! Hinweis zum Anmeldeverfahren: Bitte geben Sie bei der Anmeldung wie vorgegeben Ihre Präferenzen bzgl. der angebotenen Grundkurse an, die Auswahl mehrerer Optionen erhöht die Chance auf einen Seminarplatz.

Grundkurs NDL (D) (Grundkurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Einführungskurs führt in Grundlagen der Literaturwissenschaft und Textanalyse ein. Die Grundkurse beginnen wegen des langen Anmeldezeitraums erst in der zweiten Semesterwoche! Hinweis zum Anmeldeverfahren: Bitte geben Sie bei der Anmeldung wie vorgegeben Ihre Präferenzen bzgl. der angebotenen Grundkurse an, die Auswahl mehrerer Optionen erhöht die Chance auf einen Seminarplatz.

Grundkurs NDL (E) (Grundkurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Einführungskurs führt in Grundlagen der Literaturwissenschaft und Textanalyse ein. Begleitend zum Grundkurs wird empfohlen, das Tutorium von Petra Schuster zu belegen. Die Grundkurse beginnen wegen des langen Anmeldezeitraums erst in der zweiten Semesterwoche! Hinweis zum Anmeldeverfahren: Bitte geben Sie bei der Anmeldung wie vorgegeben Ihre Präferenzen bzgl. der angebotenen Grundkurse an, die Auswahl mehrerer Optionen erhöht die Chance auf einen Seminarplatz.

Grundkurs NDL (F) (Grundkurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Einführungskurs führt in Grundlagen der Literaturwissenschaft und Textanalyse ein. Die Grundkurse beginnen wegen des langen Anmeldezeitraums erst in der zweiten Semesterwoche! Hinweis zum Anmeldeverfahren: Bitte geben Sie bei der Anmeldung wie vorgegeben Ihre Präferenzen bzgl. der angebotenen Grundkurse an, die Auswahl mehrerer Optionen erhöht die Chance auf einen Seminarplatz.

Prüfung

GK-NDL-Prüfung

Modulprüfung, Portfolio / Bearbeitungsfrist: 2 Monate, benotet

Modulteile

Modulteil: Vorlesung zur Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

V: Epochen der europäischen Literatur (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die europäische Literatur der Neuzeit und ist an Studierende aller literaturwissenschaftlichen Fächer gerichtet. Wichtige Entwicklungen der europäischen Literaturgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne werden behandelt. Dabei ist nicht erschöpfende Vollständigkeit das Ziel, sondern die Darstellung größerer Zusammenhänge anhand von exemplarischen Autorengruppen, Autoren und Werken. Den Studierenden soll damit die Voraussetzung zum vertiefenden Studium einzelner Gebiete und nicht zuletzt auch Anregung zu weiterer Lektüre gegeben werden.

Modul GER-1005: NDL Aufbau (Wahlbereich Literaturtheorie) *Modern German Literature: intermediate module (elective area : theory of literature)*	5 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer	
Inhalte: Sie lernen an ausgewählten Beispielen wichtige Positionen der Produktions-, Werk-und Rezeptionsästhetik und der literaturwissenschaftlichen Fachgeschichte und Methodendiskussion kennen.	
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich:Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre literaturwissenschaftlichen Kenntnisse im Bereich der Literaturtheorie und wenden diese exemplarisch an.Methodisch:Das Spektrum literaturwissenschaftlicher und literaturtheoretischer Fragestellungen wird in der vertiefenden Auseinandersetzung verfeinert. Die Studierenden entwickeln in der kritischen Auseinandersetzung mit der Forschung und in der Diskussion ihr spezifisches Profil. Eigenständige Perspektiven auf literarische Texte werden fachlich fundiert vor den Mitstudierenden entworfen und verteidigt.Sozial/personal:Die Studierenden gewinnen Selbständigkeit in der Erschließung wissenschaftlicher Texte, Theorien und Themen. Sie verfügen über die Fähigkeit zureigenständigen Literaturrecherche und zu einem kritischen und souveränen Umgang mit der Forschungsliteratur.Darüber hinaus werden die Kompetenzen kommunikativen Arbeitens weiter ausgebaut und die Fähigkeit, umfangreiche Literatur sich im Selbststudium anzueignen, eingeübt	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Bestehen des Basismoduls NDL.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung,

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Wahlbereich NDL Aufbau

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Kolloquium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Gesprächskreis stellen Studierende ihre Zulassungs-, Bachelor- oder Masterarbeitsprojekte vor. Manche befinden sich noch in der Planungsphase (Stoffsammlung, Literaturrecherche, Justierung der Fragestellung), manche sind bereits in der Phase der Disposition (Gliederung, Argumentationslinien und -schwierigkeiten) und manche sind schon so weit, dass sie im Kurs bereits Geschriebenes zur Diskussion stellen können. In jedem Arbeitsstadium sind Werkstattberichte willkommen. Wer 'Punkte machen' will, sollte möglichst an allen Sitzungen teilnehmen. Wer nur einmal sein Projekt vorstellen mag, kann auch lediglich sporadisch dabei sein. Wünschenswert ist aber, dass in jedem Gespräch möglichst viele zugegen sind.

HS Berlin Babylon? Literarisches Leben im Berlin der 1920er und 30er Jahre, mit Exkursion (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die üppigen Bilder der Fernsehserie Babylon Berlin prägen derzeit das Bild vom Berlin der Zwischenkriegszeit. Das Seminar stellt diesen Bildern literarische zur Seite und begibt sich vor Ort auf die Suche nach noch sichtbaren Spuren des literarischen Lebens im Berlin der 1920er und 30er Jahre. Insgesamt vier Spaziergänge werden

unternommen, die von den Teilnehmer:innen des Seminars vorbereitet und gestaltetet werden. Vorbereitend zu lesen sind die folgenden Romane: Alfred Döblin Berlin Alexanderplatz (1929), Erich Kästner Fabian (1931), Irmgard Keun Das kunstseidene Mädchen (1932). Kürzere Texte von Franz Hessel und Walter Benjamin, Kurt Tucholsky und Gabriele Tergit, Gedichte von Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn, schließlich Schriften zum Theater Erwin Piscators und Bertolt Brechts ergänzen das Programm; sie können auch noch im Verlauf des Sommersemesters vor Seminarbeginn gelesen werden. Außerdem zum Programm gehören Besuche in der Neuen Nationalgalerie und im Maxim Gorki Theat... (weiter siehe Digicampus)

HS MA Europa! Literarische Essays zur Europa-Idee (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar befasst sich mit Europanarrativen in Reiseerzählungen von Goethes Italienische Reise über Reisereportagen von Egon Erwin Kisch und Joseph Roth in den 1920er und 30er Jahren bis zu Texten der Gegenwartsliteratur. Einbezogen werden auch essayistische Texte von Autorinnen und Autoren, die sich programmatisch mit der Idee Europa auseinandersetzen. Hinweis: Diese Veranstaltung eignet sich für eine Berücksichtigung im Zertifikatsprogramm 'Jüdische Studien'.

HS MA, LA/BA Erziehung zur Menschlichkeit. Literarische Bildungs- und Erziehungsprogramme von der Frühen Neuzeit bis zur Nachkriegszeit, in Kooperation mit dem „Annahof“ (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar untersucht programmatische Schriften und literarische Texte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, die sich unter je unterschiedlichen Vorzeichen einer „Erziehung zur Menschlichkeit“ verschrieben haben. Das Thema ist in vier Sektionen unterteilt und wird exemplarisch erkundet: 1. Verfahren der Einübung in Beständigkeit und Gotteskindschaft in der Literatur der Frühen Neuzeit; 2. Emanzipation durch bildende Lektüre und Theaterbesuch in der Epoche der Aufklärung; 3. Konzeptionen adäquater (Aus)Bildung der jungen Generation im Kampf gegen das „Elend der Jugendliteratur“ um 1900; 4. Modelle einer literarischen ‚Rückerziehung‘ des deutschen Volks im Zuge der reeducation-Politik nach 1945. Die Themen werden zunächst gemeinsam in angeleiteten Lektürerunden erschlossen, jede der vier Sektionen wird durch einen öffentlichen Gastvortrag ergänzt. In zwei abschließenden Sitzungen werden die Erträge des Seminars in Gruppenpräsentationen vorgestellt und diskutiert, dabei sollen Ausbli... (weiter siehe Digicampus)

HS: Literatur als Zeitkritik: Schelme, Taugenichtse, Spekulanten, Schwindler und Hochstapler unterwandern die gute Gesellschaft – von Christian Reuter bis Thomas Mann (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Literatur kann das Leben kaum verändern. Aber sie kann auf Schattenseiten der (bürgerlichen) Gesellschaft aufmerksam machen, kann die Maske ihrer fragwürdigen Wohlanständigkeit herunterreißen. Christian Reuter ist mit seinem „Schelmuffsky“ nicht der erste, aber der prominenteste Kritiker des frühen bürgerlichen Selbstverständnisses, wenn er die Sucht persifliert, es dem Adel und seinen Manieren (einschließlich der Kavalierstouren) gleichzutun. Eichendorffs „Taugenichts“: ist er nur ein romantischer Vagabund, oder karikiert er ein fatales bürgerliches Arbeitsethos? Frank Wedekinds „Der Marquis von Keith“ deckt das Schwindelhafte der wilhelminischen Ära auf, Heinrich Manns „Im Schlaraffenland“ das Fadenscheinige gründerzeitlicher Karrieren in Berlin, wo Börsenjobber als Raubtiere im Dschungel der Großstadt jagen. Thomas Manns „Felix Krull“ schließlich, auch in der Zeit der Jahrhundertwende spielend: ein Glückskind als Hochstapler, der Vertauschbarkeit zu seinem Lebensprinzip macht. Der K... (weiter siehe Digicampus)

PS Einfache Wahrheiten - einfache Literatur? Poetik-Kolleg zum Werk von Franz Xaver Kroetz (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In Zeiten, in denen einfache Wahrheiten Konjunktur haben, suchen wir das Gespräch mit dem Dramatiker, Regisseur und Schauspieler Franz Xaver Kroetz. In den 1970er Jahren gehörte er mit seinen Volks- und Dialektstücken zu den meistgespielten Autoren der Gegenwartsliteratur, zuletzt verfasste er 2012 ein Stück über den sexuellen Missbrauch eines Jungen. Kroetz verhandelt Themen der sogenannten einfachen Leute auf der Bühne, er zeigt sozial Benachteiligte und Deklassierte. Einem breiteren Publikum wurde er als Schauspieler mit der Fernsehserie Kir Royal (1986) in der Figur des Baby Schimmerlos bekannt. Zuletzt trat er in einer Verfilmung vom Brandner Kaspar von Joseph Vilsmaier (2008) und in der Fernsehserie Über Land (2017-2018) auf. Als Regisseur inszenierte Kroetz am Münchener Residenztheater. Ausgehend von ausgewählten Werken und Bezug

nehmend auf Werke von Autor:innen, die Kroetz maßgeblich beeinflusst haben – Marieluise Fleisser, Ödön von Horvath, Bertolt Brecht – diskutieren wir im... (weiter siehe Digicampus)

PS Literarisches Spiel (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„Aber was heißt denn bloßes Spiel, nachdem wir wissen, daß unter allen Zuständen des Menschen gerade das Spiel und nur das Spiel es ist, was ihn vollständig macht, und seine doppelte Natur auf einmal entfaltet? (Schiller, Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen, 15. Brief, S. 612) Literarisches Spiel, Spiel und Literatur, Literatur im und als Spiel ¿ die Verwicklungen, Verwebungen, Ineinssetzungen und Vergleiche von Spiel und Literatur sind zahlreich und heterogen und lassen sich unterschiedlich fassen und auslegen. Ob literarische Texte selbst, ihre Sprache oder Gestaltung als Spiel begriffen werden oder nur die Lektüre und Interpretation; ob Lesende und Interpretierende gleich Spieler sind oder nicht doch eher die Figuren, die auf dem (Spiel-)Feld der Literatur erscheinen? Das Proseminar wird diesen und weiteren Zusammenhängen nachgehen und literatur- und kulturwissenschaftlich das Verhältnis von Literatur und Spiel und dem Menschen darin anhand ausgewä... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Erinnerungskultur in der Debatte

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Forschung zu kultureller Erinnerung ist ein dynamisches Feld von großem Interesse und erinnerungspolitische Auseinandersetzungen werden nicht selten in öffentlichen Debatten ausgetragen. In Deutschland erscheint so in Gedenkreden, Filmen, Bildern, Mahnmalen im öffentlichen Raum und anderen Medien der Holocaust vielfach präsent, aber wie wirksam ist diese multimediale Kultur eigentlich mit Blick auf gegenwärtigen Antisemitismus, Rassismus und weitere Herausforderungen, wie etwa die Bedrohung der Demokratie durch die extreme Rechte? Als Vergegenwärtigung von Vergangenheit bezieht sich Erinnern immer auf die Gegenwart und ist verknüpft mit Fragen des kollektiven Selbstverständnisses von Gesellschaften und deren Moral; als selbstreflexives Erinnern in einem ‚ethischen Rahmen' muss es zudem an den universalistischen Wert der Menschenrechte gebunden sein (A. Assmann 2020). Wenn dagegen jede unreflektierte Vergangenheit sich ihren Weg in die Gegenwart bahne (S. Neiman 2021), kommt dem bew... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Jüdische Filmschaffende im Weimarer Kino (1918–1933)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Blick auf die Filmproduktion von Weimar blieb lange vor allem bestimmt durch den Nationalsozialismus und seinen propagandistischen Einsatz von Filmen: Das Kino der ersten deutschen Republik erschien als dessen Vorgeschichte. Zu dieser Perspektive trugen auch die beiden kanonischen Nachkriegsfilmgeschichten der jüdischen Exilierten Siegfried Kracauer und Lotte Eisner, From Caligari to Hitler (1947) und The Haunted Screen (1955) bei, die das Weimarer Kino als ein am Expressionismus orientiertes männliches Autorenkino begriffen, in dem sich „die seelischen Anlagen eines Volkes" (Kracauer) vor dem Nationalsozialismus spiegelten. Wenig Beachtung fand, wie stark das Weimarer Kino von jüdischen Akteur*innen mitgeprägt war: Einer Schätzung zufolge hatten etwa 2.000 der rund 10.000 in der Filmindustrie von Weimar Beschäftigten einen jüdischen Hintergrund und spezifisch jüdische Themen wie Akkulturation, Marginalität und Identität wurden durchaus in einer Reihe von Filmen dargestellt (Rogows... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Unerträgliches Erzählen

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wir wenden uns im Rahmen dieses Proseminars literarischen Texten zu, welche unerträgliche Dinge erzählen, unerträglich erzählen und unerträglich (aus-)wirken - auf die literarischen Figuren und uns als Rezipientinnen und Rezipienten. Gleichzeitig stellt sich die Frage, was als Unerträglich gilt. Unsagbares vielleicht? Ein Widerspruch in sich, oder? Was wird textlich und erzählerisch möglicherweise verdrängt, verschwiegen oder mehr oder weniger still ertragen? Wir besprechen Unerträgliches im Zwischenmenschlichen: Gewaltformen wie Folter, Kriegsverbrechen oder sexualisierte Gewalt sowie diverse Traumata. Aber auch Leiden durch Liebe soll zum Thema gemacht werden. Wir wenden uns einschlägigen und neueren Textauszügen aus der Literatur vom 19. bis 21. Jahrhundert zu. Ebenso behandeln wir spezifische Fachtexte. Ablauf: In ergiebigen Kursgesprächen sollen die Untersuchungsgegenstände auf ihre Erzählstrategien hin geprüft werden, um etwaige Parallelen und Unterschiede festzustellen. Drei Pri... (weiter siehe Digicampus)

PS: Drei Gesichter der Moderne: Schnitzler, Hofmannsthal, Trakl (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Umbruchszeit in Wien um 1900 ist in ihrer Ausstrahlungskraft noch immer erheblich: Dass das Ich nicht mehr länger Herr im eigenen Haus ist (Sigmund Freud), aber auch die Sprache selbst wird in ihrer Selbstverständlichkeit in Frage gestellt, die Rolle der Geschlechter wird neu verhandelt. Drei repräsentative Gestalten dieser Zeit stehen im Mittelpunkt des Seminars. Besprochen werden die zentralen Texte, Arthur Schnitzlers „Leutnant Gustl“, „Der grüne Kakadu“ und „Fräulein Else“, von Hofmannsthal die „Reitergeschichte“, „Elektra“ und „Jedermann“, dazu Essays und die wichtigsten Gedichte von Georg Trakl. Die meisten Texte liegen in guten Reclam-Ausgaben vor und sind anzuschaffen und vorzubereiten.

PS: Mitleiden. Empathie und Literatur (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
"Der mitleidigste Mensch ist der beste Mensch", so hat es Lessing in einem Brief von 1756 wirkungsmächtig formuliert und den Gedanken der Aufklärung unmittelbar mit der Fähigkeit des Menschen, Mitleid empfinden zu können, verbunden. Die Verbesserungsfähigkeit des Menschen ist für Lessing keine Vernunftangelegenheit, sie ist wesentlich vom menschlichen Empfindungsvermögen abhängig. Das Proseminar will diesen Impuls aufgeklärten Dichtens aus dem 18. Jahrhundert bis in die Gegenwartsliteratur verfolgen: Ist das Programm, Literatur als Medium einer Erziehung zur Empathiefähigkeit zu nutzen, heute noch zeitgemäß? Dabei sollen zunächst kanonische Ansätze einer Philosophie des Mitleids gemeinsam gelesen und erarbeitet werden: Die literarisch so einflussreichen Denker Schopenhauer und Nietzsche kommen hier ebenso zu Wort wie die Philosophinnen Hannah Arendt und Martha Nussbaum, deren Emotionstheorie nicht getrennt von Überlegungen zu politischer Gerechtigkeit gedacht werden kann. In einem zwei... (weiter siehe Digicampus)

PS: Österreichische Gegenwartsliteratur (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Kurs möchte möglichst aktuelle Erzähltexte, Theaterstücke und Lyrik aus Österreich kennenlernen. Was wir NICHT tun werden, ist, die Texte an ein - vielleicht überkommenes, vielleicht klischeehaftes - Bild österreichischer literarischer Tradition anzulegen. (Die Wiener Autorin Raphaela Edelbauer in einem Vlog: "Oooh, ihr süßen Österreicher mit eurem tollen Humor, eurer Ironie! Ihr seid's alle so [...] todzugewandt...") Stattdessen werden wir Stichproben nehmen und erst gegen Ende des Semesters ein Resümee versuchen. Darüber hinaus werden wir über Grundlagen literaturwissenschaftlichen Argumentierens lesen und sprechen. Da wir hauptsächlich sehr neue Texte behandeln werden, bietet es sich an, dabei das Formulieren eigenständiger Thesen und Interpretationen zu üben.

schauinsblau - Onlinemagazin für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
«schauinsblau» ist ein Onlinemagazin der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Es vereint literarische Texte, Essays, Rezensionen zu Literatur, Theater, Film und Musik, führt Gespräche mit namhaften Künstler*innen und Kulturschaffenden, wie beispielsweise mit Friederike Mayröcker, Thomas Köck oder Stefan Kaegi von Rimini Protokoll und produziert Podcasts und Videoformate. Besonders die Schnittstelle von Kunst und Gesellschaft steht im Mittelpunkt des Interesses. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» sowie der Veranstaltungsreihe «Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement» und bietet damit eine Plattform für die Vernetzung von Nachwuchs und etabliertem Kulturbetrieb. Das Magazin gibt einerseits Studierenden die Möglichkeit, erste Schreiberfahrungen zu machen, sich redaktionell zu betätigen und auch den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kennenzulernen, versteht sich andererseits aber auch als Organon... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A., LA, M.A.) Scheitern in der heutigen Gesellschaft (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Bei dem Workshop werden zunächst das Potenzial und die Ressourcen des Scheiterns diskutiert und analysiert. In einem zweiten Schritt sollen die Ergebnisse in Bilder (zum Beispiel in Form von dramatischen Texten, Visionen, Monologen, Gedichten und Sätzen) übersetzt werden. Diese dienen als Basis für eine mögliche szenische performative Umsetzungen. Die Übung findet als Blockseminar statt und wird geleitet von der Regisseurin Gianna Formicone.

Ü (B.A./LA/M.A.): "Wann beginnt das Fktive?" (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wer literarische Texte schreibt, macht meistens zwei vermeintlich gegensätzliche Bewegungen: eine Bewegung zu sich selbst hin und eine Bewegung von sich selbst weg. Dabei würde man meinen, die Bewegung zu sich selbst hilft, das Eigene klarer zu sehen, das Selbst zu präzisieren, dem Denken, das man praktiziert, auf die Spur zu kommen. Das ist mitunter auch der Fall. Gleichermaßen, und das wirkt zunächst paradox, kann durchs Streben ins Fiktive eine ähnliche, fast verblüffendere Erfahrung gelingen: aus der Distanz der Erfindung gerät das Eigene in ein neues Verhältnis, das Selbst wird konfrontiert mit sich selbst, aber unter veränderten Vorzeichen. Im Seminar "Wann beginnt das Fiktive?" sollen die Studierenden diesen (Schreib-)Bewegungen nachspüren und sich im spekulierenden Denken probieren. Dazu werden wissenschaftliche, philosophische und literarische Texte gelesen und diskutiert. Außerdem schreiben die Studierenden eigene Texte, die sie im Kurs vorstellen und besprechen. Das Seminar... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA/M.A.): Sprachliche Heterogenität (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mit dem steigenden Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund steigt auch die sprachliche Heterogenita¨t in Kitas und Schulen weiter an. Gleichzeitig zeigen Themen wie die „Deutschpflicht auf dem Schulhof“, oder die Gleichsetzung von Sprachbeherrschung und Integrationsbemühen, dass das ungeheure Potenzial von Mehrsprachigkeit in der Schule noch viel zu oft ungenutzt bleibt. Dieses Fortbildungsangebot richtet sich alle Interessierten, die unterschiedliche kreative Werkzeuge, poetische Instrumente und spielerische Techniken erlernen möchten, um sich für das Thema „Mehrsprachigkeit“ zu sensibilisieren, sei es für die Anwendung im Schulunterricht oder zur persönlichen Wissensvertiefung. Das Thema sprachliche Heterogenität steht dabei besonders im Fokus. Wie lässt sich vorhandene Mehrsprachigkeit kreativ nutzen? Wie lassen sich verbreitete Vorurteile gegen Gedichte oder das Schreiben an sich abbauen? Wie können wir den Wert von Mehrsprachigkeit vermitteln? Ob Metaphernspiele, ABC-Battles,... (weiter siehe Digicampus)

Ü Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Kolloquium werden Staatsexamens-, BA und MA-Arbeiten von der Phase ihrer Konzeption bis zum Abschluss vorgestellt und Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt. Der Seminarplan wird in der konstituierenden Sitzung festgelegt. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, eine Präsentation der eigenen Arbeit zu übernehmen und sich auf die Präsentationen der anderen Teilnehmer:innen so vorzubereiten, dass wechselseitig qualifizierte und anregende Rückmeldungen zu den jeweiligen Präsentationen gegeben werden können. In die Seminarplanung eingebracht werden können auch einschlägige Forschungstexte, die für die Konzeption der eigenen Abschlussarbeit zentral sind.

Ü: Literarische Neuerscheinungen (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Teilnahme an dieser alle zwei Wochen anberaumten Übung erfolgt auf Einladung. Es ist ein Seminarraum gebucht - vielleicht treffen wir uns aber auch kompakt zu Terminen, auf die wir uns in einer Vorbesprechung einigen werden. Es geht darum, literarische Neuerscheinungen aus dem deutschsprachigen Raum gemeinsam zu lesen und zu besprechen. Das Programm wird sich aus Ihren Vorschlägen zusammensetzen.

Ü: Phraseologie im literarischen Text (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dieser Übung wird der Frage nachgegangen, wie Phraseologismen im literarischen Text funktionieren, in welchem Umfang und mit welchen Mitteln sie in den Kontext eingebettet sind und welcher Erzählabsicht sie dienen. Phraseologismen sind sprachliche Muster, deren literarisches Potenzial von der Darstellung des konventionellen Charakters von Sprache („Phraseologie als Symptom einer Insuffizienz der Sprache“, H. Burger) bis hin zur kreativen Verwendung von Phrasemvariationen und sogar der Erzeugung von Komik reicht. Untersucht werden Werke des 20. Jh. wie z.B. Günter Grass: "Die Blechtrommel" und "Unkenrufe", Stefan Zweig: "Schachnovelle", Ödön von Horváth: "Geschichten aus dem Wiener Wald", aber auch Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur wie Paul Maar: "Lippels Traum" und Erich Kästner: "Das doppelte Lottchen".

Ü: Schreibwerkstatt (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Termine mit Anleitungen und Schreibimpulsen werden sich abwechseln mit solchen, an denen jede und jeder vorstellen kann, woran sie oder er gerade sitzt. Achtung: Dies ist eine praktische Übung, kein Kurs, in dem, wie

etwa in der "Bayerischen Akademie des Schreibens", Kontakte zu Lektoren, Verlagen etc. hergestellt werden sollen. Der Seminarleiter ist auch nicht imstande, lange Manuskripte zu lektorieren. Worum es geht: einfach schreiben, ganz graswurzelmäßig. Und dabei spüren, dass es ohne das Schreiben keine Literatur geben würde, keine Literaturgeschichte und auch keine Literaturinterpretation. Diese Wahrheit ist konkret ...

Modulteil: Seminar, Übung, Projekt

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Kolloquium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Gesprächskreis stellen Studierende ihre Zulassungs-, Bachelor- oder Masterarbeitsprojekte vor. Manche befinden sich noch in der Planungsphase (Stoffsammlung, Literaturrecherche, Justierung der Fragestellung), manche sind bereits in der Phase der Disposition (Gliederung, Argumentationslinien und -schwierigkeiten) und manche sind schon so weit, dass sie im Kurs bereits Geschriebenes zur Diskussion stellen können. In jedem Arbeitsstadium sind Werkstattberichte willkommen. Wer 'Punkte machen' will, sollte möglichst an allen Sitzungen teilnehmen. Wer nur einmal sein Projekt vorstellen mag, kann auch lediglich sporadisch dabei sein. Wünschenswert ist aber, dass in jedem Gespräch möglichst viele zugegen sind.

HS Berlin Babylon? Literarisches Leben im Berlin der 1920er und 30er Jahre, mit Exkursion (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die üppigen Bilder der Fernsehserie Babylon Berlin prägen derzeit das Bild vom Berlin der Zwischenkriegszeit. Das Seminar stellt diesen Bildern literarische zur Seite und begibt sich vor Ort auf die Suche nach noch sichtbaren Spuren des literarischen Lebens im Berlin der 1920er und 30er Jahre. Insgesamt vier Spaziergänge werden unternommen, die von den Teilnehmer:innen des Seminars vorbereitet und gestaltetet werden. Vorbereitend zu lesen sind die folgenden Romane: Alfred Döblin Berlin Alexanderplatz (1929), Erich Kästner Fabian (1931), Irmgard Keun Das kunstseidene Mädchen (1932). Kürzere Texte von Franz Hessel und Walter Benjamin, Kurt Tucholsky und Gabriele Tergit, Gedichte von Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn, schließlich Schriften zum Theater Erwin Piscators und Bertolt Brechts ergänzen das Programm; sie können auch noch im Verlauf des Sommersemesters vor Seminarbeginn gelesen werden. Außerdem zum Programm gehören Besuche in der Neuen Nationalgalerie und im Maxim Gorki Theat... (weiter siehe Digicampus)

HS MA Europa! Literarische Essays zur Europa-Idee (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar befasst sich mit Europanarrativen in Reiseerzählungen von Goethes Italienische Reise über Reisereportagen von Egon Erwin Kisch und Joseph Roth in den 1920er und 30er Jahren bis zu Texten der Gegenwartsliteratur. Einbezogen werden auch essayistische Texte von Autorinnen und Autoren, die sich programmatisch mit der Idee Europa auseinandersetzen. Hinweis: Diese Veranstaltung eignet sich für eine Berücksichtigung im Zertifikatsprogramm 'Jüdische Studien'.

HS MA, LA/BA Erziehung zur Menschlichkeit. Literarische Bildungs- und Erziehungsprogramme von der Frühen Neuzeit bis zur Nachkriegszeit, in Kooperation mit dem „Annahof“ (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar untersucht programmatische Schriften und literarische Texte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, die sich unter je unterschiedlichen Vorzeichen einer „Erziehung zur Menschlichkeit“ verschrieben haben. Das Thema ist in vier Sektionen unterteilt und wird exemplarisch erkundet: 1. Verfahren der Einübung in Beständigkeit und Gotteskindschaft in der Literatur der Frühen Neuzeit; 2. Emanzipation durch bildende Lektüre und Theaterbesuch in der Epoche der Aufklärung; 3. Konzeptionen adäquater (Aus)Bildung der jungen Generation im Kampf gegen das „Elend der Jugendliteratur“ um 1900; 4. Modelle einer literarischen ‚Rückerziehung‘ des deutschen Volks im Zuge der reeducation-Politik nach 1945. Die Themen werden zunächst gemeinsam in angeleiteten Lektürerunden erschlossen, jede der vier Sektionen wird durch einen öffentlichen Gastvortrag ergänzt. In zwei abschließenden Sitzungen werden die Erträge des Seminars in Gruppenpräsentationen vorgestellt und diskutiert, dabei sollen Ausbli... (weiter siehe Digicampus)

HS: Literatur als Zeitkritik: Schelme, Taugenichtse, Spekulanten, Schwindler und Hochstapler unterwandern die gute Gesellschaft – von Christian Reuter bis Thomas Mann (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Literatur kann das Leben kaum verändern. Aber sie kann auf Schattenseiten der (bürgerlichen) Gesellschaft aufmerksam machen, kann die Maske ihrer fragwürdigen Wohlanständigkeit herunterreißen. Christian Reuter ist mit seinem „Schelmuffsky“ nicht der erste, aber der prominenteste Kritiker des frühen bürgerlichen Selbstverständnisses, wenn er die Sucht persifliert, es dem Adel und seinen Manieren (einschließlich der Kavalierstouren) gleichzutun. Eichendorffs „Taugenichts“: ist er nur ein romantischer Vagabund, oder karikiert er ein fatales bürgerliches Arbeitsethos? Frank Wedekinds „Der Marquis von Keith“ deckt das Schwindelhafte der wilhelminischen Ära auf, Heinrich Manns „Im Schlaraffenland“ das Fadenscheinige gründerzeitlicher Karrieren in Berlin, wo Börsenjobber als Raubtiere im Dschungel der Großstadt jagen. Thomas Manns „Felix Krull“ schließlich, auch in der Zeit der Jahrhundertwende spielend: ein Glückskind als Hochstapler, der Vertauschbarkeit zu seinem Lebensprinzip macht. Der K... (weiter siehe Digicampus)

PS Einfache Wahrheiten - einfache Literatur? Poetik-Kolleg zum Werk von Franz Xaver Kroetz (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In Zeiten, in denen einfache Wahrheiten Konjunktur haben, suchen wir das Gespräch mit dem Dramatiker, Regisseur und Schauspieler Franz Xaver Kroetz. In den 1970er Jahren gehörte er mit seinen Volks- und Dialektstücken zu den meistgespielten Autoren der Gegenwartsliteratur, zuletzt verfasste er 2012 ein Stück über den sexuellen Missbrauch eines Jungen. Kroetz verhandelt Themen der sogenannten einfachen Leute auf der Bühne, er zeigt sozial Benachteiligte und Deklassierte. Einem breiteren Publikum wurde er als Schauspieler mit der Fernsehserie Kir Royal (1986) in der Figur des Baby Schimmerlos bekannt. Zuletzt trat er in einer Verfilmung vom Brandner Kaspar von Joseph Vilsmaier (2008) und in der Fernsehserie Über Land (2017-2018) auf. Als Regisseur inszenierte Kroetz am Münchener Residenztheater. Ausgehend von ausgewählten Werken und Bezug nehmend auf Werke von Autor:innen, die Kroetz maßgeblich beeinflusst haben – Marieluise Fleisser, Ödön von Horvath, Bertolt Brecht – diskutieren wir im... (weiter siehe Digicampus)

PS Literarisches Spiel (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
„Aber was heißt denn bloßes Spiel, nachdem wir wissen, daß unter allen Zuständen des Menschen gerade das Spiel und nur das Spiel es ist, was ihn vollständig macht, und seine doppelte Natur auf einmal entfaltet? (Schiller, Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen, 15. Brief, S. 612) Literarisches Spiel, Spiel und Literatur, Literatur im und als Spiel ¿ die Verwicklungen, Verwebungen, Ineinssetzungen und Vergleiche von Spiel und Literatur sind zahlreich und heterogen und lassen sich unterschiedlich fassen und auslegen. Ob literarische Texte selbst, ihre Sprache oder Gestaltung als Spiel begriffen werden oder nur die Lektüre und Interpretation; ob Lesende und Interpretierende gleich Spieler sind oder nicht doch eher die Figuren, die auf dem (Spiel-)Feld der Literatur erscheinen? Das Proseminar wird diesen und weiteren Zusammenhängen nachgehen und literatur- und kulturwissenschaftlich das Verhältnis von Literatur und Spiel und dem Menschen darin anhand ausgewä... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Erinnerungskultur in der Debatte
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Forschung zu kultureller Erinnerung ist ein dynamisches Feld von großem Interesse und erinnerungspolitische Auseinandersetzungen werden nicht selten in öffentlichen Debatten ausgetragen. In Deutschland erscheint so in Gedenkreden, Filmen, Bildern, Mahnmalen im öffentlichen Raum und anderen Medien der Holocaust vielfach präsent, aber wie wirksam ist diese multimediale Kultur eigentlich mit Blick auf gegenwärtigen Antisemitismus, Rassismus und weitere Herausforderungen, wie etwa die Bedrohung der Demokratie durch die extreme Rechte? Als Vergegenwärtigung von Vergangenheit bezieht sich Erinnern immer auf die Gegenwart und ist verknüpft mit Fragen des kollektiven Selbstverständnisses von Gesellschaften und deren Moral; als selbstreflexives Erinnern in einem ‚ethischen Rahmen‘ muss es zudem an den universalistischen Wert der Menschenrechte gebunden sein (A. Assmann 2020). Wenn dagegen jede unreflektierte Vergangenheit sich ihren Weg in die Gegenwart bahne (S. Neiman 2021), kommt dem bew... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Jüdische Filmschaffende im Weimarer Kino (1918–1933)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Blick auf die Filmproduktion von Weimar blieb lange vor allem bestimmt durch den Nationalsozialismus und seinen propagandistischen Einsatz von Filmen: Das Kino der ersten deutschen Republik erschien als dessen

Vorgeschichte. Zu dieser Perspektive trugen auch die beiden kanonischen Nachkriegsfilmgeschichten der jüdischen Exilierten Siegfried Kracauer und Lotte Eisner, From Caligari to Hitler (1947) und The Haunted Screen (1955) bei, die das Weimarer Kino als ein am Expressionismus orientiertes männliches Autorenkino begriffen, in dem sich „die seelischen Anlagen eines Volkes“ (Kracauer) vor dem Nationalsozialismus spiegelten. Wenig Beachtung fand, wie stark das Weimarer Kino von jüdischen Akteur*innen mitgeprägt war: Einer Schätzung zufolge hatten etwa 2.000 der rund 10.000 in der Filmindustrie von Weimar Beschäftigten einen jüdischen Hintergrund und spezifisch jüdische Themen wie Akkulturation, Marginalität und Identität wurden durchaus in einer Reihe von Filmen dargestellt (Rogows... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Unerträgliches Erzählen

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wir wenden uns im Rahmen dieses Proseminars literarischen Texten zu, welche unerträgliche Dinge erzählen, unerträglich erzählen und unerträglich (aus-)wirken - auf die literarischen Figuren und uns als Rezipientinnen und Rezipienten. Gleichzeitig stellt sich die Frage, was als Unerträglich gilt. Unsagbares vielleicht? Ein Widerspruch in sich, oder? Was wird textlich und erzählerisch möglicherweise verdrängt, verschwiegen oder mehr oder weniger still ertragen? Wir besprechen Unerträgliches im Zwischenmenschlichen: Gewaltformen wie Folter, Kriegsverbrechen oder sexualisierte Gewalt sowie diverse Traumata. Aber auch Leiden durch Liebe soll zum Thema gemacht werden. Wir wenden uns einschlägigen und neueren Textauszügen aus der Literatur vom 19. bis 21. Jahrhundert zu. Ebenso behandeln wir spezifische Fachtexte. Ablauf: In ergiebigen Kursgesprächen sollen die Untersuchungsgegenstände auf ihre Erzählstrategien hin geprüft werden, um etwaige Parallelen und Unterschiede festzustellen. Drei Pri... (weiter siehe Digicampus)

PS: Drei Gesichter der Moderne: Schnitzler, Hofmannsthal, Trakl (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Umbruchszeit in Wien um 1900 ist in ihrer Ausstrahlungskraft noch immer erheblich: Dass das Ich nicht mehr länger Herr im eigenen Haus ist (Sigmund Freud), aber auch die Sprache selbst wird in ihrer Selbstverständlichkeit in Frage gestellt, die Rolle der Geschlechter wird neu verhandelt. Drei repräsentative Gestalten dieser Zeit stehen im Mittelpunkt des Seminars. Besprochen werden die zentralen Texte, Arthur Schnitzlers „Leutnant Gustl“, „Der grüne Kakadu“ und „Fräulein Else“, von Hofmannsthal die „Reitergeschichte“, „Elektra“ und „Jedermann“, dazu Essays und die wichtigsten Gedichte von Georg Trakl. Die meisten Texte liegen in guten Reclam-Ausgaben vor und sind anzuschaffen und vorzubereiten.

PS: Mitleiden. Empathie und Literatur (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

"Der mitleidigste Mensch ist der beste Mensch", so hat es Lessing in einem Brief von 1756 wirkungsmächtig formuliert und den Gedanken der Aufklärung unmittelbar mit der Fähigkeit des Menschen, Mitleid empfinden zu können, verbunden. Die Verbesserungsfähigkeit des Menschen ist für Lessing keine Vernunftangelegenheit, sie ist wesentlich vom menschlichen Empfindungsvermögen abhängig. Das Proseminar will diesen Impuls aufgeklärten Dichtens aus dem 18. Jahrhundert bis in die Gegenwartsliteratur verfolgen: Ist das Programm, Literatur als Medium einer Erziehung zur Empathiefähigkeit zu nutzen, heute noch zeitgemäß? Dabei sollen zunächst kanonische Ansätze einer Philosophie des Mitleids gemeinsam gelesen und erarbeitet werden: Die literarisch so einflussreichen Denker Schopenhauer und Nietzsche kommen hier ebenso zu Wort wie die Philosophinnen Hannah Arendt und Martha Nussbaum, deren Emotionstheorie nicht getrennt von Überlegungen zu politischer Gerechtigkeit gedacht werden kann. In einem zwei... (weiter siehe Digicampus)

PS: Österreichische Gegenwartsliteratur (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Kurs möchte möglichst aktuelle Erzähltexte, Theaterstücke und Lyrik aus Österreich kennenlernen. Was wir NICHT tun werden, ist, die Texte an ein - vielleicht überkommenes, vielleicht klischeehaftes - Bild österreichischer literarischer Tradition anzulegen. (Die Wiener Autorin Raphaela Edelbauer in einem Vlog: "Oooh, ihr süßen Österreicher mit eurem tollen Humor, eurer Ironie! Ihr seid's alle so [...] todzugewandt...") Stattdessen werden wir Stichproben nehmen und erst gegen Ende des Semesters ein Resümee versuchen. Darüber hinaus werden wir über Grundlagen literaturwissenschaftlichen Argumentierens lesen und sprechen. Da wir hauptsächlich sehr neue Texte behandeln werden, bietet es sich an, dabei das Formulieren eigenständiger Thesen und Interpretationen zu üben.

schauinsblau - Onlinemagazin für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

«schauinsblau» ist ein Onlinemagazin der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Es vereint literarische Texte, Essays, Rezensionen zu Literatur, Theater, Film und Musik, führt Gespräche mit namhaften Künstler*innen und Kulturschaffenden, wie beispielsweise mit Friederike Mayröcker, Thomas Köck oder Stefan Kaegi von Rimini Protokoll und produziert Podcasts und Videoformate. Besonders die Schnittstelle von Kunst und Gesellschaft steht im Mittelpunkt des Interesses. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» sowie der Veranstaltungsreihe «Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement» und bietet damit eine Plattform für die Vernetzung von Nachwuchs und etabliertem Kulturbetrieb. Das Magazin gibt einerseits Studierenden die Möglichkeit, erste Schreiberfahrungen zu machen, sich redaktionell zu betätigen und auch den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kennenzulernen, versteht sich andererseits aber auch als Organon... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A., LA, M.A.) Scheitern in der heutigen Gesellschaft (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Bei dem Workshop werden zunächst das Potenzial und die Ressourcen des Scheiterns diskutiert und analysiert. In einem zweiten Schritt sollen die Ergebnisse in Bilder (zum Beispiel in Form von dramatischen Texten, Visionen, Monologen, Gedichten und Sätzen) übersetzt werden. Diese dienen als Basis für eine mögliche szenische performative Umsetzungen. Die Übung findet als Blockseminar statt und wird geleitet von der Regisseurin Gianna Formicone.

Ü (B.A./LA/M.A.): "Wann beginnt das Fktive?" (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wer literarische Texte schreibt, macht meistens zwei vermeintlich gegensätzliche Bewegungen: eine Bewegung zu sich selbst hin und eine Bewegung von sich selbst weg. Dabei würde man meinen, die Bewegung zu sich selbst hilft, das Eigene klarer zu sehen, das Selbst zu präzisieren, dem Denken, das man praktiziert, auf die Spur zu kommen. Das ist mitunter auch der Fall. Gleichermaßen, und das wirkt zunächst paradox, kann durchs Streben ins Fiktive eine ähnliche, fast verblüffendere Erfahrung gelingen: aus der Distanz der Erfindung gerät das Eigene in ein neues Verhältnis, das Selbst wird konfrontiert mit sich selbst, aber unter veränderten Vorzeichen. Im Seminar "Wann beginnt das Fiktive?" sollen die Studierenden diesen (Schreib-)Bewegungen nachspüren und sich im spekulierenden Denken probieren. Dazu werden wissenschaftliche, philosophische und literarische Texte gelesen und diskutiert. Außerdem schreiben die Studierenden eigene Texte, die sie im Kurs vorstellen und besprechen. Das Seminar... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA/M.A.): Sprachliche Heterogenität (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mit dem steigenden Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund steigt auch die sprachliche Heterogenita¨t in Kitas und Schulen weiter an. Gleichzeitig zeigen Themen wie die „Deutschpflicht auf dem Schulhof“, oder die Gleichsetzung von Sprachbeherrschung und Integrationsbemühen, dass das ungeheure Potenzial von Mehrsprachigkeit in der Schule noch viel zu oft ungenutzt bleibt. Dieses Fortbildungsangebot richtet sich alle Interessierten, die unterschiedliche kreative Werkzeuge, poetische Instrumente und spielerische Techniken erlernen möchten, um sich für das Thema „Mehrsprachigkeit“ zu sensibilisieren, sei es für die Anwendung im Schulunterricht oder zur persönlichen Wissensvertiefung. Das Thema sprachliche Heterogenität steht dabei besonders im Fokus. Wie lässt sich vorhandene Mehrsprachigkeit kreativ nutzen? Wie lassen sich verbreitete Vorurteile gegen Gedichte oder das Schreiben an sich abbauen? Wie können wir den Wert von Mehrsprachigkeit vermitteln? Ob Metaphernspiele, ABC-Battles,... (weiter siehe Digicampus)

Ü Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Kolloquium werden Staatsexamens-, BA und MA-Arbeiten von der Phase ihrer Konzeption bis zum Abschluss vorgestellt und Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt. Der Seminarplan wird in der konstituierenden Sitzung festgelegt. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, eine Präsentation der eigenen Arbeit zu übernehmen und sich auf die Präsentationen der anderen Teilnehmer:innen so vorzubereiten, dass wechselseitig qualifizierte und anregende Rückmeldungen zu den jeweiligen Präsentationen gegeben

werden können. In die Seminarplanung eingebracht werden können auch einschlägige Forschungstexte, die für die Konzeption der eigenen Abschlussarbeit zentral sind.

Ü: Literarische Neuerscheinungen (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Teilnahme an dieser alle zwei Wochen anberaumten Übung erfolgt auf Einladung. Es ist ein Seminarraum gebucht - vielleicht treffen wir uns aber auch kompakt zu Terminen, auf die wir uns in einer Vorbesprechung einigen werden. Es geht darum, literarische Neuerscheinungen aus dem deutschsprachigen Raum gemeinsam zu lesen und zu besprechen. Das Programm wird sich aus Ihren Vorschlägen zusammensetzen.

Ü: Phraseologie im literarischen Text (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dieser Übung wird der Frage nachgegangen, wie Phraseologismen im literarischen Text funktionieren, in welchem Umfang und mit welchen Mitteln sie in den Kontext eingebettet sind und welcher Erzählabsicht sie dienen. Phraseologismen sind sprachliche Muster, deren literarisches Potenzial von der Darstellung des konventionellen Charakters von Sprache („Phraseologie als Symptom einer Insuffizienz der Sprache“, H. Burger) bis hin zur kreativen Verwendung von Phrasemvariationen und sogar der Erzeugung von Komik reicht. Untersucht werden Werke des 20. Jh. wie z.B. Günter Grass: "Die Blechtrommel" und "Unkenrufe", Stefan Zweig: "Schachnovelle", Ödön von Horváth: "Geschichten aus dem Wiener Wald", aber auch Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur wie Paul Maar: "Lippels Traum" und Erich Kästner: "Das doppelte Lottchen".

Ü: Schreibwerkstatt (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Termine mit Anleitungen und Schreibimpulsen werden sich abwechseln mit solchen, an denen jede und jeder vorstellen kann, woran sie oder er gerade sitzt. Achtung: Dies ist eine praktische Übung, kein Kurs, in dem, wie etwa in der "Bayerischen Akademie des Schreibens", Kontakte zu Lektoren, Verlagen etc. hergestellt werden sollen. Der Seminarleiter ist auch nicht imstande, lange Manuskripte zu lektorieren. Worum es geht: einfach schreiben, ganz graswurzelmäßig. Und dabei spüren, dass es ohne das Schreiben keine Literatur geben würde, keine Literaturgeschichte und auch keine Literaturinterpretation. Diese Wahrheit ist konkret ...

Prüfung

Wahlbereichs-Prüfung

Modulprüfung, Bericht/Essay (400-2000 Wörter), benotet

Modul GER-1026: NDL Aufbau (Wahlbereich Schreibpraxis) *Modern German Literature: intermediate module (elective area : scientific and creative writing)*	5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer	
Inhalte: Sie lernen an ausgewählten Beispielen wichtige Positionen des kreativen und wissenschafltichen Schreibens kenne.	
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich:Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre literaturwissenschaftlichen Kenntnisse im Bereich der Literaturtheorie und wenden diese exemplarisch an.Methodisch:Das Spektrum literaturwissenschaftlicher und literaturtheoretischer Fragestellungen wird in der vertiefenden Auseinandersetzung verfeinert. Die Studierenden entwickeln in der kritischen Auseinandersetzung mit der Forschung und in der Diskussion ihr spezifisches Profil. Eigenständige Perspektiven auf literarische Texte werden fachlich fundiert vor den Mitstudierenden entworfen und verteidigt.Sozial/personal:Die Studierenden gewinnen Selbständigkeit in der Erschließung wissenschaftlicher Texte, Theorien und Themen. Sie verfügen über die Fähigkeit zureigenständigen Literaturrecherche und zu einem kritischen und souveränen Umgang mit der Forschungsliteratur.Darüber hinaus werden die Kompetenzen kommunikativen Arbeitens weiter ausgebaut und die Fähigkeit, umfangreiche Literatur sich im Selbststudium anzueignen, eingeübt	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Bestehen des Basismoduls NDL.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung,
Angebotshäufigkeit: jedes Semester **Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 2 **Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Wahlbereich NDL Aufbau

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Kolloquium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Gesprächskreis stellen Studierende ihre Zulassungs-, Bachelor- oder Masterarbeitsprojekte vor. Manche befinden sich noch in der Planungsphase (Stoffsammlung, Literaturrecherche, Justierung der Fragestellung), manche sind bereits in der Phase der Disposition (Gliederung, Argumentationslinien und -schwierigkeiten) und manche sind schon so weit, dass sie im Kurs bereits Geschriebenes zur Diskussion stellen können. In jedem Arbeitsstadium sind Werkstattberichte willkommen. Wer 'Punkte machen' will, sollte möglichst an allen Sitzungen teilnehmen. Wer nur einmal sein Projekt vorstellen mag, kann auch lediglich sporadisch dabei sein. Wünschenswert ist aber, dass in jedem Gespräch möglichst viele zugegen sind.

HS Berlin Babylon? Literarisches Leben im Berlin der 1920er und 30er Jahre, mit Exkursion (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die üppigen Bilder der Fernsehserie Babylon Berlin prägen derzeit das Bild vom Berlin der Zwischenkriegszeit. Das Seminar stellt diesen Bildern literarische zur Seite und begibt sich vor Ort auf die Suche nach noch sichtbaren Spuren des literarischen Lebens im Berlin der 1920er und 30er Jahre. Insgesamt vier Spaziergänge werden unternommen, die von den Teilnehmer:innen des Seminars vorbereitet und gestaltetet werden. Vorbereitend

zu lesen sind die folgenden Romane: Alfred Döblin Berlin Alexanderplatz (1929), Erich Kästner Fabian (1931), Irmgard Keun Das kunstseidene Mädchen (1932). Kürzere Texte von Franz Hessel und Walter Benjamin, Kurt Tucholsky und Gabriele Tergit, Gedichte von Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn, schließlich Schriften zum Theater Erwin Piscators und Bertolt Brechts ergänzen das Programm; sie können auch noch im Verlauf des Sommersemesters vor Seminarbeginn gelesen werden. Außerdem zum Programm gehören Besuche in der Neuen Nationalgalerie und im Maxim Gorki Theat... (weiter siehe Digicampus)

HS MA Europa! Literarische Essays zur Europa-Idee (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar befasst sich mit Europanarrativen in Reiseerzählungen von Goethes Italienische Reise über Reisereportagen von Egon Erwin Kisch und Joseph Roth in den 1920er und 30er Jahren bis zu Texten der Gegenwartsliteratur. Einbezogen werden auch essayistische Texte von Autorinnen und Autoren, die sich programmatisch mit der Idee Europa auseinandersetzen. Hinweis: Diese Veranstaltung eignet sich für eine Berücksichtigung im Zertifikatsprogramm 'Jüdische Studien'.

HS MA, LA/BA Erziehung zur Menschlichkeit. Literarische Bildungs- und Erziehungsprogramme von der Frühen Neuzeit bis zur Nachkriegszeit, in Kooperation mit dem „Annahof“ (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar untersucht programmatische Schriften und literarische Texte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, die sich unter je unterschiedlichen Vorzeichen einer „Erziehung zur Menschlichkeit“ verschrieben haben. Das Thema ist in vier Sektionen unterteilt und wird exemplarisch erkundet: 1. Verfahren der Einübung in Beständigkeit und Gotteskindschaft in der Literatur der Frühen Neuzeit; 2. Emanzipation durch bildende Lektüre und Theaterbesuch in der Epoche der Aufklärung; 3. Konzeptionen adäquater (Aus)Bildung der jungen Generation im Kampf gegen das „Elend der Jugendliteratur“ um 1900; 4. Modelle einer literarischen ‚Rückerziehung‘ des deutschen Volks im Zuge der reeducation-Politik nach 1945. Die Themen werden zunächst gemeinsam in angeleiteten Lektürerunden erschlossen, jede der vier Sektionen wird durch einen öffentlichen Gastvortrag ergänzt. In zwei abschließenden Sitzungen werden die Erträge des Seminars in Gruppenpräsentationen vorgestellt und diskutiert, dabei sollen Ausbli... (weiter siehe Digicampus)

HS: Literatur als Zeitkritik: Schelme, Taugenichtse, Spekulanten, Schwindler und Hochstapler unterwandern die gute Gesellschaft – von Christian Reuter bis Thomas Mann (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Literatur kann das Leben kaum verändern. Aber sie kann auf Schattenseiten der (bürgerlichen) Gesellschaft aufmerksam machen, kann die Maske ihrer fragwürdigen Wohlanständigkeit herunterreißen. Christian Reuter ist mit seinem „Schelmuffsky“ nicht der erste, aber der prominenteste Kritiker des frühen bürgerlichen Selbstverständnisses, wenn er die Sucht persifliert, es dem Adel und seinen Manieren (einschließlich der Kavalierstouren) gleichzutun. Eichendorffs „Taugenichts“: ist er nur ein romantischer Vagabund, oder karikiert er ein fatales bürgerliches Arbeitsethos? Frank Wedekinds „Der Marquis von Keith“ deckt das Schwindelhafte der wilhelminischen Ära auf, Heinrich Manns „Im Schlaraffenland“ das Fadenscheinige gründerzeitlicher Karrieren in Berlin, wo Börsenjobber als Raubtiere im Dschungel der Großstadt jagen. Thomas Manns „Felix Krull“ schließlich, auch in der Zeit der Jahrhundertwende spielend: ein Glückskind als Hochstapler, der Vertauschbarkeit zu seinem Lebensprinzip macht. Der K... (weiter siehe Digicampus)

PS Einfache Wahrheiten - einfache Literatur? Poetik-Kolleg zum Werk von Franz Xaver Kroetz (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In Zeiten, in denen einfache Wahrheiten Konjunktur haben, suchen wir das Gespräch mit dem Dramatiker, Regisseur und Schauspieler Franz Xaver Kroetz. In den 1970er Jahren gehörte er mit seinen Volks- und Dialektstücken zu den meistgespielten Autoren der Gegenwartsliteratur, zuletzt verfasste er 2012 ein Stück über den sexuellen Missbrauch eines Jungen. Kroetz verhandelt Themen der sogenannten einfachen Leute auf der Bühne, er zeigt sozial Benachteiligte und Deklassierte. Einem breiteren Publikum wurde er als Schauspieler mit der Fernsehserie Kir Royal (1986) in der Figur des Baby Schimmerlos bekannt. Zuletzt trat er in einer Verfilmung vom Brandner Kaspar von Joseph Vilsmaier (2008) und in der Fernsehserie Über Land (2017-2018) auf. Als Regisseur inszenierte Kroetz am Münchener Residenztheater. Ausgehend von ausgewählten Werken und Bezug nehmend auf Werke von Autor:innen, die Kroetz maßgeblich beeinflusst haben – Marieluise Fleisser, Ödön von Horvath, Bertolt Brecht – diskutieren wir im... (weiter siehe Digicampus)

PS Literarisches Spiel (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„Aber was heißt denn bloßes Spiel, nachdem wir wissen, daß unter allen Zuständen des Menschen gerade das Spiel und nur das Spiel es ist, was ihn vollständig macht, und seine doppelte Natur auf einmal entfaltet? (Schiller, Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen, 15. Brief, S. 612) Literarisches Spiel, Spiel und Literatur, Literatur im und als Spiel ¿ die Verwicklungen, Verwebungen, Ineinssetzungen und Vergleiche von Spiel und Literatur sind zahlreich und heterogen und lassen sich unterschiedlich fassen und auslegen. Ob literarische Texte selbst, ihre Sprache oder Gestaltung als Spiel begriffen werden oder nur die Lektüre und Interpretation; ob Lesende und Interpretierende gleich Spieler sind oder nicht doch eher die Figuren, die auf dem (Spiel-)Feld der Literatur erscheinen? Das Proseminar wird diesen und weiteren Zusammenhängen nachgehen und literatur- und kulturwissenschaftlich das Verhältnis von Literatur und Spiel und dem Menschen darin anhand ausgewä... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Erinnerungskultur in der Debatte

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Forschung zu kultureller Erinnerung ist ein dynamisches Feld von großem Interesse und erinnerungspolitische Auseinandersetzungen werden nicht selten in öffentlichen Debatten ausgetragen. In Deutschland erscheint so in Gedenkreden, Filmen, Bildern, Mahnmalen im öffentlichen Raum und anderen Medien der Holocaust vielfach präsent, aber wie wirksam ist diese multimediale Kultur eigentlich mit Blick auf gegenwärtigen Antisemitismus, Rassismus und weitere Herausforderungen, wie etwa die Bedrohung der Demokratie durch die extreme Rechte? Als Vergegenwärtigung von Vergangenheit bezieht sich Erinnern immer auf die Gegenwart und ist verknüpft mit Fragen des kollektiven Selbstverständnisses von Gesellschaften und deren Moral; als selbstreflexives Erinnern in einem ‚ethischen Rahmen' muss es zudem an den universalistischen Wert der Menschenrechte gebunden sein (A. Assmann 2020). Wenn dagegen jede unreflektierte Vergangenheit sich ihren Weg in die Gegenwart bahne (S. Neiman 2021), kommt dem bew... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Jüdische Filmschaffende im Weimarer Kino (1918–1933)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Blick auf die Filmproduktion von Weimar blieb lange vor allem bestimmt durch den Nationalsozialismus und seinen propagandistischen Einsatz von Filmen: Das Kino der ersten deutschen Republik erschien als dessen Vorgeschichte. Zu dieser Perspektive trugen auch die beiden kanonischen Nachkriegsfilmgeschichten der jüdischen Exilierten Siegfried Kracauer und Lotte Eisner, From Caligari to Hitler (1947) und The Haunted Screen (1955) bei, die das Weimarer Kino als ein am Expressionismus orientiertes männliches Autorenkino begriffen, in dem sich „die seelischen Anlagen eines Volkes" (Kracauer) vor dem Nationalsozialismus spiegelten. Wenig Beachtung fand, wie stark das Weimarer Kino von jüdischen Akteur*innen mitgeprägt war: Einer Schätzung zufolge hatten etwa 2.000 der rund 10.000 in der Filmindustrie von Weimar Beschäftigten einen jüdischen Hintergrund und spezifisch jüdische Themen wie Akkulturation, Marginalität und Identität wurden durchaus in einer Reihe von Filmen dargestellt (Rogows... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Unerträgliches Erzählen

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wir wenden uns im Rahmen dieses Proseminars literarischen Texten zu, welche unerträgliche Dinge erzählen, unerträglich erzählen und unerträglich (aus-)wirken - auf die literarischen Figuren und uns als Rezipientinnen und Rezipienten. Gleichzeitig stellt sich die Frage, was als Unerträglich gilt. Unsagbares vielleicht? Ein Widerspruch in sich, oder? Was wird textlich und erzählerisch möglicherweise verdrängt, verschwiegen oder mehr oder weniger still ertragen? Wir besprechen Unerträgliches im Zwischenmenschlichen: Gewaltformen wie Folter, Kriegsverbrechen oder sexualisierte Gewalt sowie diverse Traumata. Aber auch Leiden durch Liebe soll zum Thema gemacht werden. Wir wenden uns einschlägigen und neueren Textauszügen aus der Literatur vom 19. bis 21. Jahrhundert zu. Ebenso behandeln wir spezifische Fachtexte. Ablauf: In ergiebigen Kursgesprächen sollen die Untersuchungsgegenstände auf ihre Erzählstrategien hin geprüft werden, um etwaige Parallelen und Unterschiede festzustellen. Drei Pri... (weiter siehe Digicampus)

PS: Drei Gesichter der Moderne: Schnitzler, Hofmannsthal, Trakl (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Umbruchszeit in Wien um 1900 ist in ihrer Ausstrahlungskraft noch immer erheblich: Dass das Ich nicht mehr länger Herr im eigenen Haus ist (Sigmund Freud), aber auch die Sprache selbst wird in ihrer Selbstverständlichkeit in Frage gestellt, die Rolle der Geschlechter wird neu verhandelt. Drei repräsentative Gestalten dieser Zeit stehen im Mittelpunkt des Seminars. Besprochen werden die zentralen Texte, Arthur Schnitzlers „Leutnant Gustl“, „Der grüne Kakadu“ und „Fräulein Else“, von Hofmannsthal die „Reitergeschichte“, „Elektra“ und „Jedermann“, dazu Essays und die wichtigsten Gedichte von Georg Trakl. Die meisten Texte liegen in guten Reclam-Ausgaben vor und sind anzuschaffen und vorzubereiten.

PS: Mitleiden. Empathie und Literatur (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

"Der mitleidigste Mensch ist der beste Mensch", so hat es Lessing in einem Brief von 1756 wirkungsmächtig formuliert und den Gedanken der Aufklärung unmittelbar mit der Fähigkeit des Menschen, Mitleid empfinden zu können, verbunden. Die Verbesserungsfähigkeit des Menschen ist für Lessing keine Vernunftangelegenheit, sie ist wesentlich vom menschlichen Empfindungsvermögen abhängig. Das Proseminar will diesen Impuls aufgeklärten Dichtens aus dem 18. Jahrhundert bis in die Gegenwartsliteratur verfolgen: Ist das Programm, Literatur als Medium einer Erziehung zur Empathiefähigkeit zu nutzen, heute noch zeitgemäß? Dabei sollen zunächst kanonische Ansätze einer Philosophie des Mitleids gemeinsam gelesen und erarbeitet werden: Die literarisch so einflussreichen Denker Schopenhauer und Nietzsche kommen hier ebenso zu Wort wie die Philosophinnen Hannah Arendt und Martha Nussbaum, deren Emotionstheorie nicht getrennt von Überlegungen zu politischer Gerechtigkeit gedacht werden kann. In einem zwei... (weiter siehe Digicampus)

PS: Österreichische Gegenwartsliteratur (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Kurs möchte möglichst aktuelle Erzähltexte, Theaterstücke und Lyrik aus Österreich kennenlernen. Was wir NICHT tun werden, ist, die Texte an ein - vielleicht überkommenes, vielleicht klischeehaftes - Bild österreichischer literarischer Tradition anzulegen. (Die Wiener Autorin Raphaela Edelbauer in einem Vlog: "Oooh, ihr süßen Österreicher mit eurem tollen Humor, eurer Ironie! Ihr seid's alle so [...] todzugewandt...") Stattdessen werden wir Stichproben nehmen und erst gegen Ende des Semesters ein Resümee versuchen. Darüber hinaus werden wir über Grundlagen literaturwissenschaftlichen Argumentierens lesen und sprechen. Da wir hauptsächlich sehr neue Texte behandeln werden, bietet es sich an, dabei das Formulieren eigenständiger Thesen und Interpretationen zu üben.

schauinsblau - Onlinemagazin für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

«schauinsblau» ist ein Onlinemagazin der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Es vereint literarische Texte, Essays, Rezensionen zu Literatur, Theater, Film und Musik, führt Gespräche mit namhaften Künstler*innen und Kulturschaffenden, wie beispielsweise mit Friederike Mayröcker, Thomas Köck oder Stefan Kaegi von Rimini Protokoll und produziert Podcasts und Videoformate. Besonders die Schnittstelle von Kunst und Gesellschaft steht im Mittelpunkt des Interesses. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» sowie der Veranstaltungsreihe «Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement» und bietet damit eine Plattform für die Vernetzung von Nachwuchs und etabliertem Kulturbetrieb. Das Magazin gibt einerseits Studierenden die Möglichkeit, erste Schreiberfahrungen zu machen, sich redaktionell zu betätigen und auch den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kennenzulernen, versteht sich andererseits aber auch als Organon... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A., LA, M.A.) Scheitern in der heutigen Gesellschaft (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Bei dem Workshop werden zunächst das Potenzial und die Ressourcen des Scheiterns diskutiert und analysiert. In einem zweiten Schritt sollen die Ergebnisse in Bilder (zum Beispiel in Form von dramatischen Texten, Visionen, Monologen, Gedichten und Sätzen) übersetzt werden. Diese dienen als Basis für eine mögliche szenische performative Umsetzungen. Die Übung findet als Blockseminar statt und wird geleitet von der Regisseurin Gianna Formicone.

Ü (B.A./LA/M.A.): "Wann beginnt das Fktive?" (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wer literarische Texte schreibt, macht meistens zwei vermeintlich gegensätzliche Bewegungen: eine Bewegung zu sich selbst hin und eine Bewegung von sich selbst weg. Dabei würde man meinen, die Bewegung zu sich selbst hilft, das Eigene klarer zu sehen, das Selbst zu präzisieren, dem Denken, das man praktiziert, auf die Spur zu kommen. Das ist mitunter auch der Fall. Gleichermaßen, und das wirkt zunächst paradox, kann durchs Streben ins Fiktive eine ähnliche, fast verblüffendere Erfahrung gelingen: aus der Distanz der Erfindung gerät das Eigene in ein neues Verhältnis, das Selbst wird konfrontiert mit sich selbst, aber unter veränderten Vorzeichen. Im Seminar "Wann beginnt das Fiktive?" sollen die Studierenden diesen (Schreib-)Bewegungen nachspüren und sich im spekulierenden Denken probieren. Dazu werden wissenschaftliche, philosophische und literarische Texte gelesen und diskutiert. Außerdem schreiben die Studierenden eigene Texte, die sie im Kurs vorstellen und besprechen. Das Seminar... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA/M.A.): Sprachliche Heterogenität (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mit dem steigenden Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund steigt auch die sprachliche Heterogenita¨t in Kitas und Schulen weiter an. Gleichzeitig zeigen Themen wie die „Deutschpflicht auf dem Schulhof“, oder die Gleichsetzung von Sprachbeherrschung und Integrationsbemühen, dass das ungeheure Potenzial von Mehrsprachigkeit in der Schule noch viel zu oft ungenutzt bleibt. Dieses Fortbildungsangebot richtet sich alle Interessierten, die unterschiedliche kreative Werkzeuge, poetische Instrumente und spielerische Techniken erlernen möchten, um sich für das Thema „Mehrsprachigkeit“ zu sensibilisieren, sei es für die Anwendung im Schulunterricht oder zur persönlichen Wissensvertiefung. Das Thema sprachliche Heterogenität steht dabei besonders im Fokus. Wie lässt sich vorhandene Mehrsprachigkeit kreativ nutzen? Wie lassen sich verbreitete Vorurteile gegen Gedichte oder das Schreiben an sich abbauen? Wie können wir den Wert von Mehrsprachigkeit vermitteln? Ob Metaphernspiele, ABC-Battles,... (weiter siehe Digicampus)

Ü Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Kolloquium werden Staatsexamens-, BA und MA-Arbeiten von der Phase ihrer Konzeption bis zum Abschluss vorgestellt und Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt. Der Seminarplan wird in der konstituierenden Sitzung festgelegt. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, eine Präsentation der eigenen Arbeit zu übernehmen und sich auf die Präsentationen der anderen Teilnehmer:innen so vorzubereiten, dass wechselseitig qualifizierte und anregende Rückmeldungen zu den jeweiligen Präsentationen gegeben werden können. In die Seminarplanung eingebracht werden können auch einschlägige Forschungstexte, die für die Konzeption der eigenen Abschlussarbeit zentral sind.

Ü: Literarische Neuerscheinungen (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Teilnahme an dieser alle zwei Wochen anberaumten Übung erfolgt auf Einladung. Es ist ein Seminarraum gebucht - vielleicht treffen wir uns aber auch kompakt zu Terminen, auf die wir uns in einer Vorbesprechung einigen werden. Es geht darum, literarische Neuerscheinungen aus dem deutschsprachigen Raum gemeinsam zu lesen und zu besprechen. Das Programm wird sich aus Ihren Vorschlägen zusammensetzen.

Ü: Phraseologie im literarischen Text (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dieser Übung wird der Frage nachgegangen, wie Phraseologismen im literarischen Text funktionieren, in welchem Umfang und mit welchen Mitteln sie in den Kontext eingebettet sind und welcher Erzählabsicht sie dienen. Phraseologismen sind sprachliche Muster, deren literarisches Potenzial von der Darstellung des konventionellen Charakters von Sprache („Phraseologie als Symptom einer Insuffizienz der Sprache“, H. Burger) bis hin zur kreativen Verwendung von Phrasemvariationen und sogar der Erzeugung von Komik reicht. Untersucht werden Werke des 20. Jh. wie z.B. Günter Grass: "Die Blechtrommel" und "Unkenrufe", Stefan Zweig: "Schachnovelle", Ödön von Horváth: "Geschichten aus dem Wiener Wald", aber auch Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur wie Paul Maar: "Lippels Traum" und Erich Kästner: "Das doppelte Lottchen".

Ü: Schreibwerkstatt (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Termine mit Anleitungen und Schreibimpulsen werden sich abwechseln mit solchen, an denen jede und jeder vorstellen kann, woran sie oder er gerade sitzt. Achtung: Dies ist eine praktische Übung, kein Kurs, in dem, wie

etwa in der "Bayerischen Akademie des Schreibens", Kontakte zu Lektoren, Verlagen etc. hergestellt werden sollen. Der Seminarleiter ist auch nicht imstande, lange Manuskripte zu lektorieren. Worum es geht: einfach schreiben, ganz graswurzelmäßig. Und dabei spüren, dass es ohne das Schreiben keine Literatur geben würde, keine Literaturgeschichte und auch keine Literaturinterpretation. Diese Wahrheit ist konkret ...

Modulteil: Seminar, Übung, Projekt

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Kolloquium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Gesprächskreis stellen Studierende ihre Zulassungs-, Bachelor- oder Masterarbeitsprojekte vor. Manche befinden sich noch in der Planungsphase (Stoffsammlung, Literaturrecherche, Justierung der Fragestellung), manche sind bereits in der Phase der Disposition (Gliederung, Argumentationslinien und -schwierigkeiten) und manche sind schon so weit, dass sie im Kurs bereits Geschriebenes zur Diskussion stellen können. In jedem Arbeitsstadium sind Werkstattberichte willkommen. Wer 'Punkte machen' will, sollte möglichst an allen Sitzungen teilnehmen. Wer nur einmal sein Projekt vorstellen mag, kann auch lediglich sporadisch dabei sein. Wünschenswert ist aber, dass in jedem Gespräch möglichst viele zugegen sind.

HS Berlin Babylon? Literarisches Leben im Berlin der 1920er und 30er Jahre, mit Exkursion (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die üppigen Bilder der Fernsehserie Babylon Berlin prägen derzeit das Bild vom Berlin der Zwischenkriegszeit. Das Seminar stellt diesen Bildern literarische zur Seite und begibt sich vor Ort auf die Suche nach noch sichtbaren Spuren des literarischen Lebens im Berlin der 1920er und 30er Jahre. Insgesamt vier Spaziergänge werden unternommen, die von den Teilnehmer:innen des Seminars vorbereitet und gestaltetet werden. Vorbereitend zu lesen sind die folgenden Romane: Alfred Döblin Berlin Alexanderplatz (1929), Erich Kästner Fabian (1931), Irmgard Keun Das kunstseidene Mädchen (1932). Kürzere Texte von Franz Hessel und Walter Benjamin, Kurt Tucholsky und Gabriele Tergit, Gedichte von Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn, schließlich Schriften zum Theater Erwin Piscators und Bertolt Brechts ergänzen das Programm; sie können auch noch im Verlauf des Sommersemesters vor Seminarbeginn gelesen werden. Außerdem zum Programm gehören Besuche in der Neuen Nationalgalerie und im Maxim Gorki Theat... (weiter siehe Digicampus)

HS MA Europa! Literarische Essays zur Europa-Idee (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar befasst sich mit Europanarrativen in Reiseerzählungen von Goethes Italienische Reise über Reisereportagen von Egon Erwin Kisch und Joseph Roth in den 1920er und 30er Jahren bis zu Texten der Gegenwartsliteratur. Einbezogen werden auch essayistische Texte von Autorinnen und Autoren, die sich programmatisch mit der Idee Europa auseinandersetzen. Hinweis: Diese Veranstaltung eignet sich für eine Berücksichtigung im Zertifikatsprogramm 'Jüdische Studien'.

HS MA, LA/BA Erziehung zur Menschlichkeit. Literarische Bildungs- und Erziehungsprogramme von der Frühen Neuzeit bis zur Nachkriegszeit, in Kooperation mit dem „Annahof“ (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar untersucht programmatische Schriften und literarische Texte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, die sich unter je unterschiedlichen Vorzeichen einer „Erziehung zur Menschlichkeit“ verschrieben haben. Das Thema ist in vier Sektionen unterteilt und wird exemplarisch erkundet: 1. Verfahren der Einübung in Beständigkeit und Gotteskindschaft in der Literatur der Frühen Neuzeit; 2. Emanzipation durch bildende Lektüre und Theaterbesuch in der Epoche der Aufklärung; 3. Konzeptionen adäquater (Aus)Bildung der jungen Generation im Kampf gegen das „Elend der Jugendliteratur“ um 1900; 4. Modelle einer literarischen ‚Rückerziehung‘ des deutschen Volks im Zuge der reeducation-Politik nach 1945. Die Themen werden zunächst gemeinsam in angeleiteten Lektürerunden erschlossen, jede der vier Sektionen wird durch einen öffentlichen Gastvortrag ergänzt. In zwei abschließenden Sitzungen werden die Erträge des Seminars in Gruppenpräsentationen vorgestellt und diskutiert, dabei sollen Ausbli... (weiter siehe Digicampus)

HS: Literatur als Zeitkritik: Schelme, Taugenichtse, Spekulanten, Schwindler und Hochstapler unterwandern die gute Gesellschaft – von Christian Reuter bis Thomas Mann (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Literatur kann das Leben kaum verändern. Aber sie kann auf Schattenseiten der (bürgerlichen) Gesellschaft aufmerksam machen, kann die Maske ihrer fragwürdigen Wohlanständigkeit herunterreißen. Christian Reuter ist mit seinem „Schelmuffsky“ nicht der erste, aber der prominenteste Kritiker des frühen bürgerlichen Selbstverständnisses, wenn er die Sucht persifliert, es dem Adel und seinen Manieren (einschließlich der Kavalierstouren) gleichzutun. Eichendorffs „Taugenichts“: ist er nur ein romantischer Vagabund, oder karikiert er ein fatales bürgerliches Arbeitsethos? Frank Wedekinds „Der Marquis von Keith“ deckt das Schwindelhafte der wilhelminischen Ära auf, Heinrich Manns „Im Schlaraffenland“ das Fadenscheinige gründerzeitlicher Karrieren in Berlin, wo Börsenjobber als Raubtiere im Dschungel der Großstadt jagen. Thomas Manns „Felix Krull“ schließlich, auch in der Zeit der Jahrhundertwende spielend: ein Glückskind als Hochstapler, der Vertauschbarkeit zu seinem Lebensprinzip macht. Der K... (weiter siehe Digicampus)

PS Einfache Wahrheiten - einfache Literatur? Poetik-Kolleg zum Werk von Franz Xaver Kroetz (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In Zeiten, in denen einfache Wahrheiten Konjunktur haben, suchen wir das Gespräch mit dem Dramatiker, Regisseur und Schauspieler Franz Xaver Kroetz. In den 1970er Jahren gehörte er mit seinen Volks- und Dialektstücken zu den meistgespielten Autoren der Gegenwartsliteratur, zuletzt verfasste er 2012 ein Stück über den sexuellen Missbrauch eines Jungen. Kroetz verhandelt Themen der sogenannten einfachen Leute auf der Bühne, er zeigt sozial Benachteiligte und Deklassierte. Einem breiteren Publikum wurde er als Schauspieler mit der Fernsehserie Kir Royal (1986) in der Figur des Baby Schimmerlos bekannt. Zuletzt trat er in einer Verfilmung vom Brandner Kaspar von Joseph Vilsmaier (2008) und in der Fernsehserie Über Land (2017-2018) auf. Als Regisseur inszenierte Kroetz am Münchener Residenztheater. Ausgehend von ausgewählten Werken und Bezug nehmend auf Werke von Autor:innen, die Kroetz maßgeblich beeinflusst haben – Marieluise Fleisser, Ödön von Horvath, Bertolt Brecht – diskutieren wir im... (weiter siehe Digicampus)

PS Literarisches Spiel (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
„Aber was heißt denn bloßes Spiel, nachdem wir wissen, daß unter allen Zuständen des Menschen gerade das Spiel und nur das Spiel es ist, was ihn vollständig macht, und seine doppelte Natur auf einmal entfaltet? (Schiller, Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen, 15. Brief, S. 612) Literarisches Spiel, Spiel und Literatur, Literatur im und als Spiel ¿ die Verwicklungen, Verwebungen, Ineinssetzungen und Vergleiche von Spiel und Literatur sind zahlreich und heterogen und lassen sich unterschiedlich fassen und auslegen. Ob literarische Texte selbst, ihre Sprache oder Gestaltung als Spiel begriffen werden oder nur die Lektüre und Interpretation; ob Lesende und Interpretierende gleich Spieler sind oder nicht doch eher die Figuren, die auf dem (Spiel-)Feld der Literatur erscheinen? Das Proseminar wird diesen und weiteren Zusammenhängen nachgehen und literatur- und kulturwissenschaftlich das Verhältnis von Literatur und Spiel und dem Menschen darin anhand ausgewä... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Erinnerungskultur in der Debatte
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Forschung zu kultureller Erinnerung ist ein dynamisches Feld von großem Interesse und erinnerungspolitische Auseinandersetzungen werden nicht selten in öffentlichen Debatten ausgetragen. In Deutschland erscheint so in Gedenkreden, Filmen, Bildern, Mahnmalen im öffentlichen Raum und anderen Medien der Holocaust vielfach präsent, aber wie wirksam ist diese multimediale Kultur eigentlich mit Blick auf gegenwärtigen Antisemitismus, Rassismus und weitere Herausforderungen, wie etwa die Bedrohung der Demokratie durch die extreme Rechte? Als Vergegenwärtigung von Vergangenheit bezieht sich Erinnern immer auf die Gegenwart und ist verknüpft mit Fragen des kollektiven Selbstverständnisses von Gesellschaften und deren Moral; als selbstreflexives Erinnern in einem ‚ethischen Rahmen‘ muss es zudem an den universalistischen Wert der Menschenrechte gebunden sein (A. Assmann 2020). Wenn dagegen jede unreflektierte Vergangenheit sich ihren Weg in die Gegenwart bahne (S. Neiman 2021), kommt dem bew... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Jüdische Filmschaffende im Weimarer Kino (1918–1933)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Blick auf die Filmproduktion von Weimar blieb lange vor allem bestimmt durch den Nationalsozialismus und seinen propagandistischen Einsatz von Filmen: Das Kino der ersten deutschen Republik erschien als dessen

Vorgeschichte. Zu dieser Perspektive trugen auch die beiden kanonischen Nachkriegsfilmgeschichten der jüdischen Exilierten Siegfried Kracauer und Lotte Eisner, From Caligari to Hitler (1947) und The Haunted Screen (1955) bei, die das Weimarer Kino als ein am Expressionismus orientiertes männliches Autorenkino begriffen, in dem sich „die seelischen Anlagen eines Volkes“ (Kracauer) vor dem Nationalsozialismus spiegelten. Wenig Beachtung fand, wie stark das Weimarer Kino von jüdischen Akteur*innen mitgeprägt war: Einer Schätzung zufolge hatten etwa 2.000 der rund 10.000 in der Filmindustrie von Weimar Beschäftigten einen jüdischen Hintergrund und spezifisch jüdische Themen wie Akkulturation, Marginalität und Identität wurden durchaus in einer Reihe von Filmen dargestellt (Rogows... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Unerträgliches Erzählen

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wir wenden uns im Rahmen dieses Proseminars literarischen Texten zu, welche unerträgliche Dinge erzählen, unerträglich erzählen und unerträglich (aus-)wirken - auf die literarischen Figuren und uns als Rezipientinnen und Rezipienten. Gleichzeitig stellt sich die Frage, was als Unerträglich gilt. Unsagbares vielleicht? Ein Widerspruch in sich, oder? Was wird textlich und erzählerisch möglicherweise verdrängt, verschwiegen oder mehr oder weniger still ertragen? Wir besprechen Unerträgliches im Zwischenmenschlichen: Gewaltformen wie Folter, Kriegsverbrechen oder sexualisierte Gewalt sowie diverse Traumata. Aber auch Leiden durch Liebe soll zum Thema gemacht werden. Wir wenden uns einschlägigen und neueren Textauszügen aus der Literatur vom 19. bis 21. Jahrhundert zu. Ebenso behandeln wir spezifische Fachtexte. Ablauf: In ergiebigen Kursgesprächen sollen die Untersuchungsgegenstände auf ihre Erzählstrategien hin geprüft werden, um etwaige Parallelen und Unterschiede festzustellen. Drei Pri... (weiter siehe Digicampus)

PS: Drei Gesichter der Moderne: Schnitzler, Hofmannsthal, Trakl (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Umbruchszeit in Wien um 1900 ist in ihrer Ausstrahlungskraft noch immer erheblich: Dass das Ich nicht mehr länger Herr im eigenen Haus ist (Sigmund Freud), aber auch die Sprache selbst wird in ihrer Selbstverständlichkeit in Frage gestellt, die Rolle der Geschlechter wird neu verhandelt. Drei repräsentative Gestalten dieser Zeit stehen im Mittelpunkt des Seminars. Besprochen werden die zentralen Texte, Arthur Schnitzlers „Leutnant Gustl“, „Der grüne Kakadu“ und „Fräulein Else“, von Hofmannsthal die „Reitergeschichte“, „Elektra“ und „Jedermann“, dazu Essays und die wichtigsten Gedichte von Georg Trakl. Die meisten Texte liegen in guten Reclam-Ausgaben vor und sind anzuschaffen und vorzubereiten.

PS: Mitleiden. Empathie und Literatur (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

"Der mitleidigste Mensch ist der beste Mensch", so hat es Lessing in einem Brief von 1756 wirkungsmächtig formuliert und den Gedanken der Aufklärung unmittelbar mit der Fähigkeit des Menschen, Mitleid empfinden zu können, verbunden. Die Verbesserungsfähigkeit des Menschen ist für Lessing keine Vernunftangelegenheit, sie ist wesentlich vom menschlichen Empfindungsvermögen abhängig. Das Proseminar will diesen Impuls aufgeklärten Dichtens aus dem 18. Jahrhundert bis in die Gegenwartsliteratur verfolgen: Ist das Programm, Literatur als Medium einer Erziehung zur Empathiefähigkeit zu nutzen, heute noch zeitgemäß? Dabei sollen zunächst kanonische Ansätze einer Philosophie des Mitleids gemeinsam gelesen und erarbeitet werden: Die literarisch so einflussreichen Denker Schopenhauer und Nietzsche kommen hier ebenso zu Wort wie die Philosophinnen Hannah Arendt und Martha Nussbaum, deren Emotionstheorie nicht getrennt von Überlegungen zu politischer Gerechtigkeit gedacht werden kann. In einem zwei... (weiter siehe Digicampus)

PS: Österreichische Gegenwartsliteratur (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Kurs möchte möglichst aktuelle Erzähltexte, Theaterstücke und Lyrik aus Österreich kennenlernen. Was wir NICHT tun werden, ist, die Texte an ein - vielleicht überkommenes, vielleicht klischeehaftes - Bild österreichischer literarischer Tradition anzulegen. (Die Wiener Autorin Raphaela Edelbauer in einem Vlog: "Oooh, ihr süßen Österreicher mit eurem tollen Humor, eurer Ironie! Ihr seid's alle so [...] todzugewandt...") Stattdessen werden wir Stichproben nehmen und erst gegen Ende des Semesters ein Resümee versuchen. Darüber hinaus werden wir über Grundlagen literaturwissenschaftlichen Argumentierens lesen und sprechen. Da wir hauptsächlich sehr neue Texte behandeln werden, bietet es sich an, dabei das Formulieren eigenständiger Thesen und Interpretationen zu üben.

schauinsblau - Onlinemagazin für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

«schauinsblau» ist ein Onlinemagazin der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Es vereint literarische Texte, Essays, Rezensionen zu Literatur, Theater, Film und Musik, führt Gespräche mit namhaften Künstler*innen und Kulturschaffenden, wie beispielsweise mit Friederike Mayröcker, Thomas Köck oder Stefan Kaegi von Rimini Protokoll und produziert Podcasts und Videoformate. Besonders die Schnittstelle von Kunst und Gesellschaft steht im Mittelpunkt des Interesses. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» sowie der Veranstaltungsreihe «Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement» und bietet damit eine Plattform für die Vernetzung von Nachwuchs und etabliertem Kulturbetrieb. Das Magazin gibt einerseits Studierenden die Möglichkeit, erste Schreiberfahrungen zu machen, sich redaktionell zu betätigen und auch den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kennenzulernen, versteht sich andererseits aber auch als Organon... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A., LA, M.A.) Scheitern in der heutigen Gesellschaft (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Bei dem Workshop werden zunächst das Potenzial und die Ressourcen des Scheiterns diskutiert und analysiert. In einem zweiten Schritt sollen die Ergebnisse in Bilder (zum Beispiel in Form von dramatischen Texten, Visionen, Monologen, Gedichten und Sätzen) übersetzt werden. Diese dienen als Basis für eine mögliche szenische performative Umsetzungen. Die Übung findet als Blockseminar statt und wird geleitet von der Regisseurin Gianna Formicone.

Ü (B.A./LA/M.A.): "Wann beginnt das Fktive?" (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wer literarische Texte schreibt, macht meistens zwei vermeintlich gegensätzliche Bewegungen: eine Bewegung zu sich selbst hin und eine Bewegung von sich selbst weg. Dabei würde man meinen, die Bewegung zu sich selbst hilft, das Eigene klarer zu sehen, das Selbst zu präzisieren, dem Denken, das man praktiziert, auf die Spur zu kommen. Das ist mitunter auch der Fall. Gleichermaßen, und das wirkt zunächst paradox, kann durchs Streben ins Fiktive eine ähnliche, fast verblüffendere Erfahrung gelingen: aus der Distanz der Erfindung gerät das Eigene in ein neues Verhältnis, das Selbst wird konfrontiert mit sich selbst, aber unter veränderten Vorzeichen. Im Seminar "Wann beginnt das Fiktive?" sollen die Studierenden diesen (Schreib-)Bewegungen nachspüren und sich im spekulierenden Denken probieren. Dazu werden wissenschaftliche, philosophische und literarische Texte gelesen und diskutiert. Außerdem schreiben die Studierenden eigene Texte, die sie im Kurs vorstellen und besprechen. Das Seminar... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA/M.A.): Sprachliche Heterogenität (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mit dem steigenden Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund steigt auch die sprachliche Heterogenita¨t in Kitas und Schulen weiter an. Gleichzeitig zeigen Themen wie die „Deutschpflicht auf dem Schulhof“, oder die Gleichsetzung von Sprachbeherrschung und Integrationsbemühen, dass das ungeheure Potenzial von Mehrsprachigkeit in der Schule noch viel zu oft ungenutzt bleibt. Dieses Fortbildungsangebot richtet sich alle Interessierten, die unterschiedliche kreative Werkzeuge, poetische Instrumente und spielerische Techniken erlernen möchten, um sich für das Thema „Mehrsprachigkeit“ zu sensibilisieren, sei es für die Anwendung im Schulunterricht oder zur persönlichen Wissensvertiefung. Das Thema sprachliche Heterogenität steht dabei besonders im Fokus. Wie lässt sich vorhandene Mehrsprachigkeit kreativ nutzen? Wie lassen sich verbreitete Vorurteile gegen Gedichte oder das Schreiben an sich abbauen? Wie können wir den Wert von Mehrsprachigkeit vermitteln? Ob Metaphernspiele, ABC-Battles,... (weiter siehe Digicampus)

Ü Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Kolloquium werden Staatsexamens-, BA und MA-Arbeiten von der Phase ihrer Konzeption bis zum Abschluss vorgestellt und Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt. Der Seminarplan wird in der konstituierenden Sitzung festgelegt. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, eine Präsentation der eigenen Arbeit zu übernehmen und sich auf die Präsentationen der anderen Teilnehmer:innen so vorzubereiten, dass wechselseitig qualifizierte und anregende Rückmeldungen zu den jeweiligen Präsentationen gegeben

werden können. In die Seminarplanung eingebracht werden können auch einschlägige Forschungstexte, die für die Konzeption der eigenen Abschlussarbeit zentral sind.

Ü: Literarische Neuerscheinungen (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Teilnahme an dieser alle zwei Wochen anberaumten Übung erfolgt auf Einladung. Es ist ein Seminarraum gebucht - vielleicht treffen wir uns aber auch kompakt zu Terminen, auf die wir uns in einer Vorbesprechung einigen werden. Es geht darum, literarische Neuerscheinungen aus dem deutschsprachigen Raum gemeinsam zu lesen und zu besprechen. Das Programm wird sich aus Ihren Vorschlägen zusammensetzen.

Ü: Phraseologie im literarischen Text (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dieser Übung wird der Frage nachgegangen, wie Phraseologismen im literarischen Text funktionieren, in welchem Umfang und mit welchen Mitteln sie in den Kontext eingebettet sind und welcher Erzählabsicht sie dienen. Phraseologismen sind sprachliche Muster, deren literarisches Potenzial von der Darstellung des konventionellen Charakters von Sprache („Phraseologie als Symptom einer Insuffizienz der Sprache“, H. Burger) bis hin zur kreativen Verwendung von Phrasemvariationen und sogar der Erzeugung von Komik reicht. Untersucht werden Werke des 20. Jh. wie z.B. Günter Grass: "Die Blechtrommel" und "Unkenrufe", Stefan Zweig: "Schachnovelle", Ödön von Horváth: "Geschichten aus dem Wiener Wald", aber auch Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur wie Paul Maar: "Lippels Traum" und Erich Kästner: "Das doppelte Lottchen".

Ü: Schreibwerkstatt (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Termine mit Anleitungen und Schreibimpulsen werden sich abwechseln mit solchen, an denen jede und jeder vorstellen kann, woran sie oder er gerade sitzt. Achtung: Dies ist eine praktische Übung, kein Kurs, in dem, wie etwa in der "Bayerischen Akademie des Schreibens", Kontakte zu Lektoren, Verlagen etc. hergestellt werden sollen. Der Seminarleiter ist auch nicht imstande, lange Manuskripte zu lektorieren. Worum es geht: einfach schreiben, ganz graswurzelmäßig. Und dabei spüren, dass es ohne das Schreiben keine Literatur geben würde, keine Literaturgeschichte und auch keine Literaturinterpretation. Diese Wahrheit ist konkret ...

Prüfung

Wahlbereichs-Prüfung

Modulprüfung, Bericht/Essay (400-2000 Wörter), benotet

Modul GER-1027: NDL Aufbau (Wahlbereich Gegenwartsliteratur) *Modern German Literature: intermediate module (elective area: contemporary literature)*	5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer	
Inhalte: Sie lernen an ausgewählten Beispielen wichtige Positionen der Erforschung und Reflexion von Gegenwartsliteratur seit circa 1989 kennen.	
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich:Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre literaturwissenschaftlichen Kenntnisse im Bereich der Literaturtheorie und wenden diese exemplarisch an.Methodisch:Das Spektrum literaturwissenschaftlicher und literaturtheoretischer Fragestellungen wird in der vertiefenden Auseinandersetzung verfeinert. Die Studierenden entwickeln in der kritischen Auseinandersetzung mit der Forschung und in der Diskussion ihr spezifisches Profil. Eigenständige Perspektiven auf literarische Texte werden fachlich fundiert vor den Mitstudierenden entworfen und verteidigt.Sozial/personal:Die Studierenden gewinnen Selbständigkeit in der Erschließung wissenschaftlicher Texte, Theorien und Themen. Sie verfügen über die Fähigkeit zureigenständigen Literaturrecherche und zu einem kritischen und souveränen Umgang mit der Forschungsliteratur.Darüber hinaus werden die Kompetenzen kommunikativen Arbeitens weiter ausgebaut und die Fähigkeit, umfangreiche Literatur sich im Selbststudium anzueignen, eingeübt	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)	

Voraussetzungen: Bestehen des Basismoduls NDL.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung,
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Wahlbereich NDL Aufbau

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Kolloquium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Gesprächskreis stellen Studierende ihre Zulassungs-, Bachelor- oder Masterarbeitsprojekte vor. Manche befinden sich noch in der Planungsphase (Stoffsammlung, Literaturrecherche, Justierung der Fragestellung), manche sind bereits in der Phase der Disposition (Gliederung, Argumentationslinien und -schwierigkeiten) und manche sind schon so weit, dass sie im Kurs bereits Geschriebenes zur Diskussion stellen können. In jedem Arbeitsstadium sind Werkstattberichte willkommen. Wer 'Punkte machen' will, sollte möglichst an allen Sitzungen teilnehmen. Wer nur einmal sein Projekt vorstellen mag, kann auch lediglich sporadisch dabei sein. Wünschenswert ist aber, dass in jedem Gespräch möglichst viele zugegen sind.

HS Berlin Babylon? Literarisches Leben im Berlin der 1920er und 30er Jahre, mit Exkursion (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die üppigen Bilder der Fernsehserie Babylon Berlin prägen derzeit das Bild vom Berlin der Zwischenkriegszeit. Das Seminar stellt diesen Bildern literarische zur Seite und begibt sich vor Ort auf die Suche nach noch sichtbaren Spuren des literarischen Lebens im Berlin der 1920er und 30er Jahre. Insgesamt vier Spaziergänge werden

unternommen, die von den Teilnehmer:innen des Seminars vorbereitet und gestaltetet werden. Vorbereitend zu lesen sind die folgenden Romane: Alfred Döblin Berlin Alexanderplatz (1929), Erich Kästner Fabian (1931), Irmgard Keun Das kunstseidene Mädchen (1932). Kürzere Texte von Franz Hessel und Walter Benjamin, Kurt Tucholsky und Gabriele Tergit, Gedichte von Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn, schließlich Schriften zum Theater Erwin Piscators und Bertolt Brechts ergänzen das Programm; sie können auch noch im Verlauf des Sommersemesters vor Seminarbeginn gelesen werden. Außerdem zum Programm gehören Besuche in der Neuen Nationalgalerie und im Maxim Gorki Theat... (weiter siehe Digicampus)

HS MA Europa! Literarische Essays zur Europa-Idee (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar befasst sich mit Europanarrativen in Reiseerzählungen von Goethes Italienische Reise über Reisereportagen von Egon Erwin Kisch und Joseph Roth in den 1920er und 30er Jahren bis zu Texten der Gegenwartsliteratur. Einbezogen werden auch essayistische Texte von Autorinnen und Autoren, die sich programmatisch mit der Idee Europa auseinandersetzen. Hinweis: Diese Veranstaltung eignet sich für eine Berücksichtigung im Zertifikatsprogramm 'Jüdische Studien'.

HS MA, LA/BA Erziehung zur Menschlichkeit. Literarische Bildungs- und Erziehungsprogramme von der Frühen Neuzeit bis zur Nachkriegszeit, in Kooperation mit dem „Annahof“ (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar untersucht programmatische Schriften und literarische Texte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, die sich unter je unterschiedlichen Vorzeichen einer „Erziehung zur Menschlichkeit“ verschrieben haben. Das Thema ist in vier Sektionen unterteilt und wird exemplarisch erkundet: 1. Verfahren der Einübung in Beständigkeit und Gotteskindschaft in der Literatur der Frühen Neuzeit; 2. Emanzipation durch bildende Lektüre und Theaterbesuch in der Epoche der Aufklärung; 3. Konzeptionen adäquater (Aus)Bildung der jungen Generation im Kampf gegen das „Elend der Jugendliteratur“ um 1900; 4. Modelle einer literarischen ‚Rückerziehung‘ des deutschen Volks im Zuge der reeducation-Politik nach 1945. Die Themen werden zunächst gemeinsam in angeleiteten Lektürerunden erschlossen, jede der vier Sektionen wird durch einen öffentlichen Gastvortrag ergänzt. In zwei abschließenden Sitzungen werden die Erträge des Seminars in Gruppenpräsentationen vorgestellt und diskutiert, dabei sollen Ausbli... (weiter siehe Digicampus)

HS: Literatur als Zeitkritik: Schelme, Taugenichtse, Spekulanten, Schwindler und Hochstapler unterwandern die gute Gesellschaft – von Christian Reuter bis Thomas Mann (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Literatur kann das Leben kaum verändern. Aber sie kann auf Schattenseiten der (bürgerlichen) Gesellschaft aufmerksam machen, kann die Maske ihrer fragwürdigen Wohlanständigkeit herunterreißen. Christian Reuter ist mit seinem „Schelmuffsky“ nicht der erste, aber der prominenteste Kritiker des frühen bürgerlichen Selbstverständnisses, wenn er die Sucht persifliert, es dem Adel und seinen Manieren (einschließlich der Kavalierstouren) gleichzutun. Eichendorffs „Taugenichts“: ist er nur ein romantischer Vagabund, oder karikiert er ein fatales bürgerliches Arbeitsethos? Frank Wedekinds „Der Marquis von Keith“ deckt das Schwindelhafte der wilhelminischen Ära auf, Heinrich Manns „Im Schlaraffenland“ das Fadenscheinige gründerzeitlicher Karrieren in Berlin, wo Börsenjobber als Raubtiere im Dschungel der Großstadt jagen. Thomas Manns „Felix Krull“ schließlich, auch in der Zeit der Jahrhundertwende spielend: ein Glückskind als Hochstapler, der Vertauschbarkeit zu seinem Lebensprinzip macht. Der K... (weiter siehe Digicampus)

PS Einfache Wahrheiten - einfache Literatur? Poetik-Kolleg zum Werk von Franz Xaver Kroetz (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In Zeiten, in denen einfache Wahrheiten Konjunktur haben, suchen wir das Gespräch mit dem Dramatiker, Regisseur und Schauspieler Franz Xaver Kroetz. In den 1970er Jahren gehörte er mit seinen Volks- und Dialektstücken zu den meistgespielten Autoren der Gegenwartsliteratur, zuletzt verfasste er 2012 ein Stück über den sexuellen Missbrauch eines Jungen. Kroetz verhandelt Themen der sogenannten einfachen Leute auf der Bühne, er zeigt sozial Benachteiligte und Deklassierte. Einem breiteren Publikum wurde er als Schauspieler mit der Fernsehserie Kir Royal (1986) in der Figur des Baby Schimmerlos bekannt. Zuletzt trat er in einer Verfilmung vom Brandner Kaspar von Joseph Vilsmaier (2008) und in der Fernsehserie Über Land (2017-2018) auf. Als Regisseur inszenierte Kroetz am Münchener Residenztheater. Ausgehend von ausgewählten Werken und Bezug

nehmend auf Werke von Autor:innen, die Kroetz maßgeblich beeinflusst haben – Marieluise Fleisser, Ödön von Horvath, Bertolt Brecht – diskutieren wir im... (weiter siehe Digicampus)

PS Literarisches Spiel (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„Aber was heißt denn bloßes Spiel, nachdem wir wissen, daß unter allen Zuständen des Menschen gerade das Spiel und nur das Spiel es ist, was ihn vollständig macht, und seine doppelte Natur auf einmal entfaltet? (Schiller, Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen, 15. Brief, S. 612) Literarisches Spiel, Spiel und Literatur, Literatur im und als Spiel ¿ die Verwicklungen, Verwebungen, Ineinssetzungen und Vergleiche von Spiel und Literatur sind zahlreich und heterogen und lassen sich unterschiedlich fassen und auslegen. Ob literarische Texte selbst, ihre Sprache oder Gestaltung als Spiel begriffen werden oder nur die Lektüre und Interpretation; ob Lesende und Interpretierende gleich Spieler sind oder nicht doch eher die Figuren, die auf dem (Spiel-)Feld der Literatur erscheinen? Das Proseminar wird diesen und weiteren Zusammenhängen nachgehen und literatur- und kulturwissenschaftlich das Verhältnis von Literatur und Spiel und dem Menschen darin anhand ausgewä... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Erinnerungskultur in der Debatte

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Forschung zu kultureller Erinnerung ist ein dynamisches Feld von großem Interesse und erinnerungspolitische Auseinandersetzungen werden nicht selten in öffentlichen Debatten ausgetragen. In Deutschland erscheint so in Gedenkreden, Filmen, Bildern, Mahnmalen im öffentlichen Raum und anderen Medien der Holocaust vielfach präsent, aber wie wirksam ist diese multimediale Kultur eigentlich mit Blick auf gegenwärtigen Antisemitismus, Rassismus und weitere Herausforderungen, wie etwa die Bedrohung der Demokratie durch die extreme Rechte? Als Vergegenwärtigung von Vergangenheit bezieht sich Erinnern immer auf die Gegenwart und ist verknüpft mit Fragen des kollektiven Selbstverständnisses von Gesellschaften und deren Moral; als selbstreflexives Erinnern in einem ‚ethischen Rahmen' muss es zudem an den universalistischen Wert der Menschenrechte gebunden sein (A. Assmann 2020). Wenn dagegen jede unreflektierte Vergangenheit sich ihren Weg in die Gegenwart bahne (S. Neiman 2021), kommt dem bew... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Jüdische Filmschaffende im Weimarer Kino (1918–1933)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Blick auf die Filmproduktion von Weimar blieb lange vor allem bestimmt durch den Nationalsozialismus und seinen propagandistischen Einsatz von Filmen: Das Kino der ersten deutschen Republik erschien als dessen Vorgeschichte. Zu dieser Perspektive trugen auch die beiden kanonischen Nachkriegsfilmgeschichten der jüdischen Exilierten Siegfried Kracauer und Lotte Eisner, From Caligari to Hitler (1947) und The Haunted Screen (1955) bei, die das Weimarer Kino als ein am Expressionismus orientiertes männliches Autorenkino begriffen, in dem sich „die seelischen Anlagen eines Volkes" (Kracauer) vor dem Nationalsozialismus spiegelten. Wenig Beachtung fand, wie stark das Weimarer Kino von jüdischen Akteur*innen mitgeprägt war: Einer Schätzung zufolge hatten etwa 2.000 der rund 10.000 in der Filmindustrie von Weimar Beschäftigten einen jüdischen Hintergrund und spezifisch jüdische Themen wie Akkulturation, Marginalität und Identität wurden durchaus in einer Reihe von Filmen dargestellt (Rogows... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Unerträgliches Erzählen

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wir wenden uns im Rahmen dieses Proseminars literarischen Texten zu, welche unerträgliche Dinge erzählen, unerträglich erzählen und unerträglich (aus-)wirken - auf die literarischen Figuren und uns als Rezipientinnen und Rezipienten. Gleichzeitig stellt sich die Frage, was als Unerträglich gilt. Unsagbares vielleicht? Ein Widerspruch in sich, oder? Was wird textlich und erzählerisch möglicherweise verdrängt, verschwiegen oder mehr oder weniger still ertragen? Wir besprechen Unerträgliches im Zwischenmenschlichen: Gewaltformen wie Folter, Kriegsverbrechen oder sexualisierte Gewalt sowie diverse Traumata. Aber auch Leiden durch Liebe soll zum Thema gemacht werden. Wir wenden uns einschlägigen und neueren Textauszügen aus der Literatur vom 19. bis 21. Jahrhundert zu. Ebenso behandeln wir spezifische Fachtexte. Ablauf: In ergiebigen Kursgesprächen sollen die Untersuchungsgegenstände auf ihre Erzählstrategien hin geprüft werden, um etwaige Parallelen und Unterschiede festzustellen. Drei Pri... (weiter siehe Digicampus)

PS: Drei Gesichter der Moderne: Schnitzler, Hofmannsthal, Trakl (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Umbruchszeit in Wien um 1900 ist in ihrer Ausstrahlungskraft noch immer erheblich: Dass das Ich nicht mehr länger Herr im eigenen Haus ist (Sigmund Freud), aber auch die Sprache selbst wird in ihrer Selbstverständlichkeit in Frage gestellt, die Rolle der Geschlechter wird neu verhandelt. Drei repräsentative Gestalten dieser Zeit stehen im Mittelpunkt des Seminars. Besprochen werden die zentralen Texte, Arthur Schnitzlers „Leutnant Gustl“, „Der grüne Kakadu“ und „Fräulein Else“, von Hofmannsthal die „Reitergeschichte“, „Elektra“ und „Jedermann“, dazu Essays und die wichtigsten Gedichte von Georg Trakl. Die meisten Texte liegen in guten Reclam-Ausgaben vor und sind anzuschaffen und vorzubereiten.

PS: Mitleiden. Empathie und Literatur (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
"Der mitleidigste Mensch ist der beste Mensch", so hat es Lessing in einem Brief von 1756 wirkungsmächtig formuliert und den Gedanken der Aufklärung unmittelbar mit der Fähigkeit des Menschen, Mitleid empfinden zu können, verbunden. Die Verbesserungsfähigkeit des Menschen ist für Lessing keine Vernunftangelegenheit, sie ist wesentlich vom menschlichen Empfindungsvermögen abhängig. Das Proseminar will diesen Impuls aufgeklärten Dichtens aus dem 18. Jahrhundert bis in die Gegenwartsliteratur verfolgen: Ist das Programm, Literatur als Medium einer Erziehung zur Empathiefähigkeit zu nutzen, heute noch zeitgemäß? Dabei sollen zunächst kanonische Ansätze einer Philosophie des Mitleids gemeinsam gelesen und erarbeitet werden: Die literarisch so einflussreichen Denker Schopenhauer und Nietzsche kommen hier ebenso zu Wort wie die Philosophinnen Hannah Arendt und Martha Nussbaum, deren Emotionstheorie nicht getrennt von Überlegungen zu politischer Gerechtigkeit gedacht werden kann. In einem zwei... (weiter siehe Digicampus)

PS: Österreichische Gegenwartsliteratur (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Kurs möchte möglichst aktuelle Erzähltexte, Theaterstücke und Lyrik aus Österreich kennenlernen. Was wir NICHT tun werden, ist, die Texte an ein - vielleicht überkommenes, vielleicht klischeehaftes - Bild österreichischer literarischer Tradition anzulegen. (Die Wiener Autorin Raphaela Edelbauer in einem Vlog: "Oooh, ihr süßen Österreicher mit eurem tollen Humor, eurer Ironie! Ihr seid's alle so [...] todzugewandt...") Stattdessen werden wir Stichproben nehmen und erst gegen Ende des Semesters ein Resümee versuchen. Darüber hinaus werden wir über Grundlagen literaturwissenschaftlichen Argumentierens lesen und sprechen. Da wir hauptsächlich sehr neue Texte behandeln werden, bietet es sich an, dabei das Formulieren eigenständiger Thesen und Interpretationen zu üben.

schauinsblau - Onlinemagazin für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
«schauinsblau» ist ein Onlinemagazin der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Es vereint literarische Texte, Essays, Rezensionen zu Literatur, Theater, Film und Musik, führt Gespräche mit namhaften Künstler*innen und Kulturschaffenden, wie beispielsweise mit Friederike Mayröcker, Thomas Köck oder Stefan Kaegi von Rimini Protokoll und produziert Podcasts und Videoformate. Besonders die Schnittstelle von Kunst und Gesellschaft steht im Mittelpunkt des Interesses. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» sowie der Veranstaltungsreihe «Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement» und bietet damit eine Plattform für die Vernetzung von Nachwuchs und etabliertem Kulturbetrieb. Das Magazin gibt einerseits Studierenden die Möglichkeit, erste Schreiberfahrungen zu machen, sich redaktionell zu betätigen und auch den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kennenzulernen, versteht sich andererseits aber auch als Organon... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A., LA, M.A.) Scheitern in der heutigen Gesellschaft (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Bei dem Workshop werden zunächst das Potenzial und die Ressourcen des Scheiterns diskutiert und analysiert. In einem zweiten Schritt sollen die Ergebnisse in Bilder (zum Beispiel in Form von dramatischen Texten, Visionen, Monologen, Gedichten und Sätzen) übersetzt werden. Diese dienen als Basis für eine mögliche szenische performative Umsetzungen. Die Übung findet als Blockseminar statt und wird geleitet von der Regisseurin Gianna Formicone.

Ü (B.A./LA/M.A.): "Wann beginnt das Fktive?" (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wer literarische Texte schreibt, macht meistens zwei vermeintlich gegensätzliche Bewegungen: eine Bewegung zu sich selbst hin und eine Bewegung von sich selbst weg. Dabei würde man meinen, die Bewegung zu sich selbst hilft, das Eigene klarer zu sehen, das Selbst zu präzisieren, dem Denken, das man praktiziert, auf die Spur zu kommen. Das ist mitunter auch der Fall. Gleichermaßen, und das wirkt zunächst paradox, kann durchs Streben ins Fiktive eine ähnliche, fast verblüffendere Erfahrung gelingen: aus der Distanz der Erfindung gerät das Eigene in ein neues Verhältnis, das Selbst wird konfrontiert mit sich selbst, aber unter veränderten Vorzeichen. Im Seminar "Wann beginnt das Fiktive?" sollen die Studierenden diesen (Schreib-)Bewegungen nachspüren und sich im spekulierenden Denken probieren. Dazu werden wissenschaftliche, philosophische und literarische Texte gelesen und diskutiert. Außerdem schreiben die Studierenden eigene Texte, die sie im Kurs vorstellen und besprechen. Das Seminar... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA/M.A.): Sprachliche Heterogenität (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mit dem steigenden Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund steigt auch die sprachliche Heterogenita¨t in Kitas und Schulen weiter an. Gleichzeitig zeigen Themen wie die „Deutschpflicht auf dem Schulhof“, oder die Gleichsetzung von Sprachbeherrschung und Integrationsbemühen, dass das ungeheure Potenzial von Mehrsprachigkeit in der Schule noch viel zu oft ungenutzt bleibt. Dieses Fortbildungsangebot richtet sich alle Interessierten, die unterschiedliche kreative Werkzeuge, poetische Instrumente und spielerische Techniken erlernen möchten, um sich für das Thema „Mehrsprachigkeit“ zu sensibilisieren, sei es für die Anwendung im Schulunterricht oder zur persönlichen Wissensvertiefung. Das Thema sprachliche Heterogenität steht dabei besonders im Fokus. Wie lässt sich vorhandene Mehrsprachigkeit kreativ nutzen? Wie lassen sich verbreitete Vorurteile gegen Gedichte oder das Schreiben an sich abbauen? Wie können wir den Wert von Mehrsprachigkeit vermitteln? Ob Metaphernspiele, ABC-Battles,... (weiter siehe Digicampus)

Ü Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Kolloquium werden Staatsexamens-, BA und MA-Arbeiten von der Phase ihrer Konzeption bis zum Abschluss vorgestellt und Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt. Der Seminarplan wird in der konstituierenden Sitzung festgelegt. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, eine Präsentation der eigenen Arbeit zu übernehmen und sich auf die Präsentationen der anderen Teilnehmer:innen so vorzubereiten, dass wechselseitig qualifizierte und anregende Rückmeldungen zu den jeweiligen Präsentationen gegeben werden können. In die Seminarplanung eingebracht werden können auch einschlägige Forschungstexte, die für die Konzeption der eigenen Abschlussarbeit zentral sind.

Ü: Literarische Neuerscheinungen (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Teilnahme an dieser alle zwei Wochen anberaumten Übung erfolgt auf Einladung. Es ist ein Seminarraum gebucht - vielleicht treffen wir uns aber auch kompakt zu Terminen, auf die wir uns in einer Vorbesprechung einigen werden. Es geht darum, literarische Neuerscheinungen aus dem deutschsprachigen Raum gemeinsam zu lesen und zu besprechen. Das Programm wird sich aus Ihren Vorschlägen zusammensetzen.

Ü: Phraseologie im literarischen Text (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dieser Übung wird der Frage nachgegangen, wie Phraseologismen im literarischen Text funktionieren, in welchem Umfang und mit welchen Mitteln sie in den Kontext eingebettet sind und welcher Erzählabsicht sie dienen. Phraseologismen sind sprachliche Muster, deren literarisches Potenzial von der Darstellung des konventionellen Charakters von Sprache („Phraseologie als Symptom einer Insuffizienz der Sprache“, H. Burger) bis hin zur kreativen Verwendung von Phrasemvariationen und sogar der Erzeugung von Komik reicht. Untersucht werden Werke des 20. Jh. wie z.B. Günter Grass: "Die Blechtrommel" und "Unkenrufe", Stefan Zweig: "Schachnovelle", Ödön von Horváth: "Geschichten aus dem Wiener Wald", aber auch Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur wie Paul Maar: "Lippels Traum" und Erich Kästner: "Das doppelte Lottchen".

Ü: Schreibwerkstatt (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Termine mit Anleitungen und Schreibimpulsen werden sich abwechseln mit solchen, an denen jede und jeder vorstellen kann, woran sie oder er gerade sitzt. Achtung: Dies ist eine praktische Übung, kein Kurs, in dem, wie

etwa in der "Bayerischen Akademie des Schreibens", Kontakte zu Lektoren, Verlagen etc. hergestellt werden sollen. Der Seminarleiter ist auch nicht imstande, lange Manuskripte zu lektorieren. Worum es geht: einfach schreiben, ganz graswurzelmäßig. Und dabei spüren, dass es ohne das Schreiben keine Literatur geben würde, keine Literaturgeschichte und auch keine Literaturinterpretation. Diese Wahrheit ist konkret ...

Modulteil: Seminar, Übung, Projekt

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Kolloquium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Gesprächskreis stellen Studierende ihre Zulassungs-, Bachelor- oder Masterarbeitsprojekte vor. Manche befinden sich noch in der Planungsphase (Stoffsammlung, Literaturrecherche, Justierung der Fragestellung), manche sind bereits in der Phase der Disposition (Gliederung, Argumentationslinien und -schwierigkeiten) und manche sind schon so weit, dass sie im Kurs bereits Geschriebenes zur Diskussion stellen können. In jedem Arbeitsstadium sind Werkstattberichte willkommen. Wer 'Punkte machen' will, sollte möglichst an allen Sitzungen teilnehmen. Wer nur einmal sein Projekt vorstellen mag, kann auch lediglich sporadisch dabei sein. Wünschenswert ist aber, dass in jedem Gespräch möglichst viele zugegen sind.

HS Berlin Babylon? Literarisches Leben im Berlin der 1920er und 30er Jahre, mit Exkursion (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die üppigen Bilder der Fernsehserie Babylon Berlin prägen derzeit das Bild vom Berlin der Zwischenkriegszeit. Das Seminar stellt diesen Bildern literarische zur Seite und begibt sich vor Ort auf die Suche nach noch sichtbaren Spuren des literarischen Lebens im Berlin der 1920er und 30er Jahre. Insgesamt vier Spaziergänge werden unternommen, die von den Teilnehmer:innen des Seminars vorbereitet und gestaltetet werden. Vorbereitend zu lesen sind die folgenden Romane: Alfred Döblin Berlin Alexanderplatz (1929), Erich Kästner Fabian (1931), Irmgard Keun Das kunstseidene Mädchen (1932). Kürzere Texte von Franz Hessel und Walter Benjamin, Kurt Tucholsky und Gabriele Tergit, Gedichte von Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn, schließlich Schriften zum Theater Erwin Piscators und Bertolt Brechts ergänzen das Programm; sie können auch noch im Verlauf des Sommersemesters vor Seminarbeginn gelesen werden. Außerdem zum Programm gehören Besuche in der Neuen Nationalgalerie und im Maxim Gorki Theat... (weiter siehe Digicampus)

HS MA Europa! Literarische Essays zur Europa-Idee (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar befasst sich mit Europanarrativen in Reiseerzählungen von Goethes Italienische Reise über Reisereportagen von Egon Erwin Kisch und Joseph Roth in den 1920er und 30er Jahren bis zu Texten der Gegenwartsliteratur. Einbezogen werden auch essayistische Texte von Autorinnen und Autoren, die sich programmatisch mit der Idee Europa auseinandersetzen. Hinweis: Diese Veranstaltung eignet sich für eine Berücksichtigung im Zertifikatsprogramm 'Jüdische Studien'.

HS MA, LA/BA Erziehung zur Menschlichkeit. Literarische Bildungs- und Erziehungsprogramme von der Frühen Neuzeit bis zur Nachkriegszeit, in Kooperation mit dem „Annahof“ (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar untersucht programmatische Schriften und literarische Texte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, die sich unter je unterschiedlichen Vorzeichen einer „Erziehung zur Menschlichkeit“ verschrieben haben. Das Thema ist in vier Sektionen unterteilt und wird exemplarisch erkundet: 1. Verfahren der Einübung in Beständigkeit und Gotteskindschaft in der Literatur der Frühen Neuzeit; 2. Emanzipation durch bildende Lektüre und Theaterbesuch in der Epoche der Aufklärung; 3. Konzeptionen adäquater (Aus)Bildung der jungen Generation im Kampf gegen das „Elend der Jugendliteratur“ um 1900; 4. Modelle einer literarischen ‚Rückerziehung‘ des deutschen Volks im Zuge der reeducation-Politik nach 1945. Die Themen werden zunächst gemeinsam in angeleiteten Lektürerunden erschlossen, jede der vier Sektionen wird durch einen öffentlichen Gastvortrag ergänzt. In zwei abschließenden Sitzungen werden die Erträge des Seminars in Gruppenpräsentationen vorgestellt und diskutiert, dabei sollen Ausbli... (weiter siehe Digicampus)

HS: Literatur als Zeitkritik: Schelme, Taugenichtse, Spekulanten, Schwindler und Hochstapler unterwandern die gute Gesellschaft – von Christian Reuter bis Thomas Mann (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Literatur kann das Leben kaum verändern. Aber sie kann auf Schattenseiten der (bürgerlichen) Gesellschaft aufmerksam machen, kann die Maske ihrer fragwürdigen Wohlanständigkeit herunterreißen. Christian Reuter ist mit seinem „Schelmuffsky“ nicht der erste, aber der prominenteste Kritiker des frühen bürgerlichen Selbstverständnisses, wenn er die Sucht persifliert, es dem Adel und seinen Manieren (einschließlich der Kavalierstouren) gleichzutun. Eichendorffs „Taugenichts“: ist er nur ein romantischer Vagabund, oder karikiert er ein fatales bürgerliches Arbeitsethos? Frank Wedekinds „Der Marquis von Keith“ deckt das Schwindelhafte der wilhelminischen Ära auf, Heinrich Manns „Im Schlaraffenland“ das Fadenscheinige gründerzeitlicher Karrieren in Berlin, wo Börsenjobber als Raubtiere im Dschungel der Großstadt jagen. Thomas Manns „Felix Krull“ schließlich, auch in der Zeit der Jahrhundertwende spielend: ein Glückskind als Hochstapler, der Vertauschbarkeit zu seinem Lebensprinzip macht. Der K... (weiter siehe Digicampus)

PS Einfache Wahrheiten - einfache Literatur? Poetik-Kolleg zum Werk von Franz Xaver Kroetz (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In Zeiten, in denen einfache Wahrheiten Konjunktur haben, suchen wir das Gespräch mit dem Dramatiker, Regisseur und Schauspieler Franz Xaver Kroetz. In den 1970er Jahren gehörte er mit seinen Volks- und Dialektstücken zu den meistgespielten Autoren der Gegenwartsliteratur, zuletzt verfasste er 2012 ein Stück über den sexuellen Missbrauch eines Jungen. Kroetz verhandelt Themen der sogenannten einfachen Leute auf der Bühne, er zeigt sozial Benachteiligte und Deklassierte. Einem breiteren Publikum wurde er als Schauspieler mit der Fernsehserie Kir Royal (1986) in der Figur des Baby Schimmerlos bekannt. Zuletzt trat er in einer Verfilmung vom Brandner Kaspar von Joseph Vilsmaier (2008) und in der Fernsehserie Über Land (2017-2018) auf. Als Regisseur inszenierte Kroetz am Münchener Residenztheater. Ausgehend von ausgewählten Werken und Bezug nehmend auf Werke von Autor:innen, die Kroetz maßgeblich beeinflusst haben – Marieluise Fleisser, Ödön von Horvath, Bertolt Brecht – diskutieren wir im... (weiter siehe Digicampus)

PS Literarisches Spiel (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
„Aber was heißt denn bloßes Spiel, nachdem wir wissen, daß unter allen Zuständen des Menschen gerade das Spiel und nur das Spiel es ist, was ihn vollständig macht, und seine doppelte Natur auf einmal entfaltet? (Schiller, Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen, 15. Brief, S. 612) Literarisches Spiel, Spiel und Literatur, Literatur im und als Spiel ¿ die Verwicklungen, Verwebungen, Ineinssetzungen und Vergleiche von Spiel und Literatur sind zahlreich und heterogen und lassen sich unterschiedlich fassen und auslegen. Ob literarische Texte selbst, ihre Sprache oder Gestaltung als Spiel begriffen werden oder nur die Lektüre und Interpretation; ob Lesende und Interpretierende gleich Spieler sind oder nicht doch eher die Figuren, die auf dem (Spiel-)Feld der Literatur erscheinen? Das Proseminar wird diesen und weiteren Zusammenhängen nachgehen und literatur- und kulturwissenschaftlich das Verhältnis von Literatur und Spiel und dem Menschen darin anhand ausgewä... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Erinnerungskultur in der Debatte
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Forschung zu kultureller Erinnerung ist ein dynamisches Feld von großem Interesse und erinnerungspolitische Auseinandersetzungen werden nicht selten in öffentlichen Debatten ausgetragen. In Deutschland erscheint so in Gedenkreden, Filmen, Bildern, Mahnmalen im öffentlichen Raum und anderen Medien der Holocaust vielfach präsent, aber wie wirksam ist diese multimediale Kultur eigentlich mit Blick auf gegenwärtigen Antisemitismus, Rassismus und weitere Herausforderungen, wie etwa die Bedrohung der Demokratie durch die extreme Rechte? Als Vergegenwärtigung von Vergangenheit bezieht sich Erinnern immer auf die Gegenwart und ist verknüpft mit Fragen des kollektiven Selbstverständnisses von Gesellschaften und deren Moral; als selbstreflexives Erinnern in einem ‚ethischen Rahmen‘ muss es zudem an den universalistischen Wert der Menschenrechte gebunden sein (A. Assmann 2020). Wenn dagegen jede unreflektierte Vergangenheit sich ihren Weg in die Gegenwart bahne (S. Neiman 2021), kommt dem bew... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Jüdische Filmschaffende im Weimarer Kino (1918–1933)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Blick auf die Filmproduktion von Weimar blieb lange vor allem bestimmt durch den Nationalsozialismus und seinen propagandistischen Einsatz von Filmen: Das Kino der ersten deutschen Republik erschien als dessen

Vorgeschichte. Zu dieser Perspektive trugen auch die beiden kanonischen Nachkriegsfilmgeschichten der jüdischen Exilierten Siegfried Kracauer und Lotte Eisner, From Caligari to Hitler (1947) und The Haunted Screen (1955) bei, die das Weimarer Kino als ein am Expressionismus orientiertes männliches Autorenkino begriffen, in dem sich „die seelischen Anlagen eines Volkes“ (Kracauer) vor dem Nationalsozialismus spiegelten. Wenig Beachtung fand, wie stark das Weimarer Kino von jüdischen Akteur*innen mitgeprägt war: Einer Schätzung zufolge hatten etwa 2.000 der rund 10.000 in der Filmindustrie von Weimar Beschäftigten einen jüdischen Hintergrund und spezifisch jüdische Themen wie Akkulturation, Marginalität und Identität wurden durchaus in einer Reihe von Filmen dargestellt (Rogows... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Unerträgliches Erzählen

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wir wenden uns im Rahmen dieses Proseminars literarischen Texten zu, welche unerträgliche Dinge erzählen, unerträglich erzählen und unerträglich (aus-)wirken - auf die literarischen Figuren und uns als Rezipientinnen und Rezipienten. Gleichzeitig stellt sich die Frage, was als Unerträglich gilt. Unsagbares vielleicht? Ein Widerspruch in sich, oder? Was wird textlich und erzählerisch möglicherweise verdrängt, verschwiegen oder mehr oder weniger still ertragen? Wir besprechen Unerträgliches im Zwischenmenschlichen: Gewaltformen wie Folter, Kriegsverbrechen oder sexualisierte Gewalt sowie diverse Traumata. Aber auch Leiden durch Liebe soll zum Thema gemacht werden. Wir wenden uns einschlägigen und neueren Textauszügen aus der Literatur vom 19. bis 21. Jahrhundert zu. Ebenso behandeln wir spezifische Fachtexte. Ablauf: In ergiebigen Kursgesprächen sollen die Untersuchungsgegenstände auf ihre Erzählstrategien hin geprüft werden, um etwaige Parallelen und Unterschiede festzustellen. Drei Pri... (weiter siehe Digicampus)

PS: Drei Gesichter der Moderne: Schnitzler, Hofmannsthal, Trakl (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Umbruchszeit in Wien um 1900 ist in ihrer Ausstrahlungskraft noch immer erheblich: Dass das Ich nicht mehr länger Herr im eigenen Haus ist (Sigmund Freud), aber auch die Sprache selbst wird in ihrer Selbstverständlichkeit in Frage gestellt, die Rolle der Geschlechter wird neu verhandelt. Drei repräsentative Gestalten dieser Zeit stehen im Mittelpunkt des Seminars. Besprochen werden die zentralen Texte, Arthur Schnitzlers „Leutnant Gustl“, „Der grüne Kakadu“ und „Fräulein Else“, von Hofmannsthal die „Reitergeschichte“, „Elektra“ und „Jedermann“, dazu Essays und die wichtigsten Gedichte von Georg Trakl. Die meisten Texte liegen in guten Reclam-Ausgaben vor und sind anzuschaffen und vorzubereiten.

PS: Mitleiden. Empathie und Literatur (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

"Der mitleidigste Mensch ist der beste Mensch", so hat es Lessing in einem Brief von 1756 wirkungsmächtig formuliert und den Gedanken der Aufklärung unmittelbar mit der Fähigkeit des Menschen, Mitleid empfinden zu können, verbunden. Die Verbesserungsfähigkeit des Menschen ist für Lessing keine Vernunftangelegenheit, sie ist wesentlich vom menschlichen Empfindungsvermögen abhängig. Das Proseminar will diesen Impuls aufgeklärten Dichtens aus dem 18. Jahrhundert bis in die Gegenwartsliteratur verfolgen: Ist das Programm, Literatur als Medium einer Erziehung zur Empathiefähigkeit zu nutzen, heute noch zeitgemäß? Dabei sollen zunächst kanonische Ansätze einer Philosophie des Mitleids gemeinsam gelesen und erarbeitet werden: Die literarisch so einflussreichen Denker Schopenhauer und Nietzsche kommen hier ebenso zu Wort wie die Philosophinnen Hannah Arendt und Martha Nussbaum, deren Emotionstheorie nicht getrennt von Überlegungen zu politischer Gerechtigkeit gedacht werden kann. In einem zwei... (weiter siehe Digicampus)

PS: Österreichische Gegenwartsliteratur (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Kurs möchte möglichst aktuelle Erzähltexte, Theaterstücke und Lyrik aus Österreich kennenlernen. Was wir NICHT tun werden, ist, die Texte an ein - vielleicht überkommenes, vielleicht klischeehaftes - Bild österreichischer literarischer Tradition anzulegen. (Die Wiener Autorin Raphaela Edelbauer in einem Vlog: "Oooh, ihr süßen Österreicher mit eurem tollen Humor, eurer Ironie! Ihr seid's alle so [...] todzugewandt...") Stattdessen werden wir Stichproben nehmen und erst gegen Ende des Semesters ein Resümee versuchen. Darüber hinaus werden wir über Grundlagen literaturwissenschaftlichen Argumentierens lesen und sprechen. Da wir hauptsächlich sehr neue Texte behandeln werden, bietet es sich an, dabei das Formulieren eigenständiger Thesen und Interpretationen zu üben.

schauinsblau - Onlinemagazin für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

«schauinsblau» ist ein Onlinemagazin der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Es vereint literarische Texte, Essays, Rezensionen zu Literatur, Theater, Film und Musik, führt Gespräche mit namhaften Künstler*innen und Kulturschaffenden, wie beispielsweise mit Friederike Mayröcker, Thomas Köck oder Stefan Kaegi von Rimini Protokoll und produziert Podcasts und Videoformate. Besonders die Schnittstelle von Kunst und Gesellschaft steht im Mittelpunkt des Interesses. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» sowie der Veranstaltungsreihe «Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement» und bietet damit eine Plattform für die Vernetzung von Nachwuchs und etabliertem Kulturbetrieb. Das Magazin gibt einerseits Studierenden die Möglichkeit, erste Schreiberfahrungen zu machen, sich redaktionell zu betätigen und auch den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kennenzulernen, versteht sich andererseits aber auch als Organon... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A., LA, M.A.) Scheitern in der heutigen Gesellschaft (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Bei dem Workshop werden zunächst das Potenzial und die Ressourcen des Scheiterns diskutiert und analysiert. In einem zweiten Schritt sollen die Ergebnisse in Bilder (zum Beispiel in Form von dramatischen Texten, Visionen, Monologen, Gedichten und Sätzen) übersetzt werden. Diese dienen als Basis für eine mögliche szenische performative Umsetzungen. Die Übung findet als Blockseminar statt und wird geleitet von der Regisseurin Gianna Formicone.

Ü (B.A./LA/M.A.): "Wann beginnt das Fktive?" (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wer literarische Texte schreibt, macht meistens zwei vermeintlich gegensätzliche Bewegungen: eine Bewegung zu sich selbst hin und eine Bewegung von sich selbst weg. Dabei würde man meinen, die Bewegung zu sich selbst hilft, das Eigene klarer zu sehen, das Selbst zu präzisieren, dem Denken, das man praktiziert, auf die Spur zu kommen. Das ist mitunter auch der Fall. Gleichermaßen, und das wirkt zunächst paradox, kann durchs Streben ins Fiktive eine ähnliche, fast verblüffendere Erfahrung gelingen: aus der Distanz der Erfindung gerät das Eigene in ein neues Verhältnis, das Selbst wird konfrontiert mit sich selbst, aber unter veränderten Vorzeichen. Im Seminar "Wann beginnt das Fiktive?" sollen die Studierenden diesen (Schreib-)Bewegungen nachspüren und sich im spekulierenden Denken probieren. Dazu werden wissenschaftliche, philosophische und literarische Texte gelesen und diskutiert. Außerdem schreiben die Studierenden eigene Texte, die sie im Kurs vorstellen und besprechen. Das Seminar... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA/M.A.): Sprachliche Heterogenität (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mit dem steigenden Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund steigt auch die sprachliche Heterogenita¨t in Kitas und Schulen weiter an. Gleichzeitig zeigen Themen wie die „Deutschpflicht auf dem Schulhof“, oder die Gleichsetzung von Sprachbeherrschung und Integrationsbemühen, dass das ungeheure Potenzial von Mehrsprachigkeit in der Schule noch viel zu oft ungenutzt bleibt. Dieses Fortbildungsangebot richtet sich alle Interessierten, die unterschiedliche kreative Werkzeuge, poetische Instrumente und spielerische Techniken erlernen möchten, um sich für das Thema „Mehrsprachigkeit“ zu sensibilisieren, sei es für die Anwendung im Schulunterricht oder zur persönlichen Wissensvertiefung. Das Thema sprachliche Heterogenität steht dabei besonders im Fokus. Wie lässt sich vorhandene Mehrsprachigkeit kreativ nutzen? Wie lassen sich verbreitete Vorurteile gegen Gedichte oder das Schreiben an sich abbauen? Wie können wir den Wert von Mehrsprachigkeit vermitteln? Ob Metaphernspiele, ABC-Battles,... (weiter siehe Digicampus)

Ü Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Kolloquium werden Staatsexamens-, BA und MA-Arbeiten von der Phase ihrer Konzeption bis zum Abschluss vorgestellt und Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt. Der Seminarplan wird in der konstituierenden Sitzung festgelegt. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, eine Präsentation der eigenen Arbeit zu übernehmen und sich auf die Präsentationen der anderen Teilnehmer:innen so vorzubereiten, dass wechselseitig qualifizierte und anregende Rückmeldungen zu den jeweiligen Präsentationen gegeben

werden können. In die Seminarplanung eingebracht werden können auch einschlägige Forschungstexte, die für die Konzeption der eigenen Abschlussarbeit zentral sind.

Ü: Literarische Neuerscheinungen (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Teilnahme an dieser alle zwei Wochen anberaumten Übung erfolgt auf Einladung. Es ist ein Seminarraum gebucht - vielleicht treffen wir uns aber auch kompakt zu Terminen, auf die wir uns in einer Vorbesprechung einigen werden. Es geht darum, literarische Neuerscheinungen aus dem deutschsprachigen Raum gemeinsam zu lesen und zu besprechen. Das Programm wird sich aus Ihren Vorschlägen zusammensetzen.

Ü: Phraseologie im literarischen Text (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dieser Übung wird der Frage nachgegangen, wie Phraseologismen im literarischen Text funktionieren, in welchem Umfang und mit welchen Mitteln sie in den Kontext eingebettet sind und welcher Erzählabsicht sie dienen. Phraseologismen sind sprachliche Muster, deren literarisches Potenzial von der Darstellung des konventionellen Charakters von Sprache („Phraseologie als Symptom einer Insuffizienz der Sprache“, H. Burger) bis hin zur kreativen Verwendung von Phrasemvariationen und sogar der Erzeugung von Komik reicht. Untersucht werden Werke des 20. Jh. wie z.B. Günter Grass: "Die Blechtrommel" und "Unkenrufe", Stefan Zweig: "Schachnovelle", Ödön von Horváth: "Geschichten aus dem Wiener Wald", aber auch Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur wie Paul Maar: "Lippels Traum" und Erich Kästner: "Das doppelte Lottchen".

Ü: Schreibwerkstatt (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Termine mit Anleitungen und Schreibimpulsen werden sich abwechseln mit solchen, an denen jede und jeder vorstellen kann, woran sie oder er gerade sitzt. Achtung: Dies ist eine praktische Übung, kein Kurs, in dem, wie etwa in der "Bayerischen Akademie des Schreibens", Kontakte zu Lektoren, Verlagen etc. hergestellt werden sollen. Der Seminarleiter ist auch nicht imstande, lange Manuskripte zu lektorieren. Worum es geht: einfach schreiben, ganz graswurzelmäßig. Und dabei spüren, dass es ohne das Schreiben keine Literatur geben würde, keine Literaturgeschichte und auch keine Literaturinterpretation. Diese Wahrheit ist konkret ...

Prüfung

Wahlbereichs-Prüfung

Modulprüfung, Bericht/Essay (400-2000 Wörter), benotet

Modul GER-1010: NDL WB-Vertiefung *Modern German Literature: advanced module (elective area)*	5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer	
Inhalte: Schwerpunktbildung, Ausweitung und Anwendung der im Wahlbereich NDL erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten.	
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich selbständig mit dem aktuellen Forschungsstand zu einem historischen, systematischen oder theoretischen Gegenstand der NDL auseinanderzusetzen. Sie lernen, die wissenschaftlichen Methoden ihrer Erkenntnisgewinnung zu sichern und zu differenzieren, ihre Ergebnisse zu perspektivieren und sie verfeinern ihre Schreibpraxis. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig undkritisch literaturwissenschaftliche Forschungsliteratur. Sie vermitteln eigene Erkenntnisse der literaturwissenschaftlichen Diskussion sowohl mündlich wie schriftlich. Lektüreerkenntnisse können in komplexe Forschungsdiskussionen und -projekte sowie in Projekte kreativen Schreibens eingebunden werden. Sozial/personal: Die Studierenden bewegen sich auf der Basis intensiver Auseinandersetzung mit kritischer Kompetenz sowohl in der theoretischen wie themenspezifischen Diskussion des von ihnen ausgewählten Aufgabenfeldes. (Konzeption und Aufmerksamkeit gegenüber den differenzierten Präsentationen der Mitstudierenden schärfen die Wahrnehmung der eigenen Vermittlungskompetenz.)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)	

Voraussetzungen: Keine.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar, Übung, Projekt
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Kolloquium)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Gesprächskreis stellen Studierende ihre Zulassungs-, Bachelor- oder Masterarbeitsprojekte vor. Manche befinden sich noch in der Planungsphase (Stoffsammlung, Literaturrecherche, Justierung der Fragestellung), manche sind bereits in der Phase der Disposition (Gliederung, Argumentationslinien und -schwierigkeiten) und manche sind schon so weit, dass sie im Kurs bereits Geschriebenes zur Diskussion stellen können. In jedem Arbeitsstadium sind Werkstattberichte willkommen. Wer 'Punkte machen' will, sollte möglichst an allen Sitzungen teilnehmen. Wer nur einmal sein Projekt vorstellen mag, kann auch lediglich sporadisch dabei sein. Wünschenswert ist aber, dass in jedem Gespräch möglichst viele zugegen sind.

HS (B.A., LA) "Erst kommt das Fressen, dann die Moral". Zur Aktualität Brechts in der zeitgenössischen Dramatik (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

HS (BA/LA): Das Jahrhundert Kafkas: 1924-2024 (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Drei von vielen Gründen, sich mit Kafka zu befassen: Das Interesse am wohl raffiniertesten Erzähler der deutschsprachigen Literatur, an seinem Umgang mit der stets problematisch erlebten Biographie (Familie und Sexualität, Judentum und Religion, Vegetarismus und Sport) und an seiner bis heute ungebrochenen Faszination steht im Zentrum dieses Seminars. 2024 ist ein Kafka-Jahr. Eine Reihe von zentralen Texten Kafkas wird analysiert, etwa der Roman „Der Proceß“, Erzählungen (u.a. „Die Verwandlung“, „Ein Hungerkünstler“, „Der Bau“), aber auch Aphorismen (Zürauer Zettel), Ausschnitte aus Briefen und Tagebüchern sowie der „Brief an den Vater“. Die Kafka-Rezeption in der Literatur, der Philosophie und den Medien wird ausschnitthaft vorgestellt. Eine Tagesexkursion ins Deutsche Literaturarchiv in Marbach ist geplant.

HS (BA/LA): Gegenwartsliteratur aus der Schweiz (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Gegenwartsliteratur aus der Schweiz provoziert: Kim de l'Horizons "Blutbuch" (2022), ausgezeichnet mit dem Deutschen Buchpreis, lässt eine non-binäre Erzählfigur einen "Bildungsroman des 21. Jahrhunderts" durchleben, wie die Literaturkritik begeistert feststellte. Christian Krachts Romane hingegen wurden aufgrund ihres verstörenden Potentials in die Nähe der Neuen Rechten (zu unrecht?) gerückt und ihnen auch Rassismus unterstellt. Lukas Bärfuss wiederum erweist sich als sozialkritischer Autor, der sich in seinen Theaterstücken der Kolonialgeschichte Europas scharfsichtig zuwendet. Peter Stamms literarisches Werk ist aufgrund seiner erzählerischen Qualitäten inzwischen schon fest im schulischen Lehrplan verankert. Charles Lewinsky hat mit seinem Goethe-Roman "Rauch und Schall" (2023) erst vor Kurzem große Aufmerksamkeit erfahren. - Dies sind nur fünf Autoren, die einen ersten Einblick in die lebendige Gegenwartsliteratur der Schweiz geben sollen. Das Seminar will durch weitere Erkundung... (weiter siehe Digicampus)

HS (BA/LA): Naturlyrik. Vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Naturlyrik hat Konjunktur: Jan Wagner, Marion Poschmann und Christian Lehnert etwa prägen mit ihren hochgelobten Gedichtbänden der letzten Jahre die deutschsprachige Gegenwartsliteratur. Dabei liegt die scharfe Kritik, sich literarisch der Natur zuzuwenden und damit sich zugleich auch von den politischen und sozialen Gegebenheiten abzuwenden, erst wenige Jahrzehnte zurück. Nach dem Verdikt des Augsburger Dichters Bertolt Brecht, ein Gespräch über Bäume sei fast ein Verbrechen, weil es das Schweigen über viele Untaten einschließt, musste sich die Naturlyrik nach dem Zweiten Weltkrieg erst neu definieren, um Vorwürfen des Eskapismus und der politischen Bedeutungslosigkeit zu begegnen. Einflussreiche literaturtheoretische Strömungen wie der Ecocriticism haben das ökologische Potential der Naturlyrik inzwischen deutlich werden lassen - Naturlyrik erweist sich gegenwärtig als eminent politische Gattung. Das Seminar möchte deutschsprachige Naturlyrik in einem größeren historischen Kontext ve... (weiter siehe Digicampus)

HS Berlin Babylon? Literarisches Leben im Berlin der 1920er und 30er Jahre, mit Exkursion (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die üppigen Bilder der Fernsehserie Babylon Berlin prägen derzeit das Bild vom Berlin der Zwischenkriegszeit. Das Seminar stellt diesen Bildern literarische zur Seite und begibt sich vor Ort auf die Suche nach noch sichtbaren Spuren des literarischen Lebens im Berlin der 1920er und 30er Jahre. Insgesamt vier Spaziergänge werden unternommen, die von den Teilnehmer:innen des Seminars vorbereitet und gestaltetet werden. Vorbereitend zu lesen sind die folgenden Romane: Alfred Döblin Berlin Alexanderplatz (1929), Erich Kästner Fabian (1931), Irmgard Keun Das kunstseidene Mädchen (1932). Kürzere Texte von Franz Hessel und Walter Benjamin, Kurt Tucholsky und Gabriele Tergit, Gedichte von Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn, schließlich Schriften zum Theater Erwin Piscators und Bertolt Brechts ergänzen das Programm; sie können auch noch im Verlauf des Sommersemesters vor Seminarbeginn gelesen werden. Außerdem zum Programm gehören Besuche in der Neuen Nationalgalerie und im Maxim Gorki Theat... (weiter siehe Digicampus)

HS MA Europa! Literarische Essays zur Europa-Idee (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar befasst sich mit Europanarrativen in Reiseerzählungen von Goethes Italienische Reise über Reisereportagen von Egon Erwin Kisch und Joseph Roth in den 1920er und 30er Jahren bis zu Texten der Gegenwartsliteratur. Einbezogen werden auch essayistische Texte von Autorinnen und Autoren, die sich programmatisch mit der Idee Europa auseinandersetzen. Hinweis: Diese Veranstaltung eignet sich für eine Berücksichtigung im Zertifikatsprogramm 'Jüdische Studien'.

HS MA, LA/BA Erziehung zur Menschlichkeit. Literarische Bildungs- und Erziehungsprogramme von der Frühen Neuzeit bis zur Nachkriegszeit, in Kooperation mit dem „Annahof“ (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar untersucht programmatische Schriften und literarische Texte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, die sich unter je unterschiedlichen Vorzeichen einer „Erziehung zur Menschlichkeit“ verschrieben haben. Das Thema ist in vier Sektionen unterteilt und wird exemplarisch erkundet: 1. Verfahren der Einübung in Beständigkeit und Gotteskindschaft in der Literatur der Frühen Neuzeit; 2. Emanzipation durch bildende Lektüre und Theaterbesuch in der Epoche der Aufklärung; 3. Konzeptionen adäquater (Aus)Bildung der jungen Generation im Kampf gegen das „Elend der Jugendliteratur“ um 1900; 4. Modelle einer literarischen ‚Rückerziehung‘ des deutschen Volks im Zuge der reeducation-Politik nach 1945. Die Themen werden zunächst gemeinsam in angeleiteten Lektürerunden erschlossen, jede der vier Sektionen wird durch einen öffentlichen Gastvortrag ergänzt. In zwei abschließenden Sitzungen werden die Erträge des Seminars in Gruppenpräsentationen vorgestellt und diskutiert, dabei sollen Ausbli... (weiter siehe Digicampus)

HS: Literatur als Zeitkritik: Schelme, Taugenichtse, Spekulanten, Schwindler und Hochstapler unterwandern die gute Gesellschaft – von Christian Reuter bis Thomas Mann (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Literatur kann das Leben kaum verändern. Aber sie kann auf Schattenseiten der (bürgerlichen) Gesellschaft aufmerksam machen, kann die Maske ihrer fragwürdigen Wohlanständigkeit herunterreißen. Christian Reuter ist mit seinem „Schelmuffsky“ nicht der erste, aber der prominenteste Kritiker des frühen bürgerlichen Selbstverständnisses, wenn er die Sucht persifliert, es dem Adel und seinen Manieren (einschließlich der Kavalierstouren) gleichzutun. Eichendorffs „Taugenichts“: ist er nur ein romantischer Vagabund, oder karikiert er ein fatales bürgerliches Arbeitsethos? Frank Wedekinds „Der Marquis von Keith“ deckt das Schwindelhafte der wilhelminischen Ära auf, Heinrich Manns „Im Schlaraffenland“ das Fadenscheinige gründerzeitlicher Karrieren in Berlin, wo Börsenjobber als Raubtiere im Dschungel der Großstadt jagen. Thomas Manns „Felix Krull“ schließlich, auch in der Zeit der Jahrhundertwende spielend: ein Glückskind als Hochstapler, der Vertauschbarkeit zu seinem Lebensprinzip macht. Der K... (weiter siehe Digicampus)

PS Einfache Wahrheiten - einfache Literatur? Poetik-Kolleg zum Werk von Franz Xaver Kroetz (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In Zeiten, in denen einfache Wahrheiten Konjunktur haben, suchen wir das Gespräch mit dem Dramatiker, Regisseur und Schauspieler Franz Xaver Kroetz. In den 1970er Jahren gehörte er mit seinen Volks- und Dialektstücken zu den meistgespielten Autoren der Gegenwartsliteratur, zuletzt verfasste er 2012 ein Stück über den sexuellen Missbrauch eines Jungen. Kroetz verhandelt Themen der sogenannten einfachen Leute auf der Bühne, er zeigt sozial Benachteiligte und Deklassierte. Einem breiteren Publikum wurde er als Schauspieler mit der Fernsehserie Kir Royal (1986) in der Figur des Baby Schimmerlos bekannt. Zuletzt trat er in einer Verfilmung vom Brandner Kaspar von Joseph Vilsmaier (2008) und in der Fernsehserie Über Land (2017-2018) auf. Als Regisseur inszenierte Kroetz am Münchener Residenztheater. Ausgehend von ausgewählten Werken und Bezug nehmend auf Werke von Autor:innen, die Kroetz maßgeblich beeinflusst haben – Marieluise Fleisser, Ödön von Horvath, Bertolt Brecht – diskutieren wir im... (weiter siehe Digicampus)

PS Literarisches Spiel (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„Aber was heißt denn bloßes Spiel, nachdem wir wissen, daß unter allen Zuständen des Menschen gerade das Spiel und nur das Spiel es ist, was ihn vollständig macht, und seine doppelte Natur auf einmal entfaltet? (Schiller, Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen, 15. Brief, S. 612) Literarisches Spiel, Spiel und Literatur, Literatur im und als Spiel ¿ die Verwicklungen, Verwebungen, Ineinssetzungen und Vergleiche von Spiel und Literatur sind zahlreich und heterogen und lassen sich unterschiedlich fassen und auslegen. Ob literarische Texte selbst, ihre Sprache oder Gestaltung als Spiel begriffen werden oder nur die Lektüre und

Interpretation; ob Lesende und Interpretierende gleich Spieler sind oder nicht doch eher die Figuren, die auf dem (Spiel-)Feld der Literatur erscheinen? Das Proseminar wird diesen und weiteren Zusammenhängen nachgehen und literatur- und kulturwissenschaftlich das Verhältnis von Literatur und Spiel und dem Menschen darin anhand ausgewä... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Erinnerungskultur in der Debatte

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Forschung zu kultureller Erinnerung ist ein dynamisches Feld von großem Interesse und erinnerungspolitische Auseinandersetzungen werden nicht selten in öffentlichen Debatten ausgetragen. In Deutschland erscheint so in Gedenkreden, Filmen, Bildern, Mahnmalen im öffentlichen Raum und anderen Medien der Holocaust vielfach präsent, aber wie wirksam ist diese multimediale Kultur eigentlich mit Blick auf gegenwärtigen Antisemitismus, Rassismus und weitere Herausforderungen, wie etwa die Bedrohung der Demokratie durch die extreme Rechte? Als Vergegenwärtigung von Vergangenheit bezieht sich Erinnern immer auf die Gegenwart und ist verknüpft mit Fragen des kollektiven Selbstverständnisses von Gesellschaften und deren Moral; als selbstreflexives Erinnern in einem ‚ethischen Rahmen' muss es zudem an den universalistischen Wert der Menschenrechte gebunden sein (A. Assmann 2020). Wenn dagegen jede unreflektierte Vergangenheit sich ihren Weg in die Gegenwart bahne (S. Neiman 2021), kommt dem bew... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Jüdische Filmschaffende im Weimarer Kino (1918–1933)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Blick auf die Filmproduktion von Weimar blieb lange vor allem bestimmt durch den Nationalsozialismus und seinen propagandistischen Einsatz von Filmen: Das Kino der ersten deutschen Republik erschien als dessen Vorgeschichte. Zu dieser Perspektive trugen auch die beiden kanonischen Nachkriegsfilmgeschichten der jüdischen Exilierten Siegfried Kracauer und Lotte Eisner, From Caligari to Hitler (1947) und The Haunted Screen (1955) bei, die das Weimarer Kino als ein am Expressionismus orientiertes männliches Autorenkino begriffen, in dem sich „die seelischen Anlagen eines Volkes" (Kracauer) vor dem Nationalsozialismus spiegelten. Wenig Beachtung fand, wie stark das Weimarer Kino von jüdischen Akteur*innen mitgeprägt war: Einer Schätzung zufolge hatten etwa 2.000 der rund 10.000 in der Filmindustrie von Weimar Beschäftigten einen jüdischen Hintergrund und spezifisch jüdische Themen wie Akkulturation, Marginalität und Identität wurden durchaus in einer Reihe von Filmen dargestellt (Rogows... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Unerträgliches Erzählen

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wir wenden uns im Rahmen dieses Proseminars literarischen Texten zu, welche unerträgliche Dinge erzählen, unerträglich erzählen und unerträglich (aus-)wirken - auf die literarischen Figuren und uns als Rezipientinnen und Rezipienten. Gleichzeitig stellt sich die Frage, was als Unerträglich gilt. Unsagbares vielleicht? Ein Widerspruch in sich, oder? Was wird textlich und erzählerisch möglicherweise verdrängt, verschwiegen oder mehr oder weniger still ertragen? Wir besprechen Unerträgliches im Zwischenmenschlichen: Gewaltformen wie Folter, Kriegsverbrechen oder sexualisierte Gewalt sowie diverse Traumata. Aber auch Leiden durch Liebe soll zum Thema gemacht werden. Wir wenden uns einschlägigen und neueren Textauszügen aus der Literatur vom 19. bis 21. Jahrhundert zu. Ebenso behandeln wir spezifische Fachtexte. Ablauf: In ergiebigen Kursgesprächen sollen die Untersuchungsgegenstände auf ihre Erzählstrategien hin geprüft werden, um etwaige Parallelen und Unterschiede festzustellen. Drei Pri... (weiter siehe Digicampus)

cancelled_HS Berliner Haskala: Jüdisch-christliche Beziehungen in Berlin um 1800 (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

schauinsblau - Onlinemagazin für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

«schauinsblau» ist ein Onlinemagazin der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Es vereint literarische Texte, Essays, Rezensionen zu Literatur, Theater, Film und Musik, führt Gespräche mit namhaften Künstler*innen und Kulturschaffenden, wie beispielsweise mit Friederike Mayröcker, Thomas Köck oder Stefan Kaegi von Rimini Protokoll und produziert Podcasts und Videoformate. Besonders die Schnittstelle von Kunst und Gesellschaft steht im Mittelpunkt des Interesses. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» sowie der Veranstaltungsreihe «Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement» und bietet damit eine Plattform für die Vernetzung von Nachwuchs und etabliertem Kulturbetrieb. Das Magazin gibt

einerseits Studierenden die Möglichkeit, erste Schreiberfahrungen zu machen, sich redaktionell zu betätigen und auch den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kennenzulernen, versteht sich andererseits aber auch als Organon... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A., LA, M.A.) Scheitern in der heutigen Gesellschaft (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Bei dem Workshop werden zunächst das Potenzial und die Ressourcen des Scheiterns diskutiert und analysiert. In einem zweiten Schritt sollen die Ergebnisse in Bilder (zum Beispiel in Form von dramatischen Texten, Visionen, Monologen, Gedichten und Sätzen) übersetzt werden. Diese dienen als Basis für eine mögliche szenische performative Umsetzungen. Die Übung findet als Blockseminar statt und wird geleitet von der Regisseurin Gianna Formicone.

Ü (B.A./LA/M.A.): "Wann beginnt das Fktive?" (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wer literarische Texte schreibt, macht meistens zwei vermeintlich gegensätzliche Bewegungen: eine Bewegung zu sich selbst hin und eine Bewegung von sich selbst weg. Dabei würde man meinen, die Bewegung zu sich selbst hilft, das Eigene klarer zu sehen, das Selbst zu präzisieren, dem Denken, das man praktiziert, auf die Spur zu kommen. Das ist mitunter auch der Fall. Gleichermaßen, und das wirkt zunächst paradox, kann durchs Streben ins Fiktive eine ähnliche, fast verblüffendere Erfahrung gelingen: aus der Distanz der Erfindung gerät das Eigene in ein neues Verhältnis, das Selbst wird konfrontiert mit sich selbst, aber unter veränderten Vorzeichen. Im Seminar "Wann beginnt das Fiktive?" sollen die Studierenden diesen (Schreib-)Bewegungen nachspüren und sich im spekulierenden Denken probieren. Dazu werden wissenschaftliche, philosophische und literarische Texte gelesen und diskutiert. Außerdem schreiben die Studierenden eigene Texte, die sie im Kurs vorstellen und besprechen. Das Seminar... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA/M.A.): Sprachliche Heterogenität (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mit dem steigenden Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund steigt auch die sprachliche Heterogenita¨t in Kitas und Schulen weiter an. Gleichzeitig zeigen Themen wie die „Deutschpflicht auf dem Schulhof“, oder die Gleichsetzung von Sprachbeherrschung und Integrationsbemühen, dass das ungeheure Potenzial von Mehrsprachigkeit in der Schule noch viel zu oft ungenutzt bleibt. Dieses Fortbildungsangebot richtet sich alle Interessierten, die unterschiedliche kreative Werkzeuge, poetische Instrumente und spielerische Techniken erlernen möchten, um sich für das Thema „Mehrsprachigkeit“ zu sensibilisieren, sei es für die Anwendung im Schulunterricht oder zur persönlichen Wissensvertiefung. Das Thema sprachliche Heterogenität steht dabei besonders im Fokus. Wie lässt sich vorhandene Mehrsprachigkeit kreativ nutzen? Wie lassen sich verbreitete Vorurteile gegen Gedichte oder das Schreiben an sich abbauen? Wie können wir den Wert von Mehrsprachigkeit vermitteln? Ob Metaphernspiele, ABC-Battles,... (weiter siehe Digicampus)

Ü Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Kolloquium werden Staatsexamens-, BA und MA-Arbeiten von der Phase ihrer Konzeption bis zum Abschluss vorgestellt und Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt. Der Seminarplan wird in der konstituierenden Sitzung festgelegt. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, eine Präsentation der eigenen Arbeit zu übernehmen und sich auf die Präsentationen der anderen Teilnehmer:innen so vorzubereiten, dass wechselseitig qualifizierte und anregende Rückmeldungen zu den jeweiligen Präsentationen gegeben werden können. In die Seminarplanung eingebracht werden können auch einschlägige Forschungstexte, die für die Konzeption der eigenen Abschlussarbeit zentral sind.

Ü: Literarische Neuerscheinungen (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Teilnahme an dieser alle zwei Wochen anberaumten Übung erfolgt auf Einladung. Es ist ein Seminarraum gebucht - vielleicht treffen wir uns aber auch kompakt zu Terminen, auf die wir uns in einer Vorbesprechung einigen werden. Es geht darum, literarische Neuerscheinungen aus dem deutschsprachigen Raum gemeinsam zu lesen und zu besprechen. Das Programm wird sich aus Ihren Vorschlägen zusammensetzen.

Ü: Phraseologie im literarischen Text (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In dieser Übung wird der Frage nachgegangen, wie Phraseologismen im literarischen Text funktionieren, in welchem Umfang und mit welchen Mitteln sie in den Kontext eingebettet sind und welcher Erzählabsicht sie dienen. Phraseologismen sind sprachliche Muster, deren literarisches Potenzial von der Darstellung des konventionellen Charakters von Sprache („Phraseologie als Symptom einer Insuffizienz der Sprache“, H. Burger) bis hin zur kreativen Verwendung von Phrasemvariationen und sogar der Erzeugung von Komik reicht. Untersucht werden Werke des 20. Jh. wie z.B. Günter Grass: "Die Blechtrommel" und "Unkenrufe", Stefan Zweig: "Schachnovelle", Ödön von Horváth: "Geschichten aus dem Wiener Wald", aber auch Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur wie Paul Maar: "Lippels Traum" und Erich Kästner: "Das doppelte Lottchen".

Ü: Schreibwerkstatt (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Termine mit Anleitungen und Schreibimpulsen werden sich abwechseln mit solchen, an denen jede und jeder vorstellen kann, woran sie oder er gerade sitzt. Achtung: Dies ist eine praktische Übung, kein Kurs, in dem, wie etwa in der "Bayerischen Akademie des Schreibens", Kontakte zu Lektoren, Verlagen etc. hergestellt werden sollen. Der Seminarleiter ist auch nicht imstande, lange Manuskripte zu lektorieren. Worum es geht: einfach schreiben, ganz graswurzelmäßig. Und dabei spüren, dass es ohne das Schreiben keine Literatur geben würde, keine Literaturgeschichte und auch keine Literaturinterpretation. Diese Wahrheit ist konkret ...

Prüfung

NDL Wahlbereich-Vertiefungs-Prüfung
Modulprüfung, Bericht/Essay (400-2000 Wörter), benotet

Modul GER-3010: SLM Basis 1 *German Language and Literature of the Middle Ages : basic module 1*		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anna Kathrin Bleuler		
Inhalte: Literarhistorische und sprachwissenschaftliche Grundlagen des Teilgebiets.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich und methodisch: Die Studierenden sind nach Absolvierung dieses Moduls in der Lage, Werke der älteren deutschen Literatur literarhistorisch einzuordnen. Ebenso können sie mittelhochdeutsche Texte grammatisch analysieren. Sozial-personal: In der ersten Begegnung mit Zeugnissen der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Sprache und Vorstellungswelt machen die Studierenden Erfahrungen der Alterität und üben sich durch die Erarbeitung von Phonologie und Morphologie in systemischen Denkformen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 75 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 165 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 5	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs 1 Mittelhochdeutsch. Einführung in die historische Grammatik des Deutschen
Sprache: alle Sprachen
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK1: Mittelhochdeutsch. Einführung in die historische Grammatik (Grundkurs)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Unsere Sprache hat nicht nur eine Geschichte, sie trägt diese auch beständig in sich. Dies wird klar, wenn wir uns mit den älteren Sprachstufen des Deutschen, dem Alt-, Mittel- (im Zentrum) und Frühneuhochdeutschen beschäftigen. Der GK1 erfüllt somit eine Doppelfunktion: Er ist die sprachlich-grammatische Seite der Einführung in die Mittelaltergermanistik und zugleich Basis für die sprachhistorischen Kurse im Fach Sprachwissenschaft. Bitte beachten Sie, dass in den Studiengängen Bachelor und Lehramt Gymnasium zusätzlich zum GK1 das Supplement zu besuchen ist. Nähere Informationen zum Supplement erhalten Sie im Kurs. Der Besuch eines der Tutorien wird sehr empfohlen (Termine werden in der ersten GK1-Sitzung bekannt gegeben).

Modulteil: Einführungsvorlesung Ältere deutsche Literatur
Sprache: alle Sprachen
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführungsvorlesung: Ältere deutsche Literatur (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In dieser Vorlesung erhalten Sie einen Überblick zur mittelalterlichen Literatur in der Volkssprache von den Anfängen bis ins 15. Jahrhundert. Dabei werden Ihnen wichtige Autoren und Gattungen vermittelt. Diese Vorlesung ist eine literaturwissenschaftliche Ergänzung der Einführung in die älteren Sprachstufen des Deutschen (Grundkurs I). Erst beide Lehrveranstaltungen zusammen bilden das obligatorische Gesamtmodul für Studienanfänger.

Modulteil: Supplement zum GK1 Mittelhochdeutsch
Sprache: alle Sprachen
SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Supplemente zum GK I (Grundkurs)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung
SLM Basis 1
Modulprüfung, Klausur (90 Minuten), benotet
Prüfungshäufigkeit:
jedes Semester

Modul GER-3020: SLM Basis 2 *German Language and Literature of the Middle Ages : basic module 2*		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anna Kathrin Bleuler		
Inhalte: Übersetzungspraktische Grundlagen des Teilgebiets.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich und methodisch:Die Studierenden sind nach Absolvierung dieses Moduls in der Lage, auf der Ebene des altgermanistischen Aufbaumoduls Werke der älteren deutschen Literatur im Original zu lesen und zu übersetzen. Außerdem vertiefen sie Ihre Fähigkeiten im Bereich der sprachhistorischen Analyse. Sozial-personal: Bei der Übersetzungsarbeit erkennen sie stilistische, semantische und funktionale Nuancen des Sprachgebrauchs und können sich über diese kommunikativen Valenzen reflektiert und präzise auszutauschen.		
Bemerkung: Die Kompetenzen aus SLM-Basis 1 (GER-3010) werden obligatorisch vorausgesetzt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Modul SLM Basis 1 (GER-3010)		**ECTS/LP-Bedingungen:** Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: GK2 Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen
Sprache: alle Sprachen

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK2: Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen (A) (Grundkurs)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Dieser Grundkurs ist von Studierenden des Lehramts Gymnasium und von Bachelorstudierenden zu besuchen. Studierende anderer Studiengänge (Lehramt Unterrichtsfach) sind jedoch herzlich willkommen. Durch die Arbeit an Originaltexten soll Übersetzungskompetenz v.a. für die Beschäftigung mit der deutschen Literatur des Mittelalters entwickelt und gleichzeitig eine größere Vertrautheit mit den grammatisch-syntaktischen Strukturen sowie der Lexik des Mittelhochdeutschen entstehen.

GK2: Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen (B) (Grundkurs)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Dieser Grundkurs ist von Studierenden des Lehramts Gymnasium und von Bachelorstudierenden zu besuchen. Studierende anderer Studiengänge (Lehramt Unterrichtsfach) sind jedoch herzlich willkommen. Durch die Arbeit an Originaltexten soll Übersetzungskompetenz v.a. für die Beschäftigung mit der deutschen Literatur des Mittelalters entwickelt und gleichzeitig eine größere Vertrautheit mit den grammatisch-syntaktischen Strukturen sowie der Lexik des Mittelhochdeutschen entstehen.

GK2: Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen (C) (Grundkurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Dieser Grundkurs ist von Studierenden des Lehramts Gymnasium und von Bachelorstudierenden zu besuchen. Studierende anderer Studiengänge (Lehramt Unterrichtsfach) sind jedoch herzlich willkommen. Durch die Arbeit an Originaltexten soll Übersetzungskompetenz v.a. für die Beschäftigung mit der deutschen Literatur des Mittelalters entwickelt und gleichzeitig eine größere Vertrautheit mit den grammatisch-syntaktischen Strukturen sowie der Lexik des Mittelhochdeutschen entstehen.

GK2: Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen (D) (Grundkurs)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Dieser Grundkurs ist von Studierenden des Lehramts Gymnasium und von Bachelorstudierenden zu besuchen. Studierende anderer Studiengänge (Lehramt Unterrichtsfach) sind jedoch herzlich willkommen. Durch die Arbeit an Originaltexten soll Übersetzungskompetenz v.a. für die Beschäftigung mit der deutschen Literatur des Mittelalters entwickelt und gleichzeitig eine größere Vertrautheit mit den grammatisch-syntaktischen Strukturen sowie der Lexik des Mittelhochdeutschen entstehen.

Prüfung

SLM Basis 2
Modulprüfung, Klausur (120 Minuten), benotet

Prüfungshäufigkeit:
jedes Semester

Modul GER-3100: SLM Aufbau *German Language and Literature of the Middle Ages : intermediate module*	8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anna Kathrin Bleuler	
Inhalte: Exemplarische Vertiefung und Anwendung der Inhalte des Teilgebiets.	
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich und methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, mit Werken der älteren deutschen Literatur und zentralen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens umzugehen. Außerdem kennen sie zentrale Aspekte der Mittelalterrezeption und verstehen die kulturhistorische Perspektivierung des Faches. Sozial-personal: In der Beschäftigung mit den Texten in ihren Kon- und Divergenzen zum aktuellen Erfahrungshorizont können die Studierenden mit paradigmatischen Denkformen von Kontinuität, Akzentverlagerungen und kulturellen Abbrüchen umgehen. Mündliche und schriftliche Darstellung von Ergebnissen der literarischen Analyse sind zunehemend präzisiert.	
Bemerkung: Semesterempfehlung: 2. Studienjahr. Die Kompetenzen aus SLM Basis 2 (GER-3020) werden obligatorisch vorausgesetzt.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 165 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 75 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Modul SLM Basis 2 (GER-3020)	**ECTS/LP-Bedingungen:** Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.

Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 5	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Altgermanistisches Proseminar (ph)
Sprache: alle Sprachen / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PSph: Früher Minnesang (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der frühe deutsche Minnesang wird in zwei gänzlich verschiedene Epochen eingeteilt: Als "Donauländischen Minnesang" bezeichnet man allgemein die früheste Phase deutschsprachiger Minnelyrik (ca. 1150-1170), die im Gegensatz zu späteren Phasen als weitestgehend unabhängig von romanischen Grundlagen erscheint. Unter den Begriff "Rheinischer Minnesang" wird dagegen eine zweite Phase (ca. 1170-1190/1200) gefasst, die stark von der Rezeption romanischer Vorbilder beeinflusst ist. Anhand der diesen beiden Gruppen von Dichtern zugeschriebenen Lieder wird in die verschiedenen Aspekte der Minnesangforschung wie Gattungen, Themen, Metrik, Rhetorik und Überlieferung eingeführt. Außerdem sollen an geeigneter Stelle auch Vergleiche mit späteren Phasen des deutschen Minnesangs hergestellt werden.

PSph: Hartmann von Aue, 'Erec' (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Thematik erscheint auf den ersten Blick erstaunlich aktuell – handelt es sich doch gewissermaßen um einen Konflikt zwischen Familie und Beruf: Der Artusritter Erec genießt nach seiner Hochzeit mit Enite das junge Eheglück in vollen Zügen, was am Hof auf Grund der damit einhergehenden Vernachlässigung herrschaftlicher Pflichten großen Unmut hervorruft. Die Folgen dieses Konflikts und der Weg zu deren Überwindung (Erecs strafendes und hartnäckig abweisendes Verhalten gegenüber Enite auf einer – in den deutschen Artusromanen einmaligen – gemeinsamen Aventiurefahrt) lassen den modernen Leser jedoch mit einer gewissen Ratlosigkeit zurück, was eine intensive Beschäftigung mit diesem ersten deutschen Artusroman notwendig macht. Diese soll im Seminar praktiziert werden, um Hartmanns Roman verstehen und adäquat würdigen zu können – und darüber hinaus auch einen Einblick in mittelalterliche Diskurse über Minne, Ehe, Rittertum und Herrschaft zu gewinnen.... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Altgermanistische Übung
Sprache: alle Sprachen
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vorlesung: Walther von der Vogelweide (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Walther von der Vogelweide gilt als der bedeutendste deutschsprachige Lyriker des Mittelalters. Sein Werk, das ca. 240 Lieder und Sprüche sowie einen Leich umfasst, ist das am besten dokumentierte. Die geografisch breitgestreute Überlieferung in annähernd 30 Handschriften des 13. und 14. Jahrhunderts zeugt von seiner über den Tod hinausreichenden Bekanntheit und Beliebtheit; im 15. Jahrhundert gehörte er dann zu den zwölf alten Meistern des Meistersangs. Walther ist der erste Dichter, der in seinem Werk alle drei in der mittelhochdeutschen Lyrik damals gepflegten Gattungen vereinigt: Minnesang, religiöse Dichtung und als Schwerpunkt die politische Dichtung: der Sangspruch (ca. 150 der 240 unter seinem Namen überlieferten Texte werden der Gattung Sangspruch zugeordnet). Die Vorlesung setzt sich eingehend mit dem Autor und seinem Werk auseinander: Lebenszeugnisse werden diskutiert und mit Selbstaussagen in Walthers Dichtung konfrontiert; bildkünstlerische Darstellungen des Autors werden... (weiter siehe Digicampus)

Ü: Der altsächsische 'Hêliand' (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Übung bietet eine begleitende Lektüre des Bibelepos an, während der Grundkenntnisse der altsächsischen Sprache erworben werden. Durch den Umgang mit einer Sprachstufe vor der hochdeutschen Lautverschiebung verinnerlichen die Studierenden ihre Kenntnis der vormodernen Grammatik, was ihrer Lesekompetenz auch im Mittelhochdeutschen zugutekommt. Zugleich soll die Zeit, in der der 'Hêliand' entstanden ist, die erste Hälfte des 9. Jahrhunderts, berücksichtigt werden. Welchen soziohistorischen Einflüssen unterlag der Text in seiner Entstehungsphase? Inwieweit spielen die Karolingische Bildungsreform und die Politik am Hof Karls des Großen eine Rolle? Wie sah die Handschriftenproduktion der Zeit aus und wie lese ich eigentlich eine Handschrift aus dieser Zeit? Die Materialien werden rechtzeitig zum Semesterbeginn zur Verfügung gestellt. Ablauf und Schwerpunkte werden in der ersten Sitzung mit den Teilnehmenden besprochen.... (weiter siehe Digicampus)

Ü: Mythische Wesen, gestörte Mahrtenehe und Liebesverrat in der Melusine von Thüring von Ringoltingen (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Wie lange kann eine Ehe bestehen, wenn es ein großes Geheimnis gibt? Erstaunlich lange, so zumindest in der Erzählung vom Grafen Reymund und der Meerfrau Melusine, wie sie Thüring von Ringoltingen in seinem Prosaroman von 1456 wiedergibt. Denn aus der Ehe gehen zehn Söhne hervor, die es fast alle trotz ihres merkwürdig entstellten Äußeren schaffen, eine Frau zu gewinnen und sich eine eigene Herrschaft anzueignen. Grund für die Anomalien ist womöglich Melusines Mysterium. Sie verheimlicht ihrem Ehegatten, dass sie sich jeden Samstag in eine drachenähnliche Meerfrau verwandelt. Das hier auftretende Motiv der gestörten Mahrtenehe, eine Verbindung zwischen einem Menschen und einem mythischen Wesen, ist in der mittelalterlichen Literatur weit verbreitetet. Immer ist die Mahrtenehe zum Scheitern verurteilt, denn der menschliche Part kann

die Auflagen, die mit dieser Verbindung einhergehen (wie Redetabu, Fragetabu, Sichttabu), nicht einhalten. Wenngleich dieses Ende erzähllogisch also stets v... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Supplement zum Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Prüfung

SLM Aufbau

Modulprüfung, Klausur (150 Minuten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul GER-3206: SLM BA-Vertiefung *German Language and Literature of the Middle Ages : advanced module (bachelor)*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Anna Kathrin Bleuler

Inhalte:
Am Forschungsstand orientierte Beschäftigung mit einem exemplarischen Ausschnitt des Teilgebiets.

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich und methodisch: Sie können sich den aktuellen Forschungsstand zu altgermanistischen Themen selbstständig erarbeiten, unterschiedliche Interpretationsansätze und/oder Editionsmodelle verstehen und kritisch diskutieren.

Sozial-personal: Die Studierenden verfügen über Autonomie in der argumentativen Positionierung und Weiterentwicklung von Hypothesen. Gerade in der Beschäftigung mit Fragen der Editionsphilologie hinterfragen Sie konventionelle Konzepte des Subjekt-Objekt-Bezugs und erkennen die Rolle von Formen medialer Repräsentation, Performanz und Rezeptionslenkung.

Bemerkung:
Semesterempfehlung: 2. oder 3. Studienjahr

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Modul SLM Aufbau (GER-3100)	Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.

Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:**
		1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Altgermanistisches Hauptseminar
Sprache: alle Sprachen
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (BA u. LA Gym.): Theorie und Praxis des Übersetzens (Hauptseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das Übersetzen von Texten – sei es von einer Sprache in einer andere oder von einer älteren Sprachstufe in eine jüngere – stellt eine Herausforderung dar, die Thema dieses Seminars ist. Im ersten Teil des Seminars verschaffen wir uns einen historischen Überblick über die Übersetzungswissenschaft, indem wir uns mit Übersetzungstheorien des 15. bis 21. Jahrhunderts beschäftigen – angefangen bei humanistischen Übersetzungstheorien (u.a. Niklas Wyle, Albrecht von Eyb) über hermeneutische Modelle (u.a. Friedrich Schleiermacher) bis hin zu neuzeitlichen kulturwissenschaftlichen Übersetzungstheorien Theorien (u.a. Eugène A. Nida). Im zweiten Teil des Seminars wenden wir uns der Praxis des Übersetzens zu, indem wir anhand von ausgewählten mittelhochdeutschen Texten / Textstellen unterschiedliche Zugänge und Methoden des

Übersetzens ins Neuhochdeutsche erproben. Das Seminar vermittelt vertiefte Übersetzungsfähigkeiten und kann als Vorbereitung für Klausuren und Abschlussprüfungen genutzt werden... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

SLM BA-Vertiefung

Modulprüfung, Seminararbeit (6000-10000 Wörter), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul GER-5002: Fachwissenschaftliche Profilierung *Academic specialisation*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Sonja Zeman Prof. Dr. Mathias Mayer, Prof. Dr. Anna Bleuler		
Inhalte: Schwerpunktbildung, Ausweitung, Anwendung nach Maßgabe der gewählten Veranstaltungen.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Fragestellungen der germanistischen Teilgebiete eigenständig weiterzuentwickeln. Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, fachliche Probleme mit Hilfe verschiedener wissenschaftlichen Herangehensweisen anwendungsorientiert zu formulieren. Sozial/Personal: Die Studierenden schulen ihre Fähigkeit zur kritischen Reflexion und bauen ihre Kompetenzen in der schriftlichen Dokumentation und Präsentation wissenschaftlichen Arbeitens aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übergreifende Profilierung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

ExKoll: Minnesang (Literarhistorische Fragen)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf die schriftliche Abschlussprüfung. In ihm werden die literaturwissenschaftlichen Fragestellungen ausgewählter Examensklausuren der vergangenen Semester ausführlich besprochen. Dabei sollen auch die Grundlagen der Interpretation mittelhochdeutscher Texte wiederholt und vertieft werden. In einer dazugehörigen Übung von Hr. Vogelgsang werden die Übersetzungen der Klausurtexte erarbeitet.

ExKoll: Minnesang + Heldenepik (Übersetzungstraining)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Übersetzungsteil von Staatsexamensaufgaben aus den Bereichen "Heldenepik" und "Minnesang" steht im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung. Die literarhistorischen Fragen werden in den zugehörigen Examenskolloquien von Frau Prof. Bleuler (Minnesang) und Heern. Prof. Wolf (Heldenepik) behandelt.

Examenskolloquium NDL
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Wir werden pro Sitzung ein bis zwei Examensaufgaben besprechen und uns dabei Grundlageninformationen in Erinnerung rufen, die für deren Bearbeitung notwendig oder hilfreich sind (Epochenwissen, zentrale poetologische Positionen, Gattungsgeschichte). Sie haben auch die Möglichkeit, Probeklausuren zu schreiben. Über das Programm und die Zusammensetzung von Arbeitsgruppen verständigen wir uns in der ersten Sitzung.

GK 2 – Primarstufe – Kurs 1 (Grundkurs)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Primarstufe – Kurs 2 (Grundkurs)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Primarstufe – Kurs 3 (Grundkurs)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

GK 2 – Primarstufe – Kurs 5 (Grundkurs)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Kolloquium)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Gesprächskreis stellen Studierende ihre Zulassungs-, Bachelor- oder Masterarbeitsprojekte vor. Manche befinden sich noch in der Planungsphase (Stoffsammlung, Literaturrecherche, Justierung der Fragestellung), manche sind bereits in der Phase der Disposition (Gliederung, Argumentationslinien und -schwierigkeiten) und manche sind schon so weit, dass sie im Kurs bereits Geschriebenes zur Diskussion stellen können. In jedem Arbeitsstadium sind Werkstattberichte willkommen. Wer 'Punkte machen' will, sollte möglichst an allen Sitzungen teilnehmen. Wer nur einmal sein Projekt vorstellen mag, kann auch lediglich sporadisch dabei sein. Wünschenswert ist aber, dass in jedem Gespräch möglichst viele zugegen sind.

HS (MA u. LA Gym): Editionsphilologie (Hauptseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In dem Seminar werden theoretische und praktische Kenntnisse zur Edition handschriftlich überlieferter mittelalterlicher Texte vermittelt. Anhand eines laufenden Editionsprojekts zu den Liedern des späthöfischen Minnesängers Neidhart (Bleuler, Anna Kathrin: Neidhart: Lieder. Mittelhochdeutscher Text, neuhochdeutsche Übersetzung und Kom¬mentar, erscheint voraussichtlich 2028 in der Reihe De Gruyter Texte.) werden zunächst methodische Probleme der Edition handschriftlich überlieferter Texte erörtert. Anschließend werden praktische Kompetenzen vermittelt. Die Studierenden edieren selbst ein Gedicht, indem sie die Überlieferungszeugnisse transkribieren und anschließend einen Handschriftenvergleich vornehmen. Auf der Basis dieser Vorarbeiten erstellen sie dann eine Edition des Gedichts und fertigen eine nhd. Übersetzung an. Das Seminar vermittelt auf diese Weise Kompetenzen in der Text- und Editionsphilologie, die sowohl für wissenschaftliche Arbeiten als auch für die Arbeit in außerunivers... (weiter siehe Digicampus)

HS Berlin Babylon? Literarisches Leben im Berlin der 1920er und 30er Jahre, mit Exkursion (Hauptseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die üppigen Bilder der Fernsehserie Babylon Berlin prägen derzeit das Bild vom Berlin der Zwischenkriegszeit. Das Seminar stellt diesen Bildern literarische zur Seite und begibt sich vor Ort auf die Suche nach noch sichtbaren Spuren des literarischen Lebens im Berlin der 1920er und 30er Jahre. Insgesamt vier Spaziergänge werden unternommen, die von den Teilnehmer:innen des Seminars vorbereitet und gestaltetet werden. Vorbereitend zu lesen sind die folgenden Romane: Alfred Döblin Berlin Alexanderplatz (1929), Erich Kästner Fabian (1931), Irmgard Keun Das kunstseidene Mädchen (1932). Kürzere Texte von Franz Hessel und Walter Benjamin, Kurt Tucholsky und Gabriele Tergit, Gedichte von Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn, schließlich Schriften zum Theater Erwin Piscators und Bertolt Brechts ergänzen das Programm; sie können auch noch im Verlauf des Sommersemesters vor Seminarbeginn gelesen werden. Außerdem zum Programm gehören Besuche in der Neuen Nationalgalerie und im Maxim Gorki Theat... (weiter siehe Digicampus)

HS MA Europa! Literarische Essays zur Europa-Idee (Hauptseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das Seminar befasst sich mit Europanarrativen in Reiseerzählungen von Goethes Italienische Reise über Reisereportagen von Egon Erwin Kisch und Joseph Roth in den 1920er und 30er Jahren bis zu Texten der Gegenwartsliteratur. Einbezogen werden auch essayistische Texte von Autorinnen und Autoren, die sich programmatisch mit der Idee Europa auseinandersetzen. Hinweis: Diese Veranstaltung eignet sich für eine Berücksichtigung im Zertifikatsprogramm 'Jüdische Studien'.

HS MA, LA/BA Erziehung zur Menschlichkeit. Literarische Bildungs- und Erziehungsprogramme von der Frühen Neuzeit bis zur Nachkriegszeit, in Kooperation mit dem „Annahof“ (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar untersucht programmatische Schriften und literarische Texte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, die sich unter je unterschiedlichen Vorzeichen einer „Erziehung zur Menschlichkeit“ verschrieben haben. Das Thema ist in vier Sektionen unterteilt und wird exemplarisch erkundet: 1. Verfahren der Einübung in Beständigkeit und Gotteskindschaft in der Literatur der Frühen Neuzeit; 2. Emanzipation durch bildende Lektüre und Theaterbesuch in der Epoche der Aufklärung; 3. Konzeptionen adäquater (Aus)Bildung der jungen Generation im Kampf gegen das „Elend der Jugendliteratur“ um 1900; 4. Modelle einer literarischen ‚Rückerziehung‘ des deutschen Volks im Zuge der reeducation-Politik nach 1945. Die Themen werden zunächst gemeinsam in angeleiteten Lektürerunden erschlossen, jede der vier Sektionen wird durch einen öffentlichen Gastvortrag ergänzt. In zwei abschließenden Sitzungen werden die Erträge des Seminars in Gruppenpräsentationen vorgestellt und diskutiert, dabei sollen Ausbli... (weiter siehe Digicampus)

PS Einfache Wahrheiten - einfache Literatur? Poetik-Kolleg zum Werk von Franz Xaver Kroetz (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In Zeiten, in denen einfache Wahrheiten Konjunktur haben, suchen wir das Gespräch mit dem Dramatiker, Regisseur und Schauspieler Franz Xaver Kroetz. In den 1970er Jahren gehörte er mit seinen Volks- und Dialektstücken zu den meistgespielten Autoren der Gegenwartsliteratur, zuletzt verfasste er 2012 ein Stück über den sexuellen Missbrauch eines Jungen. Kroetz verhandelt Themen der sogenannten einfachen Leute auf der Bühne, er zeigt sozial Benachteiligte und Deklassierte. Einem breiteren Publikum wurde er als Schauspieler mit der Fernsehserie Kir Royal (1986) in der Figur des Baby Schimmerlos bekannt. Zuletzt trat er in einer Verfilmung vom Brandner Kaspar von Joseph Vilsmaier (2008) und in der Fernsehserie Über Land (2017-2018) auf. Als Regisseur inszenierte Kroetz am Münchener Residenztheater. Ausgehend von ausgewählten Werken und Bezug nehmend auf Werke von Autor:innen, die Kroetz maßgeblich beeinflusst haben – Marieluise Fleisser, Ödön von Horvath, Bertolt Brecht – diskutieren wir im... (weiter siehe Digicampus)

PS Literarisches Spiel (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„Aber was heißt denn bloßes Spiel, nachdem wir wissen, daß unter allen Zuständen des Menschen gerade das Spiel und nur das Spiel es ist, was ihn vollständig macht, und seine doppelte Natur auf einmal entfaltet? (Schiller, Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen, 15. Brief, S. 612) Literarisches Spiel, Spiel und Literatur, Literatur im und als Spiel ¿ die Verwicklungen, Verwebungen, Ineinssetzungen und Vergleiche von Spiel und Literatur sind zahlreich und heterogen und lassen sich unterschiedlich fassen und auslegen. Ob literarische Texte selbst, ihre Sprache oder Gestaltung als Spiel begriffen werden oder nur die Lektüre und Interpretation; ob Lesende und Interpretierende gleich Spieler sind oder nicht doch eher die Figuren, die auf dem (Spiel-)Feld der Literatur erscheinen? Das Proseminar wird diesen und weiteren Zusammenhängen nachgehen und literatur- und kulturwissenschaftlich das Verhältnis von Literatur und Spiel und dem Menschen darin anhand ausgewä... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Erinnerungskultur in der Debatte

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Forschung zu kultureller Erinnerung ist ein dynamisches Feld von großem Interesse und erinnerungspolitische Auseinandersetzungen werden nicht selten in öffentlichen Debatten ausgetragen. In Deutschland erscheint so in Gedenkreden, Filmen, Bildern, Mahnmalen im öffentlichen Raum und anderen Medien der Holocaust vielfach präsent, aber wie wirksam ist diese multimediale Kultur eigentlich mit Blick auf gegenwärtigen Antisemitismus, Rassismus und weitere Herausforderungen, wie etwa die Bedrohung der Demokratie durch die extreme Rechte? Als Vergegenwärtigung von Vergangenheit bezieht sich Erinnern immer auf die Gegenwart und ist verknüpft mit Fragen des kollektiven Selbstverständnisses von Gesellschaften und deren Moral; als selbstreflexives Erinnern in einem ‚ethischen Rahmen‘ muss es zudem an den universalistischen Wert der Menschenrechte gebunden sein (A. Assmann 2020). Wenn dagegen jede unreflektierte Vergangenheit sich ihren Weg in die Gegenwart bahne (S. Neiman 2021), kommt dem bew... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Jüdische Filmschaffende im Weimarer Kino (1918–1933)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Blick auf die Filmproduktion von Weimar blieb lange vor allem bestimmt durch den Nationalsozialismus und seinen propagandistischen Einsatz von Filmen: Das Kino der ersten deutschen Republik erschien als dessen Vorgeschichte. Zu dieser Perspektive trugen auch die beiden kanonischen Nachkriegsfilmgeschichten der jüdischen Exilierten Siegfried Kracauer und Lotte Eisner, From Caligari to Hitler (1947) und The Haunted Screen (1955) bei, die das Weimarer Kino als ein am Expressionismus orientiertes männliches Autorenkino begriffen, in dem sich „die seelischen Anlagen eines Volkes“ (Kracauer) vor dem Nationalsozialismus spiegelten. Wenig Beachtung fand, wie stark das Weimarer Kino von jüdischen Akteur*innen mitgeprägt war: Einer Schätzung zufolge hatten etwa 2.000 der rund 10.000 in der Filmindustrie von Weimar Beschäftigten einen jüdischen Hintergrund und spezifisch jüdische Themen wie Akkulturation, Marginalität und Identität wurden durchaus in einer Reihe von Filmen dargestellt (Rogows... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Unerträgliches Erzählen

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wir wenden uns im Rahmen dieses Proseminars literarischen Texten zu, welche unerträgliche Dinge erzählen, unerträglich erzählen und unerträglich (aus-)wirken - auf die literarischen Figuren und uns als Rezipientinnen und Rezipienten. Gleichzeitig stellt sich die Frage, was als Unerträglich gilt. Unsagbares vielleicht? Ein Widerspruch in sich, oder? Was wird textlich und erzählerisch möglicherweise verdrängt, verschwiegen oder mehr oder weniger still ertragen? Wir besprechen Unerträgliches im Zwischenmenschlichen: Gewaltformen wie Folter, Kriegsverbrechen oder sexualisierte Gewalt sowie diverse Traumata. Aber auch Leiden durch Liebe soll zum Thema gemacht werden. Wir wenden uns einschlägigen und neueren Textauszügen aus der Literatur vom 19. bis 21. Jahrhundert zu. Ebenso behandeln wir spezifische Fachtexte. Ablauf: In ergiebigen Kursgesprächen sollen die Untersuchungsgegenstände auf ihre Erzählstrategien hin geprüft werden, um etwaige Parallelen und Unterschiede festzustellen. Drei Pri... (weiter siehe Digicampus)

Seminar/Übung: Textanalyse und Wissensverarbeitung / Text and Knowledge Processing (BA) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die formale und technische Erfassung und Verarbeitung natürlichsprachlicher Bedeutung ist ein wesentliches Kerngebiet der Sprachwissenschaften, der Sprachtechnologie und der Künstlichen Intelligenz. Gegenstand der Lehrveranstalting ist die Einführung in ausgewählte, hierfür relevante Verfahren, Korpora und lexikalische Ressourcen für die automatisierte Verarbeitung natürlichsprachlicher Texte, wobei insbesondere Formalismen, Theorien, Daten und Verfahren zur Verarbeitung von Worten und ihren jeweiligen, kontextspezifischen Bedeutungen. Im Rahmen von Computerlinguistik und Sprachtechnologie ist das ein etabliertes, vielfältiges und forschungsintensives Gebiet, in dem sowohl wissensbasierte Ansätze als auch moderne Verfahren der Künstlichen Intelligenz eingesetzt werden und sehr verschiedenartige Arten von Information zusammengeführt werden müssen. Die Themen der Veranstaltung sind sprachübergreifend relevant. Die betrachteten Daten, Ressourcen und Ansätze stehen für alle an der Philolog... (weiter siehe Digicampus)

V: Die Last, die Lust und die List der Dummheit (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Dummheit entgehen wir wohl alle nicht, wir werden mit ihr in unserem persönlichen Umfeld konfrontiert, aber natürlich müssen wir uns auch mit ihr als einer kollektiven Macht auseinandersetzen. Am schwierigsten ist indes, die eigene Dummheit zu erkennen und, wenn möglich, zu bearbeiten. „Vergiss nicht, dass du für manche so dumm bist, wie der Dümmste für dich“, heißt es bei Elias Canetti. Dass sie sich immer wieder versteckt und maskiert, dass sie bald sympathisch, dann wieder gefährlich erscheinen kann, macht die Faszination, die Last und die List dieses Phänomens aus. Frauen und Männer, Heilige und Esel sind daran beteiligt. „Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens“ – Aber wie sieht es mit der Literatur aus? Sie zeigt das Panorama einer Lust an der Dummheit. Vom sogenannten Dummlings-Märchen (dazu gehört auch Parzival) über die Satire im „Lob der Torheit“ führt eine dichte Spur von abgründigen wie heiteren Texten bis in die Moderne, zu den Narrenfiguren Friedrich Dürrenma... (weiter siehe Digicampus)

Vorlesung: Walther von der Vogelweide (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Walther von der Vogelweide gilt als der bedeutendste deutschsprachige Lyriker des Mittelalters. Sein Werk, das ca. 240 Lieder und Sprüche sowie einen Leich umfasst, ist das am besten dokumentierte. Die geografisch breitgestreute Überlieferung in annähernd 30 Handschriften des 13. und 14. Jahrhunderts zeugt von seiner über

den Tod hinausreichenden Bekanntheit und Beliebtheit; im 15. Jahrhundert gehörte er dann zu den zwölf alten Meistern des Meistersangs. Walther ist der erste Dichter, der in seinem Werk alle drei in der mittelhochdeutschen Lyrik damals gepflegten Gattungen vereinigt: Minnesang, religiöse Dichtung und als Schwerpunkt die politische Dichtung: der Sangspruch (ca. 150 der 240 unter seinem Namen überlieferten Texte werden der Gattung Sangspruch zugeordnet). Die Vorlesung setzt sich eingehend mit dem Autor und seinem Werk auseinander: Lebenszeugnisse werden diskutiert und mit Selbstaussagen in Walthers Dichtung konfrontiert; bildkünstlerische Darstellungen des Autors werden... (weiter siehe Digicampus)

schauinsblau - Onlinemagazin für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

«schauinsblau» ist ein Onlinemagazin der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Es vereint literarische Texte, Essays, Rezensionen zu Literatur, Theater, Film und Musik, führt Gespräche mit namhaften Künstler*innen und Kulturschaffenden, wie beispielsweise mit Friederike Mayröcker, Thomas Köck oder Stefan Kaegi von Rimini Protokoll und produziert Podcasts und Videoformate. Besonders die Schnittstelle von Kunst und Gesellschaft steht im Mittelpunkt des Interesses. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» sowie der Veranstaltungsreihe «Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement» und bietet damit eine Plattform für die Vernetzung von Nachwuchs und etabliertem Kulturbetrieb. Das Magazin gibt einerseits Studierenden die Möglichkeit, erste Schreiberfahrungen zu machen, sich redaktionell zu betätigen und auch den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kennenzulernen, versteht sich andererseits aber auch als Organon... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A., LA, M.A.) Scheitern in der heutigen Gesellschaft (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Bei dem Workshop werden zunächst das Potenzial und die Ressourcen des Scheiterns diskutiert und analysiert. In einem zweiten Schritt sollen die Ergebnisse in Bilder (zum Beispiel in Form von dramatischen Texten, Visionen, Monologen, Gedichten und Sätzen) übersetzt werden. Diese dienen als Basis für eine mögliche szenische performative Umsetzungen. Die Übung findet als Blockseminar statt und wird geleitet von der Regisseurin Gianna Formicone.

Ü (B.A./LA/M.A.): "Wann beginnt das Fktive?" (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wer literarische Texte schreibt, macht meistens zwei vermeintlich gegensätzliche Bewegungen: eine Bewegung zu sich selbst hin und eine Bewegung von sich selbst weg. Dabei würde man meinen, die Bewegung zu sich selbst hilft, das Eigene klarer zu sehen, das Selbst zu präzisieren, dem Denken, das man praktiziert, auf die Spur zu kommen. Das ist mitunter auch der Fall. Gleichermaßen, und das wirkt zunächst paradox, kann durchs Streben ins Fiktive eine ähnliche, fast verblüffendere Erfahrung gelingen: aus der Distanz der Erfindung gerät das Eigene in ein neues Verhältnis, das Selbst wird konfrontiert mit sich selbst, aber unter veränderten Vorzeichen. Im Seminar "Wann beginnt das Fiktive?" sollen die Studierenden diesen (Schreib-)Bewegungen nachspüren und sich im spekulierenden Denken probieren. Dazu werden wissenschaftliche, philosophische und literarische Texte gelesen und diskutiert. Außerdem schreiben die Studierenden eigene Texte, die sie im Kurs vorstellen und besprechen. Das Seminar... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA/M.A.): Sprachliche Heterogenität (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mit dem steigenden Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund steigt auch die sprachliche Heterogenita¨t in Kitas und Schulen weiter an. Gleichzeitig zeigen Themen wie die „Deutschpflicht auf dem Schulhof“, oder die Gleichsetzung von Sprachbeherrschung und Integrationsbemühen, dass das ungeheure Potenzial von Mehrsprachigkeit in der Schule noch viel zu oft ungenutzt bleibt. Dieses Fortbildungsangebot richtet sich alle Interessierten, die unterschiedliche kreative Werkzeuge, poetische Instrumente und spielerische Techniken erlernen möchten, um sich für das Thema „Mehrsprachigkeit“ zu sensibilisieren, sei es für die Anwendung im Schulunterricht oder zur persönlichen Wissensvertiefung. Das Thema sprachliche Heterogenität steht dabei besonders im Fokus. Wie lässt sich vorhandene Mehrsprachigkeit kreativ nutzen? Wie lassen sich verbreitete Vorurteile gegen Gedichte oder das Schreiben an sich abbauen? Wie können wir den Wert von Mehrsprachigkeit vermitteln? Ob Metaphernspiele, ABC-Battles,... (weiter siehe Digicampus)

Ü Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Im Kolloquium werden Staatsexamens-, BA und MA-Arbeiten von der Phase ihrer Konzeption bis zum Abschluss vorgestellt und Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt. Der Seminarplan wird in der konstituierenden Sitzung festgelegt. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, eine Präsentation der eigenen Arbeit zu übernehmen und sich auf die Präsentationen der anderen Teilnehmer:innen so vorzubereiten, dass wechselseitig qualifizierte und anregende Rückmeldungen zu den jeweiligen Präsentationen gegeben werden können. In die Seminarplanung eingebracht werden können auch einschlägige Forschungstexte, die für die Konzeption der eigenen Abschlussarbeit zentral sind.

Ü: Der altsächsische 'Hêliand' (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Übung bietet eine begleitende Lektüre des Bibelepos an, während der Grundkenntnisse der altsächsischen Sprache erworben werden. Durch den Umgang mit einer Sprachstufe vor der hochdeutschen Lautverschiebung verinnerlichen die Studierenden ihre Kenntnis der vormodernen Grammatik, was ihrer Lesekompetenz auch im Mittelhochdeutschen zugutekommt. Zugleich soll die Zeit, in der der 'Hêliand' entstanden ist, die erste Hälfte des 9. Jahrhunderts, berücksichtigt werden. Welchen soziohistorischen Einflüssen unterlag der Text in seiner Entstehungsphase? Inwieweit spielen die Karolingische Bildungsreform und die Politik am Hof Karls des Großen eine Rolle? Wie sah die Handschriftenproduktion der Zeit aus und wie lese ich eigentlich eine Handschrift aus dieser Zeit? Die Materialien werden rechtzeitig zum Semesterbeginn zur Verfügung gestellt. Ablauf und Schwerpunkte werden in der ersten Sitzung mit den Teilnehmenden besprochen.... (weiter siehe Digicampus)

Ü: Höfische Dichtung (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Aufbauend auf der Beschäftigung mit dem "Nibelungenlied" erarbeiten wir uns Hartmanns "Erec" und "Iwein", Wolframs "Parzival" (mit Fokus auf die Bücher III bis VI) und Klassiker des Minnsangs.

Ü: Literarische Neuerscheinungen (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Teilnahme an dieser alle zwei Wochen anberaumten Übung erfolgt auf Einladung. Es ist ein Seminarraum gebucht - vielleicht treffen wir uns aber auch kompakt zu Terminen, auf die wir uns in einer Vorbesprechung einigen werden. Es geht darum, literarische Neuerscheinungen aus dem deutschsprachigen Raum gemeinsam zu lesen und zu besprechen. Das Programm wird sich aus Ihren Vorschlägen zusammensetzen.

Ü: Mythische Wesen, gestörte Mahrtenehe und Liebesverrat in der Melusine von Thüring von Ringoltingen (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Wie lange kann eine Ehe bestehen, wenn es ein großes Geheimnis gibt? Erstaunlich lange, so zumindest in der Erzählung vom Grafen Reymund und der Meerfrau Melusine, wie sie Thüring von Ringoltingen in seinem Prosaroman von 1456 wiedergibt. Denn aus der Ehe gehen zehn Söhne hervor, die es fast alle trotz ihres merkwürdig entstellten Äußeren schaffen, eine Frau zu gewinnen und sich eine eigene Herrschaft anzueignen. Grund für die Anomalien ist womöglich Melusines Mysterium. Sie verheimlicht ihrem Ehegatten, dass sie sich jeden Samstag in eine drachenähnliche Meerfrau verwandelt. Das hier auftretende Motiv der gestörten Mahrtenehe, eine Verbindung zwischen einem Menschen und einem mythischen Wesen, ist in der mittelalterlichen Literatur weit verbreitetet. Immer ist die Mahrtenehe zum Scheitern verurteilt, denn der menschliche Part kann die Auflagen, die mit dieser Verbindung einhergehen (wie Redetabu, Fragetabu, Sichttabu), nicht einhalten. Wenngleich dieses Ende erzähllogisch also stets v... (weiter siehe Digicampus)

Ü: Phraseologie im literarischen Text (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In dieser Übung wird der Frage nachgegangen, wie Phraseologismen im literarischen Text funktionieren, in welchem Umfang und mit welchen Mitteln sie in den Kontext eingebettet sind und welcher Erzählabsicht sie dienen. Phraseologismen sind sprachliche Muster, deren literarisches Potenzial von der Darstellung des konventionellen Charakters von Sprache („Phraseologie als Symptom einer Insuffizienz der Sprache“, H. Burger) bis hin zur kreativen Verwendung von Phrasemvariationen und sogar der Erzeugung von Komik reicht. Untersucht werden Werke des 20. Jh. wie z.B. Günter Grass: "Die Blechtrommel" und "Unkenrufe", Stefan Zweig:

"Schachnovelle", Ödön von Horváth: "Geschichten aus dem Wiener Wald", aber auch Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur wie Paul Maar: "Lippels Traum" und Erich Kästner: "Das doppelte Lottchen".

Ü: Schreibwerkstatt (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Termine mit Anleitungen und Schreibimpulsen werden sich abwechseln mit solchen, an denen jede und jeder vorstellen kann, woran sie oder er gerade sitzt. Achtung: Dies ist eine praktische Übung, kein Kurs, in dem, wie etwa in der "Bayerischen Akademie des Schreibens", Kontakte zu Lektoren, Verlagen etc. hergestellt werden sollen. Der Seminarleiter ist auch nicht imstande, lange Manuskripte zu lektorieren. Worum es geht: einfach schreiben, ganz graswurzelmäßig. Und dabei spüren, dass es ohne das Schreiben keine Literatur geben würde, keine Literaturgeschichte und auch keine Literaturinterpretation. Diese Wahrheit ist konkret ...

Übung: Empirisches Arbeiten in der Linguistik (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Diese Übung legt einen Schwerpunkt auf die empirische Arbeit in den Sprachwissenschaften. Im Fokus stehen der Umgang mit sprachwissenschaftlichen Daten, die Wahl der passenden Methodik, Forschungsansätze und Fragstellungen aus den Digital Humanities, Möglichkeiten der Datenerhebung und -auswertung sowie Recherche in Korpora. Die Übung legt auch einen besonderen Schwerpunkt auf die Frage, wie linguistische Haus- und Abschlussarbeiten mit empirischem Anteil gut geplant und strukturiert werden können und eignet sich somit besonders zur Vorbereitung auf größere Seminar- oder Abschlussarbeiten. Schwerpunktthemen der Übung sind u.a.: • Daten & Datenerhebung in den Sprachwissenschaften • Methodische Ansätze in den Sprachwissenschaften • Grundlegende Fragestellungen der Digital Humanities • Planung & Strukturierung linguistischer Arbeiten mit empirischem Anteil • Recherche in Korpusdatenbanken • Erstellung eigener Datensammlungen/Korpora • Datenauswertung und statistische Interpretation... (weiter siehe Digicampus)

Übung: Sprachwissenschaftliche Lektüre und Analyse historischer Texte (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung richtet sich an Studierende, die bereits die entsprechenden Basis- und Aufbaumodule (Variation, Laut, Wort, Schrift; Mittelhochdeutsch; Sprachgeschichte) absolviert haben und ihre Kenntnisse anhand konkreter Textanalyse vertiefen oder zur Vorbereitung auf das Staatsexamen (LA Ms/Rs/Gy) wiederholen wollen. Wir lesen zunächst kürzere normalisierte mhd. Texte, nehmen uns dann aber auch kürzere nicht normalisierte frnhd. und ahd. Texte vor, anhand derer wir wichtige grammatische Phänomene wiederholen und vertiefen.

Prüfung

Übergreifende Profilierung

Modulprüfung, Bericht (400-2000 Wörter), unbenotet

Modul GER-5004: Fachwissenschaftliche Profilierung Plus *Academic specialisation plus*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Sonja Zeman Prof. Dr. Mathias Mayer, Prof. Dr. Anna Kathrin Bleuler, Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Schwerpunktbildung, Ausweitung, Anwendung nach Maßgabe der gewählten Veranstaltungen.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Fragestellungen der germanistischen Teilgebiete eigenständig weiterzuentwickeln. Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, fachliche Probleme mit Hilfe verschiedener wissenschaftlichen Herangehensweisen anwendungsorientiert zu formulieren. Sozial/Personal: Die Studierenden schulen ihre Fähigkeit zur kritischen Reflexion und bauen ihre Kompetenzen in der schriftlichen Dokumentation und Präsentation wissenschaftlichen Arbeitens aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übergreifende Profilierung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

ExKoll: Minnesang (Literarhistorische Fragen)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf die schriftliche Abschlussprüfung. In ihm werden die literaturwissenschaftlichen Fragestellungen ausgewählter Examensklausuren der vergangenen Semester ausführlich besprochen. Dabei sollen auch die Grundlagen der Interpretation mittelhochdeutscher Texte wiederholt und vertieft werden. In einer dazugehörigen Übung von Hr. Vogelgsang werden die Übersetzungen der Klausurtexte erarbeitet.

ExKoll: Minnesang + Heldenepik (Übersetzungstraining)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Übersetzungsteil von Staatsexamensaufgaben aus den Bereichen "Heldenepik" und "Minnesang" steht im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung. Die literarhistorischen Fragen werden in den zugehörigen Examenskolloquien von Frau Prof. Bleuler (Minnesang) und Heern. Prof. Wolf (Heldenepik) behandelt.

Examenskolloquium NDL
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Wir werden pro Sitzung ein bis zwei Examensaufgaben besprechen und uns dabei Grundlageninformationen in Erinnerung rufen, die für deren Bearbeitung notwendig oder hilfreich sind (Epochenwissen, zentrale poetologische Positionen, Gattungsgeschichte). Sie haben auch die Möglichkeit, Probeklausuren zu schreiben. Über das Programm und die Zusammensetzung von Arbeitsgruppen verständigen wir uns in der ersten Sitzung.

Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Kolloquium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Gesprächskreis stellen Studierende ihre Zulassungs-, Bachelor- oder Masterarbeitsprojekte vor. Manche befinden sich noch in der Planungsphase (Stoffsammlung, Literaturrecherche, Justierung der Fragestellung), manche sind bereits in der Phase der Disposition (Gliederung, Argumentationslinien und -schwierigkeiten) und manche sind schon so weit, dass sie im Kurs bereits Geschriebenes zur Diskussion stellen können. In jedem Arbeitsstadium sind Werkstattberichte willkommen. Wer 'Punkte machen' will, sollte möglichst an allen Sitzungen teilnehmen. Wer nur einmal sein Projekt vorstellen mag, kann auch lediglich sporadisch dabei sein. Wünschenswert ist aber, dass in jedem Gespräch möglichst viele zugegen sind.

HS (MA u. LA Gym): Editionsphilologie (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dem Seminar werden theoretische und praktische Kenntnisse zur Edition handschriftlich überlieferter mittelalterlicher Texte vermittelt. Anhand eines laufenden Editionsprojekts zu den Liedern des späthöfischen Minnesängers Neidhart (Bleuler, Anna Kathrin: Neidhart: Lieder. Mittelhochdeutscher Text, neuhochdeutsche Übersetzung und Kom¬mentar, erscheint voraussichtlich 2028 in der Reihe De Gruyter Texte.) werden zunächst methodische Probleme der Edition handschriftlich überlieferter Texte erörtert. Anschließend werden praktische Kompetenzen vermittelt. Die Studierenden edieren selbst ein Gedicht, indem sie die Überlieferungszeugnisse transkribieren und anschließend einen Handschriftenvergleich vornehmen. Auf der Basis dieser Vorarbeiten erstellen sie dann eine Edition des Gedichts und fertigen eine nhd. Übersetzung an. Das Seminar vermittelt auf diese Weise Kompetenzen in der Text- und Editionsphilologie, die sowohl für wissenschaftliche Arbeiten als auch für die Arbeit in außerunivers... (weiter siehe Digicampus)

HS Berlin Babylon? Literarisches Leben im Berlin der 1920er und 30er Jahre, mit Exkursion (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die üppigen Bilder der Fernsehserie Babylon Berlin prägen derzeit das Bild vom Berlin der Zwischenkriegszeit. Das Seminar stellt diesen Bildern literarische zur Seite und begibt sich vor Ort auf die Suche nach noch sichtbaren Spuren des literarischen Lebens im Berlin der 1920er und 30er Jahre. Insgesamt vier Spaziergänge werden unternommen, die von den Teilnehmer:innen des Seminars vorbereitet und gestaltetet werden. Vorbereitend zu lesen sind die folgenden Romane: Alfred Döblin Berlin Alexanderplatz (1929), Erich Kästner Fabian (1931), Irmgard Keun Das kunstseidene Mädchen (1932). Kürzere Texte von Franz Hessel und Walter Benjamin, Kurt Tucholsky und Gabriele Tergit, Gedichte von Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn, schließlich Schriften zum Theater Erwin Piscators und Bertolt Brechts ergänzen das Programm; sie können auch noch im Verlauf des Sommersemesters vor Seminarbeginn gelesen werden. Außerdem zum Programm gehören Besuche in der Neuen Nationalgalerie und im Maxim Gorki Theat... (weiter siehe Digicampus)

HS MA Europa! Literarische Essays zur Europa-Idee (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar befasst sich mit Europanarrativen in Reiseerzählungen von Goethes Italienische Reise über Reisereportagen von Egon Erwin Kisch und Joseph Roth in den 1920er und 30er Jahren bis zu Texten der Gegenwartsliteratur. Einbezogen werden auch essayistische Texte von Autorinnen und Autoren, die sich programmatisch mit der Idee Europa auseinandersetzen. Hinweis: Diese Veranstaltung eignet sich für eine Berücksichtigung im Zertifikatsprogramm 'Jüdische Studien'.

HS MA, LA/BA Erziehung zur Menschlichkeit. Literarische Bildungs- und Erziehungsprogramme von der Frühen Neuzeit bis zur Nachkriegszeit, in Kooperation mit dem „Annahof“ (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar untersucht programmatische Schriften und literarische Texte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, die sich unter je unterschiedlichen Vorzeichen einer „Erziehung zur Menschlichkeit“ verschrieben haben. Das Thema ist in vier Sektionen unterteilt und wird exemplarisch erkundet: 1. Verfahren der Einübung in Beständigkeit und Gotteskindschaft in der Literatur der Frühen Neuzeit; 2. Emanzipation durch bildende Lektüre und Theaterbesuch in der Epoche der Aufklärung; 3. Konzeptionen adäquater (Aus)Bildung der jungen Generation im Kampf gegen das „Elend der Jugendliteratur“ um 1900; 4. Modelle einer literarischen ‚Rückerziehung‘ des deutschen Volks im Zuge der reeducation-Politik nach 1945. Die Themen werden zunächst gemeinsam in angeleiteten Lektürerunden erschlossen, jede der vier Sektionen wird durch einen öffentlichen Gastvortrag

ergänzt. In zwei abschließenden Sitzungen werden die Erträge des Seminars in Gruppenpräsentationen vorgestellt und diskutiert, dabei sollen Ausbli... (weiter siehe Digicampus)

PS Einfache Wahrheiten - einfache Literatur? Poetik-Kolleg zum Werk von Franz Xaver Kroetz (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In Zeiten, in denen einfache Wahrheiten Konjunktur haben, suchen wir das Gespräch mit dem Dramatiker, Regisseur und Schauspieler Franz Xaver Kroetz. In den 1970er Jahren gehörte er mit seinen Volks- und Dialektstücken zu den meistgespielten Autoren der Gegenwartsliteratur, zuletzt verfasste er 2012 ein Stück über den sexuellen Missbrauch eines Jungen. Kroetz verhandelt Themen der sogenannten einfachen Leute auf der Bühne, er zeigt sozial Benachteiligte und Deklassierte. Einem breiteren Publikum wurde er als Schauspieler mit der Fernsehserie Kir Royal (1986) in der Figur des Baby Schimmerlos bekannt. Zuletzt trat er in einer Verfilmung vom Brandner Kaspar von Joseph Vilsmaier (2008) und in der Fernsehserie Über Land (2017-2018) auf. Als Regisseur inszenierte Kroetz am Münchener Residenztheater. Ausgehend von ausgewählten Werken und Bezug nehmend auf Werke von Autor:innen, die Kroetz maßgeblich beeinflusst haben – Marieluise Fleisser, Ödön von Horvath, Bertolt Brecht – diskutieren wir im... (weiter siehe Digicampus)

PS Literarisches Spiel (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
„Aber was heißt denn bloßes Spiel, nachdem wir wissen, daß unter allen Zuständen des Menschen gerade das Spiel und nur das Spiel es ist, was ihn vollständig macht, und seine doppelte Natur auf einmal entfaltet? (Schiller, Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen, 15. Brief, S. 612) Literarisches Spiel, Spiel und Literatur, Literatur im und als Spiel ¿ die Verwicklungen, Verwebungen, Ineinssetzungen und Vergleiche von Spiel und Literatur sind zahlreich und heterogen und lassen sich unterschiedlich fassen und auslegen. Ob literarische Texte selbst, ihre Sprache oder Gestaltung als Spiel begriffen werden oder nur die Lektüre und Interpretation; ob Lesende und Interpretierende gleich Spieler sind oder nicht doch eher die Figuren, die auf dem (Spiel-)Feld der Literatur erscheinen? Das Proseminar wird diesen und weiteren Zusammenhängen nachgehen und literatur- und kulturwissenschaftlich das Verhältnis von Literatur und Spiel und dem Menschen darin anhand ausgewä... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Erinnerungskultur in der Debatte
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Forschung zu kultureller Erinnerung ist ein dynamisches Feld von großem Interesse und erinnerungspolitische Auseinandersetzungen werden nicht selten in öffentlichen Debatten ausgetragen. In Deutschland erscheint so in Gedenkreden, Filmen, Bildern, Mahnmalen im öffentlichen Raum und anderen Medien der Holocaust vielfach präsent, aber wie wirksam ist diese multimediale Kultur eigentlich mit Blick auf gegenwärtigen Antisemitismus, Rassismus und weitere Herausforderungen, wie etwa die Bedrohung der Demokratie durch die extreme Rechte? Als Vergegenwärtigung von Vergangenheit bezieht sich Erinnern immer auf die Gegenwart und ist verknüpft mit Fragen des kollektiven Selbstverständnisses von Gesellschaften und deren Moral; als selbstreflexives Erinnern in einem ‚ethischen Rahmen' muss es zudem an den universalistischen Wert der Menschenrechte gebunden sein (A. Assmann 2020). Wenn dagegen jede unreflektierte Vergangenheit sich ihren Weg in die Gegenwart bahne (S. Neiman 2021), kommt dem bew... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Jüdische Filmschaffende im Weimarer Kino (1918–1933)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Blick auf die Filmproduktion von Weimar blieb lange vor allem bestimmt durch den Nationalsozialismus und seinen propagandistischen Einsatz von Filmen: Das Kino der ersten deutschen Republik erschien als dessen Vorgeschichte. Zu dieser Perspektive trugen auch die beiden kanonischen Nachkriegsfilmgeschichten der jüdischen Exilierten Siegfried Kracauer und Lotte Eisner, From Caligari to Hitler (1947) und The Haunted Screen (1955) bei, die das Weimarer Kino als ein am Expressionismus orientiertes männliches Autorenkino begriffen, in dem sich „die seelischen Anlagen eines Volkes" (Kracauer) vor dem Nationalsozialismus spiegelten. Wenig Beachtung fand, wie stark das Weimarer Kino von jüdischen Akteur*innen mitgeprägt war: Einer Schätzung zufolge hatten etwa 2.000 der rund 10.000 in der Filmindustrie von Weimar Beschäftigten einen jüdischen Hintergrund und spezifisch jüdische Themen wie Akkulturation, Marginalität und Identität wurden durchaus in einer Reihe von Filmen dargestellt (Rogows... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Unerträgliches Erzählen

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Wir wenden uns im Rahmen dieses Proseminars literarischen Texten zu, welche unerträgliche Dinge erzählen, unerträglich erzählen und unerträglich (aus-)wirken - auf die literarischen Figuren und uns als Rezipientinnen und Rezipienten. Gleichzeitig stellt sich die Frage, was als Unerträglich gilt. Unsagbares vielleicht? Ein Widerspruch in sich, oder? Was wird textlich und erzählerisch möglicherweise verdrängt, verschwiegen oder mehr oder weniger still ertragen? Wir besprechen Unerträgliches im Zwischenmenschlichen: Gewaltformen wie Folter, Kriegsverbrechen oder sexualisierte Gewalt sowie diverse Traumata. Aber auch Leiden durch Liebe soll zum Thema gemacht werden. Wir wenden uns einschlägigen und neueren Textauszügen aus der Literatur vom 19. bis 21. Jahrhundert zu. Ebenso behandeln wir spezifische Fachtexte. Ablauf: In ergiebigen Kursgesprächen sollen die Untersuchungsgegenstände auf ihre Erzählstrategien hin geprüft werden, um etwaige Parallelen und Unterschiede festzustellen. Drei Pri... (weiter siehe Digicampus)

Seminar/Übung: Textanalyse und Wissensverarbeitung / Text and Knowledge Processing (BA) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die formale und technische Erfassung und Verarbeitung natürlichsprachlicher Bedeutung ist ein wesentliches Kerngebiet der Sprachwissenschaften, der Sprachtechnologie und der Künstlichen Intelligenz. Gegenstand der Lehrveranstalting ist die Einführung in ausgewählte, hierfür relevante Verfahren, Korpora und lexikalische Ressourcen für die automatisierte Verarbeitung natürlichsprachlicher Texte, wobei insbesondere Formalismen, Theorien, Daten und Verfahren zur Verarbeitung von Worten und ihren jeweiligen, kontextspezifischen Bedeutungen. Im Rahmen von Computerlinguistik und Sprachtechnologie ist das ein etabliertes, vielfältiges und forschungsintensives Gebiet, in dem sowohl wissensbasierte Ansätze als auch moderne Verfahren der Künstlichen Intelligenz eingesetzt werden und sehr verschiedenartige Arten von Information zusammengeführt werden müssen. Die Themen der Veranstaltung sind sprachübergreifend relevant. Die betrachteten Daten, Ressourcen und Ansätze stehen für alle an der Philolog... (weiter siehe Digicampus)

V: Die Last, die Lust und die List der Dummheit (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Dummheit entgehen wir wohl alle nicht, wir werden mit ihr in unserem persönlichen Umfeld konfrontiert, aber natürlich müssen wir uns auch mit ihr als einer kollektiven Macht auseinandersetzen. Am schwierigsten ist indes, die eigene Dummheit zu erkennen und, wenn möglich, zu bearbeiten. „Vergiss nicht, dass du für manche so dumm bist, wie der Dümmste für dich“, heißt es bei Elias Canetti. Dass sie sich immer wieder versteckt und maskiert, dass sie bald sympathisch, dann wieder gefährlich erscheinen kann, macht die Faszination, die Last und die List dieses Phänomens aus. Frauen und Männer, Heilige und Esel sind daran beteiligt. „Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens“ – Aber wie sieht es mit der Literatur aus? Sie zeigt das Panorama einer Lust an der Dummheit. Vom sogenannten Dummlings-Märchen (dazu gehört auch Parzival) über die Satire im „Lob der Torheit“ führt eine dichte Spur von abgründigen wie heiteren Texten bis in die Moderne, zu den Narrenfiguren Friedrich Dürrenma... (weiter siehe Digicampus)

Vorlesung: Walther von der Vogelweide (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Walther von der Vogelweide gilt als der bedeutendste deutschsprachige Lyriker des Mittelalters. Sein Werk, das ca. 240 Lieder und Sprüche sowie einen Leich umfasst, ist das am besten dokumentierte. Die geografisch breitgestreute Überlieferung in annähernd 30 Handschriften des 13. und 14. Jahrhunderts zeugt von seiner über den Tod hinausreichenden Bekanntheit und Beliebtheit; im 15. Jahrhundert gehörte er dann zu den zwölf alten Meistern des Meistersangs. Walther ist der erste Dichter, der in seinem Werk alle drei in der mittelhochdeutschen Lyrik damals gepflegten Gattungen vereinigt: Minnesang, religiöse Dichtung und als Schwerpunkt die politische Dichtung: der Sangspruch (ca. 150 der 240 unter seinem Namen überlieferten Texte werden der Gattung Sangspruch zugeordnet). Die Vorlesung setzt sich eingehend mit dem Autor und seinem Werk auseinander: Lebenszeugnisse werden diskutiert und mit Selbstaussagen in Walthers Dichtung konfrontiert; bildkünstlerische Darstellungen des Autors werden... (weiter siehe Digicampus)

schauinsblau - Onlinemagazin für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
«schauinsblau» ist ein Onlinemagazin der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Es vereint literarische Texte, Essays, Rezensionen zu Literatur, Theater, Film und Musik, führt Gespräche mit namhaften

Künstler*innen und Kulturschaffenden, wie beispielsweise mit Friederike Mayröcker, Thomas Köck oder Stefan Kaegi von Rimini Protokoll und produziert Podcasts und Videoformate. Besonders die Schnittstelle von Kunst und Gesellschaft steht im Mittelpunkt des Interesses. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» sowie der Veranstaltungsreihe «Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement» und bietet damit eine Plattform für die Vernetzung von Nachwuchs und etabliertem Kulturbetrieb. Das Magazin gibt einerseits Studierenden die Möglichkeit, erste Schreiberfahrungen zu machen, sich redaktionell zu betätigen und auch den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kennenzulernen, versteht sich andererseits aber auch als Organon... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A., LA, M.A.) Scheitern in der heutigen Gesellschaft (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Bei dem Workshop werden zunächst das Potenzial und die Ressourcen des Scheiterns diskutiert und analysiert. In einem zweiten Schritt sollen die Ergebnisse in Bilder (zum Beispiel in Form von dramatischen Texten, Visionen, Monologen, Gedichten und Sätzen) übersetzt werden. Diese dienen als Basis für eine mögliche szenische performative Umsetzungen. Die Übung findet als Blockseminar statt und wird geleitet von der Regisseurin Gianna Formicone.

Ü (B.A./LA/M.A.): "Wann beginnt das Fktive?" (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wer literarische Texte schreibt, macht meistens zwei vermeintlich gegensätzliche Bewegungen: eine Bewegung zu sich selbst hin und eine Bewegung von sich selbst weg. Dabei würde man meinen, die Bewegung zu sich selbst hilft, das Eigene klarer zu sehen, das Selbst zu präzisieren, dem Denken, das man praktiziert, auf die Spur zu kommen. Das ist mitunter auch der Fall. Gleichermaßen, und das wirkt zunächst paradox, kann durchs Streben ins Fiktive eine ähnliche, fast verblüffendere Erfahrung gelingen: aus der Distanz der Erfindung gerät das Eigene in ein neues Verhältnis, das Selbst wird konfrontiert mit sich selbst, aber unter veränderten Vorzeichen. Im Seminar "Wann beginnt das Fiktive?" sollen die Studierenden diesen (Schreib-)Bewegungen nachspüren und sich im spekulierenden Denken probieren. Dazu werden wissenschaftliche, philosophische und literarische Texte gelesen und diskutiert. Außerdem schreiben die Studierenden eigene Texte, die sie im Kurs vorstellen und besprechen. Das Seminar... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA/M.A.): Sprachliche Heterogenität (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mit dem steigenden Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund steigt auch die sprachliche Heterogenita¨t in Kitas und Schulen weiter an. Gleichzeitig zeigen Themen wie die „Deutschpflicht auf dem Schulhof“, oder die Gleichsetzung von Sprachbeherrschung und Integrationsbemühen, dass das ungeheure Potenzial von Mehrsprachigkeit in der Schule noch viel zu oft ungenutzt bleibt. Dieses Fortbildungsangebot richtet sich alle Interessierten, die unterschiedliche kreative Werkzeuge, poetische Instrumente und spielerische Techniken erlernen möchten, um sich für das Thema „Mehrsprachigkeit“ zu sensibilisieren, sei es für die Anwendung im Schulunterricht oder zur persönlichen Wissensvertiefung. Das Thema sprachliche Heterogenität steht dabei besonders im Fokus. Wie lässt sich vorhandene Mehrsprachigkeit kreativ nutzen? Wie lassen sich verbreitete Vorurteile gegen Gedichte oder das Schreiben an sich abbauen? Wie können wir den Wert von Mehrsprachigkeit vermitteln? Ob Metaphernspiele, ABC-Battles,... (weiter siehe Digicampus)

Ü Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Kolloquium werden Staatsexamens-, BA und MA-Arbeiten von der Phase ihrer Konzeption bis zum Abschluss vorgestellt und Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt. Der Seminarplan wird in der konstituierenden Sitzung festgelegt. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, eine Präsentation der eigenen Arbeit zu übernehmen und sich auf die Präsentationen der anderen Teilnehmer:innen so vorzubereiten, dass wechselseitig qualifizierte und anregende Rückmeldungen zu den jeweiligen Präsentationen gegeben werden können. In die Seminarplanung eingebracht werden können auch einschlägige Forschungstexte, die für die Konzeption der eigenen Abschlussarbeit zentral sind.

Ü: Der altsächsische 'Hêliand' (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung bietet eine begleitende Lektüre des Bibelepos an, während der Grundkenntnisse der altsächsischen Sprache erworben werden. Durch den Umgang mit einer Sprachstufe vor der hochdeutschen Lautverschiebung verinnerlichen die Studierenden ihre Kenntnis der vormodernen Grammatik, was ihrer Lesekompetenz auch im Mittelhochdeutschen zugutekommt. Zugleich soll die Zeit, in der der 'Hêliand' entstanden ist, die erste Hälfte des 9. Jahrhunderts, berücksichtigt werden. Welchen soziohistorischen Einflüssen unterlag der Text in seiner Entstehungsphase? Inwieweit spielen die Karolingische Bildungsreform und die Politik am Hof Karls des Großen eine Rolle? Wie sah die Handschriftenproduktion der Zeit aus und wie lese ich eigentlich eine Handschrift aus dieser Zeit? Die Materialien werden rechtzeitig zum Semesterbeginn zur Verfügung gestellt. Ablauf und Schwerpunkte werden in der ersten Sitzung mit den Teilnehmenden besprochen.... (weiter siehe Digicampus)

Ü: Höfische Dichtung (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Aufbauend auf der Beschäftigung mit dem "Nibelungenlied" erarbeiten wir uns Hartmanns "Erec" und "Iwein", Wolframs "Parzival" (mit Fokus auf die Bücher III bis VI) und Klassiker des Minnsangs.

Ü: Literarische Neuerscheinungen (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Teilnahme an dieser alle zwei Wochen anberaumten Übung erfolgt auf Einladung. Es ist ein Seminarraum gebucht - vielleicht treffen wir uns aber auch kompakt zu Terminen, auf die wir uns in einer Vorbesprechung einigen werden. Es geht darum, literarische Neuerscheinungen aus dem deutschsprachigen Raum gemeinsam zu lesen und zu besprechen. Das Programm wird sich aus Ihren Vorschlägen zusammensetzen.

Ü: Mythische Wesen, gestörte Mahrtenehe und Liebesverrat in der Melusine von Thüring von Ringoltingen (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie lange kann eine Ehe bestehen, wenn es ein großes Geheimnis gibt? Erstaunlich lange, so zumindest in der Erzählung vom Grafen Reymund und der Meerfrau Melusine, wie sie Thüring von Ringoltingen in seinem Prosaroman von 1456 wiedergibt. Denn aus der Ehe gehen zehn Söhne hervor, die es fast alle trotz ihres merkwürdig entstellten Äußeren schaffen, eine Frau zu gewinnen und sich eine eigene Herrschaft anzueignen. Grund für die Anomalien ist womöglich Melusines Mysterium. Sie verheimlicht ihrem Ehegatten, dass sie sich jeden Samstag in eine drachenähnliche Meerfrau verwandelt. Das hier auftretende Motiv der gestörten Mahrtenehe, eine Verbindung zwischen einem Menschen und einem mythischen Wesen, ist in der mittelalterlichen Literatur weit verbreitetet. Immer ist die Mahrtenehe zum Scheitern verurteilt, denn der menschliche Part kann die Auflagen, die mit dieser Verbindung einhergehen (wie Redetabu, Fragetabu, Sichttabu), nicht einhalten. Wenngleich dieses Ende erzähllogisch also stets v... (weiter siehe Digicampus)

Ü: Phraseologie im literarischen Text (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dieser Übung wird der Frage nachgegangen, wie Phraseologismen im literarischen Text funktionieren, in welchem Umfang und mit welchen Mitteln sie in den Kontext eingebettet sind und welcher Erzählabsicht sie dienen. Phraseologismen sind sprachliche Muster, deren literarisches Potenzial von der Darstellung des konventionellen Charakters von Sprache („Phraseologie als Symptom einer Insuffizienz der Sprache“, H. Burger) bis hin zur kreativen Verwendung von Phrasemvariationen und sogar der Erzeugung von Komik reicht. Untersucht werden Werke des 20. Jh. wie z.B. Günter Grass: "Die Blechtrommel" und "Unkenrufe", Stefan Zweig: "Schachnovelle", Ödön von Horváth: "Geschichten aus dem Wiener Wald", aber auch Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur wie Paul Maar: "Lippels Traum" und Erich Kästner: "Das doppelte Lottchen".

Ü: Schreibwerkstatt (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Termine mit Anleitungen und Schreibimpulsen werden sich abwechseln mit solchen, an denen jede und jeder vorstellen kann, woran sie oder er gerade sitzt. Achtung: Dies ist eine praktische Übung, kein Kurs, in dem, wie etwa in der "Bayerischen Akademie des Schreibens", Kontakte zu Lektoren, Verlagen etc. hergestellt werden sollen. Der Seminarleiter ist auch nicht imstande, lange Manuskripte zu lektorieren. Worum es geht: einfach schreiben, ganz graswurzelmäßig. Und dabei spüren, dass es ohne das Schreiben keine Literatur geben würde, keine Literaturgeschichte und auch keine Literaturinterpretation. Diese Wahrheit ist konkret ...

Übung: Empirisches Arbeiten in der Linguistik (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Diese Übung legt einen Schwerpunkt auf die empirische Arbeit in den Sprachwissenschaften. Im Fokus stehen der Umgang mit sprachwissenschaftlichen Daten, die Wahl der passenden Methodik, Forschungsansätze und Fragstellungen aus den Digital Humanities, Möglichkeiten der Datenerhebung und -auswertung sowie Recherche in Korpora. Die Übung legt auch einen besonderen Schwerpunkt auf die Frage, wie linguistische Haus- und Abschlussarbeiten mit empirischem Anteil gut geplant und strukturiert werden können und eignet sich somit besonders zur Vorbereitung auf größere Seminar- oder Abschlussarbeiten. Schwerpunktthemen der Übung sind u.a.: • Daten & Datenerhebung in den Sprachwissenschaften • Methodische Ansätze in den Sprachwissenschaften • Grundlegende Fragestellungen der Digital Humanities • Planung & Strukturierung linguistischer Arbeiten mit empirischem Anteil • Recherche in Korpusdatenbanken • Erstellung eigener Datensammlungen/Korpora • Datenauswertung und statistische Interpretation... (weiter siehe Digicampus)

Übung: Sprachwissenschaftliche Lektüre und Analyse historischer Texte (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung richtet sich an Studierende, die bereits die entsprechenden Basis- und Aufbaumodule (Variation, Laut, Wort, Schrift; Mittelhochdeutsch; Sprachgeschichte) absolviert haben und ihre Kenntnisse anhand konkreter Textanalyse vertiefen oder zur Vorbereitung auf das Staatsexamen (LA Ms/Rs/Gy) wiederholen wollen. Wir lesen zunächst kürzere normalisierte mhd. Texte, nehmen uns dann aber auch kürzere nicht normalisierte frnhd. und ahd. Texte vor, anhand derer wir wichtige grammatische Phänomene wiederholen und vertiefen.

Prüfung

Übergreifende Profilierung

Modulprüfung, Bericht (400-2000 Wörter), unbenotet

Modul GES-1018: Alte Geschichte: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Ancient History: Introductory Seminar Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann		
Inhalte: Einführung in Forschungsgegenstände und Methoden der Alten Geschichte anhand eines geeigneten Fallbeispiels Vorstellung grundlegender Hilfsmittel (Lexika, Handbücher, Bibliographien) und fachspezifischer Zitierkonventionen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. Sie kennen die grundlegenden Hilfsmittel und Arbeitsweisen eines weiteren Teilfaches (insbesondere Zitierweisen), und wenden sie an. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Proseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Athen im Zeitalter des Perikles (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit (11-15 Seiten) Die Zeit zwischen dem Perserkrieg 480/79 und den ersten Jahren des Peloponnesischen Krieges (431-404 v. Chr.) wird häufig als das „goldene Zeitalter“ (golden age) des antiken Athens bezeichnet. Diese Epoche ist auch als das „Zeitalter des Perikles“ bekannt, nach dem athenischen Staatsmann, der die Stadt von 461-429 v. Chr. führte. Das Proseminar möchte anhand einer Diskussion der antiken Schriftquellen in diese Zeit einführen und dabei Arbeitsmethoden, Fragestellungen und theoretische Grundlagen der alten Geschichte erörtern. Im Zentrum wird dabei die Geschichte Athens im 5. Jh. v. Chr. stehen, in der sich eine Verfassung herausgebildet hatte, welche als die erste „Demokratie“ in die Ge-schichte der Menschheit einging. Dabei wird es sowohl um politische als auch sozial- und kulturgeschichtliche Aspekte der athenischen „politeia“ gehen. Ziel des Proseminars wird es sein, die Biographie des Perikles vor dem Hintergrund der athenischen Entwicklun... (weiter siehe Digicampus)

Kultur und Macht in der römischen Kaiserzeit: die Reden des Aelius Aristides auf Athen und Rom (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit (11-15 Seiten) Während die politische Zentralstellung Roms im Römischen Reich lange Zeit unanfechtbar war, erkannten die Römer schon in republikanischer Zeit eine besondere kulturelle

Bedeutung Griechenlands an. Dies ermöglichte es den Eliten des griechischsprachigen Ostens sich durch den Anschluss an eine nun als „klassisch“ empfundene Geschichte einen vorteilhaften Platz in der römischen Ordnung zu sichern. Vor diesem Hintergrund werden im Seminar zwei Festreden analysiert, die der griechische Redner Aelius Aristeides in der Mitte des 2. Jh. n. Chr. auf Rom bzw. Athen hielt. Texte wie diese prägten ein Bild, das die Hohe Kaiserzeit bis in das 18. Jh. als jene Zeit erscheinen ließ, „during which the condition of the human race was most happy and prosperous“ (Gibbon).

Naukratis - eine griechische Stadt in Ägypten (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit (11-15 Seiten) Die Veranstaltung behandelt die Geschichte von Naukratis, der einzigen bereits in archaischer Zeit gegründeten griechischen Ansiedlung in Ägypten. Während die Griechen bei ihren Koloniegründungen meist Gebiete mit schwach entwickelter Staatlichkeit suchten, trafen sie in Ägypten auf eine alte Hochkultur mit einer etablierten Zentralgewalt. Neben der Frühgeschichte der Stadt soll ihr Status im ptolemäischen und kaiserzeitlichen Ägypten in den Blick genommen werden, als Naukratis eine von wenigen privilegierten griechischen Poleis im Land war.

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung im PS

Hausarbeit/Seminararbeit / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-2018: Mittelalterliche Geschichte: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Medieval History: Introductory Seminar Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger	
Inhalte: Inhaltliche und methodische Einführung in Forschungsgegenstände und Themen der Mittelalterlichen Geschichte sowie Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. Sie kennen die grundlegenden Hilfsmittel und Arbeitsweisen eines weiteren Teilfaches (insbesondere Zitierweisen), und wenden sie an. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Proseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aufstieg und Macht der Herzöge im nachkarolingischen Ostfrankenreich (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Proseminar bereitet auf die Modulprüfung in Form der Hausarbeit (ca. 15 Seiten) vor, die innerhalb des laufenden Semesters (Arbeitsumfang ca. 4 Wochen) als Beitrag zum Veranstaltungsthema zu In der 3. Stunde findet jeweils das propädeutische Tutorium statt. Studierende erwerben dabei die Grundlagen zum eigenständigen Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit. Das Tutorium führt zudem speziell in das Fach der Mittelalterlichen Geschichte ein.

Krisen, Konflikte, Rebellion? Politik- und Sozialgeschichte Englands um 1400 (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Proseminar bereitet auf die Modulprüfung in Form der Hausarbeit (ca. 15 Seiten) vor, die innerhalb des laufenden Semesters (Arbeitsumfang ca. 4 Wochen) als Beitrag zum Veranstaltungsthema zu In der 3. Stunde findet jeweils das propädeutische Tutorium statt. Studierende erwerben dabei die Grundlagen zum eigenständigen Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit. Das Tutorium führt zudem speziell in das Fach der Mittelalterlichen Geschichte ein.

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung im PS

Hausarbeit/Seminararbeit / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-3018: Geschichte der Frühen Neuzeit: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Early Modern History: Introductory Seminar Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser		
Inhalte: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in fachspezifischer Perspektive (Gebrauch von Hilfsmitteln wie Lexika, Handbücher, Bibliographien; fachspezifische Zitierkonventionen) Einführung in Forschungsgegenstände und Methoden der Geschichte der Frühen Neuzeit anhand geeigneter Fallbeispiele		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. *Sie* kennen die grundlegenden Hilfsmittel und Arbeitsweisen des Teilfaches Geschichte der Frühen Neuzeit (insbesondere Zitierweisen, aber auch Überlieferungslage, hilfswissenschaftliche Erfordernisse), und wenden sie an. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Proseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ludwig XIV. – der „Sonnenkönig“ zwischen dem Hof von Versailles und den Schlachtfeldern Europas (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Hausarbeit/Seminararbeit (11-15 Seiten/4 Wochen) König Ludwig XIV. von Frankreich (1638-1715) darf als einer der bekanntesten, wenn nicht als der bekannteste europäische Monarch der Frühen Neuzeit gelten. Nach einer schweren Krise, die im Aufstand der „Fronde“ mündete und seine Jugend prägte, führte er die französische Monarchie auf den Höhepunkt ihrer europäischen Machtentfaltung. Viele verbinden mit der „absoluten“ Herrschaft Ludwigs in erster Linie die gezielte Prachtentfaltung des Königs am glanzvollen Hof von Schloss Versailles; Ludwigs jahrzehntelange Kriege und deren Folgen sowie die gezielte Organisation der Herrschaft und die „Schreibtischarbeit“ des Königs geraten dabei häufig aus dem Blick. Das Proseminar wird auf dem aktuellen Stand der Forschung, die sich sowohl mit der Bedeutung des glitzernden Hoflebens als auch mit dem Herrschaftskonzept des „Absolutismus“ intensiv auseinandergesetzt hat, alle Facetten der langen Herrschaftszeit Ludwigs beleuchten. Französ... (weiter siehe Digicampus)

Was der Bauer nicht kennt, frisst er nicht - die Volksaufklärung (3-stündig) (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Proseminar/Hausarbeit (11-15 Seiten/4 Wochen) Wer kennt sie nicht, die berühmten Bauernregeln? Sie formulierten auf Erfahrung gegründete Richtlinien zu Wetter, Landbau und Haushalt und wurden von Generation zu Generation weitergegeben. Das im Titel aufgegriffene Sprichwort verweist auf diese traditionale Form des Wirtschaftens und der Lebensbewältigung. Im 18. Jahrhundert entstand mit der (Volks-)Aufklärung jedoch eine Bewegung, die genau diese vermeintlich innovationsfeindliche Haltung der Landbevölkerung kritisierte. Statt bewährter Verfahren wurden neue Nutzpflanzen und Anbaumethoden eingeführt, alles unter dem Zeichen von Vernunft, Effizienz und Fortschritt. Zur zentralen Herausforderung für die selbsternannten Aufklärer wurde es, die Landwirte von den Vorteilen der vorgeschlagenen Reformen zu überzeugen. Zu diesem Zweck nutzten sie Kalender, Anbauversuche und das Lob sogenannter Musterbauern – die angesprochene Landbevölkerung war von diesen Belehrungsversuchen jedoc... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung im PS

Hausarbeit/Seminararbeit / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-4018: Neuere und Neueste Geschichte: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Introductory Seminar Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus

Inhalte:
Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Neueren und Neuesten Geschichte (Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, Quellenkunde und -kritik, Literaturrecherche, insbesondere auch fachspezifische Zitationskonventionen).

Einführung in Forschungsgegenstände und Methoden der Neueren und Neuesten Geschichte anhand eines geeigneten Fallbeispiels. Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem größeren thematischen oder epochalen Zusammenhang.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. Sie kennen die grundlegenden Hilfsmittel und Arbeitsweisen eines weiteren Teilfaches (insbesondere Zitierweisen), und wenden sie an. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Proseminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Bundesrepublik in der Ära Adenauer (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
(Prüfungsform: Seminararbeit, Prüfungsumfang: 11-15 Seiten; Prüfungsdauer: 4 Wochen) Für die Bundesrepublik Deutschland waren die Regierungszeit des ersten Bundeskanzlers Konrad Adenauer (1949-1963) eine Zeit der Grundlegung und Weichenstellung nach der einschneidenden Zäsur von 1945. Kaum ein anderer historischer Zeitabschnitt erwies sich für die westdeutsche Nachkriegsgeschichte als derart kontrast- und folgenreich. Als die Bundesrepublik im Mai 1949 das Licht der Welt erblickte, war noch nicht absehbar, ob der zweite deutsche Demokratieversuch glücken würde. Zu schwer wogen die Hypotheken des nationalsozialistischen Terrors, die dem Land unbeschreibliches Elend, Zerstörung und einen weltweiten Ansehensverlust beschert hatten. Hinzu kam die Spaltung des ehemaligen Deutschen Reiches in zwei, jeweils verschiedenen Machtblöcken zugehörigen Teilstaaten. Maßgeblich beeinflusst wurden die westdeutschen „Gründerjahre“ durch den bereits kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs einsetzenden „Kal... (weiter siehe Digicampus)

Die Welt erforschen, sammeln und ordnen? Die Jagd auf Kultur- und Naturgüter für botanische Gärten, Zoos und Museen in Europa im 19. und 20. Jahrhundert (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsform: Seminararbeit, Prüfungsumfang: 11-15 Seiten; Prüfungsdauer: 4 Wochen) Die „Europäische Expansion“ und der Kolonialismus waren eng verknüpft mit einer regelrechten Jagd auf „Schätze“ der Kultur und Natur aus aller Welt. Sie wurden in europäische Sammlungen – seien es in Museen, botanische Gärten und Zoos, aber auch Archive – eingegliedert, erforscht und ausgestellt. Das Seminar nimmt die Institutionen aus dieser Perspektive in den Blick und leuchtet aus, wo die Probleme dieser Art der „Welterforschung“ lagen und wo sie heute liegen.

Zum Scheitern verurteilt? Gewalt in der Weimarer Republik (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsform: Seminararbeit, Prüfungsumfang: 11-15 Seiten; Prüfungsdauer: 4 Wochen) Weißer Terror, spektakuläre Kriminalfälle, Hitler-Putsch, Fememorde… Manchmal wirkt es fast so, als seien die Jahre zwischen 1918 und 1933 eine konstant gewaltvolle Zeit gewesen. War die „Weimarer Republik“ also ein von Beginn an zutiefst fragiles Gebilde, in dem weder das politische System stabilisiert werden noch die Gesellschaft befriedet werden konnte? Das Seminar nimmt exemplarisch verschiedene Formen von Gewalt in Weimar in den Blick und stellt abstrahierend auch die Frage, was Gewalt überhaupt ist, welche Funktion(en) sie übernahm, wie über sie gesprochen wurde und wie das kulturelle Gedächtnis sie überliefert. Das Proseminar ist verbunden mit einer Einführung in die Theorie und Methoden der Neueren und Neuesten Geschichte und kann daher nur als 3-stündige Veranstaltung belegt werden.... (weiter siehe Digicampus)

Zwischen „Dritter Welt“ und Umweltschutz – Neue Soziale Bewegungen in der Bundesrepublik der 1970er Jahre (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsform: Seminararbeit, Prüfungsumfang: 11-15 Seiten; Prüfungsdauer: 4 Wochen) Die Frage nach der geteilten gesellschaftlichen Verantwortung für Mensch und (Lebens-)Umwelt ist aktueller denn je – und zugleich kein neues Phänomen des 21. Jahrhunderts. Denn bereits Ende der 1960er Jahre begannen vorwiegend junge Menschen, aus ihrer Sicht verfahrene und kritische Strukturen zu hinterfragen und alternative Handlungs- und Lebensweisen zu fordern. Bald hörte man sie in der Bundesrepublik und darüber hinaus Solidarität für die Menschen in der „Dritten Welt“ fordern und Atomkraft dankend ablehnen. Das Proseminar spürt den Anfängen der sogenannten Neuen Sozialen Bewegungen in den 1970er Jahren nach. Vor welchem gesellschaftlichen und politischen Panorama formierten sie sich? Welche thematischen Schwerpunkte setzten sie? Welche Ziele und Herausforderungen waren mit ihrer Entstehung verbunden und wie beeinflusste diese die wechselvolle Geschichte der Bundesrepublik in den 1970er Jahren?... (weiter siehe Digicampus)

„Turning the World Upside Down” – Frauen in der amerikanischen Anti-Sklaverei Bewegung (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsform: Seminararbeit, Prüfungsumfang: 11-15 Seiten; Prüfungsdauer: 4 Wochen) „We Abolition Women Are Turning the World Upside Down”. Dieses Zitat der Abolitionistin Angelina Grimké lässt aufschlussreich die Intention derjenigen Menschen erkennen, die sich seit Beginn des 19. Jahrhunderts für die Abschaffung der Sklaverei in den USA einsetzten. Von christlichen und/oder aufklärerischen Überzeugungen geprägt, kämpften die Schwarzen und Weißen Mitglieder der abolitionistischen Bewegung für eine Abschaffung der Sklaverei und die Verbesserung der Lebensbedingungen Schwarzer Menschen in den USA. Mit der Gründung von Vereinen, Demonstrationen, öffentlichen Reden und der Verbreitung abolitionistischer Schriften versuchten die Aktivist_innen, Einfluss auf die öffentliche Meinung und das zeitgenössische politische Geschehen zu nehmen. Hierbei waren auch die Beiträge von Frauen – sowohl von Amerikanerinnen als auch von Europäerinnen – von entscheidender Bedeutung. Anhand von Quellen, Fors... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung im PS

Hausarbeit/Seminararbeit, Seminararbeit (11-15 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-5020: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Introductory Seminar Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl

Inhalte:
Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens der Regional- und Landesgeschichte (Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, Quellenkunde und -kritik, Literaturrecherche, fachspezifische Zitationskonventionen)

Einführung in Forschungsgegenstände und Methoden der Regional- und Landesgeschichte anhand geeigneter Fallbeispiele Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem größeren thematischen oder epochalen Zusammenhang

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. Sie kennen die grundlegenden Hilfsmittel und Arbeitsweisen eines weiteren Teilfaches (insbesondere Zitierweisen), und wenden sie an. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Proseminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Traum und Trauma einer Nation". Die Verflechtungsgeschichte der Ukraine und Russlands (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Prüfungsform: Seminararbeit. Prüfungsdauer: 4 Wochen. Prüfungsumfang: 11-15 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. Die Geschichte der Ukraine ist ohne die Geschichte Russlands nicht zu verstehen - und umgekehrt. Der Angriffskrieg vom 24.2.2022 hat die verflochtene Geschichte beider Regionen vielen erst bewusst gemacht. Das Hauptseminar gibt einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse der gemeinsamen Geschichte beider Länder. Beginnend von der Vereinbarung von Peresljavl 1654 bis hin zur "Schenkung" der Krim an die Ukraine zur Hundertjahresfeier dieses Ereignisses 1954 und schließlich der Unabhängigkeit in den 1990er Jahren spannt das Seminar den zeitlichen Bogen vom Mittelalter bis in die Zeitgeschichte. Thematisch geht es einerseits um die Nationalismus- und Imperiengeschichte: Ab wann kann man von einer ukrainischen Nation sprechen? War die Ukraine immer Peripherie gegenüber Moskau gewesen? Wie wirkt sich die Anwesenheit von gleich drei Imperien (Zarenreich, Osmani... (weiter siehe Digicampus)

Abschied. Objektgeschichte(n) am Lebensende (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit. Prüfungsdauer: 4 Wochen. Prüfungsumfang: 11-15 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. Mit dem Tod einher gehen seit jeher die Existenz und Präsenz einer Vielzahl an Dingen – Särge, Grabmäler, Trauerkleidung oder Sterbebilder sind nur einigen Beispiele materieller Kultur rund um das Lebensende. Eine Auseinandersetzung mit Dingen erlaubt mehrere Zugriffe: Materialität, Produktion und Entstehungszusammenhang, (alltags-)geschichtlicher Umgang und Bedeutungsebenen. Die Existenz und der Gebrauch der Dinge geben Auskunft über die (lokalen) sozialen Strukturen sowie zeitliche Dimensionen, wodurch Dinge – um es mit den Worten Andreas Ludwigs zu sagen – „es erlauben, die Historizität von Gesellschaften jenseits sprachlicher Äußerungen zu fassen.“ (Ludwig, 2019, S. 445) Auf diese Weise wird es uns im Rahmen des Seminars möglich, anhand ausgewählter Dinge Objektgeschichten am Lebensende zu entspinnen, die mehr als nur vom Tod erzählen.... (weiter siehe Digicampus)

Perspectives of Reading and Writing History (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit. Prüfungsdauer: 4 Wochen. Prüfungsumfang: 11-15 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. This seminar introduces students to the perspectives of reading and writing historical texts, focusing on the concepts, narratives, and perspectives that shape historical accounts. Students will study sources and histories written in various times and places, belonging to different discursive practices. Based on the week’s readings, students will critically reflect on how historians and other scholars in the humanities divide history into periods (periodization), classify humans into groups (generations, men, women, class, nation), mentally map the world (East, West), turn chronology into teleology (progress), determine which stories are worthy of scholarly interest (macro- and microhistory), and consider whether the study of the past should serve as a lesson for the present and future (historia magistra vitae). This introductory seminar is suitable for stud... (weiter siehe Digicampus)

Wie man eine Verfassung schreibt. Historische Beispiele aus Süddeutschland (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit. Prüfungsdauer: 4 Wochen. Prüfungsumfang: 11-15 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. Das Seminar behandelt die Entstehung, Entwicklung und Zusammenhänge von verfassungsrechtlich relevanten Grundtexten aus landes- und regionalhistorischer Perspektive. Im Mittelpunkt wird die Lektüre und Interpretation einzelner Dokumente stehen. Unsere Untersuchungen sollen dabei eine epochenübergreifende Perspektive vom Mittelalter bis in die Neuzeit einnehmen. Die Beispiele werden sich auf Bayern und seine süddeutschen Nachbarregionen (etwa Salzburg, Tirol, Württemberg) beziehen, um so möglichst viele Typen von „Verfassung“ in den Blick zu nehmen: von vormodernen Formen wie Übereinkünften zwischen Fürsten und Ständen (Schnaitbacher Urkunde, 1302; Ottonische Handfeste, 1311) oder Stadtprivilegien über die konstitutionellen Verfassungen des 19. Jahrhundert (Verfassung des Königreichs Bayern 1818) bis hin zu den nach 1945 gefundenen Ordnungen (bayerische Verfa... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung im PS

Hausarbeit/Seminararbeit, Seminararbeit (11-15 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-7111: Didaktik der Geschichte: Proseminar Wahlbereich BA *Didactics of History: Introductory Seminar Elective Area BA*	3 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Kuchler
Wobring, Michael, Dr.

Inhalte:
Exemplarische Einführungen in fachspezifische Arbeitsweisen und Methoden des Faches Didaktik der Geschichte. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. Sie kennen die grundlegenden Hilfsmittel und Arbeitsweisen eines weiteren Teilfaches (insbesondere Zitierweisen), und wenden sie an. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.

Die Studierenden lernen mit anderen Menschen effektiv und konstruktiv zu kommunizieren, zu kooperieren und zu interagieren. Sie beteiligen sich aktiv an Diskussionen, begründen und reflektieren eigene Meinungen, geben und nehmen konstruktives Feedback an, arbeiten in Gruppen zusammen und erarbeiten gemeinsame Lösungen, erkennen und lösen Konflikte innerhalb der Arbeitsgruppe, respektieren unterschiedliche Perspektiven und Hintergründe, organisieren sich selbstständig handeln verantwortungsbewusst.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 90 Std.
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Proseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3.0

Lernziele:
Siehe unter Modul.

Inhalte:
Exemplarische Einführungen in fachspezifische Arbeitsweisen und Methoden des Faches Didaktik der Geschichte. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Literatur:
Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung

DG: Modulgesamtprüfung im PS

Hausarbeit/Seminararbeit, Hausarbeit/Seminararbeit (12-15 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 1 Monate, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1019: Alte Geschichte: Vorlesung Wahlbereich BA *Ancient History: Lecture Elective Area BA*		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann		
Inhalte: Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem größeren thematischen oder epochalen Zusammenhang		
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis grundlegender Problem und Tendenzen der Forschung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Das frühe Griechenland (2000-500 v.Chr.) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Beteiligungsnachweis Die Vorlesung gibt einen Überblick über die griechische Geschichte im Zeitraum von 2000 bis 500 v.Chr. Thematische Schwerpunkte sind die minoische und mykenische Kultur, die (für uns) ‚Dunklen Jahrhunderte' einschließlich der Troia-Problematik, vor allem die Entstehung der griechischen Polis und die Lösungsversuche der sozialen Probleme (Tyrannis, Kolonisation, solonische Reformen, spartanische Verfassung).

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung in VL

Beteiligungsnachweis, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-2019: Mittelalterliche Geschichte: Vorlesung Wahlbereich BA *Medieval History: Lecture Elective Area BA*		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger		
Inhalte: Einführung in Epochen und Themen der Geschichte; Überblicke und Vertiefungen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Christenheit im Mittelalterlichen Europa – vom siegreichen Gott der Barbaren bis zum jüngsten Tag (6.–15. Jh.) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung ist modulbegleitend zu besuchen.

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung in VL

Modulprüfung, Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung., benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-3019: Geschichte der Frühen Neuzeit: Vorlesung Wahlbereich BA *Early Modern History: Lecture Elective Area BA*	2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser	
Inhalte: Einführung in zentrale Themen der Frühneuzeitforschung Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem größeren thematischen oder epochalen Zusammenhang	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erfassen zentrale Probleme und Tendenzen der Frühneuzeitforschung und verfügen über Kenntnisse zu einem größeren, zusammenhängenden Themengebiet, das sie sicher in den weiteren Kontext grundlegender Strukturen und Prozesse der Frühen Neuzeit einordnen können.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester **Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2 **Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Beginn der Globalisierung – Beginn des „modernen Weltsystems“? Europäische Wirtschaftsgeschichte in der Frühen Neuzeit (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Im Rahmen der Modulgesamtprüfung; nur im BA-Wahlbereich: mündliche Prüfung (15 Minuten)

Mit dem Beginn der europäischen Expansion an der Wende zur Neuzeit ist der Beginn einer stetig zunehmenden Globalisierung des europäischen ökonomischen Lebens verbunden. Der Soziologe/Sozialhistoriker Immanuel Wallerstein (1930-2019) formulierte auf Basis der damit verbundenen Vorgänge seine kontrovers diskutierte These vom Beginn eines „modernen Weltsystems“ unter europäischer Dominanz. Was bedeutete dies für die Kulturen, die europäischer Herrschaft unterworfen wurden oder mehr oder minder freiwillig mit Europa Handelskontakte unterhielten? Welche Folgen ergaben sich umgekehrt für die Bevölkerungen Europas, unter welchen Bedingungen wirtschafteten diese eigentlich? Ab wann und wie wirkte sich die Globalisierung konkret auf deren Leben und Konsum aus? Die Vorlesung erstreckt sich im Überblick vom späten 15. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts und bezieht besonders die sozio-kulturellen... (weiter siehe Digicampus)

Mensch und Umwelt vor der Industrialisierung: Eine Umweltkulturgeschichte der Vormoderne (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie Menschen sich in ihrer Umwelt einrichteten, sie nutzten und umgestalteten, ist nicht zuletzt eine Frage zeitspezifischer Vorstellungen, Wahrnehmungen und Deutungen von Mensch-Umwelt-Beziehungen. Damit aber sind kulturelle Faktoren angesprochen. Die Vorlesung wird daher nicht nur Fragen nach Rahmenbedingungen vormoderner Lebenswelten stellen, sondern das menschliche Wahrnehmen, Deuten und Handeln in den Mittelpunkt rücken. Von den Ausgangsbedingungen am Beginn der Neuzeit bis hin zu den massiven

Veränderungen am Beginn der Industrialisierung richtet sich der Blick auf Diskurse und Praktiken im Umgang mit Wäldern, Gewässern, Wetter und Klima sowie Krankheiten. BA Wahlbereich (2 LP): mündl. Prüfung 15 Min. in allen anderen Fällen Modulprüfung in begleitender Veranstaltung Information für Umweltethik-Studierende: Erwerb einer Teilnahmebestätigung durch Unterschrift oder Modulabschluss M2a durch mdl. Prüfung (20-30 min.) möglich.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung in VL

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-4019: Neuere und Neueste Geschichte: Vorlesung Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Lecture Elective Area BA*		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus		
Inhalte: Einführung in Epochen und Themen der Neueren und Neuesten Geschichte; Überblicke und Vertiefungen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

E Pluribus Unum: A History of the American People, Part 3 (1945-2024) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The last part of the tripart lecture series “E Pluribus Unum” will offer a survey of US political and social history from the Second World War to the present. Those who missed the previous parts of the series are encouraged to inform themselves about the events up to 1945 using the literature cited below. This semester we will explore the development of the United States and its society from the aftermath of WW II to the early 21st century. We will look at important political events and social changes, explore the stories of diverse groups of people, and discuss the role of the United States in a radically changing international environment. Topics will include the American occupation of Germany, American foreign policy and transatlantic relations during and after the Cold War, different social protest movements and conservative backlash, the role of religion in American public life, the impact of September 11, 2001, and the increasing polarization of US Society during the recent past.... (weiter siehe Digicampus)

Ein Reich der Vielfalt. Einführung in die Geschichte der Habsburgermonarchie im "langen" 19. Jahrhundert (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Anwesenheit. Die Habsburgermonarchie war ein "Europa im Kleinen". Im 19. Jahrhundert bot sie mehr als zwölf verschiedenen Nationalitäten sowie christlichen, jüdischen und muslimischen Religionen ein politisches Dach. Ihr Gebiet erstreckte sich vom heutigen Polen im Norden bis nach Venetien, Kroatien, Bosnien und Serbien im Süden, vom heutigen Österreich und Tschechien im Westen bis nach Ungarn, Rumänien und der Ukraine im Osten. Die Vorlesung führt in die Geschichte dieser Region ein, die in den letzten Jahrzehnten sehr unterschiedliche Bewertungen erfahren hat. Während die Habsburgermonarchie zum einen als ein "Vielvölkerkerker" oder zumindest als repressives Regime verschrien ist (Mark Cornwall), wendet sich die Forschung zum anderen stärker der Frage zu, was diese Monarchie zusammenhielt. Warum nahmen sie so viele

in der Bevölkerung als "unser Reich" wahr (Pieter Judson, Tara Zahra, Gary Cohen)? Neben einer Einführung in die epochemachenden politischen Ereignisse des 1... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung in VL

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-5021: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Vorlesung Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Lecture Elective Area BA*	2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl	
Inhalte: Einführung in Epochen und Themen der Regionalgeschichte und Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte Überblicke und Vertiefungen	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bayerns Geschichte in Bild und Objekt (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Anwesenheit. Bilder und Objekte bieten Auskunft über die Vergangenheit – in manchem plastischer und anschaulicher als es Urkunden und Akten, überhaupt schriftliche Überlieferung je kann. Die Vorlesung macht sich diese Vorteile dinglicher Quellen zunutze, um exemplarische Einblicke in die Geschichte Bayerns zu vermitteln: von der Spätantike bis in die Gegenwart, über die historischen Räume Altbayerns, Schwabens und Frankens, nicht zuletzt der Pfalz. Die Reliquien spätantiker Heiliger wie Severins von Noricum werden ebenso Beachtung finden wie das futuristische Glasdach des Münchner Olympiastadions.

Ein Reich der Vielfalt. Einführung in die Geschichte der Habsburgermonarchie im "langen" 19. Jahrhundert (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Anwesenheit. Die Habsburgermonarchie war ein "Europa im Kleinen". Im 19. Jahrhundert bot sie mehr als zwölf verschiedenen Nationalitäten sowie christlichen, jüdischen und muslimischen Religionen ein politisches Dach. Ihr Gebiet erstreckte sich vom heutigen Polen im Norden bis nach Venetien, Kroatien, Bosnien und Serbien im Süden, vom heutigen Österreich und Tschechien im Westen bis nach Ungarn, Rumänien und der Ukraine im Osten. Die Vorlesung führt in die Geschichte dieser Region ein, die in den letzten Jahrzehnten sehr unterschiedliche Bewertungen erfahren hat. Während die Habsburgermonarchie zum einen als ein "Vielvölkerkerker" oder zumindest als repressives Regime verschrien ist (Mark Cornwall), wendet sich die Forschung zum anderen stärker der Frage zu, was diese Monarchie zusammenhielt. Warum nahmen sie so viele in der Bevölkerung als "unser Reich" wahr (Pieter Judson, Tara Zahra, Gary Cohen)? Neben einer Einführung in die epochemachenden politischen Ereignisse des 1... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung in VL

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-7115: Didaktik der Geschichte: Vorlesung Wahlbereich BA *Didactics of History: Lecture Elective Area BA*	3 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Kuchler
Wobring, Michael, Dr.

Inhalte:
Einführung in Epochen und Themen der Geschichte; Überblicke und Vertiefungen. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Introduction to epochs and topics in history; overviews and in-depth studies. The exact explanation of the contents can be found in the course description.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet.

Die Studierenden lernen mit anderen Menschen effektiv und konstruktiv zu kommunizieren, zu kooperieren und zu interagieren. Sie beteiligen sich aktiv an Diskussionen, begründen und reflektieren eigene Meinungen, geben und nehmen konstruktives Feedback an, arbeiten in Gruppen zusammen und erarbeiten gemeinsame Lösungen, erkennen und lösen Konflikte innerhalb der Arbeitsgruppe, respektieren unterschiedliche Perspektiven und Hintergründe, organisieren sich selbstständig handeln verantwortungsbewusst.

Students have knowledge of the current state of research on a larger interrelated topic area.

Students learn to communicate, cooperate and interact with other people effectively and constructively. They actively participate in discussions, justify and reflect on their own opinions, give and accept constructive feedback, work together in groups and develop joint solutions, recognise and resolve conflicts within the working group, respect different perspectives and backgrounds, organise themselves independently act responsibly.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 90 Std.
45 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
45 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Keine	Bestehen der Modulprüfung Passing the module examination

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:**
	1. - 6.	2 Semester
SWS:	**Wiederholbarkeit:**	
3	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3.0

Lernziele:
Siehe unter Modul.

See under module.

Inhalte:

Einführung in Epochen und Themen der Geschichte; Überblicke und Vertiefungen. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Introduction to epochs and topics in history; overviews and in-depth studies. The exact explanation of the contents can be found in the course description.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Passing the module examination

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK1: Einführung in die Grundlagen der Geschichtsdidaktik. Medien und Methoden (DID) (Grundkurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Klausur, 40 Minuten Der Veranstaltung bietet eine grundlegende Einführung in den Arbeitsbereich der Didaktik der Geschichte. Dabei stehen Fragen der historischen Bildung im schulischen Kontext im Zentrum. Daneben umfasst der Grundkurs aber auch eine Einführung in die Geschichtskultur/ Public History und deren Bedeutung für das historische Lernen. (Aufgrund des kooperativen Charakters dieser Lehrveranstaltung kann der Studienerfolg nur bei regelmäßiger Anwesenheit gewährleistet werden.)

Prüfung

DG: Modulgesamtprüfung in VL

Klausur / Prüfungsdauer: 40 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1037: Alte Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Ancient History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann	
Inhalte: Problematisierung von Forschungsgegenständen und Methoden der Alten Geschichte anhand geeigneter Fallbeispiele und entsprechender Quellen Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem größeren thematischen oder epochalen Zusammenhang	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.	
Bemerkung: Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die römische Armee in Raetien – mit zwei Exkursionen (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Portfolio (Hausaufgaben und Essay) In dieser Veranstaltung werden Entwicklung und Bedeutung der Römischen Armee einerseits als Kulturträger, andererseits als militärische Notwendigkeit untersucht und besprochen. Zwei Wochenendexkursionen helfen dabei, wichtige Orte und Funde kennenzulernen.

Die synoptischen Evangelien als historische Quellen (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Hausaufgabe (5-8 Seiten) Die drei synoptischen Evangelien nach Markus, Matthäus und Lukas werden seit geraumer Zeit intensiv aus verschiedenen Perspektiven beforscht. Die Texte eignen sich daher besonders, die historischen Darstellungen in Abhängigkeit von Form und Funktion der Gattung „Evangelium“ zu betrachten. Mit diesem Ziel werden ausgewählte Beispiele der historischen Darstellung analysiert.

Via Claudia Augusta, eine Kulturachse Europas - Erstellung eines Ausstellungsheftes (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Hausaufgabe (5-8 Seiten) Im ersten Quartal 2024 wird eine Präsentation mit Textstelen zur Via Claudia Augusta in der Römerlager – Ausstellung im Zeughaus aufgebaut. Sie enthält drei Abschnitte: Geschichte der Via Claudia, Routen, mit der Vorstellung ausgewählter Orte in allen drei Ländern und Tourismus. Zu dieser

Ausstellung entsteht ein Begleitheft, das nach Abschluss des Sommersemesters den Besuchern zur Verfügung gestellt wird.

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung in Ü+VL

Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung. Mögliche Prüfungsformen sind: Mündliche Prüfung, Portfolio, Hausaufgabe, Klausur., benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Das frühe Griechenland (2000-500 v.Chr.) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Beteiligungsnachweis Die Vorlesung gibt einen Überblick über die griechische Geschichte im Zeitraum von 2000 bis 500 v.Chr. Thematische Schwerpunkte sind die minoische und mykenische Kultur, die (für uns) ‚Dunklen Jahrhunderte' einschließlich der Troia-Problematik, vor allem die Entstehung der griechischen Polis und die Lösungsversuche der sozialen Probleme (Tyrannis, Kolonisation, solonische Reformen, spartanische Verfassung).

Modul GES-2036: Mittelalterliche Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Medieval History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger		
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Mittelalterlichen Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.		
Bemerkung: Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Anfertigung von Urkundenregesten für Anfänger (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios (Arbeitsumfang ca. 3 Tage) wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des laufenden Semesters. Die Beschäftigung mit mittelalterlicher Geschichte ist ohne die Fähigkeit, mit dem Archivalientypus der Urkunde umgehen zu können, fast nicht möglich. Diese Übung – in der im Übrigen originale Urkunden des Bestands „Hochstift Augsburg Urkunden“ bzw. "Domkapitel Augsburg Urkunden" des Staatsarchivs Augsburg bearbeitet werden – soll an einen zentralen Bereich der Arbeit mit Urkunden heranführen, nämlich die Fähigkeit Regesten zu erstellen, d.h. den wesentlichen Sachinhalt einer Urkunde zusammenzufassen und zudem die Urkunde unter verschiedenen Gesichtspunkten formal beschreiben zu können. Darin eingeschlossen ist – in Abhängigkeit von den im Rahmen der Übung zu bearbeitenden Originalurkunden – auch eine Einführung in einige der zentralen historischen Hilfswissenschaften wie Diplomatik (Urkundenlehre), Paläographie (Schriftkunde), Sphragistik... (weiter siehe Digicampus)

Historische Klosterbibliothek Stift/Museum Lambach (Übung/Praktikum) (Praktikum)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Modulprüfung findet praktikumsbegleitend in Form der Aufgaben und des Berichtes/Portfolios statt. Die Veranstaltung ist ein einzigartiges Angebot im Bereich der historischen Bibliotheks- und Museumskunde, das in Kooperation mit dem Stift Lambach in Oberösterreich angeboten wird. Dabei können Leistungen für Übungs-

und Praktikumsmodule erbracht werden. Im Mittelpunkt steht die Inventarisierung der historischen Bibliothek des 1056 gegründete Benediktinerklosters, die heute zusammen mit weiteren historischen Räumen (einschl. des ältesten erhaltenen Freskenzyklus' Österreichs, https://www.stift-lambach.at/beinahe-1000-jahre-alte-fresken/) zum Rundgang des Stiftsmuseums gehört. Die Übungs/Praktikumsarbeit findet im historischen Bibliothekssaal statt (https://www.stift-lambach.at/grosser-kleiner-bibliothekssaal/). Das Projekt wird von der vormaligen Handschriftenbibliothekarin des Vatikans (jetzt Mitglied des päpstlichen Komitees für die Geschichtswissenschaft und Lehrbeauftragte der Uni... (weiter siehe Digicampus)

Kanzlei- und Druckersprachen im 15. Jahrhundert. Vorbereitung einer Ausstellung im Staatsarchiv Augsburg (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen (Arbeitsaufwand unter 2 Wochen) während des laufenden Semesters. In einer Projektarbeit fortgeschrittener Studierender werden Kompetenzen im Bereich der mediävistischen Diplomatik vertieft und in individuellen Leistungen dokumentiert. Diese beinhalten Exponatbeschreibungen einer interdisziplinären Ausstellung mit Urkunden und Inkunabeln, die zunächst im Staatsarchiv Augsburg präsentiert und anschließend für eine Veröffentlichung im Internet weiterentwickelt werden soll.

Lektüre und Interpretation bedeutender historischer Quellen des Mittelalters (in Übersetzung): Vom "Leben des heiligen Benedikt" bis zur "Magna Carta" (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios (unter 2 Wochen) wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des laufenden Semesters.

Mauern, Türme, Tore – was macht eine Stadt im Spätmittelalter aus (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung in Ü+VL

Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung. Mögliche Prüfungsformen sind: Mündliche Prüfung, Portfolio, Hausaufgabe, Klausur., benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Christenheit im Mittelalterlichen Europa – vom siegreichen Gott der Barbaren bis zum jüngsten Tag (6.–15. Jh.) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung ist modulbegleitend zu besuchen.

Modul GES-3036: Geschichte der Frühen Neuzeit: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Early Modern History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser		
Inhalte: Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem größeren thematischen oder epochalen Zusammenhang der Geschichte der Frühen Neuzeit Exemplarische Analyse von Quellen und Darstellungen zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet der Frühen Neuzeit		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit Hilfe ihrer Kenntnisse des aktuellen Forschungsstands zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet unter Anleitung mit exemplarischen Quellen problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen im Bereich der Frühneuzeitforschung und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.		
Bemerkung: Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Begleitübung zur Vorlesung „Beginn der Globalisierung – Beginn des „modernen Weltsystems“? Europäische Wirtschaftsgeschichte in der Frühen Neuzeit“

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Klausur (90 Minuten) Die Begleitübung vertieft Inhalte der Vorlesung und bietet zugleich einen epochenspezifischen Zugang zu Theorien und Methoden der Geschichte.

Silberne Flotten. Maritime Welten, Kunst und Seefahrt im 16. Jahrhundert (LA, BA) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung: Portfolio (5-8 Seiten/2 Wochen) Diese Veranstaltung eignet sich für eine Berücksichtigung im Zertifikat Museum und Ausstellungswesen. Mit der Seefahrt verbanden sich seit der Wende zur Neuzeit, insbesondere seit Beginn der europäischen Expansion in Asien und Amerika, mehr Perspektiven denn je, nicht nur für seefahrende Bewohner von Küstenregionen, sondern auch für Menschen des Binnenlandes fernab vom Meer, gerade auch in Augsburg oder Nürnberg. Die Übung vermittelt Kenntnisse zur Kulturgeschichte der Seefahrt im 16. Jahrhundert. Wir befassen uns mit dem Leben an Bord von Schiffen, mit Navigationstechnik, Seehandel, Piraterie,

der Kriegführung auf See und den Anfängen der europäischen Expansion. Darauf aufbauend untersuchen wir maritime Metaphorik und Symbolik – bis hin zu ihrer Verwendung in der fürstlichen Tafelkultur: Für fürstliche und patrizische Auftraggeber fertigten z.B. die für ihre Kunstfertigkeit bekannten Augsburger Gold- und Silberschmiede vergoldete Miniatur-Silbe... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung in Ü+VL

Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung. Mögliche Prüfungsformen sind: Mündliche Prüfung, Portfolio, Hausaufgabe, Klausur., benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Klausur

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Beginn der Globalisierung – Beginn des „modernen Weltsystems“? Europäische Wirtschaftsgeschichte in der Frühen Neuzeit (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Im Rahmen der Modulgesamtprüfung; nur im BA-Wahlbereich: mündliche Prüfung (15 Minuten) Mit dem Beginn der europäischen Expansion an der Wende zur Neuzeit ist der Beginn einer stetig zunehmenden Globalisierung des europäischen ökonomischen Lebens verbunden. Der Soziologe/Sozialhistoriker Immanuel Wallerstein (1930-2019) formulierte auf Basis der damit verbundenen Vorgänge seine kontrovers diskutierte These vom Beginn eines „modernen Weltsystems“ unter europäischer Dominanz. Was bedeutete dies für die Kulturen, die europäischer Herrschaft unterworfen wurden oder mehr oder minder freiwillig mit Europa Handelskontakte unterhielten? Welche Folgen ergaben sich umgekehrt für die Bevölkerungen Europas, unter welchen Bedingungen wirtschafteten diese eigentlich? Ab wann und wie wirkte sich die Globalisierung konkret auf deren Leben und Konsum aus? Die Vorlesung erstreckt sich im Überblick vom späten 15. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts und bezieht besonders die sozio-kulturellen... (weiter siehe Digicampus)

Mensch und Umwelt vor der Industrialisierung: Eine Umweltkulturgeschichte der Vormoderne (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie Menschen sich in ihrer Umwelt einrichteten, sie nutzten und umgestalteten, ist nicht zuletzt eine Frage zeitspezifischer Vorstellungen, Wahrnehmungen und Deutungen von Mensch-Umwelt-Beziehungen. Damit aber sind kulturelle Faktoren angesprochen. Die Vorlesung wird daher nicht nur Fragen nach Rahmenbedingungen vormoderner Lebenswelten stellen, sondern das menschliche Wahrnehmen, Deuten und Handeln in den Mittelpunkt rücken. Von den Ausgangsbedingungen am Beginn der Neuzeit bis hin zu den massiven Veränderungen am Beginn der Industrialisierung richtet sich der Blick auf Diskurse und Praktiken im Umgang mit Wäldern, Gewässern, Wetter und Klima sowie Krankheiten. BA Wahlbereich (2 LP): mündl. Prüfung 15 Min. in allen anderen Fällen Modulprüfung in begleitender Veranstaltung Information für Umweltethik-Studierende: Erwerb einer Teilnahmebestätigung durch Unterschrift oder Modulabschluss M2a durch mdl. Prüfung (20-30 min.) möglich.... (weiter siehe Digicampus)

Modul GES-4037: Neuere und Neueste Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus		
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Neueren und Neuesten Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.		
Bemerkung: Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Übung **Sprache:** Deutsch
Prüfung **NNG: Modulgesamtprüfung in Ü+VL** Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung. Mögliche Prüfungsformen sind: Mündliche Prüfung, Portfolio, Hausaufgabe, Klausur., benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modulteile
Modulteil: Vorlesung **Sprache:** Deutsch

Modul GES-5038: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.

Bemerkung:
Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bayerische Turcica - Orientalische Spuren in Bayern (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Objekte aus dem Gebiet des ehemaligen Osmanischen Reiches finden sich heute noch häufig in bayerischen Museen, fürstlichen Sammlungen und Kirchen. Doch nicht alles ist tatsächlich "made in Türkiye". Was sind "Turcica" konkret? Welche Gattungen gibt es? Und wie kann die Geschichtsforschung mit den Stücken umgehen? Im Rahmen der Veranstaltung ist eine Exkursion zum Bayerischen Armeemuseum nach Ingolstadt und - eventuell - ein Rundgang in Augsburg geplant. Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe. Prüfungsdauer 2 Wochen. Prüfungsumfang: 5-8 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten.

Bayerns Schätze. Transepochale Betrachtungen zu einer Objektgeschichte der Wittelsbacher (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe. Prüfungsdauer 2 Wochen. Prüfungsumfang: 5-8 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. In Dinglichem materialisiert sich Geschichte, Kultur, Selbstverständnis und Identität von einzelnen Personen wie ganzen Gemeinschaften. Gerade in der Geschichtswissenschaft, die in ihrer Methodik vor allem die Auswertung schriftlicher Zeugnisse verfolgt, lohnt sich ein Blick auf Materielles. Es ergeben sich

neue Betrachtungsmöglichkeiten und Geschichte wird greifbar. In der Übung stehen die Wittelsbacher und ihr materielles Erbe im Fokus der Untersuchungen. Angefangen bei theoretischen Grundlagen soll anhand ausgewählter Beispiele aus unterschiedlichen Epochen ein objektgeschichtlicher Zugang zur bayerischen Herrscherdynastie geschaffen werden. Neben den Präsenzsitzungen sind zwei Exkursionen nach München geplant.... (weiter siehe Digicampus)

Die Außenpolitik von Vatikan und Katholischer Kirche in den sozialistischen Ländern (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Öffnung der Vatikanischen Archive zu Pius XII. 2020 ermöglicht neue Einblicke in die Geschichte der katholischen Kirche im Kalten Krieg und ihre Verbindungen zu Ostmittel- sowie zu Südosteuropa. Quellen aus diesen Beständen in Rom werden daher im Mittelpunkt der Übung stehen, darüber hinaus werden wir uns auch mit anderen Quellentypen, etwa Zeitungen, Filmen oder Zeitzeugeninterviews beschäftigen. Dabei soll die Frage behandelt werden, welche Möglichkeiten und Mittel die Katholische Kirche nutzte, um trotz der Repressionen des Staatssozialismus in der 20. Hälfte des 20. Jahrhunderts im östlichen Europa präsent zu bleiben. Da der Termin am 27. 5. 2024 leider entfallen muss, wird als Ersatz ein Termin am 2. 5. angeboten (Vortrag von Prof. Piotr Kosicki unter dem Titel "Maria Winowska & the Search for a Modern (but Illiberal) Central and Eastern Europe"). Weitere Informationen dazu folgen. Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module:... (weiter siehe Digicampus)

GES-0041 Interdisziplinäres Kolloquium und Übung/Mentorat

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Imperiales Selbst und die Rolle des Anderen in der Habsburgermonarchie (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe. Prüfungsdauer 2 Wochen. Prüfungsumfang: 5-8 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten.

Theorie und Methoden. Einführung in das Denken der Historischen Wissenschaften (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsformen: Für Modul GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe. Prüfungsdauer 2 Wochen. Prüfungsumfang: 5-8 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. In der Veranstaltung werden Grundlagentexte der Kulturwissenschaften gelesen und analysiert. Die gängigen wissenschaftstheoretischen Ansätze der Kulturwissenschaften und Geisteswissenschaften werden dabei erarbeitet und zwischen den Polen Realismus und Konstruktivismus eingeordnet. Ziel ist ein grundlegendes strukturelles Verständnis von Theorien und Methoden zu erlangen, um sie nach ihrem heuristischen Wert und nach ihrer Anwendbarkeit kritisch hinterfragen zu können.

Vorbereitungskurs Staatsexamen

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Examenskolloquium zur Vorbereitung auf das erste bayerische Staatsexamen im Teilfach „Bayerische Landesgeschichte“.

Walking. Ein umwelthistorisches Lehr- Lernprojekt am Beispiel Augsburgs (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe. Prüfungsdauer 2 Wochen. Prüfungsumfang: 5-8 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. Walking. Eine Umwelthistorische Methode Gehen ist die Fortbewegung zwischen zwei Orten. Wie Essen oder Atmen ist Gehen ein universeller Akt, dem der Mensch im Laufe der Zeit besondere, aber unterschiedliche Bedeutungen verliehen hat, von erotisch bis spirituell, von revolutionär bis künstlerisch. Die Geschichte des Gehens ist sowohl eine Körpergeschichte der zweibeinigen Evolution und menschlichen Anatomie wie auch eine Kultur- und Umweltgeschichte. Als solche beschäftigt sie sich damit, welche Freuden, Freiheiten, Privilegien und Bedeutungen zu verschiedenen Zeiten und von verschiedenen Arten von Spaziergängen und Spaziergängern verfolgt wurden und wie diese physischen Räume geprägt haben als auch von ihnen geprägt wurden. Gehen produziert Wege, Straßen und Handelsrouten. Es erzeu... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung in Ü+VL

Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung., benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Modul GES-7112: Didaktik der Geschichte: Übung Wahlbereich BA *Didactics of History: Tutorial Elective Area BA*	3 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Kuchler
Wobring, Michael, Dr.

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.

Die Studierenden lernen mit anderen Menschen effektiv und konstruktiv zu kommunizieren, zu kooperieren und zu interagieren. Sie beteiligen sich aktiv an Diskussionen, begründen und reflektieren eigene Meinungen, geben und nehmen konstruktives Feedback an, arbeiten in Gruppen zusammen und erarbeiten gemeinsame Lösungen, erkennen und lösen Konflikte innerhalb der Arbeitsgruppe, respektieren unterschiedliche Perspektiven und Hintergründe, organisieren sich selbstständig handeln verantwortungsbewusst.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 90 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3.0

Lernziele:
Siehe unter Modul.

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Literatur:
Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung

DG: Modulgesamtprüfung in Ü

Hausarbeit/Seminararbeit, Hausarbeit/Seminararbeit (12-15 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 1 Monate, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1038: Alte Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA) *Ancient History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann

Inhalte:
Arbeit an hilfswissenschaftlichen Quellen (z. B. Inschriften, Münzen, Papyri, Holztäfelchen) und Vorstellung hilfswissenschaftlicher Methoden und Hilfsmittel (z. B. zur Chronologie, Onomastik, Prosopographie) zur Alten Geschichte

oder

Auseinandersetzung mit Theorie und Methoden der Geschichtswissenschaft

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium quellenkritischer Methoden.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die griechische Papyrologie (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Prüfungsform: Portfolio (Übernahme einer Sitzung mit schriftl. Vorlage) Papyrustexte zählen zu den wichtigsten und aussagekräftigsten Quellen, mit denen sich der Althistoriker befassen muss nicht nur dann, wenn die sonstige Überlieferung große Lücken aufweist. Die Übung soll in einem ersten Teil in die Grundlagen einführen: Konservierung, Textherstellung, Editionen, Übung anhand von Photos. Im zweiten Teil werden exemplarisch Papyri verschiedener Gattungen behandelt, die sonst nicht oder nur unzureichend erschlossene Be-reiche der Geschichte des ptolemäischen Ägyptens erhellen. Die Übung kann als Veranstaltung für historische Hilfswissenschaften belegt werden.

Einführung in die lateinische Epigraphik (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Prüfungsform: Portfolio In dieser Übung werden Grundkenntnisse der lateinischen Epigraphik mit Schwerpunkt auf kaiserzeitlichen Inschriften vermittelt. Inschriften sind eine wichtige Quelle für das Verständnis historischer Vorgänge und ermöglichen nicht nur einen Einblick in politische und gesellschaftliche Strukturen, sondern auch in den Alltag der römischen Welt. Ziel der Übung ist es, dass die Teilnehmenden die Methoden der Epigraphik verstehen und verschiedene Inschriftengattungen (Weih-, Ehren-, Bau- und Grabinschriften, Meilensteine, Ritz-

und Stempelinschriften, …) sowie den eigenständigen wissenschaftlichen Umgang mit ihnen kennenlernen. Dabei werden lateinische Originaltexte entziffert, die Inschriften in ihren historischen und kulturellen Kontext eingeordnet sowie mithilfe inschriftlich belegter Personen Grundlagen der Onomastik und Prosopographie vermittelt.

Nachhaltige Antike? Neue umwelthistorische Zugänge in den Altertumswissenschaften (Theorie und Methode) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Hausaufgabe (5-8 Seiten) Umweltgeschichtliche Forschungen zur Antike haben derzeit Konjunktur. Dabei geht es um vielfältige Aspekte, die die Lebenswelten der antiken Zeitgenossen betrafen und die von ihrem Zusammenleben mit Flora und Fauna, über ihren Verbrauch von natürlichen Ressourcen bis hin zur antiken Wissensgeschichte der ‚Natur' und ihrer Wesen reichen. Standen dabei anfänglich Fragen im Zentrum, die von einem eher ‚statischen' Naturverständnis ausgingen und die den antiken Menschen ein ‚Umweltbewusstsein' absprachen, so hat sich in den letzten Jahren das Bild deutlich gewandelt: Unter Einfluss vielfältiger moderner Forschungen zu Mensch-Umwelt-Verhältnissen tritt nun verstärkt eine ‚dreidimensionale' Umweltgeschichte der Antike in den Vordergrund, die das Verhältnis der Menschen zu ihren Lebensräumen als interaktiv begreift und die von Transformations- und Anpassungsprozessen handelt. Dabei spielt nicht zuletzt die Frage eine Rolle, ob wir antikes Umwelthandeln a... (weiter siehe Digicampus)

Übung: Einführung in die Programmierung für Sprach- und Geisteswissenschaftler (BA) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung vermittelt Grundkenntnisse der Programmierung in Python und richtet sich in erster Linie an Sprach- und Geisteswissenschaftler. Sie vermittelt die technischen Grundlagen, den Umgang mit Datenstrukturen, Such- und Ersetzungsoperationen, Objektorientierung und Vererbung, sowie den Zugriff auf Dateien und Internetdaten und die Nutzung ausgewählter Bibliotheken für spezialisiertere Aufgaben. Der primäre Anwendungsfall dabei ist die Verarbeitung von Text und natürlicher Sprache, weshalb sich die Veranstaltungen insbesondere an Studierende der Sprachwissenschaften wendet. Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die Durchführung und Dokumentation von individuellen Programmieraufgaben in Kleingruppen. Die Veranstaltung setzt keine einschlägigen Kenntnisse in der Programmierung voraus, jedoch Interesse daran, diese zu erwerben, und die Bereitschaft, sich intensiver mit Informationstechnologie auseinanderzusetzen. Die Veranstaltungssprache ist Deutsch oder Englisch. Abhängig vo... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung. Mögliche Prüfungsformen sind: Mündliche Prüfung, Portfolio, Hausaufgabe, Klausur., benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-2037: Mittelalterliche Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA *Medieval History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger		
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Mittelalterlichen Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium quellenkritischer Methoden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Anfertigung von Urkundenregesten für Anfänger (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios (Arbeitsumfang ca. 3 Tage) wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des laufenden Semesters. Die Beschäftigung mit mittelalterlicher Geschichte ist ohne die Fähigkeit, mit dem Archivalientypus der Urkunde umgehen zu können, fast nicht möglich. Diese Übung – in der im Übrigen originale Urkunden des Bestands „Hochstift Augsburg Urkunden“ bzw. "Domkapitel Augsburg Urkunden" des Staatsarchivs Augsburg bearbeitet werden – soll an einen zentralen Bereich der Arbeit mit Urkunden heranführen, nämlich die Fähigkeit Regesten zu erstellen, d.h. den wesentlichen Sachinhalt einer Urkunde zusammenzufassen und zudem die Urkunde unter verschiedenen Gesichtspunkten formal beschreiben zu können. Darin eingeschlossen ist – in Abhängigkeit von den im Rahmen der Übung zu bearbeitenden Originalurkunden – auch eine Einführung in einige der zentralen historischen Hilfswissenschaften wie Diplomatik (Urkundenlehre), Paläographie (Schriftkunde), Sphragistik... (weiter siehe Digicampus)

Historische Klosterbibliothek Stift/Museum Lambach (Übung/Praktikum) (Praktikum)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Modulprüfung findet praktikumsbegleitend in Form der Aufgaben und des Berichtes/Portfolios statt. Die Veranstaltung ist ein einzigartiges Angebot im Bereich der historischen Bibliotheks- und Museumskunde, das in Kooperation mit dem Stift Lambach in Oberösterreich angeboten wird. Dabei können Leistungen für Übungs- und Praktikumsmodule erbracht werden. Im Mittelpunkt steht die Inventarisierung der historischen Bibliothek des 1056 gegründete Benediktinerklosters, die heute zusammen mit weiteren historischen Räumen (einschl. des ältesten erhaltenen Freskenzyklus' Österreichs, https://www.stift-lambach.at/beinahe-1000-jahre-alte-fresken/) zum Rundgang des Stiftsmuseums gehört. Die Übungs/Praktikumsarbeit findet im historischen Bibliothekssaal

statt (https://www.stift-lambach.at/grosser-kleiner-bibliothekssaal/). Das Projekt wird von der vormaligen Handschriftenbibliothekarin des Vatikans (jetzt Mitglied des päpstlichen Komitees für die Geschichtswissenschaft und Lehrbeauftragte der Uni... (weiter siehe Digicampus)

Kanzlei- und Druckersprachen im 15. Jahrhundert. Vorbereitung einer Ausstellung im Staatsarchiv Augsburg (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen (Arbeitsaufwand unter 2 Wochen) während des laufenden Semesters. In einer Projektarbeit fortgeschrittener Studierender werden Kompetenzen im Bereich der mediävistischen Diplomatik vertieft und in individuellen Leistungen dokumentiert. Diese beinhalten Exponatbeschreibungen einer interdisziplinären Ausstellung mit Urkunden und Inkunabeln, die zunächst im Staatsarchiv Augsburg präsentiert und anschließend für eine Veröffentlichung im Internet weiterentwickelt werden soll.

Übung: Einführung in die Programmierung für Sprach- und Geisteswissenschaftler (BA) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung vermittelt Grundkenntnisse der Programmierung in Python und richtet sich in erster Linie an Sprach- und Geisteswissenschaftler. Sie vermittelt die technischen Grundlagen, den Umgang mit Datenstrukturen, Such- und Ersetzungsoperationen, Objektorientierung und Vererbung, sowie den Zugriff auf Dateien und Internetdaten und die Nutzung ausgewählter Bibliotheken für spezialisiertere Aufgaben. Der primäre Anwendungsfall dabei ist die Verarbeitung von Text und natürlicher Sprache, weshalb sich die Veranstaltungen insbesondere an Studierende der Sprachwissenschaften wendet. Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die Durchführung und Dokumentation von individuellen Programmieraufgaben in Kleingruppen. Die Veranstaltung setzt keine einschlägigen Kenntnisse in der Programmierung voraus, jedoch Interesse daran, diese zu erwerben, und die Bereitschaft, sich intensiver mit Informationstechnologie auseinanderzusetzen. Die Veranstaltungssprache ist Deutsch oder Englisch. Abhängig vo... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung. Mögliche Prüfungsformen sind: Mündliche Prüfung, Portfolio, Hausaufgabe, Klausur., benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-3037: Geschichte der Frühen Neuzeit: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA *Early Modern History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area*	6 ECTS/LP

Version 1.2.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser

Inhalte:
Arbeit an frühneuzeitlichen Quellen unter Zuhilfenahme hilfswissenschaftlicher Methoden und Hilfsmittel (z. B. der Paläographie, der Diplomatik, der historischen Bildkunde, der Chronologie) bzw. Erschließung von Theoriekonzepten und Methodenansätzen frühneuzeitlicher Forschung anhand von Beispielen

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden vermögen unter Zuhilfenahme hilfswissenschaftlicher Techniken ausgewählte Originalquellen sachgerecht zu erschließen und zu interpretieren. Sie verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium von Theorien und Methoden und wissen deren Reichweite zu problematisieren (z.B. linguistic/ spatial/ performative turn; qualitative und quantitative Ansätze; Prosopographie, Verflechtungsgeschichte etc.).

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Silberne Flotten. Maritime Welten, Kunst und Seefahrt im 16. Jahrhundert (LA, BA) (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Prüfung: Portfolio (5-8 Seiten/2 Wochen) Diese Veranstaltung eignet sich für eine Berücksichtigung im Zertifikat Museum und Ausstellungswesen. Mit der Seefahrt verbanden sich seit der Wende zur Neuzeit, insbesondere seit Beginn der europäischen Expansion in Asien und Amerika, mehr Perspektiven denn je, nicht nur für seefahrende Bewohner von Küstenregionen, sondern auch für Menschen des Binnenlandes fernab vom Meer, gerade auch in Augsburg oder Nürnberg. Die Übung vermittelt Kenntnisse zur Kulturgeschichte der Seefahrt im 16. Jahrhundert. Wir befassen uns mit dem Leben an Bord von Schiffen, mit Navigationstechnik, Seehandel, Piraterie, der Kriegführung auf See und den Anfängen der europäischen Expansion. Darauf aufbauend untersuchen wir maritime Metaphorik und Symbolik – bis hin zu ihrer Verwendung in der fürstlichen Tafelkultur: Für fürstliche und patrizische Auftraggeber fertigten z.B. die für ihre Kunstfertigkeit bekannten Augsburger Gold- und Silberschmiede vergoldete Miniatur-Silbe... (weiter siehe Digicampus)

Übung: Einführung in die Programmierung für Sprach- und Geisteswissenschaftler (BA) (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Übung vermittelt Grundkenntnisse der Programmierung in Python und richtet sich in erster Linie an Sprach- und Geisteswissenschaftler. Sie vermittelt die technischen Grundlagen, den Umgang mit Datenstrukturen, Such-

und Ersetzungsoperationen, Objektorientierung und Vererbung, sowie den Zugriff auf Dateien und Internetdaten und die Nutzung ausgewählter Bibliotheken für spezialisiertere Aufgaben. Der primäre Anwendungsfall dabei ist die Verarbeitung von Text und natürlicher Sprache, weshalb sich die Veranstaltungen insbesondere an Studierende der Sprachwissenschaften wendet. Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die Durchführung und Dokumentation von individuellen Programmieraufgaben in Kleingruppen. Die Veranstaltung setzt keine einschlägigen Kenntnisse in der Programmierung voraus, jedoch Interesse daran, diese zu erwerben, und die Bereitschaft, sich intensiver mit Informationstechnologie auseinanderzusetzen. Die Veranstaltungssprache ist Deutsch oder Englisch. Abhängig vo... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung. Mögliche Prüfungsformen sind: Mündliche Prüfung, Portfolio, Hausaufgabe, Klausur., benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-4038: Neuere und Neueste Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus		
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Neueren und Neuesten Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium quellenkritischer Methoden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Deutschlandpolitik der USA im Kalten Krieg (1945 – 1991) (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Der inhaltliche Fokus dieser Übung liegt auf der amerikanischen Außenpolitik in Bezug auf die BRD und die DDR im Kalten Krieg (1945 - 1991). Dabei werden anhand von Primärquellen sowie aktueller Literatur Themen wie z.B. die Berlin Krise, die Gründung der beiden deutschen Staaten, Bau und Fall der Mauer und die Wiedervereinigung aus amerikanischer Sicht behandelt und im Kontext des Kalten Krieges betrachtet.

Die Geschichte der USA seit dem Zweiten Weltkrieg: Dokumente, Quellen Interpretationen (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) In diesem Quellenkurs befassen wir uns mit der Analyse und Interpretation von Originalquellen zur Politik und Sozialgeschichte der Vereinigten Staaten von Amerika seit 1945. Hierbei soll zum einen der Umgang mit unterschiedlichen Formen historischen Quellenmaterials geübt werden, z.B. Schriftstücke (Regierungsdokumenten, Protokolle, Verträge, Briefe, Reden, Tagebücher etc.), Fotographien, Filmaufnahmen, u.a. audiovisuelle Quellen. Außerdem ermöglicht uns die intensive Auseinandersetzung mit Primärquellen direktere Einblicke in die Denkweisen und ein besseres Verständnis der Erlebniswelten der Menschen im jeweiligen Untersuchungszeitraum. Der Kurs ist in erster Linie für Teilnehmer/innen der Vorlesung E Pluribus Unum: History of the United States, 1945-2024 gedacht. Das Quellenmaterial ist Englisch; die Kursdiskussionen können – je nach Wunsch... (weiter siehe Digicampus)

Examenskurs Neueste Geschichte (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Die Veranstaltung hat das Ziel, die Studierenden auf die schriftlichen Staatsexamensprüfungen im Fach Neueste Geschichte vorzubereiten. Dazu sollen klausurrelevante Themenkreise des 19. und 20. Jahrhunderts identifiziert und anhand aktueller Forschungsliteratur gemeinsam erarbeitet werden. Die Studierenden werden darüber hinaus an die Klausursituation herangeführt: Zeitmanagement und Bearbeitungsstrategien werden eingeübt, abschließend wird die Gelegenheit zu einer Schreibwerkstatt geboten. Von den Studierenden wird aktive Mitarbeit und die Übernahme eines Referats erwartet. Es ist zu empfehlen, die Übung nach Möglichkeit nicht erst unmittelbar vor dem gewählten Examenstermin zu besuchen. Die Veranstaltung wird an sechs Terminen in Präsenz jeweils freitags (12.00-16.00 Uhr) und samstags (10.00-14.00 Uhr) stattfinden, und zwar am 5.7./6.7., am... (weiter siehe Digicampus)

Geschichte von Magie und Hexerei im transatlantischen Kontext (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Magie – die Vorstellung auf übernatürliche Kräfte zugreifen zu können, ist ein kulturübergreifender Bestandteil der menschlichen Geschichte. Magie versucht durch geheime Künste eine Beeinflussung der realen Welt zu erzielen, Ereignisse vorauszusehen oder die Stellung der Anwendenden zu verbessern. Beispielsweise im deutschen Sprachraum ist die Anwendung von Magie seit dem frühen Mittelalter durch die Merseburger Zaubersprüchen belegt. In der Frühen Neuzeit erfolgt eine Umdeutung und Kriminalisierung von magischen Praktiken in Form des Deliktes Hexerei. Hierfür sind die Salem Witch Trials in Neuengland in den 1690er Jahren ein eindrucksvolles Beispiel. Magie als übernatürliche Praxis steht in der amerikanischen und europäischen Geschichte oft im Gegensatz zu etablierten religiösen Vorstellungswelten. Obgleich sich Rituale und Praktiken von Mag... (weiter siehe Digicampus)

Hass als Mittel der Politik im 20. Jahrhundert - ein Lektürekurs (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Mit dem Ersten Weltkrieg tritt Hass als ein Mittel internationaler Politik in ganz neuer Weise ins Licht der Geschichte – eine historische Erscheinung, die sich dann in der Weimarer Republik in bisher nicht gekannter Schärfe zeigte. Der Antisemitismus war dabei nur ein prominenter Ausdruck dieser (fatalen) Entwicklung. Die Lehrveranstaltung fragt nach dem Hass als einem geschichtswirksamen Phänomen im 20. Jahrhundert – vornehmlich am Beispiel der deutschen Geschichte. Verortet zwischen Moral-, Gefühls-, Diskurs- und Ideologiegeschichte versucht der Lektürekurs, in zentralen Positionen dieses historischen Phänomens einzuführen und mit möglichen Forschungsansätzen vertraut zu machen. Der Kurs, der Originalquellen und Forschungsliteratur heranzieht, erlaubt einen Einblick in eine bislang wenig erforschte historische Erscheinung.... (weiter siehe Digicampus)

Kampf ums "Heilige Land": Die Geschichte des Nahostkonfliktes (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) In der Geschichte des Nahostkonfliktes spiegeln sich zentrale Spannungen und Verwerfungen des 19. und 20. Jahrhunderts: Die widersprüchlichen Folgen europäischer Kolonialpolitik und die Prozesse der Dekolonisierung, die Folgen von Antisemitismus und dem Mord an den europäischen Jüdinnen und Juden, die Geschichte des politischen Zionismus und der Kampf mit arabischen Bevölkerungsgruppen um Land, Religion und Ressourcen. Das Seminar wird zentrale Etappen dieses Prozesses nachzeichnen und sich mit den unterschiedlichen historiographischen Positionen auseinandersetzen, die die Geschichte des Nahostkonfliktes prägen. Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Sekundärliteratur und Quellen voraus. Für die erste Sitzung müssen alle Teilnehmenden verpflichtend folgendes Buch gelesen haben: Muriel Asseburg/Jan Busse: Der Nahos... (weiter siehe Digicampus)

Politische Architektur als Bedeutungsträger und Quelle (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Die Sphären von Politik und Architektur sind seit jeher auf das Engste mit-einander verbunden. Politische Architektur schafft nicht nur den Raum für die Präsentation staatlicher Symbole, sie fungiert auch selbst als Bedeutungs-träger, indem sie einen wahrnehmbaren Ort entstehen lässt, der dem eher abstrakten Staatsgebilde Gestalt verleiht. Als Medium staatlicher Selbstdar-stellung ist politische Architektur somit Bestandteil eines komplexen Kommunikationsprozesses zwischen Regierenden und Regierten, bei dem zumeist die Vermittlung affirmativ wirkender und Identität stiftender Bot-schaften im Vordergrund steht. Politische Architektur dient dem Historiker somit als eine höchst bedeutsame Quelle. Im Rahmen der Übung sollen unterschiedliche Formen und Gattungen politischer Architektur aus dem 19. und 20. Jahrhundert als Quellenform analysiert und... (weiter siehe Digicampus)

Von den „Elgin Marbles“ zu den „Benin Bronzen“. Restitution von Kulturgütern in den internationalen Beziehungen (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Die Rückgabe von Kulturgütern ist ein wiederkehrendes Thema in den internationalen Beziehungen. Die Übung beleuchtet, wie in unterschiedlichen historischen Kontexten mit Rückgabeforderungen umgegangen wurde, wie jeweils bestimmt wurde, wem die Kulturgüter gehörten, und welche Vorstellungen von Gerechtigkeit, aber auch Kunst und Kultur handlungsleitend wurden.

Zwischen Monarchie, Diktatur und Demokratie: Deutsche Verfassungsgeschichte des 20. Jahrhunderts (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Deutschland erlebte im 20. Jahrhundert sehr unterschiedliche Herrschaftssysteme: Monarchien, Demokratien, das nationalsozialistische Regime und die sich auf den Sozialismus berufende Deutsche Demokratische Republik (DDR). Jedes politische Regime gründete auf spezifischen Ideen über Recht und Verfassung – die Definition von Grundrechten, Pflichten und die Ausgrenzung von „Feinden“ waren indes wesentliche Bestandteile jeder Form von Staatsgewalt. Die Übung befasst sich mit den unterschiedlichen Ausformungen von Recht und Verfassung in Deutschland im 20. Jahrhundert. Sie fragt, wie demokratische Rechtssysteme durch Diktaturen untergraben werden konnten, wie Diktaturen durch Recht und Gesetz eine Grundlage ihrer undemokratischen Herrschaft schufen, und wie es möglich war, nach Krieg, Diktatur und Gewalt eine demokratische Verfassung zu implementi... (weiter siehe Digicampus)

Übung: Einführung in die Programmierung für Sprach- und Geisteswissenschaftler (BA) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung vermittelt Grundkenntnisse der Programmierung in Python und richtet sich in erster Linie an Sprach- und Geisteswissenschaftler. Sie vermittelt die technischen Grundlagen, den Umgang mit Datenstrukturen, Such- und Ersetzungsoperationen, Objektorientierung und Vererbung, sowie den Zugriff auf Dateien und Internetdaten und die Nutzung ausgewählter Bibliotheken für spezialisiertere Aufgaben. Der primäre Anwendungsfall dabei ist die Verarbeitung von Text und natürlicher Sprache, weshalb sich die Veranstaltungen insbesondere an Studierende der Sprachwissenschaften wendet. Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die Durchführung und Dokumentation von individuellen Programmieraufgaben in Kleingruppen. Die Veranstaltung setzt keine einschlägigen Kenntnisse in der Programmierung voraus, jedoch Interesse daran, diese zu erwerben, und die Bereitschaft, sich intensiver mit Informationstechnologie auseinanderzusetzen. Die Veranstaltungssprache ist Deutsch oder Englisch. Abhängig vo... (weiter siehe Digicampus)

„Euthanasie“ im Nationalsozialismus (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen / Anrechenbar: Zertifikat "Praxisfelder Gedenkstättenarbeit") Mit dem Euphemismus „Euthanasie“ – „Schöner Tod“ – bezeichneten die Nationalsozialisten die Ermordung von Menschen, die an geistigen oder körperlichen Behinderungen litten. Etwa 300.000 Menschen brachte der NS-Staat im Rahmen des sogenannten „Euthanasie-Programms“ mit Verweis auf deren angebliche „Nutzlosigkeit“ um. Diese Lehrveranstaltung kann zusätzlich im Rahmen des

Zertifikats „Praxisfeld Gedenkstättenarbeit“ angerechnet werden. Nähere Informationen zum Zertifikat sind auf der Homepage des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte zu finden. Die Übung soll neben vorbereitenden und nachbereitenden Sitzungen überwiegend vor Ort stattfinden. Geplant ist eine Tagesexkursion nach Kaufbeuren am 28.6.24 sowie eine zweitägige Exkursion nach Hartheim am 4./5.7.24. Eine Teilnahme ist... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung. Mögliche Prüfungsformen sind: Mündliche Prüfung, Portfolio, Hausaufgabe, Klausur., benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-5039: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area*	6 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe19)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium quellenkritischer Methoden.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bayerische Turcica - Orientalische Spuren in Bayern (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Objekte aus dem Gebiet des ehemaligen Osmanischen Reiches finden sich heute noch häufig in bayerischen Museen, fürstlichen Sammlungen und Kirchen. Doch nicht alles ist tatsächlich "made in Türkiye". Was sind "Turcica" konkret? Welche Gattungen gibt es? Und wie kann die Geschichtsforschung mit den Stücken umgehen? Im Rahmen der Veranstaltung ist eine Exkursion zum Bayerischen Armeemuseum nach Ingolstadt und - eventuell - ein Rundgang in Augsburg geplant. Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe. Prüfungsdauer 2 Wochen. Prüfungsumfang: 5-8 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten.

Bayerns Schätze. Transepochale Betrachtungen zu einer Objektgeschichte der Wittelsbacher (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe. Prüfungsdauer 2 Wochen. Prüfungsumfang: 5-8 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. In Dinglichem materialisiert sich Geschichte, Kultur, Selbstverständnis und Identität von einzelnen Personen wie ganzen Gemeinschaften. Gerade in der Geschichtswissenschaft, die in ihrer Methodik vor allem die Auswertung schriftlicher Zeugnisse verfolgt, lohnt sich ein Blick auf Materielles. Es ergeben sich neue Betrachtungsmöglichkeiten und Geschichte wird greifbar. In der Übung stehen die Wittelsbacher und ihr materielles Erbe im Fokus der Untersuchungen. Angefangen bei theoretischen Grundlagen soll anhand ausgewählter Beispiele aus unterschiedlichen Epochen ein objektgeschichtlicher Zugang zur bayerischen Herrscherdynastie geschaffen werden. Neben den Präsenzsitzungen sind zwei Exkursionen nach München geplant.... (weiter siehe Digicampus)

Die Außenpolitik von Vatikan und Katholischer Kirche in den sozialistischen Ländern (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Öffnung der Vatikanischen Archive zu Pius XII. 2020 ermöglicht neue Einblicke in die Geschichte der katholischen Kirche im Kalten Krieg und ihre Verbindungen zu Ostmittel- sowie zu Südosteuropa. Quellen aus diesen Beständen in Rom werden daher im Mittelpunkt der Übung stehen, darüber hinaus werden wir uns auch mit anderen Quellentypen, etwa Zeitungen, Filmen oder Zeitzeugeninterviews beschäftigen. Dabei soll die Frage behandelt werden, welche Möglichkeiten und Mittel die Katholische Kirche nutzte, um trotz der Repressionen des Staatssozialismus in der 20. Hälfte des 20. Jahrhunderts im östlichen Europa präsent zu bleiben. Da der Termin am 27. 5. 2024 leider entfallen muss, wird als Ersatz ein Termin am 2. 5. angeboten (Vortrag von Prof. Piotr Kosicki unter dem Titel "Maria Winowska & the Search for a Modern (but Illiberal) Central and Eastern Europe"). Weitere Informationen dazu folgen. Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module:... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Paläografie des 19. und frühen 20. Jahrhunderts (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Klausur. Prüfungsdauer: 90 min.

GES-0040: Übung oder Exkursion (Historische Hilfswissenschaften/Quellenlektu¨re/ Theorie und Methoden)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

GES-0041 Interdisziplinäres Kolloquium und Übung/Mentorat

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Imperiales Selbst und die Rolle des Anderen in der Habsburgermonarchie (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe. Prüfungsdauer 2 Wochen. Prüfungsumfang: 5-8 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten.

Oral History. Zeitzeug*innen aus der Bukowina (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe. Prüfungsdauer 2 Wochen. Prüfungsumfang: 5-8 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten.

Theorie und Methoden. Einführung in das Denken der Historischen Wissenschaften (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsformen: Für Modul GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe. Prüfungsdauer 2 Wochen. Prüfungsumfang: 5-8 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. In der Veranstaltung werden Grundlagentexte der Kulturwissenschaften gelesen und analysiert. Die gängigen wissenschaftstheoretischen Ansätze der Kulturwissenschaften und Geisteswissenschaften werden dabei erarbeitet und zwischen den Polen Realismus und Konstruktivismus eingeordnet. Ziel ist ein grundlegendes strukturelles Verständnis von Theorien und Methoden zu erlangen, um sie nach ihrem heuristischen Wert und nach ihrer Anwendbarkeit kritisch hinterfragen zu können.

Vorbereitungskurs Staatsexamen

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Examenskolloquium zur Vorbereitung auf das erste bayerische Staatsexamen im Teilfach „Bayerische Landesgeschichte“.

Walking. Ein umwelthistorisches Lehr- Lernprojekt am Beispiel Augsburgs (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe. Prüfungsdauer 2 Wochen. Prüfungsumfang: 5-8 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. Walking. Eine Umwelthistorische Methode Gehen ist die Fortbewegung zwischen zwei Orten. Wie Essen oder Atmen ist Gehen ein universeller Akt, dem der Mensch im Laufe der Zeit besondere, aber unterschiedliche Bedeutungen verliehen hat, von erotisch bis spirituell, von revolutionär bis künstlerisch. Die Geschichte des Gehens ist sowohl eine Körpergeschichte der zweibeinigen Evolution und menschlichen Anatomie

wie auch eine Kultur- und Umweltgeschichte. Als solche beschäftigt sie sich damit, welche Freuden, Freiheiten, Privilegien und Bedeutungen zu verschiedenen Zeiten und von verschiedenen Arten von Spaziergängen und Spaziergängern verfolgt wurden und wie diese physischen Räume geprägt haben als auch von ihnen geprägt wurden. Gehen produziert Wege, Straßen und Handelsrouten. Es erzeu... (weiter siehe Digicampus)

Übung: Einführung in die Programmierung für Sprach- und Geisteswissenschaftler (BA) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung vermittelt Grundkenntnisse der Programmierung in Python und richtet sich in erster Linie an Sprach- und Geisteswissenschaftler. Sie vermittelt die technischen Grundlagen, den Umgang mit Datenstrukturen, Such- und Ersetzungsoperationen, Objektorientierung und Vererbung, sowie den Zugriff auf Dateien und Internetdaten und die Nutzung ausgewählter Bibliotheken für spezialisiertere Aufgaben. Der primäre Anwendungsfall dabei ist die Verarbeitung von Text und natürlicher Sprache, weshalb sich die Veranstaltungen insbesondere an Studierende der Sprachwissenschaften wendet. Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die Durchführung und Dokumentation von individuellen Programmieraufgaben in Kleingruppen. Die Veranstaltung setzt keine einschlägigen Kenntnisse in der Programmierung voraus, jedoch Interesse daran, diese zu erwerben, und die Bereitschaft, sich intensiver mit Informationstechnologie auseinanderzusetzen. Die Veranstaltungssprache ist Deutsch oder Englisch. Abhängig vo... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung., benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-7116: Didaktik der Geschichte: Übung Wahlbereich BA *Didactics of History: Tutorial Elective Area BA*	3 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp
Wobring, Michael, Dr.

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.

Die Studierenden lernen mit anderen Menschen effektiv und konstruktiv zu kommunizieren, zu kooperieren und zu interagieren. Sie beteiligen sich aktiv an Diskussionen, begründen und reflektieren eigene Meinungen, geben und nehmen konstruktives Feedback an, arbeiten in Gruppen zusammen und erarbeiten gemeinsame Lösungen, erkennen und lösen Konflikte innerhalb der Arbeitsgruppe, respektieren unterschiedliche Perspektiven und Hintergründe, organisieren sich selbstständig handeln verantwortungsbewusst.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 90 Std.
60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus.		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3.0

Lernziele:
Siehe unter Modul.

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Literatur:
Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung

DG: Modulgesamprüfung in Ü

Hausarbeit/Seminararbeit, Hausarbeit/Seminararbeit (12-15 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 1 Monate, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1039: Alte Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Ancient History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann	
Inhalte: Problematisierung von Forschungsgegenständen und Methoden der Alten Geschichte anhand geeigneter Fallbeispiele und entsprechender Quellen Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem größeren thematischen oder epochalen Zusammenhang	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.	
Bemerkung: Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die römische Armee in Raetien – mit zwei Exkursionen (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Portfolio (Hausaufgaben und Essay) In dieser Veranstaltung werden Entwicklung und Bedeutung der Römischen Armee einerseits als Kulturträger, andererseits als militärische Notwendigkeit untersucht und besprochen. Zwei Wochenendexkursionen helfen dabei, wichtige Orte und Funde kennenzulernen.

Die synoptischen Evangelien als historische Quellen (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Hausaufgabe (5-8 Seiten) Die drei synoptischen Evangelien nach Markus, Matthäus und Lukas werden seit geraumer Zeit intensiv aus verschiedenen Perspektiven beforscht. Die Texte eignen sich daher besonders, die historischen Darstellungen in Abhängigkeit von Form und Funktion der Gattung „Evangelium“ zu betrachten. Mit diesem Ziel werden ausgewählte Beispiele der historischen Darstellung analysiert.

Via Claudia Augusta, eine Kulturachse Europas - Erstellung eines Ausstellungsheftes (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Hausaufgabe (5-8 Seiten) Im ersten Quartal 2024 wird eine Präsentation mit Textstelen zur Via Claudia Augusta in der Römerlager – Ausstellung im Zeughaus aufgebaut. Sie enthält drei Abschnitte: Geschichte

der Via Claudia, Routen, mit der Vorstellung ausgewählter Orte in allen drei Ländern und Tourismus. Zu dieser Ausstellung entsteht ein Begleitheft, das nach Abschluss des Sommersemesters den Besuchern zur Verfügung gestellt wird.

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung in Ü+VL

Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung. Mögliche Prüfungsformen sind: Mündliche Prüfung, Portfolio, Hausaufgabe, Klausur., benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Das frühe Griechenland (2000-500 v.Chr.) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Beteiligungsnachweis Die Vorlesung gibt einen Überblick über die griechische Geschichte im Zeitraum von 2000 bis 500 v.Chr. Thematische Schwerpunkte sind die minoische und mykenische Kultur, die (für uns) ‚Dunklen Jahrhunderte' einschließlich der Troia-Problematik, vor allem die Entstehung der griechischen Polis und die Lösungsversuche der sozialen Probleme (Tyrannis, Kolonisation, solonische Reformen, spartanische Verfassung).

Modul GES-2038: Mittelalterliche Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Medieval History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger		
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Mittelalterlichen Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.		
Bemerkung: Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Anfertigung von Urkundenregesten für Anfänger (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios (Arbeitsumfang ca. 3 Tage) wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des laufenden Semesters. Die Beschäftigung mit mittelalterlicher Geschichte ist ohne die Fähigkeit, mit dem Archivalientypus der Urkunde umgehen zu können, fast nicht möglich. Diese Übung – in der im Übrigen originale Urkunden des Bestands „Hochstift Augsburg Urkunden“ bzw. "Domkapitel Augsburg Urkunden" des Staatsarchivs Augsburg bearbeitet werden – soll an einen zentralen Bereich der Arbeit mit Urkunden heranführen, nämlich die Fähigkeit Regesten zu erstellen, d.h. den wesentlichen Sachinhalt einer Urkunde zusammenzufassen und zudem die Urkunde unter verschiedenen Gesichtspunkten formal beschreiben zu können. Darin eingeschlossen ist – in Abhängigkeit von den im Rahmen der Übung zu bearbeitenden Originalurkunden – auch eine Einführung in einige der zentralen historischen Hilfswissenschaften wie Diplomatik (Urkundenlehre), Paläographie (Schriftkunde), Sphragistik... (weiter siehe Digicampus)

Historische Klosterbibliothek Stift/Museum Lambach (Übung/Praktikum) (Praktikum)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Modulprüfung findet praktikumsbegleitend in Form der Aufgaben und des Berichtes/Portfolios statt. Die Veranstaltung ist ein einzigartiges Angebot im Bereich der historischen Bibliotheks- und Museumskunde, das in Kooperation mit dem Stift Lambach in Oberösterreich angeboten wird. Dabei können Leistungen für Übungs-

und Praktikumsmodule erbracht werden. Im Mittelpunkt steht die Inventarisierung der historischen Bibliothek des 1056 gegründete Benediktinerklosters, die heute zusammen mit weiteren historischen Räumen (einschl. des ältesten erhaltenen Freskenzyklus' Österreichs, https://www.stift-lambach.at/beinahe-1000-jahre-alte-fresken/) zum Rundgang des Stiftsmuseums gehört. Die Übungs/Praktikumsarbeit findet im historischen Bibliothekssaal statt (https://www.stift-lambach.at/grosser-kleiner-bibliothekssaal/). Das Projekt wird von der vormaligen Handschriftenbibliothekarin des Vatikans (jetzt Mitglied des päpstlichen Komitees für die Geschichtswissenschaft und Lehrbeauftragte der Uni... (weiter siehe Digicampus)

Kanzlei- und Druckersprachen im 15. Jahrhundert. Vorbereitung einer Ausstellung im Staatsarchiv Augsburg (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen (Arbeitsaufwand unter 2 Wochen) während des laufenden Semesters. In einer Projektarbeit fortgeschrittener Studierender werden Kompetenzen im Bereich der mediävistischen Diplomatik vertieft und in individuellen Leistungen dokumentiert. Diese beinhalten Exponatbeschreibungen einer interdisziplinären Ausstellung mit Urkunden und Inkunabeln, die zunächst im Staatsarchiv Augsburg präsentiert und anschließend für eine Veröffentlichung im Internet weiterentwickelt werden soll.

Lektüre und Interpretation bedeutender historischer Quellen des Mittelalters (in Übersetzung): Vom "Leben des heiligen Benedikt" bis zur "Magna Carta" (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios (unter 2 Wochen) wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des laufenden Semesters.

Mauern, Türme, Tore – was macht eine Stadt im Spätmittelalter aus (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung in Ü+VL

Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung. Mögliche Prüfungsformen sind: Mündliche Prüfung, Portfolio, Hausaufgabe, Klausur., benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Christenheit im Mittelalterlichen Europa – vom siegreichen Gott der Barbaren bis zum jüngsten Tag (6.–15. Jh.) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung ist modulbegleitend zu besuchen.

Modul GES-3038: Geschichte der Frühen Neuzeit: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Early Modern History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.2.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser

Inhalte:
Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem größeren thematischen oder epochalen Zusammenhang der Geschichte der Frühen Neuzeit

Exemplarische Analyse von Quellen und Darstellungen zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet der Frühen Neuzeit

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden setzen sich mit Hilfe ihrer Kenntnisse des aktuellen Forschungsstands zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet unter Anleitung mit exemplarischen Quellen problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen im Bereich der Frühneuzeitforschung und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.

Bemerkung:
Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

BSV: Mensch und Umwelt vor der Industrialisierung: Eine Umweltkulturgeschichte der Vormoderne (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Begleitübung zur Vorlesung „Beginn der Globalisierung – Beginn des „modernen Weltsystems“? Europäische Wirtschaftsgeschichte in der Frühen Neuzeit“
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Prüfungsform: Klausur (90 Minuten) Die Begleitübung vertieft Inhalte der Vorlesung und bietet zugleich einen epochenspezifischen Zugang zu Theorien und Methoden der Geschichte.

Silberne Flotten. Maritime Welten, Kunst und Seefahrt im 16. Jahrhundert (LA, BA) (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Prüfung: Portfolio (5-8 Seiten/2 Wochen) Diese Veranstaltung eignet sich für eine Berücksichtigung im Zertifikat Museum und Ausstellungswesen. Mit der Seefahrt verbanden sich seit der Wende zur Neuzeit, insbesondere seit Beginn der europäischen Expansion in Asien und Amerika, mehr Perspektiven denn je, nicht nur für seefahrende

Bewohner von Küstenregionen, sondern auch für Menschen des Binnenlandes fernab vom Meer, gerade auch in Augsburg oder Nürnberg. Die Übung vermittelt Kenntnisse zur Kulturgeschichte der Seefahrt im 16. Jahrhundert. Wir befassen uns mit dem Leben an Bord von Schiffen, mit Navigationstechnik, Seehandel, Piraterie, der Kriegführung auf See und den Anfängen der europäischen Expansion. Darauf aufbauend untersuchen wir maritime Metaphorik und Symbolik – bis hin zu ihrer Verwendung in der fürstlichen Tafelkultur: Für fürstliche und patrizische Auftraggeber fertigten z.B. die für ihre Kunstfertigkeit bekannten Augsburger Gold- und Silberschmiede vergoldete Miniatur-Silbe... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung in Ü+VL

Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung. Mögliche Prüfungsformen sind: Mündliche Prüfung, Portfolio, Hausaufgabe, Klausur., benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Beginn der Globalisierung – Beginn des „modernen Weltsystems“? Europäische Wirtschaftsgeschichte in der Frühen Neuzeit (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Im Rahmen der Modulgesamtprüfung; nur im BA-Wahlbereich: mündliche Prüfung (15 Minuten)

Mit dem Beginn der europäischen Expansion an der Wende zur Neuzeit ist der Beginn einer stetig zunehmenden Globalisierung des europäischen ökonomischen Lebens verbunden. Der Soziologe/Sozialhistoriker Immanuel Wallerstein (1930-2019) formulierte auf Basis der damit verbundenen Vorgänge seine kontrovers diskutierte These vom Beginn eines „modernen Weltsystems“ unter europäischer Dominanz. Was bedeutete dies für die Kulturen, die europäischer Herrschaft unterworfen wurden oder mehr oder minder freiwillig mit Europa Handelskontakte unterhielten? Welche Folgen ergaben sich umgekehrt für die Bevölkerungen Europas, unter welchen Bedingungen wirtschafteten diese eigentlich? Ab wann und wie wirkte sich die Globalisierung konkret auf deren Leben und Konsum aus? Die Vorlesung erstreckt sich im Überblick vom späten 15. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts und bezieht besonders die sozio-kulturellen... (weiter siehe Digicampus)

Modul GES-4039: Neuere und Neueste Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus		
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Neueren und Neuesten Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.		
Bemerkung: Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Außenpolitik von Vatikan und Katholischer Kirche in den sozialistischen Ländern (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Öffnung der Vatikanischen Archive zu Pius XII. 2020 ermöglicht neue Einblicke in die Geschichte der katholischen Kirche im Kalten Krieg und ihre Verbindungen zu Ostmittel- sowie zu Südosteuropa. Quellen aus diesen Beständen in Rom werden daher im Mittelpunkt der Übung stehen, darüber hinaus werden wir uns auch mit anderen Quellentypen, etwa Zeitungen, Filmen oder Zeitzeugeninterviews beschäftigen. Dabei soll die Frage behandelt werden, welche Möglichkeiten und Mittel die Katholische Kirche nutzte, um trotz der Repressionen des Staatssozialismus in der 20. Hälfte des 20. Jahrhunderts im östlichen Europa präsent zu bleiben. Da der Termin am 27. 5. 2024 leider entfallen muss, wird als Ersatz ein Termin am 2. 5. angeboten (Vortrag von Prof. Piotr Kosicki unter dem Titel "Maria Winowska & the Search for a Modern (but Illiberal) Central and Eastern Europe"). Weitere Informationen dazu folgen. Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module:... (weiter siehe Digicampus)

Die Deutschlandpolitik der USA im Kalten Krieg (1945 – 1991) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Der inhaltliche Fokus dieser Übung liegt auf der amerikanischen Außenpolitik in Bezug auf die BRD und die DDR im Kalten Krieg (1945 - 1991). Dabei werden

anhand von Primärquellen sowie aktueller Literatur Themen wie z.B. die Berlin Krise, die Gründung der beiden deutschen Staaten, Bau und Fall der Mauer und die Wiedervereinigung aus amerikanischer Sicht behandelt und im Kontext des Kalten Krieges betrachtet.

Die Geschichte der USA seit dem Zweiten Weltkrieg: Dokumente, Quellen Interpretationen (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) In diesem Quellenkurs befassen wir uns mit der Analyse und Interpretation von Originalquellen zur Politik und Sozialgeschichte der Vereinigten Staaten von Amerika seit 1945. Hierbei soll zum einen der Umgang mit unterschiedlichen Formen historischen Quellenmaterials geübt werden, z.B. Schriftstücke (Regierungsdokumenten, Protokolle, Verträge, Briefe, Reden, Tagebücher etc.), Fotographien, Filmaufnahmen, u.a. audiovisuelle Quellen. Außerdem ermöglicht uns die intensive Auseinandersetzung mit Primärquellen direktere Einblicke in die Denkweisen und ein besseres Verständnis der Erlebniswelten der Menschen im jeweiligen Untersuchungszeitraum. Der Kurs ist in erster Linie für Teilnehmer/innen der Vorlesung E Pluribus Unum: History of the United States, 1945-2024 gedacht. Das Quellenmaterial ist Englisch; die Kursdiskussionen können – je nach Wunsch... (weiter siehe Digicampus)

Examenskurs Neueste Geschichte (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Die Veranstaltung hat das Ziel, die Studierenden auf die schriftlichen Staatsexamensprüfungen im Fach Neueste Geschichte vorzubereiten. Dazu sollen klausurrelevante Themenkreise des 19. und 20. Jahrhunderts identifiziert und anhand aktueller Forschungsliteratur gemeinsam erarbeitet werden. Die Studierenden werden darüber hinaus an die Klausursituation herangeführt: Zeitmanagement und Bearbeitungsstrategien werden eingeübt, abschließend wird die Gelegenheit zu einer Schreibwerkstatt geboten. Von den Studierenden wird aktive Mitarbeit und die Übernahme eines Referats erwartet. Es ist zu empfehlen, die Übung nach Möglichkeit nicht erst unmittelbar vor dem gewählten Examenstermin zu besuchen. Die Veranstaltung wird an sechs Terminen in Präsenz jeweils freitags (12.00-16.00 Uhr) und samstags (10.00-14.00 Uhr) stattfinden, und zwar am 5.7./6.7., am... (weiter siehe Digicampus)

Geschichte von Magie und Hexerei im transatlantischen Kontext (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Magie – die Vorstellung auf übernatürliche Kräfte zugreifen zu können, ist ein kulturübergreifender Bestandteil der menschlichen Geschichte. Magie versucht durch geheime Künste eine Beeinflussung der realen Welt zu erzielen, Ereignisse vorauszusehen oder die Stellung der Anwendenden zu verbessern. Beispielsweise im deutschen Sprachraum ist die Anwendung von Magie seit dem frühen Mittelalter durch die Merseburger Zaubersprüchen belegt. In der Frühen Neuzeit erfolgt eine Umdeutung und Kriminalisierung von magischen Praktiken in Form des Deliktes Hexerei. Hierfür sind die Salem Witch Trials in Neuengland in den 1690er Jahren ein eindrucksvolles Beispiel. Magie als übernatürliche Praxis steht in der amerikanischen und europäischen Geschichte oft im Gegensatz zu etablierten religiösen Vorstellungswelten. Obgleich sich Rituale und Praktiken von Mag... (weiter siehe Digicampus)

Hass als Mittel der Politik im 20. Jahrhundert - ein Lektürekurs (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Mit dem Ersten Weltkrieg tritt Hass als ein Mittel internationaler Politik in ganz neuer Weise ins Licht der Geschichte – eine historische Erscheinung, die sich dann in der Weimarer Republik in bisher nicht gekannter Schärfe zeigte. Der Antisemitismus war dabei nur ein prominenter Ausdruck dieser (fatalen) Entwicklung. Die Lehrveranstaltung fragt nach dem Hass als einem geschichtswirksamen Phänomen im 20. Jahrhundert – vornehmlich am Beispiel der deutschen Geschichte. Verortet zwischen Moral-, Gefühls-, Diskurs- und Ideologiegeschichte versucht der Lektürekurs, in zentralen Positionen dieses historischen Phänomens einzuführen und mit möglichen Forschungsansätzen vertraut zu machen. Der Kurs, der Originalquellen und Forschungsliteratur heranzieht, erlaubt einen Einblick in eine bislang wenig erforschte historische Erscheinung.... (weiter siehe Digicampus)

Imperiales Selbst und die Rolle des Anderen in der Habsburgermonarchie (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe. Prüfungsdauer 2 Wochen. Prüfungsumfang: 5-8 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten.

Kampf ums "Heilige Land": Die Geschichte des Nahostkonfliktes (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) In der Geschichte des Nahostkonfliktes spiegeln sich zentrale Spannungen und Verwerfungen des 19. und 20. Jahrhunderts: Die widersprüchlichen Folgen europäischer Kolonialpolitik und die Prozesse der Dekolonisierung, die Folgen von Antisemitismus und dem Mord an den europäischen Jüdinnen und Juden, die Geschichte des politischen Zionismus und der Kampf mit arabischen Bevölkerungsgruppen um Land, Religion und Ressourcen. Das Seminar wird zentrale Etappen dieses Prozesses nachzeichnen und sich mit den unterschiedlichen historiographischen Positionen auseinandersetzen, die die Geschichte des Nahostkonfliktes prägen. Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Sekundärliteratur und Quellen voraus. Für die erste Sitzung müssen alle Teilnehmenden verpflichtend folgendes Buch gelesen haben: Muriel Asseburg/Jan Busse: Der Nahos... (weiter siehe Digicampus)

Oral History. Zeitzeug*innen aus der Bukowina (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe. Prüfungsdauer 2 Wochen. Prüfungsumfang: 5-8 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten.

Politische Architektur als Bedeutungsträger und Quelle (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Die Sphären von Politik und Architektur sind seit jeher auf das Engste mit-einander verbunden. Politische Architektur schafft nicht nur den Raum für die Präsentation staatlicher Symbole, sie fungiert auch selbst als Bedeutungs-träger, indem sie einen wahrnehmbaren Ort entstehen lässt, der dem eher abstrakten Staatsgebilde Gestalt verleiht. Als Medium staatlicher Selbstdar-stellung ist politische Architektur somit Bestandteil eines komplexen Kommunikationsprozesses zwischen Regierenden und Regierten, bei dem zumeist die Vermittlung affirmativ wirkender und Identität stiftender Bot-schaften im Vordergrund steht. Politische Architektur dient dem Historiker somit als eine höchst bedeutsame Quelle. Im Rahmen der Übung sollen unterschiedliche Formen und Gattungen politischer Architektur aus dem 19. und 20. Jahrhundert als Quellenform analysiert und... (weiter siehe Digicampus)

Von den „Elgin Marbles“ zu den „Benin Bronzen“. Restitution von Kulturgütern in den internationalen Beziehungen (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Die Rückgabe von Kulturgütern ist ein wiederkehrendes Thema in den internationalen Beziehungen. Die Übung beleuchtet, wie in unterschiedlichen historischen Kontexten mit Rückgabeforderungen umgegangen wurde, wie jeweils bestimmt wurde, wem die Kulturgüter gehörten, und welche Vorstellungen von Gerechtigkeit, aber auch Kunst und Kultur handlungsleitend wurden.

Walking. Ein umwelthistorisches Lehr- Lernprojekt am Beispiel Augsburgs (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe. Prüfungsdauer 2 Wochen. Prüfungsumfang: 5-8 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. Walking. Eine Umwelthistorische Methode Gehen ist die Fortbewegung zwischen zwei Orten. Wie Essen oder Atmen ist Gehen ein universeller Akt, dem der Mensch im Laufe der Zeit besondere, aber unterschiedliche Bedeutungen verliehen hat, von erotisch bis spirituell, von revolutionär bis künstlerisch. Die Geschichte des Gehens ist sowohl eine Körpergeschichte der zweibeinigen Evolution und menschlichen Anatomie

wie auch eine Kultur- und Umweltgeschichte. Als solche beschäftigt sie sich damit, welche Freuden, Freiheiten, Privilegien und Bedeutungen zu verschiedenen Zeiten und von verschiedenen Arten von Spaziergängen und Spaziergängern verfolgt wurden und wie diese physischen Räume geprägt haben als auch von ihnen geprägt wurden. Gehen produziert Wege, Straßen und Handelsrouten. Es erzeu... (weiter siehe Digicampus)

Zwischen Monarchie, Diktatur und Demokratie: Deutsche Verfassungsgeschichte des 20. Jahrhunderts (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Deutschland erlebte im 20. Jahrhundert sehr unterschiedliche Herrschaftssysteme: Monarchien, Demokratien, das nationalsozialistische Regime und die sich auf den Sozialismus berufende Deutsche Demokratische Republik (DDR). Jedes politische Regime gründete auf spezifischen Ideen über Recht und Verfassung – die Definition von Grundrechten, Pflichten und die Ausgrenzung von „Feinden“ waren indes wesentliche Bestandteile jeder Form von Staatsgewalt. Die Übung befasst sich mit den unterschiedlichen Ausformungen von Recht und Verfassung in Deutschland im 20. Jahrhundert. Sie fragt, wie demokratische Rechtssysteme durch Diktaturen untergraben werden konnten, wie Diktaturen durch Recht und Gesetz eine Grundlage ihrer undemokratischen Herrschaft schufen, und wie es möglich war, nach Krieg, Diktatur und Gewalt eine demokratische Verfassung zu implementi... (weiter siehe Digicampus)

„Euthanasie“ im Nationalsozialismus (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen / Anrechenbar: Zertifikat "Praxisfelder Gedenkstättenarbeit") Mit dem Euphemismus „Euthanasie“ – „Schöner Tod“ – bezeichneten die Nationalsozialisten die Ermordung von Menschen, die an geistigen oder körperlichen Behinderungen litten. Etwa 300.000 Menschen brachte der NS-Staat im Rahmen des sogenannten „Euthanasie-Programms“ mit Verweis auf deren angebliche „Nutzlosigkeit“ um. Diese Lehrveranstaltung kann zusätzlich im Rahmen des Zertifikats „Praxisfeld Gedenkstättenarbeit“ angerechnet werden. Nähere Informationen zum Zertifikat sind auf der Homepage des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte zu finden. Die Übung soll neben vorbereitenden und nachbereitenden Sitzungen überwiegend vor Ort stattfinden. Geplant ist eine Tagesexkursion nach Kaufbeuren am 28.6.24 sowie eine zweitägige Exkursion nach Hartheim am 4./5.7.24. Eine Teilnahme ist... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung in Ü+VL

Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung. Mögliche Prüfungsformen sind: Mündliche Prüfung, Portfolio, Hausaufgabe, Klausur., benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

E Pluribus Unum: A History of the American People, Part 3 (1945-2024) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
The last part of the tripart lecture series “E Pluribus Unum” will offer a survey of US political and social history from the Second World War to the present. Those who missed the previous parts of the series are encouraged to inform themselves about the events up to 1945 using the literature cited below. This semester we will explore the development of the United States and its society from the aftermath of WW II to the early 21st century. We will look at important political events and social changes, explore the stories of diverse groups of people, and discuss the role of the United States in a radically changing international environment. Topics will include the

American occupation of Germany, American foreign policy and transatlantic relations during and after the Cold War, different social protest movements and conservative backlash, the role of religion in American public life, the impact of September 11, 2001, and the increasing polarization of US Society during the recent past.... (weiter siehe Digicampus)

Ein Reich der Vielfalt. Einführung in die Geschichte der Habsburgermonarchie im "langen" 19. Jahrhundert (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Anwesenheit. Die Habsburgermonarchie war ein "Europa im Kleinen". Im 19. Jahrhundert bot sie mehr als zwölf verschiedenen Nationalitäten sowie christlichen, jüdischen und muslimischen Religionen ein politisches Dach. Ihr Gebiet erstreckte sich vom heutigen Polen im Norden bis nach Venetien, Kroatien, Bosnien und Serbien im Süden, vom heutigen Österreich und Tschechien im Westen bis nach Ungarn, Rumänien und der Ukraine im Osten. Die Vorlesung führt in die Geschichte dieser Region ein, die in den letzten Jahrzehnten sehr unterschiedliche Bewertungen erfahren hat. Während die Habsburgermonarchie zum einen als ein "Vielvölkerkerker" oder zumindest als repressives Regime verschrien ist (Mark Cornwall), wendet sich die Forschung zum anderen stärker der Frage zu, was diese Monarchie zusammenhielt. Warum nahmen sie so viele in der Bevölkerung als "unser Reich" wahr (Pieter Judson, Tara Zahra, Gary Cohen)? Neben einer Einführung in die epochemachenden politischen Ereignisse des 1... (weiter siehe Digicampus)

Modul GES-5040: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl	
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.	
Bemerkung: Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bayerische Turcica - Orientalische Spuren in Bayern (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Objekte aus dem Gebiet des ehemaligen Osmanischen Reiches finden sich heute noch häufig in bayerischen Museen, fürstlichen Sammlungen und Kirchen. Doch nicht alles ist tatsächlich "made in Türkiye". Was sind "Turcica" konkret? Welche Gattungen gibt es? Und wie kann die Geschichtsforschung mit den Stücken umgehen? Im Rahmen der Veranstaltung ist eine Exkursion zum Bayerischen Armeemuseum nach Ingolstadt und - eventuell - ein Rundgang in Augsburg geplant. Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe. Prüfungsdauer 2 Wochen. Prüfungsumfang: 5-8 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten.

Bayerns Schätze. Transepochale Betrachtungen zu einer Objektgeschichte der Wittelsbacher (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe. Prüfungsdauer 2 Wochen. Prüfungsumfang: 5-8 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. In Dinglichem materialisiert sich Geschichte, Kultur, Selbstverständnis und Identität von einzelnen Personen wie ganzen Gemeinschaften. Gerade in der Geschichtswissenschaft, die in ihrer Methodik vor allem die Auswertung schriftlicher Zeugnisse verfolgt, lohnt sich ein Blick auf Materielles. Es ergeben sich

neue Betrachtungsmöglichkeiten und Geschichte wird greifbar. In der Übung stehen die Wittelsbacher und ihr materielles Erbe im Fokus der Untersuchungen. Angefangen bei theoretischen Grundlagen soll anhand ausgewählter Beispiele aus unterschiedlichen Epochen ein objektgeschichtlicher Zugang zur bayerischen Herrscherdynastie geschaffen werden. Neben den Präsenzsitzungen sind zwei Exkursionen nach München geplant.... (weiter siehe Digicampus)

Die Außenpolitik von Vatikan und Katholischer Kirche in den sozialistischen Ländern (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Öffnung der Vatikanischen Archive zu Pius XII. 2020 ermöglicht neue Einblicke in die Geschichte der katholischen Kirche im Kalten Krieg und ihre Verbindungen zu Ostmittel- sowie zu Südosteuropa. Quellen aus diesen Beständen in Rom werden daher im Mittelpunkt der Übung stehen, darüber hinaus werden wir uns auch mit anderen Quellentypen, etwa Zeitungen, Filmen oder Zeitzeugeninterviews beschäftigen. Dabei soll die Frage behandelt werden, welche Möglichkeiten und Mittel die Katholische Kirche nutzte, um trotz der Repressionen des Staatssozialismus in der 20. Hälfte des 20. Jahrhunderts im östlichen Europa präsent zu bleiben. Da der Termin am 27. 5. 2024 leider entfallen muss, wird als Ersatz ein Termin am 2. 5. angeboten (Vortrag von Prof. Piotr Kosicki unter dem Titel "Maria Winowska & the Search for a Modern (but Illiberal) Central and Eastern Europe"). Weitere Informationen dazu folgen. Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module:... (weiter siehe Digicampus)

GES-0041 Interdisziplinäres Kolloquium und Übung/Mentorat

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Imperiales Selbst und die Rolle des Anderen in der Habsburgermonarchie (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe. Prüfungsdauer 2 Wochen. Prüfungsumfang: 5-8 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten.

Theorie und Methoden. Einführung in das Denken der Historischen Wissenschaften (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsformen: Für Modul GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe. Prüfungsdauer 2 Wochen. Prüfungsumfang: 5-8 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. In der Veranstaltung werden Grundlagentexte der Kulturwissenschaften gelesen und analysiert. Die gängigen wissenschaftstheoretischen Ansätze der Kulturwissenschaften und Geisteswissenschaften werden dabei erarbeitet und zwischen den Polen Realismus und Konstruktivismus eingeordnet. Ziel ist ein grundlegendes strukturelles Verständnis von Theorien und Methoden zu erlangen, um sie nach ihrem heuristischen Wert und nach ihrer Anwendbarkeit kritisch hinterfragen zu können.

Vorbereitungskurs Staatsexamen

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Examenskolloquium zur Vorbereitung auf das erste bayerische Staatsexamen im Teilfach „Bayerische Landesgeschichte“.

Walking. Ein umwelthistorisches Lehr- Lernprojekt am Beispiel Augsburgs (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe. Prüfungsdauer 2 Wochen. Prüfungsumfang: 5-8 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. Walking. Eine Umwelthistorische Methode Gehen ist die Fortbewegung zwischen zwei Orten. Wie Essen oder Atmen ist Gehen ein universeller Akt, dem der Mensch im Laufe der Zeit besondere, aber unterschiedliche Bedeutungen verliehen hat, von erotisch bis spirituell, von revolutionär bis künstlerisch. Die Geschichte des Gehens ist sowohl eine Körpergeschichte der zweibeinigen Evolution und menschlichen Anatomie wie auch eine Kultur- und Umweltgeschichte. Als solche beschäftigt sie sich damit, welche Freuden, Freiheiten, Privilegien und Bedeutungen zu verschiedenen Zeiten und von verschiedenen Arten von Spaziergängen und Spaziergängern verfolgt wurden und wie diese physischen Räume geprägt haben als auch von ihnen geprägt wurden. Gehen produziert Wege, Straßen und Handelsrouten. Es erzeu... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung in Ü+VL

Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung., benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bayerns Geschichte in Bild und Objekt (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Anwesenheit. Bilder und Objekte bieten Auskunft über die Vergangenheit – in manchem plastischer und anschaulicher als es Urkunden und Akten, überhaupt schriftliche Überlieferung je kann. Die Vorlesung macht sich diese Vorteile dinglicher Quellen zunutze, um exemplarische Einblicke in die Geschichte Bayerns zu vermitteln: von der Spätantike bis in die Gegenwart, über die historischen Räume Altbayerns, Schwabens und Frankens, nicht zuletzt der Pfalz. Die Reliquien spätantiker Heiliger wie Severins von Noricum werden ebenso Beachtung finden wie das futuristische Glasdach des Münchner Olympiastadions.

Ein Reich der Vielfalt. Einführung in die Geschichte der Habsburgermonarchie im "langen" 19. Jahrhundert (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Anwesenheit. Die Habsburgermonarchie war ein "Europa im Kleinen". Im 19. Jahrhundert bot sie mehr als zwölf verschiedenen Nationalitäten sowie christlichen, jüdischen und muslimischen Religionen ein politisches Dach. Ihr Gebiet erstreckte sich vom heutigen Polen im Norden bis nach Venetien, Kroatien, Bosnien und Serbien im Süden, vom heutigen Österreich und Tschechien im Westen bis nach Ungarn, Rumänien und der Ukraine im Osten. Die Vorlesung führt in die Geschichte dieser Region ein, die in den letzten Jahrzehnten sehr unterschiedliche Bewertungen erfahren hat. Während die Habsburgermonarchie zum einen als ein "Vielvölkerkerker" oder zumindest als repressives Regime verschrien ist (Mark Cornwall), wendet sich die Forschung zum anderen stärker der Frage zu, was diese Monarchie zusammenhielt. Warum nahmen sie so viele in der Bevölkerung als "unser Reich" wahr (Pieter Judson, Tara Zahra, Gary Cohen)? Neben einer Einführung in die epochemachenden politischen Ereignisse des 1... (weiter siehe Digicampus)

Modul GES-7138: Didaktik der Geschichte: Übung Wahlbereich BA *Didactics of History: Tutorial Elective Area BA*	3 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe19)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Kuchler
Wobring, Michael, Dr.

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.

Die Studierenden lernen mit anderen Menschen effektiv und konstruktiv zu kommunizieren, zu kooperieren und zu interagieren. Sie beteiligen sich aktiv an Diskussionen, begründen und reflektieren eigene Meinungen, geben und nehmen konstruktives Feedback an, arbeiten in Gruppen zusammen und erarbeiten gemeinsame Lösungen, erkennen und lösen Konflikte innerhalb der Arbeitsgruppe, respektieren unterschiedliche Perspektiven und Hintergründe, organisieren sich selbstständig handeln verantwortungsbewusst.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 90 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus.		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3.0

Lernziele:
Siehe unter Modul.

Inhalte:
Siehe unter Modul.

Literatur:
Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung

DG: Modulgesamprüfung in Ü

Hausarbeit/Seminararbeit, Hausarbeit/Seminararbeit (12-15 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 1 Monate, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1040: Alte Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA) *Ancient History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann	
Inhalte: Arbeit an hilfswissenschaftlichen Quellen (z. B. Inschriften, Münzen, Papyri, Holztäfelchen) und Vorstellung hilfswissenschaftlicher Methoden und Hilfsmittel (z. B. zur Chronologie, Onomastik, Prosopographie) zur Alten Geschichte oder Auseinandersetzung mit Theorie und Methoden der Geschichtswissenschaft	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium quellenkritischer Methoden.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester **Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2 **Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Übung: Einführung in die Programmierung für Sprach- und Geisteswissenschaftler (BA) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung vermittelt Grundkenntnisse der Programmierung in Python und richtet sich in erster Linie an Sprach- und Geisteswissenschaftler. Sie vermittelt die technischen Grundlagen, den Umgang mit Datenstrukturen, Such- und Ersetzungsoperationen, Objektorientierung und Vererbung, sowie den Zugriff auf Dateien und Internetdaten und die Nutzung ausgewählter Bibliotheken für spezialisiertere Aufgaben. Der primäre Anwendungsfall dabei ist die Verarbeitung von Text und natürlicher Sprache, weshalb sich die Veranstaltungen insbesondere an Studierende der Sprachwissenschaften wendet. Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die Durchführung und Dokumentation von individuellen Programmieraufgaben in Kleingruppen. Die Veranstaltung setzt keine einschlägigen Kenntnisse in der Programmierung voraus, jedoch Interesse daran, diese zu erwerben, und die Bereitschaft, sich intensiver mit Informationstechnologie auseinanderzusetzen. Die Veranstaltungssprache ist Deutsch oder Englisch. Abhängig vo... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung. Mögliche Prüfungsformen sind: Mündliche Prüfung, Portfolio, Hausaufgabe, Klausur, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-2039: Mittelalterliche Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA *Medieval History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger		
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Mittelalterlichen Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium quellenkritischer Methoden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Anfertigung von Urkundenregesten für Anfänger (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios (Arbeitsumfang ca. 3 Tage) wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des laufenden Semesters. Die Beschäftigung mit mittelalterlicher Geschichte ist ohne die Fähigkeit, mit dem Archivalientypus der Urkunde umgehen zu können, fast nicht möglich. Diese Übung – in der im Übrigen originale Urkunden des Bestands „Hochstift Augsburg Urkunden“ bzw. "Domkapitel Augsburg Urkunden" des Staatsarchivs Augsburg bearbeitet werden – soll an einen zentralen Bereich der Arbeit mit Urkunden heranführen, nämlich die Fähigkeit Regesten zu erstellen, d.h. den wesentlichen Sachinhalt einer Urkunde zusammenzufassen und zudem die Urkunde unter verschiedenen Gesichtspunkten formal beschreiben zu können. Darin eingeschlossen ist – in Abhängigkeit von den im Rahmen der Übung zu bearbeitenden Originalurkunden – auch eine Einführung in einige der zentralen historischen Hilfswissenschaften wie Diplomatik (Urkundenlehre), Paläographie (Schriftkunde), Sphragistik... (weiter siehe Digicampus)

Historische Klosterbibliothek Stift/Museum Lambach (Übung/Praktikum) (Praktikum)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Modulprüfung findet praktikumsbegleitend in Form der Aufgaben und des Berichtes/Portfolios statt. Die Veranstaltung ist ein einzigartiges Angebot im Bereich der historischen Bibliotheks- und Museumskunde, das in Kooperation mit dem Stift Lambach in Oberösterreich angeboten wird. Dabei können Leistungen für Übungs- und Praktikumsmodule erbracht werden. Im Mittelpunkt steht die Inventarisierung der historischen Bibliothek des 1056 gegründete Benediktinerklosters, die heute zusammen mit weiteren historischen Räumen (einschl. des ältesten erhaltenen Freskenzyklus' Österreichs, https://www.stift-lambach.at/beinahe-1000-jahre-alte-fresken/) zum Rundgang des Stiftsmuseums gehört. Die Übungs/Praktikumsarbeit findet im historischen Bibliothekssaal

statt (https://www.stift-lambach.at/grosser-kleiner-bibliothekssaal/). Das Projekt wird von der vormaligen Handschriftenbibliothekarin des Vatikans (jetzt Mitglied des päpstlichen Komitees für die Geschichtswissenschaft und Lehrbeauftragte der Uni... (weiter siehe Digicampus)

Kanzlei- und Druckersprachen im 15. Jahrhundert. Vorbereitung einer Ausstellung im Staatsarchiv Augsburg (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen (Arbeitsaufwand unter 2 Wochen) während des laufenden Semesters. In einer Projektarbeit fortgeschrittener Studierender werden Kompetenzen im Bereich der mediävistischen Diplomatik vertieft und in individuellen Leistungen dokumentiert. Diese beinhalten Exponatbeschreibungen einer interdisziplinären Ausstellung mit Urkunden und Inkunabeln, die zunächst im Staatsarchiv Augsburg präsentiert und anschließend für eine Veröffentlichung im Internet weiterentwickelt werden soll.

Übung: Einführung in die Programmierung für Sprach- und Geisteswissenschaftler (BA) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung vermittelt Grundkenntnisse der Programmierung in Python und richtet sich in erster Linie an Sprach- und Geisteswissenschaftler. Sie vermittelt die technischen Grundlagen, den Umgang mit Datenstrukturen, Such- und Ersetzungsoperationen, Objektorientierung und Vererbung, sowie den Zugriff auf Dateien und Internetdaten und die Nutzung ausgewählter Bibliotheken für spezialisiertere Aufgaben. Der primäre Anwendungsfall dabei ist die Verarbeitung von Text und natürlicher Sprache, weshalb sich die Veranstaltungen insbesondere an Studierende der Sprachwissenschaften wendet. Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die Durchführung und Dokumentation von individuellen Programmieraufgaben in Kleingruppen. Die Veranstaltung setzt keine einschlägigen Kenntnisse in der Programmierung voraus, jedoch Interesse daran, diese zu erwerben, und die Bereitschaft, sich intensiver mit Informationstechnologie auseinanderzusetzen. Die Veranstaltungssprache ist Deutsch oder Englisch. Abhängig vo... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung. Mögliche Prüfungsformen sind: Mündliche Prüfung, Portfolio, Hausaufgabe, Klausur., benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-3039: Geschichte der Frühen Neuzeit: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA *Early Modern History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.2.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser

Inhalte:
Arbeit an frühneuzeitlichen Quellen unter Zuhilfenahme hilfswissenschaftlicher Methoden und Hilfsmittel (z. B. der Paläographie, der Diplomatik, der historischen Bildkunde, der Chronologie) bzw. Erschließung von Theoriekonzepten und Methodenansätzen frühneuzeitlicher Forschung anhand von Beispielen

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden vermögen unter Zuhilfenahme hilfswissenschaftlicher Techniken ausgewählte Originalquellen sachgerecht zu erschließen und zu interpretieren. Sie verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium von Theorien und Methoden und wissen deren Reichweite zu problematisieren (z.B. linguistic/ spatial/ performative turn; qualitative und quantitative Ansätze; Prosopographie, Verflechtungsgeschichte etc.).

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Silberne Flotten. Maritime Welten, Kunst und Seefahrt im 16. Jahrhundert (LA, BA) (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Prüfung: Portfolio (5-8 Seiten/2 Wochen) Diese Veranstaltung eignet sich für eine Berücksichtigung im Zertifikat Museum und Ausstellungswesen. Mit der Seefahrt verbanden sich seit der Wende zur Neuzeit, insbesondere seit Beginn der europäischen Expansion in Asien und Amerika, mehr Perspektiven denn je, nicht nur für seefahrende Bewohner von Küstenregionen, sondern auch für Menschen des Binnenlandes fernab vom Meer, gerade auch in Augsburg oder Nürnberg. Die Übung vermittelt Kenntnisse zur Kulturgeschichte der Seefahrt im 16. Jahrhundert. Wir befassen uns mit dem Leben an Bord von Schiffen, mit Navigationstechnik, Seehandel, Piraterie, der Kriegführung auf See und den Anfängen der europäischen Expansion. Darauf aufbauend untersuchen wir maritime Metaphorik und Symbolik – bis hin zu ihrer Verwendung in der fürstlichen Tafelkultur: Für fürstliche und patrizische Auftraggeber fertigten z.B. die für ihre Kunstfertigkeit bekannten Augsburger Gold- und Silberschmiede vergoldete Miniatur-Silbe... (weiter siehe Digicampus)

Übung: Einführung in die Programmierung für Sprach- und Geisteswissenschaftler (BA) (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Übung vermittelt Grundkenntnisse der Programmierung in Python und richtet sich in erster Linie an Sprach- und Geisteswissenschaftler. Sie vermittelt die technischen Grundlagen, den Umgang mit Datenstrukturen, Such-

und Ersetzungsoperationen, Objektorientierung und Vererbung, sowie den Zugriff auf Dateien und Internetdaten und die Nutzung ausgewählter Bibliotheken für spezialisiertere Aufgaben. Der primäre Anwendungsfall dabei ist die Verarbeitung von Text und natürlicher Sprache, weshalb sich die Veranstaltungen insbesondere an Studierende der Sprachwissenschaften wendet. Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die Durchführung und Dokumentation von individuellen Programmieraufgaben in Kleingruppen. Die Veranstaltung setzt keine einschlägigen Kenntnisse in der Programmierung voraus, jedoch Interesse daran, diese zu erwerben, und die Bereitschaft, sich intensiver mit Informationstechnologie auseinanderzusetzen. Die Veranstaltungssprache ist Deutsch oder Englisch. Abhängig vo... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung. Mögliche Prüfungsformen sind: Mündliche Prüfung, Portfolio, Hausaufgabe, Klausur., benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-4040: Neuere und Neueste Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus		
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Neueren und Neuesten Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium quellenkritischer Methoden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Deutschlandpolitik der USA im Kalten Krieg (1945 – 1991) (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Der inhaltliche Fokus dieser Übung liegt auf der amerikanischen Außenpolitik in Bezug auf die BRD und die DDR im Kalten Krieg (1945 - 1991). Dabei werden anhand von Primärquellen sowie aktueller Literatur Themen wie z.B. die Berlin Krise, die Gründung der beiden deutschen Staaten, Bau und Fall der Mauer und die Wiedervereinigung aus amerikanischer Sicht behandelt und im Kontext des Kalten Krieges betrachtet.

Die Geschichte der USA seit dem Zweiten Weltkrieg: Dokumente, Quellen Interpretationen (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) In diesem Quellenkurs befassen wir uns mit der Analyse und Interpretation von Originalquellen zur Politik und Sozialgeschichte der Vereinigten Staaten von Amerika seit 1945. Hierbei soll zum einen der Umgang mit unterschiedlichen Formen historischen Quellenmaterials geübt werden, z.B. Schriftstücke (Regierungsdokumenten, Protokolle, Verträge, Briefe, Reden, Tagebücher etc.), Fotographien, Filmaufnahmen, u.a. audiovisuelle Quellen. Außerdem ermöglicht uns die intensive Auseinandersetzung mit Primärquellen direktere Einblicke in die Denkweisen und ein besseres Verständnis der Erlebniswelten der Menschen im jeweiligen Untersuchungszeitraum. Der Kurs ist in erster Linie für Teilnehmer/innen der Vorlesung E Pluribus Unum: History of the United States, 1945-2024 gedacht. Das Quellenmaterial ist Englisch; die Kursdiskussionen können – je nach Wunsch... (weiter siehe Digicampus)

Examenskurs Neueste Geschichte (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Die Veranstaltung hat das Ziel, die Studierenden auf die schriftlichen Staatsexamensprüfungen im Fach Neueste Geschichte vorzubereiten. Dazu sollen klausurrelevante Themenkreise des 19. und 20. Jahrhunderts identifiziert und anhand aktueller Forschungsliteratur gemeinsam erarbeitet werden. Die Studierenden werden darüber hinaus an die Klausursituation herangeführt: Zeitmanagement und Bearbeitungsstrategien werden eingeübt, abschließend wird die Gelegenheit zu einer Schreibwerkstatt geboten. Von den Studierenden wird aktive Mitarbeit und die Übernahme eines Referats erwartet. Es ist zu empfehlen, die Übung nach Möglichkeit nicht erst unmittelbar vor dem gewählten Examenstermin zu besuchen. Die Veranstaltung wird an sechs Terminen in Präsenz jeweils freitags (12.00-16.00 Uhr) und samstags (10.00-14.00 Uhr) stattfinden, und zwar am 5.7./6.7., am... (weiter siehe Digicampus)

Geschichte von Magie und Hexerei im transatlantischen Kontext (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Magie – die Vorstellung auf übernatürliche Kräfte zugreifen zu können, ist ein kulturübergreifender Bestandteil der menschlichen Geschichte. Magie versucht durch geheime Künste eine Beeinflussung der realen Welt zu erzielen, Ereignisse vorauszusehen oder die Stellung der Anwendenden zu verbessern. Beispielsweise im deutschen Sprachraum ist die Anwendung von Magie seit dem frühen Mittelalter durch die Merseburger Zaubersprüchen belegt. In der Frühen Neuzeit erfolgt eine Umdeutung und Kriminalisierung von magischen Praktiken in Form des Deliktes Hexerei. Hierfür sind die Salem Witch Trials in Neuengland in den 1690er Jahren ein eindrucksvolles Beispiel. Magie als übernatürliche Praxis steht in der amerikanischen und europäischen Geschichte oft im Gegensatz zu etablierten religiösen Vorstellungswelten. Obgleich sich Rituale und Praktiken von Mag... (weiter siehe Digicampus)

Hass als Mittel der Politik im 20. Jahrhundert - ein Lektürekurs (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Mit dem Ersten Weltkrieg tritt Hass als ein Mittel internationaler Politik in ganz neuer Weise ins Licht der Geschichte – eine historische Erscheinung, die sich dann in der Weimarer Republik in bisher nicht gekannter Schärfe zeigte. Der Antisemitismus war dabei nur ein prominenter Ausdruck dieser (fatalen) Entwicklung. Die Lehrveranstaltung fragt nach dem Hass als einem geschichtswirksamen Phänomen im 20. Jahrhundert – vornehmlich am Beispiel der deutschen Geschichte. Verortet zwischen Moral-, Gefühls-, Diskurs- und Ideologiegeschichte versucht der Lektürekurs, in zentralen Positionen dieses historischen Phänomens einzuführen und mit möglichen Forschungsansätzen vertraut zu machen. Der Kurs, der Originalquellen und Forschungsliteratur heranzieht, erlaubt einen Einblick in eine bislang wenig erforschte historische Erscheinung.... (weiter siehe Digicampus)

Kampf ums "Heilige Land": Die Geschichte des Nahostkonfliktes (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) In der Geschichte des Nahostkonfliktes spiegeln sich zentrale Spannungen und Verwerfungen des 19. und 20. Jahrhunderts: Die widersprüchlichen Folgen europäischer Kolonialpolitik und die Prozesse der Dekolonisierung, die Folgen von Antisemitismus und dem Mord an den europäischen Jüdinnen und Juden, die Geschichte des politischen Zionismus und der Kampf mit arabischen Bevölkerungsgruppen um Land, Religion und Ressourcen. Das Seminar wird zentrale Etappen dieses Prozesses nachzeichnen und sich mit den unterschiedlichen historiographischen Positionen auseinandersetzen, die die Geschichte des Nahostkonfliktes prägen. Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Sekundärliteratur und Quellen voraus. Für die erste Sitzung müssen alle Teilnehmenden verpflichtend folgendes Buch gelesen haben: Muriel Asseburg/Jan Busse: Der Nahos... (weiter siehe Digicampus)

Politische Architektur als Bedeutungsträger und Quelle (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Die Sphären von Politik und Architektur sind seit jeher auf das Engste mit-einander verbunden. Politische Architektur schafft nicht nur den Raum für die Präsentation staatlicher Symbole, sie fungiert auch selbst als Bedeutungs-träger, indem sie einen wahrnehmbaren Ort entstehen lässt, der dem eher abstrakten Staatsgebilde Gestalt verleiht. Als Medium staatlicher Selbstdar-stellung ist politische Architektur somit Bestandteil eines komplexen Kommunikationsprozesses zwischen Regierenden und Regierten, bei dem zumeist die Vermittlung affirmativ wirkender und Identität stiftender Bot-schaften im Vordergrund steht. Politische Architektur dient dem Historiker somit als eine höchst bedeutsame Quelle. Im Rahmen der Übung sollen unterschiedliche Formen und Gattungen politischer Architektur aus dem 19. und 20. Jahrhundert als Quellenform analysiert und... (weiter siehe Digicampus)

Von den „Elgin Marbles“ zu den „Benin Bronzen“. Restitution von Kulturgütern in den internationalen Beziehungen (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Die Rückgabe von Kulturgütern ist ein wiederkehrendes Thema in den internationalen Beziehungen. Die Übung beleuchtet, wie in unterschiedlichen historischen Kontexten mit Rückgabeforderungen umgegangen wurde, wie jeweils bestimmt wurde, wem die Kulturgüter gehörten, und welche Vorstellungen von Gerechtigkeit, aber auch Kunst und Kultur handlungsleitend wurden.

Zwischen Monarchie, Diktatur und Demokratie: Deutsche Verfassungsgeschichte des 20. Jahrhunderts (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Deutschland erlebte im 20. Jahrhundert sehr unterschiedliche Herrschaftssysteme: Monarchien, Demokratien, das nationalsozialistische Regime und die sich auf den Sozialismus berufende Deutsche Demokratische Republik (DDR). Jedes politische Regime gründete auf spezifischen Ideen über Recht und Verfassung – die Definition von Grundrechten, Pflichten und die Ausgrenzung von „Feinden“ waren indes wesentliche Bestandteile jeder Form von Staatsgewalt. Die Übung befasst sich mit den unterschiedlichen Ausformungen von Recht und Verfassung in Deutschland im 20. Jahrhundert. Sie fragt, wie demokratische Rechtssysteme durch Diktaturen untergraben werden konnten, wie Diktaturen durch Recht und Gesetz eine Grundlage ihrer undemokratischen Herrschaft schufen, und wie es möglich war, nach Krieg, Diktatur und Gewalt eine demokratische Verfassung zu implementi... (weiter siehe Digicampus)

Übung: Einführung in die Programmierung für Sprach- und Geisteswissenschaftler (BA) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung vermittelt Grundkenntnisse der Programmierung in Python und richtet sich in erster Linie an Sprach- und Geisteswissenschaftler. Sie vermittelt die technischen Grundlagen, den Umgang mit Datenstrukturen, Such- und Ersetzungsoperationen, Objektorientierung und Vererbung, sowie den Zugriff auf Dateien und Internetdaten und die Nutzung ausgewählter Bibliotheken für spezialisiertere Aufgaben. Der primäre Anwendungsfall dabei ist die Verarbeitung von Text und natürlicher Sprache, weshalb sich die Veranstaltungen insbesondere an Studierende der Sprachwissenschaften wendet. Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die Durchführung und Dokumentation von individuellen Programmieraufgaben in Kleingruppen. Die Veranstaltung setzt keine einschlägigen Kenntnisse in der Programmierung voraus, jedoch Interesse daran, diese zu erwerben, und die Bereitschaft, sich intensiver mit Informationstechnologie auseinanderzusetzen. Die Veranstaltungssprache ist Deutsch oder Englisch. Abhängig vo... (weiter siehe Digicampus)

„Euthanasie“ im Nationalsozialismus (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen / Anrechenbar: Zertifikat "Praxisfelder Gedenkstättenarbeit") Mit dem Euphemismus „Euthanasie“ – „Schöner Tod“ – bezeichneten die Nationalsozialisten die Ermordung von Menschen, die an geistigen oder körperlichen Behinderungen litten. Etwa 300.000 Menschen brachte der NS-Staat im Rahmen des sogenannten „Euthanasie-Programms“ mit Verweis auf deren angebliche „Nutzlosigkeit“ um. Diese Lehrveranstaltung kann zusätzlich im Rahmen des

Zertifikats „Praxisfeld Gedenkstättenarbeit“ angerechnet werden. Nähere Informationen zum Zertifikat sind auf der Homepage des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte zu finden. Die Übung soll neben vorbereitenden und nachbereitenden Sitzungen überwiegend vor Ort stattfinden. Geplant ist eine Tagesexkursion nach Kaufbeuren am 28.6.24 sowie eine zweitägige Exkursion nach Hartheim am 4./5.7.24. Eine Teilnahme ist... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung. Mögliche Prüfungsformen sind: Mündliche Prüfung, Portfolio, Hausaufgabe, Klausur., benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-5041: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl		
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium quellenkritischer Methoden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Paläografie des 19. und frühen 20. Jahrhunderts (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Prüfungsform: Klausur. Prüfungsdauer: 90 min.

GES-0040: Übung oder Exkursion (Historische Hilfswissenschaften/Quellenlektu¨re/ Theorie und Methoden)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Oral History. Zeitzeug*innen aus der Bukowina (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe. Prüfungsdauer 2 Wochen. Prüfungsumfang: 5-8 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten.

Theorie und Methoden. Einführung in das Denken der Historischen Wissenschaften (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsformen: Für Modul GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe. Prüfungsdauer 2 Wochen. Prüfungsumfang: 5-8 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. In der Veranstaltung werden Grundlagentexte der Kulturwissenschaften gelesen und analysiert. Die gängigen wissenschaftstheoretischen Ansätze der Kulturwissenschaften und Geisteswissenschaften werden dabei erarbeitet und zwischen den Polen Realismus und Konstruktivismus eingeordnet. Ziel ist ein grundlegendes strukturelles Verständnis von Theorien und Methoden zu erlangen, um sie nach ihrem heuristischen Wert und nach ihrer Anwendbarkeit kritisch hinterfragen zu können.

Walking. Ein umwelthistorisches Lehr- Lernprojekt am Beispiel Augsburgs (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe. Prüfungsdauer 2 Wochen. Prüfungsumfang: 5-8 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. Walking. Eine Umwelthistorische Methode Gehen ist die Fortbewegung zwischen zwei Orten. Wie Essen oder Atmen ist Gehen ein universeller Akt, dem der Mensch im Laufe der Zeit besondere, aber unterschiedliche Bedeutungen verliehen hat, von erotisch bis spirituell, von revolutionär bis künstlerisch. Die Geschichte des Gehens ist sowohl eine Körpergeschichte der zweibeinigen Evolution und menschlichen Anatomie wie auch eine Kultur- und Umweltgeschichte. Als solche beschäftigt sie sich damit, welche Freuden, Freiheiten, Privilegien und Bedeutungen zu verschiedenen Zeiten und von verschiedenen Arten von Spaziergängen und Spaziergängern verfolgt wurden und wie diese physischen Räume geprägt haben als auch von ihnen geprägt wurden. Gehen produziert Wege, Straßen und Handelsrouten. Es erzeu... (weiter siehe Digicampus)

Übung: Einführung in die Programmierung für Sprach- und Geisteswissenschaftler (BA) (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Übung vermittelt Grundkenntnisse der Programmierung in Python und richtet sich in erster Linie an Sprach- und Geisteswissenschaftler. Sie vermittelt die technischen Grundlagen, den Umgang mit Datenstrukturen, Such- und Ersetzungsoperationen, Objektorientierung und Vererbung, sowie den Zugriff auf Dateien und Internetdaten und die Nutzung ausgewählter Bibliotheken für spezialisiertere Aufgaben. Der primäre Anwendungsfall dabei ist die Verarbeitung von Text und natürlicher Sprache, weshalb sich die Veranstaltungen insbesondere an Studierende der Sprachwissenschaften wendet. Ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltung ist die Durchführung und Dokumentation von individuellen Programmieraufgaben in Kleingruppen. Die Veranstaltung setzt keine einschlägigen Kenntnisse in der Programmierung voraus, jedoch Interesse daran, diese zu erwerben, und die Bereitschaft, sich intensiver mit Informationstechnologie auseinanderzusetzen. Die Veranstaltungssprache ist Deutsch oder Englisch. Abhängig vo... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)
Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung., benotet

Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul GES-7139: Didaktik der Geschichte: Übung Wahlbereich BA *Didactics of History: Tutorial Elective Area BA*	3 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe19)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Kuchler
Wobring, Michael, Dr.

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.

Die Studierenden lernen mit anderen Menschen effektiv und konstruktiv zu kommunizieren, zu kooperieren und zu interagieren. Sie beteiligen sich aktiv an Diskussionen, begründen und reflektieren eigene Meinungen, geben und nehmen konstruktives Feedback an, arbeiten in Gruppen zusammen und erarbeiten gemeinsame Lösungen, erkennen und lösen Konflikte innerhalb der Arbeitsgruppe, respektieren unterschiedliche Perspektiven und Hintergründe, organisieren sich selbstständig handeln verantwortungsbewusst.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 90 Std.
60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus.		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3.0

Lernziele:
Siehe unter Modul.

Inhalte:
Siehe unter Modul.

Literatur:
Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung

DG: Modulgesamprüfung in Ü

Hausarbeit/Seminararbeit, hausarbeit/Seminararbeit (12-15 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 1 Monate, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1020: Alte Geschichte: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Ancient History: Fundamental Course Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann	
Inhalte: Überblick über den Gesamtzusammenhang der Griechischen Geschichte	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur griechischen Geschichte, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus Handbüchern relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese. Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur griechischen oder römischen Geschichte, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus Handbüchern relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung des Grundkurses im Digicampus.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Griechische Geschichte (Grundkurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Klausur (90 Minuten) Vermittelt wird Überblickswissen zur griechischen Geschichte von der mykenischen Zeit bis zum Untergang des Ptolemäerreiches. Behandelt werden dabei: Frühes Griechenland von der mykenischen Palastkultur zur Entstehung der Polis; Krise der Polis und Große Kolonisation; Modelle politischer und sozialer Ordnungen: Athen, Sparta, Theben und Boiotien; Griechische Staatenwelt von den Perserkriegen bis zur Schlacht von Mantineia; Philipp II. und Alexander d. Gr.; Diadochen und Epigonen: das labile Gleichgewicht der hellenistischen Staatenwelt; Rom als neue Vormacht im östlichen Mittelmeer. Weitere Sitzungen beschäftigen sich mit Aspekten der griechischen Kulturgeschichte.

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung im GK

Modulprüfung, Prüfungsdauer/-umfang entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung. /
Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

nur im SoSe

Modul GES-1021: Alte Geschichte: Grundkurs Wahlbereich BA *Ancient History: Fundamental Course Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann		
Inhalte: Überblick über den Gesamtzusammenhang der Römischen Geschichte.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur römischen Geschichte, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus Handbüchern relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung des Grundkurses im Digicampus.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Grundkurs **Sprache:** Deutsch
Prüfung **AG: Modulgesamtprüfung im GK** Klausur, Prüfungsdauer/-umfang entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung. / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet **Prüfungshäufigkeit:** nur im WiSe

Modul GES-2020: Mittelalterliche Geschichte: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Medieval History: Fundamental Course Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger		
Inhalte: Einführung und Überblick zu zentralen Themen der Mittelalterlichen Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur mittelalterlichen Geschichte, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus Handbüchern relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundkurs Mittelalterliche Geschichte (GK-Mittelalter) (Grundkurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Grundkurs bereitet auf die Modulprüfung in Form einer Klausur (90min) vor.

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung in GK

Modulprüfung, Prüfungsdauer/-umfang entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung., benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-3020: Geschichte der Frühen Neuzeit: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Early Modern History: Fundamental Course Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser		
Inhalte: Einführung in Grundprobleme der Geschichte der Frühen Neuzeit und in die Geschichte des Faches Überblick über den Gesamtzusammenhang der Geschichte der Frühen Neuzeit Präsentation des Forschungsstandes zu ausgewählten, zentralen Themen der Frühneuzeitforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur Geschichte der Frühen Neuzeit, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und in wichtige Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus der Forschungsliteratur, beginnend mit Handbüchern, relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundkurs Frühe Neuzeit (Grundkurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung: Klausur (6 LP: 105 Minuten; 8 LP: 120 Minuten) Der Grundkurs Frühe Neuzeit vermittelt in kompakter Form grundlegende Strukturen und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte von der Reformation und der „Medienrevolution“ des frühen 16. Jahrhunderts bis zur Französischen Revolution und zur Auflösung des Heiligen Römischen Reiches.

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung im GK

Modulprüfung, Prüfungsdauer/-umfang entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung., benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Klausur

Modul GES-4020: Neuere und Neueste Geschichte: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Fundamental Course Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus	
Inhalte: Überblick über den Gesamtzusammenhang der Neueren und Neuesten Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert, insbesondere der Zeitgeschichte. Koharenzen von historischen Ereignissen, strukturelle Besonderheiten verschiedener Themenbereiche.	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur Neueren und Neuesten Geschichte, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus Handbüchern relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung des Grundkurses im Digicampus.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundkurs Einführung in die Zeitgeschichte II (1945-1990) (Grundkurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsform: Klausur, Prüfungsdauer: 90 Minuten) Der Grundkurs Zeitgeschichte II baut auf dem Grundkurs I vom Wintersemester auf und vermittelt einen Überblick über zentrale Ereignisse, Tendenzen und Themen der deutschen Zeitgeschichte seit 1945 in ihren europäischen und internationalen Bezügen. Zugleich werden die konzeptionellen Grundlagen der Zeitgeschichte, Schlüsselbegriffe der Epoche, Fragen der Periodisierung (Kontinuitäten/Diskontinuitäten) behandelt. Der Kurs bereitet auch auf die zeitgeschichtliche Prüfung des Faches Sozialkunde vor.

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung im GK

Modulprüfung, Prüfungsdauer/-umfang entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung., benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-5022: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Fundamental Course Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl	
Inhalte: Gesamtzusammenhang großer Themenbereiche der Regional- und Landesgeschichte. Kohärenzen von historischen Ereignissen, strukturelle Besonderheiten verschiedener Themenbereiche	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus Handbüchern relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung des Grundkurses im Digicampus.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Das Werden Bayerns (Grundkurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Klausur. Prüfungsdauer: 90 min Die Veranstaltungen gibt einen Überblick über historische Grundbedingungen und -strukturen aus denen das moderne Bayern im 19. Jahrhundert entstand.

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung im GK

Modulprüfung, Prüfungsdauer/-umfang entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung. / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-7113: Didaktik der Geschichte: Grundkurs Wahlbereich BA *Didactics of History: Fundamental Course Elective Area BA*	3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Kuchler Wobring, Michael, Dr.	

Inhalte:
Einführung und Überblick zu zentralen Themen der Didaktik der Geschichte. Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Introduction and overview of central topics in the didactics of history. Exemplary treatment of sources and representations from the perspective of history didactics. The exact explanation of the contents can be found in the course description.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur Didaktik der Geschichte, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus Handbüchern relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese.

Die Studierenden lernen mit anderen Menschen effektiv und konstruktiv zu kommunizieren, zu kooperieren und zu interagieren. Sie beteiligen sich aktiv an Diskussionen, begründen und reflektieren eigene Meinungen, geben und nehmen konstruktives Feedback an, arbeiten in Gruppen zusammen und erarbeiten gemeinsame Lösungen, erkennen und lösen Konflikte innerhalb der Arbeitsgruppe, respektieren unterschiedliche Perspektiven und Hintergründe, organisieren sich selbstständig handeln verantwortungsbewusst.

The students have basic knowledge of the didactics of history, which enables them to classify more specific topics and problems chronologically and factually adequately. They have an insight into sub-subject-specific problems of source criticism and research debates. The students hierarchise and select relevant contents from handbooks. They assess their own learning level, organise extensive learning processes and motivate themselves for these.

Students learn to communicate, cooperate and interact with other people effectively and constructively. They actively participate in discussions, justify and reflect on their own opinions, give and accept constructive feedback, work together in groups and develop joint solutions, recognise and resolve conflicts within the working group, respect different perspectives and backgrounds, organise themselves independently act responsibly.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 90 Std.
60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Entsprechend der Beschreibung des Grundkurses im Digicampus. According to the description of the basic course in Digicampus.	Bestehen der Modulprüfung Passing the module examination

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3.0

Lernziele:
Siehe unter Modul.

Inhalte:
Einführung und Überblick zu zentralen Themen der Didaktik der Geschichte. Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Introduction and overview of central topics in the didactics of history. Exemplary treatment of sources and representations from the perspective of history didactics. The exact explanation of the contents can be found in the course description.

Literatur:
Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Literature references will be given in the course.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK2: Exemplarische Vertiefung geschichtsdidaktischer Grundlagen (DID) (Grundkurs)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Prüfung: Portfolioprüfung (12 Wochen) Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Diese Veranstaltung richtet sich gezielt an Studienanfänger/innen der Lehrämter Geschichte. THEMENFELDER: Einführung in grundlegende geschichtsdidaktische Konzepte, Theorien und Forschungsansätze; Einblick in fachspezifische Lernformen, Arbeitsweisen, Medien und Methoden; Überblick über die geltenden Lehrpläne für den Geschichtsunterricht; Einführung in die Grundlagen einer adressatenspezifischen, fachdidaktisch begründeten Auswahl, Strukturierung, Sequenzierung und Elementarisierung von fachspezifischen Lerninhalten; Einsicht in den spezifischen Bildungsauftrag des Fac... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung
DG: Modulgesamtprüfung im GK
Hausarbeit/Seminararbeit, Hausarbeit/Seminararbeit (12-17 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 1 Monate, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten
Prüfungsvorleistungen:
Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium
Beschreibung:
Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1026: Alte Geschichte: Exkursion Wahlbereich BA *Ancient History: Field Trip Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann		
Inhalte: Auseinandersetzung mit Quellen, historischen Stätten oder Institutionen der Forschung im Rahmen einer Exkursion zur Alten Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden identifizieren, kontextualisieren und interpretieren die materiellen Hinterlassenschaften vergangener Gesellschaften. Sie reflektieren deren Verortung, Funktion und Materialität in räumlichen Konstellationen sowie deren Erforschung und Präsentation in Forschungseinrichtungen, Museen und Ausstellungen. Die Studierenden setzen sich kritisch mit Methoden der Erforschung, Präsentation und didaktischen Vermittlung solcher Zeugnisse auseinander und entwickeln eigene Ansätze.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der Exkursion im Digicampus.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Exkursion **Sprache:** Deutsch
Prüfung **AG: Modulgesamtprüfung in EX** Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung. Mögliche Prüfungsformen sind: Mündliche Prüfung, Portfolio, Hausaufgabe, Klausur, benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul GES-2025: Mittelalterliche Geschichte: Exkursion Wahlbereich BA *Medieval History: Field Trip Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger		
Inhalte: Besuch von historischen Stätten, Monumenten, Museen, kulturgeschichtlichen Ausstellungen oder Institutionen mit Bezug zur Mittelalterforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden identifizieren, kontextualisieren und interpretieren die materiellen Hinterlassenschaften vergangener Gesellschaften. Sie reflektieren deren Verortung, Funktion und Materialität in räumlichen Konstellationen sowie deren Erforschung und Präsentation in Forschungseinrichtungen, Museen und Ausstellungen. Die Studierenden setzen sich kritisch mit Methoden der Erforschung, Präsentation und didaktischen Vermittlung solcher Zeugnisse auseinander und entwickeln eigene Ansätze.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der Exkursion im Digicampus.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Exkursion **Sprache:** Deutsch
Prüfung **MG: Modulgesamtprüfung in EX** Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung., benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul GES-3025: Geschichte der Frühen Neuzeit: Exkursion Wahlbereich BA *Early Modern History: Field Trip Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser		
Inhalte: Auseinandersetzung mit Quellen, historischen Stätten bzw. Institutionen zu deren öffentlicher Präsentation bzw. Erforschung im Rahmen einer Exkursion zur Geschichte der Frühen Neuzeit		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden identifizieren, kontextualisieren und interpretieren materielle Hinterlassenschaften der Frühen Neuzeit. Sie reflektieren deren Verortung, Funktion und Materialität in räumlichen Konstellationen, diskutieren Möglichkeiten ihrer Konservation sowie deren Erforschung und Präsentation in Forschungseinrichtungen, Museen und Ausstellungen. Die Studierenden setzen sich kritisch mit Methoden der Erforschung, Präsentation und didaktischen Vermittlung solcher Zeugnisse auseinander und entwickeln eigene Ansätze.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der Exkursion im Digicampus.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Exkursion

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exkursion nach Amsterdam (MA, BA, LA Gym, RS, MS, GS): 23.-27. September 2024 (Exkursion)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Exkursion/Portfolio (5-8 Seiten/2 Wochen) Im Rahmen der Übung „Abschied vom „Goldenen Zeitalter“? Die (koloniale) Geschichte der Niederlande in der Frühen Neuzeit“ wird eine Exkursion nach Amsterdam, Leiden und Utrecht angeboten. Einige wenige Exkursionsplätze sind für Studierende reserviert, die nicht an der Übung teilnehmen können. Die Exkursion kann als eigenständige Veranstaltung entsprechend der aufgeführten Modulsignaturen verbucht werden. Im Rahmen der Exkursion werden die frühneuzeitlich bedeutenden niederländischen Städte Amsterdam, Leiden und Utrecht besucht. Im Mittelpunkt stehen zum einen die Städte selbst mit ihrer frühneuzeitlichen Geschichte, wie sie nach wie vor in Architektur und Stadtgeografie nachvollziehbar ist, zum anderen einschlägige Museen, wie das Rijksmuseum und das Amsterdam Museum, sowie die Universitäten in Leiden und Utrecht. Die Exkursion dient dazu, das Narrativ des „Goldenen Zeitalters“ zu hinterfragen und die wirtschaftliche und kulturell... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung in EX

Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung. Mögliche Prüfungsformen sind: Mündliche Prüfung, Portfolio, Hausaufgabe, Klausur., benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-4025: Neuere und Neueste Geschichte: Exkursion Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Field Trip Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus		
Inhalte: Besuch von historischen Stätten und Ausstellungen mit Bezug zur Neueren und Neuesten Geschichte oder Institutionen der Geschichtswissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden identifizieren, kontextualisieren und interpretieren die materiellen Hinterlassenschaften vergangener Gesellschaften. Sie reflektieren deren Verortung, Funktion und Materialität in räumlichen Konstellationen sowie deren Erforschung und Präsentation in Forschungseinrichtungen, Museen und Ausstellungen. Die Studierenden setzen sich kritisch mit Methoden der Erforschung, Präsentation und didaktischen Vermittlung solcher Zeugnisse auseinander und entwickeln eigene Ansätze.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der Exkursion im Digicampus.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Exkursion

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

„Euthanasie“ im Nationalsozialismus (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsformen: Für Modul GES-4078: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen / Anrechenbar: Zertifikat "Praxisfelder Gedenkstättenarbeit") Mit dem Euphemismus „Euthanasie“ – „Schöner Tod“ – bezeichneten die Nationalsozialisten die Ermordung von Menschen, die an geistigen oder körperlichen Behinderungen litten. Etwa 300.000 Menschen brachte der NS-Staat im Rahmen des sogenannten „Euthanasie-Programms“ mit Verweis auf deren angebliche „Nutzlosigkeit“ um. Diese Lehrveranstaltung kann zusätzlich im Rahmen des Zertifikats „Praxisfeld Gedenkstättenarbeit“ angerechnet werden. Nähere Informationen zum Zertifikat sind auf der Homepage des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte zu finden. Die Übung soll neben vorbereitenden und nachbereitenden Sitzungen überwiegend vor Ort stattfinden. Geplant ist eine Tagesexkursion nach Kaufbeuren am 28.6.24 sowie eine zweitägige Exkursion nach Hartheim am 4./5.7.24. Eine Teilnahme ist... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung in EX

Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung., benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-5027: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Exkursion Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Field Trip Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl		
Inhalte: Besuch von historischen Stätten/Ausstellungen oder Institutionen der Geschichtswissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis forschungsrelevanter Institutionen / wichtiger dinglicher oder handschriftlicher Quellenbestände; Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit dinglichen oder archivalischen Quellenbeständen sowie zur kritischen Reflexion der Präsentation historischer Inhalte im Rahmen der öffentlichen Geschichtskultur		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der Exkursion im Digicampus.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Exkursion

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GES-0040: Übung oder Exkursion (Historische Hilfswissenschaften/Quellenlektu¨re/ Theorie und Methoden)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung in EX

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-7123: Didaktik der Geschichte: Exkursion Wahlbereich BA *Didactics of History: Field Trip Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Kuchler
Wobring, Michael, Dr.

Inhalte:
Besuch von historischen Stätten/Ausstellungen oder Institutionen der Geschichtswissenschaft. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden identifizieren, kontextualisieren und interpretieren die materiellen Hinterlassenschaften vergangener Gesellschaften. Sie reflektieren deren Verortung, Funktion und Materialität in räumlichen Konstellationen sowie deren Erforschung und Präsentation in Forschungseinrichtungen, Museen und Ausstellungen. Die Studierenden setzen sich kritisch mit Methoden der Erforschung, Präsentation und didaktischen Vermittlung solcher Zeugnisse auseinander und entwickeln eigene Ansätze.

Die Studierenden lernen mit anderen Menschen effektiv und konstruktiv zu kommunizieren, zu kooperieren und zu interagieren. Sie beteiligen sich aktiv an Diskussionen, begründen und reflektieren eigene Meinungen, geben und nehmen konstruktives Feedback an, arbeiten in Gruppen zusammen und erarbeiten gemeinsame Lösungen, erkennen und lösen Konflikte innerhalb der Arbeitsgruppe, respektieren unterschiedliche Perspektiven und Hintergründe, organisieren sich selbstständig handeln verantwortungsbewusst.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Exkursion
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 6.0

Lernziele:
Siehe unter Modul.

Inhalte:
Besuch von historischen Stätten/Ausstellungen oder Institutionen der Geschichtswissenschaft. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Literatur:
Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung

DG: Modulgesamtprüfung in EX

Hausarbeit/Seminararbeit, Hausarbeit/Seminararbeit (18-22 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 1 Monate, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1027: Alte Geschichte: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Ancient History: Core Seminar Elective Area BA*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann	
Inhalte: Kritische Auseinandersetzung mit Forschungsgegenständen und Methoden der Alten Geschichte anhand eines geeigneten Fallbeispiels	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene methodische Fertigkeiten und sind in problemorientierter Lektüre und kritischem Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur geschult. In der Auseinandersetzung mit Quellenlage und Forschungsstand erschließen sie sich weitgehend selbstständig auch speziellere Fragestellungen und stellen Verknüpfungen mit relevanten Wissensbeständen her. Vor dem Hintergrund von Komplexität und Ambiguität problematisieren die Studierenden verschiedene Forschungspositionen. Sie präsentieren ihre Ergebnisse adressatenorientiert und diskutieren fachbezogene Positionen auf anspruchsvollem Niveau. Die Studierenden reflektieren ihre Arbeit als Historiker*innen und sind für ethische Aspekte im Zusammenhang mit den handlungsleitenden Implikationen spezifischer Geschichtsbilder in ihrem gesellschaftlichen Kontext sensibilisiert.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Mission und Ausbreitung des Christentums (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit (16-20 Seiten) Der Aufstieg des Christentums zu einer Weltreligion war in keiner Weise selbstverständlich, im Gegenteil. Es entwickelte sich in einer eher unbedeutenden Provinz des Imperium Romanum und berief sich auf einen Gründer, der von den Römern als politischer Aufrührer verurteilt worden war. Zudem war das römische Reich (zumindest bis in die Zeit der Soldatenkaiser) sowohl in politischer als auch ökonomischer, sozialer, kultureller und religiöser Hinsicht in hohem Maße stabil. Wie erklärt sich aber vor diesem Hintergrund die rasche Verbreitung und der große Erfolg dieser Religion? Dieser Frage wollen wir in unserem Seminar nachgehen. Für die ersten Sitzungen genügt uns dafür ein Neues Testament. Später werden wir den berühmten Plinius-Brief, verschiedene Märtyerakten und frühe Kirchenväter gemeinsam lesen. In den Referaten werden wir uns insbesondere mit Umwelt, Leben und Lehre Jesu, dem eigentlichen Relgionsstifter Paulus, den Reisen der Apostel und... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung im HS

Hausarbeit/Seminararbeit / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-2026: Mittelalterliche Geschichte: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Medieval History: Core Seminar Elective Area BA*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger		
Inhalte: Ausgewählte Themen und Forschungsprobleme der Mittelalterlichen Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene methodische Fertigkeiten und sind in problemorientierter Lektüre und kritischem Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur geschult. In der Auseinandersetzung mit Quellenlage und Forschungsstand erschließen sie sich weitgehend selbstständig auch speziellere Fragestellungen und stellen Verknüpfungen mit relevanten Wissensbeständen her. Vor dem Hintergrund von Komplexität und Ambiguität problematisieren die Studierenden verschiedene Forschungspositionen. Sie präsentieren ihre Ergebnisse adressatenorientiert und diskutieren fachbezogene Positionen auf anspruchsvollem Niveau. Die Studierenden reflektieren ihre Arbeit als Historiker*innen und sind für ethische Aspekte im Zusammenhang mit den handlungsleitenden Implikationen spezifischer Geschichtsbilder in ihrem gesellschaftlichen Kontext sensibilisiert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Weisheit des Mittelalters I: Lebenswelten und Lebensperspektiven von Hildegard von Bingen und Hermann (dem Lahmen) von Reichenau (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Hauptseminar bereitet auf die Modulprüfung in Form der Hausarbeit (20 Seiten) vor, die im laufenden Semester (Arbeitsumfang ca. 6 Wochen) erbracht wird.

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung im HS

Hausarbeit/Seminararbeit / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-3026: Geschichte der Frühen Neuzeit: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Early Modern History: Core Seminar Elective Area BA*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser		
Inhalte: Kritische Auseinandersetzung mit Forschungsgegenständen, Theorien und Methoden der Frühneuzeitforschung anhand geeigneter Fallbeispiele		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene methodische Fertigkeiten und sind in problemorientierter Lektüre und kritischem Umgang mit frühneuzeitlichen Quellen und Forschungsliteratur geschult. In der Auseinandersetzung mit Quellenlage und Forschungsstand erschließen sie sich weitgehend selbstständig auch speziellere Fragestellungen und stellen Verknüpfungen mit relevanten Wissensbeständen her. Vor dem Hintergrund von Komplexität und Ambiguität der Überlieferung problematisieren die Studierenden verschiedene Forschungspositionen. Sie präsentieren ihre Ergebnisse adressatenorientiert und diskutieren fachbezogene Positionen auf anspruchsvollem Niveau. Die Studierenden reflektieren ihre Arbeit als Historiker*innen und sind für ethische Aspekte im Zusammenhang mit den handlungsleitenden Implikationen spezifischer Geschichtsbilder in ihrem gesellschaftlichen Kontext sensibilisiert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Auf Leben und Tod – die frühneuzeitliche Bevölkerung Augsburgs zwischen (medizinischem) Alltag und (epidemischer) Krise (HS BA, LA Gs, Hs, Rs) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Hausarbeit/Seminararbeit (16-20 Seiten/6 Wochen) Wie funktionierte die Gesundheitsversorgung in einer frühneuzeitlichen Großstadt? Wie ging die Gesellschaft Kranken, Gebrechlichen, Sterbenden um? An wen konnten sich Arme wie Reiche wenden, wenn sie Schmerzen hatten, wenn eine Niederkunft bevorstand? Was geschah, wenn Epidemien wie die Pest über die Stadt hereinbrachen? Wer fand in den Spitälern Aufnahme? Woher kamen die (studierten) Ärzte und die Heilerinnen, welche Vorbildung hatten sie durchlaufen, wie konnte neues Wissen über über Behandlungsmethoden verbreitet werden? Wer kontrollierte den „Gesundheitsmarkt“? Diesen und anderen Fragen zur medizinischen Versorgung werden wir im Hauptseminar am Beispiel des frühneuzeitlichen Augsburg nachgehen, vom 16. bis ins 18. Jahrhundert. Ein gemeinsamer Besuch im Augsburger Stadtarchiv zur Inaugenscheinnahme einschlägiger Quellen ist in Planung.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung im HS

Hausarbeit/Seminararbeit / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-4026: Neuere und Neueste Geschichte: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Core Seminar Elective Area BA*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus		
Inhalte: Kritische Auseinandersetzung mit Forschungsgegenständen und Methoden der Neueren und Neuesten Geschichte.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene methodische Fertigkeiten und sind in problemorientierter Lektüre und kritischem Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur geschult. In der Auseinandersetzung mit Quellenlage und Forschungsstand erschließen sie sich weitgehend selbstständig auch speziellere Fragestellungen und stellen Verknüpfungen mit relevanten Wissensbeständen her. Vor dem Hintergrund von Komplexität und Ambiguität problematisieren die Studierenden verschiedene Forschungspositionen. Sie präsentieren ihre Ergebnisse adressatenorientiert und diskutieren fachbezogene Positionen auf anspruchsvollem Niveau. Die Studierenden reflektieren ihre Arbeit als Historiker*innen und sind für ethische Aspekte im Zusammenhang mit den handlungsleitenden Implikationen spezifischer Geschichtsbilder in ihrem gesellschaftlichen Kontext sensibilisiert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS BA / LA GsHsRs: Die extreme Rechte in der Bundesrepublik (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsform: Bericht, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Das Seminar beleuchtet die Geschichte der extremen Rechten in der Bundesrepublik von 1949 bis in die Gegenwart. Behandelt werden Parteien und Gruppen am rechten Rand des politischen Spektrums, der Rechtsterrorismus und die intellektuelle neue Rechte. Ferner wird die rechte Ideologie analysiert. Nicht zuletzt beschäftigt sich das Seminar mit dem Umgang von Staat und demokratischer Öffentlichkeit mit dem bundesrepublikanischen Rechtsextremismus.

HS BA, LA GsHsRs: Raub, Recht und Eigentum: „Arisierung“ und Wiedergutmachung (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

(Prüfungsform: Seminararbeit, Prüfungsumfang: 16-20 Seiten; Prüfungsdauer: 6 Wochen /Anrechenbar: Zertifikat "Praxisfelder Gedenkstättenarbeit") Die Geschichte des Nationalsozialismus ist eine Geschichte des organisierten Staatsraubes an jüdischem Besitz. Das Seminar untersucht die Rolle unterschiedlicher beteiligter Institutionen: Von Partei und Finanzverwaltung, lokalen Behörden und Wirtschaftsverbänden. Zugleich wird es auch um die Frage gehen, wie sich unterschiedliche Bevölkerungsgruppen am Raub beteiligten und wie Jüdinnen und Juden auf die "Arisierung" reagierten. Das Seminar wird dafür auch mit Akten aus dem Staatsarchiv Augsburg arbeiten und dabei auch die Formen der "Wiedergutmachung" nach 1945 untersuchen. Das Seminar eignet sich insbesondere auch mit Blick auf mögliche Abschlussarbeiten.

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung im HS

Hausarbeit/Seminararbeit / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-5028: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Core Seminar Elective Area BA*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl	
Inhalte: Kritische Auseinandersetzung mit Forschugsgegenständen und Methoden der Regionalgeschichte und Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte (Epochen: Antike/Mittelalter/Frühe Neuzeit/Neuere und Neueste Geschichte)	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene methodische Fertigkeiten und sind in problemorientierter Lektüre und kritischem Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur geschult. In der Auseinandersetzung mit Quellenlage und Forschungsstand erschließen sie sich weitgehend selbstständig auch speziellere Fragestellungen und stellen Verknüpfungen mit relevanten Wissensbeständen her. Vor dem Hintergrund von Komplexität und Ambiguität problematisieren die Studierenden verschiedene Forschungspositionen. Sie präsentieren ihre Ergebnisse adressatenorientiert und diskutieren fachbezogene Positionen auf anspruchsvollem Niveau. Die Studierenden reflektieren ihre Arbeit als Historiker*innen und sind für ethische Aspekte im Zusammenhang mit den handlungsleitenden Implikationen spezifischer Geschichtsbilder in ihrem gesellschaftlichen Kontext sensibilisiert.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Jüdisches Leben in Bayern und Schwaben in der Vormoderne (Nicht vertieftes Lehramt und B.A)
(Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit. Prüfungsdauer: 6 Wochen. Prüfungsumfang: 21-25 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. Diese Veranstaltung eignet sich für eine Berücksichtigung im Zertifikat Jüdische Studien.

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung im HS

Hausarbeit/Seminararbeit, Seminararbeit (21-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Monate, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-7130: Didaktik der Geschichte: Hauptseminar Wahlbereich BA *Didactics of History: Core Seminar Elective Area BA*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Kuchler
Wobring, Michael, Dr.

Inhalte:
Inhaltliche Vertiefung zu Fragen der Geschichtsvermittlung und der Geschichtskultur. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Lernziele/Kompetenzen:
BA HS: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene methodische Fertigkeiten und sind in problemorientierter Lektüre und kritischem Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur geschult. In der Auseinandersetzung mit Quellenlage und Forschungsstand erschließen sie sich weitgehend selbstständig auch speziellere Fragestellungen und stellen Verknüpfungen mit relevanten Wissensbeständen her. Vor dem Hintergrund von Komplexität und Ambiguität problematisieren die Studierenden verschiedene Forschungspositionen. Sie präsentieren ihre Ergebnisse adressatenorientiert und diskutieren fachbezogene Positionen auf anspruchsvollem Niveau. Die Studierenden reflektieren ihre Arbeit als Historiker*innen und sind für ethische Aspekte im Zusammenhang mit den handlungsleitenden Implikationen spezifischer Geschichtsbilder in ihrem gesellschaftlichen Kontext sensibilisiert.

Die Studierenden lernen mit anderen Menschen effektiv und konstruktiv zu kommunizieren, zu kooperieren und zu interagieren. Sie beteiligen sich aktiv an Diskussionen, begründen und reflektieren eigene Meinungen, geben und nehmen konstruktives Feedback an, arbeiten in Gruppen zusammen und erarbeiten gemeinsame Lösungen, erkennen und lösen Konflikte innerhalb der Arbeitsgruppe, respektieren unterschiedliche Perspektiven und Hintergründe, organisieren sich selbstständig handeln verantwortungsbewusst.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Abschluss des Basismoduls.		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 8.0

Lernziele:
Siehe unter Modul.

Inhalte:
Inhaltliche Vertiefung zu Fragen der Geschichtsvermittlung und der Geschichtskultur. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Literatur:
Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Antisemitismus in Geschichte und Gegenwart (DID) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Für Studierende der Lehrämter Geschichte MaLA u. Bac und MaFVW Neuer alter Antisemitismus: Was müssen wir wissen? Was können wir tun? Das fakultätsübergreifende Format kombiniert eine Vortragsreihe mit der seminaristischen Arbeit am Thema Antisemitismus mit dem Ziel, angehende Lehrpersonen nicht nur bezogen auf Grundlagen und konzeptuelles Wissen zum Thema Antisemitismus und Bildung, sondern vor allem auch hinsichtlich ihrer Reflexionskompetenzen, Werturteilsfähigkeit und methodischer Fähigkeiten zu professionalisieren. Die Veranstaltung wird getragen von den Dozierenden und Studierenden, die im Wechsel die öffentlichen Veranstaltungen vorbereiten, reflektieren und die Diskussion mit den geladenen Gästen gemeinsam ausgestalten. Zugleich wird universitätsöffentlich an der Universität Augsburg eine Gelegenheit zum Austausch mit renommierten Vertreterinnen und Vertretern der Antisemitismusforschung und der antisemitismusbezogenen politisch-historischen Bildung gegeben. Eine regional beset... (weiter siehe Digicampus)

Das Museum als Lernort und als Institution der Geschichtskultur (DID) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit (18-22 Seiten), Bearbeitungszeit 1 Monat Für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie Master MaFVW, HWMA! Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Das Museum ist in zweierlei Weise zu perspektivieren: Als außerschulischer Lernort suchen wir erstens nach einem spezifischen Mehrwert, den das Lernen im Museum für den Geschichtsunterricht erbringen soll. Als Institution der Geschichtskultur lässt sich das Museum zweitens hinsichtlich seiner Entwicklungsgeschichte im Kontext der jeweiligen Zeit in den Blick nehmen. Museen stellen zudem eine vielfältige Herausforderung dar: Die vorzufindenden Darbietungskulturen sind grunds... (weiter siehe Digicampus)

Erinnerungsorte der deutschen Geschichte: Fachwissenschaftliche Befunde, erinnerungskulturelle Memorationen und unterrichtspraktische Modelle (DID) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit (18-22 Seiten), Bearbeitungszeit 1 Monat Für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie BaEd (Signaturen beachten) In diesem Seminar wird ein dreistufiger Erkenntnisprozess intendiert. Ausgehend vom aktuellen Forschungsstand zu einem Ereignis der deutschen Geschichte (z.B. Varusschlacht, Gang nach Canossa u.a.) soll sein erinnerungskultureller Ort in der Geschichte des kollektiven Gedächtnisses der Deutschen erarbeitet werden. Anschließend werden diese Erkenntnisse in einem lehrplankonformen Curriculum nach gängigen Kompetenzmodellen unterrichtsdidaktisch konfiguriert. Das Seminar setzt Basiswissen aus dem Grundkurs 1 und 2 im Fach Geschichtsdidaktik voraus! Workload-Korrelation: 1 LP: Besuch der Seminarsitzungen 2 LP: Lektüre und Aufbereitung der zu lesenden Sekundärliteratur 4 LP: Vorbereitung und Ausführung der Hausarbeit Aufgrund des kooperativen Charakters dieser Lehrveranstaltung kann der Studienerfolg nur bei regelmäßiger Anwesenheit gewährleistet wer... (weiter siehe Digicampus)

Historisches Lernen in Gedenkstätten (mit berufspraktischer Übung) (DID) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit (18-22 Seiten), Bearbeitungszeit 1 Monat Für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie Master MaFVW (Signaturen beachten). Berufspraktische Übung für Master GES-7352 (MaFVW) Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte umgehend wieder ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommiliton/in freizugeben! Gedenkstätten zählen zur "kulturellen Grundausstattung der Bundesrepublik" (V. Knigge). Neben Individualreisenden besuchen sie vor allem Schulklassen. Gerade in Bayern ist der Besuch der KZ-Gedenkstätten Dachau und Flossenburg oft selbstverständlicher Bestandteil jeder Schülerbiographie. Doch welche Ziele verfolgen solche Fahrten, welchen Ertrag können sie zeitigen? Diese Fragen will das Seminar klären, indem... (weiter siehe Digicampus)

Virtual Reality im Geschichtsunterricht (DID) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit (18-22 Seiten), Bearbeitungszeit 1 Monat Für Studierende der Lehrämter Geschichte. Die Erkundung historischer Orte mithilfe von Virtual Reality Anwendungen ist längst fester Bestandteil geschichtskultureller Angebote. Die Spannweite reicht dabei von 360°- Aufnahmen noch bestehender bis hin zu aufwändigen virtuellen Rekonstruktionen längst verfallener oder zerstörter Orte. Finden derartige Konzepte auch zunehmend Verbreitung in pädagogischen Konzepten von Museen und Gedenkstätten, sind sie im schulischen Geschichtsunterricht noch selten anzutreffen. Im Rahmen des Hauptseminars machen Sie sich mit grundlegenden geschichts- und mediendidaktischen Modellen zum Einsatz von Virtual Reality Anwendungen vertraut und entwickeln darauf aufbauend selbstständig Unterrichtskonzepte, in denen Sie die Vorzüge und Schwächen verschiedener Wiedergabegeräte - vom ´flachen Bildschirm´ bis zur ´VR-Brille´ - erproben. Das Seminar ist als blended-learning Veranstaltung konzipiert,... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

DG: Modulgesamtprüfung im HS

Hausarbeit/Seminararbeit, Hausarbeit/Seminararbeit (18-22 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 1 Monate, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1030: Alte Geschichte: Kolloquium Wahlbereich BA *Ancient History: Colloquium Elective Area*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann		
Inhalte: Diskussion und Präsentation von Forschungs- und Studienprojekten im Bereich der Alten Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auseinander, insbesondere mit Fragestellungen und Forschungsdesigns. Sie präsentieren adressatenorientiert eine eigenständig erarbeitete Projektkonzeption im Hinblick auf die abschließende Bachelorarbeit und entwickeln diese in Auseinandersetzung mit den Rückmeldungen der Teilnehmer*innen weiter.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Die Teilnahme ist ab dem 5. Fachsemester möglich.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Kolloquium / Oberseminar / Forschungsoberseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Oberseminar/Kolloquium/Mentorat für Examenskandidaten, Magistranden und Doktoranden

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Portfolio Das Kolloquium dient zum einen der Präsentation von Teilen/Aspekten fortgeschrittener wissenschaftlicher Arbeiten – Bachelor-, Staatsexamens- und Magisterarbeiten sowie Promotionen – im Fach Alte Geschichte, zum anderen sollen gemeinsam aktuelle Forschungsansätze aus allen Bereichen des Faches diskutiert werden. Wichtig: Es handelt sich nicht um ein Repetitoriumskurs zum Staatsexamen! Ein solcher wird im Wintersemester 2024/25 angeboten.

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung in Koll.

Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung., benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-2029: Mittelalterliche Geschichte: Kolloquium Wahlbereich BA *Medieval History: Colloquium Elective Area*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger	
Inhalte: Aktuelle Forschungen und Studienabschlussarbeiten im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auseinander, insbesondere mit Fragestellungen und Forschungsdesigns. Sie präsentieren adressatenorientiert eine eigenständig erarbeitete Projektkonzeption im Hinblick auf die abschließende Bachelorarbeit und entwickeln diese in Auseinandersetzung mit den Rückmeldungen der Teilnehmer*innen weiter.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Die Teilnahme ist ab dem 5. Fachsemester möglich.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Kolloquium / Oberseminar / Forschungsoberseminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Interdisziplinäres Kolloquium Mittelalterliche Geschichte und Literatur (Kolloquium)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das Kolloquium unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters.

Prüfung
MG: Modulgesamtprüfung im Koll.
Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung., benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul GES-3029: Geschichte der Frühen Neuzeit: Kolloquium Wahlbereich BA *Early Modern History: Colloquium Elective Area*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser	
Inhalte: Diskussion aktueller Forschungstendenzen und -ansätze der Frühneuzeitforschung Diskussion und Präsentation von laufenden Forschungs- und Studienprojekten der Frühneuzeitforschung	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auseinander, insbesondere mit Fragestellungen und Forschungsdesigns. Sie präsentieren adressatenorientiert eine eigenständig erarbeitete Projektkonzeption im Hinblick auf die abschließende Bachelorarbeit und entwickeln diese in Auseinandersetzung mit den Rückmeldungen der Teilnehmer*innen weiter.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Die Teilnahme ist ab dem 5. Fachsemester möglich.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Kolloquium / Oberseminar / Forschungsoberseminar **Sprache:** Deutsch
Prüfung **FNZ: Modulgesamtprüfung im Koll.** Modulprüfung, Prüfungsform/-dauer/-umfang hängen ab von der konkret gewählten Lehrveranstaltung. Informationen zur Modulprüfung entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungsbeschreibung., benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul GES-4029: Neuere und Neueste Geschichte: Kolloquium Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Colloquium Elective Area*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus		
Inhalte: Diskussion und Präsentation von Studienprojekten im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auseinander, insbesondere mit Fragestellungen und Forschungsdesigns. Sie präsentieren adressatenorientiert eine eigenständig erarbeitete Projektkonzeption im Hinblick auf die abschließende Bachelorarbeit und entwickeln diese in Auseinandersetzung mit den Rückmeldungen der Teilnehmer*innen weiter.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Die Teilnahme ist ab dem 5. Fachsemester möglich.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Kolloquium / Oberseminar / Forschungsoberseminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Oberseminar/Kolloquium Geschichte des europäisch-transatlantischen Kulturraums
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
(Prüfungsform: Bericht, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Das Kolloquium/Oberseminar dient primär der Vorstellung und intensiven Diskussion von Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen. Außerdem werden aktuelle Forschungsthemen exemplarisch aufgegriffen und gemeinsam untersucht.

Oberseminar/Kolloquium der Neueren und Neuesten Geschichte
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
(Prüfungsform: Bericht, Prüfungsumfang: 5-8 Seiten; Prüfungsdauer: 2 Wochen) Das Seminar gibt Abschlusskandidatinnen und –kandidaten die Möglichkeit, ihre laufenden Arbeiten vorzustellen. Zudem werden laufende Forschungsfragen der Neueren und Neuesten Geschichte diskutiert. Das Seminar richtet sich ganz gezielt an alle, die sich auf ihre Examensarbeiten (BA/MA, Zulassungsarbeit) vorbereiten wollen.

Prüfung
NNG: Modulgesamtprüfung im Koll.
Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul GES-5031: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Kolloquium Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Colloquium Elective Area*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl		
Inhalte: Diskussion und Präsentation von Forschungs- und Studienprojekten im Bereich der Regionalgeschichte sowie Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auseinander, insbesondere mit Fragestellungen und Forschungsdesigns. Sie präsentieren adressatenorientiert eine eigenständig erarbeitete Projektkonzeption im Hinblick auf die abschließende Bachelorarbeit und entwickeln diese in Auseinandersetzung mit den Rückmeldungen der Teilnehmer*innen weiter.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Die Teilnahme ist ab dem 5. Fachsemester möglich.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Kolloquium / Oberseminar / Forschungsoberseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GES-0041 Interdisziplinäres Kolloquium und Übung/Mentorat

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung im Koll.

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-7131: Didaktik der Geschichte: Kolloquium Wahlbereich BA *Didactics of History: Colloquium Elective Area*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Kuchler
Wobring, Michael, Dr.

Inhalte:
Vorbereitung einer wissenschaftlichen Arbeit. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden setzen sich mit aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auseinander, insbesondere mit Fragestellungen und Forschungsdesigns. Sie präsentieren adressatenorientiert eine eigenständig erarbeitete Projektkonzeption im Hinblick auf die abschließende Bachelorarbeit und entwickeln diese in Auseinandersetzung mit den Rückmeldungen der Teilnehmer*innen weiter.

Die Studierenden lernen mit anderen Menschen effektiv und konstruktiv zu kommunizieren, zu kooperieren und zu interagieren. Sie beteiligen sich aktiv an Diskussionen, begründen und reflektieren eigene Meinungen, geben und nehmen konstruktives Feedback an, arbeiten in Gruppen zusammen und erarbeiten gemeinsame Lösungen, erkennen und lösen Konflikte innerhalb der Arbeitsgruppe, respektieren unterschiedliche Perspektiven und Hintergründe, organisieren sich selbstständig handeln verantwortungsbewusst.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Abschluss des Basismoduls		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Kolloquium / Oberseminar / Forschungsoberseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 8.0

Lernziele:
Siehe unter Modul.

Inhalte:
Vorbereitung einer wissenschaftlichen Arbeit. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Literatur:
Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung

DG: Modulgesamtprüfung im Koll.

Hausarbeit/Seminararbeit, Hausarbeit/Seminararbeit (18-22 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 1 Monate, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-0050: Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 1 *Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 1*	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r:	
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung in einer modernen Fremdsprache, die zur fachlich-wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit geisteswissenschaftlichen Inhalten befähigt. Bei Absolvierung des Moduls „Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 2“ ist eine andere Fremdsprache zuwählen als in „Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 1“.	
Lernziele/Kompetenzen: Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 GER: Die Studierenden können die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Die Studierenden können zudem über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.	
Bemerkung: Im Fach Geschichte (BA Nebenfach) muss das Modul vor Anmeldung der Bachelorarbeit (5. Sem.) erbracht sein - in einer modernen Fremdsprache, die nicht Englisch ist. - Bereits vor Studienbeginn erworbene Sprachkompetenzen können auf Antrag angerechnet werden. Bitte nehmen Sie die Hinweise zu den Modulen "Sprachkompetenz" am Beginn des Modulhandbuchs sowie auf der Homepage des Faches Geschichte zur Kenntnis (http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/informationen/fremdsprachen/).	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Die erfolgreiche Teilnahme setzt voraus, dass Sprachkenntnisse, wie sie etwa im Rahmen des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung vorausgesetzt werden, zumindest auf dem Niveau A2 GER vorliegen(Nachweis der Sprachkenntnisse etwa durch Einstufungstest Niveau A2 am Sprachenzentrum).	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: s. Angebot Sprachenzentrum	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: GES-0050 - Sprachkompetenz moderne Frmdsprache 1
Sprache: Deutsch

Prüfung
GES: Modulgesamtprüfung Sprachkompetenz
Klausur, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul GES-0051: Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 2 *Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 2*	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte des jeweiligen BA-Studiengangs	
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung in einer modernen Fremdsprache, die zur fachlich-wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit geisteswissenschaftlichen Inhalten befähigt. Wurde das Modul „Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 1“ bereits absolviert, so ist im Modul „Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 2“ eine andere Fremdsprache zu wählen.	
Lernziele/Kompetenzen: Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 GER: Die Studierenden können die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Die Studierenden können zudem über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.	
Bemerkung: Im Fach Geschichte (BA Nebenfach) muss das Modul vor Anmeldung der Bachelorarbeit (5. Sem.) erbracht sein - in einer modernen Fremdsprache, die nicht Englisch ist. - Bereits vor Studienbeginn erworbene Sprachkompetenzen können auf Antrag angerechnet werden. Bitte nehmen Sie die Hinweise zu den Modulen "Sprachkompetenz" am Beginn des Modulhandbuchs sowie auf der Homepage des Faches Geschichte zur Kenntnis (http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/informationen/fremdsprachen/).	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Die erfolgreiche Teilnahmesetzt voraus, dass Sprachkenntnisse, wie sie etwa im Rahmen des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung vorausgesetzt werden, zumindest auf dem Niveau A2 GER vorliegen (Nachweis der Sprachkenntnisse etwa durch Einstufungstest Niveau A 2 am Sprachenzentrum).	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: s. Angebot Sprachenzentrum	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: GES-0051 - Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 2 **Sprache:** Deutsch

Prüfung

GES: Modulgesamtprüfung Sprachkompetenz

Klausur, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GES-0052: Sprachkompetenz Latein *Sprachkompetenz Latein*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte des jeweiligen Bachelor-Studiengangs, s. Homepage des Faches Geschichte		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden Lateinkenntnissen, die zur fachlich-wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit geisteswissenschaftlichen Inhalten befähigen.		
Lernziele/Kompetenzen: Gesicherte Kenntnisse in Latein nach Maßgabe der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über den Erwerb von Latein- bzw. Griechischkenntnissen in ihrer jeweils aktuellen Fassung.		
Bemerkung: Im Fach Geschichte (BA Hauptfach) muss das Modul vor der Anmeldung der Bachelorarbeit (5. Sem.) erbracht sein. - Bereits vor Studienbeginn erworbene Sprachkompetenzen können auf Antrag angerechnet werden. Bitte nehmen Sie die Hinweise zu den Modulen "Sprachkompetenz" am Beginn des Modulhandbuchs sowie auf der Homepage des Faches Geschichte zur Kenntnis (http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/informationen/fremdsprachen/).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Die erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungendes Moduls setzt voraus, dass Grundkenntnisse in Grammatik und Wortschatz vorliegen (Kenntnisse entsprechend dem Niveau des Kurses Latinum II; Nachweis durch erfolgreichen Abschluss von Latinum I und II bzw. gegebenenfalls durch anderweitige Nachweise entsprechender Kenntnisse).		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 3	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: GES-0052 - Sprachkompetenz Latein
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Latein 3 (Blockkurs) (Kurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltung bereitet auf die Akademische Sprachprüfung an der KThF sowie auf die Prüfung über Gesicherte Lateinkenntnisse (Kleines Latinum) vor. Textgrundlage: Caesar, De bello Gallico (Ausgabe: Caesar, Bellum Gallicum. Vollständige Ausgabe, eingeleitet und kommentiert von Alois Guthardt, Aschendorff Verlag Münster (Textband + Wortkunde/Kommentar); ausleihbar in der Lehrbuchsammlung der Universitätsbibliothek!)

Latein 3, insbesondere für Studierende der Theologie (Kurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltung bereitet auf die Akademische Sprachprüfung an der KThF sowie auf die Prüfung über Gesicherte Lateinkenntnisse (Kleines Latinum) vor. Es können auch Studierende anderer Fakultäten teilnehmen. Für Studierende der PhilHist Fakultät wird am Ende eine eigene Prüfung zum Nachweis der Gesicherten Lateinkenntnisse angeboten. Textgrundlage: - Markusevangelium (Nova Vulgata) - Caesar, De bello Gallico (Ausgabe: Caesar, Bellum Gallicum. Vollständige Ausgabe, eingeleitet und kommentiert von Alois Guthardt,

Aschendorff Verlag Münster (Textband + Wortkunde/Kommentar); ausleihbar in der Lehrbuchsammlung der Universitätsbibliothek!)

Prüfung

GES: Modulgesamtprüfung Sprachkompetenz

Modulprüfung, mögliche Prüfungsformen: Klausur, mündliche Prüfung, kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul ITA-2601: Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Italoromanistik (5 LP; Proseminar) *Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Italoromanistik (5 LP; Proseminar)*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Hanno Ehrlicher Dr. Sandro Engelmann		
Inhalte: Analyse und Interpretation literarischer Texte		
Lernziele/Kompetenzen: Literaturgeschichtliche Einordnung und literaturwissenschaftliche Analyse und Interpretation zentraler Werke der italienischsprachigen Literatur		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Italienischsprachige Literatur
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Deutsch / Italienisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Le diversi funzioni del cibo nella letteratura (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Le diverse funzioni del cibo nella letteratura Negli ultimi decenni la tematica del cibo ha acquistato sempre più spazio nelle scienze umanistiche ed è diventata importante oggetto di studi anche nella letteratura. L'aspetto alimentare, i gesti a tavola e lo spazio della cucina sono ricchi di simbologia e possono rappresentare un importante strumento per caratterizzare i personaggi all'interno di un testo narrativo, comprendere i rapporti interpersonali e di genere, nonché descrivere un preciso momento storico. Così come l'identità di un individuo e di una società, anche la cultura del cibo è soggetta a cambiamenti continui. Il cibo è spesso legato alla memoria, un certo sapore può evocare involontariamente episodi d'infanzia o riportarci nostalgicamente ad affetti familiari di un tempo perduto, come ci mostra, nella letteratura francese, l'esempio proustiano della madeleine. Si tratta di un viaggio nel passato, ricorrente in vari esempi della letteratura italiana. Nella letteratura de... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Italoromanistik (5 LP; Proseminar) (Modulprüfung)

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul PHF-0032: Jüdische Studien 2 LP		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Dr. Klaus Vogelgsang Prof. Dr. Bettina Bannasch		
Inhalte: Grundlagen der Jüdischen Studien		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Analyse jüdischer Kulturzeugnisse		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PHF-0032
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (BA/LA): Das Jahrhundert Kafkas: 1924-2024 (Hauptseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Drei von vielen Gründen, sich mit Kafka zu befassen: Das Interesse am wohl raffiniertesten Erzähler der deutschsprachigen Literatur, an seinem Umgang mit der stets problematisch erlebten Biographie (Familie und Sexualität, Judentum und Religion, Vegetarismus und Sport) und an seiner bis heute ungebrochenen Faszination steht im Zentrum dieses Seminars. 2024 ist ein Kafka-Jahr. Eine Reihe von zentralen Texten Kafkas wird analysiert, etwa der Roman „Der Proceß“, Erzählungen (u.a. „Die Verwandlung“, „Ein Hungerkünstler“, „Der Bau“), aber auch Aphorismen (Zürauer Zettel), Ausschnitte aus Briefen und Tagebüchern sowie der „Brief an den Vater“. Die Kafka-Rezeption in der Literatur, der Philosophie und den Medien wird ausschnitthaft vorgestellt. Eine Tagesexkursion ins Deutsche Literaturarchiv in Marbach ist geplant.

HS Berlin Babylon? Literarisches Leben im Berlin der 1920er und 30er Jahre, mit Exkursion (Hauptseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die üppigen Bilder der Fernsehserie Babylon Berlin prägen derzeit das Bild vom Berlin der Zwischenkriegszeit. Das Seminar stellt diesen Bildern literarische zur Seite und begibt sich vor Ort auf die Suche nach noch sichtbaren Spuren des literarischen Lebens im Berlin der 1920er und 30er Jahre. Insgesamt vier Spaziergänge werden unternommen, die von den Teilnehmer:innen des Seminars vorbereitet und gestaltetet werden. Vorbereitend zu lesen sind die folgenden Romane: Alfred Döblin Berlin Alexanderplatz (1929), Erich Kästner Fabian (1931), Irmgard Keun Das kunstseidene Mädchen (1932). Kürzere Texte von Franz Hessel und Walter Benjamin, Kurt Tucholsky und Gabriele Tergit, Gedichte von Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn, schließlich Schriften zum Theater Erwin Piscators und Bertolt Brechts ergänzen das Programm; sie können auch noch im Verlauf des Sommersemesters vor Seminarbeginn gelesen werden. Außerdem zum Programm gehören Besuche in der Neuen Nationalgalerie und im Maxim Gorki Theat... (weiter siehe Digicampus)

HS MA Europa! Literarische Essays zur Europa-Idee (Hauptseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das Seminar befasst sich mit Europanarrativen in Reiseerzählungen von Goethes Italienische Reise über Reisereportagen von Egon Erwin Kisch und Joseph Roth in den 1920er und 30er Jahren bis zu Texten der

Gegenwartsliteratur. Einbezogen werden auch essayistische Texte von Autorinnen und Autoren, die sich programmatisch mit der Idee Europa auseinandersetzen. Hinweis: Diese Veranstaltung eignet sich für eine Berücksichtigung im Zertifikatsprogramm 'Jüdische Studien'.

HS MA, LA/BA Erziehung zur Menschlichkeit. Literarische Bildungs- und Erziehungsprogramme von der Frühen Neuzeit bis zur Nachkriegszeit, in Kooperation mit dem „Annahof“ (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar untersucht programmatische Schriften und literarische Texte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, die sich unter je unterschiedlichen Vorzeichen einer „Erziehung zur Menschlichkeit“ verschrieben haben. Das Thema ist in vier Sektionen unterteilt und wird exemplarisch erkundet: 1. Verfahren der Einübung in Beständigkeit und Gotteskindschaft in der Literatur der Frühen Neuzeit; 2. Emanzipation durch bildende Lektüre und Theaterbesuch in der Epoche der Aufklärung; 3. Konzeptionen adäquater (Aus)Bildung der jungen Generation im Kampf gegen das „Elend der Jugendliteratur“ um 1900; 4. Modelle einer literarischen ‚Rückerziehung‘ des deutschen Volks im Zuge der reeducation-Politik nach 1945. Die Themen werden zunächst gemeinsam in angeleiteten Lektürerunden erschlossen, jede der vier Sektionen wird durch einen öffentlichen Gastvortrag ergänzt. In zwei abschließenden Sitzungen werden die Erträge des Seminars in Gruppenpräsentationen vorgestellt und diskutiert, dabei sollen Ausbli... (weiter siehe Digicampus)

Historische Grundlagen des Judentums (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Zeit des babylonischen Exils und die sich nach dem Ende des Exils anschließende Epoche des Zweiten Tempels war bedeutend für die Entstehung des frühen Judentums. Ein Großteil der Schriften des Alten Testaments ist in dieser Zeit entstanden bzw. überarbeitet worden. Das entstehende Judentum war von Beginn an durch theologische Vielfalt und regionale Diversität geprägt. Anhand von Themenschwerpunkten (Juden von Elephantine, Tempel in Jerusalem und auf dem Garizim, Entstehung der Synagoge, alexandrinische Diaspora, Qumran, Apokalyptik u.a.) führt die Vorlesung in die politischen, geistesgeschichtlichen und religiösen Entwicklungen und Zusammenhänge von der Perser-bis in die Römerzeit ein.

Historisches Kolloquium (Kolloquium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Historische Kolloquium ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der historischen Teilfächer. An den einzelnen Terminen wird jeweils ein Vortrag (eine Augsburger oder auswärtige Forschungsarbeit) aus einem der Teilfächer gehalten und diskutiert, so dass im Laufe des Semesters die historische Spanne von der Alten Geschichte bis in die Gegenwart überbrückt wird.

PS (B.A.): Straßen – Orte – Plätze: urbane Aushandlungen und Aneignungspraktiken. Ein vor Ort Seminar (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie handelnde Menschen und gebaute Umwelt öffentliche Räume in einer Stadt gestalten und beeinflussen und wie diese als Treffpunkte, soziale Knotenpunkte und Orte der Interaktion fungieren, steht im Vordergrund des Bachelor Seminars. Dabei wird vor Ort Bezug genommen auf methodische Herangehensweisen aus der kulturanthropologischen Stadtforschung (Beobachtungen, Hanging Around, (Mit-)Gehen als Methode) und dies an verschiedenen Beispielen angewandt und diskutiert. Unter anderem werden wir uns im Kurs mit Kaufhäusern, Treffpunkten (wie z.B. die Bismarckbrücke oder den Rathausplatz) oder auch mit Street Art beschäftigen. Ebenfalls spielen Fragen nach Räumen, Verortungen und Lokalisierungen eine Rolle und bieten daher auch theoretische Anknüpfungspunkte an die Stadt- und Raumforschung. Das Seminar findet an verschiedenen Orten und Plätzen in Augsburg statt. Diese werden in der ersten Sitzung (Vorbesprechung per Zoom) bekannt gegeben. Eine aktive Teilnahme und die Übernahme eines Referates... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Erinnerungskultur in der Debatte

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Forschung zu kultureller Erinnerung ist ein dynamisches Feld von großem Interesse und erinnerungspolitische Auseinandersetzungen werden nicht selten in öffentlichen Debatten ausgetragen. In Deutschland erscheint so in Gedenkreden, Filmen, Bildern, Mahnmalen im öffentlichen Raum und anderen Medien der Holocaust vielfach präsent, aber wie wirksam ist diese multimediale Kultur eigentlich mit Blick auf gegenwärtigen Antisemitismus, Rassismus und weitere Herausforderungen, wie etwa die Bedrohung der Demokratie durch die extreme Rechte?

Als Vergegenwärtigung von Vergangenheit bezieht sich Erinnern immer auf die Gegenwart und ist verknüpft mit Fragen des kollektiven Selbstverständnisses von Gesellschaften und deren Moral; als selbstreflexives Erinnern in einem ‚ethischen Rahmen' muss es zudem an den universalistischen Wert der Menschenrechte gebunden sein (A. Assmann 2020). Wenn dagegen jede unreflektierte Vergangenheit sich ihren Weg in die Gegenwart bahne (S. Neiman 2021), kommt dem bew... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Jüdische Filmschaffende im Weimarer Kino (1918–1933)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Blick auf die Filmproduktion von Weimar blieb lange vor allem bestimmt durch den Nationalsozialismus und seinen propagandistischen Einsatz von Filmen: Das Kino der ersten deutschen Republik erschien als dessen Vorgeschichte. Zu dieser Perspektive trugen auch die beiden kanonischen Nachkriegsfilmgeschichten der jüdischen Exilierten Siegfried Kracauer und Lotte Eisner, From Caligari to Hitler (1947) und The Haunted Screen (1955) bei, die das Weimarer Kino als ein am Expressionismus orientiertes männliches Autorenkino begriffen, in dem sich „die seelischen Anlagen eines Volkes" (Kracauer) vor dem Nationalsozialismus spiegelten. Wenig Beachtung fand, wie stark das Weimarer Kino von jüdischen Akteur*innen mitgeprägt war: Einer Schätzung zufolge hatten etwa 2.000 der rund 10.000 in der Filmindustrie von Weimar Beschäftigten einen jüdischen Hintergrund und spezifisch jüdische Themen wie Akkulturation, Marginalität und Identität wurden durchaus in einer Reihe von Filmen dargestellt (Rogows... (weiter siehe Digicampus)

cancelled_HS Berliner Haskala: Jüdisch-christliche Beziehungen in Berlin um 1800 (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Bericht

Bericht, unbenotet

Modul PHF-0033: Jüdische Studien 3 LP		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Dr. Klaus Vogelgsang Prof. Dr. Bettina Bannasch		
Inhalte: Grundlagen der Jüdischen Studien		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Analyse jüdischer Kulturzeugnisse		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PHF-0033
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (BA/LA): Das Jahrhundert Kafkas: 1924-2024 (Hauptseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Drei von vielen Gründen, sich mit Kafka zu befassen: Das Interesse am wohl raffiniertesten Erzähler der deutschsprachigen Literatur, an seinem Umgang mit der stets problematisch erlebten Biographie (Familie und Sexualität, Judentum und Religion, Vegetarismus und Sport) und an seiner bis heute ungebrochenen Faszination steht im Zentrum dieses Seminars. 2024 ist ein Kafka-Jahr. Eine Reihe von zentralen Texten Kafkas wird analysiert, etwa der Roman „Der Proceß“, Erzählungen (u.a. „Die Verwandlung“, „Ein Hungerkünstler“, „Der Bau“), aber auch Aphorismen (Zürauer Zettel), Ausschnitte aus Briefen und Tagebüchern sowie der „Brief an den Vater“. Die Kafka-Rezeption in der Literatur, der Philosophie und den Medien wird ausschnitthaft vorgestellt. Eine Tagesexkursion ins Deutsche Literaturarchiv in Marbach ist geplant.

HS Berlin Babylon? Literarisches Leben im Berlin der 1920er und 30er Jahre, mit Exkursion (Hauptseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die üppigen Bilder der Fernsehserie Babylon Berlin prägen derzeit das Bild vom Berlin der Zwischenkriegszeit. Das Seminar stellt diesen Bildern literarische zur Seite und begibt sich vor Ort auf die Suche nach noch sichtbaren Spuren des literarischen Lebens im Berlin der 1920er und 30er Jahre. Insgesamt vier Spaziergänge werden unternommen, die von den Teilnehmer:innen des Seminars vorbereitet und gestaltetet werden. Vorbereitend zu lesen sind die folgenden Romane: Alfred Döblin Berlin Alexanderplatz (1929), Erich Kästner Fabian (1931), Irmgard Keun Das kunstseidene Mädchen (1932). Kürzere Texte von Franz Hessel und Walter Benjamin, Kurt Tucholsky und Gabriele Tergit, Gedichte von Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn, schließlich Schriften zum Theater Erwin Piscators und Bertolt Brechts ergänzen das Programm; sie können auch noch im Verlauf des Sommersemesters vor Seminarbeginn gelesen werden. Außerdem zum Programm gehören Besuche in der Neuen Nationalgalerie und im Maxim Gorki Theat... (weiter siehe Digicampus)

HS MA Europa! Literarische Essays zur Europa-Idee (Hauptseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das Seminar befasst sich mit Europanarrativen in Reiseerzählungen von Goethes Italienische Reise über Reisereportagen von Egon Erwin Kisch und Joseph Roth in den 1920er und 30er Jahren bis zu Texten der

Gegenwartsliteratur. Einbezogen werden auch essayistische Texte von Autorinnen und Autoren, die sich programmatisch mit der Idee Europa auseinandersetzen. Hinweis: Diese Veranstaltung eignet sich für eine Berücksichtigung im Zertifikatsprogramm 'Jüdische Studien'.

HS MA, LA/BA Erziehung zur Menschlichkeit. Literarische Bildungs- und Erziehungsprogramme von der Frühen Neuzeit bis zur Nachkriegszeit, in Kooperation mit dem „Annahof“ (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar untersucht programmatische Schriften und literarische Texte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, die sich unter je unterschiedlichen Vorzeichen einer „Erziehung zur Menschlichkeit“ verschrieben haben. Das Thema ist in vier Sektionen unterteilt und wird exemplarisch erkundet: 1. Verfahren der Einübung in Beständigkeit und Gotteskindschaft in der Literatur der Frühen Neuzeit; 2. Emanzipation durch bildende Lektüre und Theaterbesuch in der Epoche der Aufklärung; 3. Konzeptionen adäquater (Aus)Bildung der jungen Generation im Kampf gegen das „Elend der Jugendliteratur“ um 1900; 4. Modelle einer literarischen ‚Rückerziehung‘ des deutschen Volks im Zuge der reeducation-Politik nach 1945. Die Themen werden zunächst gemeinsam in angeleiteten Lektürerunden erschlossen, jede der vier Sektionen wird durch einen öffentlichen Gastvortrag ergänzt. In zwei abschließenden Sitzungen werden die Erträge des Seminars in Gruppenpräsentationen vorgestellt und diskutiert, dabei sollen Ausbli... (weiter siehe Digicampus)

PS (B.A.): Straßen – Orte – Plätze: urbane Aushandlungen und Aneignungspraktiken. Ein vor Ort Seminar (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie handelnde Menschen und gebaute Umwelt öffentliche Räume in einer Stadt gestalten und beeinflussen und wie diese als Treffpunkte, soziale Knotenpunkte und Orte der Interaktion fungieren, steht im Vordergrund des Bachelor Seminars. Dabei wird vor Ort Bezug genommen auf methodische Herangehensweisen aus der kulturanthropologischen Stadtforschung (Beobachtungen, Hanging Around, (Mit-)Gehen als Methode) und dies an verschiedenen Beispielen angewandt und diskutiert. Unter anderem werden wir uns im Kurs mit Kaufhäusern, Treffpunkten (wie z.B. die Bismarckbrücke oder den Rathausplatz) oder auch mit Street Art beschäftigen. Ebenfalls spielen Fragen nach Räumen, Verortungen und Lokalisierungen eine Rolle und bieten daher auch theoretische Anknüpfungspunkte an die Stadt- und Raumforschung. Das Seminar findet an verschiedenen Orten und Plätzen in Augsburg statt. Diese werden in der ersten Sitzung (Vorbesprechung per Zoom) bekannt gegeben. Eine aktive Teilnahme und die Übernahme eines Referates... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Erinnerungskultur in der Debatte

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Forschung zu kultureller Erinnerung ist ein dynamisches Feld von großem Interesse und erinnerungspolitische Auseinandersetzungen werden nicht selten in öffentlichen Debatten ausgetragen. In Deutschland erscheint so in Gedenkreden, Filmen, Bildern, Mahnmalen im öffentlichen Raum und anderen Medien der Holocaust vielfach präsent, aber wie wirksam ist diese multimediale Kultur eigentlich mit Blick auf gegenwärtigen Antisemitismus, Rassismus und weitere Herausforderungen, wie etwa die Bedrohung der Demokratie durch die extreme Rechte? Als Vergegenwärtigung von Vergangenheit bezieht sich Erinnern immer auf die Gegenwart und ist verknüpft mit Fragen des kollektiven Selbstverständnisses von Gesellschaften und deren Moral; als selbstreflexives Erinnern in einem ‚ethischen Rahmen‘ muss es zudem an den universalistischen Wert der Menschenrechte gebunden sein (A. Assmann 2020). Wenn dagegen jede unreflektierte Vergangenheit sich ihren Weg in die Gegenwart bahne (S. Neiman 2021), kommt dem bew... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Jüdische Filmschaffende im Weimarer Kino (1918–1933)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Blick auf die Filmproduktion von Weimar blieb lange vor allem bestimmt durch den Nationalsozialismus und seinen propagandistischen Einsatz von Filmen: Das Kino der ersten deutschen Republik erschien als dessen Vorgeschichte. Zu dieser Perspektive trugen auch die beiden kanonischen Nachkriegsfilmgeschichten der jüdischen Exilierten Siegfried Kracauer und Lotte Eisner, From Caligari to Hitler (1947) und The Haunted Screen (1955) bei, die das Weimarer Kino als ein am Expressionismus orientiertes männliches Autorenkino begriffen, in dem sich „die seelischen Anlagen eines Volkes“ (Kracauer) vor dem Nationalsozialismus spiegelten. Wenig Beachtung fand, wie stark das Weimarer Kino von jüdischen Akteur*innen mitgeprägt war: Einer Schätzung zufolge hatten etwa 2.000 der rund 10.000 in der Filmindustrie von Weimar Beschäftigten einen jüdischen

Hintergrund und spezifisch jüdische Themen wie Akkulturation, Marginalität und Identität wurden durchaus in einer Reihe von Filmen dargestellt (Rogows... (weiter siehe Digicampus)

cancelled_HS Berliner Haskala: Jüdisch-christliche Beziehungen in Berlin um 1800 (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Bericht

Bericht, unbenotet

Modul PHF-0035: Jüdische Studien 5 LP		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Dr. Klaus Vogelgsang Prof. Dr. Bettina Bannasch		
Inhalte: Grundlagen der Jüdischen Studien		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Analyse jüdischer Kulturzeugnisse		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PHF-0035

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (BA/LA): Das Jahrhundert Kafkas: 1924-2024 (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Drei von vielen Gründen, sich mit Kafka zu befassen: Das Interesse am wohl raffiniertesten Erzähler der deutschsprachigen Literatur, an seinem Umgang mit der stets problematisch erlebten Biographie (Familie und Sexualität, Judentum und Religion, Vegetarismus und Sport) und an seiner bis heute ungebrochenen Faszination steht im Zentrum dieses Seminars. 2024 ist ein Kafka-Jahr. Eine Reihe von zentralen Texten Kafkas wird analysiert, etwa der Roman „Der Proceß“, Erzählungen (u.a. „Die Verwandlung“, „Ein Hungerkünstler“, „Der Bau“), aber auch Aphorismen (Zürauer Zettel), Ausschnitte aus Briefen und Tagebüchern sowie der „Brief an den Vater“. Die Kafka-Rezeption in der Literatur, der Philosophie und den Medien wird ausschnitthaft vorgestellt. Eine Tagesexkursion ins Deutsche Literaturarchiv in Marbach ist geplant.

HS Berlin Babylon? Literarisches Leben im Berlin der 1920er und 30er Jahre, mit Exkursion (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die üppigen Bilder der Fernsehserie Babylon Berlin prägen derzeit das Bild vom Berlin der Zwischenkriegszeit. Das Seminar stellt diesen Bildern literarische zur Seite und begibt sich vor Ort auf die Suche nach noch sichtbaren Spuren des literarischen Lebens im Berlin der 1920er und 30er Jahre. Insgesamt vier Spaziergänge werden unternommen, die von den Teilnehmer:innen des Seminars vorbereitet und gestaltetet werden. Vorbereitend zu lesen sind die folgenden Romane: Alfred Döblin Berlin Alexanderplatz (1929), Erich Kästner Fabian (1931), Irmgard Keun Das kunstseidene Mädchen (1932). Kürzere Texte von Franz Hessel und Walter Benjamin, Kurt Tucholsky und Gabriele Tergit, Gedichte von Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn, schließlich Schriften zum Theater Erwin Piscators und Bertolt Brechts ergänzen das Programm; sie können auch noch im Verlauf des Sommersemesters vor Seminarbeginn gelesen werden. Außerdem zum Programm gehören Besuche in der Neuen Nationalgalerie und im Maxim Gorki Theat... (weiter siehe Digicampus)

HS MA Europa! Literarische Essays zur Europa-Idee (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar befasst sich mit Europanarrativen in Reiseerzählungen von Goethes Italienische Reise über Reisereportagen von Egon Erwin Kisch und Joseph Roth in den 1920er und 30er Jahren bis zu Texten der

Gegenwartsliteratur. Einbezogen werden auch essayistische Texte von Autorinnen und Autoren, die sich programmatisch mit der Idee Europa auseinandersetzen. Hinweis: Diese Veranstaltung eignet sich für eine Berücksichtigung im Zertifikatsprogramm 'Jüdische Studien'.

HS MA, LA/BA Erziehung zur Menschlichkeit. Literarische Bildungs- und Erziehungsprogramme von der Frühen Neuzeit bis zur Nachkriegszeit, in Kooperation mit dem „Annahof“ (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar untersucht programmatische Schriften und literarische Texte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, die sich unter je unterschiedlichen Vorzeichen einer „Erziehung zur Menschlichkeit“ verschrieben haben. Das Thema ist in vier Sektionen unterteilt und wird exemplarisch erkundet: 1. Verfahren der Einübung in Beständigkeit und Gotteskindschaft in der Literatur der Frühen Neuzeit; 2. Emanzipation durch bildende Lektüre und Theaterbesuch in der Epoche der Aufklärung; 3. Konzeptionen adäquater (Aus)Bildung der jungen Generation im Kampf gegen das „Elend der Jugendliteratur“ um 1900; 4. Modelle einer literarischen ‚Rückerziehung‘ des deutschen Volks im Zuge der reeducation-Politik nach 1945. Die Themen werden zunächst gemeinsam in angeleiteten Lektürerunden erschlossen, jede der vier Sektionen wird durch einen öffentlichen Gastvortrag ergänzt. In zwei abschließenden Sitzungen werden die Erträge des Seminars in Gruppenpräsentationen vorgestellt und diskutiert, dabei sollen Ausbli... (weiter siehe Digicampus)

PS (B.A.): Straßen – Orte – Plätze: urbane Aushandlungen und Aneignungspraktiken. Ein vor Ort Seminar (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie handelnde Menschen und gebaute Umwelt öffentliche Räume in einer Stadt gestalten und beeinflussen und wie diese als Treffpunkte, soziale Knotenpunkte und Orte der Interaktion fungieren, steht im Vordergrund des Bachelor Seminars. Dabei wird vor Ort Bezug genommen auf methodische Herangehensweisen aus der kulturanthropologischen Stadtforschung (Beobachtungen, Hanging Around, (Mit-)Gehen als Methode) und dies an verschiedenen Beispielen angewandt und diskutiert. Unter anderem werden wir uns im Kurs mit Kaufhäusern, Treffpunkten (wie z.B. die Bismarckbrücke oder den Rathausplatz) oder auch mit Street Art beschäftigen. Ebenfalls spielen Fragen nach Räumen, Verortungen und Lokalisierungen eine Rolle und bieten daher auch theoretische Anknüpfungspunkte an die Stadt- und Raumforschung. Das Seminar findet an verschiedenen Orten und Plätzen in Augsburg statt. Diese werden in der ersten Sitzung (Vorbesprechung per Zoom) bekannt gegeben. Eine aktive Teilnahme und die Übernahme eines Referates... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Erinnerungskultur in der Debatte

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Forschung zu kultureller Erinnerung ist ein dynamisches Feld von großem Interesse und erinnerungspolitische Auseinandersetzungen werden nicht selten in öffentlichen Debatten ausgetragen. In Deutschland erscheint so in Gedenkreden, Filmen, Bildern, Mahnmalen im öffentlichen Raum und anderen Medien der Holocaust vielfach präsent, aber wie wirksam ist diese multimediale Kultur eigentlich mit Blick auf gegenwärtigen Antisemitismus, Rassismus und weitere Herausforderungen, wie etwa die Bedrohung der Demokratie durch die extreme Rechte? Als Vergegenwärtigung von Vergangenheit bezieht sich Erinnern immer auf die Gegenwart und ist verknüpft mit Fragen des kollektiven Selbstverständnisses von Gesellschaften und deren Moral; als selbstreflexives Erinnern in einem ‚ethischen Rahmen‘ muss es zudem an den universalistischen Wert der Menschenrechte gebunden sein (A. Assmann 2020). Wenn dagegen jede unreflektierte Vergangenheit sich ihren Weg in die Gegenwart bahne (S. Neiman 2021), kommt dem bew... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Jüdische Filmschaffende im Weimarer Kino (1918–1933)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Blick auf die Filmproduktion von Weimar blieb lange vor allem bestimmt durch den Nationalsozialismus und seinen propagandistischen Einsatz von Filmen: Das Kino der ersten deutschen Republik erschien als dessen Vorgeschichte. Zu dieser Perspektive trugen auch die beiden kanonischen Nachkriegsfilmgeschichten der jüdischen Exilierten Siegfried Kracauer und Lotte Eisner, From Caligari to Hitler (1947) und The Haunted Screen (1955) bei, die das Weimarer Kino als ein am Expressionismus orientiertes männliches Autorenkino begriffen, in dem sich „die seelischen Anlagen eines Volkes“ (Kracauer) vor dem Nationalsozialismus spiegelten. Wenig Beachtung fand, wie stark das Weimarer Kino von jüdischen Akteur*innen mitgeprägt war: Einer Schätzung zufolge hatten etwa 2.000 der rund 10.000 in der Filmindustrie von Weimar Beschäftigten einen jüdischen

Hintergrund und spezifisch jüdische Themen wie Akkulturation, Marginalität und Identität wurden durchaus in einer Reihe von Filmen dargestellt (Rogows... (weiter siehe Digicampus)

cancelled_HS Berliner Haskala: Jüdisch-christliche Beziehungen in Berlin um 1800 (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Bericht

Bericht, unbenotet

Modul PHF-0036: Jüdische Studien 6 LP		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Dr. Klaus Vogelgsang Prof. Dr. Bettina Bannasch		
Inhalte: Grundlagen der Jüdischen Studien		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Analyse jüdischer Kulturzeugnisse		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PHF-0036

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (BA/LA): Das Jahrhundert Kafkas: 1924-2024 (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Drei von vielen Gründen, sich mit Kafka zu befassen: Das Interesse am wohl raffiniertesten Erzähler der deutschsprachigen Literatur, an seinem Umgang mit der stets problematisch erlebten Biographie (Familie und Sexualität, Judentum und Religion, Vegetarismus und Sport) und an seiner bis heute ungebrochenen Faszination steht im Zentrum dieses Seminars. 2024 ist ein Kafka-Jahr. Eine Reihe von zentralen Texten Kafkas wird analysiert, etwa der Roman „Der Proceß“, Erzählungen (u.a. „Die Verwandlung“, „Ein Hungerkünstler“, „Der Bau“), aber auch Aphorismen (Zürauer Zettel), Ausschnitte aus Briefen und Tagebüchern sowie der „Brief an den Vater“. Die Kafka-Rezeption in der Literatur, der Philosophie und den Medien wird ausschnitthaft vorgestellt. Eine Tagesexkursion ins Deutsche Literaturarchiv in Marbach ist geplant.

HS (M.A.): Kriegs- und Gewalterfahrungen in der kommunalen Erinnerungskultur (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

An die Opfer von staatlich organisierter Gewalt, auch im Krieg, wird in kleinen und großen Kommunen, nicht nur in Deutschland, in vielen Formen erinnert. Zentraler historischer Bezugspunkt ist die NS-Herrschaft und der Zweite Weltkrieg. Das Erinnern findet dabei nicht selten an Orten statt, die aus der Gedenkkultur des 19. Jahrhunderts und der Zwischenkriegszeit stammen. Ob und wie lassen sich beispielsweise Kriegerdenkmäler, die sich auch in den meisten Dörfern und Kleinstädten finden, in die heutige kommunaler Erinnerungskultur einbeziehen? Das Seminar untersucht an ausgewählten Beispielen in der Region, wie sich der Umgang mit ambivalenten Aspekten der Erinnerungskultur entwickelt.

HS Berlin Babylon? Literarisches Leben im Berlin der 1920er und 30er Jahre, mit Exkursion (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die üppigen Bilder der Fernsehserie Babylon Berlin prägen derzeit das Bild vom Berlin der Zwischenkriegszeit. Das Seminar stellt diesen Bildern literarische zur Seite und begibt sich vor Ort auf die Suche nach noch sichtbaren Spuren des literarischen Lebens im Berlin der 1920er und 30er Jahre. Insgesamt vier Spaziergänge werden unternommen, die von den Teilnehmer:innen des Seminars vorbereitet und gestaltetet werden. Vorbereitend zu lesen sind die folgenden Romane: Alfred Döblin Berlin Alexanderplatz (1929), Erich Kästner Fabian (1931),

Irmgard Keun Das kunstseidene Mädchen (1932). Kürzere Texte von Franz Hessel und Walter Benjamin, Kurt Tucholsky und Gabriele Tergit, Gedichte von Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn, schließlich Schriften zum Theater Erwin Piscators und Bertolt Brechts ergänzen das Programm; sie können auch noch im Verlauf des Sommersemesters vor Seminarbeginn gelesen werden. Außerdem zum Programm gehören Besuche in der Neuen Nationalgalerie und im Maxim Gorki Theat... (weiter siehe Digicampus)

HS MA Europa! Literarische Essays zur Europa-Idee (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar befasst sich mit Europanarrativen in Reiseerzählungen von Goethes Italienische Reise über Reisereportagen von Egon Erwin Kisch und Joseph Roth in den 1920er und 30er Jahren bis zu Texten der Gegenwartsliteratur. Einbezogen werden auch essayistische Texte von Autorinnen und Autoren, die sich programmatisch mit der Idee Europa auseinandersetzen. Hinweis: Diese Veranstaltung eignet sich für eine Berücksichtigung im Zertifikatsprogramm 'Jüdische Studien'.

HS MA, LA/BA Erziehung zur Menschlichkeit. Literarische Bildungs- und Erziehungsprogramme von der Frühen Neuzeit bis zur Nachkriegszeit, in Kooperation mit dem „Annahof“ (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar untersucht programmatische Schriften und literarische Texte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, die sich unter je unterschiedlichen Vorzeichen einer „Erziehung zur Menschlichkeit“ verschrieben haben. Das Thema ist in vier Sektionen unterteilt und wird exemplarisch erkundet: 1. Verfahren der Einübung in Beständigkeit und Gotteskindschaft in der Literatur der Frühen Neuzeit; 2. Emanzipation durch bildende Lektüre und Theaterbesuch in der Epoche der Aufklärung; 3. Konzeptionen adäquater (Aus)Bildung der jungen Generation im Kampf gegen das „Elend der Jugendliteratur“ um 1900; 4. Modelle einer literarischen ‚Rückerziehung‘ des deutschen Volks im Zuge der reeducation-Politik nach 1945. Die Themen werden zunächst gemeinsam in angeleiteten Lektürerunden erschlossen, jede der vier Sektionen wird durch einen öffentlichen Gastvortrag ergänzt. In zwei abschließenden Sitzungen werden die Erträge des Seminars in Gruppenpräsentationen vorgestellt und diskutiert, dabei sollen Ausbli... (weiter siehe Digicampus)

PS (B.A.): Straßen – Orte – Plätze: urbane Aushandlungen und Aneignungspraktiken. Ein vor Ort Seminar (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie handelnde Menschen und gebaute Umwelt öffentliche Räume in einer Stadt gestalten und beeinflussen und wie diese als Treffpunkte, soziale Knotenpunkte und Orte der Interaktion fungieren, steht im Vordergrund des Bachelor Seminars. Dabei wird vor Ort Bezug genommen auf methodische Herangehensweisen aus der kulturanthropologischen Stadtforschung (Beobachtungen, Hanging Around, (Mit-)Gehen als Methode) und dies an verschiedenen Beispielen angewandt und diskutiert. Unter anderem werden wir uns im Kurs mit Kaufhäusern, Treffpunkten (wie z.B. die Bismarckbrücke oder den Rathausplatz) oder auch mit Street Art beschäftigen. Ebenfalls spielen Fragen nach Räumen, Verortungen und Lokalisierungen eine Rolle und bieten daher auch theoretische Anknüpfungspunkte an die Stadt- und Raumforschung. Das Seminar findet an verschiedenen Orten und Plätzen in Augsburg statt. Diese werden in der ersten Sitzung (Vorbesprechung per Zoom) bekannt gegeben. Eine aktive Teilnahme und die Übernahme eines Referates... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Erinnerungskultur in der Debatte

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Forschung zu kultureller Erinnerung ist ein dynamisches Feld von großem Interesse und erinnerungspolitische Auseinandersetzungen werden nicht selten in öffentlichen Debatten ausgetragen. In Deutschland erscheint so in Gedenkreden, Filmen, Bildern, Mahnmalen im öffentlichen Raum und anderen Medien der Holocaust vielfach präsent, aber wie wirksam ist diese multimediale Kultur eigentlich mit Blick auf gegenwärtigen Antisemitismus, Rassismus und weitere Herausforderungen, wie etwa die Bedrohung der Demokratie durch die extreme Rechte? Als Vergegenwärtigung von Vergangenheit bezieht sich Erinnern immer auf die Gegenwart und ist verknüpft mit Fragen des kollektiven Selbstverständnisses von Gesellschaften und deren Moral; als selbstreflexives Erinnern in einem ‚ethischen Rahmen‘ muss es zudem an den universalistischen Wert der Menschenrechte gebunden sein (A. Assmann 2020). Wenn dagegen jede unreflektierte Vergangenheit sich ihren Weg in die Gegenwart bahne (S. Neiman 2021), kommt dem bew... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Jüdische Filmschaffende im Weimarer Kino (1918–1933)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Blick auf die Filmproduktion von Weimar blieb lange vor allem bestimmt durch den Nationalsozialismus und seinen propagandistischen Einsatz von Filmen: Das Kino der ersten deutschen Republik erschien als dessen Vorgeschichte. Zu dieser Perspektive trugen auch die beiden kanonischen Nachkriegsfilmgeschichten der jüdischen Exilierten Siegfried Kracauer und Lotte Eisner, From Caligari to Hitler (1947) und The Haunted Screen (1955) bei, die das Weimarer Kino als ein am Expressionismus orientiertes männliches Autorenkino begriffen, in dem sich „die seelischen Anlagen eines Volkes“ (Kracauer) vor dem Nationalsozialismus spiegelten. Wenig Beachtung fand, wie stark das Weimarer Kino von jüdischen Akteur*innen mitgeprägt war: Einer Schätzung zufolge hatten etwa 2.000 der rund 10.000 in der Filmindustrie von Weimar Beschäftigten einen jüdischen Hintergrund und spezifisch jüdische Themen wie Akkulturation, Marginalität und Identität wurden durchaus in einer Reihe von Filmen dargestellt (Rogows... (weiter siehe Digicampus)

cancelled_HS Berliner Haskala: Jüdisch-christliche Beziehungen in Berlin um 1800 (Hauptseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Bericht
Bericht, unbenotet

Modul PHF-0042: Jüdische Studien Plus 2 LP		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Klaus Vogelgsang Prof. Dr. Bettina Bannasch		
Inhalte: Forschungsfelder der Jüdischen Studien		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Fähigkeit zur Analyse jüdischer Kulturzeugnisse		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PHF-0042
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (BA/LA): Das Jahrhundert Kafkas: 1924-2024 (Hauptseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Drei von vielen Gründen, sich mit Kafka zu befassen: Das Interesse am wohl raffiniertesten Erzähler der deutschsprachigen Literatur, an seinem Umgang mit der stets problematisch erlebten Biographie (Familie und Sexualität, Judentum und Religion, Vegetarismus und Sport) und an seiner bis heute ungebrochenen Faszination steht im Zentrum dieses Seminars. 2024 ist ein Kafka-Jahr. Eine Reihe von zentralen Texten Kafkas wird analysiert, etwa der Roman „Der Proceß“, Erzählungen (u.a. „Die Verwandlung“, „Ein Hungerkünstler“, „Der Bau“), aber auch Aphorismen (Zürauer Zettel), Ausschnitte aus Briefen und Tagebüchern sowie der „Brief an den Vater“. Die Kafka-Rezeption in der Literatur, der Philosophie und den Medien wird ausschnitthaft vorgestellt. Eine Tagesexkursion ins Deutsche Literaturarchiv in Marbach ist geplant.

HS Berlin Babylon? Literarisches Leben im Berlin der 1920er und 30er Jahre, mit Exkursion (Hauptseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die üppigen Bilder der Fernsehserie Babylon Berlin prägen derzeit das Bild vom Berlin der Zwischenkriegszeit. Das Seminar stellt diesen Bildern literarische zur Seite und begibt sich vor Ort auf die Suche nach noch sichtbaren Spuren des literarischen Lebens im Berlin der 1920er und 30er Jahre. Insgesamt vier Spaziergänge werden unternommen, die von den Teilnehmer:innen des Seminars vorbereitet und gestaltetet werden. Vorbereitend zu lesen sind die folgenden Romane: Alfred Döblin Berlin Alexanderplatz (1929), Erich Kästner Fabian (1931), Irmgard Keun Das kunstseidene Mädchen (1932). Kürzere Texte von Franz Hessel und Walter Benjamin, Kurt Tucholsky und Gabriele Tergit, Gedichte von Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn, schließlich Schriften zum Theater Erwin Piscators und Bertolt Brechts ergänzen das Programm; sie können auch noch im Verlauf des Sommersemesters vor Seminarbeginn gelesen werden. Außerdem zum Programm gehören Besuche in der Neuen Nationalgalerie und im Maxim Gorki Theat... (weiter siehe Digicampus)

HS MA Europa! Literarische Essays zur Europa-Idee (Hauptseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das Seminar befasst sich mit Europanarrativen in Reiseerzählungen von Goethes Italienische Reise über Reisereportagen von Egon Erwin Kisch und Joseph Roth in den 1920er und 30er Jahren bis zu Texten der

Gegenwartsliteratur. Einbezogen werden auch essayistische Texte von Autorinnen und Autoren, die sich programmatisch mit der Idee Europa auseinandersetzen. Hinweis: Diese Veranstaltung eignet sich für eine Berücksichtigung im Zertifikatsprogramm 'Jüdische Studien'.

HS MA, LA/BA Erziehung zur Menschlichkeit. Literarische Bildungs- und Erziehungsprogramme von der Frühen Neuzeit bis zur Nachkriegszeit, in Kooperation mit dem „Annahof“ (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar untersucht programmatische Schriften und literarische Texte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, die sich unter je unterschiedlichen Vorzeichen einer „Erziehung zur Menschlichkeit“ verschrieben haben. Das Thema ist in vier Sektionen unterteilt und wird exemplarisch erkundet: 1. Verfahren der Einübung in Beständigkeit und Gotteskindschaft in der Literatur der Frühen Neuzeit; 2. Emanzipation durch bildende Lektüre und Theaterbesuch in der Epoche der Aufklärung; 3. Konzeptionen adäquater (Aus)Bildung der jungen Generation im Kampf gegen das „Elend der Jugendliteratur“ um 1900; 4. Modelle einer literarischen ‚Rückerziehung‘ des deutschen Volks im Zuge der reeducation-Politik nach 1945. Die Themen werden zunächst gemeinsam in angeleiteten Lektürerunden erschlossen, jede der vier Sektionen wird durch einen öffentlichen Gastvortrag ergänzt. In zwei abschließenden Sitzungen werden die Erträge des Seminars in Gruppenpräsentationen vorgestellt und diskutiert, dabei sollen Ausbli... (weiter siehe Digicampus)

Historische Grundlagen des Judentums (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Zeit des babylonischen Exils und die sich nach dem Ende des Exils anschließende Epoche des Zweiten Tempels war bedeutend für die Entstehung des frühen Judentums. Ein Großteil der Schriften des Alten Testaments ist in dieser Zeit entstanden bzw. überarbeitet worden. Das entstehende Judentum war von Beginn an durch theologische Vielfalt und regionale Diversität geprägt. Anhand von Themenschwerpunkten (Juden von Elephantine, Tempel in Jerusalem und auf dem Garizim, Entstehung der Synagoge, alexandrinische Diaspora, Qumran, Apokalyptik u.a.) führt die Vorlesung in die politischen, geistesgeschichtlichen und religiösen Entwicklungen und Zusammenhänge von der Perser-bis in die Römerzeit ein.

Historisches Kolloquium (Kolloquium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Historische Kolloquium ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der historischen Teilfächer. An den einzelnen Terminen wird jeweils ein Vortrag (eine Augsburger oder auswärtige Forschungsarbeit) aus einem der Teilfächer gehalten und diskutiert, so dass im Laufe des Semesters die historische Spanne von der Alten Geschichte bis in die Gegenwart überbrückt wird.

PS (B.A.): Straßen – Orte – Plätze: urbane Aushandlungen und Aneignungspraktiken. Ein vor Ort Seminar (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie handelnde Menschen und gebaute Umwelt öffentliche Räume in einer Stadt gestalten und beeinflussen und wie diese als Treffpunkte, soziale Knotenpunkte und Orte der Interaktion fungieren, steht im Vordergrund des Bachelor Seminars. Dabei wird vor Ort Bezug genommen auf methodische Herangehensweisen aus der kulturanthropologischen Stadtforschung (Beobachtungen, Hanging Around, (Mit-)Gehen als Methode) und dies an verschiedenen Beispielen angewandt und diskutiert. Unter anderem werden wir uns im Kurs mit Kaufhäusern, Treffpunkten (wie z.B. die Bismarckbrücke oder den Rathausplatz) oder auch mit Street Art beschäftigen. Ebenfalls spielen Fragen nach Räumen, Verortungen und Lokalisierungen eine Rolle und bieten daher auch theoretische Anknüpfungspunkte an die Stadt- und Raumforschung. Das Seminar findet an verschiedenen Orten und Plätzen in Augsburg statt. Diese werden in der ersten Sitzung (Vorbesprechung per Zoom) bekannt gegeben. Eine aktive Teilnahme und die Übernahme eines Referates... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Erinnerungskultur in der Debatte

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Forschung zu kultureller Erinnerung ist ein dynamisches Feld von großem Interesse und erinnerungspolitische Auseinandersetzungen werden nicht selten in öffentlichen Debatten ausgetragen. In Deutschland erscheint so in Gedenkreden, Filmen, Bildern, Mahnmalen im öffentlichen Raum und anderen Medien der Holocaust vielfach präsent, aber wie wirksam ist diese multimediale Kultur eigentlich mit Blick auf gegenwärtigen Antisemitismus, Rassismus und weitere Herausforderungen, wie etwa die Bedrohung der Demokratie durch die extreme Rechte?

Als Vergegenwärtigung von Vergangenheit bezieht sich Erinnern immer auf die Gegenwart und ist verknüpft mit Fragen des kollektiven Selbstverständnisses von Gesellschaften und deren Moral; als selbstreflexives Erinnern in einem ‚ethischen Rahmen' muss es zudem an den universalistischen Wert der Menschenrechte gebunden sein (A. Assmann 2020). Wenn dagegen jede unreflektierte Vergangenheit sich ihren Weg in die Gegenwart bahne (S. Neiman 2021), kommt dem bew... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Jüdische Filmschaffende im Weimarer Kino (1918–1933)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Blick auf die Filmproduktion von Weimar blieb lange vor allem bestimmt durch den Nationalsozialismus und seinen propagandistischen Einsatz von Filmen: Das Kino der ersten deutschen Republik erschien als dessen Vorgeschichte. Zu dieser Perspektive trugen auch die beiden kanonischen Nachkriegsfilmgeschichten der jüdischen Exilierten Siegfried Kracauer und Lotte Eisner, From Caligari to Hitler (1947) und The Haunted Screen (1955) bei, die das Weimarer Kino als ein am Expressionismus orientiertes männliches Autorenkino begriffen, in dem sich „die seelischen Anlagen eines Volkes" (Kracauer) vor dem Nationalsozialismus spiegelten. Wenig Beachtung fand, wie stark das Weimarer Kino von jüdischen Akteur*innen mitgeprägt war: Einer Schätzung zufolge hatten etwa 2.000 der rund 10.000 in der Filmindustrie von Weimar Beschäftigten einen jüdischen Hintergrund und spezifisch jüdische Themen wie Akkulturation, Marginalität und Identität wurden durchaus in einer Reihe von Filmen dargestellt (Rogows... (weiter siehe Digicampus)

cancelled_HS Berliner Haskala: Jüdisch-christliche Beziehungen in Berlin um 1800 (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Bericht

Bericht, unbenotet

Modul PHF-0043: Jüdische Studien Plus 3 LP		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Klaus Vogelgsang Prof. Dr. Bettina Bannasch		
Inhalte: Forschungsfelder der Jüdischen Studien		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Fähigkeit zur Analyse jüdischer Kulturzeugnisse		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PHF-0043

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (BA/LA): Das Jahrhundert Kafkas: 1924-2024 (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Drei von vielen Gründen, sich mit Kafka zu befassen: Das Interesse am wohl raffiniertesten Erzähler der deutschsprachigen Literatur, an seinem Umgang mit der stets problematisch erlebten Biographie (Familie und Sexualität, Judentum und Religion, Vegetarismus und Sport) und an seiner bis heute ungebrochenen Faszination steht im Zentrum dieses Seminars. 2024 ist ein Kafka-Jahr. Eine Reihe von zentralen Texten Kafkas wird analysiert, etwa der Roman „Der Proceß“, Erzählungen (u.a. „Die Verwandlung“, „Ein Hungerkünstler“, „Der Bau“), aber auch Aphorismen (Zürauer Zettel), Ausschnitte aus Briefen und Tagebüchern sowie der „Brief an den Vater“. Die Kafka-Rezeption in der Literatur, der Philosophie und den Medien wird ausschnitthaft vorgestellt. Eine Tagesexkursion ins Deutsche Literaturarchiv in Marbach ist geplant.

HS Berlin Babylon? Literarisches Leben im Berlin der 1920er und 30er Jahre, mit Exkursion (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die üppigen Bilder der Fernsehserie Babylon Berlin prägen derzeit das Bild vom Berlin der Zwischenkriegszeit. Das Seminar stellt diesen Bildern literarische zur Seite und begibt sich vor Ort auf die Suche nach noch sichtbaren Spuren des literarischen Lebens im Berlin der 1920er und 30er Jahre. Insgesamt vier Spaziergänge werden unternommen, die von den Teilnehmer:innen des Seminars vorbereitet und gestaltetet werden. Vorbereitend zu lesen sind die folgenden Romane: Alfred Döblin Berlin Alexanderplatz (1929), Erich Kästner Fabian (1931), Irmgard Keun Das kunstseidene Mädchen (1932). Kürzere Texte von Franz Hessel und Walter Benjamin, Kurt Tucholsky und Gabriele Tergit, Gedichte von Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn, schließlich Schriften zum Theater Erwin Piscators und Bertolt Brechts ergänzen das Programm; sie können auch noch im Verlauf des Sommersemesters vor Seminarbeginn gelesen werden. Außerdem zum Programm gehören Besuche in der Neuen Nationalgalerie und im Maxim Gorki Theat... (weiter siehe Digicampus)

HS MA Europa! Literarische Essays zur Europa-Idee (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar befasst sich mit Europanarrativen in Reiseerzählungen von Goethes Italienische Reise über Reisereportagen von Egon Erwin Kisch und Joseph Roth in den 1920er und 30er Jahren bis zu Texten der

Gegenwartsliteratur. Einbezogen werden auch essayistische Texte von Autorinnen und Autoren, die sich programmatisch mit der Idee Europa auseinandersetzen. Hinweis: Diese Veranstaltung eignet sich für eine Berücksichtigung im Zertifikatsprogramm 'Jüdische Studien'.

HS MA, LA/BA Erziehung zur Menschlichkeit. Literarische Bildungs- und Erziehungsprogramme von der Frühen Neuzeit bis zur Nachkriegszeit, in Kooperation mit dem „Annahof“ (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar untersucht programmatische Schriften und literarische Texte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, die sich unter je unterschiedlichen Vorzeichen einer „Erziehung zur Menschlichkeit“ verschrieben haben. Das Thema ist in vier Sektionen unterteilt und wird exemplarisch erkundet: 1. Verfahren der Einübung in Beständigkeit und Gotteskindschaft in der Literatur der Frühen Neuzeit; 2. Emanzipation durch bildende Lektüre und Theaterbesuch in der Epoche der Aufklärung; 3. Konzeptionen adäquater (Aus)Bildung der jungen Generation im Kampf gegen das „Elend der Jugendliteratur“ um 1900; 4. Modelle einer literarischen ‚Rückerziehung‘ des deutschen Volks im Zuge der reeducation-Politik nach 1945. Die Themen werden zunächst gemeinsam in angeleiteten Lektürerunden erschlossen, jede der vier Sektionen wird durch einen öffentlichen Gastvortrag ergänzt. In zwei abschließenden Sitzungen werden die Erträge des Seminars in Gruppenpräsentationen vorgestellt und diskutiert, dabei sollen Ausbli... (weiter siehe Digicampus)

PS (B.A.): Straßen – Orte – Plätze: urbane Aushandlungen und Aneignungspraktiken. Ein vor Ort Seminar (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie handelnde Menschen und gebaute Umwelt öffentliche Räume in einer Stadt gestalten und beeinflussen und wie diese als Treffpunkte, soziale Knotenpunkte und Orte der Interaktion fungieren, steht im Vordergrund des Bachelor Seminars. Dabei wird vor Ort Bezug genommen auf methodische Herangehensweisen aus der kulturanthropologischen Stadtforschung (Beobachtungen, Hanging Around, (Mit-)Gehen als Methode) und dies an verschiedenen Beispielen angewandt und diskutiert. Unter anderem werden wir uns im Kurs mit Kaufhäusern, Treffpunkten (wie z.B. die Bismarckbrücke oder den Rathausplatz) oder auch mit Street Art beschäftigen. Ebenfalls spielen Fragen nach Räumen, Verortungen und Lokalisierungen eine Rolle und bieten daher auch theoretische Anknüpfungspunkte an die Stadt- und Raumforschung. Das Seminar findet an verschiedenen Orten und Plätzen in Augsburg statt. Diese werden in der ersten Sitzung (Vorbesprechung per Zoom) bekannt gegeben. Eine aktive Teilnahme und die Übernahme eines Referates... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Erinnerungskultur in der Debatte

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Forschung zu kultureller Erinnerung ist ein dynamisches Feld von großem Interesse und erinnerungspolitische Auseinandersetzungen werden nicht selten in öffentlichen Debatten ausgetragen. In Deutschland erscheint so in Gedenkreden, Filmen, Bildern, Mahnmalen im öffentlichen Raum und anderen Medien der Holocaust vielfach präsent, aber wie wirksam ist diese multimediale Kultur eigentlich mit Blick auf gegenwärtigen Antisemitismus, Rassismus und weitere Herausforderungen, wie etwa die Bedrohung der Demokratie durch die extreme Rechte? Als Vergegenwärtigung von Vergangenheit bezieht sich Erinnern immer auf die Gegenwart und ist verknüpft mit Fragen des kollektiven Selbstverständnisses von Gesellschaften und deren Moral; als selbstreflexives Erinnern in einem ‚ethischen Rahmen‘ muss es zudem an den universalistischen Wert der Menschenrechte gebunden sein (A. Assmann 2020). Wenn dagegen jede unreflektierte Vergangenheit sich ihren Weg in die Gegenwart bahne (S. Neiman 2021), kommt dem bew... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Jüdische Filmschaffende im Weimarer Kino (1918–1933)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Blick auf die Filmproduktion von Weimar blieb lange vor allem bestimmt durch den Nationalsozialismus und seinen propagandistischen Einsatz von Filmen: Das Kino der ersten deutschen Republik erschien als dessen Vorgeschichte. Zu dieser Perspektive trugen auch die beiden kanonischen Nachkriegsfilmgeschichten der jüdischen Exilierten Siegfried Kracauer und Lotte Eisner, From Caligari to Hitler (1947) und The Haunted Screen (1955) bei, die das Weimarer Kino als ein am Expressionismus orientiertes männliches Autorenkino begriffen, in dem sich „die seelischen Anlagen eines Volkes“ (Kracauer) vor dem Nationalsozialismus spiegelten. Wenig Beachtung fand, wie stark das Weimarer Kino von jüdischen Akteur*innen mitgeprägt war: Einer Schätzung zufolge hatten etwa 2.000 der rund 10.000 in der Filmindustrie von Weimar Beschäftigten einen jüdischen

Hintergrund und spezifisch jüdische Themen wie Akkulturation, Marginalität und Identität wurden durchaus in einer Reihe von Filmen dargestellt (Rogows... (weiter siehe Digicampus)

cancelled_HS Berliner Haskala: Jüdisch-christliche Beziehungen in Berlin um 1800 (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Bericht

Bericht, unbenotet

Modul PHF-0045: Jüdische Studien Plus 5 LP		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Klaus Vogelgsang Prof. Dr. Bettina Bannasch		
Inhalte: Forschungsfelder der Jüdischen Studien		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Fähigkeit zur Analyse jüdischer Kulturzeugnisse		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PHF-0045

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (BA/LA): Das Jahrhundert Kafkas: 1924-2024 (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Drei von vielen Gründen, sich mit Kafka zu befassen: Das Interesse am wohl raffiniertesten Erzähler der deutschsprachigen Literatur, an seinem Umgang mit der stets problematisch erlebten Biographie (Familie und Sexualität, Judentum und Religion, Vegetarismus und Sport) und an seiner bis heute ungebrochenen Faszination steht im Zentrum dieses Seminars. 2024 ist ein Kafka-Jahr. Eine Reihe von zentralen Texten Kafkas wird analysiert, etwa der Roman „Der Proceß“, Erzählungen (u.a. „Die Verwandlung“, „Ein Hungerkünstler“, „Der Bau“), aber auch Aphorismen (Zürauer Zettel), Ausschnitte aus Briefen und Tagebüchern sowie der „Brief an den Vater“. Die Kafka-Rezeption in der Literatur, der Philosophie und den Medien wird ausschnitthaft vorgestellt. Eine Tagesexkursion ins Deutsche Literaturarchiv in Marbach ist geplant.

HS Berlin Babylon? Literarisches Leben im Berlin der 1920er und 30er Jahre, mit Exkursion (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die üppigen Bilder der Fernsehserie Babylon Berlin prägen derzeit das Bild vom Berlin der Zwischenkriegszeit. Das Seminar stellt diesen Bildern literarische zur Seite und begibt sich vor Ort auf die Suche nach noch sichtbaren Spuren des literarischen Lebens im Berlin der 1920er und 30er Jahre. Insgesamt vier Spaziergänge werden unternommen, die von den Teilnehmer:innen des Seminars vorbereitet und gestaltetet werden. Vorbereitend zu lesen sind die folgenden Romane: Alfred Döblin Berlin Alexanderplatz (1929), Erich Kästner Fabian (1931), Irmgard Keun Das kunstseidene Mädchen (1932). Kürzere Texte von Franz Hessel und Walter Benjamin, Kurt Tucholsky und Gabriele Tergit, Gedichte von Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn, schließlich Schriften zum Theater Erwin Piscators und Bertolt Brechts ergänzen das Programm; sie können auch noch im Verlauf des Sommersemesters vor Seminarbeginn gelesen werden. Außerdem zum Programm gehören Besuche in der Neuen Nationalgalerie und im Maxim Gorki Theat... (weiter siehe Digicampus)

HS MA Europa! Literarische Essays zur Europa-Idee (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar befasst sich mit Europanarrativen in Reiseerzählungen von Goethes Italienische Reise über Reisereportagen von Egon Erwin Kisch und Joseph Roth in den 1920er und 30er Jahren bis zu Texten der

Gegenwartsliteratur. Einbezogen werden auch essayistische Texte von Autorinnen und Autoren, die sich programmatisch mit der Idee Europa auseinandersetzen. Hinweis: Diese Veranstaltung eignet sich für eine Berücksichtigung im Zertifikatsprogramm 'Jüdische Studien'.

HS MA, LA/BA Erziehung zur Menschlichkeit. Literarische Bildungs- und Erziehungsprogramme von der Frühen Neuzeit bis zur Nachkriegszeit, in Kooperation mit dem „Annahof“ (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar untersucht programmatische Schriften und literarische Texte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, die sich unter je unterschiedlichen Vorzeichen einer „Erziehung zur Menschlichkeit“ verschrieben haben. Das Thema ist in vier Sektionen unterteilt und wird exemplarisch erkundet: 1. Verfahren der Einübung in Beständigkeit und Gotteskindschaft in der Literatur der Frühen Neuzeit; 2. Emanzipation durch bildende Lektüre und Theaterbesuch in der Epoche der Aufklärung; 3. Konzeptionen adäquater (Aus)Bildung der jungen Generation im Kampf gegen das „Elend der Jugendliteratur“ um 1900; 4. Modelle einer literarischen ‚Rückerziehung‘ des deutschen Volks im Zuge der reeducation-Politik nach 1945. Die Themen werden zunächst gemeinsam in angeleiteten Lektürerunden erschlossen, jede der vier Sektionen wird durch einen öffentlichen Gastvortrag ergänzt. In zwei abschließenden Sitzungen werden die Erträge des Seminars in Gruppenpräsentationen vorgestellt und diskutiert, dabei sollen Ausbli... (weiter siehe Digicampus)

PS (B.A.): Straßen – Orte – Plätze: urbane Aushandlungen und Aneignungspraktiken. Ein vor Ort Seminar (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie handelnde Menschen und gebaute Umwelt öffentliche Räume in einer Stadt gestalten und beeinflussen und wie diese als Treffpunkte, soziale Knotenpunkte und Orte der Interaktion fungieren, steht im Vordergrund des Bachelor Seminars. Dabei wird vor Ort Bezug genommen auf methodische Herangehensweisen aus der kulturanthropologischen Stadtforschung (Beobachtungen, Hanging Around, (Mit-)Gehen als Methode) und dies an verschiedenen Beispielen angewandt und diskutiert. Unter anderem werden wir uns im Kurs mit Kaufhäusern, Treffpunkten (wie z.B. die Bismarckbrücke oder den Rathausplatz) oder auch mit Street Art beschäftigen. Ebenfalls spielen Fragen nach Räumen, Verortungen und Lokalisierungen eine Rolle und bieten daher auch theoretische Anknüpfungspunkte an die Stadt- und Raumforschung. Das Seminar findet an verschiedenen Orten und Plätzen in Augsburg statt. Diese werden in der ersten Sitzung (Vorbesprechung per Zoom) bekannt gegeben. Eine aktive Teilnahme und die Übernahme eines Referates... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Erinnerungskultur in der Debatte

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Forschung zu kultureller Erinnerung ist ein dynamisches Feld von großem Interesse und erinnerungspolitische Auseinandersetzungen werden nicht selten in öffentlichen Debatten ausgetragen. In Deutschland erscheint so in Gedenkreden, Filmen, Bildern, Mahnmalen im öffentlichen Raum und anderen Medien der Holocaust vielfach präsent, aber wie wirksam ist diese multimediale Kultur eigentlich mit Blick auf gegenwärtigen Antisemitismus, Rassismus und weitere Herausforderungen, wie etwa die Bedrohung der Demokratie durch die extreme Rechte? Als Vergegenwärtigung von Vergangenheit bezieht sich Erinnern immer auf die Gegenwart und ist verknüpft mit Fragen des kollektiven Selbstverständnisses von Gesellschaften und deren Moral; als selbstreflexives Erinnern in einem ‚ethischen Rahmen‘ muss es zudem an den universalistischen Wert der Menschenrechte gebunden sein (A. Assmann 2020). Wenn dagegen jede unreflektierte Vergangenheit sich ihren Weg in die Gegenwart bahne (S. Neiman 2021), kommt dem bew... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Jüdische Filmschaffende im Weimarer Kino (1918–1933)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Blick auf die Filmproduktion von Weimar blieb lange vor allem bestimmt durch den Nationalsozialismus und seinen propagandistischen Einsatz von Filmen: Das Kino der ersten deutschen Republik erschien als dessen Vorgeschichte. Zu dieser Perspektive trugen auch die beiden kanonischen Nachkriegsfilmgeschichten der jüdischen Exilierten Siegfried Kracauer und Lotte Eisner, From Caligari to Hitler (1947) und The Haunted Screen (1955) bei, die das Weimarer Kino als ein am Expressionismus orientiertes männliches Autorenkino begriffen, in dem sich „die seelischen Anlagen eines Volkes“ (Kracauer) vor dem Nationalsozialismus spiegelten. Wenig Beachtung fand, wie stark das Weimarer Kino von jüdischen Akteur*innen mitgeprägt war: Einer Schätzung zufolge hatten etwa 2.000 der rund 10.000 in der Filmindustrie von Weimar Beschäftigten einen jüdischen

Hintergrund und spezifisch jüdische Themen wie Akkulturation, Marginalität und Identität wurden durchaus in einer Reihe von Filmen dargestellt (Rogows... (weiter siehe Digicampus)

cancelled_HS Berliner Haskala: Jüdisch-christliche Beziehungen in Berlin um 1800 (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Bericht

Bericht, unbenotet

Modul PHF-0046: Jüdische Studien Plus 6 LP		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe23) Modulverantwortliche/r: Dr. Klaus Vogelgsang Prof. Dr. Bettina Bannasch		
Inhalte: Forschungsfelder der Jüdischen Studien		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Fähigkeit zur Analyse jüdischer Kulturzeugnisse		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PHF-0046

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (BA/LA): Das Jahrhundert Kafkas: 1924-2024 (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Drei von vielen Gründen, sich mit Kafka zu befassen: Das Interesse am wohl raffiniertesten Erzähler der deutschsprachigen Literatur, an seinem Umgang mit der stets problematisch erlebten Biographie (Familie und Sexualität, Judentum und Religion, Vegetarismus und Sport) und an seiner bis heute ungebrochenen Faszination steht im Zentrum dieses Seminars. 2024 ist ein Kafka-Jahr. Eine Reihe von zentralen Texten Kafkas wird analysiert, etwa der Roman „Der Proceß“, Erzählungen (u.a. „Die Verwandlung“, „Ein Hungerkünstler“, „Der Bau“), aber auch Aphorismen (Zürauer Zettel), Ausschnitte aus Briefen und Tagebüchern sowie der „Brief an den Vater“. Die Kafka-Rezeption in der Literatur, der Philosophie und den Medien wird ausschnitthaft vorgestellt. Eine Tagesexkursion ins Deutsche Literaturarchiv in Marbach ist geplant.

HS (M.A.): Kriegs- und Gewalterfahrungen in der kommunalen Erinnerungskultur (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

An die Opfer von staatlich organisierter Gewalt, auch im Krieg, wird in kleinen und großen Kommunen, nicht nur in Deutschland, in vielen Formen erinnert. Zentraler historischer Bezugspunkt ist die NS-Herrschaft und der Zweite Weltkrieg. Das Erinnern findet dabei nicht selten an Orten statt, die aus der Gedenkkultur des 19. Jahrhunderts und der Zwischenkriegszeit stammen. Ob und wie lassen sich beispielsweise Kriegerdenkmäler, die sich auch in den meisten Dörfern und Kleinstädten finden, in die heutige kommunaler Erinnerungskultur einbeziehen? Das Seminar untersucht an ausgewählten Beispielen in der Region, wie sich der Umgang mit ambivalenten Aspekten der Erinnerungskultur entwickelt.

HS Berlin Babylon? Literarisches Leben im Berlin der 1920er und 30er Jahre, mit Exkursion (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die üppigen Bilder der Fernsehserie Babylon Berlin prägen derzeit das Bild vom Berlin der Zwischenkriegszeit. Das Seminar stellt diesen Bildern literarische zur Seite und begibt sich vor Ort auf die Suche nach noch sichtbaren Spuren des literarischen Lebens im Berlin der 1920er und 30er Jahre. Insgesamt vier Spaziergänge werden unternommen, die von den Teilnehmer:innen des Seminars vorbereitet und gestaltetet werden. Vorbereitend zu lesen sind die folgenden Romane: Alfred Döblin Berlin Alexanderplatz (1929), Erich Kästner Fabian (1931),

Irmgard Keun Das kunstseidene Mädchen (1932). Kürzere Texte von Franz Hessel und Walter Benjamin, Kurt Tucholsky und Gabriele Tergit, Gedichte von Else Lasker-Schüler und Gottfried Benn, schließlich Schriften zum Theater Erwin Piscators und Bertolt Brechts ergänzen das Programm; sie können auch noch im Verlauf des Sommersemesters vor Seminarbeginn gelesen werden. Außerdem zum Programm gehören Besuche in der Neuen Nationalgalerie und im Maxim Gorki Theat... (weiter siehe Digicampus)

HS MA Europa! Literarische Essays zur Europa-Idee (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar befasst sich mit Europanarrativen in Reiseerzählungen von Goethes Italienische Reise über Reisereportagen von Egon Erwin Kisch und Joseph Roth in den 1920er und 30er Jahren bis zu Texten der Gegenwartsliteratur. Einbezogen werden auch essayistische Texte von Autorinnen und Autoren, die sich programmatisch mit der Idee Europa auseinandersetzen. Hinweis: Diese Veranstaltung eignet sich für eine Berücksichtigung im Zertifikatsprogramm 'Jüdische Studien'.

HS MA, LA/BA Erziehung zur Menschlichkeit. Literarische Bildungs- und Erziehungsprogramme von der Frühen Neuzeit bis zur Nachkriegszeit, in Kooperation mit dem „Annahof“ (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar untersucht programmatische Schriften und literarische Texte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, die sich unter je unterschiedlichen Vorzeichen einer „Erziehung zur Menschlichkeit“ verschrieben haben. Das Thema ist in vier Sektionen unterteilt und wird exemplarisch erkundet: 1. Verfahren der Einübung in Beständigkeit und Gotteskindschaft in der Literatur der Frühen Neuzeit; 2. Emanzipation durch bildende Lektüre und Theaterbesuch in der Epoche der Aufklärung; 3. Konzeptionen adäquater (Aus)Bildung der jungen Generation im Kampf gegen das „Elend der Jugendliteratur“ um 1900; 4. Modelle einer literarischen ‚Rückerziehung‘ des deutschen Volks im Zuge der reeducation-Politik nach 1945. Die Themen werden zunächst gemeinsam in angeleiteten Lektürerunden erschlossen, jede der vier Sektionen wird durch einen öffentlichen Gastvortrag ergänzt. In zwei abschließenden Sitzungen werden die Erträge des Seminars in Gruppenpräsentationen vorgestellt und diskutiert, dabei sollen Ausbli... (weiter siehe Digicampus)

PS (B.A.): Straßen – Orte – Plätze: urbane Aushandlungen und Aneignungspraktiken. Ein vor Ort Seminar (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie handelnde Menschen und gebaute Umwelt öffentliche Räume in einer Stadt gestalten und beeinflussen und wie diese als Treffpunkte, soziale Knotenpunkte und Orte der Interaktion fungieren, steht im Vordergrund des Bachelor Seminars. Dabei wird vor Ort Bezug genommen auf methodische Herangehensweisen aus der kulturanthropologischen Stadtforschung (Beobachtungen, Hanging Around, (Mit-)Gehen als Methode) und dies an verschiedenen Beispielen angewandt und diskutiert. Unter anderem werden wir uns im Kurs mit Kaufhäusern, Treffpunkten (wie z.B. die Bismarckbrücke oder den Rathausplatz) oder auch mit Street Art beschäftigen. Ebenfalls spielen Fragen nach Räumen, Verortungen und Lokalisierungen eine Rolle und bieten daher auch theoretische Anknüpfungspunkte an die Stadt- und Raumforschung. Das Seminar findet an verschiedenen Orten und Plätzen in Augsburg statt. Diese werden in der ersten Sitzung (Vorbesprechung per Zoom) bekannt gegeben. Eine aktive Teilnahme und die Übernahme eines Referates... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Erinnerungskultur in der Debatte

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Forschung zu kultureller Erinnerung ist ein dynamisches Feld von großem Interesse und erinnerungspolitische Auseinandersetzungen werden nicht selten in öffentlichen Debatten ausgetragen. In Deutschland erscheint so in Gedenkreden, Filmen, Bildern, Mahnmalen im öffentlichen Raum und anderen Medien der Holocaust vielfach präsent, aber wie wirksam ist diese multimediale Kultur eigentlich mit Blick auf gegenwärtigen Antisemitismus, Rassismus und weitere Herausforderungen, wie etwa die Bedrohung der Demokratie durch die extreme Rechte? Als Vergegenwärtigung von Vergangenheit bezieht sich Erinnern immer auf die Gegenwart und ist verknüpft mit Fragen des kollektiven Selbstverständnisses von Gesellschaften und deren Moral; als selbstreflexives Erinnern in einem ‚ethischen Rahmen‘ muss es zudem an den universalistischen Wert der Menschenrechte gebunden sein (A. Assmann 2020). Wenn dagegen jede unreflektierte Vergangenheit sich ihren Weg in die Gegenwart bahne (S. Neiman 2021), kommt dem bew... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Jüdische Filmschaffende im Weimarer Kino (1918–1933)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Blick auf die Filmproduktion von Weimar blieb lange vor allem bestimmt durch den Nationalsozialismus und seinen propagandistischen Einsatz von Filmen: Das Kino der ersten deutschen Republik erschien als dessen Vorgeschichte. Zu dieser Perspektive trugen auch die beiden kanonischen Nachkriegsfilmgeschichten der jüdischen Exilierten Siegfried Kracauer und Lotte Eisner, From Caligari to Hitler (1947) und The Haunted Screen (1955) bei, die das Weimarer Kino als ein am Expressionismus orientiertes männliches Autorenkino begriffen, in dem sich „die seelischen Anlagen eines Volkes“ (Kracauer) vor dem Nationalsozialismus spiegelten. Wenig Beachtung fand, wie stark das Weimarer Kino von jüdischen Akteur*innen mitgeprägt war: Einer Schätzung zufolge hatten etwa 2.000 der rund 10.000 in der Filmindustrie von Weimar Beschäftigten einen jüdischen Hintergrund und spezifisch jüdische Themen wie Akkulturation, Marginalität und Identität wurden durchaus in einer Reihe von Filmen dargestellt (Rogows... (weiter siehe Digicampus)

cancelled_HS Berliner Haskala: Jüdisch-christliche Beziehungen in Berlin um 1800 (Hauptseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Bericht
Bericht, unbenotet

Modul KTH-2700: Einführung in die Bibelwissenschaft (5LP) *Introduction to Biblical Studies*	5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Erasmus Gass	

Inhalte:

Altes Testament

Grundkenntnisse über

- Aufbau und Umfang des Alten Testaments (Kanon, Kanonfassungen)
- die wichtigsten alten Übersetzungen (Septuaginta, Vetus Latina, Vulgata)
- die Geschichte Israels (im Überblick)
- die Entstehung und zentrale Inhalte der alttestamentlichen Bücher (Schwerpunkt Pentateuch)

Neutestamentliche Wissenschaft

Grundkenntnisse über

- Aufbau, Entstehung und Charakter der Evangelien
- die paulinische Briefliteratur
- die Frage nach dem historischen Jesus
- Leben und Wirken des Apostels Paulus
- neutestamentliche Zeitgeschichte (im Überblick)

Lernziele/Kompetenzen:

Fachliche Kompetenzen:

Altes Testament

Die Studierenden

- verfügen über einen Überblick über die Struktur des Alten Testaments und seine Überlieferung
- kennen die Geschichte Israels in Grundzügen
- verfügen über einen Überblick über die Entstehung und die theologischen Schwerpunkte wichtiger Bücher des Alten Testaments

Neues Testament

Die Studierenden

- verfügen über einen Überblick zu Struktur, Genese und Eigenart der Evangelien und der paulinischen Briefliteratur.
- können Forschungserkenntnisse zum historischen Jesus und zu Leben und Wirken des Apostels Paulus überblickshaft aufzeigen.
- können Grundzüge der neutestamentlichen Zeitgeschichte benennen.

Methodische Kompetenzen:

Die Studierenden können die wichtigsten Methoden in der Bibelauslegung selbstständig anwenden.

Sozial-personelle Kompetenzen:

Die Studierenden

- besitzen ein für das Verständnis biblischer Texte erforderliches hermeneutisches Problembewusstsein.
- haben ein Bewusstsein für die Bedeutung biblischer Texte bei religiösen Lernprozessen.

Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einleitung in das Alte Testament (Alttestamentliche Wissenschaft)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Das Neue Testament: Entstehung, Geschichte, Botschaft (Neutestamentliche Wissenschaft)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung
KTH-2700 Gesamtmodulprüfung
Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet

Modul KTH-2900: Einführung in die Kirchengeschichte (5LP) *Introduction to Church History*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Vogl		
Inhalte: Alte Kirchengeschichte/ Patristik Grundzüge der Lehrentwicklung in der Alten Kirche: - Gotteslehre und Trinität - Christologie - Die ersten vier ökumenischen Konzilien - Anthropologie und Soteriologie Mittlere und Neuere Kirchengeschichte - Überblick über die wesentlichen Epochen der mittelalterlichen und der neuzeitlichen Kirchengeschichte		
Lernziele/Kompetenzen: *Fachliche Kompetenzen:* Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Kirchengeschichte. *Methodische Kompetenzen:* Die Studierenden kennen die historisch-kritische Methode. *Sozial-personelle Kompetenzen:* Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, historische Sachverhalte zu beurteilen und sind sich der geschichtlichen Entwicklung von Christentum und Kirche bewusst.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet. Die Klausur prüft den Stoff über **beide** Modulteile!		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Grundzüge der alten Kirchengeschichte und der altkirchlichen Theologie **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2
Modulteil: Grundzüge der mittellalterlichen und neuzeitlichen Kirchengeschichte **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundzüge der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit (LA Basismodul) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Gesicht von kirchlicher Praxis und Theologie veränderte sich im frühen Mittelalter durch die Christianisierung der germanischen Völker. Das 11. Jh. ist vom Kampf um die Wiedererlangung der im Laufe der zuvor weithin verloren gegangenen Kirchenfreiheit gekennzeichnet. Nachdem das Papsttum im Gefolge dieses Prozesses zeitweise zur geistigen Führungsmacht des Abendlandes aufgestiegen war, erhielt es mit dem Großen abendländischen Schisma seinen größten Schlag. Die spätmittelalterlichen Reformkonzilien konnten die Geschlossenheit der Christianitas nur partiell wiederherstellen. In der Folge führte die Reformation zu einer religiösen Spaltung des Abendlandes, die sich im Zuge der Konfessionalisierung noch verfestigen sollte.
Nach dem Untergang des Alten Reiches kam es zu einem mehrfachen Wechsel restaurativer und moderner Strömungen. Das 20. Jh. schließlich ist neben der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Formen des Totalitarismus von theologischen Öffnungstendenzen sowie Antwortv... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-2900 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet

Modul KTH-2800: Grundfragen der systematischen Theologie (8LP) *Fundamental Questions in Systematic Theology*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl

Inhalte:

Fundamentaltheologie

Theologie als Perichorese von Glaube und Wissenschaft

Dogmatik

- biblische Grundaussagen zum jüdisch-christlichen Gottesbild
- Gestalt und Verkündigung Jesu von Nazareth im NT
- Entwicklung der Christologie in den ersten fünf Jahrhunderten
- ausgewählte systematische Aspekte aus Gotteslehre, Christologie und Soteriologie

Moraltheologie

- der Begriff christlicher Ethik
- das Gewissen als subjektive Seite der Moral
- der ethische Anspruch und seine Begründbarkeit
- Befähigung zur argumentativen Begründung christlicher Sittlichkeit

Christliche Sozialethik

- Grundlagen der Ethik
- Bedeutung und Gestaltungsaufgaben gesellschaftlicher Handlungssysteme
- die gesellschaftliche Dimension des Glaubens
- Verhältnis von Kirche und Staat, Christsein und Politik

Lernziele/Kompetenzen:

Fachliche Kompetenzen:

Fundamentaltheologie

Studierende kennen

- hermeneutische Grundlagen der Theologie.
- Hilfsmittel zum selbständigen Erarbeiten anspruchsvoller Texte.

Dogmatik

Die Studierenden können

- erläutern, wie das biblisch bezeugte urchristliche Bekenntnis zum „Herrn Jesus Christus“, den Gott „von den Toten auferweckt hat“, im christologischen Dogma der Kirche sukzessiv interpretiert worden ist.
- das Christusbekenntnis der Kirche vor dem Hintergrund der Zentralaussagen alttestamentlicher Gottesrede und im Kontext trinitarischer Gotteslehre erläutern.
- die soteriologische Bedeutung von Inkarnation, Tod und Auferweckung Christi nachvollziehen und diskursiv vertreten.

Moraltheologie

Die Studierenden

- sind in der Lage, aufgrund der Kenntnis der relevanten metaethischen und normativ-ethischen Theorien, kompetent in moralischen Fragen in Kirche und Gesellschaft zu argumentieren.

- sind in der Lage, das Proprium einer christlichen Ethik gegenüber einer rein philosophischen Ethik darzulegen.

- können die Bedeutung des christlichen Glaubens für die wissenschaftliche Moraltheologie und die gelebte Moralität der Christen und Christinnen darlegen.

Christliche Sozialethik

Die Studierenden

- kennen ethische Grundbegriffe kennen und können diese argumentativ nutzen.

- kennen die Entwicklung und Bedeutung des Sozialkatholizismus.

- können sozialethische Strukturfragen einordnen und reflektieren.

Methodische Kompetenzen:

Die Studierenden können

- im Bereich Fundamentaltheologie grundlegende, anspruchsvolle Texte verstehen und kritisch reflektieren.

- wesentliche Texte der christlichen Glaubenslehre analysieren und reflektieren.

- theologisch-ethische Argumentationen nachvollziehen.

Die Studierenden sind in der Lage, Texte der Kirchlichen Sozialverkündigung zu verstehen und selbstständig zu benutzen.

Sozial-personelle Kompetenzen:

Die Studierenden

- sind sich der Problematik der Glaubensbegründung bewusst.

- kennen die wesentlichen Grundlagen des christlichen Glaubens und können diese in religiöse Lernprozesse einbringen.

- verfügen über die Fähigkeit zur ethischen Reflexion und Urteilsbildung und zur diskursiven Vermittlung theologisch-ethischer Begründungen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Theologie als Glaubenswissenschaft (Fundamentaltheologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Modulteil: Gott in Jesus Christus. Einführung in die Christologie und trinitarische Gotteslehre (Dogmatik)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gott in Jesus Christus (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
„Gott war in Christus und hat die Welt mit sich versöhnt“ (2 Kor 5,19) – in diese griffige Formel hat Paulus die Grundüberzeugung des christlichen Glaubens gefasst. Im Basismodul „Grundfragen der systematischen Theologie“ möchte sich unsere Lehrveranstaltung der Verbindung von Gotteslehre und Christologie im christlichen Bekenntnis zuwenden. Im Zentrum werden die grundlegenden Aussagen über die Selbstoffenbarung Gottes im Alten und Neuen Testament stehen, wie sie in der dogmatischen Tradition der Kirche ihre Entfaltung gefunden haben. Vor allem die für Christologie und Trinitätstheologie grundlegenden kirchlichen Bekenntnistexte, die auf die Ökumenischen Konzilien der ersten fünf Jahrhunderte zurückgehen, werden dabei Berücksichtigung finden. Literatur: - Katechismus der Katholischen Kirche, auch online verfügbar: http://www.vatican.va/archive/DEU0035/_INDEX.HTM - E. Dirscherl/M. Weißer, Dogmatik für das Lehramt, Regensburg 2019, 142-206. - G. L. Müller, Katholische Dogmatik für Studiu... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Handeln aus christlicher Veranwortung - Einführung in die Moraltheologie (Moraltheologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Moraltheologie (Kurs)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Kurs führt in das theologisch-ethische Denken ein. Thematisiert werden u.a. verschiedene ethische Ansätze und Begründungsmodelle (Tugendethik, Normethik, Kant, Naturrecht, Utilitarismus) und Fragen zum moralischen Handeln (Gewissen, Schuld).

Modulteil: Grundkurs Sozialethik (Christliche Sozialethik)
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundkurs Sozialethik (Grundkurs)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Grundkurs führt komprimiert in die theoretischen und historischen Grundlagen der Christlichen Sozialethik ein. Er vermittelt einen grundlegenden Überblick über ethische Ansätze und Denkmodelle, Konzeptionen der zeitgenössischen Gesellschaft sowie wesentliche Positionen und Entwicklungen im Sozialkatholizismus. Der Grundkurs sieht als verpflichtende Begleitlektüre das Einführungswerk „Christliche Sozialethik“ von Günter Wilhelms (Paderborn: Schöningh, 2010) vor, das in der Bibliothek digital erhältlich ist. Hinweis: Die LV ist einstündig und kann nicht als zweistündig angerechnet werden. Hinweis für MA Umweltethik (M1): Um als Prüfungsthema für die Klausur in M1 gewählt werden zu können, muss der GK Sozialethik mit der VL Ethikbegründung kombiniert werden.

Prüfung
KTH-2800 Gesamtmodulprüfung
Klausur / Prüfungsdauer: 180 Minuten, benotet

Modul KTH-5300: Vertiefung: Wahlpflichtmodul Katholische Theologie (12LP) *Advanced Module: Compulsory Elective Module Catholic Theology*		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser		
Inhalte: Die Inhalte werden in den Veranstaltungen erläutert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Ziele werden in den Veranstaltungen erläutert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar 1_aus dem Lehrangebot der Katholisch-Theologischen Fakultät
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Abschied vom Eindeutigen: Wie leben wir in einer vieldeutigen Welt, ohne die Orientierung zu verlieren? Wie kann eine Fundamentaltheologie aussehen, die nicht fundamentalistisch ist? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Lebensorientierung und Wissenschaft versuchen, sich in einer Welt zurechtzufinden, die vieldeutig und letztlich nicht durchschaubar ist. Vieldeutigkeit bietet viele Deutungsmöglichkeiten – das ist ein Reichtum und gewissermaßen die menschliche Variante von Biodiversität. Vieldeutigkeit erzeugt aber auch Angst: Was gilt, was ist klar? Die Versuchung ist groß, diese Welt zu vereindeutigen: klare Begriffe, mit denen sich unmissverständlich denken und reden lässt; umfassende Institutionen, die für jeden Fall das passende Verfahren haben. So ganz klappt das aber nie. Darum gehen die verschiedenen Rechnungen nicht auf: Kulturen, Religionen, Weltanschauungen, wissenschaftliche Diskurse konkurrieren miteinander. Wer einen ausschließlichen Anspruch auf Eindeutigkeit erhebt, kann das letztlich nicht begründen, versucht aber vielleicht, diesen Anspruch gegen andere Menschen durchzusetzen. Das wäre wohl das gefährliche Phänomen, das Fundamentalismus genannt wird. Und der Fundamentalismus kann zu e... (weiter siehe Digicampus)

Bilanz der Theologie im 20. Jahrhundert (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Bereits Ende der sechziger Jahre des 20. Jh.s erschien ein vierbändiges Werk mit dem Titel "Bilanz der Theologie im 20. Jahrhundert", welches auf umfassende Weise das gesamte Weltbild sowie die darauf aufbauende Theologie zu rekapitulieren suchte. Das Seminar möchte sich zum einen dieser Darstellung widmen, zum anderen die Frage nach den Veränderungen zu heute stellen und die Anforderungen an eine zeitgemäße Theologie ausloten.

Charismatische Bewegungen im 20. Jahrhundert (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In weiten teilen der pastoralen Landschaft Deutschlands spielen sogenannte "charismatische" Bewegungen eine Rolle, mal offensichtlich, mal eher im Hintergrund. Besonders das straucheln der Volkskirche macht oft sichtbar,

was außerhalb der etablierten Strukturen an "Bewegungen" im Leben der Kirche ist. Doch woher kommt die charismatische Spiritualität? Was macht sie aus? Was lässt sich aus ihren historischen Wurzeln lernen?

George Tyrell, oder: Was ist Modernismus? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

George Tyrell (1881-1909) war sicherlich einer der prominentesten Theologen in der Phase des sog. "Modernismus". Wegen seiner Kritik an der Enzyklika Pascendi 1907 exkommuniziert, hatte sich Tyrell intensiv mit der sich verändernden religiösen Situation der Zeit beschäftigt. Das Seminar versucht sich dem Menschen und seinem Denken durch die (Teil-) Lektüre seines Werkes zu nähern.

Glaube und Vernunft: Gegeneinander, miteinander oder zueinander? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie verhalten sich Glaube und Vernunft? Ist die Vernunft dem Glauben über- oder untergeordnet, oder stehen beide irgendwie nebeneinander. Die Antwort auf diese Frage wird davon abhängen, wie „Vernunft“ und wie „Glauben“ näher bestimmt werden. Je nachdem wird sich das Verhältnis beider anders ausgestalten. Im Seminar soll dem veränderten Rationalitäts- und Glaubensverständnis vor allem des 20. Jahrhunderts nachgegangen werden. Darauf basierend sollen dann verschiedene fundamentaltheologische Modelle zur Bestimmung der Rationalität des Glaubens (hermeneutisch, kritizistisch, probabilistisch, erstphilosophisch) kritisch gewürdigt werden.

Gott der Postmoderne? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In der heutigen Wissenschaft wird Religion vielfach hinterfragt, besonders in der sogenannten Postmoderne. Während die moderne Wissenschaft Glaubenssätze hinterfragt, verkündet der Postmodernismus den Tod Gottes, um Religion endgültig das Ende zu bereiten. Ist Religion aber tatsächlich an ihre Ende gekommen? Oder ist das nichts als eine wissenschaftliche Anmaßung, die auf die Philosophie Nietzsches zurückgeht, sich aber in Realität nicht bewahrheitet? Gibt es eine wie immer nachweisbare Nützlichkeit von Religion auch in der postmodernen Gesellschaft oder bietet sich Religion allenfalls zur Rechtfertigung von Kriegen an? Ist die Trennlinie zwischen Religion und Politik verwischt, da sich beide in einer Art gegenseitigen Instrumentalisierung voneinander profitieren? Und hat nicht zuletzt die morbide Verwüstung durch die Corona Pandemie die Theodizee-Fragen erneut aufgeworfen? Sind all diese oben angeführten Beispiele Indizien dafür, dass Religion noch nicht an ihre Ende gekommen ist, abe... (weiter siehe Digicampus)

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Vielmehr bleibt er sich Geheimnis. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität. Der Inhalt der Lehrveranstaltung orientiert sich stark an den Erfordernissen des Staatsexamens im Fach Dogmatik (lt. LPO)... (weiter siehe Digicampus)

Heilige und Heuchler. Hagiographie als kirchenhistorische Quelle (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Askese, Martyrium, Wunderheilungen, Visionen, Prophezeiungen und eine Portion Charisma gehören dazu: Hagiographien als Darstellungen des Lebens und der Taten von Heiligen stellen eine facettenreiche Quelle für die Vormoderne dar. Neben der Frage, was sich daraus an biographischen Informationen für die posthum verehrten Akteurinnen und Akteure sagen lässt, ist die Fragen danach genauso spannend, was uns Hagiographien über das Leben der Menschen sagen, die sie verfassten und später rezipierten. Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Gesellschaft, Religion, Wunderglaube, Alltagsleben und Frömmigkeit vom Frühmittelalter bis an den Beginn der Moderne eröffnen sich hierbei. Neben den biographischen Texten werden auch Klosterchroniken, liturgische Text,

Bildquellen sowie musikalische oder materielle Überlieferung ausgewertet werden. Die Veranstaltung findet an Blockterminen statt, die alsbald kommuniziert werden.... (weiter siehe Digicampus)

Moritz Schlick: Ausgewählte Texte (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Moritz Schlick (1882–1936) war Begründer und Moderator des Wiener Kreises, mit dem philosophiegeschichtlich die Stichworte Logischer Empirismus und Neopositivismus verbunden sind. Hierbei gerät oft aus dem Blick, dass die Philosophie Schlicks insgesamt weniger szientistisch geprägt war als oft vermutet und dieser insbesondere in seiner frühen Phase mit sehr ‚kontinentalen' Denktraditionen wie der Lebensphilosophie und dem Neukantianismus eine kritisch-konstruktive Auseinandersetzung führte. Zudem veröffentlichte er eine ‚Glückseligkeitslehre' (1907) und widmete später ‚Fragen der Ethik' (1930) eine umfassende Studie. Im Seminar werden ausgewählte Texte Schlicks diskutiert, die ein möglichst weites Spektrum seines Philosophietreibens greifbar machen, welches jäh durch seine tragische Ermordung in der Universität Wien 1936 einen Abbruch finden musste. Neben Auszügen aus den bereits genannten Schriften sind dies u.a. die Aufsätze ‚Gibt es intuitive Erkenntnis?' (1913), ‚Erleben, Erkennen,... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie des Verzeihens und Vergebens (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Bereitschaft zu verzeihen und anderen ihre Schuld zu vergeben, wird in allen Kulturen als ein erstrebenswertes Ziel angesehen. So heißt es etwa im christlichen Gebet "Vater Unser", dass wir unseren Schuldigern vergeben sollen. Wir bewundern Menschen, denen großes Leid angetan wurde, und die dennoch ihren Peinigern verzeihen können und nicht nach Rache sinnen. Aber was genau bedeutet es eigentlich, jemandem zu verzeihen und was bewirkt Vergebung? Es ist nicht klar, warum verzeihen immer ein Ausdruck von menschlicher Größe und Tugend sein soll, da es auch Situationen geben könnte, in denen verzeihen unangemessen oder sogar moralisch bedenklich erscheint: Haben wir manchmal vielleicht die Pflicht, nicht zu verzeihen, weil wir für Gerechtigkeit sorgen, eine Strafe einfordern oder uns selbst achten sollten? Wie sollen wir uns verhalten, wenn jemand keinerlei Einsicht und Reue zeigt? Zudem stellt sich die Frage, ob wir nur anderen verzeihen können oder ob es auch einen selbstbezügliche... (weiter siehe Digicampus)

Poetische Eschatologie: John Henry Newmans „Der Traum des Gerontius" (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Nicht nur als theologischer Autor machte sich der 1879 zum Kardinal erhobene Konvertit John Henry Newman (1801–1890) einen Namen, sondern auch als Dichter. Sein lyrisches Werk ist Ausdruck seines geistlichen und intellektuellen Ringens und damit Zeugnis von Denken, Fühlen und Glauben eines großen, wachen Geistes. Sein vermutlich schönstes und zugleich letztes Poem ist The Dream of Gerontius von 1865. Er verfasste es in einer Zeit schwerer Krankheit in Vorbereitung auf seinen eigenen Tod. „Der Traum des Genrontius" ist die Darlegung katholischer Eschatologie in lyrischer Form. „Der Leser wird zum Zeugen eines von den Sterbegebeten der katholischen Kirche begleiteten Todes und des Hinübergangs eines gläubigen, in der Gnade sterbenden, aber noch mit Folgen seiner Schuld behafteten Menschen." (Voderholzer, Nachwort, 90). Das Stück soll im Seminar gemeinsam gelesen und von der Biographie und Zeit Newmans, aber vor allem aus systematischer Perspektive erschlossen werden, sodass sich Leser un... (weiter siehe Digicampus)

Religion oder Religionen? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kann angesichts der religiösen Konstellationen unserer postmodernen Gesellschaft überhaupt noch von einer wahren Religion die Rede sein? Die Frage scheint notwendig, da fast alle Religionen ihre Lehre festzuschreiben versuchen, um sie sodann als einziges Heilsmittel zu legitimieren und auf diesem Weg andere Religionen auszuschließen. Die Lehre galt als unanfechtbare Wahrheit zum Beispiel der christlichen – katholischen – Kirche, außerhalb derer es kein Heil gebe. Eine derartiger Legitimitätsanspruch ist dann auf der ganzen Welt durchzusetzen. Es zeigt sich, dass bei der Herausbildung bzw. Deutung eigener Glaubenssätze, sowohl der bindende – was Religion, dem ursprünglichen „römischen" Begriff nach, bedeutet – als auch der abschließende Charakter von Religion einen dialektischen Imperativ ihrer funktionalen Wahrhaftigkeit impliziert. Ist das Christentum jedoch die einzig wahre Religion? Wenn ja, ist es eine subtile Dogmenrehabilitierung des allen Menschen am Ende der Zeit zuteilwerdende... (weiter siehe Digicampus)

SE Gerechtigkeit (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In dem Seminar lesen wir gemeinsam das Buch „Gerechtigkeit“ von Michael Sandel (Berlin: Ullstein, 2013). Sandel diskutiert zentrale ethische Ansätze anhand anschaulicher, teils auch sehr zugespitzter Beispiele und bietet somit eine gute Einführung in die Ethik. Bitte besorgen Sie sich vor Seminarbeginn eigenständig das Buch und lesen es idealerweise vor Seminarbeginn einmal durch.

SE Nature and Religion in the Anthropocene (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In September 2024 an international and interdisciplinary Summer School on Nature and Religion in the Anthropocene will take place at the University of Sant’Anselmo in Rome. The massive impact of human behaviour on the balance of the ecosystem has reached epochal dimensions in the 20th/21st century which has been designated by the terminus Anthropocene. The seminar uses this concept as a discursive framework to approach the interdisciplinary and intercultural question of how to manage the urgently needed “great transformation”. In discussing these issues, a special focus is put on the role of religion, especially on the resources of Christianity to rethink the relationship between the human and the non-human. In the seminar we offer philosophical, biblical, ethical, and systematic-theological perspectives on nature resp. creation. We combine these theoretical reflections with the examination of pastoral practices, of religious and civil aesthetics and architecture, comparing different C... (weiter siehe Digicampus)

Tierethik (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Wie sollen wir mit anderen Tieren umgehen? Worin besteht ein guter und gerechter Umgang mit anderen Tieren? Schulden wir anderen Tieren überhaupt moralische Beachtung? Im Seminar gehen wir anhand eigenständiger Lektüre von Texten verschiedenen Grundpositionen in der Tierethik nach, die wir in den Seminarsitzungen besprechen und diskutieren. Die Bereitschaft zur regelmäßigen Lektüre der Vorbereitungstexte (tlw. englisch) ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Der Lektüreaufwand ist wohl im Vergleich zu anderen Seminaren erhöht, allerdings werden keine Referate verlangt.

Wasser: "Alles fließt - panta rhei". Ein interdisziplinäres Forschungsseminar mit Exkursionen. (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Alles fließt Dass, nach Heraklits (Ephesos, um 520 – um 460 v. Chr.) berühmtem Fragment alles fließt (p¿¿ta ¿e¿, panta rhei), alles im Fluss ist, bildet neben weiteren der „Flussfragmente“ des Philosophen den Ausgangspunkt des interdisziplinären und transregionalen Forschungsseminars. Doch stehen wir Menschen, was Heraklit – von Platon bis Goethe und Marx neu gelesen – wusste, zwar im Fluss, auch in dem des Bewusstseins, doch wissen wir zugleich auch darum. Wir lenken, leiten, deichen ein, und wir renaturieren… Wie alles Leben im Fluss, in ein Ambiente lebensspendenden Wassers eingebunden, schauen wir überdies dem Fließen doch stets auch zu. – In der Lehrveranstaltung wird das Thema Wasser, der Grundlage allen Lebens auf unserem Planeten, und dessen Fließen aus literaturwissenschaftlicher, umweltethischer und soziologischer Perspektive untersucht. Im Anschluss an Lektüren literarischer, „wasserhaltiger“ Texte aus der deutschsprachigen Literatur (z.B. das Theaterstück „Das Wasser“ von K... (weiter siehe Digicampus)

Wozu gibt es Religion? Die Theologie des Marcus Tullius Cicero (106-43), die christliche Apologetik und einige aktuelle Fragen – Lektüre ausgewählter Texte seines Buchs „De natura deorum“ (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Ein skeptischer Papst diskutiert mit prominenten Vertretern philosophischer Richtungen und weist ihnen Fehler in der Argumentation nach. Er selber entwirft einen radikal skeptischen Ansatz und ist sich gar nicht so sicher, warum es sinnvoll sein könnte, von Gott zu reden. Klingt merkwürdig, ist aber der Plot eines großartigen Buches in Dialogform, das Cicero vor 2068 Jahren (!) geschrieben hat. Nur ist sein „Papst“ der (natürlich vorchristliche) römische Pontifex Cotta, der mit einem Epikuräer und einem Stoiker diskutiert. Cotta genießt es, ironisch die hilflosen Versuche der philosophischen Fachleute zu durchlöchern und alles infrage zu stellen. Da ist einiges zu lernen. 1. Diese antike „pagane“ Fundamentaltheologie schrieb Cicero. Sie wirkt in den apologetischen Texten der christlichen Antike nach und hat immer wieder Philosophen angeregt. Das Buch heißt: „De natura deorum“ („Vom Wesen der Götter“). Paulus dürfte seine Schwierigkeiten gehabt haben, auf diesem Niveau mitzuhalten (er i... (weiter siehe Digicampus)

„Nachhaltiger Leben – Ein Selbstversuch“ (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Nachhaltiger Leben steht zunehmend im Fokus öffentlichen Bewusstseins. Doch geht nachhaltiger leben überhaupt? Welche Möglichkeiten habe ich persönlich privat und beruflich? Welche Hindernisse und Hürden sind vorhanden? Das Thema „Nachhaltigkeit“ ist hier als Inhalt gewählt, um mit der erlebnisorientierten Methode des Selbstversuches innerhalb des City Bounds zu arbeiten. In einem Selbstversuch werden sich die Teilnehmer*innen Themen unter anderem aus den Bereichen Ernährung, Mobilität, Textilien oder Konsumgüter zuwenden. Sie werden selbständig Menschen und Projekte im Augsburger Umfeld aus diesen Bereichen aufsuchen, Hintergründe recherchieren und unterschiedliche Blickwinkel einnehmen. Die Reflexion der eigenen Betroffenheit und Positionierung stehen im Vordergrund des Seminares. Die gesammelten Erfahrungen und Ergebnisse werden in einer Abschlusspräsentation der Gruppe vorgestellt. Kompetenzorientierte Beschreibung der Lernziele: Kenntnisse: Die Studierenden, … - lernen Modelle der... (weiter siehe Digicampus)

„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht.“ Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst* - Seminar im Kloster Weltenburg (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht. Sie dienen dir Tag und Nacht, nie endet ihr Lobgesang.“ Mit diesen feierlichen Worten aus dem Vierten Hochgebet bringt die betende Kirche ihre Verbundenheit mit der himmlischen Welt der Engel im gemeinsamen Lob Gottes zum Ausdruck. Der deutsche Begriff „Engel“ kommt vom griechischen ¿¿¿e¿¿¿, angelos, her, dass das hebräische Wort mal’ak „Bote, Gesandter“ übersetzt. Ungefähr die Hälfte aller Bibelstellen beziehen das Wort „Bote“ auf einen irdischen Gesandten, etwa den Boten eines Königs (vgl. 2 Kön 1,2). Als Boten des himmlischen Königs, als Gesandte Gottes, erscheinen „Engel“ in verschiedenen Aufgaben. Sie dienen den Heilsplänen Gottes (Michael, Gabriel) und geleiten das Gottesvolk und die Gläubigen (Rafael) auf den nicht ungefährlichen Lebenswegen. Die Theologische Woche über „Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst“ greift ein aktuelles, oft missverstandenes Thema auf und reflektiert es vor dem Hintergrund der biblisch... (weiter siehe Digicampus)

„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht.“ Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst. (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht. Sie dienen dir Tag und Nacht, nie endet ihr Lobgesang.“ Mit diesen feierlichen Worten aus dem Vierten Hochgebet bringt die betende Kirche ihre Verbundenheit mit der himmlischen Welt der Engel im gemeinsamen Lob Gottes zum Ausdruck. Der deutsche Begriff „Engel“ kommt vom griechischen ¿¿¿e¿¿¿, angelos, her, dass das hebräische Wort mal’ak „Bote, Gesandter“ übersetzt. Ungefähr die Hälfte aller Bibelstellen beziehen das Wort „Bote“ auf einen irdischen Gesandten, etwa den Boten eines Königs (vgl. 2 Kön 1,2). Als Boten des himmlischen Königs, als Gesandte Gottes, erscheinen „Engel“ in verschiedenen Aufgaben. Sie dienen den Heilsplänen Gottes (Michael, Gabriel) und geleiten das Gottesvolk und die Gläubigen (Rafael) auf den nicht ungefährlichen Lebenswegen. Die Theologische Woche über „Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst“ greift ein aktuelles, oft missverstandenes Thema auf und reflektiert es vor dem Hintergrund der biblisch... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar 2_aus dem Lehrangebot der Katholisch-Theologischen Fakultät
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Abschied vom Eindeutigen: Wie leben wir in einer vieldeutigen Welt, ohne die Orientierung zu verlieren? Wie kann eine Fundamentaltheologie aussehen, die nicht fundamentalistisch ist? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Lebensorientierung und Wissenschaft versuchen, sich in einer Welt zurechtzufinden, die vieldeutig und letztlich nicht durchschaubar ist. Vieldeutigkeit bietet viele Deutungsmöglichkeiten – das ist ein Reichtum und gewissermaßen die menschliche Variante von Biodiversität. Vieldeutigkeit erzeugt aber auch Angst: Was gilt, was ist klar? Die Versuchung ist groß, diese Welt zu vereindeutigen: klare Begriffe, mit denen sich unmissverständlich denken und reden lässt; umfassende Institutionen, die für jeden Fall das passende Verfahren haben. So ganz klappt das aber nie. Darum gehen die verschiedenen Rechnungen nicht auf: Kulturen, Religionen,

Weltanschauungen, wissenschaftliche Diskurse konkurrieren miteinander. Wer einen ausschließlichen Anspruch auf Eindeutigkeit erhebt, kann das letztlich nicht begründen, versucht aber vielleicht, diesen Anspruch gegen andere Menschen durchzusetzen. Das wäre wohl das gefährliche Phänomen, das Fundamentalismus genannt wird. Und der Fundamentalismus kann zu e... (weiter siehe Digicampus)

Bilanz der Theologie im 20. Jahrhundert (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Bereits Ende der sechziger Jahre des 20. Jh.s erschien ein vierbändiges Werk mit dem Titel "Bilanz der Theologie im 20. Jahrhundert", welches auf umfassende Weise das gesamte Weltbild sowie die darauf aufbauende Theologie zu rekapitulieren suchte. Das Seminar möchte sich zum einen dieser Darstellung widmen, zum anderen die Frage nach den Veränderungen zu heute stellen und die Anforderungen an eine zeitgemäße Theologie ausloten.

Charismatische Bewegungen im 20. Jahrhundert (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In weiten teilen der pastoralen Landschaft Deutschlands spielen sogenannte "charismatische" Bewegungen eine Rolle, mal offensichtlich, mal eher im Hintergrund. Besonders das straucheln der Volkskirche macht oft sichtbar, was außerhalb der etablierten Strukturen an "Bewegungen" im Leben der Kirche ist. Doch woher kommt die charismatische Spiritualität? Was macht sie aus? Was lässt sich aus ihren historischen Wurzeln lernen?

George Tyrell, oder: Was ist Modernismus? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

George Tyrell (1881-1909) war sicherlich einer der prominentesten Theologen in der Phase des sog. "Modernismus". Wegen seiner Kritik an der Enzyklika Pascendi 1907 exkommuniziert, hatte sich Tyrell intensiv mit der sich verändernden religiösen Situation der Zeit beschäftigt. Das Seminar versucht sich dem Menschen und seinem Denken durch die (Teil-) Lektüre seines Werkes zu nähern.

Glaube und Vernunft: Gegeneinander, miteinander oder zueinander? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie verhalten sich Glaube und Vernunft? Ist die Vernunft dem Glauben über- oder untergeordnet, oder stehen beide irgendwie nebeneinander. Die Antwort auf diese Frage wird davon abhängen, wie „Vernunft“ und wie „Glauben“ näher bestimmt werden. Je nachdem wird sich das Verhältnis beider anders ausgestalten. Im Seminar soll dem veränderten Rationalitäts- und Glaubensverständnis vor allem des 20. Jahrhunderts nachgegangen werden. Darauf basierend sollen dann verschiedene fundamentaltheologische Modelle zur Bestimmung der Rationalität des Glaubens (hermeneutisch, kritizistisch, probabilistisch, erstphilosophisch) kritisch gewürdigt werden.

Gott der Postmoderne? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In der heutigen Wissenschaft wird Religion vielfach hinterfragt, besonders in der sogenannten Postmoderne. Während die moderne Wissenschaft Glaubenssätze hinterfragt, verkündet der Postmodernismus den Tod Gottes, um Religion endgültig das Ende zu bereiten. Ist Religion aber tatsächlich an ihre Ende gekommen? Oder ist das nichts als eine wissenschaftliche Anmaßung, die auf die Philosophie Nietzsches zurückgeht, sich aber in Realität nicht bewahrheitet? Gibt es eine wie immer nachweisbare Nützlichkeit von Religion auch in der postmodernen Gesellschaft oder bietet sich Religion allenfalls zur Rechtfertigung von Kriegen an? Ist die Trennlinie zwischen Religion und Politik verwischt, da sich beide in einer Art gegenseitigen Instrumentalisierung voneinander profitieren? Und hat nicht zuletzt die morbide Verwüstung durch die Corona Pandemie die Theodizee-Fragen erneut aufgeworfen? Sind all diese oben angeführten Beispiele Indizien dafür, dass Religion noch nicht an ihre Ende gekommen ist, abe... (weiter siehe Digicampus)

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit

des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Vielmehr bleibt er sich Geheimnis. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität. Der Inhalt der Lehrveranstaltung orientiert sich stark an den Erfordernissen des Staatsexamens im Fach Dogmatik (lt. LPO)... (weiter siehe Digicampus)

Heilige und Heuchler. Hagiographie als kirchenhistorische Quelle (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Askese, Martyrium, Wunderheilungen, Visionen, Prophezeiungen und eine Portion Charisma gehören dazu: Hagiographien als Darstellungen des Lebens und der Taten von Heiligen stellen eine facettenreiche Quelle für die Vormoderne dar. Neben der Frage, was sich daraus an biographischen Informationen für die posthum verehrten Akteurinnen und Akteure sagen lässt, ist die Fragen danach genauso spannend, was uns Hagiographien über das Leben der Menschen sagen, die sie verfassten und später rezipierten. Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Gesellschaft, Religion, Wunderglaube, Alltagsleben und Frömmigkeit vom Frühmittelalter bis an den Beginn der Moderne eröffnen sich hierbei. Neben den biographischen Texten werden auch Klosterchroniken, liturgische Text, Bildquellen sowie musikalische oder materielle Überlieferung ausgewertet werden. Die Veranstaltung findet an Blockterminen statt, die alsbald kommuniziert werden.... (weiter siehe Digicampus)

Moritz Schlick: Ausgewählte Texte (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Moritz Schlick (1882–1936) war Begründer und Moderator des Wiener Kreises, mit dem philosophiegeschichtlich die Stichworte Logischer Empirismus und Neopositivismus verbunden sind. Hierbei gerät oft aus dem Blick, dass die Philosophie Schlicks insgesamt weniger szientistisch geprägt war als oft vermutet und dieser insbesondere in seiner frühen Phase mit sehr ‚kontinentalen' Denktraditionen wie der Lebensphilosophie und dem Neukantianismus eine kritisch-konstruktive Auseinandersetzung führte. Zudem veröffentlichte er eine ‚Glückseligkeitslehre' (1907) und widmete später ‚Fragen der Ethik' (1930) eine umfassende Studie. Im Seminar werden ausgewählte Texte Schlicks diskutiert, die ein möglichst weites Spektrum seines Philosophietreibens greifbar machen, welches jäh durch seine tragische Ermordung in der Universität Wien 1936 einen Abbruch finden musste. Neben Auszügen aus den bereits genannten Schriften sind dies u.a. die Aufsätze ‚Gibt es intuitive Erkenntnis?' (1913), ‚Erleben, Erkennen,... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie des Verzeihens und Vergebens (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Bereitschaft zu verzeihen und anderen ihre Schuld zu vergeben, wird in allen Kulturen als ein erstrebenswertes Ziel angesehen. So heißt es etwa im christlichen Gebet "Vater Unser", dass wir unseren Schuldigern vergeben sollen. Wir bewundern Menschen, denen großes Leid angetan wurde, und die dennoch ihren Peinigern verzeihen können und nicht nach Rache sinnen. Aber was genau bedeutet es eigentlich, jemandem zu verzeihen und was bewirkt Vergebung? Es ist nicht klar, warum verzeihen immer ein Ausdruck von menschlicher Größe und Tugend sein soll, da es auch Situationen geben könnte, in denen verzeihen unangemessen oder sogar moralisch bedenklich erscheint: Haben wir manchmal vielleicht die Pflicht, nicht zu verzeihen, weil wir für Gerechtigkeit sorgen, eine Strafe einfordern oder uns selbst achten sollten? Wie sollen wir uns verhalten, wenn jemand keinerlei Einsicht und Reue zeigt? Zudem stellt sich die Frage, ob wir nur anderen verzeihen können oder ob es auch einen selbstbezügliche... (weiter siehe Digicampus)

Poetische Eschatologie: John Henry Newmans „Der Traum des Gerontius" (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Nicht nur als theologischer Autor machte sich der 1879 zum Kardinal erhobene Konvertit John Henry Newman (1801–1890) einen Namen, sondern auch als Dichter. Sein lyrisches Werk ist Ausdruck seines geistlichen und intellektuellen Ringens und damit Zeugnis von Denken, Fühlen und Glauben eines großen, wachen Geistes. Sein vermutlich schönstes und zugleich letztes Poem ist The Dream of Gerontius von 1865. Er verfasste es in einer Zeit schwerer Krankheit in Vorbereitung auf seinen eigenen Tod. „Der Traum des Genrontius" ist die Darlegung katholischer Eschatologie in lyrischer Form. „Der Leser wird zum Zeugen eines von den Sterbegebeten der katholischen Kirche begleiteten Todes und des Hinübergangs eines gläubigen, in der Gnade sterbenden, aber noch mit Folgen seiner Schuld behafteten Menschen." (Voderholzer, Nachwort, 90). Das Stück soll im Seminar

gemeinsam gelesen und von der Biographie und Zeit Newmans, aber vor allem aus systematischer Perspektive erschlossen werden, sodass sich Leser un... (weiter siehe Digicampus)

Religion oder Religionen? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kann angesichts der religiösen Konstellationen unserer postmodernen Gesellschaft überhaupt noch von einer wahren Religion die Rede sein? Die Frage scheint notwendig, da fast alle Religionen ihre Lehre festzuschreiben versuchen, um sie sodann als einziges Heilsmittel zu legitimieren und auf diesem Weg andere Religionen auszuschließen. Die Lehre galt als unanfechtbare Wahrheit zum Beispiel der christlichen – katholischen – Kirche, außerhalb derer es kein Heil gebe. Eine derartiger Legitimitätsanspruch ist dann auf der ganzen Welt durchzusetzen. Es zeigt sich, dass bei der Herausbildung bzw. Deutung eigener Glaubenssätze, sowohl der bindende – was Religion, dem ursprünglichen „römischen“ Begriff nach, bedeutet – als auch der abschließende Charakter von Religion einen dialektischen Imperativ ihrer funktionalen Wahrhaftigkeit impliziert. Ist das Christentum jedoch die einzig wahre Religion? Wenn ja, ist es eine subtile Dogmenrehabilitierung des allen Menschen am Ende der Zeit zuteilwerdende... (weiter siehe Digicampus)

SE Gerechtigkeit (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dem Seminar lesen wir gemeinsam das Buch „Gerechtigkeit“ von Michael Sandel (Berlin: Ullstein, 2013). Sandel diskutiert zentrale ethische Ansätze anhand anschaulicher, teils auch sehr zugespitzter Beispiele und bietet somit eine gute Einführung in die Ethik. Bitte besorgen Sie sich vor Seminarbeginn eigenständig das Buch und lesen es idealerweise vor Seminarbeginn einmal durch.

SE Nature and Religion in the Anthropocene (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In September 2024 an international and interdisciplinary Summer School on Nature and Religion in the Anthropocene will take place at the University of Sant’Anselmo in Rome. The massive impact of human behaviour on the balance of the ecosystem has reached epochal dimensions in the 20th/21st century which has been designated by the terminus Anthropocene. The seminar uses this concept as a discursive framework to approach the interdisciplinary and intercultural question of how to manage the urgently needed “great transformation”. In discussing these issues, a special focus is put on the role of religion, especially on the resources of Christianity to rethink the relationship between the human and the non-human. In the seminar we offer philosophical, biblical, ethical, and systematic-theological perspectives on nature resp. creation. We combine these theoretical reflections with the examination of pastoral practices, of religious and civil aesthetics and architecture, comparing different C... (weiter siehe Digicampus)

Tierethik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie sollen wir mit anderen Tieren umgehen? Worin besteht ein guter und gerechter Umgang mit anderen Tieren? Schulden wir anderen Tieren überhaupt moralische Beachtung? Im Seminar gehen wir anhand eigenständiger Lektüre von Texten verschiedenen Grundpositionen in der Tierethik nach, die wir in den Seminarsitzungen besprechen und diskutieren. Die Bereitschaft zur regelmäßigen Lektüre der Vorbereitungstexte (tlw. englisch) ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Der Lektüreaufwand ist wohl im Vergleich zu anderen Seminaren erhöht, allerdings werden keine Referate verlangt.

Wasser: "Alles fließt - panta rhei". Ein interdisziplinäres Forschungsseminar mit Exkursionen. (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Alles fließt Dass, nach Heraklits (Ephesos, um 520 – um 460 v. Chr.) berühmtem Fragment alles fließt (p¿¿ta ¿e¿, panta rhei), alles im Fluss ist, bildet neben weiteren der „Flussfragmente“ des Philosophen den Ausgangspunkt des interdisziplinären und transregionalen Forschungsseminars. Doch stehen wir Menschen, was Heraklit – von Platon bis Goethe und Marx neu gelesen – wusste, zwar im Fluss, auch in dem des Bewusstseins, doch wissen wir zugleich auch darum. Wir lenken, leiten, deichen ein, und wir renaturieren… Wie alles Leben im Fluss, in ein Ambiente lebensspendenden Wassers eingebunden, schauen wir überdies dem Fließen doch stets auch zu. – In der Lehrveranstaltung wird das Thema Wasser, der Grundlage allen Lebens auf unserem Planeten, und dessen Fließen aus literaturwissenschaftlicher, umweltethischer und soziologischer Perspektive untersucht. Im Anschluss

an Lektüren literarischer, „wasserhaltiger“ Texte aus der deutschsprachigen Literatur (z.B. das Theaterstück „Das Wasser“ von K... (weiter siehe Digicampus)

Wozu gibt es Religion? Die Theologie des Marcus Tullius Cicero (106-43), die christliche Apologetik und einige aktuelle Fragen – Lektüre ausgewählter Texte seines Buchs „De natura deorum“ (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ein skeptischer Papst diskutiert mit prominenten Vertretern philosophischer Richtungen und weist ihnen Fehler in der Argumentation nach. Er selber entwirft einen radikal skeptischen Ansatz und ist sich gar nicht so sicher, warum es sinnvoll sein könnte, von Gott zu reden. Klingt merkwürdig, ist aber der Plot eines großartigen Buches in Dialogform, das Cicero vor 2068 Jahren (!) geschrieben hat. Nur ist sein „Papst“ der (natürlich vorchristliche) römische Pontifex Cotta, der mit einem Epikuräer und einem Stoiker diskutiert. Cotta genießt es, ironisch die hilflosen Versuche der philosophischen Fachleute zu durchlöchern und alles infrage zu stellen. Da ist einiges zu lernen. 1. Diese antike „pagane“ Fundamentaltheologie schrieb Cicero. Sie wirkt in den apologetischen Texten der christlichen Antike nach und hat immer wieder Philosophen angeregt. Das Buch heißt: „De natura deorum“ („Vom Wesen der Götter“). Paulus dürfte seine Schwierigkeiten gehabt haben, auf diesem Niveau mitzuhalten (er i... (weiter siehe Digicampus)

„Nachhaltiger Leben – Ein Selbstversuch“ (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Nachhaltiger Leben steht zunehmend im Fokus öffentlichen Bewusstseins. Doch geht nachhaltiger leben überhaupt? Welche Möglichkeiten habe ich persönlich privat und beruflich? Welche Hindernisse und Hürden sind vorhanden? Das Thema „Nachhaltigkeit“ ist hier als Inhalt gewählt, um mit der erlebnisorientierten Methode des Selbstversuches innerhalb des City Bounds zu arbeiten. In einem Selbstversuch werden sich die Teilnehmer*innen Themen unter anderem aus den Bereichen Ernährung, Mobilität, Textilien oder Konsumgüter zuwenden. Sie werden selbständig Menschen und Projekte im Augsburger Umfeld aus diesen Bereichen aufsuchen, Hintergründe recherchieren und unterschiedliche Blickwinkel einnehmen. Die Reflexion der eigenen Betroffenheit und Positionierung stehen im Vordergrund des Seminares. Die gesammelten Erfahrungen und Ergebnisse werden in einer Abschlusspräsentation der Gruppe vorgestellt. Kompetenzorientierte Beschreibung der Lernziele: Kenntnisse: Die Studierenden, … - lernen Modelle der... (weiter siehe Digicampus)

„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht.“ Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst* - Seminar im Kloster Weltenburg (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht. Sie dienen dir Tag und Nacht, nie endet ihr Lobgesang.“ Mit diesen feierlichen Worten aus dem Vierten Hochgebet bringt die betende Kirche ihre Verbundenheit mit der himmlischen Welt der Engel im gemeinsamen Lob Gottes zum Ausdruck. Der deutsche Begriff „Engel“ kommt vom griechischen ¿¿¿e¿¿¿, angelos, her, dass das hebräische Wort mal’ak „Bote, Gesandter“ übersetzt. Ungefähr die Hälfte aller Bibelstellen beziehen das Wort „Bote“ auf einen irdischen Gesandten, etwa den Boten eines Königs (vgl. 2 Kön 1,2). Als Boten des himmlischen Königs, als Gesandte Gottes, erscheinen „Engel“ in verschiedenen Aufgaben. Sie dienen den Heilsplänen Gottes (Michael, Gabriel) und geleiten das Gottesvolk und die Gläubigen (Rafael) auf den nicht ungefährlichen Lebenswegen. Die Theologische Woche über „Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst“ greift ein aktuelles, oft missverstandenes Thema auf und reflektiert es vor dem Hintergrund der biblisch... (weiter siehe Digicampus)

„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht.“ Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst. (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht. Sie dienen dir Tag und Nacht, nie endet ihr Lobgesang.“ Mit diesen feierlichen Worten aus dem Vierten Hochgebet bringt die betende Kirche ihre Verbundenheit mit der himmlischen Welt der Engel im gemeinsamen Lob Gottes zum Ausdruck. Der deutsche Begriff „Engel“ kommt vom griechischen ¿¿¿e¿¿¿, angelos, her, dass das hebräische Wort mal’ak „Bote, Gesandter“ übersetzt. Ungefähr die Hälfte aller Bibelstellen beziehen das Wort „Bote“ auf einen irdischen Gesandten, etwa den Boten eines Königs (vgl. 2 Kön 1,2). Als Boten des himmlischen Königs, als Gesandte Gottes, erscheinen „Engel“ in verschiedenen Aufgaben. Sie dienen den Heilsplänen Gottes (Michael, Gabriel) und geleiten das Gottesvolk und die Gläubigen (Rafael) auf den nicht ungefährlichen Lebenswegen. Die Theologische

Woche über „Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst“ greift ein aktuelles, oft missverstandenes Thema auf und reflektiert es vor dem Hintergrund der biblisch... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar 3_aus dem Lehrangebot der Katholisch-Theologischen Fakultät
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Abschied vom Eindeutigen: Wie leben wir in einer vieldeutigen Welt, ohne die Orientierung zu verlieren? Wie kann eine Fundamentaltheologie aussehen, die nicht fundamentalistisch ist? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Lebensorientierung und Wissenschaft versuchen, sich in einer Welt zurechtzufinden, die vieldeutig und letztlich nicht durchschaubar ist. Vieldeutigkeit bietet viele Deutungsmöglichkeiten – das ist ein Reichtum und gewissermaßen die menschliche Variante von Biodiversität. Vieldeutigkeit erzeugt aber auch Angst: Was gilt, was ist klar? Die Versuchung ist groß, diese Welt zu vereindeutigen: klare Begriffe, mit denen sich unmissverständlich denken und reden lässt; umfassende Institutionen, die für jeden Fall das passende Verfahren haben. So ganz klappt das aber nie. Darum gehen die verschiedenen Rechnungen nicht auf: Kulturen, Religionen, Weltanschauungen, wissenschaftliche Diskurse konkurrieren miteinander. Wer einen ausschließlichen Anspruch auf Eindeutigkeit erhebt, kann das letztlich nicht begründen, versucht aber vielleicht, diesen Anspruch gegen andere Menschen durchzusetzen. Das wäre wohl das gefährliche Phänomen, das Fundamentalismus genannt wird. Und der Fundamentalismus kann zu e... (weiter siehe Digicampus)

Bilanz der Theologie im 20. Jahrhundert (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Bereits Ende der sechziger Jahre des 20. Jh.s erschien ein vierbändiges Werk mit dem Titel "Bilanz der Theologie im 20. Jahrhundert", welches auf umfassende Weise das gesamte Weltbild sowie die darauf aufbauende Theologie zu rekapitulieren suchte. Das Seminar möchte sich zum einen dieser Darstellung widmen, zum anderen die Frage nach den Veränderungen zu heute stellen und die Anforderungen an eine zeitgemäße Theologie ausloten.

Charismatische Bewegungen im 20. Jahrhundert (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In weiten teilen der pastoralen Landschaft Deutschlands spielen sogenannte "charismatische" Bewegungen eine Rolle, mal offensichtlich, mal eher im Hintergrund. Besonders das straucheln der Volkskirche macht oft sichtbar, was außerhalb der etablierten Strukturen an "Bewegungen" im Leben der Kirche ist. Doch woher kommt die charismatische Spiritualität? Was macht sie aus? Was lässt sich aus ihren historischen Wurzeln lernen?

George Tyrell, oder: Was ist Modernismus? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
George Tyrell (1881-1909) war sicherlich einer der prominentesten Theologen in der Phase des sog. "Modernismus". Wegen seiner Kritik an der Enzyklika Pascendi 1907 exkommuniziert, hatte sich Tyrell intensiv mit der sich verändernden religiösen Situation der Zeit beschäftigt. Das Seminar versucht sich dem Menschen und seinem Denken durch die (Teil-) Lektüre seines Werkes zu nähern.

Glaube und Vernunft: Gegeneinander, miteinander oder zueinander? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Wie verhalten sich Glaube und Vernunft? Ist die Vernunft dem Glauben über- oder untergeordnet, oder stehen beide irgendwie nebeneinander. Die Antwort auf diese Frage wird davon abhängen, wie „Vernunft“ und wie „Glauben“ näher bestimmt werden. Je nachdem wird sich das Verhältnis beider anders ausgestalten. Im Seminar soll dem veränderten Rationalitäts- und Glaubensverständnis vor allem des 20. Jahrhunderts nachgegangen werden. Darauf basierend sollen dann verschiedene fundamentaltheologische Modelle zur Bestimmung der Rationalität des Glaubens (hermeneutisch, kritizistisch, probabilistisch, erstphilosophisch) kritisch gewürdigt werden.

Gott der Postmoderne? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In der heutigen Wissenschaft wird Religion vielfach hinterfragt, besonders in der sogenannten Postmoderne. Während die moderne Wissenschaft Glaubenssätze hinterfragt, verkündet der Postmodernismus den Tod Gottes, um Religion endgültig das Ende zu bereiten. Ist Religion aber tatsächlich an ihre Ende gekommen? Oder ist das nichts als eine wissenschaftliche Anmaßung, die auf die Philosophie Nietzsches zurückgeht, sich aber in Realität nicht bewahrheitet? Gibt es eine wie immer nachweisbare Nützlichkeit von Religion auch in der postmodernen Gesellschaft oder bietet sich Religion allenfalls zur Rechtfertigung von Kriegen an? Ist die Trennlinie zwischen Religion und Politik verwischt, da sich beide in einer Art gegenseitigen Instrumentalisierung voneinander profitieren? Und hat nicht zuletzt die morbide Verwüstung durch die Corona Pandemie die Theodizee-Fragen erneut aufgeworfen? Sind all diese oben angeführten Beispiele Indizien dafür, dass Religion noch nicht an ihre Ende gekommen ist, abe... (weiter siehe Digicampus)

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Vielmehr bleibt er sich Geheimnis. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität. Der Inhalt der Lehrveranstaltung orientiert sich stark an den Erfordernissen des Staatsexamens im Fach Dogmatik (lt. LPO)... (weiter siehe Digicampus)

Heilige und Heuchler. Hagiographie als kirchenhistorische Quelle (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Askese, Martyrium, Wunderheilungen, Visionen, Prophezeiungen und eine Portion Charisma gehören dazu: Hagiographien als Darstellungen des Lebens und der Taten von Heiligen stellen eine facettenreiche Quelle für die Vormoderne dar. Neben der Frage, was sich daraus an biographischen Informationen für die posthum verehrten Akteurinnen und Akteure sagen lässt, ist die Fragen danach genauso spannend, was uns Hagiographien über das Leben der Menschen sagen, die sie verfassten und später rezipierten. Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Gesellschaft, Religion, Wunderglaube, Alltagsleben und Frömmigkeit vom Frühmittelalter bis an den Beginn der Moderne eröffnen sich hierbei. Neben den biographischen Texten werden auch Klosterchroniken, liturgische Text, Bildquellen sowie musikalische oder materielle Überlieferung ausgewertet werden. Die Veranstaltung findet an Blockterminen statt, die alsbald kommuniziert werden.... (weiter siehe Digicampus)

Moritz Schlick: Ausgewählte Texte (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Moritz Schlick (1882–1936) war Begründer und Moderator des Wiener Kreises, mit dem philosophiegeschichtlich die Stichworte Logischer Empirismus und Neopositivismus verbunden sind. Hierbei gerät oft aus dem Blick, dass die Philosophie Schlicks insgesamt weniger szientistisch geprägt war als oft vermutet und dieser insbesondere in seiner frühen Phase mit sehr ‚kontinentalen' Denktraditionen wie der Lebensphilosophie und dem Neukantianismus eine kritisch-konstruktive Auseinandersetzung führte. Zudem veröffentlichte er eine ‚Glückseligkeitslehre' (1907) und widmete später ‚Fragen der Ethik' (1930) eine umfassende Studie. Im Seminar werden ausgewählte Texte Schlicks diskutiert, die ein möglichst weites Spektrum seines Philosophietreibens greifbar machen, welches jäh durch seine tragische Ermordung in der Universität Wien 1936 einen Abbruch finden musste. Neben Auszügen aus den bereits genannten Schriften sind dies u.a. die Aufsätze ‚Gibt es intuitive Erkenntnis?' (1913), ‚Erleben, Erkennen,... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie des Verzeihens und Vergebens (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Bereitschaft zu verzeihen und anderen ihre Schuld zu vergeben, wird in allen Kulturen als ein erstrebenswertes Ziel angesehen. So heißt es etwa im christlichen Gebet "Vater Unser", dass wir unseren Schuldigern vergeben sollen. Wir bewundern Menschen, denen großes Leid angetan wurde, und die dennoch ihren Peinigern verzeihen können und nicht nach Rache sinnen. Aber was genau bedeutet es eigentlich,

jemandem zu verzeihen und was bewirkt Vergebung? Es ist nicht klar, warum verzeihen immer ein Ausdruck von menschlicher Größe und Tugend sein soll, da es auch Situationen geben könnte, in denen verzeihen unangemessen oder sogar moralisch bedenklich erscheint: Haben wir manchmal vielleicht die Pflicht, nicht zu verzeihen, weil wir für Gerechtigkeit sorgen, eine Strafe einfordern oder uns selbst achten sollten? Wie sollen wir uns verhalten, wenn jemand keinerlei Einsicht und Reue zeigt? Zudem stellt sich die Frage, ob wir nur anderen verzeihen können oder ob es auch einen selbstbezügliche... (weiter siehe Digicampus)

Poetische Eschatologie: John Henry Newmans „Der Traum des Gerontius“ (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Nicht nur als theologischer Autor machte sich der 1879 zum Kardinal erhobene Konvertit John Henry Newman (1801–1890) einen Namen, sondern auch als Dichter. Sein lyrisches Werk ist Ausdruck seines geistlichen und intellektuellen Ringens und damit Zeugnis von Denken, Fühlen und Glauben eines großen, wachen Geistes. Sein vermutlich schönstes und zugleich letztes Poem ist The Dream of Gerontius von 1865. Er verfasste es in einer Zeit schwerer Krankheit in Vorbereitung auf seinen eigenen Tod. „Der Traum des Genrontius“ ist die Darlegung katholischer Eschatologie in lyrischer Form. „Der Leser wird zum Zeugen eines von den Sterbegebeten der katholischen Kirche begleiteten Todes und des Hinübergangs eines gläubigen, in der Gnade sterbenden, aber noch mit Folgen seiner Schuld behafteten Menschen.“ (Voderholzer, Nachwort, 90). Das Stück soll im Seminar gemeinsam gelesen und von der Biographie und Zeit Newmans, aber vor allem aus systematischer Perspektive erschlossen werden, sodass sich Leser un... (weiter siehe Digicampus)

Religion oder Religionen? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kann angesichts der religiösen Konstellationen unserer postmodernen Gesellschaft überhaupt noch von einer wahren Religion die Rede sein? Die Frage scheint notwendig, da fast alle Religionen ihre Lehre festzuschreiben versuchen, um sie sodann als einziges Heilsmittel zu legitimieren und auf diesem Weg andere Religionen auszuschließen. Die Lehre galt als unanfechtbare Wahrheit zum Beispiel der christlichen – katholischen – Kirche, außerhalb derer es kein Heil gebe. Eine derartiger Legitimitätsanspruch ist dann auf der ganzen Welt durchzusetzen. Es zeigt sich, dass bei der Herausbildung bzw. Deutung eigener Glaubenssätze, sowohl der bindende – was Religion, dem ursprünglichen „römischen“ Begriff nach, bedeutet – als auch der abschließende Charakter von Religion einen dialektischen Imperativ ihrer funktionalen Wahrhaftigkeit impliziert. Ist das Christentum jedoch die einzig wahre Religion? Wenn ja, ist es eine subtile Dogmenrehabilitierung des allen Menschen am Ende der Zeit zuteilwerdende... (weiter siehe Digicampus)

SE Gerechtigkeit (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dem Seminar lesen wir gemeinsam das Buch „Gerechtigkeit“ von Michael Sandel (Berlin: Ullstein, 2013). Sandel diskutiert zentrale ethische Ansätze anhand anschaulicher, teils auch sehr zugespitzter Beispiele und bietet somit eine gute Einführung in die Ethik. Bitte besorgen Sie sich vor Seminarbeginn eigenständig das Buch und lesen es idealerweise vor Seminarbeginn einmal durch.

SE Nature and Religion in the Anthropocene (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In September 2024 an international and interdisciplinary Summer School on Nature and Religion in the Anthropocene will take place at the University of Sant’Anselmo in Rome. The massive impact of human behaviour on the balance of the ecosystem has reached epochal dimensions in the 20th/21st century which has been designated by the terminus Anthropocene. The seminar uses this concept as a discursive framework to approach the interdisciplinary and intercultural question of how to manage the urgently needed “great transformation”. In discussing these issues, a special focus is put on the role of religion, especially on the resources of Christianity to rethink the relationship between the human and the non-human. In the seminar we offer philosophical, biblical, ethical, and systematic-theological perspectives on nature resp. creation. We combine these theoretical reflections with the examination of pastoral practices, of religious and civil aesthetics and architecture, comparing different C... (weiter siehe Digicampus)

Tierethik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie sollen wir mit anderen Tieren umgehen? Worin besteht ein guter und gerechter Umgang mit anderen Tieren? Schulden wir anderen Tieren überhaupt moralische Beachtung? Im Seminar gehen wir anhand eigenständiger Lektüre von Texten verschiedenen Grundpositionen in der Tierethik nach, die wir in den Seminarsitzungen besprechen und diskutieren. Die Bereitschaft zur regelmäßigen Lektüre der Vorbereitungstexte (tlw. englisch) ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Der Lektüreaufwand ist wohl im Vergleich zu anderen Seminaren erhöht, allerdings werden keine Referate verlangt.

Wasser: "Alles fließt - panta rhei". Ein interdisziplinäres Forschungsseminar mit Exkursionen. (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Alles fließt Dass, nach Heraklits (Ephesos, um 520 – um 460 v. Chr.) berühmtem Fragment alles fließt (p¿¿ta ¿e¿, panta rhei), alles im Fluss ist, bildet neben weiteren der „Flussfragmente“ des Philosophen den Ausgangspunkt des interdisziplinären und transregionalen Forschungsseminars. Doch stehen wir Menschen, was Heraklit – von Platon bis Goethe und Marx neu gelesen – wusste, zwar im Fluss, auch in dem des Bewusstseins, doch wissen wir zugleich auch darum. Wir lenken, leiten, deichen ein, und wir renaturieren… Wie alles Leben im Fluss, in ein Ambiente lebensspendenden Wassers eingebunden, schauen wir überdies dem Fließen doch stets auch zu. – In der Lehrveranstaltung wird das Thema Wasser, der Grundlage allen Lebens auf unserem Planeten, und dessen Fließen aus literaturwissenschaftlicher, umweltethischer und soziologischer Perspektive untersucht. Im Anschluss an Lektüren literarischer, „wasserhaltiger“ Texte aus der deutschsprachigen Literatur (z.B. das Theaterstück „Das Wasser“ von K... (weiter siehe Digicampus)

Wozu gibt es Religion? Die Theologie des Marcus Tullius Cicero (106-43), die christliche Apologetik und einige aktuelle Fragen – Lektüre ausgewählter Texte seines Buchs „De natura deorum“ (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ein skeptischer Papst diskutiert mit prominenten Vertretern philosophischer Richtungen und weist ihnen Fehler in der Argumentation nach. Er selber entwirft einen radikal skeptischen Ansatz und ist sich gar nicht so sicher, warum es sinnvoll sein könnte, von Gott zu reden. Klingt merkwürdig, ist aber der Plot eines großartigen Buches in Dialogform, das Cicero vor 2068 Jahren (!) geschrieben hat. Nur ist sein „Papst“ der (natürlich vorchristliche) römische Pontifex Cotta, der mit einem Epikuräer und einem Stoiker diskutiert. Cotta genießt es, ironisch die hilflosen Versuche der philosophischen Fachleute zu durchlöchern und alles infrage zu stellen. Da ist einiges zu lernen. 1. Diese antike „pagane“ Fundamentaltheologie schrieb Cicero. Sie wirkt in den apologetischen Texten der christlichen Antike nach und hat immer wieder Philosophen angeregt. Das Buch heißt: „De natura deorum“ („Vom Wesen der Götter“). Paulus dürfte seine Schwierigkeiten gehabt haben, auf diesem Niveau mitzuhalten (er i... (weiter siehe Digicampus)

„Nachhaltiger Leben – Ein Selbstversuch“ (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Nachhaltiger Leben steht zunehmend im Fokus öffentlichen Bewusstseins. Doch geht nachhaltiger leben überhaupt? Welche Möglichkeiten habe ich persönlich privat und beruflich? Welche Hindernisse und Hürden sind vorhanden? Das Thema „Nachhaltigkeit“ ist hier als Inhalt gewählt, um mit der erlebnisorientierten Methode des Selbstversuches innerhalb des City Bounds zu arbeiten. In einem Selbstversuch werden sich die Teilnehmer*innen Themen unter anderem aus den Bereichen Ernährung, Mobilität, Textilien oder Konsumgüter zuwenden. Sie werden selbständig Menschen und Projekte im Augsburger Umfeld aus diesen Bereichen aufsuchen, Hintergründe recherchieren und unterschiedliche Blickwinkel einnehmen. Die Reflexion der eigenen Betroffenheit und Positionierung stehen im Vordergrund des Seminares. Die gesammelten Erfahrungen und Ergebnisse werden in einer Abschlusspräsentation der Gruppe vorgestellt. Kompetenzorientierte Beschreibung der Lernziele: Kenntnisse: Die Studierenden, … - lernen Modelle der... (weiter siehe Digicampus)

„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht.“ Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst* - Seminar im Kloster Weltenburg (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht. Sie dienen dir Tag und Nacht, nie endet ihr Lobgesang.“ Mit diesen feierlichen Worten aus dem Vierten Hochgebet bringt die betende Kirche ihre Verbundenheit mit der himmlischen Welt der Engel im gemeinsamen Lob Gottes zum Ausdruck. Der deutsche Begriff „Engel“ kommt vom griechischen ¿¿¿e¿¿¿, angelos, her, dass das hebräische Wort mal’ak „Bote, Gesandter“ übersetzt. Ungefähr die Hälfte aller Bibelstellen beziehen das Wort „Bote“ auf einen irdischen

Gesandten, etwa den Boten eines Königs (vgl. 2 Kön 1,2). Als Boten des himmlischen Königs, als Gesandte Gottes, erscheinen „Engel“ in verschiedenen Aufgaben. Sie dienen den Heilsplänen Gottes (Michael, Gabriel) und geleiten das Gottesvolk und die Gläubigen (Rafael) auf den nicht ungefährlichen Lebenswegen. Die Theologische Woche über „Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst“ greift ein aktuelles, oft missverstandenes Thema auf und reflektiert es vor dem Hintergrund der biblisch... (weiter siehe Digicampus)

„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht.“ Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst. (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht. Sie dienen dir Tag und Nacht, nie endet ihr Lobgesang.“ Mit diesen feierlichen Worten aus dem Vierten Hochgebet bringt die betende Kirche ihre Verbundenheit mit der himmlischen Welt der Engel im gemeinsamen Lob Gottes zum Ausdruck. Der deutsche Begriff „Engel“ kommt vom griechischen ¿¿¿e¿¿¿, angelos, her, dass das hebräische Wort mal’ak „Bote, Gesandter“ übersetzt. Ungefähr die Hälfte aller Bibelstellen beziehen das Wort „Bote“ auf einen irdischen Gesandten, etwa den Boten eines Königs (vgl. 2 Kön 1,2). Als Boten des himmlischen Königs, als Gesandte Gottes, erscheinen „Engel“ in verschiedenen Aufgaben. Sie dienen den Heilsplänen Gottes (Michael, Gabriel) und geleiten das Gottesvolk und die Gläubigen (Rafael) auf den nicht ungefährlichen Lebenswegen. Die Theologische Woche über „Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst“ greift ein aktuelles, oft missverstandenes Thema auf und reflektiert es vor dem Hintergrund der biblisch... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-5300 Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung, benotet

Modul KTH-2700: Einführung in die Bibelwissenschaft (5LP) *Introduction to Biblical Studies*	5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Erasmus Gass	

Inhalte:

Altes Testament

Grundkenntnisse über

- Aufbau und Umfang des Alten Testaments (Kanon, Kanonfassungen)
- die wichtigsten alten Übersetzungen (Septuaginta, Vetus Latina, Vulgata)
- die Geschichte Israels (im Überblick)
- die Entstehung und zentrale Inhalte der alttestamentlichen Bücher (Schwerpunkt Pentateuch)

Neutestamentliche Wissenschaft

Grundkenntnisse über

- Aufbau, Entstehung und Charakter der Evangelien
- die paulinische Briefliteratur
- die Frage nach dem historischen Jesus
- Leben und Wirken des Apostels Paulus
- neutestamentliche Zeitgeschichte (im Überblick)

Lernziele/Kompetenzen:

Fachliche Kompetenzen:

Altes Testament

Die Studierenden

- verfügen über einen Überblick über die Struktur des Alten Testaments und seine Überlieferung
- kennen die Geschichte Israels in Grundzügen
- verfügen über einen Überblick über die Entstehung und die theologischen Schwerpunkte wichtiger Bücher des Alten Testaments

Neues Testament

Die Studierenden

- verfügen über einen Überblick zu Struktur, Genese und Eigenart der Evangelien und der paulinischen Briefliteratur.
- können Forschungserkenntnisse zum historischen Jesus und zu Leben und Wirken des Apostels Paulus überblickshaft aufzeigen.
- können Grundzüge der neutestamentlichen Zeitgeschichte benennen.

Methodische Kompetenzen:

Die Studierenden können die wichtigsten Methoden in der Bibelauslegung selbstständig anwenden.

Sozial-personelle Kompetenzen:

Die Studierenden

- besitzen ein für das Verständnis biblischer Texte erforderliches hermeneutisches Problembewusstsein.
- haben ein Bewusstein für die Bedeutung biblischer Texte bei religiösen Lernprozessen.

Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einleitung in das Alte Testament (Alttestamentliche Wissenschaft)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Das Neue Testament: Entstehung, Geschichte, Botschaft (Neutestamentliche Wissenschaft)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung
KTH-2700 Gesamtmodulprüfung
Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet

Modul KTH-2900: Einführung in die Kirchengeschichte (5LP) *Introduction to Church History*	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Vogl	
Inhalte: Alte Kirchengeschichte/ Patristik Grundzüge der Lehrentwicklung in der Alten Kirche: - Gotteslehre und Trinität - Christologie - Die ersten vier ökumenischen Konzilien - Anthropologie und Soteriologie Mittlere und Neuere Kirchengeschichte - Überblick über die wesentlichen Epochen der mittelalterlichen und der neuzeitlichen Kirchengeschichte	
Lernziele/Kompetenzen: *Fachliche Kompetenzen:* Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Kirchengeschichte. *Methodische Kompetenzen:* Die Studierenden kennen die historisch-kritische Methode. *Sozial-personelle Kompetenzen:* Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, historische Sachverhalte zu beurteilen und sind sich der geschichtlichen Entwicklung von Christentum und Kirche bewusst.	
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet. Die Klausur prüft den Stoff über **beide** Modulteile!	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: keine	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Grundzüge der alten Kirchengeschichte und der altkirchlichen Theologie **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2
Modulteil: Grundzüge der mittellalterlichen und neuzeitlichen Kirchengeschichte **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundzüge der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit (LA Basismodul) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Gesicht von kirchlicher Praxis und Theologie veränderte sich im frühen Mittelalter durch die Christianisierung der germanischen Völker. Das 11. Jh. ist vom Kampf um die Wiedererlangung der im Laufe der zuvor weithin verloren gegangenen Kirchenfreiheit gekennzeichnet. Nachdem das Papsttum im Gefolge dieses Prozesses zeitweise zur geistigen Führungsmacht des Abendlandes aufgestiegen war, erhielt es mit dem Großen abendländischen Schisma seinen größten Schlag. Die spätmittelalterlichen Reformkonzilien konnten die Geschlossenheit der Christianitas nur partiell wiederherstellen. In der Folge führte die Reformation zu einer religiösen Spaltung des Abendlandes, die sich im Zuge der Konfessionalisierung noch verfestigen sollte.
Nach dem Untergang des Alten Reiches kam es zu einem mehrfachen Wechsel restaurativer und moderner Strömungen. Das 20. Jh. schließlich ist neben der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Formen des Totalitarismus von theologischen Öffnungstendenzen sowie Antwortv... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-2900 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet

Modul KTH-2800: Grundfragen der systematischen Theologie (8LP) *Fundamental Questions in Systematic Theology*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl

Inhalte:

Fundamentaltheologie

Theologie als Perichorese von Glaube und Wissenschaft

Dogmatik

- biblische Grundaussagen zum jüdisch-christlichen Gottesbild
- Gestalt und Verkündigung Jesu von Nazareth im NT
- Entwicklung der Christologie in den ersten fünf Jahrhunderten
- ausgewählte systematische Aspekte aus Gotteslehre, Christologie und Soteriologie

Moraltheologie

- der Begriff christlicher Ethik
- das Gewissen als subjektive Seite der Moral
- der ethische Anspruch und seine Begründbarkeit
- Befähigung zur argumentativen Begründung christlicher Sittlichkeit

Christliche Sozialethik

- Grundlagen der Ethik
- Bedeutung und Gestaltungsaufgaben gesellschaftlicher Handlungssysteme
- die gesellschaftliche Dimension des Glaubens
- Verhältnis von Kirche und Staat, Christsein und Politik

Lernziele/Kompetenzen:

Fachliche Kompetenzen:

Fundamentaltheologie

Studierende kennen

- hermeneutische Grundlagen der Theologie.
- Hilfsmittel zum selbständigen Erarbeiten anspruchsvoller Texte.

Dogmatik

Die Studierenden können

- erläutern, wie das biblisch bezeugte urchristliche Bekenntnis zum „Herrn Jesus Christus“, den Gott „von den Toten auferweckt hat“, im christologischen Dogma der Kirche sukzessiv interpretiert worden ist.
- das Christusbekenntnis der Kirche vor dem Hintergrund der Zentralaussagen alttestamentlicher Gottesrede und im Kontext trinitarischer Gotteslehre erläutern.
- die soteriologische Bedeutung von Inkarnation, Tod und Auferweckung Christi nachvollziehen und diskursiv vertreten.

Moraltheologie

Die Studierenden

- sind in der Lage, aufgrund der Kenntnis der relevanten metaethischen und normativ-ethischen Theorien, kompetent in moralischen Fragen in Kirche und Gesellschaft zu argumentieren.

- sind in der Lage, das Proprium einer christlichen Ethik gegenüber einer rein philosophischen Ethik darzulegen.

- können die Bedeutung des christlichen Glaubens für die wissenschaftliche Moraltheologie und die gelebte Moralität der Christen und Christinnen darlegen.

Christliche Sozialethik

Die Studierenden

- kennen ethische Grundbegriffe kennen und können diese argumentativ nutzen.

- kennen die Entwicklung und Bedeutung des Sozialkatholizismus.

- können sozialethische Strukturfragen einordnen und reflektieren.

Methodische Kompetenzen:

Die Studierenden können

- im Bereich Fundamentaltheologie grundlegende, anspruchsvolle Texte verstehen und kritisch reflektieren.

- wesentliche Texte der christlichen Glaubenslehre analysieren und reflektieren.

- theologisch-ethische Argumentationen nachvollziehen.

Die Studierenden sind in der Lage, Texte der Kirchlichen Sozialverkündigung zu verstehen und selbstständig zu benutzen.

Sozial-personelle Kompetenzen:

Die Studierenden

- sind sich der Problematik der Glaubensbegründung bewusst.

- kennen die wesentlichen Grundlagen des christlichen Glaubens und können diese in religiöse Lernprozesse einbringen.

- verfügen über die Fähigkeit zur ethischen Reflexion und Urteilsbildung und zur diskursiven Vermittlung theologisch-ethischer Begründungen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Theologie als Glaubenswissenschaft (Fundamentaltheologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Modulteil: Gott in Jesus Christus. Einführung in die Christologie und trinitarische Gotteslehre (Dogmatik)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gott in Jesus Christus (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
„Gott war in Christus und hat die Welt mit sich versöhnt“ (2 Kor 5,19) – in diese griffige Formel hat Paulus die Grundüberzeugung des christlichen Glaubens gefasst. Im Basismodul „Grundfragen der systematischen Theologie“ möchte sich unsere Lehrveranstaltung der Verbindung von Gotteslehre und Christologie im christlichen Bekenntnis zuwenden. Im Zentrum werden die grundlegenden Aussagen über die Selbstoffenbarung Gottes im Alten und Neuen Testament stehen, wie sie in der dogmatischen Tradition der Kirche ihre Entfaltung gefunden haben. Vor allem die für Christologie und Trinitätstheologie grundlegenden kirchlichen Bekenntnistexte, die auf die Ökumenischen Konzilien der ersten fünf Jahrhunderte zurückgehen, werden dabei Berücksichtigung finden. Literatur: - Katechismus der Katholischen Kirche, auch online verfügbar: http://www.vatican.va/archive/DEU0035/_INDEX.HTM - E. Dirscherl/M. Weißer, Dogmatik für das Lehramt, Regensburg 2019, 142-206. - G. L. Müller, Katholische Dogmatik für Studiu... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Handeln aus christlicher Veranwortung - Einführung in die Moraltheologie (Moraltheologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Moraltheologie (Kurs)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Kurs führt in das theologisch-ethische Denken ein. Thematisiert werden u.a. verschiedene ethische Ansätze und Begründungsmodelle (Tugendethik, Normethik, Kant, Naturrecht, Utilitarismus) und Fragen zum moralischen Handeln (Gewissen, Schuld).

Modulteil: Grundkurs Sozialethik (Christliche Sozialethik)
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundkurs Sozialethik (Grundkurs)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Grundkurs führt komprimiert in die theoretischen und historischen Grundlagen der Christlichen Sozialethik ein. Er vermittelt einen grundlegenden Überblick über ethische Ansätze und Denkmodelle, Konzeptionen der zeitgenössischen Gesellschaft sowie wesentliche Positionen und Entwicklungen im Sozialkatholizismus. Der Grundkurs sieht als verpflichtende Begleitlektüre das Einführungswerk „Christliche Sozialethik“ von Günter Wilhelms (Paderborn: Schöningh, 2010) vor, das in der Bibliothek digital erhältlich ist. Hinweis: Die LV ist einstündig und kann nicht als zweistündig angerechnet werden. Hinweis für MA Umweltethik (M1): Um als Prüfungsthema für die Klausur in M1 gewählt werden zu können, muss der GK Sozialethik mit der VL Ethikbegründung kombiniert werden.

Prüfung
KTH-2800 Gesamtmodulprüfung
Klausur / Prüfungsdauer: 180 Minuten, benotet

Modul KTH-5300: Vertiefung: Wahlpflichtmodul Katholische Theologie (12LP) *Advanced Module: Compulsory Elective Module Catholic Theology*		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser		
Inhalte: Die Inhalte werden in den Veranstaltungen erläutert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Ziele werden in den Veranstaltungen erläutert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar 1_aus dem Lehrangebot der Katholisch-Theologischen Fakultät
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Abschied vom Eindeutigen: Wie leben wir in einer vieldeutigen Welt, ohne die Orientierung zu verlieren? Wie kann eine Fundamentaltheologie aussehen, die nicht fundamentalistisch ist? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Lebensorientierung und Wissenschaft versuchen, sich in einer Welt zurechtzufinden, die vieldeutig und letztlich nicht durchschaubar ist. Vieldeutigkeit bietet viele Deutungsmöglichkeiten – das ist ein Reichtum und gewissermaßen die menschliche Variante von Biodiversität. Vieldeutigkeit erzeugt aber auch Angst: Was gilt, was ist klar? Die Versuchung ist groß, diese Welt zu vereindeutigen: klare Begriffe, mit denen sich unmissverständlich denken und reden lässt; umfassende Institutionen, die für jeden Fall das passende Verfahren haben. So ganz klappt das aber nie. Darum gehen die verschiedenen Rechnungen nicht auf: Kulturen, Religionen, Weltanschauungen, wissenschaftliche Diskurse konkurrieren miteinander. Wer einen ausschließlichen Anspruch auf Eindeutigkeit erhebt, kann das letztlich nicht begründen, versucht aber vielleicht, diesen Anspruch gegen andere Menschen durchzusetzen. Das wäre wohl das gefährliche Phänomen, das Fundamentalismus genannt wird. Und der Fundamentalismus kann zu e... (weiter siehe Digicampus)

Bilanz der Theologie im 20. Jahrhundert (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Bereits Ende der sechziger Jahre des 20. Jh.s erschien ein vierbändiges Werk mit dem Titel "Bilanz der Theologie im 20. Jahrhundert", welches auf umfassende Weise das gesamte Weltbild sowie die darauf aufbauende Theologie zu rekapitulieren suchte. Das Seminar möchte sich zum einen dieser Darstellung widmen, zum anderen die Frage nach den Veränderungen zu heute stellen und die Anforderungen an eine zeitgemäße Theologie ausloten.

Charismatische Bewegungen im 20. Jahrhundert (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In weiten teilen der pastoralen Landschaft Deutschlands spielen sogenannte "charismatische" Bewegungen eine Rolle, mal offensichtlich, mal eher im Hintergrund. Besonders das straucheln der Volkskirche macht oft sichtbar,

was außerhalb der etablierten Strukturen an "Bewegungen" im Leben der Kirche ist. Doch woher kommt die charismatische Spiritualität? Was macht sie aus? Was lässt sich aus ihren historischen Wurzeln lernen?

George Tyrell, oder: Was ist Modernismus? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

George Tyrell (1881-1909) war sicherlich einer der prominentesten Theologen in der Phase des sog. "Modernismus". Wegen seiner Kritik an der Enzyklika Pascendi 1907 exkommuniziert, hatte sich Tyrell intensiv mit der sich verändernden religiösen Situation der Zeit beschäftigt. Das Seminar versucht sich dem Menschen und seinem Denken durch die (Teil-) Lektüre seines Werkes zu nähern.

Glaube und Vernunft: Gegeneinander, miteinander oder zueinander? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie verhalten sich Glaube und Vernunft? Ist die Vernunft dem Glauben über- oder untergeordnet, oder stehen beide irgendwie nebeneinander. Die Antwort auf diese Frage wird davon abhängen, wie „Vernunft“ und wie „Glauben“ näher bestimmt werden. Je nachdem wird sich das Verhältnis beider anders ausgestalten. Im Seminar soll dem veränderten Rationalitäts- und Glaubensverständnis vor allem des 20. Jahrhunderts nachgegangen werden. Darauf basierend sollen dann verschiedene fundamentaltheologische Modelle zur Bestimmung der Rationalität des Glaubens (hermeneutisch, kritizistisch, probabilistisch, erstphilosophisch) kritisch gewürdigt werden.

Gott der Postmoderne? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In der heutigen Wissenschaft wird Religion vielfach hinterfragt, besonders in der sogenannten Postmoderne. Während die moderne Wissenschaft Glaubenssätze hinterfragt, verkündet der Postmodernismus den Tod Gottes, um Religion endgültig das Ende zu bereiten. Ist Religion aber tatsächlich an ihre Ende gekommen? Oder ist das nichts als eine wissenschaftliche Anmaßung, die auf die Philosophie Nietzsches zurückgeht, sich aber in Realität nicht bewahrheitet? Gibt es eine wie immer nachweisbare Nützlichkeit von Religion auch in der postmodernen Gesellschaft oder bietet sich Religion allenfalls zur Rechtfertigung von Kriegen an? Ist die Trennlinie zwischen Religion und Politik verwischt, da sich beide in einer Art gegenseitigen Instrumentalisierung voneinander profitieren? Und hat nicht zuletzt die morbide Verwüstung durch die Corona Pandemie die Theodizee-Fragen erneut aufgeworfen? Sind all diese oben angeführten Beispiele Indizien dafür, dass Religion noch nicht an ihre Ende gekommen ist, abe... (weiter siehe Digicampus)

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Vielmehr bleibt er sich Geheimnis. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität. Der Inhalt der Lehrveranstaltung orientiert sich stark an den Erfordernissen des Staatsexamens im Fach Dogmatik (lt. LPO)... (weiter siehe Digicampus)

Heilige und Heuchler. Hagiographie als kirchenhistorische Quelle (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Askese, Martyrium, Wunderheilungen, Visionen, Prophezeiungen und eine Portion Charisma gehören dazu: Hagiographien als Darstellungen des Lebens und der Taten von Heiligen stellen eine facettenreiche Quelle für die Vormoderne dar. Neben der Frage, was sich daraus an biographischen Informationen für die posthum verehrten Akteurinnen und Akteure sagen lässt, ist die Fragen danach genauso spannend, was uns Hagiographien über das Leben der Menschen sagen, die sie verfassten und später rezipierten. Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Gesellschaft, Religion, Wunderglaube, Alltagsleben und Frömmigkeit vom Frühmittelalter bis an den Beginn der Moderne eröffnen sich hierbei. Neben den biographischen Texten werden auch Klosterchroniken, liturgische Text,

Bildquellen sowie musikalische oder materielle Überlieferung ausgewertet werden. Die Veranstaltung findet an Blockterminen statt, die alsbald kommuniziert werden.... (weiter siehe Digicampus)

Moritz Schlick: Ausgewählte Texte (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Moritz Schlick (1882–1936) war Begründer und Moderator des Wiener Kreises, mit dem philosophiegeschichtlich die Stichworte Logischer Empirismus und Neopositivismus verbunden sind. Hierbei gerät oft aus dem Blick, dass die Philosophie Schlicks insgesamt weniger szientistisch geprägt war als oft vermutet und dieser insbesondere in seiner frühen Phase mit sehr ‚kontinentalen' Denktraditionen wie der Lebensphilosophie und dem Neukantianismus eine kritisch-konstruktive Auseinandersetzung führte. Zudem veröffentlichte er eine ‚Glückseligkeitslehre' (1907) und widmete später ‚Fragen der Ethik' (1930) eine umfassende Studie. Im Seminar werden ausgewählte Texte Schlicks diskutiert, die ein möglichst weites Spektrum seines Philosophietreibens greifbar machen, welches jäh durch seine tragische Ermordung in der Universität Wien 1936 einen Abbruch finden musste. Neben Auszügen aus den bereits genannten Schriften sind dies u.a. die Aufsätze ‚Gibt es intuitive Erkenntnis?' (1913), ‚Erleben, Erkennen,... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie des Verzeihens und Vergebens (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Bereitschaft zu verzeihen und anderen ihre Schuld zu vergeben, wird in allen Kulturen als ein erstrebenswertes Ziel angesehen. So heißt es etwa im christlichen Gebet "Vater Unser", dass wir unseren Schuldigern vergeben sollen. Wir bewundern Menschen, denen großes Leid angetan wurde, und die dennoch ihren Peinigern verzeihen können und nicht nach Rache sinnen. Aber was genau bedeutet es eigentlich, jemandem zu verzeihen und was bewirkt Vergebung? Es ist nicht klar, warum verzeihen immer ein Ausdruck von menschlicher Größe und Tugend sein soll, da es auch Situationen geben könnte, in denen verzeihen unangemessen oder sogar moralisch bedenklich erscheint: Haben wir manchmal vielleicht die Pflicht, nicht zu verzeihen, weil wir für Gerechtigkeit sorgen, eine Strafe einfordern oder uns selbst achten sollten? Wie sollen wir uns verhalten, wenn jemand keinerlei Einsicht und Reue zeigt? Zudem stellt sich die Frage, ob wir nur anderen verzeihen können oder ob es auch einen selbstbezügliche... (weiter siehe Digicampus)

Poetische Eschatologie: John Henry Newmans „Der Traum des Gerontius" (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Nicht nur als theologischer Autor machte sich der 1879 zum Kardinal erhobene Konvertit John Henry Newman (1801–1890) einen Namen, sondern auch als Dichter. Sein lyrisches Werk ist Ausdruck seines geistlichen und intellektuellen Ringens und damit Zeugnis von Denken, Fühlen und Glauben eines großen, wachen Geistes. Sein vermutlich schönstes und zugleich letztes Poem ist The Dream of Gerontius von 1865. Er verfasste es in einer Zeit schwerer Krankheit in Vorbereitung auf seinen eigenen Tod. „Der Traum des Genrontius" ist die Darlegung katholischer Eschatologie in lyrischer Form. „Der Leser wird zum Zeugen eines von den Sterbegebeten der katholischen Kirche begleiteten Todes und des Hinübergangs eines gläubigen, in der Gnade sterbenden, aber noch mit Folgen seiner Schuld behafteten Menschen." (Voderholzer, Nachwort, 90). Das Stück soll im Seminar gemeinsam gelesen und von der Biographie und Zeit Newmans, aber vor allem aus systematischer Perspektive erschlossen werden, sodass sich Leser un... (weiter siehe Digicampus)

Religion oder Religionen? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kann angesichts der religiösen Konstellationen unserer postmodernen Gesellschaft überhaupt noch von einer wahren Religion die Rede sein? Die Frage scheint notwendig, da fast alle Religionen ihre Lehre festzuschreiben versuchen, um sie sodann als einziges Heilsmittel zu legitimieren und auf diesem Weg andere Religionen auszuschließen. Die Lehre galt als unanfechtbare Wahrheit zum Beispiel der christlichen – katholischen – Kirche, außerhalb derer es kein Heil gebe. Eine derartiger Legitimitätsanspruch ist dann auf der ganzen Welt durchzusetzen. Es zeigt sich, dass bei der Herausbildung bzw. Deutung eigener Glaubenssätze, sowohl der bindende – was Religion, dem ursprünglichen „römischen" Begriff nach, bedeutet – als auch der abschließende Charakter von Religion einen dialektischen Imperativ ihrer funktionalen Wahrhaftigkeit impliziert. Ist das Christentum jedoch die einzig wahre Religion? Wenn ja, ist es eine subtile Dogmenrehabilitierung des allen Menschen am Ende der Zeit zuteilwerdende... (weiter siehe Digicampus)

SE Gerechtigkeit (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In dem Seminar lesen wir gemeinsam das Buch „Gerechtigkeit“ von Michael Sandel (Berlin: Ullstein, 2013). Sandel diskutiert zentrale ethische Ansätze anhand anschaulicher, teils auch sehr zugespitzter Beispiele und bietet somit eine gute Einführung in die Ethik. Bitte besorgen Sie sich vor Seminarbeginn eigenständig das Buch und lesen es idealerweise vor Seminarbeginn einmal durch.

SE Nature and Religion in the Anthropocene (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In September 2024 an international and interdisciplinary Summer School on Nature and Religion in the Anthropocene will take place at the University of Sant’Anselmo in Rome. The massive impact of human behaviour on the balance of the ecosystem has reached epochal dimensions in the 20th/21st century which has been designated by the terminus Anthropocene. The seminar uses this concept as a discursive framework to approach the interdisciplinary and intercultural question of how to manage the urgently needed “great transformation”. In discussing these issues, a special focus is put on the role of religion, especially on the resources of Christianity to rethink the relationship between the human and the non-human. In the seminar we offer philosophical, biblical, ethical, and systematic-theological perspectives on nature resp. creation. We combine these theoretical reflections with the examination of pastoral practices, of religious and civil aesthetics and architecture, comparing different C... (weiter siehe Digicampus)

Tierethik (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Wie sollen wir mit anderen Tieren umgehen? Worin besteht ein guter und gerechter Umgang mit anderen Tieren? Schulden wir anderen Tieren überhaupt moralische Beachtung? Im Seminar gehen wir anhand eigenständiger Lektüre von Texten verschiedenen Grundpositionen in der Tierethik nach, die wir in den Seminarsitzungen besprechen und diskutieren. Die Bereitschaft zur regelmäßigen Lektüre der Vorbereitungstexte (tlw. englisch) ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Der Lektüreaufwand ist wohl im Vergleich zu anderen Seminaren erhöht, allerdings werden keine Referate verlangt.

Wasser: "Alles fließt - panta rhei". Ein interdisziplinäres Forschungsseminar mit Exkursionen. (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Alles fließt Dass, nach Heraklits (Ephesos, um 520 – um 460 v. Chr.) berühmtem Fragment alles fließt (p¿¿ta ¿e¿, panta rhei), alles im Fluss ist, bildet neben weiteren der „Flussfragmente“ des Philosophen den Ausgangspunkt des interdisziplinären und transregionalen Forschungsseminars. Doch stehen wir Menschen, was Heraklit – von Platon bis Goethe und Marx neu gelesen – wusste, zwar im Fluss, auch in dem des Bewusstseins, doch wissen wir zugleich auch darum. Wir lenken, leiten, deichen ein, und wir renaturieren… Wie alles Leben im Fluss, in ein Ambiente lebensspendenden Wassers eingebunden, schauen wir überdies dem Fließen doch stets auch zu. – In der Lehrveranstaltung wird das Thema Wasser, der Grundlage allen Lebens auf unserem Planeten, und dessen Fließen aus literaturwissenschaftlicher, umweltethischer und soziologischer Perspektive untersucht. Im Anschluss an Lektüren literarischer, „wasserhaltiger“ Texte aus der deutschsprachigen Literatur (z.B. das Theaterstück „Das Wasser“ von K... (weiter siehe Digicampus)

Wozu gibt es Religion? Die Theologie des Marcus Tullius Cicero (106-43), die christliche Apologetik und einige aktuelle Fragen – Lektüre ausgewählter Texte seines Buchs „De natura deorum“ (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Ein skeptischer Papst diskutiert mit prominenten Vertretern philosophischer Richtungen und weist ihnen Fehler in der Argumentation nach. Er selber entwirft einen radikal skeptischen Ansatz und ist sich gar nicht so sicher, warum es sinnvoll sein könnte, von Gott zu reden. Klingt merkwürdig, ist aber der Plot eines großartigen Buches in Dialogform, das Cicero vor 2068 Jahren (!) geschrieben hat. Nur ist sein „Papst“ der (natürlich vorchristliche) römische Pontifex Cotta, der mit einem Epikuräer und einem Stoiker diskutiert. Cotta genießt es, ironisch die hilflosen Versuche der philosophischen Fachleute zu durchlöchern und alles infrage zu stellen. Da ist einiges zu lernen. 1. Diese antike „pagane“ Fundamentaltheologie schrieb Cicero. Sie wirkt in den apologetischen Texten der christlichen Antike nach und hat immer wieder Philosophen angeregt. Das Buch heißt: „De natura deorum“ („Vom Wesen der Götter“). Paulus dürfte seine Schwierigkeiten gehabt haben, auf diesem Niveau mitzuhalten (er i... (weiter siehe Digicampus)

„Nachhaltiger Leben – Ein Selbstversuch“ (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Nachhaltiger Leben steht zunehmend im Fokus öffentlichen Bewusstseins. Doch geht nachhaltiger leben überhaupt? Welche Möglichkeiten habe ich persönlich privat und beruflich? Welche Hindernisse und Hürden sind vorhanden? Das Thema „Nachhaltigkeit“ ist hier als Inhalt gewählt, um mit der erlebnisorientierten Methode des Selbstversuches innerhalb des City Bounds zu arbeiten. In einem Selbstversuch werden sich die Teilnehmer*innen Themen unter anderem aus den Bereichen Ernährung, Mobilität, Textilien oder Konsumgüter zuwenden. Sie werden selbständig Menschen und Projekte im Augsburger Umfeld aus diesen Bereichen aufsuchen, Hintergründe recherchieren und unterschiedliche Blickwinkel einnehmen. Die Reflexion der eigenen Betroffenheit und Positionierung stehen im Vordergrund des Seminares. Die gesammelten Erfahrungen und Ergebnisse werden in einer Abschlusspräsentation der Gruppe vorgestellt. Kompetenzorientierte Beschreibung der Lernziele: Kenntnisse: Die Studierenden, … - lernen Modelle der... (weiter siehe Digicampus)

„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht.“ Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst* - Seminar im Kloster Weltenburg (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht. Sie dienen dir Tag und Nacht, nie endet ihr Lobgesang.“ Mit diesen feierlichen Worten aus dem Vierten Hochgebet bringt die betende Kirche ihre Verbundenheit mit der himmlischen Welt der Engel im gemeinsamen Lob Gottes zum Ausdruck. Der deutsche Begriff „Engel“ kommt vom griechischen ¿¿¿e¿¿¿, angelos, her, dass das hebräische Wort mal’ak „Bote, Gesandter“ übersetzt. Ungefähr die Hälfte aller Bibelstellen beziehen das Wort „Bote“ auf einen irdischen Gesandten, etwa den Boten eines Königs (vgl. 2 Kön 1,2). Als Boten des himmlischen Königs, als Gesandte Gottes, erscheinen „Engel“ in verschiedenen Aufgaben. Sie dienen den Heilsplänen Gottes (Michael, Gabriel) und geleiten das Gottesvolk und die Gläubigen (Rafael) auf den nicht ungefährlichen Lebenswegen. Die Theologische Woche über „Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst“ greift ein aktuelles, oft missverstandenes Thema auf und reflektiert es vor dem Hintergrund der biblisch... (weiter siehe Digicampus)

„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht.“ Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst. (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht. Sie dienen dir Tag und Nacht, nie endet ihr Lobgesang.“ Mit diesen feierlichen Worten aus dem Vierten Hochgebet bringt die betende Kirche ihre Verbundenheit mit der himmlischen Welt der Engel im gemeinsamen Lob Gottes zum Ausdruck. Der deutsche Begriff „Engel“ kommt vom griechischen ¿¿¿e¿¿¿, angelos, her, dass das hebräische Wort mal’ak „Bote, Gesandter“ übersetzt. Ungefähr die Hälfte aller Bibelstellen beziehen das Wort „Bote“ auf einen irdischen Gesandten, etwa den Boten eines Königs (vgl. 2 Kön 1,2). Als Boten des himmlischen Königs, als Gesandte Gottes, erscheinen „Engel“ in verschiedenen Aufgaben. Sie dienen den Heilsplänen Gottes (Michael, Gabriel) und geleiten das Gottesvolk und die Gläubigen (Rafael) auf den nicht ungefährlichen Lebenswegen. Die Theologische Woche über „Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst“ greift ein aktuelles, oft missverstandenes Thema auf und reflektiert es vor dem Hintergrund der biblisch... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar 2_aus dem Lehrangebot der Katholisch-Theologischen Fakultät
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Abschied vom Eindeutigen: Wie leben wir in einer vieldeutigen Welt, ohne die Orientierung zu verlieren? Wie kann eine Fundamentaltheologie aussehen, die nicht fundamentalistisch ist? (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Lebensorientierung und Wissenschaft versuchen, sich in einer Welt zurechtzufinden, die vieldeutig und letztlich nicht durchschaubar ist. Vieldeutigkeit bietet viele Deutungsmöglichkeiten – das ist ein Reichtum und gewissermaßen die menschliche Variante von Biodiversität. Vieldeutigkeit erzeugt aber auch Angst: Was gilt, was ist klar? Die Versuchung ist groß, diese Welt zu vereindeutigen: klare Begriffe, mit denen sich unmissverständlich denken und reden lässt; umfassende Institutionen, die für jeden Fall das passende Verfahren haben. So ganz klappt das aber nie. Darum gehen die verschiedenen Rechnungen nicht auf: Kulturen, Religionen,

Weltanschauungen, wissenschaftliche Diskurse konkurrieren miteinander. Wer einen ausschließlichen Anspruch auf Eindeutigkeit erhebt, kann das letztlich nicht begründen, versucht aber vielleicht, diesen Anspruch gegen andere Menschen durchzusetzen. Das wäre wohl das gefährliche Phänomen, das Fundamentalismus genannt wird. Und der Fundamentalismus kann zu e... (weiter siehe Digicampus)

Bilanz der Theologie im 20. Jahrhundert (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Bereits Ende der sechziger Jahre des 20. Jh.s erschien ein vierbändiges Werk mit dem Titel "Bilanz der Theologie im 20. Jahrhundert", welches auf umfassende Weise das gesamte Weltbild sowie die darauf aufbauende Theologie zu rekapitulieren suchte. Das Seminar möchte sich zum einen dieser Darstellung widmen, zum anderen die Frage nach den Veränderungen zu heute stellen und die Anforderungen an eine zeitgemäße Theologie ausloten.

Charismatische Bewegungen im 20. Jahrhundert (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In weiten teilen der pastoralen Landschaft Deutschlands spielen sogenannte "charismatische" Bewegungen eine Rolle, mal offensichtlich, mal eher im Hintergrund. Besonders das straucheln der Volkskirche macht oft sichtbar, was außerhalb der etablierten Strukturen an "Bewegungen" im Leben der Kirche ist. Doch woher kommt die charismatische Spiritualität? Was macht sie aus? Was lässt sich aus ihren historischen Wurzeln lernen?

George Tyrell, oder: Was ist Modernismus? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

George Tyrell (1881-1909) war sicherlich einer der prominentesten Theologen in der Phase des sog. "Modernismus". Wegen seiner Kritik an der Enzyklika Pascendi 1907 exkommuniziert, hatte sich Tyrell intensiv mit der sich verändernden religiösen Situation der Zeit beschäftigt. Das Seminar versucht sich dem Menschen und seinem Denken durch die (Teil-) Lektüre seines Werkes zu nähern.

Glaube und Vernunft: Gegeneinander, miteinander oder zueinander? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie verhalten sich Glaube und Vernunft? Ist die Vernunft dem Glauben über- oder untergeordnet, oder stehen beide irgendwie nebeneinander. Die Antwort auf diese Frage wird davon abhängen, wie „Vernunft“ und wie „Glauben“ näher bestimmt werden. Je nachdem wird sich das Verhältnis beider anders ausgestalten. Im Seminar soll dem veränderten Rationalitäts- und Glaubensverständnis vor allem des 20. Jahrhunderts nachgegangen werden. Darauf basierend sollen dann verschiedene fundamentaltheologische Modelle zur Bestimmung der Rationalität des Glaubens (hermeneutisch, kritizistisch, probabilistisch, erstphilosophisch) kritisch gewürdigt werden.

Gott der Postmoderne? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In der heutigen Wissenschaft wird Religion vielfach hinterfragt, besonders in der sogenannten Postmoderne. Während die moderne Wissenschaft Glaubenssätze hinterfragt, verkündet der Postmodernismus den Tod Gottes, um Religion endgültig das Ende zu bereiten. Ist Religion aber tatsächlich an ihre Ende gekommen? Oder ist das nichts als eine wissenschaftliche Anmaßung, die auf die Philosophie Nietzsches zurückgeht, sich aber in Realität nicht bewahrheitet? Gibt es eine wie immer nachweisbare Nützlichkeit von Religion auch in der postmodernen Gesellschaft oder bietet sich Religion allenfalls zur Rechtfertigung von Kriegen an? Ist die Trennlinie zwischen Religion und Politik verwischt, da sich beide in einer Art gegenseitigen Instrumentalisierung voneinander profitieren? Und hat nicht zuletzt die morbide Verwüstung durch die Corona Pandemie die Theodizee-Fragen erneut aufgeworfen? Sind all diese oben angeführten Beispiele Indizien dafür, dass Religion noch nicht an ihre Ende gekommen ist, abe... (weiter siehe Digicampus)

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit

des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Vielmehr bleibt er sich Geheimnis. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität. Der Inhalt der Lehrveranstaltung orientiert sich stark an den Erfordernissen des Staatsexamens im Fach Dogmatik (lt. LPO)... (weiter siehe Digicampus)

Heilige und Heuchler. Hagiographie als kirchenhistorische Quelle (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Askese, Martyrium, Wunderheilungen, Visionen, Prophezeiungen und eine Portion Charisma gehören dazu: Hagiographien als Darstellungen des Lebens und der Taten von Heiligen stellen eine facettenreiche Quelle für die Vormoderne dar. Neben der Frage, was sich daraus an biographischen Informationen für die posthum verehrten Akteurinnen und Akteure sagen lässt, ist die Fragen danach genauso spannend, was uns Hagiographien über das Leben der Menschen sagen, die sie verfassten und später rezipierten. Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Gesellschaft, Religion, Wunderglaube, Alltagsleben und Frömmigkeit vom Frühmittelalter bis an den Beginn der Moderne eröffnen sich hierbei. Neben den biographischen Texten werden auch Klosterchroniken, liturgische Text, Bildquellen sowie musikalische oder materielle Überlieferung ausgewertet werden. Die Veranstaltung findet an Blockterminen statt, die alsbald kommuniziert werden.... (weiter siehe Digicampus)

Moritz Schlick: Ausgewählte Texte (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Moritz Schlick (1882–1936) war Begründer und Moderator des Wiener Kreises, mit dem philosophiegeschichtlich die Stichworte Logischer Empirismus und Neopositivismus verbunden sind. Hierbei gerät oft aus dem Blick, dass die Philosophie Schlicks insgesamt weniger szientistisch geprägt war als oft vermutet und dieser insbesondere in seiner frühen Phase mit sehr ‚kontinentalen' Denktraditionen wie der Lebensphilosophie und dem Neukantianismus eine kritisch-konstruktive Auseinandersetzung führte. Zudem veröffentlichte er eine ‚Glückseligkeitslehre' (1907) und widmete später ‚Fragen der Ethik' (1930) eine umfassende Studie. Im Seminar werden ausgewählte Texte Schlicks diskutiert, die ein möglichst weites Spektrum seines Philosophietreibens greifbar machen, welches jäh durch seine tragische Ermordung in der Universität Wien 1936 einen Abbruch finden musste. Neben Auszügen aus den bereits genannten Schriften sind dies u.a. die Aufsätze ‚Gibt es intuitive Erkenntnis?' (1913), ‚Erleben, Erkennen,... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie des Verzeihens und Vergebens (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Bereitschaft zu verzeihen und anderen ihre Schuld zu vergeben, wird in allen Kulturen als ein erstrebenswertes Ziel angesehen. So heißt es etwa im christlichen Gebet "Vater Unser", dass wir unseren Schuldigern vergeben sollen. Wir bewundern Menschen, denen großes Leid angetan wurde, und die dennoch ihren Peinigern verzeihen können und nicht nach Rache sinnen. Aber was genau bedeutet es eigentlich, jemandem zu verzeihen und was bewirkt Vergebung? Es ist nicht klar, warum verzeihen immer ein Ausdruck von menschlicher Größe und Tugend sein soll, da es auch Situationen geben könnte, in denen verzeihen unangemessen oder sogar moralisch bedenklich erscheint: Haben wir manchmal vielleicht die Pflicht, nicht zu verzeihen, weil wir für Gerechtigkeit sorgen, eine Strafe einfordern oder uns selbst achten sollten? Wie sollen wir uns verhalten, wenn jemand keinerlei Einsicht und Reue zeigt? Zudem stellt sich die Frage, ob wir nur anderen verzeihen können oder ob es auch einen selbstbezügliche... (weiter siehe Digicampus)

Poetische Eschatologie: John Henry Newmans „Der Traum des Gerontius" (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Nicht nur als theologischer Autor machte sich der 1879 zum Kardinal erhobene Konvertit John Henry Newman (1801–1890) einen Namen, sondern auch als Dichter. Sein lyrisches Werk ist Ausdruck seines geistlichen und intellektuellen Ringens und damit Zeugnis von Denken, Fühlen und Glauben eines großen, wachen Geistes. Sein vermutlich schönstes und zugleich letztes Poem ist The Dream of Gerontius von 1865. Er verfasste es in einer Zeit schwerer Krankheit in Vorbereitung auf seinen eigenen Tod. „Der Traum des Genrontius" ist die Darlegung katholischer Eschatologie in lyrischer Form. „Der Leser wird zum Zeugen eines von den Sterbegebeten der katholischen Kirche begleiteten Todes und des Hinübergangs eines gläubigen, in der Gnade sterbenden, aber noch mit Folgen seiner Schuld behafteten Menschen." (Voderholzer, Nachwort, 90). Das Stück soll im Seminar

gemeinsam gelesen und von der Biographie und Zeit Newmans, aber vor allem aus systematischer Perspektive erschlossen werden, sodass sich Leser un... (weiter siehe Digicampus)

Religion oder Religionen? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kann angesichts der religiösen Konstellationen unserer postmodernen Gesellschaft überhaupt noch von einer wahren Religion die Rede sein? Die Frage scheint notwendig, da fast alle Religionen ihre Lehre festzuschreiben versuchen, um sie sodann als einziges Heilsmittel zu legitimieren und auf diesem Weg andere Religionen auszuschließen. Die Lehre galt als unanfechtbare Wahrheit zum Beispiel der christlichen – katholischen – Kirche, außerhalb derer es kein Heil gebe. Eine derartiger Legitimitätsanspruch ist dann auf der ganzen Welt durchzusetzen. Es zeigt sich, dass bei der Herausbildung bzw. Deutung eigener Glaubenssätze, sowohl der bindende – was Religion, dem ursprünglichen „römischen“ Begriff nach, bedeutet – als auch der abschließende Charakter von Religion einen dialektischen Imperativ ihrer funktionalen Wahrhaftigkeit impliziert. Ist das Christentum jedoch die einzig wahre Religion? Wenn ja, ist es eine subtile Dogmenrehabilitierung des allen Menschen am Ende der Zeit zuteilwerdende... (weiter siehe Digicampus)

SE Gerechtigkeit (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dem Seminar lesen wir gemeinsam das Buch „Gerechtigkeit“ von Michael Sandel (Berlin: Ullstein, 2013). Sandel diskutiert zentrale ethische Ansätze anhand anschaulicher, teils auch sehr zugespitzter Beispiele und bietet somit eine gute Einführung in die Ethik. Bitte besorgen Sie sich vor Seminarbeginn eigenständig das Buch und lesen es idealerweise vor Seminarbeginn einmal durch.

SE Nature and Religion in the Anthropocene (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In September 2024 an international and interdisciplinary Summer School on Nature and Religion in the Anthropocene will take place at the University of Sant’Anselmo in Rome. The massive impact of human behaviour on the balance of the ecosystem has reached epochal dimensions in the 20th/21st century which has been designated by the terminus Anthropocene. The seminar uses this concept as a discursive framework to approach the interdisciplinary and intercultural question of how to manage the urgently needed “great transformation”. In discussing these issues, a special focus is put on the role of religion, especially on the resources of Christianity to rethink the relationship between the human and the non-human. In the seminar we offer philosophical, biblical, ethical, and systematic-theological perspectives on nature resp. creation. We combine these theoretical reflections with the examination of pastoral practices, of religious and civil aesthetics and architecture, comparing different C... (weiter siehe Digicampus)

Tierethik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie sollen wir mit anderen Tieren umgehen? Worin besteht ein guter und gerechter Umgang mit anderen Tieren? Schulden wir anderen Tieren überhaupt moralische Beachtung? Im Seminar gehen wir anhand eigenständiger Lektüre von Texten verschiedenen Grundpositionen in der Tierethik nach, die wir in den Seminarsitzungen besprechen und diskutieren. Die Bereitschaft zur regelmäßigen Lektüre der Vorbereitungstexte (tlw. englisch) ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Der Lektüreaufwand ist wohl im Vergleich zu anderen Seminaren erhöht, allerdings werden keine Referate verlangt.

Wasser: "Alles fließt - panta rhei". Ein interdisziplinäres Forschungsseminar mit Exkursionen. (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Alles fließt Dass, nach Heraklits (Ephesos, um 520 – um 460 v. Chr.) berühmtem Fragment alles fließt (p¿¿ta ¿e¿, panta rhei), alles im Fluss ist, bildet neben weiteren der „Flussfragmente“ des Philosophen den Ausgangspunkt des interdisziplinären und transregionalen Forschungsseminars. Doch stehen wir Menschen, was Heraklit – von Platon bis Goethe und Marx neu gelesen – wusste, zwar im Fluss, auch in dem des Bewusstseins, doch wissen wir zugleich auch darum. Wir lenken, leiten, deichen ein, und wir renaturieren… Wie alles Leben im Fluss, in ein Ambiente lebensspendenden Wassers eingebunden, schauen wir überdies dem Fließen doch stets auch zu. – In der Lehrveranstaltung wird das Thema Wasser, der Grundlage allen Lebens auf unserem Planeten, und dessen Fließen aus literaturwissenschaftlicher, umweltethischer und soziologischer Perspektive untersucht. Im Anschluss

an Lektüren literarischer, „wasserhaltiger“ Texte aus der deutschsprachigen Literatur (z.B. das Theaterstück „Das Wasser“ von K... (weiter siehe Digicampus)

Wozu gibt es Religion? Die Theologie des Marcus Tullius Cicero (106-43), die christliche Apologetik und einige aktuelle Fragen – Lektüre ausgewählter Texte seines Buchs „De natura deorum“ (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ein skeptischer Papst diskutiert mit prominenten Vertretern philosophischer Richtungen und weist ihnen Fehler in der Argumentation nach. Er selber entwirft einen radikal skeptischen Ansatz und ist sich gar nicht so sicher, warum es sinnvoll sein könnte, von Gott zu reden. Klingt merkwürdig, ist aber der Plot eines großartigen Buches in Dialogform, das Cicero vor 2068 Jahren (!) geschrieben hat. Nur ist sein „Papst“ der (natürlich vorchristliche) römische Pontifex Cotta, der mit einem Epikuräer und einem Stoiker diskutiert. Cotta genießt es, ironisch die hilflosen Versuche der philosophischen Fachleute zu durchlöchern und alles infrage zu stellen. Da ist einiges zu lernen. 1. Diese antike „pagane“ Fundamentaltheologie schrieb Cicero. Sie wirkt in den apologetischen Texten der christlichen Antike nach und hat immer wieder Philosophen angeregt. Das Buch heißt: „De natura deorum“ („Vom Wesen der Götter“). Paulus dürfte seine Schwierigkeiten gehabt haben, auf diesem Niveau mitzuhalten (er i... (weiter siehe Digicampus)

„Nachhaltiger Leben – Ein Selbstversuch“ (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Nachhaltiger Leben steht zunehmend im Fokus öffentlichen Bewusstseins. Doch geht nachhaltiger leben überhaupt? Welche Möglichkeiten habe ich persönlich privat und beruflich? Welche Hindernisse und Hürden sind vorhanden? Das Thema „Nachhaltigkeit“ ist hier als Inhalt gewählt, um mit der erlebnisorientierten Methode des Selbstversuches innerhalb des City Bounds zu arbeiten. In einem Selbstversuch werden sich die Teilnehmer*innen Themen unter anderem aus den Bereichen Ernährung, Mobilität, Textilien oder Konsumgüter zuwenden. Sie werden selbständig Menschen und Projekte im Augsburger Umfeld aus diesen Bereichen aufsuchen, Hintergründe recherchieren und unterschiedliche Blickwinkel einnehmen. Die Reflexion der eigenen Betroffenheit und Positionierung stehen im Vordergrund des Seminares. Die gesammelten Erfahrungen und Ergebnisse werden in einer Abschlusspräsentation der Gruppe vorgestellt. Kompetenzorientierte Beschreibung der Lernziele: Kenntnisse: Die Studierenden, … - lernen Modelle der... (weiter siehe Digicampus)

„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht.“ Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst* - Seminar im Kloster Weltenburg (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht. Sie dienen dir Tag und Nacht, nie endet ihr Lobgesang.“ Mit diesen feierlichen Worten aus dem Vierten Hochgebet bringt die betende Kirche ihre Verbundenheit mit der himmlischen Welt der Engel im gemeinsamen Lob Gottes zum Ausdruck. Der deutsche Begriff „Engel“ kommt vom griechischen ¿¿¿e¿¿¿, angelos, her, dass das hebräische Wort mal’ak „Bote, Gesandter“ übersetzt. Ungefähr die Hälfte aller Bibelstellen beziehen das Wort „Bote“ auf einen irdischen Gesandten, etwa den Boten eines Königs (vgl. 2 Kön 1,2). Als Boten des himmlischen Königs, als Gesandte Gottes, erscheinen „Engel“ in verschiedenen Aufgaben. Sie dienen den Heilsplänen Gottes (Michael, Gabriel) und geleiten das Gottesvolk und die Gläubigen (Rafael) auf den nicht ungefährlichen Lebenswegen. Die Theologische Woche über „Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst“ greift ein aktuelles, oft missverstandenes Thema auf und reflektiert es vor dem Hintergrund der biblisch... (weiter siehe Digicampus)

„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht.“ Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst. (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht. Sie dienen dir Tag und Nacht, nie endet ihr Lobgesang.“ Mit diesen feierlichen Worten aus dem Vierten Hochgebet bringt die betende Kirche ihre Verbundenheit mit der himmlischen Welt der Engel im gemeinsamen Lob Gottes zum Ausdruck. Der deutsche Begriff „Engel“ kommt vom griechischen ¿¿¿e¿¿¿, angelos, her, dass das hebräische Wort mal’ak „Bote, Gesandter“ übersetzt. Ungefähr die Hälfte aller Bibelstellen beziehen das Wort „Bote“ auf einen irdischen Gesandten, etwa den Boten eines Königs (vgl. 2 Kön 1,2). Als Boten des himmlischen Königs, als Gesandte Gottes, erscheinen „Engel“ in verschiedenen Aufgaben. Sie dienen den Heilsplänen Gottes (Michael, Gabriel) und geleiten das Gottesvolk und die Gläubigen (Rafael) auf den nicht ungefährlichen Lebenswegen. Die Theologische

Woche über „Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst“ greift ein aktuelles, oft missverstandenes Thema auf und reflektiert es vor dem Hintergrund der biblisch... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar 3_aus dem Lehrangebot der Katholisch-Theologischen Fakultät
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Abschied vom Eindeutigen: Wie leben wir in einer vieldeutigen Welt, ohne die Orientierung zu verlieren? Wie kann eine Fundamentaltheologie aussehen, die nicht fundamentalistisch ist? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Lebensorientierung und Wissenschaft versuchen, sich in einer Welt zurechtzufinden, die vieldeutig und letztlich nicht durchschaubar ist. Vieldeutigkeit bietet viele Deutungsmöglichkeiten – das ist ein Reichtum und gewissermaßen die menschliche Variante von Biodiversität. Vieldeutigkeit erzeugt aber auch Angst: Was gilt, was ist klar? Die Versuchung ist groß, diese Welt zu vereindeutigen: klare Begriffe, mit denen sich unmissverständlich denken und reden lässt; umfassende Institutionen, die für jeden Fall das passende Verfahren haben. So ganz klappt das aber nie. Darum gehen die verschiedenen Rechnungen nicht auf: Kulturen, Religionen, Weltanschauungen, wissenschaftliche Diskurse konkurrieren miteinander. Wer einen ausschließlichen Anspruch auf Eindeutigkeit erhebt, kann das letztlich nicht begründen, versucht aber vielleicht, diesen Anspruch gegen andere Menschen durchzusetzen. Das wäre wohl das gefährliche Phänomen, das Fundamentalismus genannt wird. Und der Fundamentalismus kann zu e... (weiter siehe Digicampus)

Bilanz der Theologie im 20. Jahrhundert (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Bereits Ende der sechziger Jahre des 20. Jh.s erschien ein vierbändiges Werk mit dem Titel "Bilanz der Theologie im 20. Jahrhundert", welches auf umfassende Weise das gesamte Weltbild sowie die darauf aufbauende Theologie zu rekapitulieren suchte. Das Seminar möchte sich zum einen dieser Darstellung widmen, zum anderen die Frage nach den Veränderungen zu heute stellen und die Anforderungen an eine zeitgemäße Theologie ausloten.

Charismatische Bewegungen im 20. Jahrhundert (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In weiten teilen der pastoralen Landschaft Deutschlands spielen sogenannte "charismatische" Bewegungen eine Rolle, mal offensichtlich, mal eher im Hintergrund. Besonders das straucheln der Volkskirche macht oft sichtbar, was außerhalb der etablierten Strukturen an "Bewegungen" im Leben der Kirche ist. Doch woher kommt die charismatische Spiritualität? Was macht sie aus? Was lässt sich aus ihren historischen Wurzeln lernen?

George Tyrell, oder: Was ist Modernismus? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
George Tyrell (1881-1909) war sicherlich einer der prominentesten Theologen in der Phase des sog. "Modernismus". Wegen seiner Kritik an der Enzyklika Pascendi 1907 exkommuniziert, hatte sich Tyrell intensiv mit der sich verändernden religiösen Situation der Zeit beschäftigt. Das Seminar versucht sich dem Menschen und seinem Denken durch die (Teil-) Lektüre seines Werkes zu nähern.

Glaube und Vernunft: Gegeneinander, miteinander oder zueinander? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Wie verhalten sich Glaube und Vernunft? Ist die Vernunft dem Glauben über- oder untergeordnet, oder stehen beide irgendwie nebeneinander. Die Antwort auf diese Frage wird davon abhängen, wie „Vernunft“ und wie „Glauben“ näher bestimmt werden. Je nachdem wird sich das Verhältnis beider anders ausgestalten. Im Seminar soll dem veränderten Rationalitäts- und Glaubensverständnis vor allem des 20. Jahrhunderts nachgegangen werden. Darauf basierend sollen dann verschiedene fundamentaltheologische Modelle zur Bestimmung der Rationalität des Glaubens (hermeneutisch, kritizistisch, probabilistisch, erstphilosophisch) kritisch gewürdigt werden.

Gott der Postmoderne? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In der heutigen Wissenschaft wird Religion vielfach hinterfragt, besonders in der sogenannten Postmoderne. Während die moderne Wissenschaft Glaubenssätze hinterfragt, verkündet der Postmodernismus den Tod Gottes, um Religion endgültig das Ende zu bereiten. Ist Religion aber tatsächlich an ihre Ende gekommen? Oder ist das nichts als eine wissenschaftliche Anmaßung, die auf die Philosophie Nietzsches zurückgeht, sich aber in Realität nicht bewahrheitet? Gibt es eine wie immer nachweisbare Nützlichkeit von Religion auch in der postmodernen Gesellschaft oder bietet sich Religion allenfalls zur Rechtfertigung von Kriegen an? Ist die Trennlinie zwischen Religion und Politik verwischt, da sich beide in einer Art gegenseitigen Instrumentalisierung voneinander profitieren? Und hat nicht zuletzt die morbide Verwüstung durch die Corona Pandemie die Theodizee-Fragen erneut aufgeworfen? Sind all diese oben angeführten Beispiele Indizien dafür, dass Religion noch nicht an ihre Ende gekommen ist, abe... (weiter siehe Digicampus)

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Vielmehr bleibt er sich Geheimnis. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität. Der Inhalt der Lehrveranstaltung orientiert sich stark an den Erfordernissen des Staatsexamens im Fach Dogmatik (lt. LPO)... (weiter siehe Digicampus)

Heilige und Heuchler. Hagiographie als kirchenhistorische Quelle (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Askese, Martyrium, Wunderheilungen, Visionen, Prophezeiungen und eine Portion Charisma gehören dazu: Hagiographien als Darstellungen des Lebens und der Taten von Heiligen stellen eine facettenreiche Quelle für die Vormoderne dar. Neben der Frage, was sich daraus an biographischen Informationen für die posthum verehrten Akteurinnen und Akteure sagen lässt, ist die Fragen danach genauso spannend, was uns Hagiographien über das Leben der Menschen sagen, die sie verfassten und später rezipierten. Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Gesellschaft, Religion, Wunderglaube, Alltagsleben und Frömmigkeit vom Frühmittelalter bis an den Beginn der Moderne eröffnen sich hierbei. Neben den biographischen Texten werden auch Klosterchroniken, liturgische Text, Bildquellen sowie musikalische oder materielle Überlieferung ausgewertet werden. Die Veranstaltung findet an Blockterminen statt, die alsbald kommuniziert werden.... (weiter siehe Digicampus)

Moritz Schlick: Ausgewählte Texte (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Moritz Schlick (1882–1936) war Begründer und Moderator des Wiener Kreises, mit dem philosophiegeschichtlich die Stichworte Logischer Empirismus und Neopositivismus verbunden sind. Hierbei gerät oft aus dem Blick, dass die Philosophie Schlicks insgesamt weniger szientistisch geprägt war als oft vermutet und dieser insbesondere in seiner frühen Phase mit sehr ‚kontinentalen' Denktraditionen wie der Lebensphilosophie und dem Neukantianismus eine kritisch-konstruktive Auseinandersetzung führte. Zudem veröffentlichte er eine ‚Glückseligkeitslehre' (1907) und widmete später ‚Fragen der Ethik' (1930) eine umfassende Studie. Im Seminar werden ausgewählte Texte Schlicks diskutiert, die ein möglichst weites Spektrum seines Philosophietreibens greifbar machen, welches jäh durch seine tragische Ermordung in der Universität Wien 1936 einen Abbruch finden musste. Neben Auszügen aus den bereits genannten Schriften sind dies u.a. die Aufsätze ‚Gibt es intuitive Erkenntnis?' (1913), ‚Erleben, Erkennen,... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie des Verzeihens und Vergebens (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Bereitschaft zu verzeihen und anderen ihre Schuld zu vergeben, wird in allen Kulturen als ein erstrebenswertes Ziel angesehen. So heißt es etwa im christlichen Gebet "Vater Unser", dass wir unseren Schuldigern vergeben sollen. Wir bewundern Menschen, denen großes Leid angetan wurde, und die dennoch ihren Peinigern verzeihen können und nicht nach Rache sinnen. Aber was genau bedeutet es eigentlich,

jemandem zu verzeihen und was bewirkt Vergebung? Es ist nicht klar, warum verzeihen immer ein Ausdruck von menschlicher Größe und Tugend sein soll, da es auch Situationen geben könnte, in denen verzeihen unangemessen oder sogar moralisch bedenklich erscheint: Haben wir manchmal vielleicht die Pflicht, nicht zu verzeihen, weil wir für Gerechtigkeit sorgen, eine Strafe einfordern oder uns selbst achten sollten? Wie sollen wir uns verhalten, wenn jemand keinerlei Einsicht und Reue zeigt? Zudem stellt sich die Frage, ob wir nur anderen verzeihen können oder ob es auch einen selbstbezügliche... (weiter siehe Digicampus)

Poetische Eschatologie: John Henry Newmans „Der Traum des Gerontius“ (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Nicht nur als theologischer Autor machte sich der 1879 zum Kardinal erhobene Konvertit John Henry Newman (1801–1890) einen Namen, sondern auch als Dichter. Sein lyrisches Werk ist Ausdruck seines geistlichen und intellektuellen Ringens und damit Zeugnis von Denken, Fühlen und Glauben eines großen, wachen Geistes. Sein vermutlich schönstes und zugleich letztes Poem ist The Dream of Gerontius von 1865. Er verfasste es in einer Zeit schwerer Krankheit in Vorbereitung auf seinen eigenen Tod. „Der Traum des Genrontius“ ist die Darlegung katholischer Eschatologie in lyrischer Form. „Der Leser wird zum Zeugen eines von den Sterbegebeten der katholischen Kirche begleiteten Todes und des Hinübergangs eines gläubigen, in der Gnade sterbenden, aber noch mit Folgen seiner Schuld behafteten Menschen.“ (Voderholzer, Nachwort, 90). Das Stück soll im Seminar gemeinsam gelesen und von der Biographie und Zeit Newmans, aber vor allem aus systematischer Perspektive erschlossen werden, sodass sich Leser un... (weiter siehe Digicampus)

Religion oder Religionen? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kann angesichts der religiösen Konstellationen unserer postmodernen Gesellschaft überhaupt noch von einer wahren Religion die Rede sein? Die Frage scheint notwendig, da fast alle Religionen ihre Lehre festzuschreiben versuchen, um sie sodann als einziges Heilsmittel zu legitimieren und auf diesem Weg andere Religionen auszuschließen. Die Lehre galt als unanfechtbare Wahrheit zum Beispiel der christlichen – katholischen – Kirche, außerhalb derer es kein Heil gebe. Eine derartiger Legitimitätsanspruch ist dann auf der ganzen Welt durchzusetzen. Es zeigt sich, dass bei der Herausbildung bzw. Deutung eigener Glaubenssätze, sowohl der bindende – was Religion, dem ursprünglichen „römischen“ Begriff nach, bedeutet – als auch der abschließende Charakter von Religion einen dialektischen Imperativ ihrer funktionalen Wahrhaftigkeit impliziert. Ist das Christentum jedoch die einzig wahre Religion? Wenn ja, ist es eine subtile Dogmenrehabilitierung des allen Menschen am Ende der Zeit zuteilwerdende... (weiter siehe Digicampus)

SE Gerechtigkeit (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dem Seminar lesen wir gemeinsam das Buch „Gerechtigkeit“ von Michael Sandel (Berlin: Ullstein, 2013). Sandel diskutiert zentrale ethische Ansätze anhand anschaulicher, teils auch sehr zugespitzter Beispiele und bietet somit eine gute Einführung in die Ethik. Bitte besorgen Sie sich vor Seminarbeginn eigenständig das Buch und lesen es idealerweise vor Seminarbeginn einmal durch.

SE Nature and Religion in the Anthropocene (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In September 2024 an international and interdisciplinary Summer School on Nature and Religion in the Anthropocene will take place at the University of Sant’Anselmo in Rome. The massive impact of human behaviour on the balance of the ecosystem has reached epochal dimensions in the 20th/21st century which has been designated by the terminus Anthropocene. The seminar uses this concept as a discursive framework to approach the interdisciplinary and intercultural question of how to manage the urgently needed “great transformation”. In discussing these issues, a special focus is put on the role of religion, especially on the resources of Christianity to rethink the relationship between the human and the non-human. In the seminar we offer philosophical, biblical, ethical, and systematic-theological perspectives on nature resp. creation. We combine these theoretical reflections with the examination of pastoral practices, of religious and civil aesthetics and architecture, comparing different C... (weiter siehe Digicampus)

Tierethik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie sollen wir mit anderen Tieren umgehen? Worin besteht ein guter und gerechter Umgang mit anderen Tieren? Schulden wir anderen Tieren überhaupt moralische Beachtung? Im Seminar gehen wir anhand eigenständiger Lektüre von Texten verschiedenen Grundpositionen in der Tierethik nach, die wir in den Seminarsitzungen besprechen und diskutieren. Die Bereitschaft zur regelmäßigen Lektüre der Vorbereitungstexte (tlw. englisch) ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Der Lektüreaufwand ist wohl im Vergleich zu anderen Seminaren erhöht, allerdings werden keine Referate verlangt.

Wasser: "Alles fließt - panta rhei". Ein interdisziplinäres Forschungsseminar mit Exkursionen. (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Alles fließt Dass, nach Heraklits (Ephesos, um 520 – um 460 v. Chr.) berühmtem Fragment alles fließt (p¿¿ta ¿e¿, panta rhei), alles im Fluss ist, bildet neben weiteren der „Flussfragmente“ des Philosophen den Ausgangspunkt des interdisziplinären und transregionalen Forschungsseminars. Doch stehen wir Menschen, was Heraklit – von Platon bis Goethe und Marx neu gelesen – wusste, zwar im Fluss, auch in dem des Bewusstseins, doch wissen wir zugleich auch darum. Wir lenken, leiten, deichen ein, und wir renaturieren… Wie alles Leben im Fluss, in ein Ambiente lebensspendenden Wassers eingebunden, schauen wir überdies dem Fließen doch stets auch zu. – In der Lehrveranstaltung wird das Thema Wasser, der Grundlage allen Lebens auf unserem Planeten, und dessen Fließen aus literaturwissenschaftlicher, umweltethischer und soziologischer Perspektive untersucht. Im Anschluss an Lektüren literarischer, „wasserhaltiger“ Texte aus der deutschsprachigen Literatur (z.B. das Theaterstück „Das Wasser“ von K... (weiter siehe Digicampus)

Wozu gibt es Religion? Die Theologie des Marcus Tullius Cicero (106-43), die christliche Apologetik und einige aktuelle Fragen – Lektüre ausgewählter Texte seines Buchs „De natura deorum“ (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ein skeptischer Papst diskutiert mit prominenten Vertretern philosophischer Richtungen und weist ihnen Fehler in der Argumentation nach. Er selber entwirft einen radikal skeptischen Ansatz und ist sich gar nicht so sicher, warum es sinnvoll sein könnte, von Gott zu reden. Klingt merkwürdig, ist aber der Plot eines großartigen Buches in Dialogform, das Cicero vor 2068 Jahren (!) geschrieben hat. Nur ist sein „Papst“ der (natürlich vorchristliche) römische Pontifex Cotta, der mit einem Epikuräer und einem Stoiker diskutiert. Cotta genießt es, ironisch die hilflosen Versuche der philosophischen Fachleute zu durchlöchern und alles infrage zu stellen. Da ist einiges zu lernen. 1. Diese antike „pagane“ Fundamentaltheologie schrieb Cicero. Sie wirkt in den apologetischen Texten der christlichen Antike nach und hat immer wieder Philosophen angeregt. Das Buch heißt: „De natura deorum“ („Vom Wesen der Götter“). Paulus dürfte seine Schwierigkeiten gehabt haben, auf diesem Niveau mitzuhalten (er i... (weiter siehe Digicampus)

„Nachhaltiger Leben – Ein Selbstversuch“ (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Nachhaltiger Leben steht zunehmend im Fokus öffentlichen Bewusstseins. Doch geht nachhaltiger leben überhaupt? Welche Möglichkeiten habe ich persönlich privat und beruflich? Welche Hindernisse und Hürden sind vorhanden? Das Thema „Nachhaltigkeit“ ist hier als Inhalt gewählt, um mit der erlebnisorientierten Methode des Selbstversuches innerhalb des City Bounds zu arbeiten. In einem Selbstversuch werden sich die Teilnehmer*innen Themen unter anderem aus den Bereichen Ernährung, Mobilität, Textilien oder Konsumgüter zuwenden. Sie werden selbständig Menschen und Projekte im Augsburger Umfeld aus diesen Bereichen aufsuchen, Hintergründe recherchieren und unterschiedliche Blickwinkel einnehmen. Die Reflexion der eigenen Betroffenheit und Positionierung stehen im Vordergrund des Seminares. Die gesammelten Erfahrungen und Ergebnisse werden in einer Abschlusspräsentation der Gruppe vorgestellt. Kompetenzorientierte Beschreibung der Lernziele: Kenntnisse: Die Studierenden, … - lernen Modelle der... (weiter siehe Digicampus)

„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht.“ Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst* - Seminar im Kloster Weltenburg (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht. Sie dienen dir Tag und Nacht, nie endet ihr Lobgesang.“ Mit diesen feierlichen Worten aus dem Vierten Hochgebet bringt die betende Kirche ihre Verbundenheit mit der himmlischen Welt der Engel im gemeinsamen Lob Gottes zum Ausdruck. Der deutsche Begriff „Engel“ kommt vom griechischen ¿¿¿e¿¿¿, angelos, her, dass das hebräische Wort mal’ak „Bote, Gesandter“ übersetzt. Ungefähr die Hälfte aller Bibelstellen beziehen das Wort „Bote“ auf einen irdischen

Gesandten, etwa den Boten eines Königs (vgl. 2 Kön 1,2). Als Boten des himmlischen Königs, als Gesandte Gottes, erscheinen „Engel“ in verschiedenen Aufgaben. Sie dienen den Heilsplänen Gottes (Michael, Gabriel) und geleiten das Gottesvolk und die Gläubigen (Rafael) auf den nicht ungefährlichen Lebenswegen. Die Theologische Woche über „Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst“ greift ein aktuelles, oft missverstandenes Thema auf und reflektiert es vor dem Hintergrund der biblisch... (weiter siehe Digicampus)

„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht.“ Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst. (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„Vor dir stehen die Scharen der Engel und schauen dein Angesicht. Sie dienen dir Tag und Nacht, nie endet ihr Lobgesang.“ Mit diesen feierlichen Worten aus dem Vierten Hochgebet bringt die betende Kirche ihre Verbundenheit mit der himmlischen Welt der Engel im gemeinsamen Lob Gottes zum Ausdruck. Der deutsche Begriff „Engel“ kommt vom griechischen ¿¿¿e¿¿¿, angelos, her, dass das hebräische Wort mal’ak „Bote, Gesandter“ übersetzt. Ungefähr die Hälfte aller Bibelstellen beziehen das Wort „Bote“ auf einen irdischen Gesandten, etwa den Boten eines Königs (vgl. 2 Kön 1,2). Als Boten des himmlischen Königs, als Gesandte Gottes, erscheinen „Engel“ in verschiedenen Aufgaben. Sie dienen den Heilsplänen Gottes (Michael, Gabriel) und geleiten das Gottesvolk und die Gläubigen (Rafael) auf den nicht ungefährlichen Lebenswegen. Die Theologische Woche über „Engel in Bibel, Spiritualität und Kunst“ greift ein aktuelles, oft missverstandenes Thema auf und reflektiert es vor dem Hintergrund der biblisch... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-5300 Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung, benotet

Modul KTH-5400: Fakultatives Wahlmodul Katholische Theologie (4LP) *Elective Module Catholic Theology*		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser		
Inhalte: Die Inhalte werden in der vom Studierenden aus dem Angebot zu wählenden Veranstaltung erläutert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Ziele werden in der vom Studierenden aus dem Angebot zu wählenden Veranstaltung erläutert.		
Bemerkung: Relegmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Seminar aus dem Lehrangebot der Katholisch-Theologischen Fakultät **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2

Prüfung
KTH-5400 Modulgesamtprüfung Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul KTH-6600: Einführung in die Theologie als Wissenschaft und Grundfragen der systematischen Theologie (9LP) *Einführung in die Theologie als Wissenschaft und Grundfragen der systematischen Theologie (9LP)*	9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl	

Inhalte:

Wissenschaftliches Arbeiten

Vorstellung der IT-Ressourcen der Universität Augsburg

Einführung in die Literaturrecherche mit praktischen Übungen

Bibliotheksführung mit Schwerpunkt auf dem theologischen Fachbereich

Einführung in das Bibliographieren und Zitieren

-

-

Dogmatik

- biblische Grundaussagen zum jüdisch-christlichen Gottesbild
- Gestalt und Verkündigung Jesu von Nazareth im NT
- Entwicklung der Christologie in den ersten fünf Jahrhunderten
- ausgewählte systematische Aspekte aus Gotteslehre, Christologie und Soteriologie

Fundamentaltheologie

Theologie als Perichorese von Glaube und Wissenschaft

Moraltheologie

- der Begriff christlicher Ethik
- das Gewissen als subjektive Seite der Moral
- der ethische Anspruch und seine Begründbarkeit
- Befähigung zur argumentativen Begründung christlicher Sittlichkeit

Christliche Sozialethik

- Bedeutung und Gestaltungsaufgaben gesellschaftlicher Handlungssysteme
- Herkunft und Struktur des modernen demokratischen Staats
- Prinzipien der politischen Ethik
- Verhältnis von Kirche und Staat, Christsein und Politik
- deutschsprachige Entwürfe der Wirtschaftsethik

Lernziele/Kompetenzen:

Wissenschaftliches Arbeiten

Die Studierenden

- können sich in der Vielfalt theologischer Informationen und Medien orientieren und diese themenbezogen nutzen.
- sind in der Lage eine selbstständige Literaturrecherche mit OPAC oder bibliographische Datenbanken durchzuführen.

- sind in der Lage selbstständig die zur Verfügung gestellten IT-Ressourcen der Universität Augsburg für ihr Studium gewinnbringend zu nutzen.

- können Fragestellungen wissenschaftlich unter Beachtung der geltenden Zitationsregeln aufarbeiten.

-

Dogmatik

Die Studierenden können

- erläutern, wie das biblisch bezeugte urchristliche Bekenntnis zum „Herrn Jesus Christus“, den Gott „von den Toten auferweckt hat“, im christologischen Dogma der Kirche sukzessiv interpretiert worden ist.

- das Christusbekenntnis der Kirche vor dem Hintergrund der Zentralaussagen alttestamentlicher Gottesrede und im Kontext trinitarischer Gotteslehre erläutern.

- die soteriologische Bedeutung von Inkarnation, Tod und Auferweckung Christi nachvollziehen und diskursiv vertreten.

Fundamentaltheologie

Studierende *kennen*

- hermeneutische Grundlagen der Theologie

- Hilfsmittel zum selbständigen Erarbeiten anspruchsvoller Texte

Studierende *können*

- grundlegende, anspruchsvolle Texte gemeinsam mit dem Dozenten erarbeiten, verstehen und kritisieren

Moraltheologie

Die Studierenden

- sind in der Lage, aufgrund der Kenntnis der relevanten metaethischen und normativ-ethischen Theorien, kompetent in moralischen Fragen in Kirche und Gesellschaft zu argumentieren.

- sind in der Lage das Proprium einer christlichen Ethik gegenüber einer rein philosophischen Ethik darzulegen.

Bemerkung:
Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 270 Std.

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 7	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Modulteil: Einführung in die Theologie als Glaubenswissenschaft (Fundamentaltheologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Modulteil: Gott in Jesus Christus. Einführung in die Christologie und trinitarische Gotteslehre
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Handeln aus christlicher Verantwortung - Einführung in die Moraltheologie (Moraltheologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Grundkurs Sozialethik (Christliche Sozialethik)
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Prüfung
KTH-6600 Modulgesamtprüfung
Portfolioprüfung, benotet

Modul KTH-6700: Das Christentum - Ursprung, Geschichte, Wesen, Biblische und Historische Zugänge (10LP) *Das Christentum - Ursprung, Geschichte, Wesen, Biblische und Historische Zugänge (10LP)*	10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Dr. Jörg Ernesti	

Inhalte:

Altes Testament

Grundkenntnisse über Aufbau und Umfang des Alten Testaments (Kanon, Kanonfassungen), die wichtigsten alten Übersetzungen (Septuaginta, Vetus Latina, Vulgata), über die Geschichte Israels (im Überblick) und über die Entstehung und zentrale Inhalte der alttestamentlichen Bücher (Schwerpunkt Pentateuch, Geschichtsbücher)

Neues Testament

Die Studierenden werden befähigt, die wichtigsten Methoden in der Bibelauslegung selbstständig anzuwenden.

Sie können aufgrund der erworbenen *Grundkenntnisse* Auskunft und Rechenschaft geben über

- Aufbau, Entstehung und Charakter der Evangelien.
- die paulinische Briefliteratur.
- die Frage nach dem historischen Jesus.
- Leben und Wirken des Apostels Paulus.
- neutestamentliche Zeitgeschichte (im Überblick).

Sie entwickeln ein für das Verständnis neutestamentlicher Texte erforderliches Problembewusstsein.

Alte Kirchengeschichte/ Patristik

Grundzüge der Lehrentwicklung in der Alten Kirche:

- Gotteslehre und Trinität
- Christologie
- Die ersten vier ökumenischen Konzilien
- Anthropologie und Soteriologie

Mittlere und Neuere Kirchengeschichte

Überblick über die wesentlichen Epochen der mittelalterlichen und der neuzeitlichen Kirchengeschichte

Lernziele/Kompetenzen:

Altes Testament

Die Studierenden

können aufgrund der erworbenen Grundkenntnisse Auskunft und Rechenschaft geben über

- den Aufbau und Umfang des Alten Testaments (Kanon, Kanonfassungen).
- die wichtigsten alten Übersetzungen (Septuaginta, Vetus Latina, Vulgata).
- die Geschichte Israels (im Überblick).
- die Entstehung und Inhalte der alttestamentlichen Bücher (Schwerpunkt: Pentateuch, Geschichtsbücher).

Sie entwickeln ein für das Verständnis alttestamentlicher Texte erforderliches hermeneutisches Problembewusstsein.

Neues Testament

Die Studierenden werden befähigt, die wichtigsten Methoden in der Bibelauslegung selbstständig anzuwenden.

Sie können aufgrund der erworbenen Grundkenntnisse Auskunft und Rechenschaft geben über

- Aufbau, Entstehung und Charakter der Evangelien.
- die paulinische Briefliteratur.
- die Frage nach dem historischen Jesus.
- Leben und Wirken des Apostels Paulus.
- neutestamentliche Zeitgeschichte (im Überblick).

Sie entwickeln ein für das Verständnis neutestamentlicher Texte erforderliches Problembewusstsein.

Alte Kirchengeschichte/Patristik; Mittlere und Neuere Kirchengeschichte

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Kirchengeschichte und der historisch-kritischen Methode sowie die Fähigkeit, historische Sachverhalte zu beurteilen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.

Voraussetzungen:
keine

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 8	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einleitung in das Alte Testament (Alttestamentliche Wissenschaft)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Einleitung in das Neue Testament (Neutestamentliche Wissenschaft)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Grundzüge der alten Kirchengeschichte und der altkirchlichen Theologie (Alte Kirchengeschichte und Patrologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Grundzüge der mittelalterlichen und neuzeitlichen Kirchengeschichte (Mittlere und Neue Kirchengeschichte)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung
KTH-6700 Modulgesamtprüfung
Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet

Modul KTH-6800: Gottesglaube - Menschenbild - Weltverantwortung (11LP) *Gottesglaube - Menschenbild - Weltverantwortung (11LP)*		11 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. DDr. Thomas Marschler		
Inhalte: Die Inhalte werden in den Veranstaltungen erläutert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Ziele werden in den Veranstaltungen erläutert.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 330 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 8	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung/Kurs aus dem Bereich der systematischen Fächer
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Vorlesung/Kurs aus dem Bereich der praktischen Fächer
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Vorlesung/Kurs aus dem Bereich der praktischen Fächer (unter 2 nicht gewähltes Fach)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Seminar aus dem Angebot der Katholischen Theologie
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung
KTH-6800 Modulgesamtprüfung
Portfolioprüfung, benotet

Modul KAR-0001: Einführung in die Klassische Archäologie *Introduction to Classical Archaeology*		10 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Klassischen Archäologie Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches. **Methodisch:** Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus. Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel des jeweiligen Proseminars.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Klassische Archäologie **Sprache:** Deutsch
Prüfung **Einführung AR Einführung in die Klassische Archäologie** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Modul KEE-0001: Einführung in die Europäische Ethnologie/ Volkskunde *Introduction to European Ethnology*	10 ECTS/LP

Version 2.3.0 (seit SoSe18)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:
Grundlagen des Faches und des Studiums der Europäischen Ethnologie/Volkskunde

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.

Bemerkung:
Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel des jeweiligen Proseminars.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.
90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde
Sprache: Deutsch

Prüfung
Einführung EE Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Modul KKG-0001: Einführung in die Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft *Introduction to Art History*	10 ECTS/LP

Version 2.1.0 (seit SoSe18)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andrea Gottdang

Inhalte:
Grundlagen des Faches und des Studiums der Kunstgeschichte

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.

Bemerkung:
Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel des jeweiligen Proseminars.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.
90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Kunstgeschichte
Sprache: Deutsch

Prüfung
Einführung KG Einführung in die Kunstgeschichte
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Modul KLG-0001: Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte *Introduction to European Regional History and Bavarian and Swabian Regional History*	10 ECTS/LP

Version 2.1.0 (seit SoSe18)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Rainald Becker

Inhalte:
Grundlagen des Faches und des Studiums der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.

Bemerkung:
Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel des jeweiligen Proseminars.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte
Sprache: Deutsch

Prüfung
Einführung LG Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Modul MUW-0010: Einführung in die Musikwissenschaft *Introduction to Musicology*	10 ECTS/LP
Version 5.1.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle	
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Musikwissenschaft. Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches. **Methodisch:** Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.	
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus. Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel des jeweiligen Proseminars.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Musikwissenschaft **Sprache:** Deutsch
Lehr-/Lernmethoden: Vorlesung: 25-30 Stunden: Teilnahme an den Vorlesungsterminen, 25-30 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte Proseminar: 25-30 Stunden: Teilnahme an den Veranstaltungsterminen, 25-30 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Seminarinhalte, 50-60 Stunden: Selbststudium und Vorbereitung des mündlichen Seminarbeitrages inkl. Bild-, Text- und/oder Tonpräsentationen (Studienleistung), 50-60 Stunden: Anfertigung der schriftlichen Seminararbeit Angeleitetes Selbststudium: ca. 60 Stunden

Prüfung

Einführung MW Einführung in die Musikwissenschaft

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Modul KUK-0001: Interdisziplinäre Perspektiven – Methoden und Kontexte *Interdisciplinary Perspectives – Methods and Contexts*	10 ECTS/LP

Version 2.5.0 (seit SoSe18)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:
Einführung in zentrale Methoden der Kunst- und Kulturgeschichte und ihrer Anwendung

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden kennen zentrale disziplinübergreifende Gegenstandsfelder der Kunst- und Kulturgeschichte und verfügen über ein anfängliches Verständnis von der Leistungsfähigkeit interdisziplinärer Zugänge zu vorgegebenen kunst- und kulturhistorischen Phänomenen.

Methodisch:

Die Studierenden unterscheiden fachgebundene von fachübergreifenden Gegenstandszugängen und verfügen über ein anfängliches Verständnis von der wechselseitigen Ergänzung interdisziplinärer Zugangsweisen zu kunst- und kulturhistorischen Gegenständen. Sie beherrschen grundlegende Denk- und Argumentationsmuster des interdisziplinären kunst- und kulturhistorischen Diskurses und können diese historisch zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden vollziehen multiperspektivische Argumentationen nach. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis von vernetztem Denken.

Bemerkung:
Wählen Sie aus einem der Modulteile jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel des jeweiligen Proseminars.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.
90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Klassische Archäologie
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar Archäologie und kulturelles Erbe (Tutorium)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das Angeleitete Selbststudium findet wöchentlich begleitend zu dem Proseminar "Archäologie und kulturelles Erbe" und der Vorlesung "Interdisziplinäre Perspektiven: Kulturerbe" statt. Hier werden die Themen aus VL und PS wiederholt, zusammengefasst und vertieft, sowie auf die Modulgesamtprüfung vorbereitet. Das Angeleitete Selbststudium bietet Raum für offene Fragen und individuelle Anliegen zur themenspezifischen Einführung in die

Klassische Archäologie. In den Sitzungen werden zudem Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt – etwa das Verfassen einer Hausarbeit, einer Präsentation sowie das Bibliographieren – außerdem die wichtigsten Webseiten für Bild- und Textrecherche gezeigt.

Archäologie und kulturelles Erbe (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Archäologie ist in unserer heutigen Gesellschaft allgegenwärtig: Von Indiana Jones über Fernsehdokumentationen, YouTube Kanäle, Podcasts, Museen und Archäologische Parks bis hin zu PC- und Videospielen. Die Begeisterung für das Altertum und damit verbundene identitätsstiftende Prozesse sind jedoch keine modernen Phänomene, sondern bereits das Ergebnis historischer Entwicklungen. Wie geht man mit Ruinen um, wohin mit verstreuten oder fragmentarischen archäologischen Objekten oder was tun, wenn materielles Kulturerbe auf einmal weg ist – derartige Fragen gehen einher mit einem wissenschaftlichen wie auch populären, öffentlichen wie auch privaten Enthusiasmus für die Antike. Und im Proseminar werden wir das Spektrum der verschiedenen Antworten auf solche Fragen anhand verschiedener Fallbeispiele von der Antike bis heute analysieren. Diskussionen über den Schutz und die Präsentation von archäologischem Material betreffen konservatorische und museale Aspekte, aber gehen seit jeher und beson... (weiter siehe Digicampus)

Interdisziplinäre Perspektiven: Kulturerbe (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

"Cultural Heritage" gehört zu den zentralen Themen kulturwissenschaftlicher Forschung und kulturpolitischer Debatten. Der von der UNESCO verliehene Titel "Welterbe" hat viel zur öffentlichen Aufmerksamkeit für dieses Themenfeld beigetragen. Die Konstruktion und Nutzung kulturellen Erbes wird durch die Vorlesung in interdiszplinärer Perspektive zur Diskussion gestellt. Ein besonderes Highlight in diesem Sommersemester sind hierzu die Beiträge von der Kunsthistorikerin Bénédicte Savoy.

Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Europäische Ethnologie/Volkskunde

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar Interdisziplinäre Perspektiven (Gruppe 1+2); Wem gehört Kulturerbe? Über Rückforderungen, Aushandlungen und Restitutionen (Tutorium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Bitte beachten Sie: Das Angeleitete Selbststudium ist zusammen mit der Vorlesung „Interdisziplinäre Perspektiven“ sowie dem Proseminar Interdisziplinäre Perspektiven; Wem gehört Kulturerbe? Über Rückforderungen, Aushandlungen und Restitutionen zu besuchen. Dabei steht es Ihnen frei in welcher Kombination Sie die Angeleiteten Selbststudien (1 oder 2) mit dem Proseminar (Gruppe A oder B) belegen. Die Inhalte sind je Angeleitetem Selbststudium und Proseminar identisch.

Interdisziplinäre Perspektiven: Kulturerbe (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

"Cultural Heritage" gehört zu den zentralen Themen kulturwissenschaftlicher Forschung und kulturpolitischer Debatten. Der von der UNESCO verliehene Titel "Welterbe" hat viel zur öffentlichen Aufmerksamkeit für dieses Themenfeld beigetragen. Die Konstruktion und Nutzung kulturellen Erbes wird durch die Vorlesung in interdiszplinärer Perspektive zur Diskussion gestellt. Ein besonderes Highlight in diesem Sommersemester sind hierzu die Beiträge von der Kunsthistorikerin Bénédicte Savoy.

PS (B.A.): Interdisziplinäre Perspektiven: Wem gehört Kulturerbe? Über Rückforderungen, Aushandlungen und Restitutionen (Gruppe A) (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Zuge der Unabhängigkeitsbestrebungen von ehemaligen europäischen Kolonien wurden zunehmend Stimmen laut, die unrechtmäßig angeeignete Kulturgüter aus kolonialen Kontexten zurückforderten und noch immer zurückfordern. Dazu zählen nicht nur schriftliche Dokumente und Kunstobjekte, sondern auch menschliche Überreste (Human Remains), die in zahlreichen europäischen Sammlungen und Museen lagern. Die seit Beginn des 21. Jahrhundert erneut aufgeflammten Restitutionsdebatten, führen seit 2020 zu vereinzelten Rückführungen, nichtsdestotrotz befinden sich vor allem in ethnologischen und anthropologischen Sammlungen weiterhin zahlreiche Objekte und Human Remains, deren Provenienz noch immer nicht geklärt ist. Das einführende

Seminar widmet sich der im Titel aufgeworfenen Frage „Wem gehört Kulturerbe?“, indem zentrale Begriffe und Themen (wie z.B. (im)materielles Kulturerbe, Provenienz, Restitution, usw.) diskutiert, Fallbeispiele analysiert, und zukünftige Rückgabe- bzw. Ausstellungsstrategien... (weiter siehe Digicampus)

PS (B.A.): Interdisziplinäre Perspektiven: Wem gehört Kulturerbe? Über Rückforderungen, Aushandlungen und Restitutionen (Gruppe B) (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Zuge der Unabhängigkeitsbestrebungen von ehemaligen europäischen Kolonien wurden zunehmend Stimmen laut, die unrechtmäßig angeeignete Kulturgüter aus kolonialen Kontexten zurückforderten und noch immer zurückfordern. Dazu zählen nicht nur schriftliche Dokumente und Kunstobjekte, sondern auch menschliche Überreste (Human Remains), die in zahlreichen europäischen Sammlungen und Museen lagern. Die seit Beginn des 21. Jahrhundert erneut aufgeflammten Restitutionsdebatten, führen seit 2020 zu vereinzelten Rückführungen, nichtsdestotrotz befinden sich vor allem in ethnologischen und anthropologischen Sammlungen weiterhin zahlreiche Objekte und Human Remains, deren Provenienz noch immer nicht geklärt ist. Das einführende Seminar widmet sich der im Titel aufgeworfenen Frage „Wem gehört Kulturerbe?“, indem zentrale Begriffe und Themen (wie z.B. (im)materielles Kulturerbe, Provenienz, Restitution, usw.) diskutiert, Fallbeispiele analysiert, und zukünftige Rückgabe- bzw. Ausstellungsstrategien... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Kunstgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

AS (B.A.): Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar Kunstgeschichte, Kulturerbe und Denkmalpflege (Gruppe 1) (Tutorium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das angeleitete Selbststudium setzt den Besuch der Vorlesung „Interdisziplinäre Perspektiven: Kulturerbe“ sowie des Proseminars „Kunstgeschichte, Kulturerbe und Denkmalpflege“ voraus. Die Inhalte des Proseminars werden im angeleiteten Selbststudium vertieft und grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt.

AS (B.A.): Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar Kunstgeschichte, Kulturerbe und Denkmalpflege (Gruppe 2) (Tutorium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das angeleitete Selbststudium setzt den Besuch der Vorlesung „Interdisziplinäre Perspektiven: Kulturerbe“ sowie des Proseminars „Kunstgeschichte, Kulturerbe und Denkmalpflege“ voraus. Die Inhalte des Proseminars werden im angeleiteten Selbststudium vertieft und grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt.

Interdisziplinäre Perspektiven: Kulturerbe (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

"Cultural Heritage" gehört zu den zentralen Themen kulturwissenschaftlicher Forschung und kulturpolitischer Debatten. Der von der UNESCO verliehene Titel "Welterbe" hat viel zur öffentlichen Aufmerksamkeit für dieses Themenfeld beigetragen. Die Konstruktion und Nutzung kulturellen Erbes wird durch die Vorlesung in interdiszplinärer Perspektive zur Diskussion gestellt. Ein besonderes Highlight in diesem Sommersemester sind hierzu die Beiträge von der Kunsthistorikerin Bénédicte Savoy.

PS (B.A.): Kunstgeschichte, Kulturerbe und Denkmalpflege (Gruppe A) (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wem gehört die Kunst? Auftraggebern und Bauherren? Vermögenden Sammlern? Einzelnen Nationen? Der gesamten Menschheit? Kann man kapitale „Meisterwerke“ der „Weltkunst“ überhaupt besitzen? Und wenn ja: Welche Verpflichtungen ergeben sich daraus? Im Mittelpunkt des Proseminars steht die Frage des „kulturellen Erbes“ („Cultural Heritage“) aus kunsthistorischer Sicht. An ausgewählten Werkbeispielen, die von der UNESCO als „Kulturerbe der Menschheit“ klassifiziert wurden, diskutieren wir Theorie, Anspruch und Geschichte der „Kulturerbe“-Konzeption und ihre Konsequenzen, die von der denkmalpflegerischen Praxis über die Restitution widerrechtlich angeeigneter Kulturgüter bis hin zu touristischen Folgeerscheinungen („Overtourism“) reichen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur Übernahme eines Kurzreferates mit Thesenpapier. Das

Proseminar steht im Verbund mit der Vorlesung „Interdisziplinäre Perspektiven: Kulturerbe“ und dem Tutorium („angeleitetes Selbststudium“) zum Prosemi... (weiter siehe Digicampus)

PS (B.A.): Kunstgeschichte, Kulturerbe und Denkmalpflege (Gruppe B) (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wem gehört die Kunst? Auftraggebern und Bauherren? Vermögenden Sammlern? Einzelnen Nationen? Der gesamten Menschheit? Kann man kapitale „Meisterwerke“ der „Weltkunst“ überhaupt besitzen? Und wenn ja: Welche Verpflichtungen ergeben sich daraus? Im Mittelpunkt des Proseminars steht die Frage des „kulturellen Erbes“ („Cultural Heritage“) aus kunsthistorischer Sicht. An ausgewählten Werkbeispielen, die von der UNESCO als „Kulturerbe der Menschheit“ klassifiziert wurden, diskutieren wir Theorie, Anspruch und Geschichte der „Kulturerbe“-Konzeption und ihre Konsequenzen, die von der denkmalpflegerischen Praxis über die Restitution widerrechtlich angeeigneter Kulturgüter bis hin zu touristischen Folgeerscheinungen („Overtourism“) reichen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur Übernahme eines Kurzreferates mit Thesenpapier. Das Proseminar steht im Verbund mit der Vorlesung „Interdisziplinäre Perspektiven: Kulturerbe“ und dem Tutorium („angeleitetes Selbststudium“) zum Prosemi... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Abschied. Objektgeschichte(n) am Lebensende (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit. Prüfungsdauer: 4 Wochen. Prüfungsumfang: 11-15 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. Mit dem Tod einher gehen seit jeher die Existenz und Präsenz einer Vielzahl an Dingen – Särge, Grabmäler, Trauerkleidung oder Sterbebilder sind nur einigen Beispiele materieller Kultur rund um das Lebensende. Eine Auseinandersetzung mit Dingen erlaubt mehrere Zugriffe: Materialität, Produktion und Entstehungszusammenhang, (alltags-)geschichtlicher Umgang und Bedeutungsebenen. Die Existenz und der Gebrauch der Dinge geben Auskunft über die (lokalen) sozialen Strukturen sowie zeitliche Dimensionen, wodurch Dinge – um es mit den Worten Andreas Ludwigs zu sagen – „es erlauben, die Historizität von Gesellschaften jenseits sprachlicher Äußerungen zu fassen.“ (Ludwig, 2019, S. 445) Auf diese Weise wird es uns im Rahmen des Seminars möglich, anhand ausgewählter Dinge Objektgeschichten am Lebensende zu entspinnen, die mehr als nur vom Tod erzählen.... (weiter siehe Digicampus)

Angeleitetes Selbststudium (Tutorium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Interdisziplinäre Perspektiven: Kulturerbe (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

"Cultural Heritage" gehört zu den zentralen Themen kulturwissenschaftlicher Forschung und kulturpolitischer Debatten. Der von der UNESCO verliehene Titel "Welterbe" hat viel zur öffentlichen Aufmerksamkeit für dieses Themenfeld beigetragen. Die Konstruktion und Nutzung kulturellen Erbes wird durch die Vorlesung in interdiszplinärer Perspektive zur Diskussion gestellt. Ein besonderes Highlight in diesem Sommersemester sind hierzu die Beiträge von der Kunsthistorikerin Bénédicte Savoy.

Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bildliche Darstellungen von Musikinstrumenten, Notenmaterial und Aufführungen (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Vielfach sind auf Gemälden (auch Buchmalerei oder Druckgrafik) Musikszenen, Musikinstrumente oder musikalische Notation dargestellt. Damit sind vielfach Erkenntnisse zur Musikgeschichte, Instrumentenkunde und Aufführungspraxis zu gewinnen. Darüber hinaus ergeben sich häufig Fragen, die weit in den kulturhistorischen Kontext hineinführen. In etlichen Beispielen hilft die Musikikonographie sogar, die in Bildern verfassten Rätsel

zu lösen. Das Seminar gibt einen Überblick über unterschiedliche Typen und zeigt anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Epochen die Möglichkeiten der Hermeneutik.

Immatrielles Kulturerbe der Unesco und Weltdokumentenerbe (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Rahmen der Kunst- und Kulturgeschichte Veranstaltung Interdisziplinäre Perspektiven referiert Herr Prof. Körndle am Donnerstag, 2. Mai 2024 , über das Thema "Immatrielles Kulturerbe der Unesco und Weltdokumentenerbe "

Interdisziplinäre Perspektiven: Kulturerbe (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

"Cultural Heritage" gehört zu den zentralen Themen kulturwissenschaftlicher Forschung und kulturpolitischer Debatten. Der von der UNESCO verliehene Titel "Welterbe" hat viel zur öffentlichen Aufmerksamkeit für dieses Themenfeld beigetragen. Die Konstruktion und Nutzung kulturellen Erbes wird durch die Vorlesung in interdiszplinärer Perspektive zur Diskussion gestellt. Ein besonderes Highlight in diesem Sommersemester sind hierzu die Beiträge von der Kunsthistorikerin Bénédicte Savoy.

Tutorium zum Proseminar #2414 (Tutorium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Tutorium findet ergänzend zum Proseminar # 041302 2414 für Studierende der Kunst- und Kulturgeschichte statt, die im Zuge der Interdisziplinären Perspektiven im Proseminar einen Bericht bzw. eine Klausur schreiben. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die im Proseminar evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

Prüfung

Interdisz. Persp. Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Modul KUK-0003: Fallstudien *Case Studies*	10 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter	
Inhalte: Exemplarische Fallstudien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive Modulelemente: Proseminar + Übung	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden kennen die grundlegenden Forschungsthemen vorgegebener Fallbeispiele und verorten diese in abgegrenzten thematischen wie historischen Kontexten. **Methodisch:** Die Studierenden kennen fachspezifische Techniken der wissenschaftlichen Bearbeitung von abgegrenzten, konkreten Einzelbeispielen. Sie beherrschen grundlegende Methoden vertiefter Sacherschließung. **Sozial/Personal:** Die Studierenden beherrschen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine anfängliche Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.	
Bemerkung: Wählen Sie aus den folgenden, fest vorgegebenen Modulteilen nur einen Modulteil mit 1 Proseminar und 1 Übung aus. Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt unter dem Titel des jeweiligen Proseminars.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 1
Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 2
Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 3
Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie/Volkskunde 1
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Inwertsetzung – Erhalt – Weitergabe: Perspektiven auf Immaterielles Kulturerbe (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Was haben Yoga, Brotbacken und Poetry Slam gemeinsam? Es handelt sich dabei um kulturelle Ausdrucksformen, die von der UNESCO zum Immateriellen Kulturerbe gezählt werden. Das Immaterielle Kulturerbe (IKE) umfasst mündlich überlieferte Traditionen, darstellende Künste, gesellschaftliche Bräuche, Rituale und Feste, Wissen und Bräuche in Bezug auf die Natur und das Universum sowie traditionelle Handwerkstechniken. Beim IKE steht insbesondere der Erhalt und die Weitergabe kultureller Ausdrucksformen im Fokus. Mit den Schlagworten ‚Wissen. Können. Weitergeben' beschreibt die Deutsche UNESCO-Kommission im Bundesweiten Verzeichnis das Immaterielle Kulturerbe. Dieses Verzeichnis umfasst (Stand 03/2023) 144 Einträge von in Deutschland verbreiteten kulturellen Ausdrucksformen. Dazu gehört beispielsweise der Poetry Slam oder die Deutsche Brotkultur. Doch wie werden kulturelle Praktiken überhaupt zum Immateriellen Kulturerbe? Wie findet dieser Auszeichnungsprozess statt? Und was passiert mit den P... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A.): Kulturwissenschaftliches Arbeiten: Methoden und Techniken (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In dieser praxisorientierten Übung sollen Studierende Fähigkeiten im kulturwissenschaftlichen Arbeiten erlernen und vertiefen. Der Kurs umfasst Themen wie effektives Zeitmanagement, Recherchetechniken und die Auswahl relevanter Literatur. Darüber hinaus werden neben grundlegenden Kenntnissen für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten Forschungsmethoden, wie qualitative Interviews und teilnehmende Beobachtung, anhand von Fallbeispielen vermittelt. Schlussendlich sollen Teilnehmende eigene Fragestellungen formulieren und die Konzeption eigener Forschungsprojekte gestalten können.

Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie/Volkskunde 2
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Kulturerbe und Stadt (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Kulturerbe spielt, ob materiell, immateriell oder als sogenanntes Weltkulturerbe für Städte eine große Rolle. Was hat in einer Stadt kulturellen Wert? Was nicht? Die Antworten auf die Fragen entscheiden darüber, wie sich die Stadt identifiziert und inszeniert. Damit zusammen hängen wiederum ökonomische Fragen und Gegebenheiten: Museen und touristische Infrastruktur oder (Wiederaufbau-)Projekte, wie beispielsweise in den Städten Berlin und Frankfurt beobachtet werden konnte. Im Proseminar werden konkrete Beispiele städtischen Kulturerbes diskutiert und anhand von Konzepten der Critical Heritage Studies auch kritisch beleuchtet.

Ü (B.A.): Kulturwissenschaftliches Arbeiten: Methoden und Techniken (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In dieser praxisorientierten Übung sollen Studierende Fähigkeiten im kulturwissenschaftlichen Arbeiten erlernen und vertiefen. Der Kurs umfasst Themen wie effektives Zeitmanagement, Recherchetechniken und die Auswahl relevanter Literatur. Darüber hinaus werden neben grundlegenden Kenntnissen für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten Forschungsmethoden, wie qualitative Interviews und teilnehmende Beobachtung, anhand von Fallbeispielen vermittelt. Schlussendlich sollen Teilnehmende eigene Fragestellungen formulieren und die Konzeption eigener Forschungsprojekte gestalten können.

Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie/Volkskunde 3
Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte 1
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Caravaggio (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Michelangelo Merisi aus Caravaggio gehört zu jenen Künstlern, deren Leben mindestens genauso viel Aufmerksamkeit auf sich zog wie seine Werke. Schon früh wurde die Sicht auf seine Gemälde durch Legendenbildungen beeinflusst, war der Künstler doch mehrfach straffällig geworden und galt als Hitzkopf. Im

Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen die Hauptwerke des Künstlers. Vor dem Hintergrund der römischen Kunst und Kultur um 1600 soll das – nicht nur ikonographische – Innovations- und Konfliktpotential seiner Gemälde herausgearbeitet werden.

Ü (B.A.): Kunsthistorisches Sehen - Bestimmungsübungen (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Eine detaillierte und strukturierte Beschreibung bildet die Grundlage jeder kunsthistorischen Analyse und Zuordnung. Sie ist der Ausgangspunkt für alle weiteren Aussagen und Schlussfolgerungen, die im Zusammenhang mit dem jeweiligen Kunstwerk getroffen werden. Die Grundtechniken dieser besonderen Form der visuellen Erfassung sowie die damit verbundene, korrekte Verwendung der Terminologie werden im Seminar an konkreten Beispielen der Architektur, Malerei und Skulptur/Plastik aus verschiedenen Epochen gemeinsam erarbeitet und geübt. Mehrere Termine vor Ort in Augsburg bieten außerdem Einblicke in die reiche Augsburger Kunstgeschichte und ihre wichtigsten Epochen und Denkmäler.

Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte 2

Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte 3

Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Imperiales Selbst und die Rolle des Anderen in der Habsburgermonarchie (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe. Prüfungsdauer 2 Wochen. Prüfungsumfang: 5-8 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten.

Perspectives of Reading and Writing History (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit. Prüfungsdauer: 4 Wochen. Prüfungsumfang: 11-15 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. This seminar introduces students to the perspectives of reading and writing historical texts, focusing on the concepts, narratives, and perspectives that shape historical accounts. Students will study sources and histories written in various times and places, belonging to different discursive practices. Based on the week's readings, students will critically reflect on how historians and other scholars in the humanities divide history into periods (periodization), classify humans into groups (generations, men, women, class, nation), mentally map the world (East, West), turn chronology into teleology (progress), determine which stories are worthy of scholarly interest (macro- and microhistory), and consider whether the study of the past should serve as a lesson for the present and future (historia magistra vitae). This introductory seminar is suitable for stud... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Fallstudien Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bayerns Schätze. Transepochale Betrachtungen zu einer Objektgeschichte der Wittelsbacher (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module: Hausaufgabe. Prüfungsdauer 2 Wochen. Prüfungsumfang: 5-8 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. In Dinglichem materialisiert sich Geschichte, Kultur, Selbstverständnis und Identität von einzelnen Personen wie ganzen Gemeinschaften. Gerade in der Geschichtswissenschaft, die in ihrer Methodik vor

allem die Auswertung schriftlicher Zeugnisse verfolgt, lohnt sich ein Blick auf Materielles. Es ergeben sich neue Betrachtungsmöglichkeiten und Geschichte wird greifbar. In der Übung stehen die Wittelsbacher und ihr materielles Erbe im Fokus der Untersuchungen. Angefangen bei theoretischen Grundlagen soll anhand ausgewählter Beispiele aus unterschiedlichen Epochen ein objektgeschichtlicher Zugang zur bayerischen Herrscherdynastie geschaffen werden. Neben den Präsenzsitzungen sind zwei Exkursionen nach München geplant.... (weiter siehe Digicampus)

Wie man eine Verfassung schreibt. Historische Beispiele aus Süddeutschland (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit. Prüfungsdauer: 4 Wochen. Prüfungsumfang: 11-15 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. Das Seminar behandelt die Entstehung, Entwicklung und Zusammenhänge von verfassungsrechtlich relevanten Grundtexten aus landes- und regionalhistorischer Perspektive. Im Mittelpunkt wird die Lektüre und Interpretation einzelner Dokumente stehen. Unsere Untersuchungen sollen dabei eine epochenübergreifende Perspektive vom Mittelalter bis in die Neuzeit einnehmen. Die Beispiele werden sich auf Bayern und seine süddeutschen Nachbarregionen (etwa Salzburg, Tirol, Württemberg) beziehen, um so möglichst viele Typen von „Verfassung“ in den Blick zu nehmen: von vormodernen Formen wie Übereinkünften zwischen Fürsten und Ständen (Schnaitbacher Urkunde, 1302; Ottonische Handfeste, 1311) oder Stadtprivilegien über die konstitutionellen Verfassungen des 19. Jahrhundert (Verfassung des Königreichs Bayern 1818) bis hin zu den nach 1945 gefundenen Ordnungen (bayerische Verfa... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Fallstudien Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Traum und Trauma einer Nation". Die Verflechtungsgeschichte der Ukraine und Russlands (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit. Prüfungsdauer: 4 Wochen. Prüfungsumfang: 11-15 Seiten. Bitte die jeweilige Prüfungsordnung beachten. Die Geschichte der Ukraine ist ohne die Geschichte Russlands nicht zu verstehen - und umgekehrt. Der Angriffskrieg vom 24.2.2022 hat die verflochtene Geschichte beider Regionen vielen erst bewusst gemacht. Das Hauptseminar gibt einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse der gemeinsamen Geschichte beider Länder. Beginnend von der Vereinbarung von Peresljavl 1654 bis hin zur "Schenkung" der Krim an die Ukraine zur Hundertjahresfeier dieses Ereignisses 1954 und schließlich der Unabhängigkeit in den 1990er Jahren spannt das Seminar den zeitlichen Bogen vom Mittelalter bis in die Zeitgeschichte. Thematisch geht es einerseits um die Nationalismus- und Imperiengeschichte: Ab wann kann man von einer ukrainischen Nation sprechen? War die Ukraine immer Peripherie gegenüber Moskau gewesen? Wie wirkt sich die Anwesenheit von gleich drei Imperien (Zarenreich, Osmani... (weiter siehe Digicampus)

Die Außenpolitik von Vatikan und Katholischer Kirche in den sozialistischen Ländern (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Öffnung der Vatikanischen Archive zu Pius XII. 2020 ermöglicht neue Einblicke in die Geschichte der katholischen Kirche im Kalten Krieg und ihre Verbindungen zu Ostmittel- sowie zu Südosteuropa. Quellen aus diesen Beständen in Rom werden daher im Mittelpunkt der Übung stehen, darüber hinaus werden wir uns auch mit anderen Quellentypen, etwa Zeitungen, Filmen oder Zeitzeugeninterviews beschäftigen. Dabei soll die Frage behandelt werden, welche Möglichkeiten und Mittel die Katholische Kirche nutzte, um trotz der Repressionen des Staatssozialismus in der 20. Hälfte des 20. Jahrhunderts im östlichen Europa präsent zu bleiben. Da der Termin am 27. 5. 2024 leider entfallen muss, wird als Ersatz ein Termin am 2. 5. angeboten (Vortrag von Prof. Piotr Kosicki unter dem Titel "Maria Winowska & the Search for a Modern (but Illiberal) Central and Eastern Europe"). Weitere Informationen dazu folgen. Prüfungsformen: Für die Module GES-4078 und GES-5080: Portfolioprüfung. Für alle anderen Module:... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Blechblasinstrumente und ihre Musik zwischen Tradition und Revolution (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Infolge ihrer materiellen Dauerhaftigkeit und ihres schon früh ritualisierten Gebrauchs gehören Blechblasinstrumente zum kulturellen Altbestand der Musikkulturen in Europa und darüber hinaus. Dennoch wird unser im Detail lückenhaftes Wissen um den Umgang damit von zahlreichen Fehldeutungen und phantasievollen Mystifikationen überlagert. Zudem stellen die revolutionären Entwicklungen, die Ende des 18. Jahrhunderts einsetzen und – ausgehend von den Neuerfindungen der Jahre 1810/1815 - diese Instrumente und den Umgang damit komplett umgestalten, heute noch ein nicht erschöpftes Desiderat der Forschung dar, von dem auch der gegenwärtige Umgang mit diesen Instrumenten geprägt und beeinflusst ist. Möglichkeiten und Grenzen unseres Wissenstandes sollen in dieser Veranstaltung hinterfragt und untersucht werden.

Sinfonie II (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Gattung Sinfonie und ihre Erscheinungsformen im jeweiligen musik- und kulturgeschichtlichen Kontext stehen für die Zeit nach Beethoven bis ins ausgehende 20. Jahrhundert im Mittelpunkt der Fallstudien.

Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 2

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Blechblasinstrumente und ihre Musik zwischen Tradition und Revolution (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Infolge ihrer materiellen Dauerhaftigkeit und ihres schon früh ritualisierten Gebrauchs gehören Blechblasinstrumente zum kulturellen Altbestand der Musikkulturen in Europa und darüber hinaus. Dennoch wird unser im Detail lückenhaftes Wissen um den Umgang damit von zahlreichen Fehldeutungen und phantasievollen Mystifikationen überlagert. Zudem stellen die revolutionären Entwicklungen, die Ende des 18. Jahrhunderts einsetzen und – ausgehend von den Neuerfindungen der Jahre 1810/1815 - diese Instrumente und den Umgang damit komplett umgestalten, heute noch ein nicht erschöpftes Desiderat der Forschung dar, von dem auch der gegenwärtige Umgang mit diesen Instrumenten geprägt und beeinflusst ist. Möglichkeiten und Grenzen unseres Wissenstandes sollen in dieser Veranstaltung hinterfragt und untersucht werden.

Claudio Monteverdi (1567-1643) – zwischen Vollendung und Erneuerung? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Claudio Monteverdi lebte in einer Zeit epochaler Umwälzungen und Neuerungen. Wie sein Leben und Wirken zwischen ausgehender Renaissance und frühem Barock verortet werden kann, wird in verschiedenen Aspekten und Facetten erläutert und diskutiert. Dabei steht immer wieder seine singuläre Musik in ihrer Gestalt und Wirkung im Zentrum.

Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 3

Sprache: Deutsch

Prüfung

FA Fallstudien

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 3.000-4.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge), benotet

Modul KUN-0070: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich I a *Elective Module in Art Education I a*	2 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Nicola Pauli

Inhalte:
Es wird eine Veranstaltung aus der Theorie (z. B. Kunstdidaktik, Kunstwissenschaft) und/ oder der künstlerischen Praxis (z. B. Gestalten in der Fläche, im Raum, mit Medien) absolviert.

Lernziele/Kompetenzen:
fachliche Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre künstlerisch-praktischen und/ oder kunstdidaktischen und/ oder kunstwissenschaftlichen Kenntnisse anhand eines Aspekts.

methodische Kompetenzen

Die Studierenden können ihre methodischen Kompetenzen zur Entwicklung ku¨nstlerisch-praktischer Prozesse auf verschiedene Darstellungsverfahren übertragen und bewusst anwenden und/ oder sie entwickeln kunstpädagogische Überlegungen an konkreten Problemstellungen für die kunstdidaktische Praxis und/ oder sie können wissenschaftliche Analysetechniken auf exemplarische Bildbeispiele anwenden, fachliche Informationen strukturieren, auswerten, in komplexe Zusammenhänge einordnen und die daraus entstehenden Ergebnisse interpretieren.

sozial-personelle Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre Kommunikationsfähigkeit im kunstpädagogischen Diskurs. Sie zeigen Offenheit und Wertschätzung gegenüber den Leistungen anderer. Das ästhetische Urteilsvermögen ist geschult und wird selbstreflexiv eingesetzt. Künstlerisch-praktisch arbeiten die Studierenden konzentriert und erweitern ihre individuellen kreativen Prozesse.

Bemerkung:
Die Seminare für den Freien Bereich und den Wahlbereich können ausgehend von den Angaben im Modulhandbuch frei gewählt werden. Nach Abschluss eines Seminars werden die erbrachten Leistungen durch die Unterschrift die Dozierenden auf der Kunstkarte vermerkt und bestätigt.

Sie **melden** sich erst dann **selbstständig in Studis an,** wenn abzusehen ist, dass zum Semesterende alle Modulteile (Seminare) absolviert worden sind.

Bis 30. September für das Sommersemester und bis 31. März für das Wintersemester lassen Sie in der Sprechstunde der/des Modulbeauftragten Ihre Leistungen in Studis eintragen. Dafür wird Ihre **Kunstkarte sowohl im Original als auch als Kopie** (Vorder- und Rückseite) benötigt.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 60 Std.
39 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)
21 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung Passing the module examination
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum oder Gestalten in der Fläche oder Gestalten mit Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung oder Spielformen oder Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 2.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

550-106/101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur Teil 1 (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Vorlesung findet in Präsenz statt. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vorgestellt werden Anschauungsbeispiele aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Architektur und der Alltagskultur. Den Auftakt der Vorlesung bildet die Epoche der Romantik (19. Jh.) als Beginn der Moderne, den Abschluss die Architektur des 21. Jahrhunderts. Herausgearbeitet werden vor dem Hintergrund geistesgeschichtlicher Entwicklungen die Stilmerkmale der verschiedenen Kunstrichtungen. Die Vorlesung bietet zudem einen Überblick über die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte) sowie einen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische und arabische Kunst). Über diese wird der Bogen zur Moderne geschlagen, um die verschiedenen Epochen in Dialog treten zu lassen und inhaltliche wie formale Bezüge herzustellen. Die Vorlesung ist eine Überblicksvorlesung zu den verschiedenen Kunsttendenzen des 20. Jahrhunderts. Vertiefung... (weiter siehe Digicampus)

561-118 Gestalten in der Fläche: Transmediales Gestalten - Zeichnen Malen Collagieren (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

562-119 Gestalten in der Fläche: Gestaltungsgrundlagen für Didaktikfach (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In der Theorie beschäftigen wir uns (anhand küstlerischer Beispiele in der Fläche) mit der Erweiterten Werkerschließung (EWE). Sie lernen somit Gestaltungsprinzipien an Werken zu erkennen, zu benennen und in der eigenen praktischen Arbeit kompetent umzusetzen. Dazu gibt es Praxiseinheiten zur Malerei, zum Zeichnen und zum Drucken. Vorweg sehen wir uns jeweils die entsprechenden Räume am Lehrstuhl an. Zur Vertiefung sollten Sie diese Werkstätten besuchen, da das Seminar nur einen kleinen Einblick liefern kann. In Gruppenarbeit erarbeiten Sie eine Erweiterten Werkerschließung (EWE), welche sowohl theoretische als auch praktische Anteile hat. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Ablaufplan (unter Dateien).

563-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

564-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

565-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

567-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

568-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

569-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

570-136 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

571-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

572-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Druckens eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen einfach umsetzbare Drucktechniken und Gestaltungsprinzipien kennenlernen und selbst erproben. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

573-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Druckens eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen zahlreiche, einfach umsetzbare Drucktechniken für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennenlernen und selbst erproben. Des Weiteren werden wir uns mit dem Thema Komposition spielerisch auseinandersetzen. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

574-134 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

575-138 Gestalten in der Fläche: Hochdruck (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

576-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

577-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

578-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

579-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

580-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

581-146 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

585-157 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden unterschiedliche Gipse und Hilfsmaterialien (Schalung, Beeinflussung von Farbe und Oberfläche, Armierungen, ...) genutzt. Die Gips-Objekte werden in konstruktiven, auftragenden, skulpierenden und Guss-Verfahren erstellt. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

586-164 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgeben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Arbeiten Sie sich bitte im Vorfeld die Download-Dateien durch und sehen Sie sich im Vorfeld des Kurses bereits die YouTube-Videos zu den Grundtechniken der Steinbildhauerei (das dort beworbene Buch brauchen Sie sich nicht zu kaufen - ist nur in Teilen gut) an (Links von der website www.haupt.ch/steinbildhauerei). Außerdem als bildnerische Anregungen die Arbeiten der Römer und Griechen (z.B. Glyptoth... (weiter siehe Digicampus)

589 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) TUTORIUM (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

590-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik, Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen Sie verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Auch das freie Modellieren wird Thema einer Sitzung sein. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

591-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

592-159 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

593-167 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

594-155 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

595-163 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

596-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dem Seminar „Holzarbeiten in der Schule“ werden verschiedene Techniken rund um den Werkstoff Holz erlernt, die später auch in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden können. Vorgesehene Themen sind unter anderem das Schnitzen, die Arbeit mit Schnitzeisen und Klüpfel (Anfertigen eines Holzreliefs, je nach Zeit: Anfertigung eines Gefäßes aus Holz), Assemblagen, das Kennenlernen einer einfachen Holzverbindung für den Möbelbau, Land Art. Dabei arbeiten wir mit einfachen Handwerkzeugen: Schnitzmesser, Schnitzeisen, Klüpfel, Handsägen, usw. Die Verwendung von Maschinen wie Kreissäge, Bandsäge etc. ist in diesem Seminar nicht vorgesehen. Zu jedem Thema werden verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten mit dem Werkstoff Holz für die Kinder- und Jugendarbeit aufgezeigt.

597-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

598-162 Gestalten im Raum: Figürliche Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

599-165 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

601-152 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

602 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) TUTORIUM (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

603-166 Gestalten im Raum: Papier Objekte (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

605-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung M 2 (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Erarbeitung der Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (im Sinne von Modul 2) anhand diverser Materialien. Bei den Techniken stehen im Fokus die Holzbearbeitung und das Nähen mit Maschinen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der Entwicklung ihrer Objekte von der inhaltlichen und funktionalen Konzeption über die bildnerische Gestaltung bis zur materialtechnischen Umsetzung vom Seminarleiter begleitet. Voraussetzung ist ein erfolgreicher Abschluss von Modul 1.

606-171 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik und Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen wir verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

607-175 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit Holzbearbeitung und Maschineneinsatz haben.

608-177 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit Holzbearbeitung und Maschineneinsatz haben.

609-186 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau (B I + II) 9 Termine (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden spielbare Marionetten nach eigenen Vorstellungen gestaltet. Grundlegendes Material wird gegen € 28.- gestellt. Zum ersten Termin sollte eine Skizze der geplanten Puppe mitgebracht werden.

611-176 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) 9 Termine (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

613-187 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Textil im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Innerhalb diese Textilseminars lernen Sie die Grundlagen zur Modellerstellung, zum Zusammenfügen und zum kreativen Gestalten am Beispiel eines Fantasietiers kennen. Nach der praktischen Erarbeitung

besprechen und reflektieren wir die Umsetzung der Technik mit SuS aber auch Lehrplanbezüge und Aspekte der Aufgabenstellungen im Unterricht. Sie erarbeiten in Gruppenarbeit eine Unterrichtseinheiten (UE), welche sowohl theoretische als auch praktische Anteile hat. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Ablaufplan (unter Dateien).

614-183 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Buchbinden (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in verschiedene Techniken des Buchbindens eingeführt. Es werden Mappen, Bücher und weitere Objekte aus Papier, Karton und Faden hergestellt. Zunächst versuchen wir uns auf experimentelle Art an der Herstellung von Papieroberflächen für Buchrücken und Einbände. Auch bei der anschließenden Herstellung der Gegenstände darf die eigene Fantasie mitspielen, Gestaltungskriterien werden im Seminar besprochen. Der Anspruch ist dabei immer filigranes und sehr sauberes Arbeiten. Es können eigene Materialien mitgebracht und weiterverarbeitet werden, auch künstlerische Werke aus anderen Seminaren können gebunden oder im Einband verarbeitet werden. Entstehen können Mappen, gebundene und geklebte Bücher, Leporellos, Verpackungs- und Präsentationsmöglichkeiten, … Durch die Option, die Techniken in ihrer Schwierigkeit zu variieren, findet ein Anwendungsbezug zur Kinder- und Jugendarbeit statt.... (weiter siehe Digicampus)

616-184 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Architektur (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

617-198 Gestalten mit Medien: Gestalten mit dem I-Pad (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Wie erstellen Sie auf dem iPad eine digitale Zeichnung? Im Seminar „Gestalten mit dem iPad“ begeben wir uns auf die Spuren des Künstlers David Hockney, der die Malerei und Zeichnung auf dem iPad revolutionierte. Die App „Procreate“ wird verwendet, um eigene Gestaltungsideen zu verwirklichen. Dabei liegt der Fokus auf der visuellen Wahrnehmung, der Erforschung von Linien- und Texturarten sowie der Verschmelzung mit der Technik der Fotografie. Bei der zeichnerischen Umsetzung spielen facettenreiche Farbpaletten in unterschiedlicher Deckkraft und Kompositionsprinzipien eine große Rolle. In der praktischen Auseinandersetzung entstehen eigene Werke auf dem iPad, die auf vielfältige Art und Weise das Spektrum der traditionellen Zeichentechniken erweitern. Sie können gerne Ihr eigenes iPad mitbringen oder eines im Kurs ausleihen. Das Seminar richtet sich an alle, die mit dem digitalen Zeichnen anfangen möchten.... (weiter siehe Digicampus)

618-192 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge Schwarz-Weiß Fotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

619-193 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge FARBfotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-

Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

621-195 Gestalten mit Medien: Digitale Fotografie + Exkursion Oslo (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Rahmen der Exkursion nach Oslo werden wir uns mit grundlegenden technischen und künstlerischen Fragen der Digitalfotografie beschäftigen und diese im künstlerisch-forschenden Umgang mit dem Stadtraum umsetzen. Dabei werden Aspekte der architektonischen Umgebungsgestaltung ebenso wie soziale Fragen des Stadtraums in den Blick genommen. Im Anschluss an die Exkursion werden die fotografischen Ergebnisse in Blockterminen weiterbearbeitet, besprochen und ggf. um weitere Fotografien erweitert. Notwendige Arbeitsmaterialien - Digitalkamera (oder Smartphone) sowie dazugehörige Ladekabel (ggf. Handbuch zur Digitalkamera) - Block und Stifte für Notizen sowie Skizzen (bitte zusätzlich zum Smartphone, Blockgröße bitte selbst bestimmen) - einen (transportierbaren) eigenen Gegenstand, der für Sie etwas mit Wohnen oder zuhause sein zu tun hat und den Sie mit dem Stadtraum (fotografisch) interagieren lassen können - Ggf. selbstgemachten Beanbag als Ersatz für ein Stativ (siehe Foto-Hack Nr. 4 https... (weiter siehe Digicampus)

622-196 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Verfahren (Cyanotypie) (B I + II) Termine siehe Digicampus (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden experimentelle fotografische Verfahren mit aktueller digitaler Fototechnik verbunden. Die historische Technik der Cyanotypie wird im Kurs praktisch erprobt und theoretisch reflektiert. Als Basis für die gestalterische Arbeit dienen Ihre eigenen Digitalfotografien, die im experimentellen Verfahren umgesetzt werden. Der Kurs findet in Doppelsitzungen statt und die genauen Termine können Sie dem Ablaufplan entnehmen. Bitte rechnen Sie mit zusätzlichen Kosten, da die benötigten Papiere und Folien von Ihnen selbst gekauft werden müssen.

625-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Skulptur und Plastik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Achtung: Ein verlängerter Termin für den Besuch des Maximilianmuseums am 12.Juni in Augsburg)
Die Beziehung zwischen Mensch, Objekt und Raum, Bewegungsformen zwischen Statik und Dynamik, Ausdruckskategorien von Stärke bis Liebreiz, Material und haptische Qualität und nicht zuletzt die Frage: Welche Vorstellung, welches Bild vom Menschen die verschiedenen Jahrhunderte bestimmte, sind Teil der vielfältigen Aspekte der Gattung der Bildhauerei. Das Seminar bietet einführend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen von Plastiken und Skulpturen. Zudem wird vor Originalen am Campus und im Maximilianmuseum gearbeitet: ausgewählte Kunstwerke werden gemeinsam betrachtet, analysiert, stilistisch verortet und in Bezug auf Wirkung und Funktion kritisch hinterfragt. Keine Vorkenntnisse notwendig Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste. Anforderung: aktive Teilnahme... (weiter siehe Digicampus)

626-204 Kunstwissenschaft: 20 Jh. bis heute (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Anhand beispielhafter KünstlerInnen, die jeweils einen innovativen Kunstbegriff installiert haben, wird die Entwicklung der modernen Kunst von ihren Anfängen im 20. Jahrhundert bis heute vorgestellt. Zudem werden grundlegende Prinzipien der modernen Kunst erörtert.

627-301 Kunstdidaktik: Modelle und Konzepte kunstpädagogischen Handelns (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ausgehend von den kunstpraktischen Lernfeldern werden kunstpädagogische Konzepte erarbeitet, die forschendes Lernen, Werkstattunterricht, kompetenzorientiertes und künstlerisches Lernen beinhalten. Wie lassen sich Ziele definieren, Inhalte und Methoden angemessen auf die Lerngruppe abstimmen? Wie können Aufgabenstellungen einen möglichen Kompetenzerwerb zum Vorschein bringen? Die kunstpädagogische Vermittlung in Produktion und Rezeption setzt nicht nur voraus, fachliches Wissen weiterzugeben und ästhetische Erfahrungsprozesse anzustoßen, sondern auch die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Bezug auf ihr rezeptives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Im Seminar sollen passende Vermittlungskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt sowie erprobt werden.

628-315 Kunstdidaktik: Kunst im öffentlichen Raum und ihre Vermittlung - mit Exkursion (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Was macht Kunst im öffentlichen Raum aus? Welche besonderen Bedingungen sind für Vermittlungsprozesse zu beachten? Vermittlungsfragen richten sich u.a. auf Ziele, Methoden und Kompetenzen, die es zu vermitteln gilt, auf fachliche Konzepte und ihren historischen Ursprung, auf die Unterrichtsorganisation, die Lehrprofessionalität oder die Kreativitätsförderung. Was macht kunstpädagogisches Handeln aus? Wo liegen die konkreten Herausforderungen des Unterrichtens im Fach Kunst? Ausgehend von den eigenen biografischen Vorerfahrungen werden zentrale inhaltliche Themenstellungen und damit verknüpfte fachdidaktische Aspekte erarbeitet und exemplarisch erprobt sowie im Anschluss reflektiert. Hierzu sind Exkursionen zur Kunst im öffentlichen Raum einzuplanen.

629-303 Kunstdidaktik: Museumspädagogik mit Exkursion Oslo (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das museumspädagogische Seminar wird in seiner ersten Phase aus einer explorativen Phase bestehen, in der innovative Museen und Bildungsräume in Oslo erkundet und auf ihr didaktisches sowie ästhetisches Vermittlungspotenzial befragt werden. Besucht werden unterschiedliche Museumstypen: Neues Nationalmuseum (2022) – wie eine Nation repräsentieren/zur Diskussion stellen?; Munch-Museum (2021) – ein kritischer Nationalheld!; Astrup-Fearnley-Museum als privater Typus/ Kunst als kapitalistische Wertanlage und welche Rolle hier Vermittlung spielt; die Bibliothek Deichman (2020) als partizipativer Bildungs- und Begegnungsraum, sodass die Möglichkeit gegeben ist, neben den Ausstellungs- und Vermittlungsangeboten auch die Frage zu diskutieren, wie zeitgenössische Architektur die Rezeptionserfahrung beeinflusst. Zudem gibt es anschließend zwei Freitagstermine, an denen in Seminarform geschichtliche Grundlagen und Konzepte aktueller Museumspädagogik vorgestellt werden. Sie erhalten auch eine ausfü... (weiter siehe Digicampus)

635-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Druckfarbe mit einer Gummirakel durch ein feinmaschiges Gewebe hindurch auf das zu bedruckende Material gedruckt wird. Dabei kann man nicht nur auf Papier, sondern auf fast jeden beliebigen Untergrund (wie z.B. Stoff oder Plexiglas) drucken. Der Siebdruck ist eine Schablonentechnik und besonders geeignet Schrift, Bild, Fotografie und Grafik-Design zu kombinieren und stellt die Schnittstelle der manuellen Drucktechniken mit den modernen, neuen Medien her. Das Siebdruckseminar ist ein Seminar aus dem Bereich „Aufbau und Vertiefung“. Vorkenntnisse in Entwurfstechniken und den Programmen Affinity Photo, Affinity Designer oder Photoshop und Illustrator sind erforderlich.

636-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

637-420 Theorie und Praxis Fläche: Malen Aquarell (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Aquarelltechnik bietet viele Möglichkeiten, experimentell mit Farbe zu arbeiten, um Farbmischung und -wirkung spielerisch zu ergründen, aber auch realistisch Motive wiederzugeben. In einer ersten Phase gibt es eine Einführung in Geschichte und Technik des Aquarells. In der zweiten Phase gibt es praktische und didaktische Übungen. In der dritten Phase werden wir zum Thema "Spiegelungen und Transparenzen" den Campus auf Motivsuche hin erkunden und praktisch arbeiten (auch im Freien). Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste.

640-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

641-414 Gestalten in der Fläche: Zeichnen experimentell (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

642-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen.

643-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformat (A +V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

644-400 Technisches Zeichnen mit CAD (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dieses Seminar ist Teil 2 des Teilmoduls TZ/CAD und wendet sich explizit an Studierende, welche den Teil 1 schon absolviert haben. Hauptlehrbereich ist CAD mit Solid Edge 2024 mit einer möglichen Verbindung zum 3D - Druck. Hilfreich ist, wenn Sie schon vor Seminarbeginn die Studentenversion von Solid Edge auf Ihrem Rechner zur häuslichen Vorbereitung installiert haben.

645-431 Gestalten im Raum: Installation und Großplastik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten, Rippenstreckmetall, Ansetzgips, Beton, Holz, Textil und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton, als 3D-Animation oder in Skizzen. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber). Gipskarton, Ansetz- und Alabastergips, Beton, und Rippenstreckmetall werden zum Einstieg vom Lehrstuhl gestellt. Installation/Ausstellung im Lehrstuhlgebäude und Außenbereich. Vernissage zur Ausstellung anlässlich der SEErenade des Lehrstuhls Musikpädagogik am 10.07.2024 / 18.00h. Bitte vor Beginn des Semesters Download-Dateien durcharbeiten!

646-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Wachs, Gips und anderer Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere Materialien wie unterschiedliche Betone, Gipse und Wachse genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten auch weitere, wie beispielsweise Metalle, Holz und Textil. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

647-445 Gestalten im Raum: Keramik Objekte (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar werden Objekte aus Ton gefertigt. Wir entfernen uns von der reinen Umwelt- und Produktgestaltung und loten die Grenzen zwischen Gefäßkeramik und Objekt aus. Wir beschäftigen uns mit KeramikkünstlerInnen und werden erkennen, welch weites Feld das Material Ton ermöglicht. Ob Sie in Richtung figürliche Plastik oder abstrakte Formensprache arbeiten möchten, steht Ihnen frei. - kleinteilig - in größeren Dimensionen – aufbauend – aneinanderfügend – aushöhlend – Ton-Oberflächen als Projektionsfläche nutzend – verfremdend - … - alles ist möglich. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Umgang mit Ton.

648-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

649-442 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen. Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Werkstücken kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Für alle, die schon etwas Erfahrung im Umgang mit Holz und Holzbearbeitungsmaschinen haben.

652-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen - Tutorium (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

655-461 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

681 Seminar für Examenskandidat:innen - Klausurvorbereitung (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden grundlegende fachliche Themen für die Klausuren im Staatsexamen aus den Bereichen der Kinderzeichnungstheorie, der Werkanalyse und vor allem aus den didaktischen Ansätzen in der Kunstpädagogik erörtert.

682 Arbeitsbesprechung Projekte (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Media and Learning Communities (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
This Research Seminar is part of an international network of interdisciplinary research activities known as 'University-Community Links' (see https://uclinks.berkeley.edu). We help to create & sustain win-win learning partnerships between universities, schools, community centers, and youth clubs. Here in Augsburg, we plan, create, edit & celebrate films & music videos with young people at the Montessori School without Racism and the International School Augsburg. Our first Zoom meeting will be on 18.04.24, 14-15:30 Uhr.

Prüfung

Kunstpädagogik - Freier Bereich/Wahlbereich I a
Künstl. Studienarbeit, Referat oder Klausur oder Hausaufgabe oder künstlerische Prüfung, unbenotet

Modul KUN-0071: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich I b *Elective Module in Art Education I b*	2 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Nicola Pauli

Inhalte:
Es wird eine Veranstaltung aus der Theorie (z. B. Kunstdidaktik, Kunstwissenschaft) und/ oder der künstlerischen Praxis (z. B. Gestalten in der Fläche, im Raum, mit Medien) absolviert.

Lernziele/Kompetenzen:
fachliche Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre künstlerisch-praktischen und/ oder kunstdidaktischen und/ oder kunstwissenschaftlichen Kenntnisse anhand eines Aspekts.

methodische Kompetenzen

Die Studierenden können ihre methodischen Kompetenzen zur Entwicklung ku¨nstlerisch-praktischer Prozesse auf verschiedene Darstellungsverfahren übertragen und bewusst anwenden und/ oder sie entwickeln kunstpädagogische Überlegungen an konkreten Problemstellungen für die kunstdidaktische Praxis und/ oder sie können wissenschaftliche Analysetechniken auf exemplarische Bildbeispiele anwenden, fachliche Informationen strukturieren, auswerten, in komplexe Zusammenhänge einordnen und die daraus entstehenden Ergebnisse interpretieren

sozial-personelle Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre Kommunikationsfähigkeit im kunstpädagogischen Diskurs. Sie zeigen Offenheit und Wertschätzung gegenüber den Leistungen anderer. Das ästhetische Urteilsvermögen ist geschult und wird selbstreflexiv eingesetzt. Künstlerisch-praktisch arbeiten die Studierenden konzentriert und erweitern ihre individuellen kreativen Prozesse.

Bemerkung:
Die Seminare für den Freien Bereich und den Wahlbereich können ausgehend von den Angaben im Modulhandbuch frei gewählt werden. Nach Abschluss eines Seminars werden die erbrachten Leistungen durch die Unterschrift die Dozierenden auf der Kunstkarte vermerkt und bestätigt.

Sie **melden** sich erst dann **selbstständig in Studis an,** wenn abzusehen ist, dass zum Semesterende alle Modulteile (Seminare) absolviert worden sind.

Bis 30. September für das Sommersemester und bis 31. März für das Wintersemester lassen Sie in der Sprechstunde der/des Modulbeauftragten Ihre Leistungen in Studis eintragen. Dafür wird Ihre **Kunstkarte sowohl im Original als auch als Kopie** (Vorder- und Rückseite) benötigt.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 60 Std.
21 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
39 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum oder Gestalten in der Fläche oder Gestalten mit Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung oder Spielformen oder Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 2.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

550-106/101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur Teil 1 (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Vorlesung findet in Präsenz statt. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vorgestellt werden Anschauungsbeispiele aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Architektur und der Alltagskultur. Den Auftakt der Vorlesung bildet die Epoche der Romantik (19. Jh.) als Beginn der Moderne, den Abschluss die Architektur des 21. Jahrhunderts. Herausgearbeitet werden vor dem Hintergrund geistesgeschichtlicher Entwicklungen die Stilmerkmale der verschiedenen Kunstrichtungen. Die Vorlesung bietet zudem einen Überblick über die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte) sowie einen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische und arabische Kunst). Über diese wird der Bogen zur Moderne geschlagen, um die verschiedenen Epochen in Dialog treten zu lassen und inhaltliche wie formale Bezüge herzustellen. Die Vorlesung ist eine Überblicksvorlesung zu den verschiedenen Kunsttendenzen des 20. Jahrhunderts. Vertiefung... (weiter siehe Digicampus)

561-118 Gestalten in der Fläche: Transmediales Gestalten - Zeichnen Malen Collagieren (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

562-119 Gestalten in der Fläche: Gestaltungsgrundlagen für Didaktikfach (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In der Theorie beschäftigen wir uns (anhand küstlerischer Beispiele in der Fläche) mit der Erweiterten Werkerschließung (EWE). Sie lernen somit Gestaltungsprinzipien an Werken zu erkennen, zu benennen und in der eigenen praktischen Arbeit kompetent umzusetzen. Dazu gibt es Praxiseinheiten zur Malerei, zum Zeichnen und zum Drucken. Vorweg sehen wir uns jeweils die entsprechenden Räume am Lehrstuhl an. Zur Vertiefung sollten Sie diese Werkstätten besuchen, da das Seminar nur einen kleinen Einblick liefern kann. In Gruppenarbeit erarbeiten Sie eine Erweiterten Werkerschließung (EWE), welche sowohl theoretische als auch praktische Anteile hat. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Ablaufplan (unter Dateien).

563-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

564-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

565-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

567-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

568-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

569-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

570-136 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

571-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

572-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Druckens eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen einfach umsetzbare Drucktechniken und Gestaltungsprinzipien kennenlernen und selbst erproben. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

573-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Druckens eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen zahlreiche, einfach umsetzbare Drucktechniken für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennenlernen und selbst erproben. Des Weiteren werden wir uns mit dem Thema Komposition spielerisch auseinandersetzen. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

574-134 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

575-138 Gestalten in der Fläche: Hochdruck (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

576-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

577-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

578-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

579-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

580-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

581-146 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

585-157 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden unterschiedliche Gipse und Hilfsmaterialien (Schalung, Beeinflussung von Farbe und Oberfläche, Armierungen, ...) genutzt. Die Gips-Objekte werden in konstruktiven, auftragenden, skulpierenden und Guss-Verfahren erstellt. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

586-164 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgeben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Arbeiten Sie sich bitte im Vorfeld die Download-Dateien durch und sehen Sie sich im Vorfeld des Kurses bereits die YouTube-Videos zu den Grundtechniken der Steinbildhauerei (das dort beworbene Buch brauchen Sie sich nicht zu kaufen - ist nur in Teilen gut) an (Links von der website www.haupt.ch/steinbildhauerei). Außerdem als bildnerische Anregungen die Arbeiten der Römer und Griechen (z.B. Glyptoth... (weiter siehe Digicampus)

589 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) TUTORIUM (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

590-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik, Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen Sie verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Auch das freie Modellieren wird Thema einer Sitzung sein. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

591-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

592-159 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

593-167 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

594-155 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

595-163 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

596-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dem Seminar „Holzarbeiten in der Schule“ werden verschiedene Techniken rund um den Werkstoff Holz erlernt, die später auch in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden können. Vorgesehene Themen sind unter anderem das Schnitzen, die Arbeit mit Schnitzeisen und Klüpfel (Anfertigen eines Holzreliefs, je nach Zeit: Anfertigung eines Gefäßes aus Holz), Assemblagen, das Kennenlernen einer einfachen Holzverbindung für den Möbelbau, Land Art. Dabei arbeiten wir mit einfachen Handwerkzeugen: Schnitzmesser, Schnitzeisen, Klüpfel, Handsägen, usw. Die Verwendung von Maschinen wie Kreissäge, Bandsäge etc. ist in diesem Seminar nicht vorgesehen. Zu jedem Thema werden verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten mit dem Werkstoff Holz für die Kinder- und Jugendarbeit aufgezeigt.

597-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

598-162 Gestalten im Raum: Figürliche Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

599-165 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

601-152 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

602 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) TUTORIUM (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

603-166 Gestalten im Raum: Papier Objekte (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

605-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung M 2 (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Erarbeitung der Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (im Sinne von Modul 2) anhand diverser Materialien. Bei den Techniken stehen im Fokus die Holzbearbeitung und das Nähen mit Maschinen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der Entwicklung ihrer Objekte von der inhaltlichen und funktionalen Konzeption über die bildnerische Gestaltung bis zur materialtechnischen Umsetzung vom Seminarleiter begleitet. Voraussetzung ist ein erfolgreicher Abschluss von Modul 1.

606-171 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik und Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen wir verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

607-175 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit Holzbearbeitung und Maschineneinsatz haben.

608-177 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit Holzbearbeitung und Maschineneinsatz haben.

609-186 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau (B I + II) 9 Termine (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden spielbare Marionetten nach eigenen Vorstellungen gestaltet. Grundlegendes Material wird gegen € 28.- gestellt. Zum ersten Termin sollte eine Skizze der geplanten Puppe mitgebracht werden.

611-176 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) 9 Termine (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

613-187 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Textil im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Innerhalb diese Textilseminars lernen Sie die Grundlagen zur Modellerstellung, zum Zusammenfügen und zum kreativen Gestalten am Beispiel eines Fantasietiers kennen. Nach der praktischen Erarbeitung

besprechen und reflektieren wir die Umsetzung der Technik mit SuS aber auch Lehrplanbezüge und Aspekte der Aufgabenstellungen im Unterricht. Sie erarbeiten in Gruppenarbeit eine Unterrichtseinheiten (UE), welche sowohl theoretische als auch praktische Anteile hat. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Ablaufplan (unter Dateien).

614-183 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Buchbinden (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in verschiedene Techniken des Buchbindens eingeführt. Es werden Mappen, Bücher und weitere Objekte aus Papier, Karton und Faden hergestellt. Zunächst versuchen wir uns auf experimentelle Art an der Herstellung von Papieroberflächen für Buchrücken und Einbände. Auch bei der anschließenden Herstellung der Gegenstände darf die eigene Fantasie mitspielen, Gestaltungskriterien werden im Seminar besprochen. Der Anspruch ist dabei immer filigranes und sehr sauberes Arbeiten. Es können eigene Materialien mitgebracht und weiterverarbeitet werden, auch künstlerische Werke aus anderen Seminaren können gebunden oder im Einband verarbeitet werden. Entstehen können Mappen, gebundene und geklebte Bücher, Leporellos, Verpackungs- und Präsentationsmöglichkeiten, … Durch die Option, die Techniken in ihrer Schwierigkeit zu variieren, findet ein Anwendungsbezug zur Kinder- und Jugendarbeit statt.... (weiter siehe Digicampus)

616-184 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Architektur (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

617-198 Gestalten mit Medien: Gestalten mit dem I-Pad (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Wie erstellen Sie auf dem iPad eine digitale Zeichnung? Im Seminar „Gestalten mit dem iPad“ begeben wir uns auf die Spuren des Künstlers David Hockney, der die Malerei und Zeichnung auf dem iPad revolutionierte. Die App „Procreate“ wird verwendet, um eigene Gestaltungsideen zu verwirklichen. Dabei liegt der Fokus auf der visuellen Wahrnehmung, der Erforschung von Linien- und Texturarten sowie der Verschmelzung mit der Technik der Fotografie. Bei der zeichnerischen Umsetzung spielen facettenreiche Farbpaletten in unterschiedlicher Deckkraft und Kompositionsprinzipien eine große Rolle. In der praktischen Auseinandersetzung entstehen eigene Werke auf dem iPad, die auf vielfältige Art und Weise das Spektrum der traditionellen Zeichentechniken erweitern. Sie können gerne Ihr eigenes iPad mitbringen oder eines im Kurs ausleihen. Das Seminar richtet sich an alle, die mit dem digitalen Zeichnen anfangen möchten.... (weiter siehe Digicampus)

618-192 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge Schwarz-Weiß Fotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

619-193 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge FARBfotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-

Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

621-195 Gestalten mit Medien: Digitale Fotografie + Exkursion Oslo (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Rahmen der Exkursion nach Oslo werden wir uns mit grundlegenden technischen und künstlerischen Fragen der Digitalfotografie beschäftigen und diese im künstlerisch-forschenden Umgang mit dem Stadtraum umsetzen. Dabei werden Aspekte der architektonischen Umgebungsgestaltung ebenso wie soziale Fragen des Stadtraums in den Blick genommen. Im Anschluss an die Exkursion werden die fotografischen Ergebnisse in Blockterminen weiterbearbeitet, besprochen und ggf. um weitere Fotografien erweitert. Notwendige Arbeitsmaterialien - Digitalkamera (oder Smartphone) sowie dazugehörige Ladekabel (ggf. Handbuch zur Digitalkamera) - Block und Stifte für Notizen sowie Skizzen (bitte zusätzlich zum Smartphone, Blockgröße bitte selbst bestimmen) - einen (transportierbaren) eigenen Gegenstand, der für Sie etwas mit Wohnen oder zuhause sein zu tun hat und den Sie mit dem Stadtraum (fotografisch) interagieren lassen können - Ggf. selbstgemachten Beanbag als Ersatz für ein Stativ (siehe Foto-Hack Nr. 4 https... (weiter siehe Digicampus)

622-196 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Verfahren (Cyanotypie) (B I + II) Termine siehe Digicampus (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden experimentelle fotografische Verfahren mit aktueller digitaler Fototechnik verbunden. Die historische Technik der Cyanotypie wird im Kurs praktisch erprobt und theoretisch reflektiert. Als Basis für die gestalterische Arbeit dienen Ihre eigenen Digitalfotografien, die im experimentellen Verfahren umgesetzt werden. Der Kurs findet in Doppelsitzungen statt und die genauen Termine können Sie dem Ablaufplan entnehmen. Bitte rechnen Sie mit zusätzlichen Kosten, da die benötigten Papiere und Folien von Ihnen selbst gekauft werden müssen.

625-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Skulptur und Plastik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Achtung: Ein verlängerter Termin für den Besuch des Maximilianmuseums am 12.Juni in Augsburg)
Die Beziehung zwischen Mensch, Objekt und Raum, Bewegungsformen zwischen Statik und Dynamik, Ausdruckskategorien von Stärke bis Liebreiz, Material und haptische Qualität und nicht zuletzt die Frage: Welche Vorstellung, welches Bild vom Menschen die verschiedenen Jahrhunderte bestimmte, sind Teil der vielfältigen Aspekte der Gattung der Bildhauerei. Das Seminar bietet einführend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen von Plastiken und Skulpturen. Zudem wird vor Originalen am Campus und im Maximilianmuseum gearbeitet: ausgewählte Kunstwerke werden gemeinsam betrachtet, analysiert, stilistisch verortet und in Bezug auf Wirkung und Funktion kritisch hinterfragt. Keine Vorkenntnisse notwendig Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste. Anforderung: aktive Teilnahme... (weiter siehe Digicampus)

626-204 Kunstwissenschaft: 20 Jh. bis heute (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Anhand beispielhafter KünstlerInnen, die jeweils einen innovativen Kunstbegriff installiert haben, wird die Entwicklung der modernen Kunst von ihren Anfängen im 20. Jahrhundert bis heute vorgestellt. Zudem werden grundlegende Prinzipien der modernen Kunst erörtert.

627-301 Kunstdidaktik: Modelle und Konzepte kunstpädagogischen Handelns (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ausgehend von den kunstpraktischen Lernfeldern werden kunstpädagogische Konzepte erarbeitet, die forschendes Lernen, Werkstattunterricht, kompetenzorientiertes und künstlerisches Lernen beinhalten. Wie lassen sich Ziele definieren, Inhalte und Methoden angemessen auf die Lerngruppe abstimmen? Wie können Aufgabenstellungen einen möglichen Kompetenzerwerb zum Vorschein bringen? Die kunstpädagogische Vermittlung in Produktion und Rezeption setzt nicht nur voraus, fachliches Wissen weiterzugeben und ästhetische Erfahrungsprozesse anzustoßen, sondern auch die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Bezug auf ihr rezeptives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Im Seminar sollen passende Vermittlungskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt sowie erprobt werden.

628-315 Kunstdidaktik: Kunst im öffentlichen Raum und ihre Vermittlung - mit Exkursion (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Was macht Kunst im öffentlichen Raum aus? Welche besonderen Bedingungen sind für Vermittlungsprozesse zu beachten? Vermittlungsfragen richten sich u.a. auf Ziele, Methoden und Kompetenzen, die es zu vermitteln gilt, auf fachliche Konzepte und ihren historischen Ursprung, auf die Unterrichtsorganisation, die Lehrprofessionalität oder die Kreativitätsförderung. Was macht kunstpädagogisches Handeln aus? Wo liegen die konkreten Herausforderungen des Unterrichtens im Fach Kunst? Ausgehend von den eigenen biografischen Vorerfahrungen werden zentrale inhaltliche Themenstellungen und damit verknüpfte fachdidaktische Aspekte erarbeitet und exemplarisch erprobt sowie im Anschluss reflektiert. Hierzu sind Exkursionen zur Kunst im öffentlichen Raum einzuplanen.

629-303 Kunstdidaktik: Museumspädagogik mit Exkursion Oslo (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das museumspädagogische Seminar wird in seiner ersten Phase aus einer explorativen Phase bestehen, in der innovative Museen und Bildungsräume in Oslo erkundet und auf ihr didaktisches sowie ästhetisches Vermittlungspotenzial befragt werden. Besucht werden unterschiedliche Museumstypen: Neues Nationalmuseum (2022) – wie eine Nation repräsentieren/zur Diskussion stellen?; Munch-Museum (2021) – ein kritischer Nationalheld!; Astrup-Fearnley-Museum als privater Typus/ Kunst als kapitalistische Wertanlage und welche Rolle hier Vermittlung spielt; die Bibliothek Deichman (2020) als partizipativer Bildungs- und Begegnungsraum, sodass die Möglichkeit gegeben ist, neben den Ausstellungs- und Vermittlungsangeboten auch die Frage zu diskutieren, wie zeitgenössische Architektur die Rezeptionserfahrung beeinflusst. Zudem gibt es anschließend zwei Freitagstermine, an denen in Seminarform geschichtliche Grundlagen und Konzepte aktueller Museumspädagogik vorgestellt werden. Sie erhalten auch eine ausfü... (weiter siehe Digicampus)

635-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Druckfarbe mit einer Gummirakel durch ein feinmaschiges Gewebe hindurch auf das zu bedruckende Material gedruckt wird. Dabei kann man nicht nur auf Papier, sondern auf fast jeden beliebigen Untergrund (wie z.B. Stoff oder Plexiglas) drucken. Der Siebdruck ist eine Schablonentechnik und besonders geeignet Schrift, Bild, Fotografie und Grafik-Design zu kombinieren und stellt die Schnittstelle der manuellen Drucktechniken mit den modernen, neuen Medien her. Das Siebdruckseminar ist ein Seminar aus dem Bereich „Aufbau und Vertiefung“. Vorkenntnisse in Entwurfstechniken und den Programmen Affinity Photo, Affinity Designer oder Photoshop und Illustrator sind erforderlich.

636-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

637-420 Theorie und Praxis Fläche: Malen Aquarell (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Aquarelltechnik bietet viele Möglichkeiten, experimentell mit Farbe zu arbeiten, um Farbmischung und -wirkung spielerisch zu ergründen, aber auch realistisch Motive wiederzugeben. In einer ersten Phase gibt es eine Einführung in Geschichte und Technik des Aquarells. In der zweiten Phase gibt es praktische und didaktische Übungen. In der dritten Phase werden wir zum Thema "Spiegelungen und Transparenzen" den Campus auf Motivsuche hin erkunden und praktisch arbeiten (auch im Freien). Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste.

640-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

641-414 Gestalten in der Fläche: Zeichnen experimentell (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

642-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen.

643-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformat (A +V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

644-400 Technisches Zeichnen mit CAD (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dieses Seminar ist Teil 2 des Teilmoduls TZ/CAD und wendet sich explizit an Studierende, welche den Teil 1 schon absolviert haben. Hauptlehrbereich ist CAD mit Solid Edge 2024 mit einer möglichen Verbindung zum 3D - Druck. Hilfreich ist, wenn Sie schon vor Seminarbeginn die Studentenversion von Solid Edge auf Ihrem Rechner zur häuslichen Vorbereitung installiert haben.

645-431 Gestalten im Raum: Installation und Großplastik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten, Rippenstreckmetall, Ansetzgips, Beton, Holz, Textil und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton, als 3D-Animation oder in Skizzen. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber). Gipskarton, Ansetz- und Alabastergips, Beton, und Rippenstreckmetall werden zum Einstieg vom Lehrstuhl gestellt. Installation/Ausstellung im Lehrstuhlgebäude und Außenbereich. Vernissage zur Ausstellung anlässlich der SEErenade des Lehrstuhls Musikpädagogik am 10.07.2024 / 18.00h. Bitte vor Beginn des Semesters Download-Dateien durcharbeiten!

646-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Wachs, Gips und anderer Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere Materialien wie unterschiedliche Betone, Gipse und Wachse genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten auch weitere, wie beispielsweise Metalle, Holz und Textil. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

647-445 Gestalten im Raum: Keramik Objekte (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar werden Objekte aus Ton gefertigt. Wir entfernen uns von der reinen Umwelt- und Produktgestaltung und loten die Grenzen zwischen Gefäßkeramik und Objekt aus. Wir beschäftigen uns mit KeramikkünstlerInnen und werden erkennen, welch weites Feld das Material Ton ermöglicht. Ob Sie in Richtung figürliche Plastik oder abstrakte Formensprache arbeiten möchten, steht Ihnen frei. - kleinteilig - in größeren Dimensionen – aufbauend – aneinanderfügend – aushöhlend – Ton-Oberflächen als Projektionsfläche nutzend – verfremdend - … - alles ist möglich. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Umgang mit Ton.

648-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

649-442 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen. Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Werkstücken kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Für alle, die schon etwas Erfahrung im Umgang mit Holz und Holzbearbeitungsmaschinen haben.

652-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen - Tutorium (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

655-461 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

681 Seminar für Examenskandidat:innen - Klausurvorbereitung (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden grundlegende fachliche Themen für die Klausuren im Staatsexamen aus den Bereichen der Kinderzeichnungstheorie, der Werkanalyse und vor allem aus den didaktischen Ansätzen in der Kunstpädagogik erörtert.

682 Arbeitsbesprechung Projekte (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Media and Learning Communities (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
This Research Seminar is part of an international network of interdisciplinary research activities known as 'University-Community Links' (see https://uclinks.berkeley.edu). We help to create & sustain win-win learning partnerships between universities, schools, community centers, and youth clubs. Here in Augsburg, we plan, create, edit & celebrate films & music videos with young people at the Montessori School without Racism and the International School Augsburg. Our first Zoom meeting will be on 18.04.24, 14-15:30 Uhr.

Prüfung

Kunstpädagogik - Freier Bereich/Wahlbereich I b
Künstl. Studienarbeit, Referat oder Klausur oder Hausaufgabe oder künstlerische Prüfung, unbenotet

Modul KUN-0072: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich I c *Elective Module in Art Education I c*	2 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Nicola Pauli

Inhalte:
Es wird eine Veranstaltung aus der Theorie (z. B. Kunstdidaktik, Kunstwissenschaft) und/ oder der künstlerischen Praxis (z. B. Gestalten in der Fläche, im Raum, mit Medien) absolviert.

Lernziele/Kompetenzen:
fachliche Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre künstlerisch-praktischen und/ oder kunstdidaktischen und/ oder kunstwissenschaftlichen Kenntnisse anhand eines Aspekts.

methodische Kompetenzen

Die Studierenden können ihre methodischen Kompetenzen zur Entwicklung ku¨nstlerisch-praktischer Prozesse auf verschiedene Darstellungsverfahren übertragen und bewusst anwenden und/ oder sie entwickeln kunstpädagogische Überlegungen an konkreten Problemstellungen für die kunstdidaktische Praxis und/ oder sie können wissenschaftliche Analysetechniken auf exemplarische Bildbeispiele anwenden, fachliche Informationen strukturieren, auswerten, in komplexe Zusammenhänge einordnen und die daraus entstehenden Ergebnisse interpretieren.

sozial-personelle Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre Kommunikationsfähigkeit im kunstpädagogischen Diskurs. Sie zeigen Offenheit und Wertschätzung gegenüber den Leistungen anderer. Das ästhetische Urteilsvermögen ist geschult und wird selbstreflexiv eingesetzt. Künstlerisch-praktisch arbeiten die Studierenden konzentriert und erweitern ihre individuellen kreativen Prozesse.

Bemerkung:
Die Seminare für den Freien Bereich und den Wahlbereich können ausgehend von den Angaben im Modulhandbuch frei gewählt werden. Nach Abschluss eines Seminars werden die erbrachten Leistungen durch die Unterschrift die Dozierenden auf der Kunstkarte vermerkt und bestätigt.

Sie **melden** sich erst dann **selbstständig in Studis an,** wenn abzusehen ist, dass zum Semesterende alle Modulteile (Seminare) absolviert worden sind.

Bis 30. September für das Sommersemester und bis 31. März für das Wintersemester lassen Sie in der Sprechstunde der/des Modulbeauftragten Ihre Leistungen in Studis eintragen. Dafür wird Ihre **Kunstkarte sowohl im Original als auch als Kopie** (Vorder- und Rückseite) benötigt.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 60 Std.
21 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
39 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum oder Gestalten in der Fläche oder Gestalten mit Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung oder Spielformen oder Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 2.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

550-106/101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur Teil 1 (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Vorlesung findet in Präsenz statt. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vorgestellt werden Anschauungsbeispiele aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Architektur und der Alltagskultur. Den Auftakt der Vorlesung bildet die Epoche der Romantik (19. Jh.) als Beginn der Moderne, den Abschluss die Architektur des 21. Jahrhunderts. Herausgearbeitet werden vor dem Hintergrund geistesgeschichtlicher Entwicklungen die Stilmerkmale der verschiedenen Kunstrichtungen. Die Vorlesung bietet zudem einen Überblick über die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte) sowie einen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische und arabische Kunst). Über diese wird der Bogen zur Moderne geschlagen, um die verschiedenen Epochen in Dialog treten zu lassen und inhaltliche wie formale Bezüge herzustellen. Die Vorlesung ist eine Überblicksvorlesung zu den verschiedenen Kunsttendenzen des 20. Jahrhunderts. Vertiefung... (weiter siehe Digicampus)

561-118 Gestalten in der Fläche: Transmediales Gestalten - Zeichnen Malen Collagieren (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

562-119 Gestalten in der Fläche: Gestaltungsgrundlagen für Didaktikfach (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In der Theorie beschäftigen wir uns (anhand küstlerischer Beispiele in der Fläche) mit der Erweiterten Werkerschließung (EWE). Sie lernen somit Gestaltungsprinzipien an Werken zu erkennen, zu benennen und in der eigenen praktischen Arbeit kompetent umzusetzen. Dazu gibt es Praxiseinheiten zur Malerei, zum Zeichnen und zum Drucken. Vorweg sehen wir uns jeweils die entsprechenden Räume am Lehrstuhl an. Zur Vertiefung sollten Sie diese Werkstätten besuchen, da das Seminar nur einen kleinen Einblick liefern kann. In Gruppenarbeit erarbeiten Sie eine Erweiterten Werkerschließung (EWE), welche sowohl theoretische als auch praktische Anteile hat. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Ablaufplan (unter Dateien).

563-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

564-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

565-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

567-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

568-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

569-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

570-136 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

571-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

572-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Druckens eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen einfach umsetzbare Drucktechniken und Gestaltungsprinzipien kennenlernen und selbst erproben. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

573-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Druckens eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen zahlreiche, einfach umsetzbare Drucktechniken für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennenlernen und selbst erproben. Des Weiteren werden wir uns mit dem Thema Komposition spielerisch auseinandersetzen. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

574-134 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

575-138 Gestalten in der Fläche: Hochdruck (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

576-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

577-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

578-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

579-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

580-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

581-146 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

585-157 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden unterschiedliche Gipse und Hilfsmaterialien (Schalung, Beeinflussung von Farbe und Oberfläche, Armierungen, ...) genutzt. Die Gips-Objekte werden in konstruktiven, auftragenden, skulpierenden und Guss-Verfahren erstellt. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

586-164 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgeben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Arbeiten Sie sich bitte im Vorfeld die Download-Dateien durch und sehen Sie sich im Vorfeld des Kurses bereits die YouTube-Videos zu den Grundtechniken der Steinbildhauerei (das dort beworbene Buch brauchen Sie sich nicht zu kaufen - ist nur in Teilen gut) an (Links von der website www.haupt.ch/steinbildhauerei). Außerdem als bildnerische Anregungen die Arbeiten der Römer und Griechen (z.B. Glyptoth... (weiter siehe Digicampus)

589 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) TUTORIUM (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

590-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik, Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen Sie verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Auch das freie Modellieren wird Thema einer Sitzung sein. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

591-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

592-159 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

593-167 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

594-155 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

595-163 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

596-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dem Seminar „Holzarbeiten in der Schule“ werden verschiedene Techniken rund um den Werkstoff Holz erlernt, die später auch in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden können. Vorgesehene Themen sind unter anderem das Schnitzen, die Arbeit mit Schnitzeisen und Klüpfel (Anfertigen eines Holzreliefs, je nach Zeit: Anfertigung eines Gefäßes aus Holz), Assemblagen, das Kennenlernen einer einfachen Holzverbindung für den Möbelbau, Land Art. Dabei arbeiten wir mit einfachen Handwerkzeugen: Schnitzmesser, Schnitzeisen, Klüpfel, Handsägen, usw. Die Verwendung von Maschinen wie Kreissäge, Bandsäge etc. ist in diesem Seminar nicht vorgesehen. Zu jedem Thema werden verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten mit dem Werkstoff Holz für die Kinder- und Jugendarbeit aufgezeigt.

597-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

598-162 Gestalten im Raum: Figürliche Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

599-165 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

601-152 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

602 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) TUTORIUM (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

603-166 Gestalten im Raum: Papier Objekte (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

605-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung M 2 (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Erarbeitung der Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (im Sinne von Modul 2) anhand diverser Materialien. Bei den Techniken stehen im Fokus die Holzbearbeitung und das Nähen mit Maschinen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der Entwicklung ihrer Objekte von der inhaltlichen und funktionalen Konzeption über die bildnerische Gestaltung bis zur materialtechnischen Umsetzung vom Seminarleiter begleitet. Voraussetzung ist ein erfolgreicher Abschluss von Modul 1.

606-171 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik und Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen wir verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

607-175 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit Holzbearbeitung und Maschineneinsatz haben.

608-177 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit Holzbearbeitung und Maschineneinsatz haben.

609-186 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau (B I + II) 9 Termine (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden spielbare Marionetten nach eigenen Vorstellungen gestaltet. Grundlegendes Material wird gegen € 28.- gestellt. Zum ersten Termin sollte eine Skizze der geplanten Puppe mitgebracht werden.

611-176 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) 9 Termine (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

613-187 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Textil im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Innerhalb diese Textilseminars lernen Sie die Grundlagen zur Modellerstellung, zum Zusammenfügen und zum kreativen Gestalten am Beispiel eines Fantasietiers kennen. Nach der praktischen Erarbeitung

besprechen und reflektieren wir die Umsetzung der Technik mit SuS aber auch Lehrplanbezüge und Aspekte der Aufgabenstellungen im Unterricht. Sie erarbeiten in Gruppenarbeit eine Unterrichtseinheiten (UE), welche sowohl theoretische als auch praktische Anteile hat. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Ablaufplan (unter Dateien).

614-183 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Buchbinden (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in verschiedene Techniken des Buchbindens eingeführt. Es werden Mappen, Bücher und weitere Objekte aus Papier, Karton und Faden hergestellt. Zunächst versuchen wir uns auf experimentelle Art an der Herstellung von Papieroberflächen für Buchrücken und Einbände. Auch bei der anschließenden Herstellung der Gegenstände darf die eigene Fantasie mitspielen, Gestaltungskriterien werden im Seminar besprochen. Der Anspruch ist dabei immer filigranes und sehr sauberes Arbeiten. Es können eigene Materialien mitgebracht und weiterverarbeitet werden, auch künstlerische Werke aus anderen Seminaren können gebunden oder im Einband verarbeitet werden. Entstehen können Mappen, gebundene und geklebte Bücher, Leporellos, Verpackungs- und Präsentationsmöglichkeiten, … Durch die Option, die Techniken in ihrer Schwierigkeit zu variieren, findet ein Anwendungsbezug zur Kinder- und Jugendarbeit statt.... (weiter siehe Digicampus)

616-184 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Architektur (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

617-198 Gestalten mit Medien: Gestalten mit dem I-Pad (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Wie erstellen Sie auf dem iPad eine digitale Zeichnung? Im Seminar „Gestalten mit dem iPad“ begeben wir uns auf die Spuren des Künstlers David Hockney, der die Malerei und Zeichnung auf dem iPad revolutionierte. Die App „Procreate“ wird verwendet, um eigene Gestaltungsideen zu verwirklichen. Dabei liegt der Fokus auf der visuellen Wahrnehmung, der Erforschung von Linien- und Texturarten sowie der Verschmelzung mit der Technik der Fotografie. Bei der zeichnerischen Umsetzung spielen facettenreiche Farbpaletten in unterschiedlicher Deckkraft und Kompositionsprinzipien eine große Rolle. In der praktischen Auseinandersetzung entstehen eigene Werke auf dem iPad, die auf vielfältige Art und Weise das Spektrum der traditionellen Zeichentechniken erweitern. Sie können gerne Ihr eigenes iPad mitbringen oder eines im Kurs ausleihen. Das Seminar richtet sich an alle, die mit dem digitalen Zeichnen anfangen möchten.... (weiter siehe Digicampus)

618-192 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge Schwarz-Weiß Fotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

619-193 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge FARBfotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-

Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

621-195 Gestalten mit Medien: Digitale Fotografie + Exkursion Oslo (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Rahmen der Exkursion nach Oslo werden wir uns mit grundlegenden technischen und künstlerischen Fragen der Digitalfotografie beschäftigen und diese im künstlerisch-forschenden Umgang mit dem Stadtraum umsetzen. Dabei werden Aspekte der architektonischen Umgebungsgestaltung ebenso wie soziale Fragen des Stadtraums in den Blick genommen. Im Anschluss an die Exkursion werden die fotografischen Ergebnisse in Blockterminen weiterbearbeitet, besprochen und ggf. um weitere Fotografien erweitert. Notwendige Arbeitsmaterialien - Digitalkamera (oder Smartphone) sowie dazugehörige Ladekabel (ggf. Handbuch zur Digitalkamera) - Block und Stifte für Notizen sowie Skizzen (bitte zusätzlich zum Smartphone, Blockgröße bitte selbst bestimmen) - einen (transportierbaren) eigenen Gegenstand, der für Sie etwas mit Wohnen oder zuhause sein zu tun hat und den Sie mit dem Stadtraum (fotografisch) interagieren lassen können - Ggf. selbstgemachten Beanbag als Ersatz für ein Stativ (siehe Foto-Hack Nr. 4 https... (weiter siehe Digicampus)

622-196 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Verfahren (Cyanotypie) (B I + II) Termine siehe Digicampus (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden experimentelle fotografische Verfahren mit aktueller digitaler Fototechnik verbunden. Die historische Technik der Cyanotypie wird im Kurs praktisch erprobt und theoretisch reflektiert. Als Basis für die gestalterische Arbeit dienen Ihre eigenen Digitalfotografien, die im experimentellen Verfahren umgesetzt werden. Der Kurs findet in Doppelsitzungen statt und die genauen Termine können Sie dem Ablaufplan entnehmen. Bitte rechnen Sie mit zusätzlichen Kosten, da die benötigten Papiere und Folien von Ihnen selbst gekauft werden müssen.

625-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Skulptur und Plastik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Achtung: Ein verlängerter Termin für den Besuch des Maximilianmuseums am 12.Juni in Augsburg)
Die Beziehung zwischen Mensch, Objekt und Raum, Bewegungsformen zwischen Statik und Dynamik, Ausdruckskategorien von Stärke bis Liebreiz, Material und haptische Qualität und nicht zuletzt die Frage: Welche Vorstellung, welches Bild vom Menschen die verschiedenen Jahrhunderte bestimmte, sind Teil der vielfältigen Aspekte der Gattung der Bildhauerei. Das Seminar bietet einführend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen von Plastiken und Skulpturen. Zudem wird vor Originalen am Campus und im Maximilianmuseum gearbeitet: ausgewählte Kunstwerke werden gemeinsam betrachtet, analysiert, stilistisch verortet und in Bezug auf Wirkung und Funktion kritisch hinterfragt. Keine Vorkenntnisse notwendig Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste. Anforderung: aktive Teilnahme... (weiter siehe Digicampus)

626-204 Kunstwissenschaft: 20 Jh. bis heute (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Anhand beispielhafter KünstlerInnen, die jeweils einen innovativen Kunstbegriff installiert haben, wird die Entwicklung der modernen Kunst von ihren Anfängen im 20. Jahrhundert bis heute vorgestellt. Zudem werden grundlegende Prinzipien der modernen Kunst erörtert.

627-301 Kunstdidaktik: Modelle und Konzepte kunstpädagogischen Handelns (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ausgehend von den kunstpraktischen Lernfeldern werden kunstpädagogische Konzepte erarbeitet, die forschendes Lernen, Werkstattunterricht, kompetenzorientiertes und künstlerisches Lernen beinhalten. Wie lassen sich Ziele definieren, Inhalte und Methoden angemessen auf die Lerngruppe abstimmen? Wie können Aufgabenstellungen einen möglichen Kompetenzerwerb zum Vorschein bringen? Die kunstpädagogische Vermittlung in Produktion und Rezeption setzt nicht nur voraus, fachliches Wissen weiterzugeben und ästhetische Erfahrungsprozesse anzustoßen, sondern auch die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Bezug auf ihr rezeptives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Im Seminar sollen passende Vermittlungskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt sowie erprobt werden.

628-315 Kunstdidaktik: Kunst im öffentlichen Raum und ihre Vermittlung - mit Exkursion (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Was macht Kunst im öffentlichen Raum aus? Welche besonderen Bedingungen sind für Vermittlungsprozesse zu beachten? Vermittlungsfragen richten sich u.a. auf Ziele, Methoden und Kompetenzen, die es zu vermitteln gilt, auf fachliche Konzepte und ihren historischen Ursprung, auf die Unterrichtsorganisation, die Lehrprofessionalität oder die Kreativitätsförderung. Was macht kunstpädagogisches Handeln aus? Wo liegen die konkreten Herausforderungen des Unterrichtens im Fach Kunst? Ausgehend von den eigenen biografischen Vorerfahrungen werden zentrale inhaltliche Themenstellungen und damit verknüpfte fachdidaktische Aspekte erarbeitet und exemplarisch erprobt sowie im Anschluss reflektiert. Hierzu sind Exkursionen zur Kunst im öffentlichen Raum einzuplanen.

629-303 Kunstdidaktik: Museumspädagogik mit Exkursion Oslo (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das museumspädagogische Seminar wird in seiner ersten Phase aus einer explorativen Phase bestehen, in der innovative Museen und Bildungsräume in Oslo erkundet und auf ihr didaktisches sowie ästhetisches Vermittlungspotenzial befragt werden. Besucht werden unterschiedliche Museumstypen: Neues Nationalmuseum (2022) – wie eine Nation repräsentieren/zur Diskussion stellen?; Munch-Museum (2021) – ein kritischer Nationalheld!; Astrup-Fearnley-Museum als privater Typus/ Kunst als kapitalistische Wertanlage und welche Rolle hier Vermittlung spielt; die Bibliothek Deichman (2020) als partizipativer Bildungs- und Begegnungsraum, sodass die Möglichkeit gegeben ist, neben den Ausstellungs- und Vermittlungsangeboten auch die Frage zu diskutieren, wie zeitgenössische Architektur die Rezeptionserfahrung beeinflusst. Zudem gibt es anschließend zwei Freitagstermine, an denen in Seminarform geschichtliche Grundlagen und Konzepte aktueller Museumspädagogik vorgestellt werden. Sie erhalten auch eine ausfü... (weiter siehe Digicampus)

635-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Druckfarbe mit einer Gummirakel durch ein feinmaschiges Gewebe hindurch auf das zu bedruckende Material gedruckt wird. Dabei kann man nicht nur auf Papier, sondern auf fast jeden beliebigen Untergrund (wie z.B. Stoff oder Plexiglas) drucken. Der Siebdruck ist eine Schablonentechnik und besonders geeignet Schrift, Bild, Fotografie und Grafik-Design zu kombinieren und stellt die Schnittstelle der manuellen Drucktechniken mit den modernen, neuen Medien her. Das Siebdruckseminar ist ein Seminar aus dem Bereich „Aufbau und Vertiefung“. Vorkenntnisse in Entwurfstechniken und den Programmen Affinity Photo, Affinity Designer oder Photoshop und Illustrator sind erforderlich.

636-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

637-420 Theorie und Praxis Fläche: Malen Aquarell (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Aquarelltechnik bietet viele Möglichkeiten, experimentell mit Farbe zu arbeiten, um Farbmischung und -wirkung spielerisch zu ergründen, aber auch realistisch Motive wiederzugeben. In einer ersten Phase gibt es eine Einführung in Geschichte und Technik des Aquarells. In der zweiten Phase gibt es praktische und didaktische Übungen. In der dritten Phase werden wir zum Thema "Spiegelungen und Transparenzen" den Campus auf Motivsuche hin erkunden und praktisch arbeiten (auch im Freien). Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste.

640-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

641-414 Gestalten in der Fläche: Zeichnen experimentell (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

642-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen.

643-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformat (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

644-400 Technisches Zeichnen mit CAD (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Dieses Seminar ist Teil 2 des Teilmoduls TZ/CAD und wendet sich explizit an Studierende, welche den Teil 1 schon absolviert haben. Hauptlehrbereich ist CAD mit Solid Edge 2024 mit einer möglichen Verbindung zum 3D - Druck. Hilfreich ist, wenn Sie schon vor Seminarbeginn die Studentenversion von Solid Edge auf Ihrem Rechner zur häuslichen Vorbereitung installiert haben.

645-431 Gestalten im Raum: Installation und Großplastik (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten, Rippenstreckmetall, Ansetzgips, Beton, Holz, Textil und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton, als 3D-Animation oder in Skizzen. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber). Gipskarton, Ansetz- und Alabastergips, Beton, und Rippenstreckmetall werden zum Einstieg vom Lehrstuhl gestellt. Installation/Ausstellung im Lehrstuhlgebäude und Außenbereich. Vernissage zur Ausstellung anlässlich der SEErenade des Lehrstuhls Musikpädagogik am 10.07.2024 / 18.00h. Bitte vor Beginn des Semesters Download-Dateien durcharbeiten!

646-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Wachs, Gips und anderer Materialien (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere Materialien wie unterschiedliche Betone, Gipse und Wachse genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten auch weitere, wie beispielsweise Metalle, Holz und Textil. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

647-445 Gestalten im Raum: Keramik Objekte (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Objekte aus Ton gefertigt. Wir entfernen uns von der reinen Umwelt- und Produktgestaltung und loten die Grenzen zwischen Gefäßkeramik und Objekt aus. Wir beschäftigen uns mit KeramikkünstlerInnen und werden erkennen, welch weites Feld das Material Ton ermöglicht. Ob Sie in Richtung figürliche Plastik oder abstrakte Formensprache arbeiten möchten, steht Ihnen frei. - kleinteilig - in größeren Dimensionen – aufbauend – aneinanderfügend – aushöhlend – Ton-Oberflächen als Projektionsfläche nutzend – verfremdend - … - alles ist möglich. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Umgang mit Ton.

648-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

649-442 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen. Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Werkstücken kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Für alle, die schon etwas Erfahrung im Umgang mit Holz und Holzbearbeitungsmaschinen haben.

652-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen - Tutorium (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

655-461 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

681 Seminar für Examenskandidat:innen - Klausurvorbereitung (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden grundlegende fachliche Themen für die Klausuren im Staatsexamen aus den Bereichen der Kinderzeichnungstheorie, der Werkanalyse und vor allem aus den didaktischen Ansätzen in der Kunstpädagogik erörtert.

682 Arbeitsbesprechung Projekte (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Media and Learning Communities (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
This Research Seminar is part of an international network of interdisciplinary research activities known as 'University-Community Links' (see https://uclinks.berkeley.edu). We help to create & sustain win-win learning partnerships between universities, schools, community centers, and youth clubs. Here in Augsburg, we plan, create, edit & celebrate films & music videos with young people at the Montessori School without Racism and the International School Augsburg. Our first Zoom meeting will be on 18.04.24, 14-15:30 Uhr.

Prüfung

Kunstpädagogik - Freier Bereich/Wahlbereich I c
Künstl. Studienarbeit, Referat oder Klausur oder Hausaufgabe oder künstlerische Prüfung, unbenotet

Modul KUN-0079: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich IV a *Elective Module in Art Education IV a*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Nicola Pauli

Inhalte:
Es werden vier Veranstaltungen aus der Theorie (z. B. Kunstdidaktik, Kunstwissenschaft) und/ oder der künstlerischen Praxis (z. B. Gestalten in der Fläche, im Raum, mit Medien) absolviert. Schwerpunkte können frei gewählt werden.

Lernziele/Kompetenzen:
fachliche Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre künstlerisch-praktischen und/ oder kunstdidaktischen und/ oder kunstwissenschaftlichen Kenntnisse anhand ausgewählter Themenstellungen intensiv und umfänglich.

methodische Kompetenzen

Die Studierenden können ihre methodischen Kompetenzen zur Entwicklung ku¨nstlerisch-praktischer Prozesse auf verschiedene Darstellungsverfahren übertragen und bewusst anwenden und/ oder sie entwickeln kunstpädagogische Überlegungen an konkreten Problemstellungen für die kunstdidaktische Praxis und/ oder sie können wissenschaftliche Analysetechniken auf exemplarische Bildbeispiele anwenden, fachliche Informationen strukturieren, auswerten, in komplexe Zusammenhänge einordnen und die daraus entstehenden Ergebnisse interpretieren.

sozial-personelle Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre Kommunikationsfähigkeit im kunstpädagogischen Diskurs. Sie zeigen Offenheit und Wertschätzung gegenüber den Leistungen anderer. Das ästhetische Urteilsvermögen ist geschult und wird selbstreflexiv eingesetzt. Künstlerisch-praktisch arbeiten die Studierenden konzentriert und erweitern ihre individuellen kreativen Prozesse.

Bemerkung:
Die Seminare für den Freien Bereich und den Wahlbereich können ausgehend von den Angaben im Modulhandbuch frei gewählt werden. Nach Abschluss eines Seminars werden die erbrachten Leistungen durch die Unterschrift die Dozierenden auf der Kunstkarte vermerkt und bestätigt.

Sie **melden** sich erst dann **selbstständig in Studis an,** wenn abzusehen ist, dass zum Semesterende alle Modulteile (Seminare) absolviert worden sind.

Bis 30. September für das Sommersemester und bis 31. März für das Wintersemester lassen Sie in der Sprechstunde der/des Modulbeauftragten Ihre Leistungen in Studis eintragen. Dafür wird Ihre **Kunstkarte sowohl im Original als auch als Kopie** (Vorder- und Rückseite) benötigt.

Es müssen 4 Veranstaltungen besucht werden, um das Modul zu erfüllen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
156 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)
84 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 8	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum oder Gestalten in der Fläche oder Gestalten mit Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung oder Spielformen oder Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

550-106/101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur Teil 1 (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Vorlesung findet in Präsenz statt. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vorgestellt werden Anschauungsbeispiele aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Architektur und der Alltagskultur. Den Auftakt der Vorlesung bildet die Epoche der Romantik (19. Jh.) als Beginn der Moderne, den Abschluss die Architektur des 21. Jahrhunderts. Herausgearbeitet werden vor dem Hintergrund geistesgeschichtlicher Entwicklungen die Stilmerkmale der verschiedenen Kunstrichtungen. Die Vorlesung bietet zudem einen Überblick über die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte) sowie einen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische und arabische Kunst). Über diese wird der Bogen zur Moderne geschlagen, um die verschiedenen Epochen in Dialog treten zu lassen und inhaltliche wie formale Bezüge herzustellen. Die Vorlesung ist eine Überblicksvorlesung zu den verschiedenen Kunsttendenzen des 20. Jahrhunderts. Vertiefung... (weiter siehe Digicampus)

561-118 Gestalten in der Fläche: Transmediales Gestalten - Zeichnen Malen Collagieren (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

562-119 Gestalten in der Fläche: Gestaltungsgrundlagen für Didaktikfach (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In der Theorie beschäftigen wir uns (anhand küstlerischer Beispiele in der Fläche) mit der Erweiterten Werkerschließung (EWE). Sie lernen somit Gestaltungsprinzipien an Werken zu erkennen, zu benennen und in der eigenen praktischen Arbeit kompetent umzusetzen. Dazu gibt es Praxiseinheiten zur Malerei, zum Zeichnen und zum Drucken. Vorweg sehen wir uns jeweils die entsprechenden Räume am Lehrstuhl an. Zur Vertiefung sollten Sie diese Werkstätten besuchen, da das Seminar nur einen kleinen Einblick liefern kann. In Gruppenarbeit erarbeiten Sie eine Erweiterten Werkerschließung (EWE), welche sowohl theoretische als auch praktische Anteile hat. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Ablaufplan (unter Dateien).

563-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

564-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

565-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

567-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

568-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

569-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

570-136 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

571-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

572-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Druckens eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen einfach umsetzbare Drucktechniken und Gestaltungsprinzipien kennenlernen und selbst erproben. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

573-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Druckens eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen zahlreiche, einfach umsetzbare Drucktechniken für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennenlernen und selbst erproben. Des Weiteren werden wir uns mit dem Thema Komposition spielerisch auseinandersetzen. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

574-134 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

575-138 Gestalten in der Fläche: Hochdruck (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

576-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

577-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

578-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

579-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

580-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

581-146 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

585-157 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden unterschiedliche Gipse und Hilfsmaterialien (Schalung, Beeinflussung von Farbe und Oberfläche, Armierungen, ...) genutzt. Die Gips-Objekte werden in konstruktiven, auftragenden, skulpierenden und Guss-Verfahren erstellt. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

586-164 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgeben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Arbeiten Sie sich bitte im Vorfeld die Download-Dateien durch und sehen Sie sich im Vorfeld des Kurses bereits die YouTube-Videos zu den Grundtechniken der Steinbildhauerei (das dort beworbene Buch brauchen Sie sich nicht zu kaufen - ist nur in Teilen gut) an (Links von der website www.haupt.ch/steinbildhauerei). Außerdem als bildnerische Anregungen die Arbeiten der Römer und Griechen (z.B. Glyptoth... (weiter siehe Digicampus)

589 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) TUTORIUM (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

590-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik, Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen Sie verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Auch das freie Modellieren wird Thema einer Sitzung sein. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

591-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

592-159 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

593-167 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

594-155 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

595-163 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

596-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dem Seminar „Holzarbeiten in der Schule“ werden verschiedene Techniken rund um den Werkstoff Holz erlernt, die später auch in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden können. Vorgesehene Themen sind unter anderem das Schnitzen, die Arbeit mit Schnitzeisen und Klüpfel (Anfertigen eines Holzreliefs, je nach Zeit: Anfertigung eines Gefäßes aus Holz), Assemblagen, das Kennenlernen einer einfachen Holzverbindung für den Möbelbau, Land Art. Dabei arbeiten wir mit einfachen Handwerkzeugen: Schnitzmesser, Schnitzeisen, Klüpfel, Handsägen, usw. Die Verwendung von Maschinen wie Kreissäge, Bandsäge etc. ist in diesem Seminar nicht vorgesehen. Zu jedem Thema werden verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten mit dem Werkstoff Holz für die Kinder- und Jugendarbeit aufgezeigt.

597-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

598-162 Gestalten im Raum: Figürliche Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

599-165 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

601-152 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

602 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) TUTORIUM (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

603-166 Gestalten im Raum: Papier Objekte (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

605-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung M 2 (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Erarbeitung der Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (im Sinne von Modul 2) anhand diverser Materialien. Bei den Techniken stehen im Fokus die Holzbearbeitung und das Nähen mit Maschinen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der Entwicklung ihrer Objekte von der inhaltlichen und funktionalen Konzeption über die bildnerische Gestaltung bis zur materialtechnischen Umsetzung vom Seminarleiter begleitet. Voraussetzung ist ein erfolgreicher Abschluss von Modul 1.

606-171 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik und Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen wir verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

607-175 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit Holzbearbeitung und Maschineneinsatz haben.

608-177 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit Holzbearbeitung und Maschineneinsatz haben.

609-186 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau (B I + II) 9 Termine (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden spielbare Marionetten nach eigenen Vorstellungen gestaltet. Grundlegendes Material wird gegen € 28.- gestellt. Zum ersten Termin sollte eine Skizze der geplanten Puppe mitgebracht werden.

611-176 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) 9 Termine (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

613-187 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Textil im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Innerhalb diese Textilseminars lernen Sie die Grundlagen zur Modellerstellung, zum Zusammenfügen und zum kreativen Gestalten am Beispiel eines Fantasietiers kennen. Nach der praktischen Erarbeitung

besprechen und reflektieren wir die Umsetzung der Technik mit SuS aber auch Lehrplanbezüge und Aspekte der Aufgabenstellungen im Unterricht. Sie erarbeiten in Gruppenarbeit eine Unterrichtseinheiten (UE), welche sowohl theoretische als auch praktische Anteile hat. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Ablaufplan (unter Dateien).

614-183 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Buchbinden (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in verschiedene Techniken des Buchbindens eingeführt. Es werden Mappen, Bücher und weitere Objekte aus Papier, Karton und Faden hergestellt. Zunächst versuchen wir uns auf experimentelle Art an der Herstellung von Papieroberflächen für Buchrücken und Einbände. Auch bei der anschließenden Herstellung der Gegenstände darf die eigene Fantasie mitspielen, Gestaltungskriterien werden im Seminar besprochen. Der Anspruch ist dabei immer filigranes und sehr sauberes Arbeiten. Es können eigene Materialien mitgebracht und weiterverarbeitet werden, auch künstlerische Werke aus anderen Seminaren können gebunden oder im Einband verarbeitet werden. Entstehen können Mappen, gebundene und geklebte Bücher, Leporellos, Verpackungs- und Präsentationsmöglichkeiten, … Durch die Option, die Techniken in ihrer Schwierigkeit zu variieren, findet ein Anwendungsbezug zur Kinder- und Jugendarbeit statt.... (weiter siehe Digicampus)

616-184 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Architektur (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

617-198 Gestalten mit Medien: Gestalten mit dem I-Pad (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Wie erstellen Sie auf dem iPad eine digitale Zeichnung? Im Seminar „Gestalten mit dem iPad“ begeben wir uns auf die Spuren des Künstlers David Hockney, der die Malerei und Zeichnung auf dem iPad revolutionierte. Die App „Procreate“ wird verwendet, um eigene Gestaltungsideen zu verwirklichen. Dabei liegt der Fokus auf der visuellen Wahrnehmung, der Erforschung von Linien- und Texturarten sowie der Verschmelzung mit der Technik der Fotografie. Bei der zeichnerischen Umsetzung spielen facettenreiche Farbpaletten in unterschiedlicher Deckkraft und Kompositionsprinzipien eine große Rolle. In der praktischen Auseinandersetzung entstehen eigene Werke auf dem iPad, die auf vielfältige Art und Weise das Spektrum der traditionellen Zeichentechniken erweitern. Sie können gerne Ihr eigenes iPad mitbringen oder eines im Kurs ausleihen. Das Seminar richtet sich an alle, die mit dem digitalen Zeichnen anfangen möchten.... (weiter siehe Digicampus)

618-192 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge Schwarz-Weiß Fotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

619-193 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge FARBfotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-

Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

621-195 Gestalten mit Medien: Digitale Fotografie + Exkursion Oslo (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Rahmen der Exkursion nach Oslo werden wir uns mit grundlegenden technischen und künstlerischen Fragen der Digitalfotografie beschäftigen und diese im künstlerisch-forschenden Umgang mit dem Stadtraum umsetzen. Dabei werden Aspekte der architektonischen Umgebungsgestaltung ebenso wie soziale Fragen des Stadtraums in den Blick genommen. Im Anschluss an die Exkursion werden die fotografischen Ergebnisse in Blockterminen weiterbearbeitet, besprochen und ggf. um weitere Fotografien erweitert. Notwendige Arbeitsmaterialien - Digitalkamera (oder Smartphone) sowie dazugehörige Ladekabel (ggf. Handbuch zur Digitalkamera) - Block und Stifte für Notizen sowie Skizzen (bitte zusätzlich zum Smartphone, Blockgröße bitte selbst bestimmen) - einen (transportierbaren) eigenen Gegenstand, der für Sie etwas mit Wohnen oder zuhause sein zu tun hat und den Sie mit dem Stadtraum (fotografisch) interagieren lassen können - Ggf. selbstgemachten Beanbag als Ersatz für ein Stativ (siehe Foto-Hack Nr. 4 https... (weiter siehe Digicampus)

622-196 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Verfahren (Cyanotypie) (B I + II) Termine siehe Digicampus (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden experimentelle fotografische Verfahren mit aktueller digitaler Fototechnik verbunden. Die historische Technik der Cyanotypie wird im Kurs praktisch erprobt und theoretisch reflektiert. Als Basis für die gestalterische Arbeit dienen Ihre eigenen Digitalfotografien, die im experimentellen Verfahren umgesetzt werden. Der Kurs findet in Doppelsitzungen statt und die genauen Termine können Sie dem Ablaufplan entnehmen. Bitte rechnen Sie mit zusätzlichen Kosten, da die benötigten Papiere und Folien von Ihnen selbst gekauft werden müssen.

625-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Skulptur und Plastik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Achtung: Ein verlängerter Termin für den Besuch des Maximilianmuseums am 12.Juni in Augsburg)
Die Beziehung zwischen Mensch, Objekt und Raum, Bewegungsformen zwischen Statik und Dynamik, Ausdruckskategorien von Stärke bis Liebreiz, Material und haptische Qualität und nicht zuletzt die Frage: Welche Vorstellung, welches Bild vom Menschen die verschiedenen Jahrhunderte bestimmte, sind Teil der vielfältigen Aspekte der Gattung der Bildhauerei. Das Seminar bietet einführend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen von Plastiken und Skulpturen. Zudem wird vor Originalen am Campus und im Maximilianmuseum gearbeitet: ausgewählte Kunstwerke werden gemeinsam betrachtet, analysiert, stilistisch verortet und in Bezug auf Wirkung und Funktion kritisch hinterfragt. Keine Vorkenntnisse notwendig Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste. Anforderung: aktive Teilnahme... (weiter siehe Digicampus)

626-204 Kunstwissenschaft: 20 Jh. bis heute (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Anhand beispielhafter KünstlerInnen, die jeweils einen innovativen Kunstbegriff installiert haben, wird die Entwicklung der modernen Kunst von ihren Anfängen im 20. Jahrhundert bis heute vorgestellt. Zudem werden grundlegende Prinzipien der modernen Kunst erörtert.

627-301 Kunstdidaktik: Modelle und Konzepte kunstpädagogischen Handelns (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ausgehend von den kunstpraktischen Lernfeldern werden kunstpädagogische Konzepte erarbeitet, die forschendes Lernen, Werkstattunterricht, kompetenzorientiertes und künstlerisches Lernen beinhalten. Wie lassen sich Ziele definieren, Inhalte und Methoden angemessen auf die Lerngruppe abstimmen? Wie können Aufgabenstellungen einen möglichen Kompetenzerwerb zum Vorschein bringen? Die kunstpädagogische Vermittlung in Produktion und Rezeption setzt nicht nur voraus, fachliches Wissen weiterzugeben und ästhetische Erfahrungsprozesse anzustoßen, sondern auch die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Bezug auf ihr rezeptives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Im Seminar sollen passende Vermittlungskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt sowie erprobt werden.

628-315 Kunstdidaktik: Kunst im öffentlichen Raum und ihre Vermittlung - mit Exkursion (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Was macht Kunst im öffentlichen Raum aus? Welche besonderen Bedingungen sind für Vermittlungsprozesse zu beachten? Vermittlungsfragen richten sich u.a. auf Ziele, Methoden und Kompetenzen, die es zu vermitteln gilt, auf fachliche Konzepte und ihren historischen Ursprung, auf die Unterrichtsorganisation, die Lehrprofessionalität oder die Kreativitätsförderung. Was macht kunstpädagogisches Handeln aus? Wo liegen die konkreten Herausforderungen des Unterrichtens im Fach Kunst? Ausgehend von den eigenen biografischen Vorerfahrungen werden zentrale inhaltliche Themenstellungen und damit verknüpfte fachdidaktische Aspekte erarbeitet und exemplarisch erprobt sowie im Anschluss reflektiert. Hierzu sind Exkursionen zur Kunst im öffentlichen Raum einzuplanen.

629-303 Kunstdidaktik: Museumspädagogik mit Exkursion Oslo (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das museumspädagogische Seminar wird in seiner ersten Phase aus einer explorativen Phase bestehen, in der innovative Museen und Bildungsräume in Oslo erkundet und auf ihr didaktisches sowie ästhetisches Vermittlungspotenzial befragt werden. Besucht werden unterschiedliche Museumstypen: Neues Nationalmuseum (2022) – wie eine Nation repräsentieren/zur Diskussion stellen?; Munch-Museum (2021) – ein kritischer Nationalheld!; Astrup-Fearnley-Museum als privater Typus/ Kunst als kapitalistische Wertanlage und welche Rolle hier Vermittlung spielt; die Bibliothek Deichman (2020) als partizipativer Bildungs- und Begegnungsraum, sodass die Möglichkeit gegeben ist, neben den Ausstellungs- und Vermittlungsangeboten auch die Frage zu diskutieren, wie zeitgenössische Architektur die Rezeptionserfahrung beeinflusst. Zudem gibt es anschließend zwei Freitagstermine, an denen in Seminarform geschichtliche Grundlagen und Konzepte aktueller Museumspädagogik vorgestellt werden. Sie erhalten auch eine ausfü... (weiter siehe Digicampus)

635-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Druckfarbe mit einer Gummirakel durch ein feinmaschiges Gewebe hindurch auf das zu bedruckende Material gedruckt wird. Dabei kann man nicht nur auf Papier, sondern auf fast jeden beliebigen Untergrund (wie z.B. Stoff oder Plexiglas) drucken. Der Siebdruck ist eine Schablonentechnik und besonders geeignet Schrift, Bild, Fotografie und Grafik-Design zu kombinieren und stellt die Schnittstelle der manuellen Drucktechniken mit den modernen, neuen Medien her. Das Siebdruckseminar ist ein Seminar aus dem Bereich „Aufbau und Vertiefung“. Vorkenntnisse in Entwurfstechniken und den Programmen Affinity Photo, Affinity Designer oder Photoshop und Illustrator sind erforderlich.

636-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

637-420 Theorie und Praxis Fläche: Malen Aquarell (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Aquarelltechnik bietet viele Möglichkeiten, experimentell mit Farbe zu arbeiten, um Farbmischung und -wirkung spielerisch zu ergründen, aber auch realistisch Motive wiederzugeben. In einer ersten Phase gibt es eine Einführung in Geschichte und Technik des Aquarells. In der zweiten Phase gibt es praktische und didaktische Übungen. In der dritten Phase werden wir zum Thema "Spiegelungen und Transparenzen" den Campus auf Motivsuche hin erkunden und praktisch arbeiten (auch im Freien). Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste.

640-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

641-414 Gestalten in der Fläche: Zeichnen experimentell (A +V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

642-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A +V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen.

643-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformat (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

644-400 Technisches Zeichnen mit CAD (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Dieses Seminar ist Teil 2 des Teilmoduls TZ/CAD und wendet sich explizit an Studierende, welche den Teil 1 schon absolviert haben. Hauptlehrbereich ist CAD mit Solid Edge 2024 mit einer möglichen Verbindung zum 3D - Druck. Hilfreich ist, wenn Sie schon vor Seminarbeginn die Studentenversion von Solid Edge auf Ihrem Rechner zur häuslichen Vorbereitung installiert haben.

645-431 Gestalten im Raum: Installation und Großplastik (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten, Rippenstreckmetall, Ansetzgips, Beton, Holz, Textil und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton, als 3D-Animation oder in Skizzen. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber). Gipskarton, Ansetz- und Alabastergips, Beton, und Rippenstreckmetall werden zum Einstieg vom Lehrstuhl gestellt. Installation/Ausstellung im Lehrstuhlgebäude und Außenbereich. Vernissage zur Ausstellung anlässlich der SEErenade des Lehrstuhls Musikpädagogik am 10.07.2024 / 18.00h. Bitte vor Beginn des Semesters Download-Dateien durcharbeiten!

646-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Wachs, Gips und anderer Materialien (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere Materialien wie unterschiedliche Betone, Gipse und Wachse genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten auch weitere, wie beispielsweise Metalle, Holz und Textil. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

647-445 Gestalten im Raum: Keramik Objekte (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Objekte aus Ton gefertigt. Wir entfernen uns von der reinen Umwelt- und Produktgestaltung und loten die Grenzen zwischen Gefäßkeramik und Objekt aus. Wir beschäftigen uns mit KeramikkünstlerInnen und werden erkennen, welch weites Feld das Material Ton ermöglicht. Ob Sie in Richtung figürliche Plastik oder abstrakte Formensprache arbeiten möchten, steht Ihnen frei. - kleinteilig - in größeren Dimensionen – aufbauend – aneinanderfügend – aushöhlend – Ton-Oberflächen als Projektionsfläche nutzend – verfremdend - … - alles ist möglich. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Umgang mit Ton.

648-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

649-442 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen. Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Werkstücken kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Für alle, die schon etwas Erfahrung im Umgang mit Holz und Holzbearbeitungsmaschinen haben.

652-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen - Tutorium (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

655-461 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

681 Seminar für Examenskandidat:innen - Klausurvorbereitung (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden grundlegende fachliche Themen für die Klausuren im Staatsexamen aus den Bereichen der Kinderzeichnungstheorie, der Werkanalyse und vor allem aus den didaktischen Ansätzen in der Kunstpädagogik erörtert.

682 Arbeitsbesprechung Projekte (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Media and Learning Communities (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
This Research Seminar is part of an international network of interdisciplinary research activities known as 'University-Community Links' (see https://uclinks.berkeley.edu). We help to create & sustain win-win learning partnerships between universities, schools, community centers, and youth clubs. Here in Augsburg, we plan, create, edit & celebrate films & music videos with young people at the Montessori School without Racism and the International School Augsburg. Our first Zoom meeting will be on 18.04.24, 14-15:30 Uhr.

Prüfung

Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich IV a
Künstl. Studienarbeit, Referat oder Klausur oder Hausaufgabe oder künstlerische Prüfung, unbenotet

Modul KUN-0080: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich IV b *Elective Module in Art Education IV b*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Nicola Pauli

Inhalte:
Es werden vier Veranstaltungen aus der Theorie (z. B. Kunstdidaktik, Kunstwissenschaft) und/ oder der künstlerischen Praxis (z. B. Gestalten in der Fläche, im Raum, mit Medien) absolviert. Schwerpunkte können frei gewählt werden.

Lernziele/Kompetenzen:
fachliche Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre künstlerisch-praktischen und/ oder kunstdidaktischen und/ oder kunstwissenschaftlichen Kenntnisse anhand ausgewählter Themenstellungen intensiv und umfänglich.

methodische Kompetenzen

Die Studierenden können ihre methodischen Kompetenzen zur Entwicklung ku¨nstlerisch-praktischer Prozesse auf verschiedene Darstellungsverfahren übertragen und bewusst anwenden und/ oder sie entwickeln kunstpädagogische Überlegungen an konkreten Problemstellungen für die kunstdidaktische Praxis und/ oder sie können wissenschaftliche Analysetechniken auf exemplarische Bildbeispiele anwenden, fachliche Informationen strukturieren, auswerten, in komplexe Zusammenhänge einordnen und die daraus entstehenden Ergebnisse interpretieren.

sozial-personelle Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre Kommunikationsfähigkeit im kunstpädagogischen Diskurs. Sie zeigen Offenheit und Wertschätzung gegenüber den Leistungen anderer. Das ästhetische Urteilsvermögen ist geschult und wird selbstreflexiv eingesetzt. Künstlerisch-praktisch arbeiten die Studierenden konzentriert und erweitern ihre individuellen kreativen Prozesse.

Bemerkung:
Die Seminare für den Freien Bereich und den Wahlbereich können ausgehend von den Angaben im Modulhandbuch frei gewählt werden. Nach Abschluss eines Seminars werden die erbrachten Leistungen durch die Unterschrift die Dozierenden auf der Kunstkarte vermerkt und bestätigt.

Sie **melden** sich erst dann **selbstständig in Studis an,** wenn abzusehen ist, dass zum Semesterende alle Modulteile (Seminare) absolviert worden sind.

Bis 30. September für das Sommersemester und bis 31. März für das Wintersemester lassen Sie in der Sprechstunde der/des Modulbeauftragten Ihre Leistungen in Studis eintragen. Dafür wird Ihre **Kunstkarte sowohl im Original als auch als Kopie** (Vorder- und Rückseite) benötigt.

Es müssen 4 Veranstaltungen belegt werden, um das Modul zu erfüllen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
156 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)
84 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 8	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum oder Gestalten in der Fläche oder Gestalten mit Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung oder Spielformen oder Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

550-106/101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur Teil 1 (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Vorlesung findet in Präsenz statt. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vorgestellt werden Anschauungsbeispiele aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Architektur und der Alltagskultur. Den Auftakt der Vorlesung bildet die Epoche der Romantik (19. Jh.) als Beginn der Moderne, den Abschluss die Architektur des 21. Jahrhunderts. Herausgearbeitet werden vor dem Hintergrund geistesgeschichtlicher Entwicklungen die Stilmerkmale der verschiedenen Kunstrichtungen. Die Vorlesung bietet zudem einen Überblick über die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte) sowie einen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische und arabische Kunst). Über diese wird der Bogen zur Moderne geschlagen, um die verschiedenen Epochen in Dialog treten zu lassen und inhaltliche wie formale Bezüge herzustellen. Die Vorlesung ist eine Überblicksvorlesung zu den verschiedenen Kunsttendenzen des 20. Jahrhunderts. Vertiefung... (weiter siehe Digicampus)

561-118 Gestalten in der Fläche: Transmediales Gestalten - Zeichnen Malen Collagieren (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

562-119 Gestalten in der Fläche: Gestaltungsgrundlagen für Didaktikfach (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In der Theorie beschäftigen wir uns (anhand küstlerischer Beispiele in der Fläche) mit der Erweiterten Werkerschließung (EWE). Sie lernen somit Gestaltungsprinzipien an Werken zu erkennen, zu benennen und in der eigenen praktischen Arbeit kompetent umzusetzen. Dazu gibt es Praxiseinheiten zur Malerei, zum Zeichnen und zum Drucken. Vorweg sehen wir uns jeweils die entsprechenden Räume am Lehrstuhl an. Zur Vertiefung sollten Sie diese Werkstätten besuchen, da das Seminar nur einen kleinen Einblick liefern kann. In Gruppenarbeit erarbeiten Sie eine Erweiterten Werkerschließung (EWE), welche sowohl theoretische als auch praktische Anteile hat. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Ablaufplan (unter Dateien).

563-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

564-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

565-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

567-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

568-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

569-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

570-136 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

571-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

572-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Druckens eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen einfach umsetzbare Drucktechniken und Gestaltungsprinzipien kennenlernen und selbst erproben. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

573-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Druckens eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen zahlreiche, einfach umsetzbare Drucktechniken für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennenlernen und selbst erproben. Des Weiteren werden wir uns mit dem Thema Komposition spielerisch auseinandersetzen. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

574-134 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

575-138 Gestalten in der Fläche: Hochdruck (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

576-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

577-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

578-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

579-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

580-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

581-146 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

585-157 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden unterschiedliche Gipse und Hilfsmaterialien (Schalung, Beeinflussung von Farbe und Oberfläche, Armierungen, ...) genutzt. Die Gips-Objekte werden in konstruktiven, auftragenden, skulpierenden und Guss-Verfahren erstellt. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

586-164 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgeben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Arbeiten Sie sich bitte im Vorfeld die Download-Dateien durch und sehen Sie sich im Vorfeld des Kurses bereits die YouTube-Videos zu den Grundtechniken der Steinbildhauerei (das dort beworbene Buch brauchen Sie sich nicht zu kaufen - ist nur in Teilen gut) an (Links von der website www.haupt.ch/steinbildhauerei). Außerdem als bildnerische Anregungen die Arbeiten der Römer und Griechen (z.B. Glyptoth... (weiter siehe Digicampus)

589 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) TUTORIUM (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

590-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik, Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen Sie verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Auch das freie Modellieren wird Thema einer Sitzung sein. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

591-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

592-159 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

593-167 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

594-155 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

595-163 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

596-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dem Seminar „Holzarbeiten in der Schule“ werden verschiedene Techniken rund um den Werkstoff Holz erlernt, die später auch in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden können. Vorgesehene Themen sind unter anderem das Schnitzen, die Arbeit mit Schnitzeisen und Klüpfel (Anfertigen eines Holzreliefs, je nach Zeit: Anfertigung eines Gefäßes aus Holz), Assemblagen, das Kennenlernen einer einfachen Holzverbindung für den Möbelbau, Land Art. Dabei arbeiten wir mit einfachen Handwerkzeugen: Schnitzmesser, Schnitzeisen, Klüpfel, Handsägen, usw. Die Verwendung von Maschinen wie Kreissäge, Bandsäge etc. ist in diesem Seminar nicht vorgesehen. Zu jedem Thema werden verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten mit dem Werkstoff Holz für die Kinder- und Jugendarbeit aufgezeigt.

597-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

598-162 Gestalten im Raum: Figürliche Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

599-165 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

601-152 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

602 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) TUTORIUM (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

603-166 Gestalten im Raum: Papier Objekte (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

605-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung M 2 (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Erarbeitung der Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (im Sinne von Modul 2) anhand diverser Materialien. Bei den Techniken stehen im Fokus die Holzbearbeitung und das Nähen mit Maschinen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der Entwicklung ihrer Objekte von der inhaltlichen und funktionalen Konzeption über die bildnerische Gestaltung bis zur materialtechnischen Umsetzung vom Seminarleiter begleitet. Voraussetzung ist ein erfolgreicher Abschluss von Modul 1.

606-171 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik und Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen wir verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

607-175 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit Holzbearbeitung und Maschineneinsatz haben.

608-177 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit Holzbearbeitung und Maschineneinsatz haben.

609-186 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau (B I + II) 9 Termine (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden spielbare Marionetten nach eigenen Vorstellungen gestaltet. Grundlegendes Material wird gegen € 28.- gestellt. Zum ersten Termin sollte eine Skizze der geplanten Puppe mitgebracht werden.

611-176 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) 9 Termine (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

613-187 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Textil im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Innerhalb diese Textilseminars lernen Sie die Grundlagen zur Modellerstellung, zum Zusammenfügen und zum kreativen Gestalten am Beispiel eines Fantasietiers kennen. Nach der praktischen Erarbeitung

besprechen und reflektieren wir die Umsetzung der Technik mit SuS aber auch Lehrplanbezüge und Aspekte der Aufgabenstellungen im Unterricht. Sie erarbeiten in Gruppenarbeit eine Unterrichtseinheiten (UE), welche sowohl theoretische als auch praktische Anteile hat. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Ablaufplan (unter Dateien).

614-183 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Buchbinden (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in verschiedene Techniken des Buchbindens eingeführt. Es werden Mappen, Bücher und weitere Objekte aus Papier, Karton und Faden hergestellt. Zunächst versuchen wir uns auf experimentelle Art an der Herstellung von Papieroberflächen für Buchrücken und Einbände. Auch bei der anschließenden Herstellung der Gegenstände darf die eigene Fantasie mitspielen, Gestaltungskriterien werden im Seminar besprochen. Der Anspruch ist dabei immer filigranes und sehr sauberes Arbeiten. Es können eigene Materialien mitgebracht und weiterverarbeitet werden, auch künstlerische Werke aus anderen Seminaren können gebunden oder im Einband verarbeitet werden. Entstehen können Mappen, gebundene und geklebte Bücher, Leporellos, Verpackungs- und Präsentationsmöglichkeiten, … Durch die Option, die Techniken in ihrer Schwierigkeit zu variieren, findet ein Anwendungsbezug zur Kinder- und Jugendarbeit statt.... (weiter siehe Digicampus)

616-184 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Architektur (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

617-198 Gestalten mit Medien: Gestalten mit dem I-Pad (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Wie erstellen Sie auf dem iPad eine digitale Zeichnung? Im Seminar „Gestalten mit dem iPad“ begeben wir uns auf die Spuren des Künstlers David Hockney, der die Malerei und Zeichnung auf dem iPad revolutionierte. Die App „Procreate“ wird verwendet, um eigene Gestaltungsideen zu verwirklichen. Dabei liegt der Fokus auf der visuellen Wahrnehmung, der Erforschung von Linien- und Texturarten sowie der Verschmelzung mit der Technik der Fotografie. Bei der zeichnerischen Umsetzung spielen facettenreiche Farbpaletten in unterschiedlicher Deckkraft und Kompositionsprinzipien eine große Rolle. In der praktischen Auseinandersetzung entstehen eigene Werke auf dem iPad, die auf vielfältige Art und Weise das Spektrum der traditionellen Zeichentechniken erweitern. Sie können gerne Ihr eigenes iPad mitbringen oder eines im Kurs ausleihen. Das Seminar richtet sich an alle, die mit dem digitalen Zeichnen anfangen möchten.... (weiter siehe Digicampus)

618-192 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge Schwarz-Weiß Fotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

619-193 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge FARBfotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-

Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

621-195 Gestalten mit Medien: Digitale Fotografie + Exkursion Oslo (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Rahmen der Exkursion nach Oslo werden wir uns mit grundlegenden technischen und künstlerischen Fragen der Digitalfotografie beschäftigen und diese im künstlerisch-forschenden Umgang mit dem Stadtraum umsetzen. Dabei werden Aspekte der architektonischen Umgebungsgestaltung ebenso wie soziale Fragen des Stadtraums in den Blick genommen. Im Anschluss an die Exkursion werden die fotografischen Ergebnisse in Blockterminen weiterbearbeitet, besprochen und ggf. um weitere Fotografien erweitert. Notwendige Arbeitsmaterialien - Digitalkamera (oder Smartphone) sowie dazugehörige Ladekabel (ggf. Handbuch zur Digitalkamera) - Block und Stifte für Notizen sowie Skizzen (bitte zusätzlich zum Smartphone, Blockgröße bitte selbst bestimmen) - einen (transportierbaren) eigenen Gegenstand, der für Sie etwas mit Wohnen oder zuhause sein zu tun hat und den Sie mit dem Stadtraum (fotografisch) interagieren lassen können - Ggf. selbstgemachten Beanbag als Ersatz für ein Stativ (siehe Foto-Hack Nr. 4 https... (weiter siehe Digicampus)

622-196 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Verfahren (Cyanotypie) (B I + II) Termine siehe Digicampus (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden experimentelle fotografische Verfahren mit aktueller digitaler Fototechnik verbunden. Die historische Technik der Cyanotypie wird im Kurs praktisch erprobt und theoretisch reflektiert. Als Basis für die gestalterische Arbeit dienen Ihre eigenen Digitalfotografien, die im experimentellen Verfahren umgesetzt werden. Der Kurs findet in Doppelsitzungen statt und die genauen Termine können Sie dem Ablaufplan entnehmen. Bitte rechnen Sie mit zusätzlichen Kosten, da die benötigten Papiere und Folien von Ihnen selbst gekauft werden müssen.

625-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Skulptur und Plastik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Achtung: Ein verlängerter Termin für den Besuch des Maximilianmuseums am 12.Juni in Augsburg)
Die Beziehung zwischen Mensch, Objekt und Raum, Bewegungsformen zwischen Statik und Dynamik, Ausdruckskategorien von Stärke bis Liebreiz, Material und haptische Qualität und nicht zuletzt die Frage: Welche Vorstellung, welches Bild vom Menschen die verschiedenen Jahrhunderte bestimmte, sind Teil der vielfältigen Aspekte der Gattung der Bildhauerei. Das Seminar bietet einführend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen von Plastiken und Skulpturen. Zudem wird vor Originalen am Campus und im Maximilianmuseum gearbeitet: ausgewählte Kunstwerke werden gemeinsam betrachtet, analysiert, stilistisch verortet und in Bezug auf Wirkung und Funktion kritisch hinterfragt. Keine Vorkenntnisse notwendig Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste. Anforderung: aktive Teilnahme... (weiter siehe Digicampus)

626-204 Kunstwissenschaft: 20 Jh. bis heute (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Anhand beispielhafter KünstlerInnen, die jeweils einen innovativen Kunstbegriff installiert haben, wird die Entwicklung der modernen Kunst von ihren Anfängen im 20. Jahrhundert bis heute vorgestellt. Zudem werden grundlegende Prinzipien der modernen Kunst erörtert.

627-301 Kunstdidaktik: Modelle und Konzepte kunstpädagogischen Handelns (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ausgehend von den kunstpraktischen Lernfeldern werden kunstpädagogische Konzepte erarbeitet, die forschendes Lernen, Werkstattunterricht, kompetenzorientiertes und künstlerisches Lernen beinhalten. Wie lassen sich Ziele definieren, Inhalte und Methoden angemessen auf die Lerngruppe abstimmen? Wie können Aufgabenstellungen einen möglichen Kompetenzerwerb zum Vorschein bringen? Die kunstpädagogische Vermittlung in Produktion und Rezeption setzt nicht nur voraus, fachliches Wissen weiterzugeben und ästhetische Erfahrungsprozesse anzustoßen, sondern auch die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Bezug auf ihr rezeptives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Im Seminar sollen passende Vermittlungskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt sowie erprobt werden.

628-315 Kunstdidaktik: Kunst im öffentlichen Raum und ihre Vermittlung - mit Exkursion (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Was macht Kunst im öffentlichen Raum aus? Welche besonderen Bedingungen sind für Vermittlungsprozesse zu beachten? Vermittlungsfragen richten sich u.a. auf Ziele, Methoden und Kompetenzen, die es zu vermitteln gilt, auf fachliche Konzepte und ihren historischen Ursprung, auf die Unterrichtsorganisation, die Lehrprofessionalität oder die Kreativitätsförderung. Was macht kunstpädagogisches Handeln aus? Wo liegen die konkreten Herausforderungen des Unterrichtens im Fach Kunst? Ausgehend von den eigenen biografischen Vorerfahrungen werden zentrale inhaltliche Themenstellungen und damit verknüpfte fachdidaktische Aspekte erarbeitet und exemplarisch erprobt sowie im Anschluss reflektiert. Hierzu sind Exkursionen zur Kunst im öffentlichen Raum einzuplanen.

629-303 Kunstdidaktik: Museumspädagogik mit Exkursion Oslo (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das museumspädagogische Seminar wird in seiner ersten Phase aus einer explorativen Phase bestehen, in der innovative Museen und Bildungsräume in Oslo erkundet und auf ihr didaktisches sowie ästhetisches Vermittlungspotenzial befragt werden. Besucht werden unterschiedliche Museumstypen: Neues Nationalmuseum (2022) – wie eine Nation repräsentieren/zur Diskussion stellen?; Munch-Museum (2021) – ein kritischer Nationalheld!; Astrup-Fearnley-Museum als privater Typus/ Kunst als kapitalistische Wertanlage und welche Rolle hier Vermittlung spielt; die Bibliothek Deichman (2020) als partizipativer Bildungs- und Begegnungsraum, sodass die Möglichkeit gegeben ist, neben den Ausstellungs- und Vermittlungsangeboten auch die Frage zu diskutieren, wie zeitgenössische Architektur die Rezeptionserfahrung beeinflusst. Zudem gibt es anschließend zwei Freitagstermine, an denen in Seminarform geschichtliche Grundlagen und Konzepte aktueller Museumspädagogik vorgestellt werden. Sie erhalten auch eine ausfü... (weiter siehe Digicampus)

635-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Druckfarbe mit einer Gummirakel durch ein feinmaschiges Gewebe hindurch auf das zu bedruckende Material gedruckt wird. Dabei kann man nicht nur auf Papier, sondern auf fast jeden beliebigen Untergrund (wie z.B. Stoff oder Plexiglas) drucken. Der Siebdruck ist eine Schablonentechnik und besonders geeignet Schrift, Bild, Fotografie und Grafik-Design zu kombinieren und stellt die Schnittstelle der manuellen Drucktechniken mit den modernen, neuen Medien her. Das Siebdruckseminar ist ein Seminar aus dem Bereich „Aufbau und Vertiefung“. Vorkenntnisse in Entwurfstechniken und den Programmen Affinity Photo, Affinity Designer oder Photoshop und Illustrator sind erforderlich.

636-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

637-420 Theorie und Praxis Fläche: Malen Aquarell (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Aquarelltechnik bietet viele Möglichkeiten, experimentell mit Farbe zu arbeiten, um Farbmischung und -wirkung spielerisch zu ergründen, aber auch realistisch Motive wiederzugeben. In einer ersten Phase gibt es eine Einführung in Geschichte und Technik des Aquarells. In der zweiten Phase gibt es praktische und didaktische Übungen. In der dritten Phase werden wir zum Thema "Spiegelungen und Transparenzen" den Campus auf Motivsuche hin erkunden und praktisch arbeiten (auch im Freien). Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste.

640-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

641-414 Gestalten in der Fläche: Zeichnen experimentell (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

642-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen.

643-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformat (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

644-400 Technisches Zeichnen mit CAD (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Dieses Seminar ist Teil 2 des Teilmoduls TZ/CAD und wendet sich explizit an Studierende, welche den Teil 1 schon absolviert haben. Hauptlehrbereich ist CAD mit Solid Edge 2024 mit einer möglichen Verbindung zum 3D - Druck. Hilfreich ist, wenn Sie schon vor Seminarbeginn die Studentenversion von Solid Edge auf Ihrem Rechner zur häuslichen Vorbereitung installiert haben.

645-431 Gestalten im Raum: Installation und Großplastik (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten, Rippenstreckmetall, Ansetzgips, Beton, Holz, Textil und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton, als 3D-Animation oder in Skizzen. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber). Gipskarton, Ansetz- und Alabastergips, Beton, und Rippenstreckmetall werden zum Einstieg vom Lehrstuhl gestellt. Installation/Ausstellung im Lehrstuhlgebäude und Außenbereich. Vernissage zur Ausstellung anlässlich der SEErenade des Lehrstuhls Musikpädagogik am 10.07.2024 / 18.00h. Bitte vor Beginn des Semesters Download-Dateien durcharbeiten!

646-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Wachs, Gips und anderer Materialien (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere Materialien wie unterschiedliche Betone, Gipse und Wachse genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten auch weitere, wie beispielsweise Metalle, Holz und Textil. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

647-445 Gestalten im Raum: Keramik Objekte (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Objekte aus Ton gefertigt. Wir entfernen uns von der reinen Umwelt- und Produktgestaltung und loten die Grenzen zwischen Gefäßkeramik und Objekt aus. Wir beschäftigen uns mit KeramikkünstlerInnen und werden erkennen, welch weites Feld das Material Ton ermöglicht. Ob Sie in Richtung figürliche Plastik oder abstrakte Formensprache arbeiten möchten, steht Ihnen frei. - kleinteilig - in größeren Dimensionen – aufbauend – aneinanderfügend – aushöhlend – Ton-Oberflächen als Projektionsfläche nutzend – verfremdend - … - alles ist möglich. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Umgang mit Ton.

648-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

649-442 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen. Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Werkstücken kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Für alle, die schon etwas Erfahrung im Umgang mit Holz und Holzbearbeitungsmaschinen haben.

652-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen - Tutorium (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

655-461 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

681 Seminar für Examenskandidat:innen - Klausurvorbereitung (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden grundlegende fachliche Themen für die Klausuren im Staatsexamen aus den Bereichen der Kinderzeichnungstheorie, der Werkanalyse und vor allem aus den didaktischen Ansätzen in der Kunstpädagogik erörtert.

682 Arbeitsbesprechung Projekte (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Media and Learning Communities (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
This Research Seminar is part of an international network of interdisciplinary research activities known as 'University-Community Links' (see https://uclinks.berkeley.edu). We help to create & sustain win-win learning partnerships between universities, schools, community centers, and youth clubs. Here in Augsburg, we plan, create, edit & celebrate films & music videos with young people at the Montessori School without Racism and the International School Augsburg. Our first Zoom meeting will be on 18.04.24, 14-15:30 Uhr.

Prüfung

Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich IV b
Künstl. Studienarbeit, Referat oder Klausur oder Hausaufgabe oder künstlerische Prüfung, unbenotet

Modul KUN-0081: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich IV c *Elective Module in Art Education IV c*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Nicola Pauli

Inhalte:
Es werden vier Veranstaltungen aus der Theorie (z. B. Kunstdidaktik, Kunstwissenschaft) und/ oder der künstlerischen Praxis (z. B. Gestalten in der Fläche, im Raum, mit Medien) absolviert. Schwerpunkte können frei gewählt werden.

Lernziele/Kompetenzen:
fachliche Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre künstlerisch-praktischen und/ oder kunstdidaktischen und/ oder kunstwissenschaftlichen Kenntnisse anhand ausgewählter Themenstellungen intensiv und umfänglich.

methodische Kompetenzen

Die Studierenden können ihre methodischen Kompetenzen zur Entwicklung ku¨nstlerisch-praktischer Prozesse auf verschiedene Darstellungsverfahren übertragen und bewusst anwenden und/ oder sie entwickeln kunstpädagogische Überlegungen an konkreten Problemstellungen für die kunstdidaktische Praxis und/ oder sie können wissenschaftliche Analysetechniken auf exemplarische Bildbeispiele anwenden, fachliche Informationen strukturieren, auswerten, in komplexe Zusammenhänge einordnen und die daraus entstehenden Ergebnisse interpretieren.

sozial-personelle Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre Kommunikationsfähigkeit im kunstpädagogischen Diskurs. Sie zeigen Offenheit und Wertschätzung gegenüber den Leistungen anderer. Das ästhetische Urteilsvermögen ist geschult und wird selbstreflexiv eingesetzt. Künstlerisch-praktisch arbeiten die Studierenden konzentriert und erweitern ihre individuellen kreativen Prozesse.

Bemerkung:
Die Seminare für den Freien Bereich und den Wahlbereich können ausgehend von den Angaben im Modulhandbuch frei gewählt werden. Nach Abschluss eines Seminars werden die erbrachten Leistungen durch die Unterschrift die Dozierenden auf der Kunstkarte vermerkt und bestätigt.

Sie **melden** sich erst dann **selbstständig in Studis an,** wenn abzusehen ist, dass zum Semesterende alle Modulteile (Seminare) absolviert worden sind.

Bis 30. September für das Sommersemester und bis 31. März für das Wintersemester lassen Sie in der Sprechstunde der/des Modulbeauftragten Ihre Leistungen in Studis eintragen. Dafür wird Ihre **Kunstkarte sowohl im Original als auch als Kopie** (Vorder- und Rückseite) benötigt.

Es müssen 4 Veranstaltungen besucht werden, um das Modul zu erfüllen (4 x 2 LP = 8 LP)

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
156 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)
84 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 8	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum oder Gestalten in der Fläche oder Gestalten mit Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung oder Spielformen oder Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

550-106/101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur Teil 1 (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Vorlesung findet in Präsenz statt. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vorgestellt werden Anschauungsbeispiele aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Architektur und der Alltagskultur. Den Auftakt der Vorlesung bildet die Epoche der Romantik (19. Jh.) als Beginn der Moderne, den Abschluss die Architektur des 21. Jahrhunderts. Herausgearbeitet werden vor dem Hintergrund geistesgeschichtlicher Entwicklungen die Stilmerkmale der verschiedenen Kunstrichtungen. Die Vorlesung bietet zudem einen Überblick über die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte) sowie einen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische und arabische Kunst). Über diese wird der Bogen zur Moderne geschlagen, um die verschiedenen Epochen in Dialog treten zu lassen und inhaltliche wie formale Bezüge herzustellen. Die Vorlesung ist eine Überblicksvorlesung zu den verschiedenen Kunsttendenzen des 20. Jahrhunderts. Vertiefung... (weiter siehe Digicampus)

561-118 Gestalten in der Fläche: Transmediales Gestalten - Zeichnen Malen Collagieren (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

562-119 Gestalten in der Fläche: Gestaltungsgrundlagen für Didaktikfach (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In der Theorie beschäftigen wir uns (anhand küstlerischer Beispiele in der Fläche) mit der Erweiterten Werkerschließung (EWE). Sie lernen somit Gestaltungsprinzipien an Werken zu erkennen, zu benennen und in der eigenen praktischen Arbeit kompetent umzusetzen. Dazu gibt es Praxiseinheiten zur Malerei, zum Zeichnen und zum Drucken. Vorweg sehen wir uns jeweils die entsprechenden Räume am Lehrstuhl an. Zur Vertiefung sollten Sie diese Werkstätten besuchen, da das Seminar nur einen kleinen Einblick liefern kann. In Gruppenarbeit erarbeiten Sie eine Erweiterten Werkerschließung (EWE), welche sowohl theoretische als auch praktische Anteile hat. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Ablaufplan (unter Dateien).

563-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

564-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

565-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

567-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

568-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

569-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

570-136 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

571-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

572-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Druckens eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen einfach umsetzbare Drucktechniken und Gestaltungsprinzipien kennenlernen und selbst erproben. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

573-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Druckens eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen zahlreiche, einfach umsetzbare Drucktechniken für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennenlernen und selbst erproben. Des Weiteren werden wir uns mit dem Thema Komposition spielerisch auseinandersetzen. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

574-134 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

575-138 Gestalten in der Fläche: Hochdruck (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

576-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

577-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

578-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

579-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

580-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

581-146 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

585-157 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden unterschiedliche Gipse und Hilfsmaterialien (Schalung, Beeinflussung von Farbe und Oberfläche, Armierungen, ...) genutzt. Die Gips-Objekte werden in konstruktiven, auftragenden, skulpierenden und Guss-Verfahren erstellt. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

586-164 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgeben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Arbeiten Sie sich bitte im Vorfeld die Download-Dateien durch und sehen Sie sich im Vorfeld des Kurses bereits die YouTube-Videos zu den Grundtechniken der Steinbildhauerei (das dort beworbene Buch brauchen Sie sich nicht zu kaufen - ist nur in Teilen gut) an (Links von der website www.haupt.ch/steinbildhauerei). Außerdem als bildnerische Anregungen die Arbeiten der Römer und Griechen (z.B. Glyptoth... (weiter siehe Digicampus)

589 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) TUTORIUM (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

590-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik, Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen Sie verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Auch das freie Modellieren wird Thema einer Sitzung sein. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

591-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

592-159 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

593-167 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

594-155 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

595-163 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

596-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dem Seminar „Holzarbeiten in der Schule“ werden verschiedene Techniken rund um den Werkstoff Holz erlernt, die später auch in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden können. Vorgesehene Themen sind unter anderem das Schnitzen, die Arbeit mit Schnitzeisen und Klüpfel (Anfertigen eines Holzreliefs, je nach Zeit: Anfertigung eines Gefäßes aus Holz), Assemblagen, das Kennenlernen einer einfachen Holzverbindung für den Möbelbau, Land Art. Dabei arbeiten wir mit einfachen Handwerkzeugen: Schnitzmesser, Schnitzeisen, Klüpfel, Handsägen, usw. Die Verwendung von Maschinen wie Kreissäge, Bandsäge etc. ist in diesem Seminar nicht vorgesehen. Zu jedem Thema werden verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten mit dem Werkstoff Holz für die Kinder- und Jugendarbeit aufgezeigt.

597-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

598-162 Gestalten im Raum: Figürliche Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

599-165 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

601-152 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

602 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) TUTORIUM (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

603-166 Gestalten im Raum: Papier Objekte (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

605-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung M 2 (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Erarbeitung der Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (im Sinne von Modul 2) anhand diverser Materialien. Bei den Techniken stehen im Fokus die Holzbearbeitung und das Nähen mit Maschinen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der Entwicklung ihrer Objekte von der inhaltlichen und funktionalen Konzeption über die bildnerische Gestaltung bis zur materialtechnischen Umsetzung vom Seminarleiter begleitet. Voraussetzung ist ein erfolgreicher Abschluss von Modul 1.

606-171 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik und Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen wir verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

607-175 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit Holzbearbeitung und Maschineneinsatz haben.

608-177 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit Holzbearbeitung und Maschineneinsatz haben.

609-186 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau (B I + II) 9 Termine (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden spielbare Marionetten nach eigenen Vorstellungen gestaltet. Grundlegendes Material wird gegen € 28.- gestellt. Zum ersten Termin sollte eine Skizze der geplanten Puppe mitgebracht werden.

611-176 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) 9 Termine (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

613-187 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Textil im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Innerhalb diese Textilseminars lernen Sie die Grundlagen zur Modellerstellung, zum Zusammenfügen und zum kreativen Gestalten am Beispiel eines Fantasietiers kennen. Nach der praktischen Erarbeitung

besprechen und reflektieren wir die Umsetzung der Technik mit SuS aber auch Lehrplanbezüge und Aspekte der Aufgabenstellungen im Unterricht. Sie erarbeiten in Gruppenarbeit eine Unterrichtseinheiten (UE), welche sowohl theoretische als auch praktische Anteile hat. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Ablaufplan (unter Dateien).

614-183 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Buchbinden (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in verschiedene Techniken des Buchbindens eingeführt. Es werden Mappen, Bücher und weitere Objekte aus Papier, Karton und Faden hergestellt. Zunächst versuchen wir uns auf experimentelle Art an der Herstellung von Papieroberflächen für Buchrücken und Einbände. Auch bei der anschließenden Herstellung der Gegenstände darf die eigene Fantasie mitspielen, Gestaltungskriterien werden im Seminar besprochen. Der Anspruch ist dabei immer filigranes und sehr sauberes Arbeiten. Es können eigene Materialien mitgebracht und weiterverarbeitet werden, auch künstlerische Werke aus anderen Seminaren können gebunden oder im Einband verarbeitet werden. Entstehen können Mappen, gebundene und geklebte Bücher, Leporellos, Verpackungs- und Präsentationsmöglichkeiten, … Durch die Option, die Techniken in ihrer Schwierigkeit zu variieren, findet ein Anwendungsbezug zur Kinder- und Jugendarbeit statt.... (weiter siehe Digicampus)

616-184 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Architektur (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

617-198 Gestalten mit Medien: Gestalten mit dem I-Pad (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Wie erstellen Sie auf dem iPad eine digitale Zeichnung? Im Seminar „Gestalten mit dem iPad“ begeben wir uns auf die Spuren des Künstlers David Hockney, der die Malerei und Zeichnung auf dem iPad revolutionierte. Die App „Procreate“ wird verwendet, um eigene Gestaltungsideen zu verwirklichen. Dabei liegt der Fokus auf der visuellen Wahrnehmung, der Erforschung von Linien- und Texturarten sowie der Verschmelzung mit der Technik der Fotografie. Bei der zeichnerischen Umsetzung spielen facettenreiche Farbpaletten in unterschiedlicher Deckkraft und Kompositionsprinzipien eine große Rolle. In der praktischen Auseinandersetzung entstehen eigene Werke auf dem iPad, die auf vielfältige Art und Weise das Spektrum der traditionellen Zeichentechniken erweitern. Sie können gerne Ihr eigenes iPad mitbringen oder eines im Kurs ausleihen. Das Seminar richtet sich an alle, die mit dem digitalen Zeichnen anfangen möchten.... (weiter siehe Digicampus)

618-192 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge Schwarz-Weiß Fotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

619-193 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge FARBfotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-

Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

621-195 Gestalten mit Medien: Digitale Fotografie + Exkursion Oslo (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Rahmen der Exkursion nach Oslo werden wir uns mit grundlegenden technischen und künstlerischen Fragen der Digitalfotografie beschäftigen und diese im künstlerisch-forschenden Umgang mit dem Stadtraum umsetzen. Dabei werden Aspekte der architektonischen Umgebungsgestaltung ebenso wie soziale Fragen des Stadtraums in den Blick genommen. Im Anschluss an die Exkursion werden die fotografischen Ergebnisse in Blockterminen weiterbearbeitet, besprochen und ggf. um weitere Fotografien erweitert. Notwendige Arbeitsmaterialien - Digitalkamera (oder Smartphone) sowie dazugehörige Ladekabel (ggf. Handbuch zur Digitalkamera) - Block und Stifte für Notizen sowie Skizzen (bitte zusätzlich zum Smartphone, Blockgröße bitte selbst bestimmen) - einen (transportierbaren) eigenen Gegenstand, der für Sie etwas mit Wohnen oder zuhause sein zu tun hat und den Sie mit dem Stadtraum (fotografisch) interagieren lassen können - Ggf. selbstgemachten Beanbag als Ersatz für ein Stativ (siehe Foto-Hack Nr. 4 https... (weiter siehe Digicampus)

622-196 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Verfahren (Cyanotypie) (B I + II) Termine siehe Digicampus (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden experimentelle fotografische Verfahren mit aktueller digitaler Fototechnik verbunden. Die historische Technik der Cyanotypie wird im Kurs praktisch erprobt und theoretisch reflektiert. Als Basis für die gestalterische Arbeit dienen Ihre eigenen Digitalfotografien, die im experimentellen Verfahren umgesetzt werden. Der Kurs findet in Doppelsitzungen statt und die genauen Termine können Sie dem Ablaufplan entnehmen. Bitte rechnen Sie mit zusätzlichen Kosten, da die benötigten Papiere und Folien von Ihnen selbst gekauft werden müssen.

625-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Skulptur und Plastik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Achtung: Ein verlängerter Termin für den Besuch des Maximilianmuseums am 12.Juni in Augsburg)
Die Beziehung zwischen Mensch, Objekt und Raum, Bewegungsformen zwischen Statik und Dynamik, Ausdruckskategorien von Stärke bis Liebreiz, Material und haptische Qualität und nicht zuletzt die Frage: Welche Vorstellung, welches Bild vom Menschen die verschiedenen Jahrhunderte bestimmte, sind Teil der vielfältigen Aspekte der Gattung der Bildhauerei. Das Seminar bietet einführend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen von Plastiken und Skulpturen. Zudem wird vor Originalen am Campus und im Maximilianmuseum gearbeitet: ausgewählte Kunstwerke werden gemeinsam betrachtet, analysiert, stilistisch verortet und in Bezug auf Wirkung und Funktion kritisch hinterfragt. Keine Vorkenntnisse notwendig Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste. Anforderung: aktive Teilnahme... (weiter siehe Digicampus)

626-204 Kunstwissenschaft: 20 Jh. bis heute (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Anhand beispielhafter KünstlerInnen, die jeweils einen innovativen Kunstbegriff installiert haben, wird die Entwicklung der modernen Kunst von ihren Anfängen im 20. Jahrhundert bis heute vorgestellt. Zudem werden grundlegende Prinzipien der modernen Kunst erörtert.

627-301 Kunstdidaktik: Modelle und Konzepte kunstpädagogischen Handelns (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ausgehend von den kunstpraktischen Lernfeldern werden kunstpädagogische Konzepte erarbeitet, die forschendes Lernen, Werkstattunterricht, kompetenzorientiertes und künstlerisches Lernen beinhalten. Wie lassen sich Ziele definieren, Inhalte und Methoden angemessen auf die Lerngruppe abstimmen? Wie können Aufgabenstellungen einen möglichen Kompetenzerwerb zum Vorschein bringen? Die kunstpädagogische Vermittlung in Produktion und Rezeption setzt nicht nur voraus, fachliches Wissen weiterzugeben und ästhetische Erfahrungsprozesse anzustoßen, sondern auch die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Bezug auf ihr rezeptives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Im Seminar sollen passende Vermittlungskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt sowie erprobt werden.

628-315 Kunstdidaktik: Kunst im öffentlichen Raum und ihre Vermittlung - mit Exkursion (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Was macht Kunst im öffentlichen Raum aus? Welche besonderen Bedingungen sind für Vermittlungsprozesse zu beachten? Vermittlungsfragen richten sich u.a. auf Ziele, Methoden und Kompetenzen, die es zu vermitteln gilt, auf fachliche Konzepte und ihren historischen Ursprung, auf die Unterrichtsorganisation, die Lehrprofessionalität oder die Kreativitätsförderung. Was macht kunstpädagogisches Handeln aus? Wo liegen die konkreten Herausforderungen des Unterrichtens im Fach Kunst? Ausgehend von den eigenen biografischen Vorerfahrungen werden zentrale inhaltliche Themenstellungen und damit verknüpfte fachdidaktische Aspekte erarbeitet und exemplarisch erprobt sowie im Anschluss reflektiert. Hierzu sind Exkursionen zur Kunst im öffentlichen Raum einzuplanen.

629-303 Kunstdidaktik: Museumspädagogik mit Exkursion Oslo (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das museumspädagogische Seminar wird in seiner ersten Phase aus einer explorativen Phase bestehen, in der innovative Museen und Bildungsräume in Oslo erkundet und auf ihr didaktisches sowie ästhetisches Vermittlungspotenzial befragt werden. Besucht werden unterschiedliche Museumstypen: Neues Nationalmuseum (2022) – wie eine Nation repräsentieren/zur Diskussion stellen?; Munch-Museum (2021) – ein kritischer Nationalheld!; Astrup-Fearnley-Museum als privater Typus/ Kunst als kapitalistische Wertanlage und welche Rolle hier Vermittlung spielt; die Bibliothek Deichman (2020) als partizipativer Bildungs- und Begegnungsraum, sodass die Möglichkeit gegeben ist, neben den Ausstellungs- und Vermittlungsangeboten auch die Frage zu diskutieren, wie zeitgenössische Architektur die Rezeptionserfahrung beeinflusst. Zudem gibt es anschließend zwei Freitagstermine, an denen in Seminarform geschichtliche Grundlagen und Konzepte aktueller Museumspädagogik vorgestellt werden. Sie erhalten auch eine ausfü... (weiter siehe Digicampus)

635-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Druckfarbe mit einer Gummirakel durch ein feinmaschiges Gewebe hindurch auf das zu bedruckende Material gedruckt wird. Dabei kann man nicht nur auf Papier, sondern auf fast jeden beliebigen Untergrund (wie z.B. Stoff oder Plexiglas) drucken. Der Siebdruck ist eine Schablonentechnik und besonders geeignet Schrift, Bild, Fotografie und Grafik-Design zu kombinieren und stellt die Schnittstelle der manuellen Drucktechniken mit den modernen, neuen Medien her. Das Siebdruckseminar ist ein Seminar aus dem Bereich „Aufbau und Vertiefung“. Vorkenntnisse in Entwurfstechniken und den Programmen Affinity Photo, Affinity Designer oder Photoshop und Illustrator sind erforderlich.

636-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

637-420 Theorie und Praxis Fläche: Malen Aquarell (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Aquarelltechnik bietet viele Möglichkeiten, experimentell mit Farbe zu arbeiten, um Farbmischung und -wirkung spielerisch zu ergründen, aber auch realistisch Motive wiederzugeben. In einer ersten Phase gibt es eine Einführung in Geschichte und Technik des Aquarells. In der zweiten Phase gibt es praktische und didaktische Übungen. In der dritten Phase werden wir zum Thema "Spiegelungen und Transparenzen" den Campus auf Motivsuche hin erkunden und praktisch arbeiten (auch im Freien). Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste.

640-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

641-414 Gestalten in der Fläche: Zeichnen experimentell (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

642-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen.

643-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformat (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

644-400 Technisches Zeichnen mit CAD (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Dieses Seminar ist Teil 2 des Teilmoduls TZ/CAD und wendet sich explizit an Studierende, welche den Teil 1 schon absolviert haben. Hauptlehrbereich ist CAD mit Solid Edge 2024 mit einer möglichen Verbindung zum 3D - Druck. Hilfreich ist, wenn Sie schon vor Seminarbeginn die Studentenversion von Solid Edge auf Ihrem Rechner zur häuslichen Vorbereitung installiert haben.

645-431 Gestalten im Raum: Installation und Großplastik (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten, Rippenstreckmetall, Ansetzgips, Beton, Holz, Textil und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton, als 3D-Animation oder in Skizzen. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber). Gipskarton, Ansetz- und Alabastergips, Beton, und Rippenstreckmetall werden zum Einstieg vom Lehrstuhl gestellt. Installation/Ausstellung im Lehrstuhlgebäude und Außenbereich. Vernissage zur Ausstellung anlässlich der SEErenade des Lehrstuhls Musikpädagogik am 10.07.2024 / 18.00h. Bitte vor Beginn des Semesters Download-Dateien durcharbeiten!

646-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Wachs, Gips und anderer Materialien (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere Materialien wie unterschiedliche Betone, Gipse und Wachse genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten auch weitere, wie beispielsweise Metalle, Holz und Textil. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

647-445 Gestalten im Raum: Keramik Objekte (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Objekte aus Ton gefertigt. Wir entfernen uns von der reinen Umwelt- und Produktgestaltung und loten die Grenzen zwischen Gefäßkeramik und Objekt aus. Wir beschäftigen uns mit KeramikkünstlerInnen und werden erkennen, welch weites Feld das Material Ton ermöglicht. Ob Sie in Richtung figürliche Plastik oder abstrakte Formensprache arbeiten möchten, steht Ihnen frei. - kleinteilig - in größeren Dimensionen – aufbauend – aneinanderfügend – aushöhlend – Ton-Oberflächen als Projektionsfläche nutzend – verfremdend - … - alles ist möglich. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Umgang mit Ton.

648-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

649-442 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen. Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Werkstücken kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Für alle, die schon etwas Erfahrung im Umgang mit Holz und Holzbearbeitungsmaschinen haben.

652-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen - Tutorium (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

655-461 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

681 Seminar für Examenskandidat:innen - Klausurvorbereitung (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden grundlegende fachliche Themen für die Klausuren im Staatsexamen aus den Bereichen der Kinderzeichnungstheorie, der Werkanalyse und vor allem aus den didaktischen Ansätzen in der Kunstpädagogik erörtert.

682 Arbeitsbesprechung Projekte (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Media and Learning Communities (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
This Research Seminar is part of an international network of interdisciplinary research activities known as 'University-Community Links' (see https://uclinks.berkeley.edu). We help to create & sustain win-win learning partnerships between universities, schools, community centers, and youth clubs. Here in Augsburg, we plan, create, edit & celebrate films & music videos with young people at the Montessori School without Racism and the International School Augsburg. Our first Zoom meeting will be on 18.04.24, 14-15:30 Uhr.

Prüfung

Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich IV c
Künstl. Studienarbeit, Referat oder Klausur oder Hausaufgabe oder künstlerische Prüfung, unbenotet

Modul KUN-0073: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II a *Elective Module in Art Education II a*	4 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Nicola Pauli

Inhalte:
Es werden zwei Veranstaltungen aus der Theorie (z. B. Kunstdidaktik, Kunstwissenschaft) und/ oder der künstlerischen Praxis (z. B. Gestalten in der Fläche, im Raum, mit Medien) absolviert. Schwerpunkte können frei gewählt werden.

Lernziele/Kompetenzen:
fachliche Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre künstlerisch-praktischen und/ oder kunstdidaktischen und/ oder kunstwissenschaftlichen Kenntnisse anhand ausgewählter Themenstellungen exemplarisch.

methodische Kompetenzen

Die Studierenden können ihre methodischen Kompetenzen zur Entwicklung ku¨nstlerisch-praktischer Prozesse auf verschiedene Darstellungsverfahren übertragen und bewusst anwenden und/ oder sie entwickeln kunstpädagogische Überlegungen an konkreten Problemstellungen für die kunstdidaktische Praxis und/ oder sie können wissenschaftliche Analysetechniken auf exemplarische Bildbeispiele anwenden, fachliche Informationen strukturieren, auswerten, in komplexe Zusammenhänge einordnen und die daraus entstehenden Ergebnisse interpretieren.

sozial-personelle Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre Kommunikationsfähigkeit im kunstpädagogischen Diskurs. Sie zeigen Offenheit und Wertschätzung gegenüber den Leistungen anderer. Das ästhetische Urteilsvermögen ist geschult und wird selbstreflexiv eingesetzt. Künstlerisch-praktisch arbeiten die Studierenden konzentriert und erweitern ihre individuellen kreativen Prozesse.

Bemerkung:
Die Seminare für den Freien Bereich und den Wahlbereich können ausgehend von den Angaben im Modulhandbuch frei gewählt werden. Nach Abschluss eines Seminars werden die erbrachten Leistungen durch die Unterschrift die Dozierenden auf der Kunstkarte vermerkt und bestätigt.

Sie **melden** sich erst dann **selbstständig in Studis an,** wenn abzusehen ist, dass zum Semesterende alle Modulteile (Seminare) absolviert worden sind.

Bis 30. September für das Sommersemester und bis 31. März für das Wintersemester lassen Sie in der Sprechstunde der/des Modulbeauftragten Ihre Leistungen in Studis eintragen. Dafür wird Ihre **Kunstkarte sowohl im Original als auch als Kopie** (Vorder- und Rückseite) benötigt.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
42 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
78 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum oder Gestalten in der Fläche oder Gestalten mit Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung oder Spielformen oder Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Besuch von zwei Veranstaltungen

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

550-106/101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur Teil 1 (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Vorlesung findet in Präsenz statt. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vorgestellt werden Anschauungsbeispiele aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Architektur und der Alltagskultur. Den Auftakt der Vorlesung bildet die Epoche der Romantik (19. Jh.) als Beginn der Moderne, den Abschluss die Architektur des 21. Jahrhunderts. Herausgearbeitet werden vor dem Hintergrund geistesgeschichtlicher Entwicklungen die Stilmerkmale der verschiedenen Kunstrichtungen. Die Vorlesung bietet zudem einen Überblick über die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte) sowie einen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische und arabische Kunst). Über diese wird der Bogen zur Moderne geschlagen, um die verschiedenen Epochen in Dialog treten zu lassen und inhaltliche wie formale Bezüge herzustellen. Die Vorlesung ist eine Überblicksvorlesung zu den verschiedenen Kunsttendenzen des 20. Jahrhunderts. Vertiefung... (weiter siehe Digicampus)

561-118 Gestalten in der Fläche: Transmediales Gestalten - Zeichnen Malen Collagieren (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

562-119 Gestalten in der Fläche: Gestaltungsgrundlagen für Didaktikfach (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In der Theorie beschäftigen wir uns (anhand küstlerischer Beispiele in der Fläche) mit der Erweiterten Werkerschließung (EWE). Sie lernen somit Gestaltungsprinzipien an Werken zu erkennen, zu benennen und in der eigenen praktischen Arbeit kompetent umzusetzen. Dazu gibt es Praxiseinheiten zur Malerei, zum Zeichnen und zum Drucken. Vorweg sehen wir uns jeweils die entsprechenden Räume am Lehrstuhl an. Zur Vertiefung sollten Sie diese Werkstätten besuchen, da das Seminar nur einen kleinen Einblick liefern kann. In Gruppenarbeit erarbeiten Sie eine Erweiterten Werkerschließung (EWE), welche sowohl theoretische als auch praktische Anteile hat. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Ablaufplan (unter Dateien).

563-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

564-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

565-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

567-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

568-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

569-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

570-136 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

571-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

572-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Druckens eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen einfach umsetzbare Drucktechniken und Gestaltungsprinzipien kennenlernen und selbst erproben. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

573-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Druckens eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen zahlreiche, einfach umsetzbare Drucktechniken für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennenlernen und selbst erproben. Des Weiteren werden wir uns mit dem Thema Komposition spielerisch auseinandersetzen. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

574-134 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

575-138 Gestalten in der Fläche: Hochdruck (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

576-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

577-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

578-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

579-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

580-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

581-146 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

585-157 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden unterschiedliche Gipse und Hilfsmaterialien (Schalung, Beeinflussung von Farbe und Oberfläche, Armierungen, ...) genutzt. Die Gips-Objekte werden in konstruktiven, auftragenden, skulpierenden und Guss-Verfahren erstellt. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

586-164 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgeben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Arbeiten Sie sich bitte im Vorfeld die Download-Dateien durch und sehen Sie sich im Vorfeld des Kurses bereits die YouTube-Videos zu den Grundtechniken der Steinbildhauerei (das dort beworbene Buch brauchen Sie sich nicht zu kaufen - ist nur in Teilen gut) an (Links von der website www.haupt.ch/steinbildhauerei). Außerdem als bildnerische Anregungen die Arbeiten der Römer und Griechen (z.B. Glyptoth... (weiter siehe Digicampus)

589 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) TUTORIUM (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

590-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik, Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen Sie verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Auch das freie Modellieren wird Thema einer Sitzung sein. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

591-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

592-159 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

593-167 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

594-155 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

595-163 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

596-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In dem Seminar „Holzarbeiten in der Schule“ werden verschiedene Techniken rund um den Werkstoff Holz erlernt, die später auch in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden können. Vorgesehene Themen sind unter anderem das Schnitzen, die Arbeit mit Schnitzeisen und Klüpfel (Anfertigen eines Holzreliefs, je nach Zeit: Anfertigung eines Gefäßes aus Holz), Assemblagen, das Kennenlernen einer einfachen Holzverbindung für den Möbelbau, Land Art. Dabei arbeiten wir mit einfachen Handwerkzeugen: Schnitzmesser, Schnitzeisen, Klüpfel, Handsägen, usw. Die Verwendung von Maschinen wie Kreissäge, Bandsäge etc. ist in diesem Seminar nicht vorgesehen. Zu jedem Thema werden verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten mit dem Werkstoff Holz für die Kinder- und Jugendarbeit aufgezeigt.

597-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

598-162 Gestalten im Raum: Figürliche Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

599-165 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

601-152 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

602 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) TUTORIUM (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

603-166 Gestalten im Raum: Papier Objekte (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

605-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung M 2 (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Erarbeitung der Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (im Sinne von Modul 2) anhand diverser Materialien. Bei den Techniken stehen im Fokus die Holzbearbeitung und das Nähen mit Maschinen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der Entwicklung ihrer Objekte von der inhaltlichen und funktionalen Konzeption über die bildnerische Gestaltung bis zur materialtechnischen Umsetzung vom Seminarleiter begleitet. Voraussetzung ist ein erfolgreicher Abschluss von Modul 1.

606-171 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik und Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen wir verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

607-175 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit Holzbearbeitung und Maschineneinsatz haben.

608-177 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit Holzbearbeitung und Maschineneinsatz haben.

609-186 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau (B I + II) 9 Termine (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden spielbare Marionetten nach eigenen Vorstellungen gestaltet. Grundlegendes Material wird gegen € 28.- gestellt. Zum ersten Termin sollte eine Skizze der geplanten Puppe mitgebracht werden.

611-176 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) 9 Termine (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

613-187 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Textil im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Innerhalb diese Textilseminars lernen Sie die Grundlagen zur Modellerstellung, zum Zusammenfügen und zum kreativen Gestalten am Beispiel eines Fantasietiers kennen. Nach der praktischen Erarbeitung besprechen und reflektieren wir die Umsetzung der Technik mit SuS aber auch Lehrplanbezüge und Aspekte der Aufgabenstellungen im Unterricht. Sie erarbeiten in Gruppenarbeit eine Unterrichtseinheiten (UE), welche sowohl theoretische als auch praktische Anteile hat. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Ablaufplan (unter Dateien).

614-183 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Buchbinden (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar werden Sie in verschiedene Techniken des Buchbindens eingeführt. Es werden Mappen, Bücher und weitere Objekte aus Papier, Karton und Faden hergestellt. Zunächst versuchen wir uns auf experimentelle Art an der Herstellung von Papieroberflächen für Buchrücken und Einbände. Auch bei der anschließenden Herstellung der Gegenstände darf die eigene Fantasie mitspielen, Gestaltungskriterien werden im Seminar besprochen. Der Anspruch ist dabei immer filigranes und sehr sauberes Arbeiten. Es können eigene Materialien mitgebracht und weiterverarbeitet werden, auch künstlerische Werke aus anderen Seminaren können gebunden oder im Einband verarbeitet werden. Entstehen können Mappen, gebundene und geklebte Bücher, Leporellos, Verpackungs- und Präsentationsmöglichkeiten, … Durch die Option, die Techniken in ihrer Schwierigkeit zu variieren, findet ein Anwendungsbezug zur Kinder- und Jugendarbeit statt.... (weiter siehe Digicampus)

616-184 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Architektur (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

617-198 Gestalten mit Medien: Gestalten mit dem I-Pad (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie erstellen Sie auf dem iPad eine digitale Zeichnung? Im Seminar „Gestalten mit dem iPad“ begeben wir uns auf die Spuren des Künstlers David Hockney, der die Malerei und Zeichnung auf dem iPad revolutionierte. Die App „Procreate“ wird verwendet, um eigene Gestaltungsideen zu verwirklichen. Dabei liegt der Fokus auf der visuellen Wahrnehmung, der Erforschung von Linien- und Texturarten sowie der Verschmelzung mit der Technik der Fotografie. Bei der zeichnerischen Umsetzung spielen facettenreiche Farbpaletten in unterschiedlicher Deckkraft und Kompositionsprinzipien eine große Rolle. In der praktischen Auseinandersetzung entstehen eigene Werke auf dem iPad, die auf vielfältige Art und Weise das Spektrum der traditionellen Zeichentechniken erweitern. Sie können gerne Ihr eigenes iPad mitbringen oder eines im Kurs ausleihen. Das Seminar richtet sich an alle, die mit dem digitalen Zeichnen anfangen möchten.... (weiter siehe Digicampus)

618-192 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge Schwarz-Weiß Fotografie (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

619-193 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge FARBfotografie (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien

führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

621-195 Gestalten mit Medien: Digitale Fotografie + Exkursion Oslo (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Rahmen der Exkursion nach Oslo werden wir uns mit grundlegenden technischen und künstlerischen Fragen der Digitalfotografie beschäftigen und diese im künstlerisch-forschenden Umgang mit dem Stadtraum umsetzen. Dabei werden Aspekte der architektonischen Umgebungsgestaltung ebenso wie soziale Fragen des Stadtraums in den Blick genommen. Im Anschluss an die Exkursion werden die fotografischen Ergebnisse in Blockterminen weiterbearbeitet, besprochen und ggf. um weitere Fotografien erweitert. Notwendige Arbeitsmaterialien - Digitalkamera (oder Smartphone) sowie dazugehörige Ladekabel (ggf. Handbuch zur Digitalkamera) - Block und Stifte für Notizen sowie Skizzen (bitte zusätzlich zum Smartphone, Blockgröße bitte selbst bestimmen) - einen (transportierbaren) eigenen Gegenstand, der für Sie etwas mit Wohnen oder zuhause sein zu tun hat und den Sie mit dem Stadtraum (fotografisch) interagieren lassen können - Ggf. selbstgemachten Beanbag als Ersatz für ein Stativ (siehe Foto-Hack Nr. 4 https... (weiter siehe Digicampus)

622-196 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Verfahren (Cyanotypie) (B I + II) Termine siehe Digicampus (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden experimentelle fotografische Verfahren mit aktueller digitaler Fototechnik verbunden. Die historische Technik der Cyanotypie wird im Kurs praktisch erprobt und theoretisch reflektiert. Als Basis für die gestalterische Arbeit dienen Ihre eigenen Digitalfotografien, die im experimentellen Verfahren umgesetzt werden. Der Kurs findet in Doppelsitzungen statt und die genauen Termine können Sie dem Ablaufplan entnehmen. Bitte rechnen Sie mit zusätzlichen Kosten, da die benötigten Papiere und Folien von Ihnen selbst gekauft werden müssen.

625-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Skulptur und Plastik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Achtung: Ein verlängerter Termin für den Besuch des Maximilianmuseums am 12.Juni in Augsburg)
Die Beziehung zwischen Mensch, Objekt und Raum, Bewegungsformen zwischen Statik und Dynamik, Ausdruckskategorien von Stärke bis Liebreiz, Material und haptische Qualität und nicht zuletzt die Frage: Welche Vorstellung, welches Bild vom Menschen die verschiedenen Jahrhunderte bestimmte, sind Teil der vielfältigen Aspekte der Gattung der Bildhauerei. Das Seminar bietet einführend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen von Plastiken und Skulpturen.
Zudem wird vor Originalen am Campus und im Maximilianmuseum gearbeitet: ausgewählte Kunstwerke werden gemeinsam betrachtet, analysiert, stilistisch verortet und in Bezug auf Wirkung und Funktion kritisch hinterfragt. Keine Vorkenntnisse notwendig Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste. Anforderung: aktive Teilnahme... (weiter siehe Digicampus)

626-204 Kunstwissenschaft: 20 Jh. bis heute (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Anhand beispielhafter KünstlerInnen, die jeweils einen innovativen Kunstbegriff installiert haben, wird die Entwicklung der modernen Kunst von ihren Anfängen im 20. Jahrhundert bis heute vorgestellt. Zudem werden grundlegende Prinzipien der modernen Kunst erörtert.

627-301 Kunstdidaktik: Modelle und Konzepte kunstpädagogischen Handelns (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ausgehend von den kunstpraktischen Lernfeldern werden kunstpädagogische Konzepte erarbeitet, die forschendes Lernen, Werkstattunterricht, kompetenzorientiertes und künstlerisches Lernen beinhalten. Wie lassen sich Ziele definieren, Inhalte und Methoden angemessen auf die Lerngruppe abstimmen? Wie können Aufgabenstellungen einen möglichen Kompetenzerwerb zum Vorschein bringen? Die kunstpädagogische Vermittlung in Produktion und Rezeption setzt nicht nur voraus, fachliches Wissen weiterzugeben und ästhetische Erfahrungsprozesse anzustoßen, sondern auch die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und

Erwachsenen in Bezug auf ihr rezeptives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Im Seminar sollen passende Vermittlungskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt sowie erprobt werden.

628-315 Kunstdidaktik: Kunst im öffentlichen Raum und ihre Vermittlung - mit Exkursion (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Was macht Kunst im öffentlichen Raum aus? Welche besonderen Bedingungen sind für Vermittlungsprozesse zu beachten? Vermittlungsfragen richten sich u.a. auf Ziele, Methoden und Kompetenzen, die es zu vermitteln gilt, auf fachliche Konzepte und ihren historischen Ursprung, auf die Unterrichtsorganisation, die Lehrprofessionalität oder die Kreativitätsförderung. Was macht kunstpädagogisches Handeln aus? Wo liegen die konkreten Herausforderungen des Unterrichtens im Fach Kunst? Ausgehend von den eigenen biografischen Vorerfahrungen werden zentrale inhaltliche Themenstellungen und damit verknüpfte fachdidaktische Aspekte erarbeitet und exemplarisch erprobt sowie im Anschluss reflektiert. Hierzu sind Exkursionen zur Kunst im öffentlichen Raum einzuplanen.

629-303 Kunstdidaktik: Museumspädagogik mit Exkursion Oslo (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das museumspädagogische Seminar wird in seiner ersten Phase aus einer explorativen Phase bestehen, in der innovative Museen und Bildungsräume in Oslo erkundet und auf ihr didaktisches sowie ästhetisches Vermittlungspotenzial befragt werden. Besucht werden unterschiedliche Museumstypen: Neues Nationalmuseum (2022) – wie eine Nation repräsentieren/zur Diskussion stellen?; Munch-Museum (2021) – ein kritischer Nationalheld!; Astrup-Fearnley-Museum als privater Typus/ Kunst als kapitalistische Wertanlage und welche Rolle hier Vermittlung spielt; die Bibliothek Deichman (2020) als partizipativer Bildungs- und Begegnungsraum, sodass die Möglichkeit gegeben ist, neben den Ausstellungs- und Vermittlungsangeboten auch die Frage zu diskutieren, wie zeitgenössische Architektur die Rezeptionserfahrung beeinflusst. Zudem gibt es anschließend zwei Freitagstermine, an denen in Seminarform geschichtliche Grundlagen und Konzepte aktueller Museumspädagogik vorgestellt werden. Sie erhalten auch eine ausfü... (weiter siehe Digicampus)

635-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Druckfarbe mit einer Gummirakel durch ein feinmaschiges Gewebe hindurch auf das zu bedruckende Material gedruckt wird. Dabei kann man nicht nur auf Papier, sondern auf fast jeden beliebigen Untergrund (wie z.B. Stoff oder Plexiglas) drucken. Der Siebdruck ist eine Schablonentechnik und besonders geeignet Schrift, Bild, Fotografie und Grafik-Design zu kombinieren und stellt die Schnittstelle der manuellen Drucktechniken mit den modernen, neuen Medien her. Das Siebdruckseminar ist ein Seminar aus dem Bereich „Aufbau und Vertiefung“. Vorkenntnisse in Entwurfstechniken und den Programmen Affinity Photo, Affinity Designer oder Photoshop und Illustrator sind erforderlich.

636-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

637-420 Theorie und Praxis Fläche: Malen Aquarell (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Aquarelltechnik bietet viele Möglichkeiten, experimentell mit Farbe zu arbeiten, um Farbmischung und -wirkung spielerisch zu ergründen, aber auch realistisch Motive wiederzugeben. In einer ersten Phase gibt es eine Einführung in Geschichte und Technik des Aquarells. In der zweiten Phase gibt es praktische und didaktische Übungen. In der dritten Phase werden wir zum Thema "Spiegelungen und Transparenzen" den Campus auf Motivsuche hin erkunden und praktisch arbeiten (auch im Freien). Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste.

640-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

641-414 Gestalten in der Fläche: Zeichnen experimentell (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

642-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A +V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen.

643-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformat (A +V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

644-400 Technisches Zeichnen mit CAD (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dieses Seminar ist Teil 2 des Teilmoduls TZ/CAD und wendet sich explizit an Studierende, welche den Teil 1 schon absolviert haben. Hauptlehrbereich ist CAD mit Solid Edge 2024 mit einer möglichen Verbindung zum 3D - Druck. Hilfreich ist, wenn Sie schon vor Seminarbeginn die Studentenversion von Solid Edge auf Ihrem Rechner zur häuslichen Vorbereitung installiert haben.

645-431 Gestalten im Raum: Installation und Großplastik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten, Rippenstreckmetall, Ansetzgips, Beton, Holz, Textil und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton, als 3D-Animation oder in Skizzen. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber). Gipskarton, Ansetz- und Alabastergips, Beton, und Rippenstreckmetall werden zum Einstieg vom Lehrstuhl gestellt. Installation/Ausstellung im Lehrstuhlgebäude und Außenbereich. Vernissage zur Ausstellung anlässlich der SEErenade des Lehrstuhls Musikpädagogik am 10.07.2024 / 18.00h. Bitte vor Beginn des Semesters Download-Dateien durcharbeiten!

646-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Wachs, Gips und anderer Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere Materialien wie unterschiedliche Betone, Gipse und Wachse genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten auch weitere, wie beispielsweise Metalle, Holz und Textil. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

647-445 Gestalten im Raum: Keramik Objekte (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar werden Objekte aus Ton gefertigt. Wir entfernen uns von der reinen Umwelt- und Produktgestaltung und loten die Grenzen zwischen Gefäßkeramik und Objekt aus. Wir beschäftigen uns mit KeramikkünstlerInnen und werden erkennen, welch weites Feld das Material Ton ermöglicht. Ob Sie in Richtung figürliche Plastik oder abstrakte Formensprache arbeiten möchten, steht Ihnen frei. - kleinteilig - in größeren Dimensionen – aufbauend – aneinanderfügend – aushöhlend – Ton-Oberflächen als Projektionsfläche nutzend – verfremdend - … - alles ist möglich. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Umgang mit Ton.

648-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

649-442 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen. Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Werkstücken kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Für alle, die schon etwas Erfahrung im Umgang mit Holz und Holzbearbeitungsmaschinen haben.

652-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen - Tutorium (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

655-461 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

681 Seminar für Examenskandidat:innen - Klausurvorbereitung (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden grundlegende fachliche Themen für die Klausuren im Staatsexamen aus den Bereichen der Kinderzeichnungstheorie, der Werkanalyse und vor allem aus den didaktischen Ansätzen in der Kunstpädagogik erörtert.

682 Arbeitsbesprechung Projekte (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Media and Learning Communities (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
This Research Seminar is part of an international network of interdisciplinary research activities known as 'University-Community Links' (see https://uclinks.berkeley.edu). We help to create & sustain win-win learning partnerships between universities, schools, community centers, and youth clubs. Here in Augsburg, we plan, create, edit & celebrate films & music videos with young people at the Montessori School without Racism and the International School Augsburg. Our first Zoom meeting will be on 18.04.24, 14-15:30 Uhr.

Prüfung

Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II a
Künstl. Studienarbeit, Referat oder Klausur oder Hausaufgabe oder künstlerische Prüfung, unbenotet

Modul KUN-0074: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II b *Elective Module in Art Education II b*	4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Nicola Pauli	

Inhalte:
Es werden zwei Veranstaltungen aus der Theorie (z. B. Kunstdidaktik, Kunstwissenschaft) und/ oder der künstlerischen Praxis (z. B. Gestalten in der Fläche, im Raum, mit Medien) absolviert. Schwerpunkte können frei gewählt werden.

Lernziele/Kompetenzen:
fachliche Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre künstlerisch-praktischen und/ oder kunstdidaktischen und/ oder kunstwissenschaftlichen Kenntnisse anhand ausgewählter Themenstellungen exemplarisch.

methodische Kompetenzen

Die Studierenden können ihre methodischen Kompetenzen zur Entwicklung ku¨nstlerisch-praktischer Prozesse auf verschiedene Darstellungsverfahren übertragen und bewusst anwenden und/ oder sie entwickeln kunstpädagogische Überlegungen an konkreten Problemstellungen für die kunstdidaktische Praxis und/ oder sie können wissenschaftliche Analysetechniken auf exemplarische Bildbeispiele anwenden, fachliche Informationen strukturieren, auswerten, in komplexe Zusammenhänge einordnen und die daraus entstehenden Ergebnisse interpretieren.

sozial-personelle Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre Kommunikationsfähigkeit im kunstpädagogischen Diskurs. Sie zeigen Offenheit und Wertschätzung gegenüber den Leistungen anderer. Das ästhetische Urteilsvermögen ist geschult und wird selbstreflexiv eingesetzt. Künstlerisch-praktisch arbeiten die Studierenden konzentriert und erweitern ihre individuellen kreativen Prozesse.

Bemerkung:
Die Seminare für den Freien Bereich und den Wahlbereich können ausgehend von den Angaben im Modulhandbuch frei gewählt werden. Nach Abschluss eines Seminars werden die erbrachten Leistungen durch die Unterschrift die Dozierenden auf der Kunstkarte vermerkt und bestätigt.

Sie **melden** sich erst dann **selbstständig in Studis an,** wenn abzusehen ist, dass zum Semesterende alle Modulteile (Seminare) absolviert worden sind.

Bis 30. September für das Sommersemester und bis 31. März für das Wintersemester lassen Sie in der Sprechstunde der/des Modulbeauftragten Ihre Leistungen in Studis eintragen. Dafür wird Ihre **Kunstkarte sowohl im Original als auch als Kopie** (Vorder- und Rückseite) benötigt.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
78 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)
42 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum oder Gestalten in der Fläche oder Gestalten mit Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung oder Spielformen oder Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

550-106/101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur Teil 1 (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Vorlesung findet in Präsenz statt. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vorgestellt werden Anschauungsbeispiele aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Architektur und der Alltagskultur. Den Auftakt der Vorlesung bildet die Epoche der Romantik (19. Jh.) als Beginn der Moderne, den Abschluss die Architektur des 21. Jahrhunderts. Herausgearbeitet werden vor dem Hintergrund geistesgeschichtlicher Entwicklungen die Stilmerkmale der verschiedenen Kunstrichtungen. Die Vorlesung bietet zudem einen Überblick über die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte) sowie einen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische und arabische Kunst). Über diese wird der Bogen zur Moderne geschlagen, um die verschiedenen Epochen in Dialog treten zu lassen und inhaltliche wie formale Bezüge herzustellen. Die Vorlesung ist eine Überblicksvorlesung zu den verschiedenen Kunsttendenzen des 20. Jahrhunderts. Vertiefung... (weiter siehe Digicampus)

561-118 Gestalten in der Fläche: Transmediales Gestalten - Zeichnen Malen Collagieren (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

562-119 Gestalten in der Fläche: Gestaltungsgrundlagen für Didaktikfach (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In der Theorie beschäftigen wir uns (anhand küstlerischer Beispiele in der Fläche) mit der Erweiterten Werkerschließung (EWE). Sie lernen somit Gestaltungsprinzipien an Werken zu erkennen, zu benennen und in der eigenen praktischen Arbeit kompetent umzusetzen. Dazu gibt es Praxiseinheiten zur Malerei, zum Zeichnen und zum Drucken. Vorweg sehen wir uns jeweils die entsprechenden Räume am Lehrstuhl an. Zur Vertiefung sollten Sie diese Werkstätten besuchen, da das Seminar nur einen kleinen Einblick liefern kann. In Gruppenarbeit erarbeiten Sie eine Erweiterten Werkerschließung (EWE), welche sowohl theoretische als auch praktische Anteile hat. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Ablaufplan (unter Dateien).

563-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

564-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

565-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

567-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

568-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

569-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

570-136 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

571-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

572-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Druckens eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen einfach umsetzbare Drucktechniken und Gestaltungsprinzipien kennenlernen und selbst erproben. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

573-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Druckens eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen zahlreiche, einfach umsetzbare Drucktechniken für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennenlernen und selbst erproben. Des Weiteren werden wir uns mit dem Thema Komposition spielerisch auseinandersetzen. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

574-134 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

575-138 Gestalten in der Fläche: Hochdruck (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

576-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

577-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

578-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

579-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

580-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

581-146 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

585-157 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden unterschiedliche Gipse und Hilfsmaterialien (Schalung, Beeinflussung von Farbe und Oberfläche, Armierungen, ...) genutzt. Die Gips-Objekte werden in konstruktiven, auftragenden, skulpierenden und Guss-Verfahren erstellt. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

586-164 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgeben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Arbeiten Sie sich bitte im Vorfeld die Download-Dateien durch und sehen Sie sich im Vorfeld des Kurses bereits die YouTube-Videos zu den Grundtechniken der Steinbildhauerei (das dort beworbene Buch brauchen Sie sich nicht zu kaufen - ist nur in Teilen gut) an (Links von der website www.haupt.ch/steinbildhauerei). Außerdem als bildnerische Anregungen die Arbeiten der Römer und Griechen (z.B. Glyptoth... (weiter siehe Digicampus)

589 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) TUTORIUM (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

590-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik, Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen Sie verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Auch das freie Modellieren wird Thema einer Sitzung sein. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

591-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

592-159 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

593-167 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

594-155 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

595-163 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

596-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dem Seminar „Holzarbeiten in der Schule“ werden verschiedene Techniken rund um den Werkstoff Holz erlernt, die später auch in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden können. Vorgesehene Themen sind unter anderem das Schnitzen, die Arbeit mit Schnitzeisen und Klüpfel (Anfertigen eines Holzreliefs, je nach Zeit: Anfertigung eines Gefäßes aus Holz), Assemblagen, das Kennenlernen einer einfachen Holzverbindung für den Möbelbau, Land Art. Dabei arbeiten wir mit einfachen Handwerkzeugen: Schnitzmesser, Schnitzeisen, Klüpfel, Handsägen, usw. Die Verwendung von Maschinen wie Kreissäge, Bandsäge etc. ist in diesem Seminar nicht vorgesehen. Zu jedem Thema werden verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten mit dem Werkstoff Holz für die Kinder- und Jugendarbeit aufgezeigt.

597-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

598-162 Gestalten im Raum: Figürliche Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

599-165 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

601-152 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

602 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) TUTORIUM (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

603-166 Gestalten im Raum: Papier Objekte (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

605-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung M 2 (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Erarbeitung der Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (im Sinne von Modul 2) anhand diverser Materialien. Bei den Techniken stehen im Fokus die Holzbearbeitung und das Nähen mit Maschinen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der Entwicklung ihrer Objekte von der inhaltlichen und funktionalen Konzeption über die bildnerische Gestaltung bis zur materialtechnischen Umsetzung vom Seminarleiter begleitet. Voraussetzung ist ein erfolgreicher Abschluss von Modul 1.

606-171 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik und Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen wir verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

607-175 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit Holzbearbeitung und Maschineneinsatz haben.

608-177 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit Holzbearbeitung und Maschineneinsatz haben.

609-186 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau (B I + II) 9 Termine (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden spielbare Marionetten nach eigenen Vorstellungen gestaltet. Grundlegendes Material wird gegen € 28.- gestellt. Zum ersten Termin sollte eine Skizze der geplanten Puppe mitgebracht werden.

611-176 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) 9 Termine (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

613-187 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Textil im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Innerhalb diese Textilseminars lernen Sie die Grundlagen zur Modellerstellung, zum Zusammenfügen und zum kreativen Gestalten am Beispiel eines Fantasietiers kennen. Nach der praktischen Erarbeitung

besprechen und reflektieren wir die Umsetzung der Technik mit SuS aber auch Lehrplanbezüge und Aspekte der Aufgabenstellungen im Unterricht. Sie erarbeiten in Gruppenarbeit eine Unterrichtseinheiten (UE), welche sowohl theoretische als auch praktische Anteile hat. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Ablaufplan (unter Dateien).

614-183 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Buchbinden (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in verschiedene Techniken des Buchbindens eingeführt. Es werden Mappen, Bücher und weitere Objekte aus Papier, Karton und Faden hergestellt. Zunächst versuchen wir uns auf experimentelle Art an der Herstellung von Papieroberflächen für Buchrücken und Einbände. Auch bei der anschließenden Herstellung der Gegenstände darf die eigene Fantasie mitspielen, Gestaltungskriterien werden im Seminar besprochen. Der Anspruch ist dabei immer filigranes und sehr sauberes Arbeiten. Es können eigene Materialien mitgebracht und weiterverarbeitet werden, auch künstlerische Werke aus anderen Seminaren können gebunden oder im Einband verarbeitet werden. Entstehen können Mappen, gebundene und geklebte Bücher, Leporellos, Verpackungs- und Präsentationsmöglichkeiten, … Durch die Option, die Techniken in ihrer Schwierigkeit zu variieren, findet ein Anwendungsbezug zur Kinder- und Jugendarbeit statt.... (weiter siehe Digicampus)

616-184 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Architektur (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

617-198 Gestalten mit Medien: Gestalten mit dem I-Pad (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Wie erstellen Sie auf dem iPad eine digitale Zeichnung? Im Seminar „Gestalten mit dem iPad“ begeben wir uns auf die Spuren des Künstlers David Hockney, der die Malerei und Zeichnung auf dem iPad revolutionierte. Die App „Procreate“ wird verwendet, um eigene Gestaltungsideen zu verwirklichen. Dabei liegt der Fokus auf der visuellen Wahrnehmung, der Erforschung von Linien- und Texturarten sowie der Verschmelzung mit der Technik der Fotografie. Bei der zeichnerischen Umsetzung spielen facettenreiche Farbpaletten in unterschiedlicher Deckkraft und Kompositionsprinzipien eine große Rolle. In der praktischen Auseinandersetzung entstehen eigene Werke auf dem iPad, die auf vielfältige Art und Weise das Spektrum der traditionellen Zeichentechniken erweitern. Sie können gerne Ihr eigenes iPad mitbringen oder eines im Kurs ausleihen. Das Seminar richtet sich an alle, die mit dem digitalen Zeichnen anfangen möchten.... (weiter siehe Digicampus)

618-192 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge Schwarz-Weiß Fotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

619-193 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge FARBfotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-

Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

621-195 Gestalten mit Medien: Digitale Fotografie + Exkursion Oslo (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Rahmen der Exkursion nach Oslo werden wir uns mit grundlegenden technischen und künstlerischen Fragen der Digitalfotografie beschäftigen und diese im künstlerisch-forschenden Umgang mit dem Stadtraum umsetzen. Dabei werden Aspekte der architektonischen Umgebungsgestaltung ebenso wie soziale Fragen des Stadtraums in den Blick genommen. Im Anschluss an die Exkursion werden die fotografischen Ergebnisse in Blockterminen weiterbearbeitet, besprochen und ggf. um weitere Fotografien erweitert. Notwendige Arbeitsmaterialien - Digitalkamera (oder Smartphone) sowie dazugehörige Ladekabel (ggf. Handbuch zur Digitalkamera) - Block und Stifte für Notizen sowie Skizzen (bitte zusätzlich zum Smartphone, Blockgröße bitte selbst bestimmen) - einen (transportierbaren) eigenen Gegenstand, der für Sie etwas mit Wohnen oder zuhause sein zu tun hat und den Sie mit dem Stadtraum (fotografisch) interagieren lassen können - Ggf. selbstgemachten Beanbag als Ersatz für ein Stativ (siehe Foto-Hack Nr. 4 https... (weiter siehe Digicampus)

622-196 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Verfahren (Cyanotypie) (B I + II) Termine siehe Digicampus (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden experimentelle fotografische Verfahren mit aktueller digitaler Fototechnik verbunden. Die historische Technik der Cyanotypie wird im Kurs praktisch erprobt und theoretisch reflektiert. Als Basis für die gestalterische Arbeit dienen Ihre eigenen Digitalfotografien, die im experimentellen Verfahren umgesetzt werden. Der Kurs findet in Doppelsitzungen statt und die genauen Termine können Sie dem Ablaufplan entnehmen. Bitte rechnen Sie mit zusätzlichen Kosten, da die benötigten Papiere und Folien von Ihnen selbst gekauft werden müssen.

625-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Skulptur und Plastik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Achtung: Ein verlängerter Termin für den Besuch des Maximilianmuseums am 12.Juni in Augsburg)
Die Beziehung zwischen Mensch, Objekt und Raum, Bewegungsformen zwischen Statik und Dynamik, Ausdruckskategorien von Stärke bis Liebreiz, Material und haptische Qualität und nicht zuletzt die Frage: Welche Vorstellung, welches Bild vom Menschen die verschiedenen Jahrhunderte bestimmte, sind Teil der vielfältigen Aspekte der Gattung der Bildhauerei. Das Seminar bietet einführend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen von Plastiken und Skulpturen. Zudem wird vor Originalen am Campus und im Maximilianmuseum gearbeitet: ausgewählte Kunstwerke werden gemeinsam betrachtet, analysiert, stilistisch verortet und in Bezug auf Wirkung und Funktion kritisch hinterfragt. Keine Vorkenntnisse notwendig Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste. Anforderung: aktive Teilnahme... (weiter siehe Digicampus)

626-204 Kunstwissenschaft: 20 Jh. bis heute (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Anhand beispielhafter KünstlerInnen, die jeweils einen innovativen Kunstbegriff installiert haben, wird die Entwicklung der modernen Kunst von ihren Anfängen im 20. Jahrhundert bis heute vorgestellt. Zudem werden grundlegende Prinzipien der modernen Kunst erörtert.

627-301 Kunstdidaktik: Modelle und Konzepte kunstpädagogischen Handelns (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ausgehend von den kunstpraktischen Lernfeldern werden kunstpädagogische Konzepte erarbeitet, die forschendes Lernen, Werkstattunterricht, kompetenzorientiertes und künstlerisches Lernen beinhalten. Wie lassen sich Ziele definieren, Inhalte und Methoden angemessen auf die Lerngruppe abstimmen? Wie können Aufgabenstellungen einen möglichen Kompetenzerwerb zum Vorschein bringen? Die kunstpädagogische Vermittlung in Produktion und Rezeption setzt nicht nur voraus, fachliches Wissen weiterzugeben und ästhetische Erfahrungsprozesse anzustoßen, sondern auch die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Bezug auf ihr rezeptives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Im Seminar sollen passende Vermittlungskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt sowie erprobt werden.

628-315 Kunstdidaktik: Kunst im öffentlichen Raum und ihre Vermittlung - mit Exkursion (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Was macht Kunst im öffentlichen Raum aus? Welche besonderen Bedingungen sind für Vermittlungsprozesse zu beachten? Vermittlungsfragen richten sich u.a. auf Ziele, Methoden und Kompetenzen, die es zu vermitteln gilt, auf fachliche Konzepte und ihren historischen Ursprung, auf die Unterrichtsorganisation, die Lehrprofessionalität oder die Kreativitätsförderung. Was macht kunstpädagogisches Handeln aus? Wo liegen die konkreten Herausforderungen des Unterrichtens im Fach Kunst? Ausgehend von den eigenen biografischen Vorerfahrungen werden zentrale inhaltliche Themenstellungen und damit verknüpfte fachdidaktische Aspekte erarbeitet und exemplarisch erprobt sowie im Anschluss reflektiert. Hierzu sind Exkursionen zur Kunst im öffentlichen Raum einzuplanen.

629-303 Kunstdidaktik: Museumspädagogik mit Exkursion Oslo (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das museumspädagogische Seminar wird in seiner ersten Phase aus einer explorativen Phase bestehen, in der innovative Museen und Bildungsräume in Oslo erkundet und auf ihr didaktisches sowie ästhetisches Vermittlungspotenzial befragt werden. Besucht werden unterschiedliche Museumstypen: Neues Nationalmuseum (2022) – wie eine Nation repräsentieren/zur Diskussion stellen?; Munch-Museum (2021) – ein kritischer Nationalheld!; Astrup-Fearnley-Museum als privater Typus/ Kunst als kapitalistische Wertanlage und welche Rolle hier Vermittlung spielt; die Bibliothek Deichman (2020) als partizipativer Bildungs- und Begegnungsraum, sodass die Möglichkeit gegeben ist, neben den Ausstellungs- und Vermittlungsangeboten auch die Frage zu diskutieren, wie zeitgenössische Architektur die Rezeptionserfahrung beeinflusst. Zudem gibt es anschließend zwei Freitagstermine, an denen in Seminarform geschichtliche Grundlagen und Konzepte aktueller Museumspädagogik vorgestellt werden. Sie erhalten auch eine ausfü... (weiter siehe Digicampus)

635-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Druckfarbe mit einer Gummirakel durch ein feinmaschiges Gewebe hindurch auf das zu bedruckende Material gedruckt wird. Dabei kann man nicht nur auf Papier, sondern auf fast jeden beliebigen Untergrund (wie z.B. Stoff oder Plexiglas) drucken. Der Siebdruck ist eine Schablonentechnik und besonders geeignet Schrift, Bild, Fotografie und Grafik-Design zu kombinieren und stellt die Schnittstelle der manuellen Drucktechniken mit den modernen, neuen Medien her. Das Siebdruckseminar ist ein Seminar aus dem Bereich „Aufbau und Vertiefung“. Vorkenntnisse in Entwurfstechniken und den Programmen Affinity Photo, Affinity Designer oder Photoshop und Illustrator sind erforderlich.

636-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

637-420 Theorie und Praxis Fläche: Malen Aquarell (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Aquarelltechnik bietet viele Möglichkeiten, experimentell mit Farbe zu arbeiten, um Farbmischung und -wirkung spielerisch zu ergründen, aber auch realistisch Motive wiederzugeben. In einer ersten Phase gibt es eine Einführung in Geschichte und Technik des Aquarells. In der zweiten Phase gibt es praktische und didaktische Übungen. In der dritten Phase werden wir zum Thema "Spiegelungen und Transparenzen" den Campus auf Motivsuche hin erkunden und praktisch arbeiten (auch im Freien). Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste.

640-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

641-414 Gestalten in der Fläche: Zeichnen experimentell (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

642-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen.

643-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformat (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

644-400 Technisches Zeichnen mit CAD (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Dieses Seminar ist Teil 2 des Teilmoduls TZ/CAD und wendet sich explizit an Studierende, welche den Teil 1 schon absolviert haben. Hauptlehrbereich ist CAD mit Solid Edge 2024 mit einer möglichen Verbindung zum 3D - Druck. Hilfreich ist, wenn Sie schon vor Seminarbeginn die Studentenversion von Solid Edge auf Ihrem Rechner zur häuslichen Vorbereitung installiert haben.

645-431 Gestalten im Raum: Installation und Großplastik (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten, Rippenstreckmetall, Ansetzgips, Beton, Holz, Textil und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton, als 3D-Animation oder in Skizzen. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber). Gipskarton, Ansetz- und Alabastergips, Beton, und Rippenstreckmetall werden zum Einstieg vom Lehrstuhl gestellt. Installation/Ausstellung im Lehrstuhlgebäude und Außenbereich. Vernissage zur Ausstellung anlässlich der SEErenade des Lehrstuhls Musikpädagogik am 10.07.2024 / 18.00h. Bitte vor Beginn des Semesters Download-Dateien durcharbeiten!

646-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Wachs, Gips und anderer Materialien (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere Materialien wie unterschiedliche Betone, Gipse und Wachse genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten auch weitere, wie beispielsweise Metalle, Holz und Textil. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

647-445 Gestalten im Raum: Keramik Objekte (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Objekte aus Ton gefertigt. Wir entfernen uns von der reinen Umwelt- und Produktgestaltung und loten die Grenzen zwischen Gefäßkeramik und Objekt aus. Wir beschäftigen uns mit KeramikkünstlerInnen und werden erkennen, welch weites Feld das Material Ton ermöglicht. Ob Sie in Richtung figürliche Plastik oder abstrakte Formensprache arbeiten möchten, steht Ihnen frei. - kleinteilig - in größeren Dimensionen – aufbauend – aneinanderfügend – aushöhlend – Ton-Oberflächen als Projektionsfläche nutzend – verfremdend - … - alles ist möglich. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Umgang mit Ton.

648-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

649-442 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen. Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Werkstücken kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Für alle, die schon etwas Erfahrung im Umgang mit Holz und Holzbearbeitungsmaschinen haben.

652-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen - Tutorium (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

655-461 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

681 Seminar für Examenskandidat:innen - Klausurvorbereitung (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden grundlegende fachliche Themen für die Klausuren im Staatsexamen aus den Bereichen der Kinderzeichnungstheorie, der Werkanalyse und vor allem aus den didaktischen Ansätzen in der Kunstpädagogik erörtert.

682 Arbeitsbesprechung Projekte (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Media and Learning Communities (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
This Research Seminar is part of an international network of interdisciplinary research activities known as 'University-Community Links' (see https://uclinks.berkeley.edu). We help to create & sustain win-win learning partnerships between universities, schools, community centers, and youth clubs. Here in Augsburg, we plan, create, edit & celebrate films & music videos with young people at the Montessori School without Racism and the International School Augsburg. Our first Zoom meeting will be on 18.04.24, 14-15:30 Uhr.

Prüfung

Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II b
Künstl. Studienarbeit, Referat oder Klausur oder Hausaufgabe oder künstlerische Prüfung, unbenotet

Modul KUN-0075: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II c *Elective Module in Art Education II c*	4 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Nicola Pauli

Inhalte:
Es werden zwei Veranstaltungen aus der Theorie (z. B. Kunstdidaktik, Kunstwissenschaft) und/ oder der künstlerischen Praxis (z. B. Gestalten in der Fläche, im Raum, mit Medien) absolviert. Schwerpunkte können frei gewählt werden.

Lernziele/Kompetenzen:
fachliche Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre künstlerisch-praktischen und/ oder kunstdidaktischen und/ oder kunstwissenschaftlichen Kenntnisse anhand ausgewählter Themenstellungen exemplarisch.

methodische Kompetenzen

Die Studierenden können ihre methodischen Kompetenzen zur Entwicklung ku¨nstlerisch-praktischer Prozesse auf verschiedene Darstellungsverfahren übertragen und bewusst anwenden und/ oder sie entwickeln kunstpädagogische Überlegungen an konkreten Problemstellungen für die kunstdidaktische Praxis und/ oder sie können wissenschaftliche Analysetechniken auf exemplarische Bildbeispiele anwenden, fachliche Informationen strukturieren, auswerten, in komplexe Zusammenhänge einordnen und die daraus entstehenden Ergebnisse interpretieren.

sozial-personelle Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre Kommunikationsfähigkeit im kunstpädagogischen Diskurs. Sie zeigen Offenheit und Wertschätzung gegenüber den Leistungen anderer. Das ästhetische Urteilsvermögen ist geschult und wird selbstreflexiv eingesetzt. Künstlerisch-praktisch arbeiten die Studierenden konzentriert und erweitern ihre individuellen kreativen Prozesse.

Bemerkung:
Die Seminare für den Freien Bereich und den Wahlbereich können ausgehend von den Angaben im Modulhandbuch frei gewählt werden. Nach Abschluss eines Seminars werden die erbrachten Leistungen durch die Unterschrift die Dozierenden auf der Kunstkarte vermerkt und bestätigt.

Sie **melden** sich erst dann **selbstständig in Studis an,** wenn abzusehen ist, dass zum Semesterende alle Modulteile (Seminare) absolviert worden sind.

Bis 30. September für das Sommersemester und bis 31. März für das Wintersemester lassen Sie in der Sprechstunde der/des Modulbeauftragten Ihre Leistungen in Studis eintragen. Dafür wird Ihre **Kunstkarte sowohl im Original als auch als Kopie** (Vorder- und Rückseite) benötigt.

Es müssen 2 Veranstaltungen besucht werden, um das Modul zu erfüllen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
42 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
78 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum oder Gestalten in der Fläche oder Gestalten mit Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung oder Spielformen oder Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

550-106/101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur Teil 1 (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Vorlesung findet in Präsenz statt. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vorgestellt werden Anschauungsbeispiele aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Architektur und der Alltagskultur. Den Auftakt der Vorlesung bildet die Epoche der Romantik (19. Jh.) als Beginn der Moderne, den Abschluss die Architektur des 21. Jahrhunderts. Herausgearbeitet werden vor dem Hintergrund geistesgeschichtlicher Entwicklungen die Stilmerkmale der verschiedenen Kunstrichtungen. Die Vorlesung bietet zudem einen Überblick über die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte) sowie einen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische und arabische Kunst). Über diese wird der Bogen zur Moderne geschlagen, um die verschiedenen Epochen in Dialog treten zu lassen und inhaltliche wie formale Bezüge herzustellen. Die Vorlesung ist eine Überblicksvorlesung zu den verschiedenen Kunsttendenzen des 20. Jahrhunderts. Vertiefung... (weiter siehe Digicampus)

561-118 Gestalten in der Fläche: Transmediales Gestalten - Zeichnen Malen Collagieren (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

562-119 Gestalten in der Fläche: Gestaltungsgrundlagen für Didaktikfach (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In der Theorie beschäftigen wir uns (anhand küstlerischer Beispiele in der Fläche) mit der Erweiterten Werkerschließung (EWE). Sie lernen somit Gestaltungsprinzipien an Werken zu erkennen, zu benennen und in der eigenen praktischen Arbeit kompetent umzusetzen. Dazu gibt es Praxiseinheiten zur Malerei, zum Zeichnen und zum Drucken. Vorweg sehen wir uns jeweils die entsprechenden Räume am Lehrstuhl an. Zur Vertiefung sollten Sie diese Werkstätten besuchen, da das Seminar nur einen kleinen Einblick liefern kann. In Gruppenarbeit erarbeiten Sie eine Erweiterten Werkerschließung (EWE), welche sowohl theoretische als auch praktische Anteile hat. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Ablaufplan (unter Dateien).

563-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

564-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

565-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

567-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

568-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

569-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

570-136 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

571-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

572-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Druckens eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen einfach umsetzbare Drucktechniken und Gestaltungsprinzipien kennenlernen und selbst erproben. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

573-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Druckens eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen zahlreiche, einfach umsetzbare Drucktechniken für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennenlernen und selbst erproben. Des Weiteren werden wir uns mit dem Thema Komposition spielerisch auseinandersetzen. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

574-134 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

575-138 Gestalten in der Fläche: Hochdruck (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

576-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

577-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

578-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

579-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

580-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

581-146 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

585-157 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden unterschiedliche Gipse und Hilfsmaterialien (Schalung, Beeinflussung von Farbe und Oberfläche, Armierungen, ...) genutzt. Die Gips-Objekte werden in konstruktiven, auftragenden, skulpierenden und Guss-Verfahren erstellt. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

586-164 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgeben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Arbeiten Sie sich bitte im Vorfeld die Download-Dateien durch und sehen Sie sich im Vorfeld des Kurses bereits die YouTube-Videos zu den Grundtechniken der Steinbildhauerei (das dort beworbene Buch brauchen Sie sich nicht zu kaufen - ist nur in Teilen gut) an (Links von der website www.haupt.ch/steinbildhauerei). Außerdem als bildnerische Anregungen die Arbeiten der Römer und Griechen (z.B. Glyptoth... (weiter siehe Digicampus)

589 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) TUTORIUM (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

590-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik, Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen Sie verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Auch das freie Modellieren wird Thema einer Sitzung sein. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

591-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

592-159 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

593-167 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

594-155 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

595-163 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

596-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dem Seminar „Holzarbeiten in der Schule“ werden verschiedene Techniken rund um den Werkstoff Holz erlernt, die später auch in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden können. Vorgesehene Themen sind unter anderem das Schnitzen, die Arbeit mit Schnitzeisen und Klüpfel (Anfertigen eines Holzreliefs, je nach Zeit: Anfertigung eines Gefäßes aus Holz), Assemblagen, das Kennenlernen einer einfachen Holzverbindung für den Möbelbau, Land Art. Dabei arbeiten wir mit einfachen Handwerkzeugen: Schnitzmesser, Schnitzeisen, Klüpfel, Handsägen, usw. Die Verwendung von Maschinen wie Kreissäge, Bandsäge etc. ist in diesem Seminar nicht vorgesehen. Zu jedem Thema werden verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten mit dem Werkstoff Holz für die Kinder- und Jugendarbeit aufgezeigt.

597-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

598-162 Gestalten im Raum: Figürliche Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

599-165 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

601-152 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

602 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) TUTORIUM (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

603-166 Gestalten im Raum: Papier Objekte (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

605-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung M 2 (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Erarbeitung der Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (im Sinne von Modul 2) anhand diverser Materialien. Bei den Techniken stehen im Fokus die Holzbearbeitung und das Nähen mit Maschinen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der Entwicklung ihrer Objekte von der inhaltlichen und funktionalen Konzeption über die bildnerische Gestaltung bis zur materialtechnischen Umsetzung vom Seminarleiter begleitet. Voraussetzung ist ein erfolgreicher Abschluss von Modul 1.

606-171 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik und Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen wir verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

607-175 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit Holzbearbeitung und Maschineneinsatz haben.

608-177 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit Holzbearbeitung und Maschineneinsatz haben.

609-186 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau (B I + II) 9 Termine (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden spielbare Marionetten nach eigenen Vorstellungen gestaltet. Grundlegendes Material wird gegen € 28.- gestellt. Zum ersten Termin sollte eine Skizze der geplanten Puppe mitgebracht werden.

611-176 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) 9 Termine (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

613-187 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Textil im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Innerhalb diese Textilseminars lernen Sie die Grundlagen zur Modellerstellung, zum Zusammenfügen und zum kreativen Gestalten am Beispiel eines Fantasietiers kennen. Nach der praktischen Erarbeitung

besprechen und reflektieren wir die Umsetzung der Technik mit SuS aber auch Lehrplanbezüge und Aspekte der Aufgabenstellungen im Unterricht. Sie erarbeiten in Gruppenarbeit eine Unterrichtseinheiten (UE), welche sowohl theoretische als auch praktische Anteile hat. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Ablaufplan (unter Dateien).

614-183 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Buchbinden (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in verschiedene Techniken des Buchbindens eingeführt. Es werden Mappen, Bücher und weitere Objekte aus Papier, Karton und Faden hergestellt. Zunächst versuchen wir uns auf experimentelle Art an der Herstellung von Papieroberflächen für Buchrücken und Einbände. Auch bei der anschließenden Herstellung der Gegenstände darf die eigene Fantasie mitspielen, Gestaltungskriterien werden im Seminar besprochen. Der Anspruch ist dabei immer filigranes und sehr sauberes Arbeiten. Es können eigene Materialien mitgebracht und weiterverarbeitet werden, auch künstlerische Werke aus anderen Seminaren können gebunden oder im Einband verarbeitet werden. Entstehen können Mappen, gebundene und geklebte Bücher, Leporellos, Verpackungs- und Präsentationsmöglichkeiten, … Durch die Option, die Techniken in ihrer Schwierigkeit zu variieren, findet ein Anwendungsbezug zur Kinder- und Jugendarbeit statt.... (weiter siehe Digicampus)

616-184 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Architektur (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

617-198 Gestalten mit Medien: Gestalten mit dem I-Pad (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Wie erstellen Sie auf dem iPad eine digitale Zeichnung? Im Seminar „Gestalten mit dem iPad“ begeben wir uns auf die Spuren des Künstlers David Hockney, der die Malerei und Zeichnung auf dem iPad revolutionierte. Die App „Procreate“ wird verwendet, um eigene Gestaltungsideen zu verwirklichen. Dabei liegt der Fokus auf der visuellen Wahrnehmung, der Erforschung von Linien- und Texturarten sowie der Verschmelzung mit der Technik der Fotografie. Bei der zeichnerischen Umsetzung spielen facettenreiche Farbpaletten in unterschiedlicher Deckkraft und Kompositionsprinzipien eine große Rolle. In der praktischen Auseinandersetzung entstehen eigene Werke auf dem iPad, die auf vielfältige Art und Weise das Spektrum der traditionellen Zeichentechniken erweitern. Sie können gerne Ihr eigenes iPad mitbringen oder eines im Kurs ausleihen. Das Seminar richtet sich an alle, die mit dem digitalen Zeichnen anfangen möchten.... (weiter siehe Digicampus)

618-192 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge Schwarz-Weiß Fotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

619-193 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge FARBfotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-

Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

621-195 Gestalten mit Medien: Digitale Fotografie + Exkursion Oslo (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Rahmen der Exkursion nach Oslo werden wir uns mit grundlegenden technischen und künstlerischen Fragen der Digitalfotografie beschäftigen und diese im künstlerisch-forschenden Umgang mit dem Stadtraum umsetzen. Dabei werden Aspekte der architektonischen Umgebungsgestaltung ebenso wie soziale Fragen des Stadtraums in den Blick genommen. Im Anschluss an die Exkursion werden die fotografischen Ergebnisse in Blockterminen weiterbearbeitet, besprochen und ggf. um weitere Fotografien erweitert. Notwendige Arbeitsmaterialien - Digitalkamera (oder Smartphone) sowie dazugehörige Ladekabel (ggf. Handbuch zur Digitalkamera) - Block und Stifte für Notizen sowie Skizzen (bitte zusätzlich zum Smartphone, Blockgröße bitte selbst bestimmen) - einen (transportierbaren) eigenen Gegenstand, der für Sie etwas mit Wohnen oder zuhause sein zu tun hat und den Sie mit dem Stadtraum (fotografisch) interagieren lassen können - Ggf. selbstgemachten Beanbag als Ersatz für ein Stativ (siehe Foto-Hack Nr. 4 https... (weiter siehe Digicampus)

622-196 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Verfahren (Cyanotypie) (B I + II) Termine siehe Digicampus (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden experimentelle fotografische Verfahren mit aktueller digitaler Fototechnik verbunden. Die historische Technik der Cyanotypie wird im Kurs praktisch erprobt und theoretisch reflektiert. Als Basis für die gestalterische Arbeit dienen Ihre eigenen Digitalfotografien, die im experimentellen Verfahren umgesetzt werden. Der Kurs findet in Doppelsitzungen statt und die genauen Termine können Sie dem Ablaufplan entnehmen. Bitte rechnen Sie mit zusätzlichen Kosten, da die benötigten Papiere und Folien von Ihnen selbst gekauft werden müssen.

625-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Skulptur und Plastik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Achtung: Ein verlängerter Termin für den Besuch des Maximilianmuseums am 12.Juni in Augsburg)
Die Beziehung zwischen Mensch, Objekt und Raum, Bewegungsformen zwischen Statik und Dynamik, Ausdruckskategorien von Stärke bis Liebreiz, Material und haptische Qualität und nicht zuletzt die Frage: Welche Vorstellung, welches Bild vom Menschen die verschiedenen Jahrhunderte bestimmte, sind Teil der vielfältigen Aspekte der Gattung der Bildhauerei. Das Seminar bietet einführend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen von Plastiken und Skulpturen. Zudem wird vor Originalen am Campus und im Maximilianmuseum gearbeitet: ausgewählte Kunstwerke werden gemeinsam betrachtet, analysiert, stilistisch verortet und in Bezug auf Wirkung und Funktion kritisch hinterfragt. Keine Vorkenntnisse notwendig Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste. Anforderung: aktive Teilnahme... (weiter siehe Digicampus)

626-204 Kunstwissenschaft: 20 Jh. bis heute (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Anhand beispielhafter KünstlerInnen, die jeweils einen innovativen Kunstbegriff installiert haben, wird die Entwicklung der modernen Kunst von ihren Anfängen im 20. Jahrhundert bis heute vorgestellt. Zudem werden grundlegende Prinzipien der modernen Kunst erörtert.

627-301 Kunstdidaktik: Modelle und Konzepte kunstpädagogischen Handelns (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ausgehend von den kunstpraktischen Lernfeldern werden kunstpädagogische Konzepte erarbeitet, die forschendes Lernen, Werkstattunterricht, kompetenzorientiertes und künstlerisches Lernen beinhalten. Wie lassen sich Ziele definieren, Inhalte und Methoden angemessen auf die Lerngruppe abstimmen? Wie können Aufgabenstellungen einen möglichen Kompetenzerwerb zum Vorschein bringen? Die kunstpädagogische Vermittlung in Produktion und Rezeption setzt nicht nur voraus, fachliches Wissen weiterzugeben und ästhetische Erfahrungsprozesse anzustoßen, sondern auch die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Bezug auf ihr rezeptives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Im Seminar sollen passende Vermittlungskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt sowie erprobt werden.

628-315 Kunstdidaktik: Kunst im öffentlichen Raum und ihre Vermittlung - mit Exkursion (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Was macht Kunst im öffentlichen Raum aus? Welche besonderen Bedingungen sind für Vermittlungsprozesse zu beachten? Vermittlungsfragen richten sich u.a. auf Ziele, Methoden und Kompetenzen, die es zu vermitteln gilt, auf fachliche Konzepte und ihren historischen Ursprung, auf die Unterrichtsorganisation, die Lehrprofessionalität oder die Kreativitätsförderung. Was macht kunstpädagogisches Handeln aus? Wo liegen die konkreten Herausforderungen des Unterrichtens im Fach Kunst? Ausgehend von den eigenen biografischen Vorerfahrungen werden zentrale inhaltliche Themenstellungen und damit verknüpfte fachdidaktische Aspekte erarbeitet und exemplarisch erprobt sowie im Anschluss reflektiert. Hierzu sind Exkursionen zur Kunst im öffentlichen Raum einzuplanen.

629-303 Kunstdidaktik: Museumspädagogik mit Exkursion Oslo (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das museumspädagogische Seminar wird in seiner ersten Phase aus einer explorativen Phase bestehen, in der innovative Museen und Bildungsräume in Oslo erkundet und auf ihr didaktisches sowie ästhetisches Vermittlungspotenzial befragt werden. Besucht werden unterschiedliche Museumstypen: Neues Nationalmuseum (2022) – wie eine Nation repräsentieren/zur Diskussion stellen?; Munch-Museum (2021) – ein kritischer Nationalheld!; Astrup-Fearnley-Museum als privater Typus/ Kunst als kapitalistische Wertanlage und welche Rolle hier Vermittlung spielt; die Bibliothek Deichman (2020) als partizipativer Bildungs- und Begegnungsraum, sodass die Möglichkeit gegeben ist, neben den Ausstellungs- und Vermittlungsangeboten auch die Frage zu diskutieren, wie zeitgenössische Architektur die Rezeptionserfahrung beeinflusst. Zudem gibt es anschließend zwei Freitagstermine, an denen in Seminarform geschichtliche Grundlagen und Konzepte aktueller Museumspädagogik vorgestellt werden. Sie erhalten auch eine ausfü... (weiter siehe Digicampus)

635-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Druckfarbe mit einer Gummirakel durch ein feinmaschiges Gewebe hindurch auf das zu bedruckende Material gedruckt wird. Dabei kann man nicht nur auf Papier, sondern auf fast jeden beliebigen Untergrund (wie z.B. Stoff oder Plexiglas) drucken. Der Siebdruck ist eine Schablonentechnik und besonders geeignet Schrift, Bild, Fotografie und Grafik-Design zu kombinieren und stellt die Schnittstelle der manuellen Drucktechniken mit den modernen, neuen Medien her. Das Siebdruckseminar ist ein Seminar aus dem Bereich „Aufbau und Vertiefung“. Vorkenntnisse in Entwurfstechniken und den Programmen Affinity Photo, Affinity Designer oder Photoshop und Illustrator sind erforderlich.

636-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

637-420 Theorie und Praxis Fläche: Malen Aquarell (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Aquarelltechnik bietet viele Möglichkeiten, experimentell mit Farbe zu arbeiten, um Farbmischung und -wirkung spielerisch zu ergründen, aber auch realistisch Motive wiederzugeben. In einer ersten Phase gibt es eine Einführung in Geschichte und Technik des Aquarells. In der zweiten Phase gibt es praktische und didaktische Übungen. In der dritten Phase werden wir zum Thema "Spiegelungen und Transparenzen" den Campus auf Motivsuche hin erkunden und praktisch arbeiten (auch im Freien). Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste.

640-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

641-414 Gestalten in der Fläche: Zeichnen experimentell (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

642-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen.

643-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformat (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

644-400 Technisches Zeichnen mit CAD (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Dieses Seminar ist Teil 2 des Teilmoduls TZ/CAD und wendet sich explizit an Studierende, welche den Teil 1 schon absolviert haben. Hauptlehrbereich ist CAD mit Solid Edge 2024 mit einer möglichen Verbindung zum 3D - Druck. Hilfreich ist, wenn Sie schon vor Seminarbeginn die Studentenversion von Solid Edge auf Ihrem Rechner zur häuslichen Vorbereitung installiert haben.

645-431 Gestalten im Raum: Installation und Großplastik (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten, Rippenstreckmetall, Ansetzgips, Beton, Holz, Textil und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton, als 3D-Animation oder in Skizzen. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber). Gipskarton, Ansetz- und Alabastergips, Beton, und Rippenstreckmetall werden zum Einstieg vom Lehrstuhl gestellt. Installation/Ausstellung im Lehrstuhlgebäude und Außenbereich. Vernissage zur Ausstellung anlässlich der SEErenade des Lehrstuhls Musikpädagogik am 10.07.2024 / 18.00h. Bitte vor Beginn des Semesters Download-Dateien durcharbeiten!

646-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Wachs, Gips und anderer Materialien (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere Materialien wie unterschiedliche Betone, Gipse und Wachse genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten auch weitere, wie beispielsweise Metalle, Holz und Textil. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

647-445 Gestalten im Raum: Keramik Objekte (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Objekte aus Ton gefertigt. Wir entfernen uns von der reinen Umwelt- und Produktgestaltung und loten die Grenzen zwischen Gefäßkeramik und Objekt aus. Wir beschäftigen uns mit KeramikkünstlerInnen und werden erkennen, welch weites Feld das Material Ton ermöglicht. Ob Sie in Richtung figürliche Plastik oder abstrakte Formensprache arbeiten möchten, steht Ihnen frei. - kleinteilig - in größeren Dimensionen – aufbauend – aneinanderfügend – aushöhlend – Ton-Oberflächen als Projektionsfläche nutzend – verfremdend - … - alles ist möglich. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Umgang mit Ton.

648-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

649-442 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen. Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Werkstücken kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Für alle, die schon etwas Erfahrung im Umgang mit Holz und Holzbearbeitungsmaschinen haben.

652-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen - Tutorium (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

655-461 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

681 Seminar für Examenskandidat:innen - Klausurvorbereitung (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden grundlegende fachliche Themen für die Klausuren im Staatsexamen aus den Bereichen der Kinderzeichnungstheorie, der Werkanalyse und vor allem aus den didaktischen Ansätzen in der Kunstpädagogik erörtert.

682 Arbeitsbesprechung Projekte (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Media and Learning Communities (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
This Research Seminar is part of an international network of interdisciplinary research activities known as 'University-Community Links' (see https://uclinks.berkeley.edu). We help to create & sustain win-win learning partnerships between universities, schools, community centers, and youth clubs. Here in Augsburg, we plan, create, edit & celebrate films & music videos with young people at the Montessori School without Racism and the International School Augsburg. Our first Zoom meeting will be on 18.04.24, 14-15:30 Uhr.

Prüfung

Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II c
Künstl. Studienarbeit, Referat oder Klausur oder Hausaufgabe oder künstlerische Prüfung, unbenotet

Modul KUN-0076: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III a *Elective Module in Art Education III a*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Nicola Pauli

Inhalte:
Es werden drei Veranstaltungen aus der Theorie (z. B. Kunstdidaktik, Kunstwissenschaft) und/ oder der künstlerischen Praxis (z. B. Gestalten in der Fläche, im Raum, mit Medien) absolviert. Schwerpunkte können frei gewählt werden.

Lernziele/Kompetenzen:
fachliche Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre künstlerisch-praktischen und/ oder kunstdidaktischen und/ oder kunstwissenschaftlichen Kenntnisse anhand ausgewählter Themenstellungen in breitem Umfang.

methodische Kompetenzen

Die Studierenden können ihre methodischen Kompetenzen zur Entwicklung ku¨nstlerisch-praktischer Prozesse auf verschiedene Darstellungsverfahren übertragen und bewusst anwenden und/ oder sie entwickeln kunstpädagogische Überlegungen an konkreten Problemstellungen für die kunstdidaktische Praxis und/ oder sie können wissenschaftliche Analysetechniken auf exemplarische Bildbeispiele anwenden, fachliche Informationen strukturieren, auswerten, in komplexe Zusammenhänge einordnen und die daraus entstehenden Ergebnisse interpretieren.

sozial-personelle Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre Kommunikationsfähigkeit im kunstpädagogischen Diskurs. Sie zeigen Offenheit und Wertschätzung gegenüber den Leistungen anderer. Das ästhetische Urteilsvermögen ist geschult und wird selbstreflexiv eingesetzt. Künstlerisch-praktisch arbeiten die Studierenden konzentriert und erweitern ihre individuellen kreativen Prozesse.

Bemerkung:
Die Seminare für den Freien Bereich und den Wahlbereich können ausgehend von den Angaben im Modulhandbuch frei gewählt werden. Nach Abschluss eines Seminars werden die erbrachten Leistungen durch die Unterschrift die Dozierenden auf der Kunstkarte vermerkt und bestätigt.

Sie **melden** sich erst dann **selbstständig in Studis an,** wenn abzusehen ist, dass zum Semesterende alle Modulteile (Seminare) absolviert worden sind.

Bis 30. September für das Sommersemester und bis 31. März für das Wintersemester lassen Sie in der Sprechstunde der/des Modulbeauftragten Ihre Leistungen in Studis eintragen. Dafür wird Ihre **Kunstkarte sowohl im Original als auch als Kopie** (Vorder- und Rückseite) benötigt.

Es müssen 3 Veranstaltungen besucht werden, um das Modul zu erfüllen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
63 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
117 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum oder Gestalten in der Fläche oder Gestalten mit Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung oder Spielformen oder Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

550-106/101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur Teil 1 (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Vorlesung findet in Präsenz statt. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vorgestellt werden Anschauungsbeispiele aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Architektur und der Alltagskultur. Den Auftakt der Vorlesung bildet die Epoche der Romantik (19. Jh.) als Beginn der Moderne, den Abschluss die Architektur des 21. Jahrhunderts. Herausgearbeitet werden vor dem Hintergrund geistesgeschichtlicher Entwicklungen die Stilmerkmale der verschiedenen Kunstrichtungen. Die Vorlesung bietet zudem einen Überblick über die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte) sowie einen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische und arabische Kunst). Über diese wird der Bogen zur Moderne geschlagen, um die verschiedenen Epochen in Dialog treten zu lassen und inhaltliche wie formale Bezüge herzustellen. Die Vorlesung ist eine Überblicksvorlesung zu den verschiedenen Kunsttendenzen des 20. Jahrhunderts. Vertiefung... (weiter siehe Digicampus)

561-118 Gestalten in der Fläche: Transmediales Gestalten - Zeichnen Malen Collagieren (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

562-119 Gestalten in der Fläche: Gestaltungsgrundlagen für Didaktikfach (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In der Theorie beschäftigen wir uns (anhand küstlerischer Beispiele in der Fläche) mit der Erweiterten Werkerschließung (EWE). Sie lernen somit Gestaltungsprinzipien an Werken zu erkennen, zu benennen und in der eigenen praktischen Arbeit kompetent umzusetzen. Dazu gibt es Praxiseinheiten zur Malerei, zum Zeichnen und zum Drucken. Vorweg sehen wir uns jeweils die entsprechenden Räume am Lehrstuhl an. Zur Vertiefung sollten Sie diese Werkstätten besuchen, da das Seminar nur einen kleinen Einblick liefern kann. In Gruppenarbeit erarbeiten Sie eine Erweiterten Werkerschließung (EWE), welche sowohl theoretische als auch praktische Anteile hat. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Ablaufplan (unter Dateien).

563-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

564-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

565-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

567-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

568-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

569-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

570-136 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

571-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

572-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Druckens eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen einfach umsetzbare Drucktechniken und Gestaltungsprinzipien kennenlernen und selbst erproben. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

573-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Druckens eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen zahlreiche, einfach umsetzbare Drucktechniken für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennenlernen und selbst erproben. Des Weiteren werden wir uns mit dem Thema Komposition spielerisch auseinandersetzen. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

574-134 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

575-138 Gestalten in der Fläche: Hochdruck (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

576-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

577-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

578-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

579-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

580-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

581-146 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

585-157 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden unterschiedliche Gipse und Hilfsmaterialien (Schalung, Beeinflussung von Farbe und Oberfläche, Armierungen, ...) genutzt. Die Gips-Objekte werden in konstruktiven, auftragenden, skulpierenden und Guss-Verfahren erstellt. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

586-164 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgeben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Arbeiten Sie sich bitte im Vorfeld die Download-Dateien durch und sehen Sie sich im Vorfeld des Kurses bereits die YouTube-Videos zu den Grundtechniken der Steinbildhauerei (das dort beworbene Buch brauchen Sie sich nicht zu kaufen - ist nur in Teilen gut) an (Links von der website www.haupt.ch/steinbildhauerei). Außerdem als bildnerische Anregungen die Arbeiten der Römer und Griechen (z.B. Glyptoth... (weiter siehe Digicampus)

589 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) TUTORIUM (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

590-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik, Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen Sie verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Auch das freie Modellieren wird Thema einer Sitzung sein. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

591-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

592-159 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

593-167 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

594-155 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

595-163 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

596-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dem Seminar „Holzarbeiten in der Schule“ werden verschiedene Techniken rund um den Werkstoff Holz erlernt, die später auch in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden können. Vorgesehene Themen sind unter anderem das Schnitzen, die Arbeit mit Schnitzeisen und Klüpfel (Anfertigen eines Holzreliefs, je nach Zeit: Anfertigung eines Gefäßes aus Holz), Assemblagen, das Kennenlernen einer einfachen Holzverbindung für den Möbelbau, Land Art. Dabei arbeiten wir mit einfachen Handwerkzeugen: Schnitzmesser, Schnitzeisen, Klüpfel, Handsägen, usw. Die Verwendung von Maschinen wie Kreissäge, Bandsäge etc. ist in diesem Seminar nicht vorgesehen. Zu jedem Thema werden verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten mit dem Werkstoff Holz für die Kinder- und Jugendarbeit aufgezeigt.

597-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

598-162 Gestalten im Raum: Figürliche Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

599-165 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

601-152 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

602 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) TUTORIUM (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

603-166 Gestalten im Raum: Papier Objekte (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

605-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung M 2 (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Erarbeitung der Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (im Sinne von Modul 2) anhand diverser Materialien. Bei den Techniken stehen im Fokus die Holzbearbeitung und das Nähen mit Maschinen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der Entwicklung ihrer Objekte von der inhaltlichen und funktionalen Konzeption über die bildnerische Gestaltung bis zur materialtechnischen Umsetzung vom Seminarleiter begleitet. Voraussetzung ist ein erfolgreicher Abschluss von Modul 1.

606-171 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik und Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen wir verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

607-175 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit Holzbearbeitung und Maschineneinsatz haben.

608-177 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit Holzbearbeitung und Maschineneinsatz haben.

609-186 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau (B I + II) 9 Termine (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden spielbare Marionetten nach eigenen Vorstellungen gestaltet. Grundlegendes Material wird gegen € 28.- gestellt. Zum ersten Termin sollte eine Skizze der geplanten Puppe mitgebracht werden.

611-176 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) 9 Termine (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

613-187 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Textil im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Innerhalb diese Textilseminars lernen Sie die Grundlagen zur Modellerstellung, zum Zusammenfügen und zum kreativen Gestalten am Beispiel eines Fantasietiers kennen. Nach der praktischen Erarbeitung

besprechen und reflektieren wir die Umsetzung der Technik mit SuS aber auch Lehrplanbezüge und Aspekte der Aufgabenstellungen im Unterricht. Sie erarbeiten in Gruppenarbeit eine Unterrichtseinheiten (UE), welche sowohl theoretische als auch praktische Anteile hat. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Ablaufplan (unter Dateien).

614-183 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Buchbinden (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in verschiedene Techniken des Buchbindens eingeführt. Es werden Mappen, Bücher und weitere Objekte aus Papier, Karton und Faden hergestellt. Zunächst versuchen wir uns auf experimentelle Art an der Herstellung von Papieroberflächen für Buchrücken und Einbände. Auch bei der anschließenden Herstellung der Gegenstände darf die eigene Fantasie mitspielen, Gestaltungskriterien werden im Seminar besprochen. Der Anspruch ist dabei immer filigranes und sehr sauberes Arbeiten. Es können eigene Materialien mitgebracht und weiterverarbeitet werden, auch künstlerische Werke aus anderen Seminaren können gebunden oder im Einband verarbeitet werden. Entstehen können Mappen, gebundene und geklebte Bücher, Leporellos, Verpackungs- und Präsentationsmöglichkeiten, … Durch die Option, die Techniken in ihrer Schwierigkeit zu variieren, findet ein Anwendungsbezug zur Kinder- und Jugendarbeit statt.... (weiter siehe Digicampus)

616-184 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Architektur (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

617-198 Gestalten mit Medien: Gestalten mit dem I-Pad (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Wie erstellen Sie auf dem iPad eine digitale Zeichnung? Im Seminar „Gestalten mit dem iPad“ begeben wir uns auf die Spuren des Künstlers David Hockney, der die Malerei und Zeichnung auf dem iPad revolutionierte. Die App „Procreate“ wird verwendet, um eigene Gestaltungsideen zu verwirklichen. Dabei liegt der Fokus auf der visuellen Wahrnehmung, der Erforschung von Linien- und Texturarten sowie der Verschmelzung mit der Technik der Fotografie. Bei der zeichnerischen Umsetzung spielen facettenreiche Farbpaletten in unterschiedlicher Deckkraft und Kompositionsprinzipien eine große Rolle. In der praktischen Auseinandersetzung entstehen eigene Werke auf dem iPad, die auf vielfältige Art und Weise das Spektrum der traditionellen Zeichentechniken erweitern. Sie können gerne Ihr eigenes iPad mitbringen oder eines im Kurs ausleihen. Das Seminar richtet sich an alle, die mit dem digitalen Zeichnen anfangen möchten.... (weiter siehe Digicampus)

618-192 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge Schwarz-Weiß Fotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

619-193 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge FARBfotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-

Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

621-195 Gestalten mit Medien: Digitale Fotografie + Exkursion Oslo (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Rahmen der Exkursion nach Oslo werden wir uns mit grundlegenden technischen und künstlerischen Fragen der Digitalfotografie beschäftigen und diese im künstlerisch-forschenden Umgang mit dem Stadtraum umsetzen. Dabei werden Aspekte der architektonischen Umgebungsgestaltung ebenso wie soziale Fragen des Stadtraums in den Blick genommen. Im Anschluss an die Exkursion werden die fotografischen Ergebnisse in Blockterminen weiterbearbeitet, besprochen und ggf. um weitere Fotografien erweitert. Notwendige Arbeitsmaterialien - Digitalkamera (oder Smartphone) sowie dazugehörige Ladekabel (ggf. Handbuch zur Digitalkamera) - Block und Stifte für Notizen sowie Skizzen (bitte zusätzlich zum Smartphone, Blockgröße bitte selbst bestimmen) - einen (transportierbaren) eigenen Gegenstand, der für Sie etwas mit Wohnen oder zuhause sein zu tun hat und den Sie mit dem Stadtraum (fotografisch) interagieren lassen können - Ggf. selbstgemachten Beanbag als Ersatz für ein Stativ (siehe Foto-Hack Nr. 4 https... (weiter siehe Digicampus)

622-196 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Verfahren (Cyanotypie) (B I + II) Termine siehe Digicampus (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden experimentelle fotografische Verfahren mit aktueller digitaler Fototechnik verbunden. Die historische Technik der Cyanotypie wird im Kurs praktisch erprobt und theoretisch reflektiert. Als Basis für die gestalterische Arbeit dienen Ihre eigenen Digitalfotografien, die im experimentellen Verfahren umgesetzt werden. Der Kurs findet in Doppelsitzungen statt und die genauen Termine können Sie dem Ablaufplan entnehmen. Bitte rechnen Sie mit zusätzlichen Kosten, da die benötigten Papiere und Folien von Ihnen selbst gekauft werden müssen.

625-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Skulptur und Plastik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Achtung: Ein verlängerter Termin für den Besuch des Maximilianmuseums am 12.Juni in Augsburg)
Die Beziehung zwischen Mensch, Objekt und Raum, Bewegungsformen zwischen Statik und Dynamik, Ausdruckskategorien von Stärke bis Liebreiz, Material und haptische Qualität und nicht zuletzt die Frage: Welche Vorstellung, welches Bild vom Menschen die verschiedenen Jahrhunderte bestimmte, sind Teil der vielfältigen Aspekte der Gattung der Bildhauerei. Das Seminar bietet einführend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen von Plastiken und Skulpturen. Zudem wird vor Originalen am Campus und im Maximilianmuseum gearbeitet: ausgewählte Kunstwerke werden gemeinsam betrachtet, analysiert, stilistisch verortet und in Bezug auf Wirkung und Funktion kritisch hinterfragt. Keine Vorkenntnisse notwendig Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste. Anforderung: aktive Teilnahme... (weiter siehe Digicampus)

626-204 Kunstwissenschaft: 20 Jh. bis heute (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Anhand beispielhafter KünstlerInnen, die jeweils einen innovativen Kunstbegriff installiert haben, wird die Entwicklung der modernen Kunst von ihren Anfängen im 20. Jahrhundert bis heute vorgestellt. Zudem werden grundlegende Prinzipien der modernen Kunst erörtert.

627-301 Kunstdidaktik: Modelle und Konzepte kunstpädagogischen Handelns (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ausgehend von den kunstpraktischen Lernfeldern werden kunstpädagogische Konzepte erarbeitet, die forschendes Lernen, Werkstattunterricht, kompetenzorientiertes und künstlerisches Lernen beinhalten. Wie lassen sich Ziele definieren, Inhalte und Methoden angemessen auf die Lerngruppe abstimmen? Wie können Aufgabenstellungen einen möglichen Kompetenzerwerb zum Vorschein bringen? Die kunstpädagogische Vermittlung in Produktion und Rezeption setzt nicht nur voraus, fachliches Wissen weiterzugeben und ästhetische Erfahrungsprozesse anzustoßen, sondern auch die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Bezug auf ihr rezeptives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Im Seminar sollen passende Vermittlungskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt sowie erprobt werden.

628-315 Kunstdidaktik: Kunst im öffentlichen Raum und ihre Vermittlung - mit Exkursion (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Was macht Kunst im öffentlichen Raum aus? Welche besonderen Bedingungen sind für Vermittlungsprozesse zu beachten? Vermittlungsfragen richten sich u.a. auf Ziele, Methoden und Kompetenzen, die es zu vermitteln gilt, auf fachliche Konzepte und ihren historischen Ursprung, auf die Unterrichtsorganisation, die Lehrprofessionalität oder die Kreativitätsförderung. Was macht kunstpädagogisches Handeln aus? Wo liegen die konkreten Herausforderungen des Unterrichtens im Fach Kunst? Ausgehend von den eigenen biografischen Vorerfahrungen werden zentrale inhaltliche Themenstellungen und damit verknüpfte fachdidaktische Aspekte erarbeitet und exemplarisch erprobt sowie im Anschluss reflektiert. Hierzu sind Exkursionen zur Kunst im öffentlichen Raum einzuplanen.

629-303 Kunstdidaktik: Museumspädagogik mit Exkursion Oslo (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das museumspädagogische Seminar wird in seiner ersten Phase aus einer explorativen Phase bestehen, in der innovative Museen und Bildungsräume in Oslo erkundet und auf ihr didaktisches sowie ästhetisches Vermittlungspotenzial befragt werden. Besucht werden unterschiedliche Museumstypen: Neues Nationalmuseum (2022) – wie eine Nation repräsentieren/zur Diskussion stellen?; Munch-Museum (2021) – ein kritischer Nationalheld!; Astrup-Fearnley-Museum als privater Typus/ Kunst als kapitalistische Wertanlage und welche Rolle hier Vermittlung spielt; die Bibliothek Deichman (2020) als partizipativer Bildungs- und Begegnungsraum, sodass die Möglichkeit gegeben ist, neben den Ausstellungs- und Vermittlungsangeboten auch die Frage zu diskutieren, wie zeitgenössische Architektur die Rezeptionserfahrung beeinflusst. Zudem gibt es anschließend zwei Freitagstermine, an denen in Seminarform geschichtliche Grundlagen und Konzepte aktueller Museumspädagogik vorgestellt werden. Sie erhalten auch eine ausfü... (weiter siehe Digicampus)

635-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Druckfarbe mit einer Gummirakel durch ein feinmaschiges Gewebe hindurch auf das zu bedruckende Material gedruckt wird. Dabei kann man nicht nur auf Papier, sondern auf fast jeden beliebigen Untergrund (wie z.B. Stoff oder Plexiglas) drucken. Der Siebdruck ist eine Schablonentechnik und besonders geeignet Schrift, Bild, Fotografie und Grafik-Design zu kombinieren und stellt die Schnittstelle der manuellen Drucktechniken mit den modernen, neuen Medien her. Das Siebdruckseminar ist ein Seminar aus dem Bereich „Aufbau und Vertiefung“. Vorkenntnisse in Entwurfstechniken und den Programmen Affinity Photo, Affinity Designer oder Photoshop und Illustrator sind erforderlich.

636-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

637-420 Theorie und Praxis Fläche: Malen Aquarell (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Aquarelltechnik bietet viele Möglichkeiten, experimentell mit Farbe zu arbeiten, um Farbmischung und -wirkung spielerisch zu ergründen, aber auch realistisch Motive wiederzugeben. In einer ersten Phase gibt es eine Einführung in Geschichte und Technik des Aquarells. In der zweiten Phase gibt es praktische und didaktische Übungen. In der dritten Phase werden wir zum Thema "Spiegelungen und Transparenzen" den Campus auf Motivsuche hin erkunden und praktisch arbeiten (auch im Freien). Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste.

640-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

641-414 Gestalten in der Fläche: Zeichnen experimentell (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

642-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen.

643-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformat (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

644-400 Technisches Zeichnen mit CAD (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Dieses Seminar ist Teil 2 des Teilmoduls TZ/CAD und wendet sich explizit an Studierende, welche den Teil 1 schon absolviert haben. Hauptlehrbereich ist CAD mit Solid Edge 2024 mit einer möglichen Verbindung zum 3D - Druck. Hilfreich ist, wenn Sie schon vor Seminarbeginn die Studentenversion von Solid Edge auf Ihrem Rechner zur häuslichen Vorbereitung installiert haben.

645-431 Gestalten im Raum: Installation und Großplastik (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten, Rippenstreckmetall, Ansetzgips, Beton, Holz, Textil und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton, als 3D-Animation oder in Skizzen. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber). Gipskarton, Ansetz- und Alabastergips, Beton, und Rippenstreckmetall werden zum Einstieg vom Lehrstuhl gestellt. Installation/Ausstellung im Lehrstuhlgebäude und Außenbereich. Vernissage zur Ausstellung anlässlich der SEErenade des Lehrstuhls Musikpädagogik am 10.07.2024 / 18.00h. Bitte vor Beginn des Semesters Download-Dateien durcharbeiten!

646-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Wachs, Gips und anderer Materialien (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere Materialien wie unterschiedliche Betone, Gipse und Wachse genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten auch weitere, wie beispielsweise Metalle, Holz und Textil. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

647-445 Gestalten im Raum: Keramik Objekte (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Objekte aus Ton gefertigt. Wir entfernen uns von der reinen Umwelt- und Produktgestaltung und loten die Grenzen zwischen Gefäßkeramik und Objekt aus. Wir beschäftigen uns mit KeramikkünstlerInnen und werden erkennen, welch weites Feld das Material Ton ermöglicht. Ob Sie in Richtung figürliche Plastik oder abstrakte Formensprache arbeiten möchten, steht Ihnen frei. - kleinteilig - in größeren Dimensionen – aufbauend – aneinanderfügend – aushöhlend – Ton-Oberflächen als Projektionsfläche nutzend – verfremdend - … - alles ist möglich. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Umgang mit Ton.

648-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

649-442 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen. Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Werkstücken kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Für alle, die schon etwas Erfahrung im Umgang mit Holz und Holzbearbeitungsmaschinen haben.

652-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen - Tutorium (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

655-461 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

681 Seminar für Examenskandidat:innen - Klausurvorbereitung (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden grundlegende fachliche Themen für die Klausuren im Staatsexamen aus den Bereichen der Kinderzeichnungstheorie, der Werkanalyse und vor allem aus den didaktischen Ansätzen in der Kunstpädagogik erörtert.

682 Arbeitsbesprechung Projekte (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Media and Learning Communities (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
This Research Seminar is part of an international network of interdisciplinary research activities known as 'University-Community Links' (see https://uclinks.berkeley.edu). We help to create & sustain win-win learning partnerships between universities, schools, community centers, and youth clubs. Here in Augsburg, we plan, create, edit & celebrate films & music videos with young people at the Montessori School without Racism and the International School Augsburg. Our first Zoom meeting will be on 18.04.24, 14-15:30 Uhr.

Prüfung

Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III a
Künstl. Studienarbeit, Referat oder Klausur oder Hausaufgabe oder künstlerische Prüfung, unbenotet

Modul KUN-0077: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III b *Elective Module in Art Education III b*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Nicola Pauli

Inhalte:
Es werden drei Veranstaltungen aus der Theorie (z. B. Kunstdidaktik, Kunstwissenschaft) und/ oder der künstlerischen Praxis (z. B. Gestalten in der Fläche, im Raum, mit Medien) absolviert. Schwerpunkte können frei gewählt werden.

Lernziele/Kompetenzen:
fachliche Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre künstlerisch-praktischen und/ oder kunstdidaktischen und/ oder kunstwissenschaftlichen Kenntnisse anhand ausgewählter Themenstellungen in breitem Umfang.

methodische Kompetenzen

Die Studierenden können ihre methodischen Kompetenzen zur Entwicklung ku¨nstlerisch-praktischer Prozesse auf verschiedene Darstellungsverfahren übertragen und bewusst anwenden und/ oder sie entwickeln kunstpädagogische Überlegungen an konkreten Problemstellungen für die kunstdidaktische Praxis und/ oder sie können wissenschaftliche Analysetechniken auf exemplarische Bildbeispiele anwenden, fachliche Informationen strukturieren, auswerten, in komplexe Zusammenhänge einordnen und die daraus entstehenden Ergebnisse interpretieren.

sozial-personelle Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre Kommunikationsfähigkeit im kunstpädagogischen Diskurs. Sie zeigen Offenheit und Wertschätzung gegenüber den Leistungen anderer. Das ästhetische Urteilsvermögen ist geschult und wird selbstreflexiv eingesetzt. Künstlerisch-praktisch arbeiten die Studierenden konzentriert und erweitern ihre individuellen kreativen Prozesse.

Bemerkung:
Die Seminare für den Freien Bereich und den Wahlbereich können ausgehend von den Angaben im Modulhandbuch frei gewählt werden. Nach Abschluss eines Seminars werden die erbrachten Leistungen durch die Unterschrift die Dozierenden auf der Kunstkarte vermerkt und bestätigt.

Sie **melden** sich erst dann **selbstständig in Studis an,** wenn abzusehen ist, dass zum Semesterende alle Modulteile (Seminare) absolviert worden sind.

Bis 30. September für das Sommersemester und bis 31. März für das Wintersemester lassen Sie in der Sprechstunde der/des Modulbeauftragten Ihre Leistungen in Studis eintragen. Dafür wird Ihre **Kunstkarte sowohl im Original als auch als Kopie** (Vorder- und Rückseite) benötigt.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
117 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)
63 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum oder Gestalten in der Fläche oder Gestalten mit Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung oder Spielformen oder Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

550-106/101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur Teil 1 (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Vorlesung findet in Präsenz statt. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vorgestellt werden Anschauungsbeispiele aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Architektur und der Alltagskultur. Den Auftakt der Vorlesung bildet die Epoche der Romantik (19. Jh.) als Beginn der Moderne, den Abschluss die Architektur des 21. Jahrhunderts. Herausgearbeitet werden vor dem Hintergrund geistesgeschichtlicher Entwicklungen die Stilmerkmale der verschiedenen Kunstrichtungen. Die Vorlesung bietet zudem einen Überblick über die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte) sowie einen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische und arabische Kunst). Über diese wird der Bogen zur Moderne geschlagen, um die verschiedenen Epochen in Dialog treten zu lassen und inhaltliche wie formale Bezüge herzustellen. Die Vorlesung ist eine Überblicksvorlesung zu den verschiedenen Kunsttendenzen des 20. Jahrhunderts. Vertiefung... (weiter siehe Digicampus)

561-118 Gestalten in der Fläche: Transmediales Gestalten - Zeichnen Malen Collagieren (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

562-119 Gestalten in der Fläche: Gestaltungsgrundlagen für Didaktikfach (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In der Theorie beschäftigen wir uns (anhand küstlerischer Beispiele in der Fläche) mit der Erweiterten Werkerschließung (EWE). Sie lernen somit Gestaltungsprinzipien an Werken zu erkennen, zu benennen und in der eigenen praktischen Arbeit kompetent umzusetzen. Dazu gibt es Praxiseinheiten zur Malerei, zum Zeichnen und zum Drucken. Vorweg sehen wir uns jeweils die entsprechenden Räume am Lehrstuhl an. Zur Vertiefung sollten Sie diese Werkstätten besuchen, da das Seminar nur einen kleinen Einblick liefern kann. In Gruppenarbeit erarbeiten Sie eine Erweiterten Werkerschließung (EWE), welche sowohl theoretische als auch praktische Anteile hat. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Ablaufplan (unter Dateien).

563-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

564-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

565-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

567-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

568-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

569-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

570-136 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

571-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

572-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Druckens eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen einfach umsetzbare Drucktechniken und Gestaltungsprinzipien kennenlernen und selbst erproben. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

573-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Druckens eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen zahlreiche, einfach umsetzbare Drucktechniken für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennenlernen und selbst erproben. Des Weiteren werden wir uns mit dem Thema Komposition spielerisch auseinandersetzen. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

574-134 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

575-138 Gestalten in der Fläche: Hochdruck (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

576-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

577-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

578-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

579-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

580-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

581-146 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

585-157 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden unterschiedliche Gipse und Hilfsmaterialien (Schalung, Beeinflussung von Farbe und Oberfläche, Armierungen, ...) genutzt. Die Gips-Objekte werden in konstruktiven, auftragenden, skulpierenden und Guss-Verfahren erstellt. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

586-164 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgeben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Arbeiten Sie sich bitte im Vorfeld die Download-Dateien durch und sehen Sie sich im Vorfeld des Kurses bereits die YouTube-Videos zu den Grundtechniken der Steinbildhauerei (das dort beworbene Buch brauchen Sie sich nicht zu kaufen - ist nur in Teilen gut) an (Links von der website www.haupt.ch/steinbildhauerei). Außerdem als bildnerische Anregungen die Arbeiten der Römer und Griechen (z.B. Glyptoth... (weiter siehe Digicampus)

589 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) TUTORIUM (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

590-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik, Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen Sie verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Auch das freie Modellieren wird Thema einer Sitzung sein. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

591-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

592-159 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

593-167 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

594-155 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

595-163 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

596-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dem Seminar „Holzarbeiten in der Schule“ werden verschiedene Techniken rund um den Werkstoff Holz erlernt, die später auch in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden können. Vorgesehene Themen sind unter anderem das Schnitzen, die Arbeit mit Schnitzeisen und Klüpfel (Anfertigen eines Holzreliefs, je nach Zeit: Anfertigung eines Gefäßes aus Holz), Assemblagen, das Kennenlernen einer einfachen Holzverbindung für den Möbelbau, Land Art. Dabei arbeiten wir mit einfachen Handwerkzeugen: Schnitzmesser, Schnitzeisen, Klüpfel, Handsägen, usw. Die Verwendung von Maschinen wie Kreissäge, Bandsäge etc. ist in diesem Seminar nicht vorgesehen. Zu jedem Thema werden verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten mit dem Werkstoff Holz für die Kinder- und Jugendarbeit aufgezeigt.

597-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

598-162 Gestalten im Raum: Figürliche Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

599-165 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

601-152 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

602 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) TUTORIUM (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

603-166 Gestalten im Raum: Papier Objekte (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

605-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung M 2 (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Erarbeitung der Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (im Sinne von Modul 2) anhand diverser Materialien. Bei den Techniken stehen im Fokus die Holzbearbeitung und das Nähen mit Maschinen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der Entwicklung ihrer Objekte von der inhaltlichen und funktionalen Konzeption über die bildnerische Gestaltung bis zur materialtechnischen Umsetzung vom Seminarleiter begleitet. Voraussetzung ist ein erfolgreicher Abschluss von Modul 1.

606-171 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik und Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen wir verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

607-175 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit Holzbearbeitung und Maschineneinsatz haben.

608-177 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit Holzbearbeitung und Maschineneinsatz haben.

609-186 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau (B I + II) 9 Termine (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden spielbare Marionetten nach eigenen Vorstellungen gestaltet. Grundlegendes Material wird gegen € 28.- gestellt. Zum ersten Termin sollte eine Skizze der geplanten Puppe mitgebracht werden.

611-176 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) 9 Termine (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

613-187 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Textil im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Innerhalb diese Textilseminars lernen Sie die Grundlagen zur Modellerstellung, zum Zusammenfügen und zum kreativen Gestalten am Beispiel eines Fantasietiers kennen. Nach der praktischen Erarbeitung

besprechen und reflektieren wir die Umsetzung der Technik mit SuS aber auch Lehrplanbezüge und Aspekte der Aufgabenstellungen im Unterricht. Sie erarbeiten in Gruppenarbeit eine Unterrichtseinheiten (UE), welche sowohl theoretische als auch praktische Anteile hat. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Ablaufplan (unter Dateien).

614-183 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Buchbinden (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in verschiedene Techniken des Buchbindens eingeführt. Es werden Mappen, Bücher und weitere Objekte aus Papier, Karton und Faden hergestellt. Zunächst versuchen wir uns auf experimentelle Art an der Herstellung von Papieroberflächen für Buchrücken und Einbände. Auch bei der anschließenden Herstellung der Gegenstände darf die eigene Fantasie mitspielen, Gestaltungskriterien werden im Seminar besprochen. Der Anspruch ist dabei immer filigranes und sehr sauberes Arbeiten. Es können eigene Materialien mitgebracht und weiterverarbeitet werden, auch künstlerische Werke aus anderen Seminaren können gebunden oder im Einband verarbeitet werden. Entstehen können Mappen, gebundene und geklebte Bücher, Leporellos, Verpackungs- und Präsentationsmöglichkeiten, … Durch die Option, die Techniken in ihrer Schwierigkeit zu variieren, findet ein Anwendungsbezug zur Kinder- und Jugendarbeit statt.... (weiter siehe Digicampus)

616-184 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Architektur (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

617-198 Gestalten mit Medien: Gestalten mit dem I-Pad (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Wie erstellen Sie auf dem iPad eine digitale Zeichnung? Im Seminar „Gestalten mit dem iPad“ begeben wir uns auf die Spuren des Künstlers David Hockney, der die Malerei und Zeichnung auf dem iPad revolutionierte. Die App „Procreate“ wird verwendet, um eigene Gestaltungsideen zu verwirklichen. Dabei liegt der Fokus auf der visuellen Wahrnehmung, der Erforschung von Linien- und Texturarten sowie der Verschmelzung mit der Technik der Fotografie. Bei der zeichnerischen Umsetzung spielen facettenreiche Farbpaletten in unterschiedlicher Deckkraft und Kompositionsprinzipien eine große Rolle. In der praktischen Auseinandersetzung entstehen eigene Werke auf dem iPad, die auf vielfältige Art und Weise das Spektrum der traditionellen Zeichentechniken erweitern. Sie können gerne Ihr eigenes iPad mitbringen oder eines im Kurs ausleihen. Das Seminar richtet sich an alle, die mit dem digitalen Zeichnen anfangen möchten.... (weiter siehe Digicampus)

618-192 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge Schwarz-Weiß Fotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

619-193 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge FARBfotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-

Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

621-195 Gestalten mit Medien: Digitale Fotografie + Exkursion Oslo (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Rahmen der Exkursion nach Oslo werden wir uns mit grundlegenden technischen und künstlerischen Fragen der Digitalfotografie beschäftigen und diese im künstlerisch-forschenden Umgang mit dem Stadtraum umsetzen. Dabei werden Aspekte der architektonischen Umgebungsgestaltung ebenso wie soziale Fragen des Stadtraums in den Blick genommen. Im Anschluss an die Exkursion werden die fotografischen Ergebnisse in Blockterminen weiterbearbeitet, besprochen und ggf. um weitere Fotografien erweitert. Notwendige Arbeitsmaterialien - Digitalkamera (oder Smartphone) sowie dazugehörige Ladekabel (ggf. Handbuch zur Digitalkamera) - Block und Stifte für Notizen sowie Skizzen (bitte zusätzlich zum Smartphone, Blockgröße bitte selbst bestimmen) - einen (transportierbaren) eigenen Gegenstand, der für Sie etwas mit Wohnen oder zuhause sein zu tun hat und den Sie mit dem Stadtraum (fotografisch) interagieren lassen können - Ggf. selbstgemachten Beanbag als Ersatz für ein Stativ (siehe Foto-Hack Nr. 4 https... (weiter siehe Digicampus)

622-196 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Verfahren (Cyanotypie) (B I + II) Termine siehe Digicampus (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden experimentelle fotografische Verfahren mit aktueller digitaler Fototechnik verbunden. Die historische Technik der Cyanotypie wird im Kurs praktisch erprobt und theoretisch reflektiert. Als Basis für die gestalterische Arbeit dienen Ihre eigenen Digitalfotografien, die im experimentellen Verfahren umgesetzt werden. Der Kurs findet in Doppelsitzungen statt und die genauen Termine können Sie dem Ablaufplan entnehmen. Bitte rechnen Sie mit zusätzlichen Kosten, da die benötigten Papiere und Folien von Ihnen selbst gekauft werden müssen.

625-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Skulptur und Plastik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Achtung: Ein verlängerter Termin für den Besuch des Maximilianmuseums am 12.Juni in Augsburg)
Die Beziehung zwischen Mensch, Objekt und Raum, Bewegungsformen zwischen Statik und Dynamik, Ausdruckskategorien von Stärke bis Liebreiz, Material und haptische Qualität und nicht zuletzt die Frage: Welche Vorstellung, welches Bild vom Menschen die verschiedenen Jahrhunderte bestimmte, sind Teil der vielfältigen Aspekte der Gattung der Bildhauerei. Das Seminar bietet einführend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen von Plastiken und Skulpturen. Zudem wird vor Originalen am Campus und im Maximilianmuseum gearbeitet: ausgewählte Kunstwerke werden gemeinsam betrachtet, analysiert, stilistisch verortet und in Bezug auf Wirkung und Funktion kritisch hinterfragt. Keine Vorkenntnisse notwendig Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste. Anforderung: aktive Teilnahme... (weiter siehe Digicampus)

626-204 Kunstwissenschaft: 20 Jh. bis heute (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Anhand beispielhafter KünstlerInnen, die jeweils einen innovativen Kunstbegriff installiert haben, wird die Entwicklung der modernen Kunst von ihren Anfängen im 20. Jahrhundert bis heute vorgestellt. Zudem werden grundlegende Prinzipien der modernen Kunst erörtert.

627-301 Kunstdidaktik: Modelle und Konzepte kunstpädagogischen Handelns (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ausgehend von den kunstpraktischen Lernfeldern werden kunstpädagogische Konzepte erarbeitet, die forschendes Lernen, Werkstattunterricht, kompetenzorientiertes und künstlerisches Lernen beinhalten. Wie lassen sich Ziele definieren, Inhalte und Methoden angemessen auf die Lerngruppe abstimmen? Wie können Aufgabenstellungen einen möglichen Kompetenzerwerb zum Vorschein bringen? Die kunstpädagogische Vermittlung in Produktion und Rezeption setzt nicht nur voraus, fachliches Wissen weiterzugeben und ästhetische Erfahrungsprozesse anzustoßen, sondern auch die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Bezug auf ihr rezeptives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Im Seminar sollen passende Vermittlungskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt sowie erprobt werden.

628-315 Kunstdidaktik: Kunst im öffentlichen Raum und ihre Vermittlung - mit Exkursion (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Was macht Kunst im öffentlichen Raum aus? Welche besonderen Bedingungen sind für Vermittlungsprozesse zu beachten? Vermittlungsfragen richten sich u.a. auf Ziele, Methoden und Kompetenzen, die es zu vermitteln gilt, auf fachliche Konzepte und ihren historischen Ursprung, auf die Unterrichtsorganisation, die Lehrprofessionalität oder die Kreativitätsförderung. Was macht kunstpädagogisches Handeln aus? Wo liegen die konkreten Herausforderungen des Unterrichtens im Fach Kunst? Ausgehend von den eigenen biografischen Vorerfahrungen werden zentrale inhaltliche Themenstellungen und damit verknüpfte fachdidaktische Aspekte erarbeitet und exemplarisch erprobt sowie im Anschluss reflektiert. Hierzu sind Exkursionen zur Kunst im öffentlichen Raum einzuplanen.

629-303 Kunstdidaktik: Museumspädagogik mit Exkursion Oslo (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das museumspädagogische Seminar wird in seiner ersten Phase aus einer explorativen Phase bestehen, in der innovative Museen und Bildungsräume in Oslo erkundet und auf ihr didaktisches sowie ästhetisches Vermittlungspotenzial befragt werden. Besucht werden unterschiedliche Museumstypen: Neues Nationalmuseum (2022) – wie eine Nation repräsentieren/zur Diskussion stellen?; Munch-Museum (2021) – ein kritischer Nationalheld!; Astrup-Fearnley-Museum als privater Typus/ Kunst als kapitalistische Wertanlage und welche Rolle hier Vermittlung spielt; die Bibliothek Deichman (2020) als partizipativer Bildungs- und Begegnungsraum, sodass die Möglichkeit gegeben ist, neben den Ausstellungs- und Vermittlungsangeboten auch die Frage zu diskutieren, wie zeitgenössische Architektur die Rezeptionserfahrung beeinflusst. Zudem gibt es anschließend zwei Freitagstermine, an denen in Seminarform geschichtliche Grundlagen und Konzepte aktueller Museumspädagogik vorgestellt werden. Sie erhalten auch eine ausfü... (weiter siehe Digicampus)

635-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Druckfarbe mit einer Gummirakel durch ein feinmaschiges Gewebe hindurch auf das zu bedruckende Material gedruckt wird. Dabei kann man nicht nur auf Papier, sondern auf fast jeden beliebigen Untergrund (wie z.B. Stoff oder Plexiglas) drucken. Der Siebdruck ist eine Schablonentechnik und besonders geeignet Schrift, Bild, Fotografie und Grafik-Design zu kombinieren und stellt die Schnittstelle der manuellen Drucktechniken mit den modernen, neuen Medien her. Das Siebdruckseminar ist ein Seminar aus dem Bereich „Aufbau und Vertiefung“. Vorkenntnisse in Entwurfstechniken und den Programmen Affinity Photo, Affinity Designer oder Photoshop und Illustrator sind erforderlich.

636-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

637-420 Theorie und Praxis Fläche: Malen Aquarell (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Aquarelltechnik bietet viele Möglichkeiten, experimentell mit Farbe zu arbeiten, um Farbmischung und -wirkung spielerisch zu ergründen, aber auch realistisch Motive wiederzugeben. In einer ersten Phase gibt es eine Einführung in Geschichte und Technik des Aquarells. In der zweiten Phase gibt es praktische und didaktische Übungen. In der dritten Phase werden wir zum Thema "Spiegelungen und Transparenzen" den Campus auf Motivsuche hin erkunden und praktisch arbeiten (auch im Freien). Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste.

640-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

641-414 Gestalten in der Fläche: Zeichnen experimentell (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

642-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen.

643-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformat (A +V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

644-400 Technisches Zeichnen mit CAD (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dieses Seminar ist Teil 2 des Teilmoduls TZ/CAD und wendet sich explizit an Studierende, welche den Teil 1 schon absolviert haben. Hauptlehrbereich ist CAD mit Solid Edge 2024 mit einer möglichen Verbindung zum 3D - Druck. Hilfreich ist, wenn Sie schon vor Seminarbeginn die Studentenversion von Solid Edge auf Ihrem Rechner zur häuslichen Vorbereitung installiert haben.

645-431 Gestalten im Raum: Installation und Großplastik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten, Rippenstreckmetall, Ansetzgips, Beton, Holz, Textil und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton, als 3D-Animation oder in Skizzen. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber). Gipskarton, Ansetz- und Alabastergips, Beton, und Rippenstreckmetall werden zum Einstieg vom Lehrstuhl gestellt. Installation/Ausstellung im Lehrstuhlgebäude und Außenbereich. Vernissage zur Ausstellung anlässlich der SEErenade des Lehrstuhls Musikpädagogik am 10.07.2024 / 18.00h. Bitte vor Beginn des Semesters Download-Dateien durcharbeiten!

646-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Wachs, Gips und anderer Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere Materialien wie unterschiedliche Betone, Gipse und Wachse genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten auch weitere, wie beispielsweise Metalle, Holz und Textil. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

647-445 Gestalten im Raum: Keramik Objekte (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar werden Objekte aus Ton gefertigt. Wir entfernen uns von der reinen Umwelt- und Produktgestaltung und loten die Grenzen zwischen Gefäßkeramik und Objekt aus. Wir beschäftigen uns mit KeramikkünstlerInnen und werden erkennen, welch weites Feld das Material Ton ermöglicht. Ob Sie in Richtung figürliche Plastik oder abstrakte Formensprache arbeiten möchten, steht Ihnen frei. - kleinteilig - in größeren Dimensionen – aufbauend – aneinanderfügend – aushöhlend – Ton-Oberflächen als Projektionsfläche nutzend – verfremdend - … - alles ist möglich. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Umgang mit Ton.

648-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

649-442 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen. Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Werkstücken kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Für alle, die schon etwas Erfahrung im Umgang mit Holz und Holzbearbeitungsmaschinen haben.

652-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen - Tutorium (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

655-461 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

681 Seminar für Examenskandidat:innen - Klausurvorbereitung (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden grundlegende fachliche Themen für die Klausuren im Staatsexamen aus den Bereichen der Kinderzeichnungstheorie, der Werkanalyse und vor allem aus den didaktischen Ansätzen in der Kunstpädagogik erörtert.

682 Arbeitsbesprechung Projekte (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Media and Learning Communities (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
This Research Seminar is part of an international network of interdisciplinary research activities known as 'University-Community Links' (see https://uclinks.berkeley.edu). We help to create & sustain win-win learning partnerships between universities, schools, community centers, and youth clubs. Here in Augsburg, we plan, create, edit & celebrate films & music videos with young people at the Montessori School without Racism and the International School Augsburg. Our first Zoom meeting will be on 18.04.24, 14-15:30 Uhr.

Prüfung

Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III b
Künstl. Studienarbeit, Referat oder Klausur oder Hausaufgabe oder künstlerische Prüfung, unbenotet

Modul KUN-0078: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III c *Elective Module in Art Education III c*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Nicola Pauli

Inhalte:
Es werden drei Veranstaltungen aus der Theorie (z. B. Kunstdidaktik, Kunstwissenschaft) und/ oder der künstlerischen Praxis (z. B. Gestalten in der Fläche, im Raum, mit Medien) absolviert. Schwerpunkte können frei gewählt werden.

Lernziele/Kompetenzen:
fachliche Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre künstlerisch-praktischen und/ oder kunstdidaktischen und/ oder kunstwissenschaftlichen Kenntnisse anhand ausgewählter Themenstellungen in breitem Umfang.

methodische Kompetenzen

Die Studierenden können ihre methodischen Kompetenzen zur Entwicklung ku¨nstlerisch-praktischer Prozesse auf verschiedene Darstellungsverfahren übertragen und bewusst anwenden und/ oder sie entwickeln kunstpädagogische Überlegungen an konkreten Problemstellungen für die kunstdidaktische Praxis und/ oder sie können wissenschaftliche Analysetechniken auf exemplarische Bildbeispiele anwenden, fachliche Informationen strukturieren, auswerten, in komplexe Zusammenhänge einordnen und die daraus entstehenden Ergebnisse interpretieren.

sozial-personelle Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen ihre Kommunikationsfähigkeit im kunstpädagogischen Diskurs. Sie zeigen Offenheit und Wertschätzung gegenüber den Leistungen anderer. Das ästhetische Urteilsvermögen ist geschult und wird selbstreflexiv eingesetzt. Künstlerisch-praktisch arbeiten die Studierenden konzentriert und erweitern ihre individuellen kreativen Prozesse.

Bemerkung:
Die Seminare für den Freien Bereich und den Wahlbereich können ausgehend von den Angaben im Modulhandbuch frei gewählt werden. Nach Abschluss eines Seminars werden die erbrachten Leistungen durch die Unterschrift die Dozierenden auf der Kunstkarte vermerkt und bestätigt.

Sie **melden** sich erst dann **selbstständig in Studis an,** wenn abzusehen ist, dass zum Semesterende alle Modulteile (Seminare) absolviert worden sind.

Bis 30. September für das Sommersemester und bis 31. März für das Wintersemester lassen Sie in der Sprechstunde der/des Modulbeauftragten Ihre Leistungen in Studis eintragen. Dafür wird Ihre **Kunstkarte sowohl im Original als auch als Kopie** (Vorder- und Rückseite) benötigt.

Es müssen 3 Veranstaltungen besucht werden, um das Modul zu erfüllen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
117 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)
63 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum oder Gestalten in der Fläche oder Gestalten mit Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung oder Spielformen oder Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

550-106/101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur Teil 1 (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Vorlesung findet in Präsenz statt. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vorgestellt werden Anschauungsbeispiele aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Architektur und der Alltagskultur. Den Auftakt der Vorlesung bildet die Epoche der Romantik (19. Jh.) als Beginn der Moderne, den Abschluss die Architektur des 21. Jahrhunderts. Herausgearbeitet werden vor dem Hintergrund geistesgeschichtlicher Entwicklungen die Stilmerkmale der verschiedenen Kunstrichtungen. Die Vorlesung bietet zudem einen Überblick über die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte) sowie einen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische und arabische Kunst). Über diese wird der Bogen zur Moderne geschlagen, um die verschiedenen Epochen in Dialog treten zu lassen und inhaltliche wie formale Bezüge herzustellen. Die Vorlesung ist eine Überblicksvorlesung zu den verschiedenen Kunsttendenzen des 20. Jahrhunderts. Vertiefung... (weiter siehe Digicampus)

561-118 Gestalten in der Fläche: Transmediales Gestalten - Zeichnen Malen Collagieren (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

562-119 Gestalten in der Fläche: Gestaltungsgrundlagen für Didaktikfach (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In der Theorie beschäftigen wir uns (anhand küstlerischer Beispiele in der Fläche) mit der Erweiterten Werkerschließung (EWE). Sie lernen somit Gestaltungsprinzipien an Werken zu erkennen, zu benennen und in der eigenen praktischen Arbeit kompetent umzusetzen. Dazu gibt es Praxiseinheiten zur Malerei, zum Zeichnen und zum Drucken. Vorweg sehen wir uns jeweils die entsprechenden Räume am Lehrstuhl an. Zur Vertiefung sollten Sie diese Werkstätten besuchen, da das Seminar nur einen kleinen Einblick liefern kann. In Gruppenarbeit erarbeiten Sie eine Erweiterten Werkerschließung (EWE), welche sowohl theoretische als auch praktische Anteile hat. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Ablaufplan (unter Dateien).

563-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

564-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

565-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

567-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

568-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

569-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

570-136 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

571-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

572-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Druckens eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen einfach umsetzbare Drucktechniken und Gestaltungsprinzipien kennenlernen und selbst erproben. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

573-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in die Welt des Druckens eingeführt. Nach einem groben Überblick über die verschiedenen Drucktechniken, deren Besonderheiten und das Vorstellen einiger Druckkünstler, werden Sie an verschiedenen Stationen zahlreiche, einfach umsetzbare Drucktechniken für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennenlernen und selbst erproben. Des Weiteren werden wir uns mit dem Thema Komposition spielerisch auseinandersetzen. Auf dem Programm steht dann der Linolschnitt (als Hochdruckverfahren), anschließend der Milchtütendruck bzw. Kaltnadelradierung auf Astralon- oder Zinkplatte (als Tiefdruckverfahren). Relevante Kriterien für einen gelungenen Druck werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

574-134 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

575-138 Gestalten in der Fläche: Hochdruck (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

576-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

577-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

578-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

579-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

580-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

581-146 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

585-157 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden unterschiedliche Gipse und Hilfsmaterialien (Schalung, Beeinflussung von Farbe und Oberfläche, Armierungen, ...) genutzt. Die Gips-Objekte werden in konstruktiven, auftragenden, skulpierenden und Guss-Verfahren erstellt. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

586-164 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgeben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Arbeiten Sie sich bitte im Vorfeld die Download-Dateien durch und sehen Sie sich im Vorfeld des Kurses bereits die YouTube-Videos zu den Grundtechniken der Steinbildhauerei (das dort beworbene Buch brauchen Sie sich nicht zu kaufen - ist nur in Teilen gut) an (Links von der website www.haupt.ch/steinbildhauerei). Außerdem als bildnerische Anregungen die Arbeiten der Römer und Griechen (z.B. Glyptoth... (weiter siehe Digicampus)

589 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) TUTORIUM (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

590-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik, Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen Sie verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Auch das freie Modellieren wird Thema einer Sitzung sein. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

591-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

592-159 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

593-167 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

594-155 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

595-163 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

596-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In dem Seminar „Holzarbeiten in der Schule“ werden verschiedene Techniken rund um den Werkstoff Holz erlernt, die später auch in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umgesetzt werden können. Vorgesehene Themen sind unter anderem das Schnitzen, die Arbeit mit Schnitzeisen und Klüpfel (Anfertigen eines Holzreliefs, je nach Zeit: Anfertigung eines Gefäßes aus Holz), Assemblagen, das Kennenlernen einer einfachen Holzverbindung für den Möbelbau, Land Art. Dabei arbeiten wir mit einfachen Handwerkzeugen: Schnitzmesser, Schnitzeisen, Klüpfel, Handsägen, usw. Die Verwendung von Maschinen wie Kreissäge, Bandsäge etc. ist in diesem Seminar nicht vorgesehen. Zu jedem Thema werden verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten mit dem Werkstoff Holz für die Kinder- und Jugendarbeit aufgezeigt.

597-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

598-162 Gestalten im Raum: Figürliche Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

599-165 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

601-152 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

602 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) TUTORIUM (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

603-166 Gestalten im Raum: Papier Objekte (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

605-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung M 2 (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Erarbeitung der Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (im Sinne von Modul 2) anhand diverser Materialien. Bei den Techniken stehen im Fokus die Holzbearbeitung und das Nähen mit Maschinen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der Entwicklung ihrer Objekte von der inhaltlichen und funktionalen Konzeption über die bildnerische Gestaltung bis zur materialtechnischen Umsetzung vom Seminarleiter begleitet. Voraussetzung ist ein erfolgreicher Abschluss von Modul 1.

606-171 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik und Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen wir verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

607-175 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit Holzbearbeitung und Maschineneinsatz haben.

608-177 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der konstruktiven Holzbearbeitung, Informationen und Praxistipps zum sicheren Umgang mit Maschinen. Wir lernen verschiedene konstruktive Holzverbindungen kennen und üben einige an unseren Werkstücken. Dabei arbeiten wir sowohl mit Handwerkzeugen, als auch mit Holzbearbeitungsmaschinen. Für alle, die wenig oder keine Erfahrung mit Holzbearbeitung und Maschineneinsatz haben.

609-186 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau (B I + II) 9 Termine (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden spielbare Marionetten nach eigenen Vorstellungen gestaltet. Grundlegendes Material wird gegen € 28.- gestellt. Zum ersten Termin sollte eine Skizze der geplanten Puppe mitgebracht werden.

611-176 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) 9 Termine (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

613-187 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Textil im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Innerhalb diese Textilseminars lernen Sie die Grundlagen zur Modellerstellung, zum Zusammenfügen und zum kreativen Gestalten am Beispiel eines Fantasietiers kennen. Nach der praktischen Erarbeitung

besprechen und reflektieren wir die Umsetzung der Technik mit SuS aber auch Lehrplanbezüge und Aspekte der Aufgabenstellungen im Unterricht. Sie erarbeiten in Gruppenarbeit eine Unterrichtseinheiten (UE), welche sowohl theoretische als auch praktische Anteile hat. Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar entnehmen Sie bitte dem vorläufigen Ablaufplan (unter Dateien).

614-183 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Buchbinden (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden Sie in verschiedene Techniken des Buchbindens eingeführt. Es werden Mappen, Bücher und weitere Objekte aus Papier, Karton und Faden hergestellt. Zunächst versuchen wir uns auf experimentelle Art an der Herstellung von Papieroberflächen für Buchrücken und Einbände. Auch bei der anschließenden Herstellung der Gegenstände darf die eigene Fantasie mitspielen, Gestaltungskriterien werden im Seminar besprochen. Der Anspruch ist dabei immer filigranes und sehr sauberes Arbeiten. Es können eigene Materialien mitgebracht und weiterverarbeitet werden, auch künstlerische Werke aus anderen Seminaren können gebunden oder im Einband verarbeitet werden. Entstehen können Mappen, gebundene und geklebte Bücher, Leporellos, Verpackungs- und Präsentationsmöglichkeiten, … Durch die Option, die Techniken in ihrer Schwierigkeit zu variieren, findet ein Anwendungsbezug zur Kinder- und Jugendarbeit statt.... (weiter siehe Digicampus)

616-184 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Papier Architektur (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

617-198 Gestalten mit Medien: Gestalten mit dem I-Pad (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Wie erstellen Sie auf dem iPad eine digitale Zeichnung? Im Seminar „Gestalten mit dem iPad“ begeben wir uns auf die Spuren des Künstlers David Hockney, der die Malerei und Zeichnung auf dem iPad revolutionierte. Die App „Procreate“ wird verwendet, um eigene Gestaltungsideen zu verwirklichen. Dabei liegt der Fokus auf der visuellen Wahrnehmung, der Erforschung von Linien- und Texturarten sowie der Verschmelzung mit der Technik der Fotografie. Bei der zeichnerischen Umsetzung spielen facettenreiche Farbpaletten in unterschiedlicher Deckkraft und Kompositionsprinzipien eine große Rolle. In der praktischen Auseinandersetzung entstehen eigene Werke auf dem iPad, die auf vielfältige Art und Weise das Spektrum der traditionellen Zeichentechniken erweitern. Sie können gerne Ihr eigenes iPad mitbringen oder eines im Kurs ausleihen. Das Seminar richtet sich an alle, die mit dem digitalen Zeichnen anfangen möchten.... (weiter siehe Digicampus)

618-192 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge Schwarz-Weiß Fotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

619-193 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge FARBfotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
+++VORAUSSETZUNG Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein (keine Point and Shoot Kamera) +++ Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Filmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten, praktischen Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. +++ Online-

Einführung Voraussetzung zur Teilnahme! Bis dahin muss eine analoge Spiegelreflexkamera vorhanden sein +++ Materialkosten ca. 40-45€ für benötigte 35mm Filme und Fotop... (weiter siehe Digicampus)

621-195 Gestalten mit Medien: Digitale Fotografie + Exkursion Oslo (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Rahmen der Exkursion nach Oslo werden wir uns mit grundlegenden technischen und künstlerischen Fragen der Digitalfotografie beschäftigen und diese im künstlerisch-forschenden Umgang mit dem Stadtraum umsetzen. Dabei werden Aspekte der architektonischen Umgebungsgestaltung ebenso wie soziale Fragen des Stadtraums in den Blick genommen. Im Anschluss an die Exkursion werden die fotografischen Ergebnisse in Blockterminen weiterbearbeitet, besprochen und ggf. um weitere Fotografien erweitert. Notwendige Arbeitsmaterialien - Digitalkamera (oder Smartphone) sowie dazugehörige Ladekabel (ggf. Handbuch zur Digitalkamera) - Block und Stifte für Notizen sowie Skizzen (bitte zusätzlich zum Smartphone, Blockgröße bitte selbst bestimmen) - einen (transportierbaren) eigenen Gegenstand, der für Sie etwas mit Wohnen oder zuhause sein zu tun hat und den Sie mit dem Stadtraum (fotografisch) interagieren lassen können - Ggf. selbstgemachten Beanbag als Ersatz für ein Stativ (siehe Foto-Hack Nr. 4 https... (weiter siehe Digicampus)

622-196 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Verfahren (Cyanotypie) (B I + II) Termine siehe Digicampus (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden experimentelle fotografische Verfahren mit aktueller digitaler Fototechnik verbunden. Die historische Technik der Cyanotypie wird im Kurs praktisch erprobt und theoretisch reflektiert. Als Basis für die gestalterische Arbeit dienen Ihre eigenen Digitalfotografien, die im experimentellen Verfahren umgesetzt werden. Der Kurs findet in Doppelsitzungen statt und die genauen Termine können Sie dem Ablaufplan entnehmen. Bitte rechnen Sie mit zusätzlichen Kosten, da die benötigten Papiere und Folien von Ihnen selbst gekauft werden müssen.

625-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Skulptur und Plastik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Achtung: Ein verlängerter Termin für den Besuch des Maximilianmuseums am 12.Juni in Augsburg)
Die Beziehung zwischen Mensch, Objekt und Raum, Bewegungsformen zwischen Statik und Dynamik, Ausdruckskategorien von Stärke bis Liebreiz, Material und haptische Qualität und nicht zuletzt die Frage: Welche Vorstellung, welches Bild vom Menschen die verschiedenen Jahrhunderte bestimmte, sind Teil der vielfältigen Aspekte der Gattung der Bildhauerei. Das Seminar bietet einführend einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen von Plastiken und Skulpturen. Zudem wird vor Originalen am Campus und im Maximilianmuseum gearbeitet: ausgewählte Kunstwerke werden gemeinsam betrachtet, analysiert, stilistisch verortet und in Bezug auf Wirkung und Funktion kritisch hinterfragt. Keine Vorkenntnisse notwendig Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste. Anforderung: aktive Teilnahme... (weiter siehe Digicampus)

626-204 Kunstwissenschaft: 20 Jh. bis heute (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Anhand beispielhafter KünstlerInnen, die jeweils einen innovativen Kunstbegriff installiert haben, wird die Entwicklung der modernen Kunst von ihren Anfängen im 20. Jahrhundert bis heute vorgestellt. Zudem werden grundlegende Prinzipien der modernen Kunst erörtert.

627-301 Kunstdidaktik: Modelle und Konzepte kunstpädagogischen Handelns (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ausgehend von den kunstpraktischen Lernfeldern werden kunstpädagogische Konzepte erarbeitet, die forschendes Lernen, Werkstattunterricht, kompetenzorientiertes und künstlerisches Lernen beinhalten. Wie lassen sich Ziele definieren, Inhalte und Methoden angemessen auf die Lerngruppe abstimmen? Wie können Aufgabenstellungen einen möglichen Kompetenzerwerb zum Vorschein bringen? Die kunstpädagogische Vermittlung in Produktion und Rezeption setzt nicht nur voraus, fachliches Wissen weiterzugeben und ästhetische Erfahrungsprozesse anzustoßen, sondern auch die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Bezug auf ihr rezeptives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Im Seminar sollen passende Vermittlungskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt sowie erprobt werden.

628-315 Kunstdidaktik: Kunst im öffentlichen Raum und ihre Vermittlung - mit Exkursion (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Was macht Kunst im öffentlichen Raum aus? Welche besonderen Bedingungen sind für Vermittlungsprozesse zu beachten? Vermittlungsfragen richten sich u.a. auf Ziele, Methoden und Kompetenzen, die es zu vermitteln gilt, auf fachliche Konzepte und ihren historischen Ursprung, auf die Unterrichtsorganisation, die Lehrprofessionalität oder die Kreativitätsförderung. Was macht kunstpädagogisches Handeln aus? Wo liegen die konkreten Herausforderungen des Unterrichtens im Fach Kunst? Ausgehend von den eigenen biografischen Vorerfahrungen werden zentrale inhaltliche Themenstellungen und damit verknüpfte fachdidaktische Aspekte erarbeitet und exemplarisch erprobt sowie im Anschluss reflektiert. Hierzu sind Exkursionen zur Kunst im öffentlichen Raum einzuplanen.

629-303 Kunstdidaktik: Museumspädagogik mit Exkursion Oslo (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das museumspädagogische Seminar wird in seiner ersten Phase aus einer explorativen Phase bestehen, in der innovative Museen und Bildungsräume in Oslo erkundet und auf ihr didaktisches sowie ästhetisches Vermittlungspotenzial befragt werden. Besucht werden unterschiedliche Museumstypen: Neues Nationalmuseum (2022) – wie eine Nation repräsentieren/zur Diskussion stellen?; Munch-Museum (2021) – ein kritischer Nationalheld!; Astrup-Fearnley-Museum als privater Typus/ Kunst als kapitalistische Wertanlage und welche Rolle hier Vermittlung spielt; die Bibliothek Deichman (2020) als partizipativer Bildungs- und Begegnungsraum, sodass die Möglichkeit gegeben ist, neben den Ausstellungs- und Vermittlungsangeboten auch die Frage zu diskutieren, wie zeitgenössische Architektur die Rezeptionserfahrung beeinflusst. Zudem gibt es anschließend zwei Freitagstermine, an denen in Seminarform geschichtliche Grundlagen und Konzepte aktueller Museumspädagogik vorgestellt werden. Sie erhalten auch eine ausfü... (weiter siehe Digicampus)

635-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Druckfarbe mit einer Gummirakel durch ein feinmaschiges Gewebe hindurch auf das zu bedruckende Material gedruckt wird. Dabei kann man nicht nur auf Papier, sondern auf fast jeden beliebigen Untergrund (wie z.B. Stoff oder Plexiglas) drucken. Der Siebdruck ist eine Schablonentechnik und besonders geeignet Schrift, Bild, Fotografie und Grafik-Design zu kombinieren und stellt die Schnittstelle der manuellen Drucktechniken mit den modernen, neuen Medien her. Das Siebdruckseminar ist ein Seminar aus dem Bereich „Aufbau und Vertiefung“. Vorkenntnisse in Entwurfstechniken und den Programmen Affinity Photo, Affinity Designer oder Photoshop und Illustrator sind erforderlich.

636-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

637-420 Theorie und Praxis Fläche: Malen Aquarell (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Aquarelltechnik bietet viele Möglichkeiten, experimentell mit Farbe zu arbeiten, um Farbmischung und -wirkung spielerisch zu ergründen, aber auch realistisch Motive wiederzugeben. In einer ersten Phase gibt es eine Einführung in Geschichte und Technik des Aquarells. In der zweiten Phase gibt es praktische und didaktische Übungen. In der dritten Phase werden wir zum Thema "Spiegelungen und Transparenzen" den Campus auf Motivsuche hin erkunden und praktisch arbeiten (auch im Freien). Sie erhalten zu Beginn des Seminars eine ausführliche Literaturliste.

640-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

641-414 Gestalten in der Fläche: Zeichnen experimentell (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

642-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A +V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar soll die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen.

643-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformat (A +V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

644-400 Technisches Zeichnen mit CAD (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dieses Seminar ist Teil 2 des Teilmoduls TZ/CAD und wendet sich explizit an Studierende, welche den Teil 1 schon absolviert haben. Hauptlehrbereich ist CAD mit Solid Edge 2024 mit einer möglichen Verbindung zum 3D - Druck. Hilfreich ist, wenn Sie schon vor Seminarbeginn die Studentenversion von Solid Edge auf Ihrem Rechner zur häuslichen Vorbereitung installiert haben.

645-431 Gestalten im Raum: Installation und Großplastik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten, Rippenstreckmetall, Ansetzgips, Beton, Holz, Textil und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton, als 3D-Animation oder in Skizzen. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber). Gipskarton, Ansetz- und Alabastergips, Beton, und Rippenstreckmetall werden zum Einstieg vom Lehrstuhl gestellt. Installation/Ausstellung im Lehrstuhlgebäude und Außenbereich. Vernissage zur Ausstellung anlässlich der SEErenade des Lehrstuhls Musikpädagogik am 10.07.2024 / 18.00h. Bitte vor Beginn des Semesters Download-Dateien durcharbeiten!

646-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Wachs, Gips und anderer Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere Materialien wie unterschiedliche Betone, Gipse und Wachse genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten auch weitere, wie beispielsweise Metalle, Holz und Textil. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert. Auch die Entwicklung einer schlüssigen Mappe wird in Beratungsgesprächen gefördert. Bitte vor Beginn des Seminars Download-Dateien durcharbeiten!

647-445 Gestalten im Raum: Keramik Objekte (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar werden Objekte aus Ton gefertigt. Wir entfernen uns von der reinen Umwelt- und Produktgestaltung und loten die Grenzen zwischen Gefäßkeramik und Objekt aus. Wir beschäftigen uns mit KeramikkünstlerInnen und werden erkennen, welch weites Feld das Material Ton ermöglicht. Ob Sie in Richtung figürliche Plastik oder abstrakte Formensprache arbeiten möchten, steht Ihnen frei. - kleinteilig - in größeren Dimensionen – aufbauend – aneinanderfügend – aushöhlend – Ton-Oberflächen als Projektionsfläche nutzend – verfremdend - … - alles ist möglich. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Umgang mit Ton.

648-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

649-442 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen. Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Werkstücken kommen verschiedene Techniken zum Einsatz. Für alle, die schon etwas Erfahrung im Umgang mit Holz und Holzbearbeitungsmaschinen haben.

652-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen - Tutorium (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit – hier mit Schwerpunkt auf dem stimmigen Erfassen von Gegenständen, Figurationen und Sachverhalten, die durch eine komplexe Komposition zeichnerisch erklärt/dargestellt werden sollen.

655-461 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

681 Seminar für Examenskandidat:innen - Klausurvorbereitung (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar werden grundlegende fachliche Themen für die Klausuren im Staatsexamen aus den Bereichen der Kinderzeichnungstheorie, der Werkanalyse und vor allem aus den didaktischen Ansätzen in der Kunstpädagogik erörtert.

682 Arbeitsbesprechung Projekte (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Media and Learning Communities (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
This Research Seminar is part of an international network of interdisciplinary research activities known as 'University-Community Links' (see https://uclinks.berkeley.edu). We help to create & sustain win-win learning partnerships between universities, schools, community centers, and youth clubs. Here in Augsburg, we plan, create, edit & celebrate films & music videos with young people at the Montessori School without Racism and the International School Augsburg. Our first Zoom meeting will be on 18.04.24, 14-15:30 Uhr.

Prüfung

Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III c
Künstl. Studienarbeit, Referat oder Klausur oder Hausaufgabe oder künstlerische Prüfung, unbenotet

Modul PHI-0002: Basismodul Methodik *Basic Module Methods*		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Uwe Voigt		
Inhalte: Das Basismodul Methodik dient der Einführung in zentrale Themen, Denkweisen und Methoden der Philosophie anhand klassischer Textbeispiele unterschiedlicher Epochen und Disziplinen sowie der Einübung in die formale Erschließung, Analyse und Kritik argumentierender Sachtexte.		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt exemplarische Grundkenntnisse über die Vielgestaltigkeit und Eigenart typischer Texte, Themen und Positionen der Philosophie, über formalwissenschaftliche Grundlagen zur eigenständigen Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen und über die Anwendung formaler Grundregeln des logisch korrekten Argumentierens.		
Bemerkung: BA Philosophie Hauptfach (120 LP) BA Philosophie Nebenfach (60 LP) BA Philosophie im Wahlbereich (30 LP)* * Nicht belegbar für Studierende, die zugleich Philosophie im Nebenfach studieren. ** Werden im Wahlbereich mehrere Fächer kombiniert, kann das Modul durch LV in anderen Fächern ersetzt werden. Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in das philosophische Denken

Lehrformen: Proseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 5.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in das philosophische Denken (HF/NF) (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Was ist Philosophie? Was zeichnet philosophisches Denken gegenüber dem Denken in anderen Disziplinen aus? Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, um philosophisch gehaltvoll über etwas zu sprechen? Wie ist ein gutes (philosophisches) Argument aufgebaut? Welche Herangehensweise ist bei philosophischen Texten zielführend? Diesen u. ä. Fragen wird im Laufe des Proseminars nachgegangen. Im ersten Teil wird in die Grundlage des wissenschaftlichen Arbeitens (d.h. in die Literaturrecherche, das richtige Zitieren von Primär- und Sekundärliteratur

und das Erstellen einer Seminararbeit) eingeführt. Im zweiten Teil sollen die erlernten Arbeitstechniken an der Auseinandersetzung mit einigen Klassikern der Philosophiegeschichte vertieft und so durch die Praxis des Philosophierens selbst eingeübt werden.

Prüfung

PHI-0002 Basismodul: Einführung in das philosophische Denken

Modulprüfung, kleine Hausarbeit, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modulteile

Modulteil: Einführung in die formale Logik

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 5.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die formale Logik (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die formale Logik ist seit Aristoteles ein elementarer Bestandteil der Philosophie und in ihrer Ende des 19. Jahrhunderts entstandenen modernen Ausprägung ebenso Grundlage von Mathematik und Informatik. Sie ist ein eine formal betriebene Wissenschaft reiner Strukturen und befasst sich in diesem Kontext als Metadisziplin mit Denk- und Folgerungsnotwendigkeiten. Damit leistet sie auch einen zentralen Beitrag zur Argumentationstheorie. In der „Einführung in die formale Logik“ liegt der Fokus auf drei Aspekten: (1) Logisch-semantische Propädeutik, (2) Aussagenlogik und (3) Prädikatenlogik.

Prüfung

PHI-0002 Basismodul: Einführung in die formale Logik

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul PHI-0006: Text und Diskurs *Text and Discourse*	12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Thomas Heichele	
Inhalte: Die Seminare dienen der gemeinsamen Erarbeitung philosophischer Primärtexte oder der gemeinsamen Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der theoretischen Philosophie, der allgemeinen Ethik und der angewandten Ethik. Sie führen heran an die eigenständige Bearbeitung ausgewählter Texte und Themen, an die Präsentation eigener Arbeitsergebnisse und an die Abfassung eigener wissenschaftlicher Beiträge.	
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt Grundfähigkeiten zur eingehenden Erschließung von Quellentexten unterschiedlicher Richtungen und Gattungen, zum sachgerechten Umgang mit den einschlägigen Begrifflichkeiten und Argumentationen der jeweiligen Fachdebatten und zu eigenständigen Recherchen, kritischen Auswertungen und Darlegungen eigener Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form.	
Bemerkung: Für dieses Modul können alle Lehrveranstaltungen gewählt werden, die in den aktuellen Ankündigungen mit der entsprechenden Signatur gekennzeichnet sind. Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.	
Voraussetzungen: ACHTUNG: Die Studierenden, die bereits in ihrem Bachelorstudium das Modul "PHI-0005 Text und Diskurs" im Ergänzungsbereich gewählt haben, können dieses Modul im Master nicht noch einmal belegen.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Geschichte der Philosophie

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Happy Birthday" - Zum 300. Geburtstag von Immanuel Kant (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Am 22. April 2024 jährt sich Kants Geburtstag zum dreihundertsten Mal. Das ist ein willkommener Anlass, aber nicht der einzige Grund, sich mit Kant zu befassen. Denn er hat uns auch heute noch viel zu sagen: "Kant (...) begründete eine neue Form von Metaphysik und formulierte den kategorischen Imperativ. Kant war Wegbereiter des Kosmopolitismus und der Idee der Menschenwürde. Sein Denken hat nicht nur Philosophie und Wissenschaft, sondern auch das deutsche Grundgesetz und die Vereinten Nationen geprägt." Prägnanter als es der Klappentext des zum Geburtstag erschienenen Buches von Marcus Willaschek formuliert lässt sich die gegenwärtige

Bedeutung des zu Ehrenden nicht verdeutlichen. Die Lektüre ausgewählter Kapitel bietet die Gelegenheit die von Kant initiierte "Revolution des Denkens" besser kennenzulernen und miteinander zu besprechen.

Moritz Schlick: Ausgewählte Texte (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Moritz Schlick (1882–1936) war Begründer und Moderator des Wiener Kreises, mit dem philosophiegeschichtlich die Stichworte Logischer Empirismus und Neopositivismus verbunden sind. Hierbei gerät oft aus dem Blick, dass die Philosophie Schlicks insgesamt weniger szientistisch geprägt war als oft vermutet und dieser insbesondere in seiner frühen Phase mit sehr ‚kontinentalen' Denktraditionen wie der Lebensphilosophie und dem Neukantianismus eine kritisch-konstruktive Auseinandersetzung führte. Zudem veröffentlichte er eine ‚Glückseligkeitslehre' (1907) und widmete später ‚Fragen der Ethik' (1930) eine umfassende Studie. Im Seminar werden ausgewählte Texte Schlicks diskutiert, die ein möglichst weites Spektrum seines Philosophietreibens greifbar machen, welches jäh durch seine tragische Ermordung in der Universität Wien 1936 einen Abbruch finden musste. Neben Auszügen aus den bereits genannten Schriften sind dies u.a. die Aufsätze ‚Gibt es intuitive Erkenntnis?' (1913), ‚Erleben, Erkennen,... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Theoretische Philosophie

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Philosophie der Kosmologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wenngleich der Wandel vom Geozentrismus zum Heliozentrismus Anlass zur Annahme gibt, den Anthropozentrismus im Bereich der Kosmologie überwunden zu haben, können wir auf die Entwicklungsgeschichte kosmologischer Weltmodelle blickend sagen, dass es nicht lange her ist, dass der Mensch versuchte, seine Stellung im Kosmos weiterhin als eine besondere hervorzuheben. Erst im Jahr 1923 – vor ca. 100 Jahren – gelang es Edwin Hubble, den Andromeda-Nebel als unsere Nachbargalaxie zu identifizieren und infolgedessen die Annahme, dass die Milchstraße den ganzen Kosmos umfasse, zu widerlegen. Durch diese Entdeckung Hubbles war der Mensch dazu veranlasst, sich in beträchtliche Entfernung eines vermeintlichen Zentrums zu stellen. Mithilfe von Weltraumteleskopen, wie etwa „Hubble", „Gaia" oder „James Webb", sind wir heute in der Lage, die Entfernung zu den Galaxien und Sternen mit einer verblüffenden Genauigkeit zu bestimmen. Die gelieferten Datensätze dienen jedoch nicht nur zur Beantwortung bereits... (weiter siehe Digicampus)

Ethik der künstlichen Intelligenz (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden u.a. folgende Dimensionen der gegenwärtigen Debatte um Künstliche Intelligenz (KI) in Wissenschaft und Gesellschaft thematisiert und diskutiert: (1) Wie ist KI entstanden? (2) Welches sind die herausragenden Merkmale gegenwärtiger KI? (3) Wie wird sich KI in absehbarer Zukunft entwickeln? (4) Gibt es ein einheitliches Rahmensystem an ethischen Prinzipien der KI? (5) Welche unethischen Szenarien der Realisierung von KI drohen? (6) Wie kann KI als soziales Gut genutzt werden? (7) Welche Bedeutung kommt KI im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) zu?

Forschungsseminar Philosophie

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dieses Seminar bietet Studierenden die Gelegenheit, zentrale Inhalte ihrer Qualifikationsarbeiten vorzustellen und mit "critical friends" zu diskutieren. Daher richtet sich dieses Seminar primär an Studierende der Philosophie, die im BA, MA oder Promotionsstudium an ihren Qualifikationsarbeiten sitzen und Entwürfe dazu bzw. einzelne Kapitel daraus präsentieren wollen. Je nach Anzahl der Präsentationen können die Zeitfenster flexibel zugeteilt werden.

Grundlagen der Modallogik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Blockseminar (Zeiten werden nich bekanntgegeben) Die Modallogik ist sowohl Forschungsgegenstand der Philosophie als auch unverzichtbares Hilfsmittel in etlichen Gebieten der Philosophie. Sie ist eine Erweiterung der klassischen Aussagen- und Prädikatenlogik und nimmt anders als diese auch intensionale Satzoperatoren in den Blick – im Falle der alethischen Modallogik, die als „Grundform“ der Modallogik gelten kann und die in diesem Seminar im Fokus steht, die Satzoperatoren „es ist möglich, dass“ und „es ist notwendig, dass“. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den Grundlagen der alethischen Modallogik, die systematisch erarbeitet werden: Dazu gehört insbesondere eine eingehende Auseinandersetzung mit der Semantik möglicher Welten. In diesem Zuge werden u.a. die klassischen modallogischen Systeme T, S4 und S5 genau beleuchtet. Darüber hinaus finden beispielsweise auch die modale Prädikatenlogik und philosophische Anwendungen der Modallogik Beachtung. Wichtig: Grundkenntnisse in der k... (weiter siehe Digicampus)

Kant, ChatBots und die Positionierung des Menschen (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

ChatGPT zeige erste Anzeichen von Bewusstsein, ChatGPT halluziniere, eine Künstliche Intelligenz sei bald der menschlichen Intelligenz überlegen, KI bedrohe die menschliche Spezies. Eine schwerfällige Maschine zur Mustererkennung sei ChatGPT, meint Noam Chomsky. Reines Manipulieren von Symbolen erzeuge kein echtes Verständnis, darin waren sich auch John Searle und Thomas Nagel einig. Wieder andere sprechen von emergenten Phänomenen der künstlichen neuronalen Netzwerke: Nicht einmal die Programmierer der Algorithmen wüssten, wie ein Programm, dass immer nur die nächsten Buchstaben in ihrer Auftretenswahrscheinlichkeit kalkuliert, sinnvoll erscheinende, sogar poetische, kreative und philosophische Texte generieren kann, niemand scheint zu verstehen, wie sich ein Chatbot so überzeugend mit Menschen unterhalten kann. ChatGPT sei ein Kulturgut, mit Bildung könne verhindert werden, dass die Technik den Menschen überholt. Und doch wirkt es so, als ob die Philosophie bezüglich der rasant forts... (weiter siehe Digicampus)

Karl Popper: Logik der Forschung (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Buch „Logik der Forschung“ (1934) gilt als wissenschaftstheoretisches Hauptwerk Karl Raimund Poppers (1902-1994), der als Begründer des sogenannten kritischen Rationalismus bekannt ist. Popper betrachtet als zentrales Problem der Erkenntnislehre das Problem des Wachstums des Wissens und hält für den besten Weg zur Lösung dieses Problems ein Studium des Wachstums der Wissenschaft: Die Betrachtung der wissenschaftlichen Erkenntnis soll „ein vergrößertes Bild der Alltagserkenntnis“ liefern. Im Buch vertritt Popper die Ansicht, dass die Antwort auf die erkenntnistheoretische Grundfrage, ob wie überhaupt etwas wissen können, nicht pessimistisch sein muss. Obwohl unser Wissen kein sicheres Wissen sei, sei eine Annäherung an die Wahrheit möglich. Im Seminar diskutieren wir die im Buch dargelegte Theorie.

Klassiker der Naturphilosophie: Von Thales und Anaximander zu Planck und Einstein (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Naturphilosophie ist als (u.a.) Suche nach und Deutung von naturstrukturierenden Ordnungsprinzipien die älteste philosophische Fachdisziplin und markiert mit ihren Anfängen in der Geschichte der Menschheit einen entscheidenden Schritt in Richtung einer rationalen Welterklärung. Das dem Zwecke des Aufzeigens von Entwicklungslinien dienende Seminar ist philosophie- und wissenschaftshistorisch angelegt und beginnt bei den Vorsokratikern (z.B. Thales, Anaximander, Pythagoras, Empedokles, Anaxagoras, Leukipp und Demokrit). Ausgewählte Beispiele der weiteren Behandlung sind unter anderem die beiden überaus wirkmächtigen Klassiker der griechischen Antike, Platon und Aristoteles. Über das christliche und islamische Mittelalter (z.B. Alhazen, Thomas von Aquin, Roger Bacon, Buridan, Oresme) wird der Bogen zur Renaissance (z.B. Cusanus, Leonardo da Vinci, Bruno) gespannt, bevor die Entstehung der neuzeitlichen Naturwissenschaft vor dem Hintergrund einer neuen (mathematisierten) Naturphilosoph... (weiter siehe Digicampus)

Logik der Fehlschlüsse - Fehlschlüsse der Logik (online vhb-Kurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kursanmeldung: Kursabmeldung: Kursbearbeitung / Kurslaufzeit: Der Link zur Anmeldung bei der vhb lautet: https://www.vhb.org/startseite/ und danach geht es weiter unter "Schlüsselqualifikationen", "Methodenkompetenz". Königin Necessitas wird Sie demnächst empfangen. Denn Sie sind bei diesem Seminar die Hauptperson, die sich mit folgenden Fragen beschäftigt: Was ist ein logisch gültiger Schluss? Was sind Fehlschlüsse und in welchen Arten kommen sie vor? Wie bewähren sich Schlüsse und (tatsächliche oder scheinbare) Fehlschlüsse beim

Argumentieren? Lassen sich gute Gründe dafür anführen, am Stellenwert logisch gültiger Schlüsse zu zweifeln? Was soll das sein und gibt es das überhaupt – eine Logik der Fehlschlüsse und die Fehlschlüsse der Logik? Diese Fragen stellen sich Ihnen während eines virtuellen Praktikums, das Sie für den philosophischen Sicherheitsdienst PHILOSECURE auf dem Planeten Sicet-Nonia absolvieren. Dort herrscht ein Konflikt zwischen dem Königreich von Logopolis, das die l... (weiter siehe Digicampus)

Moralischer Realismus und Antirealismus. Zur Debatte über den Wahrheitsanspruch moralischer Sätze (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Während die normative Ethik begründete Aussagen über das konkrete Handeln trifft (wie etwa „Du sollst nicht lügen“), untersucht die Metaethik die Begründungsmethoden und die Bedeutung der dabei verwendeten Moralsprache. Die Metaethik untersucht insbesondere die Wahrheitsfähigkeit der Aussagen der normativen Ethik. Sind unsere moralischen Normen nur Ausdruck emotionaler oder gar evolutionärer Gegebenheiten, sind sie reine Konventionen oder beruhen sie auf objektiven Werten und Strukturen in der Welt? Dieses Seminar geht der Debatte über den moralischen Realismus und moralischen Antirealismus (Kognitivismus und Nonkognitivismus) nach und soll auch einen Blick auf die klassische Naturrechtslehre werfen.

Philosophische Herausforderungen in der Physik der Raum-Zeit (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Fokus dieses Blockseminars steht der Dialog zwischen Philosophie und Physik am Beispiel der Raum-Zeit-Diskussion. Wir möchten gemeinsam untersuchen, wie naturphilosophische Konzepte von Raum und Zeit manchmal zu spekulativ, manchmal zu eng waren, um Beobachtungen und Experimente zu erklären. Es sollen hierbei einige Stationen aus der Entwicklung der Raum-Zeit-Auffassung von der Antike bis zur Speziellen Relativitätstheorie Albert Einsteins skizziert werden, um im darauffolgenden zu überprüfen, inwiefern das naturphilosophische Konzept eine maßgebende erkenntnisleitende Funktion haben kann.

Modulteil: Philosophische Ethik

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Happy Birthday" - Zum 300. Geburtstag von Immanuel Kant (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Am 22. April 2024 jährt sich Kants Geburtstag zum dreihundertsten Mal. Das ist ein willkommener Anlass, aber nicht der einzige Grund, sich mit Kant zu befassen. Denn er hat uns auch heute noch viel zu sagen: "Kant (...) begründete eine neue Form von Metaphysik und formulierte den kategorischen Imperativ. Kant war Wegbereiter des Kosmopolitismus und der Idee der Menschenwürde. Sein Denken hat nicht nur Philosophie und Wissenschaft, sondern auch das deutsche Grundgesetz und die Vereinten Nationen geprägt." Prägnanter als es der Klappentext des zum Geburtstag erschienenen Buches von Marcus Willaschek formuliert lässt sich die gegenwärtige Bedeutung des zu Ehrenden nicht verdeutlichen. Die Lektüre ausgewählter Kapitel bietet die Gelegenheit die von Kant initiierte "Revolution des Denkens" besser kennenzulernen und miteinander zu besprechen.

"Let's Talk About Sex" - oder: Zur Philosophie der Zustimmung (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Frage der sexuellen Gewalt steht im Zentrum der Debatten um Geschlechtergerechtigkeit. Sexuelle Zustimmung gilt in diesem Zusammenhang als Zauberformel für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen. Die feministische Philosophin Manon Garcia hat dazu ein viel beachtetes Buch veröffentlicht. Fast zeitgleich erschien die Studie von Johannes Kleinbeck zur „Geschichte der Zärtlichkeit“. Im Gespräch mit führenden Philosophen der Aufklärung (Rousseau, Kant, Hegel) wird nachgezeichnet wie das bürgerliche Ideal der Freiheit in der Beziehung der Geschlechter verwirklicht werden kann und soll. Der pointierte Songtitel der US-amerikanischen Hip-Hop-Band Salt’n’Pepa fungiert als musikalischer Auftakt für die systematisch-philosophische Beschäftigung mit dieser Thematik.

Einführung in die Umweltethik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Durch die ökologische(n) Krise(n) des 20. und 21. Jahrhunderts ist auch die Umwelt zum Gegenstand ethischer Reflexion geworden. Das Seminar diskutiert verschiedene Formen von Mensch-Natur-Interaktion und problematisiert sie u.a. mit Blick auf folgende Themen: Klimawandel, Rechte der Natur, Tierschutz, Umweltästhetik, Zukunftsethik.

Ethics of Technology (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The seminar deals with central forms and problems of human-technology interaction. It consists of two parts. The first part deals with important forms and objects of technology, from medicine to genetics, from (new) media, robotics and artificial intelligence to the environment and climate. The second part focuses on the relationship between humans and technology based on the topics of “human-machine interaction”, “human enhancement”, “transhumanism”, and technology assessment. The relationship between humans, technology and technology critique will be discussed on the basis of classical positions in cultural history and philosophy (Prometheus, the Hippocratic Oath, Heidegger, Hans Jonas).

Ethik der künstlichen Intelligenz (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden u.a. folgende Dimensionen der gegenwärtigen Debatte um Künstliche Intelligenz (KI) in Wissenschaft und Gesellschaft thematisiert und diskutiert: (1) Wie ist KI entstanden? (2) Welches sind die herausragenden Merkmale gegenwärtiger KI? (3) Wie wird sich KI in absehbarer Zukunft entwickeln? (4) Gibt es ein einheitliches Rahmensystem an ethischen Prinzipien der KI? (5) Welche unethischen Szenarien der Realisierung von KI drohen? (6) Wie kann KI als soziales Gut genutzt werden? (7) Welche Bedeutung kommt KI im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) zu?

Hannah Arendt: Eichmann in Jerusalem. Ein Bericht von der Banalität des Bösen (Auszüge) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Als der Bericht Hannah Arendts zum Eichmann Prozess im Mai 1963 in den USA und schließlich 1964 in deutscher Übersetzung erschien, spiegelte er nicht nur ein weltweites Interesse an einem Prozess eines am Holocaust maßgeblich verantwortlichen Kriegsverbrechers wider, sondern konfrontierte neben der breiten Öffentlichkeit insbesondere auch Freunde und politische Institutionen mit provokanten Analysen und Thesen anlässlich der grauenhaften Verbrechen des Naziregimes. Die Veröffentlichung löste infolge vielfältige kontroverse Reaktionen aus, die neben den kritischen politischen Inhalten ihrer Publikation auch den Untertitel „Banalität des Bösen“ betraf. Die im Bericht u.a. dokumentierte Struktur der Funktionen des totalitären Regimes, offengelegt durch Eichmann im Prozess, ließ zumindest eine (bisher beliebte) Reaktion der Abwehr einer Auseinandersetzung nicht mehr zu: die Dämonisierung des Bösen in Form der Projektion lediglich auf die Person Hitler und seine Nazi-Klicke. Die bestialisch... (weiter siehe Digicampus)

Kant, ChatBots und die Positionierung des Menschen (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

ChatGPT zeige erste Anzeichen von Bewusstsein, ChatGPT halluziniere, eine Künstliche Intelligenz sei bald der menschlichen Intelligenz überlegen, KI bedrohe die menschliche Spezies. Eine schwerfällige Maschine zur Mustererkennung sei ChatGPT, meint Noam Chomsky. Reines Manipulieren von Symbolen erzeuge kein echtes Verständnis, darin waren sich auch John Searle und Thomas Nagel einig. Wieder andere sprechen von emergenten Phänomenen der künstlichen neuronalen Netzwerke: Nicht einmal die Programmierer der Algorithmen wüssten, wie ein Programm, dass immer nur die nächsten Buchstaben in ihrer Auftretenswahrscheinlichkeit kalkuliert, sinnvoll erscheinende, sogar poetische, kreative und philosophische Texte generieren kann, niemand scheint zu verstehen, wie sich ein Chatbot so überzeugend mit Menschen unterhalten kann. ChatGPT sei ein Kulturgut, mit Bildung könne verhindert werden, dass die Technik den Menschen überholt. Und doch wirkt es so, als ob die Philosophie bezüglich der rasant forts... (weiter siehe Digicampus)

Moralischer Realismus und Antirealismus. Zur Debatte über den Wahrheitsanspruch moralischer Sätze (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Während die normative Ethik begründete Aussagen über das konkrete Handeln trifft (wie etwa „Du sollst nicht lügen“), untersucht die Metaethik die Begründungsmethoden und die Bedeutung der dabei verwendeten Moralsprache. Die Metaethik untersucht insbesondere die Wahrheitsfähigkeit der Aussagen der normativen Ethik.

Sind unsere moralischen Normen nur Ausdruck emotionaler oder gar evolutionärer Gegebenheiten, sind sie reine Konventionen oder beruhen sie auf objektiven Werten und Strukturen in der Welt? Dieses Seminar geht der Debatte über den moralischen Realismus und moralischen Antirealismus (Kognitivismus und Nonkognitivismus) nach und soll auch einen Blick auf die klassische Naturrechtslehre werfen.

Philosophie des Verzeihens und Vergebens (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Bereitschaft zu verzeihen und anderen ihre Schuld zu vergeben, wird in allen Kulturen als ein erstrebenswertes Ziel angesehen. So heißt es etwa im christlichen Gebet "Vater Unser", dass wir unseren Schuldigern vergeben sollen. Wir bewundern Menschen, denen großes Leid angetan wurde, und die dennoch ihren Peinigern verzeihen können und nicht nach Rache sinnen. Aber was genau bedeutet es eigentlich, jemandem zu verzeihen und was bewirkt Vergebung? Es ist nicht klar, warum verzeihen immer ein Ausdruck von menschlicher Größe und Tugend sein soll, da es auch Situationen geben könnte, in denen verzeihen unangemessen oder sogar moralisch bedenklich erscheint: Haben wir manchmal vielleicht die Pflicht, nicht zu verzeihen, weil wir für Gerechtigkeit sorgen, eine Strafe einfordern oder uns selbst achten sollten? Wie sollen wir uns verhalten, wenn jemand keinerlei Einsicht und Reue zeigt? Zudem stellt sich die Frage, ob wir nur anderen verzeihen können oder ob es auch einen selbstbezügliche... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PHI-0006 Aufbaumodul: Text und Diskurs

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

Modulgesamtprüfung: 1 Hausarbeit zu einem Thema aus einem der Seminare

Modul PHI-0003: Basismodul Überblick *Basic Module Overview*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Uwe Voigt		
Inhalte: Die Vorlesungen zu den Hauptepochen der Philosophiegeschichte geben einen ersten allgemeinen Überblick über maßgebliche Werke, Themen und Positionen der abendländischen Philosophie. Sie führen an die eigene vertiefende Lektüre der Texte, an die fachliche Auseinandersetzung mit den behandelten Themen und an eine sachgerechte Anwendung klassischer Lehrstücke auf aktuelle Debatten heran.		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt exemplarische Grundkenntnisse über charakteristische Fragestellungen und Entwicklungen zweier Epochen der Philosophiegeschichte sowie über die Besonderheiten der Quellenlage, typischer Textgattungen und des Forschungsstandes		
Bemerkung: Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Geschichte der Philosophie Epoche I

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Philosophie der Gegenwart (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Eine philosophiegeschichtliche Vorlesung zur Philosophie der Gegenwart scheint die Historisierung unseres Faches auf die Spitze zu treiben. Können wir sogar die Philosophie, wie sie hier und jetzt betrieben wird, nur noch aus der Perspektive des Rückblicks zur Kenntnis nehmen? Beabsichtigt ist mit dieser Vorlesung jedoch etwas anderes: nämlich die Frage zu beantworten, was Philosophie heute ist und, damit verbunden, wie sie dazu geworden ist. Den Ausgangspunkt dafür stellt die Auseinandersetzung mit einem zumindest vermeintlichen absoluten Standpunkt dar, wie sie für die Philosophie der Gegenwart charakteristisch ist. Diese Auseinandersetzung hat um zwei Jahrhundertwenden herum in zwei Formen angefangen: als Ruf nach einer „positiven“ Philosophie nach 1800 und als Entwicklung der später als „analytisch“ bezeichneten Philosophie um 1900. Damit einher geht auch der zumindest vermeintliche Zerfall der Philosophie in verschiedene Strömungen, für die heute die Etiketten der „kontinentalen“... (weiter siehe Digicampus)

Philosophiegeschichte des Mittelalters (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grob gesprochen umfasst die Philosophie des Mittelalters im Abendland 1000 Jahre. Da es sinnvoll ist, in der Philosophie Geschichte und Systematik zusammen zu betrachten, richtet sich in dieser Lehrveranstaltung der Blick im Rahmen der geschichtlichen Darstellung immer auch auf die philosophischen Probleme selbst. Da das Mittelalter wesentlich vom Dialog zwischen dem christlichen und dem antiken philosophischen Denken geprägt ist, wird dieser fruchtbare und spannungsreiche Austausch im Vordergrund stehen. Bedeutende Philosophen der mittelalterlichen islamischen und jüdischen Philosophie werden im Kontext der Frage nach der Verhältnisbestimmung von Glaube und Vernunft ebenfalls berücksichtigt. Anhand wichtiger Vertreter soll in der Lehrveranstaltung ein Überblick gegeben werden, wie sich die Philosophie im Mittelalter entwickelt hat und wie sich der Weg in die Neuzeit anbahnt.... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Geschichte der Philosophie Epoche II

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Philosophie der Gegenwart (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Eine philosophiegeschichtliche Vorlesung zur Philosophie der Gegenwart scheint die Historisierung unseres Faches auf die Spitze zu treiben. Können wir sogar die Philosophie, wie sie hier und jetzt betrieben wird, nur noch aus der Perspektive des Rückblicks zur Kenntnis nehmen? Beabsichtigt ist mit dieser Vorlesung jedoch etwas anderes: nämlich die Frage zu beantworten, was Philosophie heute ist und, damit verbunden, wie sie dazu geworden ist. Den Ausgangspunkt dafür stellt die Auseinandersetzung mit einem zumindest vermeintlichen absoluten Standpunkt dar, wie sie für die Philosophie der Gegenwart charakteristisch ist. Diese Auseinandersetzung hat um zwei Jahrhundertwenden herum in zwei Formen angefangen: als Ruf nach einer „positiven“ Philosophie nach 1800 und als Entwicklung der später als „analytisch“ bezeichneten Philosophie um 1900. Damit einher geht auch der zumindest vermeintliche Zerfall der Philosophie in verschiedene Strömungen, für die heute die Etiketten der „kontinentalen“... (weiter siehe Digicampus)

Philosophiegeschichte des Mittelalters (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grob gesprochen umfasst die Philosophie des Mittelalters im Abendland 1000 Jahre. Da es sinnvoll ist, in der Philosophie Geschichte und Systematik zusammen zu betrachten, richtet sich in dieser Lehrveranstaltung der Blick im Rahmen der geschichtlichen Darstellung immer auch auf die philosophischen Probleme selbst. Da das Mittelalter wesentlich vom Dialog zwischen dem christlichen und dem antiken philosophischen Denken geprägt ist, wird dieser fruchtbare und spannungsreiche Austausch im Vordergrund stehen. Bedeutende Philosophen der mittelalterlichen islamischen und jüdischen Philosophie werden im Kontext der Frage nach der Verhältnisbestimmung von Glaube und Vernunft ebenfalls berücksichtigt. Anhand wichtiger Vertreter soll in der Lehrveranstaltung ein Überblick gegeben werden, wie sich die Philosophie im Mittelalter entwickelt hat und wie sich der Weg in die Neuzeit anbahnt.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PHI-0003 Basismodul Überblick

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung über zwei Epochen der Philosophie: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul PHI-0004: Theoretische Philosophie *Theoretic Philosophy*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Uwe Voigt		
Inhalte: Die Vorlesungen zu den Hauptdisziplinen der Theoretischen Philosophie (Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes, Metaphysik, Naturphilosophie, Religionsphilosophie, u.a.m.) geben einen ersten allgemeinen Überblick über maßgebliche Autoren, Fragestellungen und Positionen der jeweiligen fachlichen Diskussion. Sie führen heran an die eigene Auseinandersetzung mit einschlägigen Beiträgen und an eine sachgerechte Anwendung systematischer Einsichten auf klassische Lehrstücke der Philosophie und auf interdisziplinäre Debatten.		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt exemplarische Grundkenntnisse über maßgebliche Methoden, Themen und Positionen zweier Hauptdisziplinen der theoretischen Philosophie und leitet an zum sach- und methodengerechten Umgang mit typischen Fragestellungen der einschlägigen Diskurse.		
Bemerkung: Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Theoretische Philosophie Disziplin I

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Wissenschaftstheorie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Einer weit verbreiteten Überzeugung zufolge können wir wissen, was Wissen ist, indem wir die Wissenschaft betrachten. Dies stellt vor folgende Fragen: Was ist Wissenschaft? Wie unterscheidet sie sich von Pseudowissenschaft? Worauf gründet die Gültigkeit wissenschaftlicher Beweise? Erschließt Wissenschaft die Wirklichkeit oder ist sie nur ein nützliches Werkzeug zum Ordnen unserer Erfahrungen? Wie verhält sich „die Wissenschaft“ zu den vielen verschiedenen Wissenschaften? Mit diesen und verwandten Fragen beschäftigt sich die Wissenschaftstheorie („philosophy of science“). Diese Vorlesung dient zur Einführung in die Wissenschaftstheorie und fragt daher auch danach, was Wissenschaftstheorie überhaupt ist und welchen Status sie innerhalb der Philosophie sowie gegenüber anderen Disziplinen besitzt. Methode: Präsentation und kritische Diskussion historischer Gestaltungsweisen und systematischer Positionen der Wissenschaftstheorie Zielsetzung: Kenntnis grundlegender Themen, Probleme und Persp... (weiter siehe Digicampus)

Grundfragen der Metaphysik (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Begriff „Metaphysik“ wird oft mit abstrakten und realitätsfernen Gedankengängen in Verbindung gebracht. Metaphysik als Frage nach dem „Seienden als Seiendem“ (Aristoteles) oder als Frage nach dem höchsten Seienden dürften diese Meinung auf den ersten Blick bestärken. Aber viele alltägliche Auseinandersetzungen und Probleme betreffen letzte Grundannahmen, die jeder/jede von uns über sich selbst und die Wirklichkeit macht. Diese Annahmen bestimmen – häufig ohne dass wir uns dessen bewusst wären – unsere Einstellungen, Entscheidungen und Lebensorientierung. Sie betreffen u. a. folgende Fragen: Was gibt es eigentlich? Aus welcher Art von Dingen (Entitäten) setzt sich die Welt zusammen? Was ist real und was ist Fiktion? Sind wir mehr als die Summe unserer materiellen Teile? Gibt es objektive Werte? Abschließend wird auch auf metaphysikkritische Einwände aus Geschichte und Gegenwart eingegangen.... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie des Wassers (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wasser ist an der Oberfläche durchsichtig und licht; in der Tiefe wird es rasch dunkel. Über keine andere Substanz wissen wir so viel und so wenig zugleich. In alchemistischen Texten wird das Wasser als ‚Mutter‘, manchmal auch als ‚Hermaphrodit‘ verrätselt. Beide Sinnbilder werden in dieser Vorlesung erläutert – auf der Grundlage der Ergebnisse der modernen naturwissenschaftlichen Wasserforschung. Die Vorlesung verbindet Imagination und Fakten, integriert altes und neues Wasserdenken und gelangt so zu einem neuen Verständnis des Phänomens Wasser. Exkursionen zu Wasser-Orten im Augsburger Welterbe, gemeinsame Betrachtung alchemistischer Werke in der Universitätsbibliothek, ev. auch Co-Vorträge von Wasserexpertinnen und Wasserdenkerinnen aus anderen Disziplinen bringen andere Perspektiven herein. Ein Ausblick auf das Element Feuer rundet die Veranstaltung ab.

Religionsphilosophie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Hört man den Ausdruck "Religionsphilosophie", so lässt sich zuerst einmal fragen: Was hat Religion mit Philosophie zu tun? Ist Religionsphilosophie nicht ein "hölzernes Eisen"? In dieser Vorlesung soll deutlich werden, dass Religionsphilosophie eine philosophische Subdisziplin ist, die sich mit dem komplexen Phänomen "Religion" befasst: Sind religiöse Überzeugungen vernünftig? Kann es wahre religiöse Überzeugungen geben? Welche Argumente gegen die Rationalität von Religion lassen sich anführen? Was bezeichen wir eigentlich mit dem Ausdruck "Gott"? Sprechen die vielen verschiedenen religiösen Traditionen gegen die Wahrheit einer Religion? Hängt Moral von Religion ab? In dieser Vorlesung soll diesen und ähnlichen Fragen nachgegangen werden, wobei neben westlich-abendländischen Ansätzen auch Ausflüge in andere religiöse Traditionen unternommen werden.

Modulteil: Theoretische Philosophie Disziplin II

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Wissenschaftstheorie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Einer weit verbreiteten Überzeugung zufolge können wir wissen, was Wissen ist, indem wir die Wissenschaft betrachten. Dies stellt vor folgende Fragen: Was ist Wissenschaft? Wie unterscheidet sie sich von Pseudowissenschaft? Worauf gründet die Gültigkeit wissenschaftlicher Beweise? Erschließt Wissenschaft die Wirklichkeit oder ist sie nur ein nützliches Werkzeug zum Ordnen unserer Erfahrungen? Wie verhält sich „die Wissenschaft“ zu den vielen verschiedenen Wissenschaften? Mit diesen und verwandten Fragen beschäftigt sich die Wissenschaftstheorie („philosophy of science“). Diese Vorlesung dient zur Einführung in die Wissenschaftstheorie und fragt daher auch danach, was Wissenschaftstheorie überhaupt ist und welchen Status sie innerhalb der Philosophie sowie gegenüber anderen Disziplinen besitzt. Methode: Präsentation und kritische Diskussion historischer Gestaltungsweisen und systematischer Positionen der Wissenschaftstheorie Zielsetzung: Kenntnis grundlegender Themen, Probleme und Persp... (weiter siehe Digicampus)

Grundfragen der Metaphysik (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Begriff „Metaphysik“ wird oft mit abstrakten und realitätsfernen Gedankengängen in Verbindung gebracht. Metaphysik als Frage nach dem „Seienden als Seiendem“ (Aristoteles) oder als Frage nach dem höchsten Seienden dürften diese Meinung auf den ersten Blick bestärken. Aber viele alltägliche Auseinandersetzungen und Probleme betreffen letzte Grundannahmen, die jeder/jede von uns über sich selbst und die Wirklichkeit macht. Diese Annahmen bestimmen – häufig ohne dass wir uns dessen bewusst wären – unsere Einstellungen, Entscheidungen und Lebensorientierung. Sie betreffen u. a. folgende Fragen: Was gibt es eigentlich? Aus welcher Art von Dingen (Entitäten) setzt sich die Welt zusammen? Was ist real und was ist Fiktion? Sind wir mehr als die Summe unserer materiellen Teile? Gibt es objektive Werte? Abschließend wird auch auf metaphysikkritische Einwände aus Geschichte und Gegenwart eingegangen.... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie des Wassers (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wasser ist an der Oberfläche durchsichtig und licht; in der Tiefe wird es rasch dunkel. Über keine andere Substanz wissen wir so viel und so wenig zugleich. In alchemistischen Texten wird das Wasser als ‚Mutter‘, manchmal auch als ‚Hermaphrodit‘ verrätselt. Beide Sinnbilder werden in dieser Vorlesung erläutert – auf der Grundlage der Ergebnisse der modernen naturwissenschaftlichen Wasserforschung. Die Vorlesung verbindet Imagination und Fakten, integriert altes und neues Wasserdenken und gelangt so zu einem neuen Verständnis des Phänomens Wasser. Exkursionen zu Wasser-Orten im Augsburger Welterbe, gemeinsame Betrachtung alchemistischer Werke in der Universitätsbibliothek, ev. auch Co-Vorträge von Wasserexpertinnen und Wasserdenkerinnen aus anderen Disziplinen bringen andere Perspektiven herein. Ein Ausblick auf das Element Feuer rundet die Veranstaltung ab.

Religionsphilosophie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Hört man den Ausdruck "Religionsphilosophie", so lässt sich zuerst einmal fragen: Was hat Religion mit Philosophie zu tun? Ist Religionsphilosophie nicht ein "hölzernes Eisen"? In dieser Vorlesung soll deutlich werden, dass Religionsphilosophie eine philosophische Subdisziplin ist, die sich mit dem komplexen Phänomen "Religion" befasst: Sind religiöse Überzeugungen vernünftig? Kann es wahre religiöse Überzeugungen geben? Welche Argumente gegen die Rationalität von Religion lassen sich anführen? Was bezeichen wir eigentlich mit dem Ausdruck "Gott"? Sprechen die vielen verschiedenen religiösen Traditionen gegen die Wahrheit einer Religion? Hängt Moral von Religion ab? In dieser Vorlesung soll diesen und ähnlichen Fragen nachgegangen werden, wobei neben westlich-abendländischen Ansätzen auch Ausflüge in andere religiöse Traditionen unternommen werden.

Prüfung

PHI-0004 Aufbaumodul: Theoretische Philosophie

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

Modulgesamtprüfung über zwei Hauptdisziplinen der theoretischen Philosophie:
mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Modul PHI-0005: Philosophische Ethik *Philosophical Ethics*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Arntz		
Inhalte: Die Vorlesungen zur philosophischen Ethik (Allgemeine Ethik, Ethik moderner Gesellschaften, Angewandte Ethik, Klassische Grundtexte der Ethik, Philosophische Anthropologie, u.a.m.) geben einen ersten allgemeinen Überblick über maßgebliche Autoren, Fragestellungen und Positionen der ethischen Diskussion. Sie führen heran an die eigene Auseinandersetzung mit einschlägigen Beiträgen und an eine sachgerechte Anwendung systematischer Einsichten auf klassische Lehrstücke der philosophischen Ethik und auf aktuelle ethische Debatten.		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt exemplarische Grundkenntnisse über maßgebliche Methoden, Themen und Positionen zweier Hauptgebiete der philosophischen Ethik und leitet an zum sach- und methodengerechten Umgang mit typischen Fragestellungen der innerfachlichen und öffentlichen ethischen Diskussion.		
Bemerkung: Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Philosophische Ethik I
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Happy Birthday" - Zum 300. Geburtstag von Immanuel Kant (Hauptseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Am 22. April 2024 jährt sich Kants Geburtstag zum dreihundertsten Mal. Das ist ein willkommener Anlass, aber nicht der einzige Grund, sich mit Kant zu befassen. Denn er hat uns auch heute noch viel zu sagen: "Kant (...) begründete eine neue Form von Metaphysik und formulierte den kategorischen Imperativ. Kant war Wegbereiter des Kosmopolitismus und der Idee der Menschenwürde. Sein Denken hat nicht nur Philosophie und Wissenschaft, sondern auch das deutsche Grundgesetz und die Vereinten Nationen geprägt." Prägnanter als es der Klappentext des zum Geburtstag erschienenen Buches von Marcus Willaschek formuliert lässt sich die gegenwärtige Bedeutung des zu Ehrenden nicht verdeutlichen. Die Lektüre ausgewählter Kapitel bietet die Gelegenheit die von Kant initiierte "Revolution des Denkens" besser kennenzulernen und miteinander zu besprechen.

"Let's Talk About Sex" - oder: Zur Philosophie der Zustimmung (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Frage der sexuellen Gewalt steht im Zentrum der Debatten um Geschlechtergerechtigkeit. Sexuelle Zustimmung gilt in diesem Zusammenhang als Zauberformel für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen. Die feministische Philosophin Manon Garcia hat dazu ein viel beachtetes Buch veröffentlicht. Fast zeitgleich erschien die Studie von Johannes Kleinbeck zur „Geschichte der Zärtlichkeit“. Im Gespräch mit führenden Philosophen der Aufklärung (Rousseau, Kant, Hegel) wird nachgezeichnet wie das bürgerliche Ideal der Freiheit in der Beziehung der Geschlechter verwirklicht werden kann und soll. Der pointierte Songtitel der US-amerikanischen Hip-Hop-Band Salt’n’Pepa fungiert als musikalischer Auftakt für die systematisch-philosophische Beschäftigung mit dieser Thematik.

Bioethische Problemfelder am Lebensende (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Einführung in die Ethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Rahmen der Vorlesung werden verschiedene Grundprobleme der Ethik präsentiert und diskutiert. Im Zentrum steht dabei die Frage, wodurch Handlungen einen moralischen Wert erhalten, welchen Status er besitzt und wie wir diesen begründen und erkennen können. Wir diskutieren diese Frage anhand der systematischen Positionen von Tugendethik (Aristoteles), Pflichtethik (Kant), Utilitarismus (Mill) und Vertragsethik (Rawls). Abschließend diskutieren wir aktuelle Probleme der Ethik am Beispiel der Natur- und Technikethik. Die Veranstaltung wird digital durch Quizze und (Video-)Dokumentationen begleitet.

Modulteil: Philosophische Ethik II

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Happy Birthday" - Zum 300. Geburtstag von Immanuel Kant (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Am 22. April 2024 jährt sich Kants Geburtstag zum dreihundertsten Mal. Das ist ein willkommener Anlass, aber nicht der einzige Grund, sich mit Kant zu befassen. Denn er hat uns auch heute noch viel zu sagen: "Kant (...) begründete eine neue Form von Metaphysik und formulierte den kategorischen Imperativ. Kant war Wegbereiter des Kosmopolitismus und der Idee der Menschenwürde. Sein Denken hat nicht nur Philosophie und Wissenschaft, sondern auch das deutsche Grundgesetz und die Vereinten Nationen geprägt." Prägnanter als es der Klappentext des zum Geburtstag erschienenen Buches von Marcus Willaschek formuliert lässt sich die gegenwärtige Bedeutung des zu Ehrenden nicht verdeutlichen. Die Lektüre ausgewählter Kapitel bietet die Gelegenheit die von Kant initiierte "Revolution des Denkens" besser kennenzulernen und miteinander zu besprechen.

"Let's Talk About Sex" - oder: Zur Philosophie der Zustimmung (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Frage der sexuellen Gewalt steht im Zentrum der Debatten um Geschlechtergerechtigkeit. Sexuelle Zustimmung gilt in diesem Zusammenhang als Zauberformel für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen. Die feministische Philosophin Manon Garcia hat dazu ein viel beachtetes Buch veröffentlicht. Fast zeitgleich erschien die Studie von Johannes Kleinbeck zur „Geschichte der Zärtlichkeit“. Im Gespräch mit führenden Philosophen der Aufklärung (Rousseau, Kant, Hegel) wird nachgezeichnet wie das bürgerliche Ideal der Freiheit in der Beziehung der Geschlechter verwirklicht werden kann und soll. Der pointierte Songtitel der US-amerikanischen Hip-Hop-Band Salt’n’Pepa fungiert als musikalischer Auftakt für die systematisch-philosophische Beschäftigung mit dieser Thematik.

Bioethische Problemfelder am Lebensende (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Einführung in die Ethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Rahmen der Vorlesung werden verschiedene Grundprobleme der Ethik präsentiert und diskutiert. Im Zentrum steht dabei die Frage, wodurch Handlungen einen moralischen Wert erhalten, welchen Status er besitzt und wie

wir diesen begründen und erkennen können. Wir diskutieren diese Frage anhand der systematischen Positionen von Tugendethik (Aristoteles), Pflichtethik (Kant), Utilitarismus (Mill) und Vertragsethik (Rawls). Abschließend diskutieren wir aktuelle Probleme der Ethik am Beispiel der Natur- und Technikethik. Die Veranstaltung wird digital durch Quizze und (Video-)Dokumentationen begleitet.

Prüfung

PHI-0005 Aufbaumodul - Philosophische Ethik

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

Modulgesamtprüfung über zwei Hauptbereiche der Philosophischen Ethik: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Modul PHI-0010: Wahlpflichtmodul - Überblick *Mandatory Elective Module Overview*		8 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Uwe Voigt		
Inhalte: Die Vorlesungen dieses Moduls ergänzen die Grundkenntnisse über maßgebliche Werke, Themen und Positionen der abendländischen Philosophie um zwei Epochen, die noch nicht Gegenstand des Basismoduls Überblick gewesen sind		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul erweitert die im Modul Überblick erworbenen Kenntnisse zu einem vollständigen Überblick über die Hauptepochen der abendländischen Philosophiegeschichte.		
Bemerkung: BA Philosophie im Wahlbereich (30 LP): nur für Studierende, die zugleich Philosophie im Nebenfach studieren. Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Abschluss des Basismoduls Übersicht		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Geschichte der Philosophie Epoche III-Übersicht

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Philosophie der Gegenwart (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Eine philosophiegeschichtliche Vorlesung zur Philosophie der Gegenwart scheint die Historisierung unseres Faches auf die Spitze zu treiben. Können wir sogar die Philosophie, wie sie hier und jetzt betrieben wird, nur noch aus der Perspektive des Rückblicks zur Kenntnis nehmen? Beabsichtigt ist mit dieser Vorlesung jedoch etwas anderes: nämlich die Frage zu beantworten, was Philosophie heute ist und, damit verbunden, wie sie dazu geworden ist. Den Ausgangspunkt dafür stellt die Auseinandersetzung mit einem zumindest vermeintlichen absoluten Standpunkt dar, wie sie für die Philosophie der Gegenwart charakteristisch ist. Diese Auseinandersetzung hat um zwei Jahrhundertwenden herum in zwei Formen angefangen: als Ruf nach einer „positiven“ Philosophie nach 1800 und als Entwicklung der später als „analytisch“ bezeichneten Philosophie um 1900. Damit einher geht auch der zumindest vermeintliche Zerfall der Philosophie in verschiedene Strömungen, für die heute die Etiketten der „kontinentalen“... (weiter siehe Digicampus)

Philosophiegeschichte des Mittelalters (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grob gesprochen umfasst die Philosophie des Mittelalters im Abendland 1000 Jahre. Da es sinnvoll ist, in der Philosophie Geschichte und Systematik zusammen zu betrachten, richtet sich in dieser Lehrveranstaltung der Blick im Rahmen der geschichtlichen Darstellung immer auch auf die philosophischen Probleme selbst. Da das Mittelalter wesentlich vom Dialog zwischen dem christlichen und dem antiken philosophischen Denken geprägt ist, wird dieser fruchtbare und spannungsreiche Austausch im Vordergrund stehen. Bedeutende Philosophen der mittelalterlichen islamischen und jüdischen Philosophie werden im Kontext der Frage nach der Verhältnisbestimmung von Glaube und Vernunft ebenfalls berücksichtigt. Anhand wichtiger Vertreter soll in der Lehrveranstaltung ein Überblick gegeben werden, wie sich die Philosophie im Mittelalter entwickelt hat und wie sich der Weg in die Neuzeit anbahnt.... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Geschichte der Philosophie Epoche IV-Übersicht

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Philosophie der Gegenwart (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Eine philosophiegeschichtliche Vorlesung zur Philosophie der Gegenwart scheint die Historisierung unseres Faches auf die Spitze zu treiben. Können wir sogar die Philosophie, wie sie hier und jetzt betrieben wird, nur noch aus der Perspektive des Rückblicks zur Kenntnis nehmen? Beabsichtigt ist mit dieser Vorlesung jedoch etwas anderes: nämlich die Frage zu beantworten, was Philosophie heute ist und, damit verbunden, wie sie dazu geworden ist. Den Ausgangspunkt dafür stellt die Auseinandersetzung mit einem zumindest vermeintlichen absoluten Standpunkt dar, wie sie für die Philosophie der Gegenwart charakteristisch ist. Diese Auseinandersetzung hat um zwei Jahrhundertwenden herum in zwei Formen angefangen: als Ruf nach einer „positiven“ Philosophie nach 1800 und als Entwicklung der später als „analytisch“ bezeichneten Philosophie um 1900. Damit einher geht auch der zumindest vermeintliche Zerfall der Philosophie in verschiedene Strömungen, für die heute die Etiketten der „kontinentalen“... (weiter siehe Digicampus)

Philosophiegeschichte des Mittelalters (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grob gesprochen umfasst die Philosophie des Mittelalters im Abendland 1000 Jahre. Da es sinnvoll ist, in der Philosophie Geschichte und Systematik zusammen zu betrachten, richtet sich in dieser Lehrveranstaltung der Blick im Rahmen der geschichtlichen Darstellung immer auch auf die philosophischen Probleme selbst. Da das Mittelalter wesentlich vom Dialog zwischen dem christlichen und dem antiken philosophischen Denken geprägt ist, wird dieser fruchtbare und spannungsreiche Austausch im Vordergrund stehen. Bedeutende Philosophen der mittelalterlichen islamischen und jüdischen Philosophie werden im Kontext der Frage nach der Verhältnisbestimmung von Glaube und Vernunft ebenfalls berücksichtigt. Anhand wichtiger Vertreter soll in der Lehrveranstaltung ein Überblick gegeben werden, wie sich die Philosophie im Mittelalter entwickelt hat und wie sich der Weg in die Neuzeit anbahnt.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PHI-0010 Wahlpflichtmodul: Übersicht

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

Modulgesamtprüfung über zwei Epochen der Philosophie, die noch nicht Gegenstand des Basismoduls Überblick waren: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Modul PHI-0011: Wahlpflichtmodul Theoretische Philosophie *Mandatory Elective Module Theoretic Philosophy*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Uwe Voigt		
Inhalte: Die Vorlesungen dieses Moduls ergänzen die Grundkenntnisse über die Hauptgebiete der theoretischen Philosophie um zwei weitere Disziplinen, die noch nicht Gegenstand des Aufbaumoduls Theoretische Philosophie (11-T) gewesen sind.		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul erweitert die im Aufbaumodul Theoretische Philosophie erworbenen Grundkenntnisse einschlägiger Themen, Methoden und Position um zwei weitere Disziplinen		
Bemerkung: BA Philosophie im Wahlbereich (30 LP): nur für Studierende, die zugleich Philosophie im Nebenfach studieren. Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Abschluss des Aufbaumoduls Theoretische Philosophie		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Theoretische Philosophie Disziplin III

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Wissenschaftstheorie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Einer weit verbreiteten Überzeugung zufolge können wir wissen, was Wissen ist, indem wir die Wissenschaft betrachten. Dies stellt vor folgende Fragen: Was ist Wissenschaft? Wie unterscheidet sie sich von Pseudowissenschaft? Worauf gründet die Gültigkeit wissenschaftlicher Beweise? Erschließt Wissenschaft die Wirklichkeit oder ist sie nur ein nützliches Werkzeug zum Ordnen unserer Erfahrungen? Wie verhält sich „die Wissenschaft“ zu den vielen verschiedenen Wissenschaften? Mit diesen und verwandten Fragen beschäftigt sich die Wissenschaftstheorie („philosophy of science“). Diese Vorlesung dient zur Einführung in die Wissenschaftstheorie und fragt daher auch danach, was Wissenschaftstheorie überhaupt ist und welchen Status sie innerhalb der Philosophie sowie gegenüber anderen Disziplinen besitzt. Methode: Präsentation und kritische Diskussion historischer Gestaltungsweisen und systematischer Positionen der Wissenschaftstheorie Zielsetzung: Kenntnis grundlegender Themen, Probleme und Persp... (weiter siehe Digicampus)

Grundfragen der Metaphysik (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Begriff „Metaphysik“ wird oft mit abstrakten und realitätsfernen Gedankengängen in Verbindung gebracht. Metaphysik als Frage nach dem „Seienden als Seiendem“ (Aristoteles) oder als Frage nach dem höchsten Seienden dürften diese Meinung auf den ersten Blick bestärken. Aber viele alltägliche Auseinandersetzungen und Probleme betreffen letzte Grundannahmen, die jeder/jede von uns über sich selbst und die Wirklichkeit macht. Diese Annahmen bestimmen – häufig ohne dass wir uns dessen bewusst wären – unsere Einstellungen, Entscheidungen und Lebensorientierung. Sie betreffen u. a. folgende Fragen: Was gibt es eigentlich? Aus welcher Art von Dingen (Entitäten) setzt sich die Welt zusammen? Was ist real und was ist Fiktion? Sind wir mehr als die Summe unserer materiellen Teile? Gibt es objektive Werte? Abschließend wird auch auf metaphysikkritische Einwände aus Geschichte und Gegenwart eingegangen.... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie des Wassers (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wasser ist an der Oberfläche durchsichtig und licht; in der Tiefe wird es rasch dunkel. Über keine andere Substanz wissen wir so viel und so wenig zugleich. In alchemistischen Texten wird das Wasser als ‚Mutter‘, manchmal auch als ‚Hermaphrodit‘ verrätselt. Beide Sinnbilder werden in dieser Vorlesung erläutert – auf der Grundlage der Ergebnisse der modernen naturwissenschaftlichen Wasserforschung. Die Vorlesung verbindet Imagination und Fakten, integriert altes und neues Wasserdenken und gelangt so zu einem neuen Verständnis des Phänomens Wasser. Exkursionen zu Wasser-Orten im Augsburger Welterbe, gemeinsame Betrachtung alchemistischer Werke in der Universitätsbibliothek, ev. auch Co-Vorträge von Wasserexpertinnen und Wasserdenkerinnen aus anderen Disziplinen bringen andere Perspektiven herein. Ein Ausblick auf das Element Feuer rundet die Veranstaltung ab.

Religionsphilosophie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Hört man den Ausdruck "Religionsphilosophie", so lässt sich zuerst einmal fragen: Was hat Religion mit Philosophie zu tun? Ist Religionsphilosophie nicht ein "hölzernes Eisen"? In dieser Vorlesung soll deutlich werden, dass Religionsphilosophie eine philosophische Subdisziplin ist, die sich mit dem komplexen Phänomen "Religion" befasst: Sind religiöse Überzeugungen vernünftig? Kann es wahre religiöse Überzeugungen geben? Welche Argumente gegen die Rationalität von Religion lassen sich anführen? Was bezeichen wir eigentlich mit dem Ausdruck "Gott"? Sprechen die vielen verschiedenen religiösen Traditionen gegen die Wahrheit einer Religion? Hängt Moral von Religion ab? In dieser Vorlesung soll diesen und ähnlichen Fragen nachgegangen werden, wobei neben westlich-abendländischen Ansätzen auch Ausflüge in andere religiöse Traditionen unternommen werden.

Modulteil: Theoretische Philosophie Disziplin IV

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Wissenschaftstheorie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Einer weit verbreiteten Überzeugung zufolge können wir wissen, was Wissen ist, indem wir die Wissenschaft betrachten. Dies stellt vor folgende Fragen: Was ist Wissenschaft? Wie unterscheidet sie sich von Pseudowissenschaft? Worauf gründet die Gültigkeit wissenschaftlicher Beweise? Erschließt Wissenschaft die Wirklichkeit oder ist sie nur ein nützliches Werkzeug zum Ordnen unserer Erfahrungen? Wie verhält sich „die Wissenschaft“ zu den vielen verschiedenen Wissenschaften? Mit diesen und verwandten Fragen beschäftigt sich die Wissenschaftstheorie („philosophy of science“). Diese Vorlesung dient zur Einführung in die Wissenschaftstheorie und fragt daher auch danach, was Wissenschaftstheorie überhaupt ist und welchen Status sie innerhalb der Philosophie sowie gegenüber anderen Disziplinen besitzt. Methode: Präsentation und kritische Diskussion historischer Gestaltungsweisen und systematischer Positionen der Wissenschaftstheorie Zielsetzung: Kenntnis grundlegender Themen, Probleme und Persp... (weiter siehe Digicampus)

Grundfragen der Metaphysik (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Begriff „Metaphysik“ wird oft mit abstrakten und realitätsfernen Gedankengängen in Verbindung gebracht. Metaphysik als Frage nach dem „Seienden als Seiendem“ (Aristoteles) oder als Frage nach dem höchsten

Seienden dürften diese Meinung auf den ersten Blick bestärken. Aber viele alltägliche Auseinandersetzungen und Probleme betreffen letzte Grundannahmen, die jeder/jede von uns über sich selbst und die Wirklichkeit macht. Diese Annahmen bestimmen – häufig ohne dass wir uns dessen bewusst wären – unsere Einstellungen, Entscheidungen und Lebensorientierung. Sie betreffen u. a. folgende Fragen: Was gibt es eigentlich? Aus welcher Art von Dingen (Entitäten) setzt sich die Welt zusammen? Was ist real und was ist Fiktion? Sind wir mehr als die Summe unserer materiellen Teile? Gibt es objektive Werte? Abschließend wird auch auf metaphysikkritische Einwände aus Geschichte und Gegenwart eingegangen.... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie des Wassers (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wasser ist an der Oberfläche durchsichtig und licht; in der Tiefe wird es rasch dunkel. Über keine andere Substanz wissen wir so viel und so wenig zugleich. In alchemistischen Texten wird das Wasser als ‚Mutter', manchmal auch als ‚Hermaphrodit' verrätselt. Beide Sinnbilder werden in dieser Vorlesung erläutert – auf der Grundlage der Ergebnisse der modernen naturwissenschaftlichen Wasserforschung. Die Vorlesung verbindet Imagination und Fakten, integriert altes und neues Wasserdenken und gelangt so zu einem neuen Verständnis des Phänomens Wasser. Exkursionen zu Wasser-Orten im Augsburger Welterbe, gemeinsame Betrachtung alchemistischer Werke in der Universitätsbibliothek, ev. auch Co-Vorträge von Wasserexpertinnen und Wasserdenkerinnen aus anderen Disziplinen bringen andere Perspektiven herein. Ein Ausblick auf das Element Feuer rundet die Veranstaltung ab.

Religionsphilosophie (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Hört man den Ausdruck "Religionsphilosophie", so lässt sich zuerst einmal fragen: Was hat Religion mit Philosophie zu tun? Ist Religionsphilosophie nicht ein "hölzernes Eisen"? In dieser Vorlesung soll deutlich werden, dass Religionsphilosophie eine philosophische Subdisziplin ist, die sich mit dem komplexen Phänomen "Religion" befasst: Sind religiöse Überzeugungen vernünftig? Kann es wahre religiöse Überzeugungen geben? Welche Argumente gegen die Rationalität von Religion lassen sich anführen? Was bezeichen wir eigentlich mit dem Ausdruck "Gott"? Sprechen die vielen verschiedenen religiösen Traditionen gegen die Wahrheit einer Religion? Hängt Moral von Religion ab? In dieser Vorlesung soll diesen und ähnlichen Fragen nachgegangen werden, wobei neben westlich-abendländischen Ansätzen auch Ausflüge in andere religiöse Traditionen unternommen werden.

Prüfung

PHI-0011 Wahlpflichtmodul Theoretische Philosophie

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

Modulgesamtprüfung über zwei Hauptdisziplinen der theoretischen Philosophie, die noch nicht Gegenstand des Aufbaumoduls Theoretische Philosophie waren: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Modul PHI-0012: Wahlpflichtmodul Philosophische Ethik *Mandatory Elective Module Philosophical Ethics*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Arntz		
Inhalte: Die Vorlesungen dieses Moduls ergänzen die Grundkenntnisse über die Hauptthemen der philosophischen Ethik und Anthropologie um zwei weitere Bereiche, die noch nicht Gegenstand des Aufbaumoduls Philosophische Ethik (12-E) gewesen sind.		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul erweitert die im Aufbaumodul Philosophische Ethik erworbenen Grundkenntnisse einschlägiger Themen, Methoden und Position um zwei weitere Hauptgebiete der philosophischen Ethik.		
Bemerkung: BA Philosophie im Wahlbereich (30 LP): nur für Studierende, die zugleich Philosophie im Nebenfach studieren. Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Abschluss des Aufbaumoduls Philosophische Ethik		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Philosophische Ethik III

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Semester
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Happy Birthday" - Zum 300. Geburtstag von Immanuel Kant (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Am 22. April 2024 jährt sich Kants Geburtstag zum dreihundertsten Mal. Das ist ein willkommener Anlass, aber nicht der einzige Grund, sich mit Kant zu befassen. Denn er hat uns auch heute noch viel zu sagen: "Kant (...) begründete eine neue Form von Metaphysik und formulierte den kategorischen Imperativ. Kant war Wegbereiter des Kosmopolitismus und der Idee der Menschenwürde. Sein Denken hat nicht nur Philosophie und Wissenschaft, sondern auch das deutsche Grundgesetz und die Vereinten Nationen geprägt." Prägnanter als es der Klappentext des zum Geburtstag erschienenen Buches von Marcus Willaschek formuliert lässt sich die gegenwärtige Bedeutung des zu Ehrenden nicht verdeutlichen. Die Lektüre ausgewählter Kapitel bietet die Gelegenheit die von Kant initiierte "Revolution des Denkens" besser kennenzulernen und miteinander zu besprechen.

"Let's Talk About Sex" - oder: Zur Philosophie der Zustimmung (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Frage der sexuellen Gewalt steht im Zentrum der Debatten um Geschlechtergerechtigkeit. Sexuelle Zustimmung gilt in diesem Zusammenhang als Zauberformel für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen.

Die feministische Philosophin Manon Garcia hat dazu ein viel beachtetes Buch veröffentlicht. Fast zeitgleich erschien die Studie von Johannes Kleinbeck zur „Geschichte der Zärtlichkeit“. Im Gespräch mit führenden Philosophen der Aufklärung (Rousseau, Kant, Hegel) wird nachgezeichnet wie das bürgerliche Ideal der Freiheit in der Beziehung der Geschlechter verwirklicht werden kann und soll. Der pointierte Songtitel der US-amerikanischen Hip-Hop-Band Salt’n’Pepa fungiert als musikalischer Auftakt für die systematisch-philosophische Beschäftigung mit dieser Thematik.

Bioethische Problemfelder am Lebensende (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Einführung in die Ethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Rahmen der Vorlesung werden verschiedene Grundprobleme der Ethik präsentiert und diskutiert. Im Zentrum steht dabei die Frage, wodurch Handlungen einen moralischen Wert erhalten, welchen Status er besitzt und wie wir diesen begründen und erkennen können. Wir diskutieren diese Frage anhand der systematischen Positionen von Tugendethik (Aristoteles), Pflichtethik (Kant), Utilitarismus (Mill) und Vertragsethik (Rawls). Abschließend diskutieren wir aktuelle Probleme der Ethik am Beispiel der Natur- und Technikethik. Die Veranstaltung wird digital durch Quizze und (Video-)Dokumentationen begleitet.

Modulteil: Philosophische Ethik IV

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Happy Birthday" - Zum 300. Geburtstag von Immanuel Kant (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Am 22. April 2024 jährt sich Kants Geburtstag zum dreihundertsten Mal. Das ist ein willkommener Anlass, aber nicht der einzige Grund, sich mit Kant zu befassen. Denn er hat uns auch heute noch viel zu sagen: "Kant (...) begründete eine neue Form von Metaphysik und formulierte den kategorischen Imperativ. Kant war Wegbereiter des Kosmopolitismus und der Idee der Menschenwürde. Sein Denken hat nicht nur Philosophie und Wissenschaft, sondern auch das deutsche Grundgesetz und die Vereinten Nationen geprägt." Prägnanter als es der Klappentext des zum Geburtstag erschienenen Buches von Marcus Willaschek formuliert lässt sich die gegenwärtige Bedeutung des zu Ehrenden nicht verdeutlichen. Die Lektüre ausgewählter Kapitel bietet die Gelegenheit die von Kant initiierte "Revolution des Denkens" besser kennenzulernen und miteinander zu besprechen.

"Let's Talk About Sex" - oder: Zur Philosophie der Zustimmung (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Frage der sexuellen Gewalt steht im Zentrum der Debatten um Geschlechtergerechtigkeit. Sexuelle Zustimmung gilt in diesem Zusammenhang als Zauberformel für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen. Die feministische Philosophin Manon Garcia hat dazu ein viel beachtetes Buch veröffentlicht. Fast zeitgleich erschien die Studie von Johannes Kleinbeck zur „Geschichte der Zärtlichkeit“. Im Gespräch mit führenden Philosophen der Aufklärung (Rousseau, Kant, Hegel) wird nachgezeichnet wie das bürgerliche Ideal der Freiheit in der Beziehung der Geschlechter verwirklicht werden kann und soll. Der pointierte Songtitel der US-amerikanischen Hip-Hop-Band Salt’n’Pepa fungiert als musikalischer Auftakt für die systematisch-philosophische Beschäftigung mit dieser Thematik.

Bioethische Problemfelder am Lebensende (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Einführung in die Ethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Rahmen der Vorlesung werden verschiedene Grundprobleme der Ethik präsentiert und diskutiert. Im Zentrum steht dabei die Frage, wodurch Handlungen einen moralischen Wert erhalten, welchen Status er besitzt und wie wir diesen begründen und erkennen können. Wir diskutieren diese Frage anhand der systematischen Positionen

von Tugendethik (Aristoteles), Pflichtethik (Kant), Utilitarismus (Mill) und Vertragsethik (Rawls). Abschließend diskutieren wir aktuelle Probleme der Ethik am Beispiel der Natur- und Technikethik. Die Veranstaltung wird digital durch Quizze und (Video-)Dokumentationen begleitet.

Prüfung

PHI-0012 Wahlpflichtmodul Philosophische Ethik

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

Modulgesamtprüfung über zwei Hauptgebiete der philosophischen Ethik, die noch nicht Gegenstand des Aufbaumoduls Philosophische Ethik waren: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Modul PHI-0013: Wahlpflichtmodul Text und Diskurs *Mandatory Elective Module Text and Discourse*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Thomas Heichele		
Inhalte: Die Seminare dieses Moduls ergänzen die gemeinsame Arbeit an philosophischen Primärtexten bzw. die gemeinsame Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der theoretischen Philosophie, der allgemeinen Ethik und der angewandten Ethik um zwei weitere Themenfelder, die noch nicht Gegenstand des Aufbaumoduls Text und Diskurs waren.		
Bemerkung: BA Philosophie im Wahlbereich (30 LP): nur für Studierende, die zugleich Philosophie im Nebenfach studieren. Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: ACHTUNG: Die Studierenden, die bereits in ihrem Bachelorstudium das Modul "PHI-0013 Wahlpflichtmodul Text und Diskurs" im Ergänzungsbereich gewählt haben, können dieses Modul im Master nicht noch einmal belegen.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Exemplarische Erweiterung I (Thematik nach Wahl)
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Philosophie der Kosmologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Wenngleich der Wandel vom Geozentrismus zum Heliozentrismus Anlass zur Annahme gibt, den Anthropozentrismus im Bereich der Kosmologie überwunden zu haben, können wir auf die Entwicklungsgeschichte kosmologischer Weltmodelle blickend sagen, dass es nicht lange her ist, dass der Mensch versuchte, seine Stellung im Kosmos weiterhin als eine besondere hervorzuheben. Erst im Jahr 1923 – vor ca. 100 Jahren – gelang es Edwin Hubble, den Andromeda-Nebel als unsere Nachbargalaxie zu identifizieren und infolgedessen die Annahme, dass die Milchstraße den ganzen Kosmos umfasse, zu widerlegen. Durch diese Entdeckung Hubbles war der Mensch dazu veranlasst, sich in beträchtliche Entfernung eines vermeintlichen Zentrums zu stellen. Mithilfe von Weltraumteleskopen, wie etwa „Hubble“, „Gaia“ oder „James Webb“, sind wir heute in der Lage, die Entfernung zu den Galaxien und Sternen mit einer verblüffenden Genauigkeit zu bestimmen. Die gelieferten Datensätze dienen jedoch nicht nur zur Beantwortung bereits... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Umweltethik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Durch die ökologische(n) Krise(n) des 20. und 21. Jahrhunderts ist auch die Umwelt zum Gegenstand ethischer Reflexion geworden. Das Seminar diskutiert verschiedene Formen von Mensch-Natur-Interaktion

und problematisiert sie u.a. mit Blick auf folgende Themen: Klimawandel, Rechte der Natur, Tierschutz, Umweltästhetik, Zukunftsethik.

Ethics of Technology (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The seminar deals with central forms and problems of human-technology interaction. It consists of two parts. The first part deals with important forms and objects of technology, from medicine to genetics, from (new) media, robotics and artificial intelligence to the environment and climate. The second part focuses on the relationship between humans and technology based on the topics of “human-machine interaction”, “human enhancement”, “transhumanism”, and technology assessment. The relationship between humans, technology and technology critique will be discussed on the basis of classical positions in cultural history and philosophy (Prometheus, the Hippocratic Oath, Heidegger, Hans Jonas).

Ethik der künstlichen Intelligenz (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden u.a. folgende Dimensionen der gegenwärtigen Debatte um Künstliche Intelligenz (KI) in Wissenschaft und Gesellschaft thematisiert und diskutiert: (1) Wie ist KI entstanden? (2) Welches sind die herausragenden Merkmale gegenwärtiger KI? (3) Wie wird sich KI in absehbarer Zukunft entwickeln? (4) Gibt es ein einheitliches Rahmensystem an ethischen Prinzipien der KI? (5) Welche unethischen Szenarien der Realisierung von KI drohen? (6) Wie kann KI als soziales Gut genutzt werden? (7) Welche Bedeutung kommt KI im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) zu?

Grundlagen der Modallogik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Blockseminar (Zeiten werden nich bekanntgegeben) Die Modallogik ist sowohl Forschungsgegenstand der Philosophie als auch unverzichtbares Hilfsmittel in etlichen Gebieten der Philosophie. Sie ist eine Erweiterung der klassischen Aussagen- und Prädikatenlogik und nimmt anders als diese auch intensionale Satzoperatoren in den Blick – im Falle der alethischen Modallogik, die als „Grundform“ der Modallogik gelten kann und die in diesem Seminar im Fokus steht, die Satzoperatoren „es ist möglich, dass“ und „es ist notwendig, dass“. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den Grundlagen der alethischen Modallogik, die systematisch erarbeitet werden: Dazu gehört insbesondere eine eingehende Auseinandersetzung mit der Semantik möglicher Welten. In diesem Zuge werden u.a. die klassischen modallogischen Systeme T, S4 und S5 genau beleuchtet. Darüber hinaus finden beispielsweise auch die modale Prädikatenlogik und philosophische Anwendungen der Modallogik Beachtung. Wichtig: Grundkenntnisse in der k... (weiter siehe Digicampus)

Hannah Arendt: Eichmann in Jerusalem. Ein Bericht von der Banalität des Bösen (Auszüge) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Als der Bericht Hannah Arendts zum Eichmann Prozess im Mai 1963 in den USA und schließlich 1964 in deutscher Übersetzung erschien, spiegelte er nicht nur ein weltweites Interesse an einem Prozess eines am Holocaust maßgeblich verantwortlichen Kriegsverbrechers wider, sondern konfrontierte neben der breiten Öffentlichkeit insbesondere auch Freunde und politische Institutionen mit provokanten Analysen und Thesen anlässlich der grauenhaften Verbrechen des Naziregimes. Die Veröffentlichung löste infolge vielfältige kontroverse Reaktionen aus, die neben den kritischen politischen Inhalten ihrer Publikation auch den Untertitel „Banalität des Bösen“ betraf. Die im Bericht u.a. dokumentierte Struktur der Funktionen des totalitären Regimes, offengelegt durch Eichmann im Prozess, ließ zumindest eine (bisher beliebte) Reaktion der Abwehr einer Auseinandersetzung nicht mehr zu: die Dämonisierung des Bösen in Form der Projektion lediglich auf die Person Hitler und seine Nazi-Klicke. Die bestialisch... (weiter siehe Digicampus)

Kant, ChatBots und die Positionierung des Menschen (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

ChatGPT zeige erste Anzeichen von Bewusstsein, ChatGPT halluziniere, eine Künstliche Intelligenz sei bald der menschlichen Intelligenz überlegen, KI bedrohe die menschliche Spezies. Eine schwerfällige Maschine zur Mustererkennung sei ChatGPT, meint Noam Chomsky. Reines Manipulieren von Symbolen erzeuge kein echtes Verständnis, darin waren sich auch John Searle und Thomas Nagel einig. Wieder andere sprechen von emergenten Phänomenen der künstlichen neuronalen Netzwerke: Nicht einmal die Programmierer der Algorithmen wüssten, wie ein Programm, dass immer nur die nächsten Buchstaben in ihrer

Auftretenswahrscheinlichkeit kalkuliert, sinnvoll erscheinende, sogar poetische, kreative und philosophische Texte generieren kann, niemand scheint zu verstehen, wie sich ein Chatbot so überzeugend mit Menschen unterhalten kann. ChatGPT sei ein Kulturgut, mit Bildung könne verhindert werden, dass die Technik den Menschen überholt. Und doch wirkt es so, als ob die Philosophie bezüglich der rasant forts... (weiter siehe Digicampus)

Karl Popper: Logik der Forschung (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Buch „Logik der Forschung“ (1934) gilt als wissenschaftstheoretisches Hauptwerk Karl Raimund Poppers (1902-1994), der als Begründer des sogenannten kritischen Rationalismus bekannt ist. Popper betrachtet als zentrales Problem der Erkenntnislehre das Problem des Wachstums des Wissens und hält für den besten Weg zur Lösung dieses Problems ein Studium des Wachstums der Wissenschaft: Die Betrachtung der wissenschaftlichen Erkenntnis soll „ein vergrößertes Bild der Alltagserkenntnis“ liefern. Im Buch vertritt Popper die Ansicht, dass die Antwort auf die erkenntnistheoretische Grundfrage, ob wie überhaupt etwas wissen können, nicht pessimistisch sein muss. Obwohl unser Wissen kein sicheres Wissen sei, sei eine Annäherung an die Wahrheit möglich. Im Seminar diskutieren wir die im Buch dargelegte Theorie.

Klassiker der Naturphilosophie: Von Thales und Anaximander zu Planck und Einstein (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Naturphilosophie ist als (u.a.) Suche nach und Deutung von naturstrukturierenden Ordnungsprinzipien die älteste philosophische Fachdisziplin und markiert mit ihren Anfängen in der Geschichte der Menschheit einen entscheidenden Schritt in Richtung einer rationalen Welterklärung. Das dem Zwecke des Aufzeigens von Entwicklungslinien dienende Seminar ist philosophie- und wissenschaftshistorisch angelegt und beginnt bei den Vorsokratikern (z.B. Thales, Anaximander, Pythagoras, Empedokles, Anaxagoras, Leukipp und Demokrit). Ausgewählte Beispiele der weiteren Behandlung sind unter anderem die beiden überaus wirkmächtigen Klassiker der griechischen Antike, Platon und Aristoteles. Über das christliche und islamische Mittelalter (z.B. Alhazen, Thomas von Aquin, Roger Bacon, Buridan, Oresme) wird der Bogen zur Renaissance (z.B. Cusanus, Leonardo da Vinci, Bruno) gespannt, bevor die Entstehung der neuzeitlichen Naturwissenschaft vor dem Hintergrund einer neuen (mathematisierten) Naturphilosoph... (weiter siehe Digicampus)

Logik der Fehlschlüsse - Fehlschlüsse der Logik (online vhb-Kurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kursanmeldung: Kursabmeldung: Kursbearbeitung / Kurslaufzeit: Der Link zur Anmeldung bei der vhb lautet: https://www.vhb.org/startseite/ und danach geht es weiter unter "Schlüsselqualifikationen", "Methodenkompetenz". Königin Necessitas wird Sie demnächst empfangen. Denn Sie sind bei diesem Seminar die Hauptperson, die sich mit folgenden Fragen beschäftigt: Was ist ein logisch gültiger Schluss? Was sind Fehlschlüsse und in welchen Arten kommen sie vor? Wie bewähren sich Schlüsse und (tatsächliche oder scheinbare) Fehlschlüsse beim Argumentieren? Lassen sich gute Gründe dafür anführen, am Stellenwert logisch gültiger Schlüsse zu zweifeln? Was soll das sein und gibt es das überhaupt – eine Logik der Fehlschlüsse und die Fehlschlüsse der Logik? Diese Fragen stellen sich Ihnen während eines virtuellen Praktikums, das Sie für den philosophischen Sicherheitsdienst PHILOSECURE auf dem Planeten Sicet-Nonia absolvieren. Dort herrscht ein Konflikt zwischen dem Königreich von Logopolis, das die l... (weiter siehe Digicampus)

Moralischer Realismus und Antirealismus. Zur Debatte über den Wahrheitsanspruch moralischer Sätze (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Während die normative Ethik begründete Aussagen über das konkrete Handeln trifft (wie etwa „Du sollst nicht lügen“), untersucht die Metaethik die Begründungsmethoden und die Bedeutung der dabei verwendeten Moralsprache. Die Metaethik untersucht insbesondere die Wahrheitsfähigkeit der Aussagen der normativen Ethik. Sind unsere moralischen Normen nur Ausdruck emotionaler oder gar evolutionärer Gegebenheiten, sind sie reine Konventionen oder beruhen sie auf objektiven Werten und Strukturen in der Welt? Dieses Seminar geht der Debatte über den moralischen Realismus und moralischen Antirealismus (Kognitivismus und Nonkognitivismus) nach und soll auch einen Blick auf die klassische Naturrechtslehre werfen.

Moritz Schlick: Ausgewählte Texte (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Moritz Schlick (1882–1936) war Begründer und Moderator des Wiener Kreises, mit dem philosophiegeschichtlich die Stichworte Logischer Empirismus und Neopositivismus verbunden sind. Hierbei gerät oft aus dem Blick, dass die Philosophie Schlicks insgesamt weniger szientistisch geprägt war als oft vermutet und dieser insbesondere in seiner frühen Phase mit sehr ‚kontinentalen' Denktraditionen wie der Lebensphilosophie und dem Neukantianismus eine kritisch-konstruktive Auseinandersetzung führte. Zudem veröffentlichte er eine ‚Glückseligkeitslehre' (1907) und widmete später ‚Fragen der Ethik' (1930) eine umfassende Studie. Im Seminar werden ausgewählte Texte Schlicks diskutiert, die ein möglichst weites Spektrum seines Philosophietreibens greifbar machen, welches jäh durch seine tragische Ermordung in der Universität Wien 1936 einen Abbruch finden musste. Neben Auszügen aus den bereits genannten Schriften sind dies u.a. die Aufsätze ‚Gibt es intuitive Erkenntnis?' (1913), ‚Erleben, Erkennen,... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie des Verzeihens und Vergebens (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Bereitschaft zu verzeihen und anderen ihre Schuld zu vergeben, wird in allen Kulturen als ein erstrebenswertes Ziel angesehen. So heißt es etwa im christlichen Gebet "Vater Unser", dass wir unseren Schuldigern vergeben sollen. Wir bewundern Menschen, denen großes Leid angetan wurde, und die dennoch ihren Peinigern verzeihen können und nicht nach Rache sinnen. Aber was genau bedeutet es eigentlich, jemandem zu verzeihen und was bewirkt Vergebung? Es ist nicht klar, warum verzeihen immer ein Ausdruck von menschlicher Größe und Tugend sein soll, da es auch Situationen geben könnte, in denen verzeihen unangemessen oder sogar moralisch bedenklich erscheint: Haben wir manchmal vielleicht die Pflicht, nicht zu verzeihen, weil wir für Gerechtigkeit sorgen, eine Strafe einfordern oder uns selbst achten sollten? Wie sollen wir uns verhalten, wenn jemand keinerlei Einsicht und Reue zeigt? Zudem stellt sich die Frage, ob wir nur anderen verzeihen können oder ob es auch einen selbstbezügliche... (weiter siehe Digicampus)

Philosophische Herausforderungen in der Physik der Raum-Zeit (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Fokus dieses Blockseminars steht der Dialog zwischen Philosophie und Physik am Beispiel der Raum-Zeit-Diskussion. Wir möchten gemeinsam untersuchen, wie naturphilosophische Konzepte von Raum und Zeit manchmal zu spekulativ, manchmal zu eng waren, um Beobachtungen und Experimente zu erklären. Es sollen hierbei einige Stationen aus der Entwicklung der Raum-Zeit-Auffassung von der Antike bis zur Speziellen Relativitätstheorie Albert Einsteins skizziert werden, um im darauffolgenden zu überprüfen, inwiefern das naturphilosophische Konzept eine maßgebende erkenntnisleitende Funktion haben kann.

Modulteil: Exemplarische Erweiterung II (Thematik nach Wahl)

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Philosophie der Kosmologie (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wenngleich der Wandel vom Geozentrismus zum Heliozentrismus Anlass zur Annahme gibt, den Anthropozentrismus im Bereich der Kosmologie überwunden zu haben, können wir auf die Entwicklungsgeschichte kosmologischer Weltmodelle blickend sagen, dass es nicht lange her ist, dass der Mensch versuchte, seine Stellung im Kosmos weiterhin als eine besondere hervorzuheben. Erst im Jahr 1923 – vor ca. 100 Jahren – gelang es Edwin Hubble, den Andromeda-Nebel als unsere Nachbargalaxie zu identifizieren und infolgedessen die Annahme, dass die Milchstraße den ganzen Kosmos umfasse, zu widerlegen. Durch diese Entdeckung Hubbles war der Mensch dazu veranlasst, sich in beträchtliche Entfernung eines vermeintlichen Zentrums zu stellen. Mithilfe von Weltraumteleskopen, wie etwa „Hubble", „Gaia" oder „James Webb", sind wir heute in der Lage, die Entfernung zu den Galaxien und Sternen mit einer verblüffenden Genauigkeit zu bestimmen. Die gelieferten Datensätze dienen jedoch nicht nur zur Beantwortung bereits... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Umweltethik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Durch die ökologische(n) Krise(n) des 20. und 21. Jahrhunderts ist auch die Umwelt zum Gegenstand ethischer Reflexion geworden. Das Seminar diskutiert verschiedene Formen von Mensch-Natur-Interaktion und problematisiert sie u.a. mit Blick auf folgende Themen: Klimawandel, Rechte der Natur, Tierschutz, Umweltästhetik, Zukunftsethik.

Ethics of Technology (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

The seminar deals with central forms and problems of human-technology interaction. It consists of two parts. The first part deals with important forms and objects of technology, from medicine to genetics, from (new) media, robotics and artificial intelligence to the environment and climate. The second part focuses on the relationship between humans and technology based on the topics of “human-machine interaction”, “human enhancement”, “transhumanism”, and technology assessment. The relationship between humans, technology and technology critique will be discussed on the basis of classical positions in cultural history and philosophy (Prometheus, the Hippocratic Oath, Heidegger, Hans Jonas).

Ethik der künstlichen Intelligenz (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden u.a. folgende Dimensionen der gegenwärtigen Debatte um Künstliche Intelligenz (KI) in Wissenschaft und Gesellschaft thematisiert und diskutiert: (1) Wie ist KI entstanden? (2) Welches sind die herausragenden Merkmale gegenwärtiger KI? (3) Wie wird sich KI in absehbarer Zukunft entwickeln? (4) Gibt es ein einheitliches Rahmensystem an ethischen Prinzipien der KI? (5) Welche unethischen Szenarien der Realisierung von KI drohen? (6) Wie kann KI als soziales Gut genutzt werden? (7) Welche Bedeutung kommt KI im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) zu?

Grundlagen der Modallogik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Blockseminar (Zeiten werden nich bekanntgegeben) Die Modallogik ist sowohl Forschungsgegenstand der Philosophie als auch unverzichtbares Hilfsmittel in etlichen Gebieten der Philosophie. Sie ist eine Erweiterung der klassischen Aussagen- und Prädikatenlogik und nimmt anders als diese auch intensionale Satzoperatoren in den Blick – im Falle der alethischen Modallogik, die als „Grundform“ der Modallogik gelten kann und die in diesem Seminar im Fokus steht, die Satzoperatoren „es ist möglich, dass“ und „es ist notwendig, dass“. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den Grundlagen der alethischen Modallogik, die systematisch erarbeitet werden: Dazu gehört insbesondere eine eingehende Auseinandersetzung mit der Semantik möglicher Welten. In diesem Zuge werden u.a. die klassischen modallogischen Systeme T, S4 und S5 genau beleuchtet. Darüber hinaus finden beispielsweise auch die modale Prädikatenlogik und philosophische Anwendungen der Modallogik Beachtung. Wichtig: Grundkenntnisse in der k... (weiter siehe Digicampus)

Hannah Arendt: Eichmann in Jerusalem. Ein Bericht von der Banalität des Bösen (Auszüge) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Als der Bericht Hannah Arendts zum Eichmann Prozess im Mai 1963 in den USA und schließlich 1964 in deutscher Übersetzung erschien, spiegelte er nicht nur ein weltweites Interesse an einem Prozess eines am Holocaust maßgeblich verantwortlichen Kriegsverbrechers wider, sondern konfrontierte neben der breiten Öffentlichkeit insbesondere auch Freunde und politische Institutionen mit provokanten Analysen und Thesen anlässlich der grauenhaften Verbrechen des Naziregimes. Die Veröffentlichung löste infolge vielfältige kontroverse Reaktionen aus, die neben den kritischen politischen Inhalten ihrer Publikation auch den Untertitel „Banalität des Bösen“ betraf. Die im Bericht u.a. dokumentierte Struktur der Funktionen des totalitären Regimes, offengelegt durch Eichmann im Prozess, ließ zumindest eine (bisher beliebte) Reaktion der Abwehr einer Auseinandersetzung nicht mehr zu: die Dämonisierung des Bösen in Form der Projektion lediglich auf die Person Hitler und seine Nazi-Klicke. Die bestialisch... (weiter siehe Digicampus)

Kant, ChatBots und die Positionierung des Menschen (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

ChatGPT zeige erste Anzeichen von Bewusstsein, ChatGPT halluziniere, eine Künstliche Intelligenz sei bald der menschlichen Intelligenz überlegen, KI bedrohe die menschliche Spezies. Eine schwerfällige Maschine zur Mustererkennung sei ChatGPT, meint Noam Chomsky. Reines Manipulieren von Symbolen erzeuge kein echtes Verständnis, darin waren sich auch John Searle und Thomas Nagel einig. Wieder

andere sprechen von emergenten Phänomenen der künstlichen neuronalen Netzwerke: Nicht einmal die Programmierer der Algorithmen wüssten, wie ein Programm, dass immer nur die nächsten Buchstaben in ihrer Auftretenswahrscheinlichkeit kalkuliert, sinnvoll erscheinende, sogar poetische, kreative und philosophische Texte generieren kann, niemand scheint zu verstehen, wie sich ein Chatbot so überzeugend mit Menschen unterhalten kann. ChatGPT sei ein Kulturgut, mit Bildung könne verhindert werden, dass die Technik den Menschen überholt. Und doch wirkt es so, als ob die Philosophie bezüglich der rasant forts... (weiter siehe Digicampus)

Karl Popper: Logik der Forschung (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Buch „Logik der Forschung“ (1934) gilt als wissenschaftstheoretisches Hauptwerk Karl Raimund Poppers (1902-1994), der als Begründer des sogenannten kritischen Rationalismus bekannt ist. Popper betrachtet als zentrales Problem der Erkenntnislehre das Problem des Wachstums des Wissens und hält für den besten Weg zur Lösung dieses Problems ein Studium des Wachstums der Wissenschaft: Die Betrachtung der wissenschaftlichen Erkenntnis soll „ein vergrößertes Bild der Alltagserkenntnis“ liefern. Im Buch vertritt Popper die Ansicht, dass die Antwort auf die erkenntnistheoretische Grundfrage, ob wie überhaupt etwas wissen können, nicht pessimistisch sein muss. Obwohl unser Wissen kein sicheres Wissen sei, sei eine Annäherung an die Wahrheit möglich. Im Seminar diskutieren wir die im Buch dargelegte Theorie.

Klassiker der Naturphilosophie: Von Thales und Anaximander zu Planck und Einstein (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Naturphilosophie ist als (u.a.) Suche nach und Deutung von naturstrukturierenden Ordnungsprinzipien die älteste philosophische Fachdisziplin und markiert mit ihren Anfängen in der Geschichte der Menschheit einen entscheidenden Schritt in Richtung einer rationalen Welterklärung. Das dem Zwecke des Aufzeigens von Entwicklungslinien dienende Seminar ist philosophie- und wissenschaftshistorisch angelegt und beginnt bei den Vorsokratikern (z.B. Thales, Anaximander, Pythagoras, Empedokles, Anaxagoras, Leukipp und Demokrit). Ausgewählte Beispiele der weiteren Behandlung sind unter anderem die beiden überaus wirkmächtigen Klassiker der griechischen Antike, Platon und Aristoteles. Über das christliche und islamische Mittelalter (z.B. Alhazen, Thomas von Aquin, Roger Bacon, Buridan, Oresme) wird der Bogen zur Renaissance (z.B. Cusanus, Leonardo da Vinci, Bruno) gespannt, bevor die Entstehung der neuzeitlichen Naturwissenschaft vor dem Hintergrund einer neuen (mathematisierten) Naturphilosoph... (weiter siehe Digicampus)

Logik der Fehlschlüsse - Fehlschlüsse der Logik (online vhb-Kurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kursanmeldung: Kursabmeldung: Kursbearbeitung / Kurslaufzeit: Der Link zur Anmeldung bei der vhb lautet: https://www.vhb.org/startseite/ und danach geht es weiter unter "Schlüsselqualifikationen", "Methodenkompetenz". Königin Necessitas wird Sie demnächst empfangen. Denn Sie sind bei diesem Seminar die Hauptperson, die sich mit folgenden Fragen beschäftigt: Was ist ein logisch gültiger Schluss? Was sind Fehlschlüsse und in welchen Arten kommen sie vor? Wie bewähren sich Schlüsse und (tatsächliche oder scheinbare) Fehlschlüsse beim Argumentieren? Lassen sich gute Gründe dafür anführen, am Stellenwert logisch gültiger Schlüsse zu zweifeln? Was soll das sein und gibt es das überhaupt – eine Logik der Fehlschlüsse und die Fehlschlüsse der Logik? Diese Fragen stellen sich Ihnen während eines virtuellen Praktikums, das Sie für den philosophischen Sicherheitsdienst PHILOSECURE auf dem Planeten Sicet-Nonia absolvieren. Dort herrscht ein Konflikt zwischen dem Königreich von Logopolis, das die l... (weiter siehe Digicampus)

Moralischer Realismus und Antirealismus. Zur Debatte über den Wahrheitsanspruch moralischer Sätze (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Während die normative Ethik begründete Aussagen über das konkrete Handeln trifft (wie etwa „Du sollst nicht lügen“), untersucht die Metaethik die Begründungsmethoden und die Bedeutung der dabei verwendeten Moralsprache. Die Metaethik untersucht insbesondere die Wahrheitsfähigkeit der Aussagen der normativen Ethik. Sind unsere moralischen Normen nur Ausdruck emotionaler oder gar evolutionärer Gegebenheiten, sind sie reine Konventionen oder beruhen sie auf objektiven Werten und Strukturen in der Welt? Dieses Seminar geht der Debatte über den moralischen Realismus und moralischen Antirealismus (Kognitivismus und Nonkognitivismus) nach und soll auch einen Blick auf die klassische Naturrechtslehre werfen.

Moritz Schlick: Ausgewählte Texte (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Moritz Schlick (1882–1936) war Begründer und Moderator des Wiener Kreises, mit dem philosophiegeschichtlich die Stichworte Logischer Empirismus und Neopositivismus verbunden sind. Hierbei gerät oft aus dem Blick, dass die Philosophie Schlicks insgesamt weniger szientistisch geprägt war als oft vermutet und dieser insbesondere in seiner frühen Phase mit sehr ‚kontinentalen' Denktraditionen wie der Lebensphilosophie und dem Neukantianismus eine kritisch-konstruktive Auseinandersetzung führte. Zudem veröffentlichte er eine ‚Glückseligkeitslehre' (1907) und widmete später ‚Fragen der Ethik' (1930) eine umfassende Studie. Im Seminar werden ausgewählte Texte Schlicks diskutiert, die ein möglichst weites Spektrum seines Philosophietreibens greifbar machen, welches jäh durch seine tragische Ermordung in der Universität Wien 1936 einen Abbruch finden musste. Neben Auszügen aus den bereits genannten Schriften sind dies u.a. die Aufsätze ‚Gibt es intuitive Erkenntnis?' (1913), ‚Erleben, Erkennen,... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie des Verzeihens und Vergebens (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Bereitschaft zu verzeihen und anderen ihre Schuld zu vergeben, wird in allen Kulturen als ein erstrebenswertes Ziel angesehen. So heißt es etwa im christlichen Gebet "Vater Unser", dass wir unseren Schuldigern vergeben sollen. Wir bewundern Menschen, denen großes Leid angetan wurde, und die dennoch ihren Peinigern verzeihen können und nicht nach Rache sinnen. Aber was genau bedeutet es eigentlich, jemandem zu verzeihen und was bewirkt Vergebung? Es ist nicht klar, warum verzeihen immer ein Ausdruck von menschlicher Größe und Tugend sein soll, da es auch Situationen geben könnte, in denen verzeihen unangemessen oder sogar moralisch bedenklich erscheint: Haben wir manchmal vielleicht die Pflicht, nicht zu verzeihen, weil wir für Gerechtigkeit sorgen, eine Strafe einfordern oder uns selbst achten sollten? Wie sollen wir uns verhalten, wenn jemand keinerlei Einsicht und Reue zeigt? Zudem stellt sich die Frage, ob wir nur anderen verzeihen können oder ob es auch einen selbstbezügliche... (weiter siehe Digicampus)

Philosophische Herausforderungen in der Physik der Raum-Zeit (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Im Fokus dieses Blockseminars steht der Dialog zwischen Philosophie und Physik am Beispiel der Raum-Zeit-Diskussion. Wir möchten gemeinsam untersuchen, wie naturphilosophische Konzepte von Raum und Zeit manchmal zu spekulativ, manchmal zu eng waren, um Beobachtungen und Experimente zu erklären. Es sollen hierbei einige Stationen aus der Entwicklung der Raum-Zeit-Auffassung von der Antike bis zur Speziellen Relativitätstheorie Albert Einsteins skizziert werden, um im darauffolgenden zu überprüfen, inwiefern das naturphilosophische Konzept eine maßgebende erkenntnisleitende Funktion haben kann.

Prüfung

PHI-0013 Wahlpflichtmodul Text und Diskurs
Modulprüfung, 1 kleine Hausarbeit, benotet

Prüfungshäufigkeit:
jedes Semester

Modul PHF-0011: PEPA 6: Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium *PEPA 6: internship, field trip, project, study abroad*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r:		
Inhalte: Schwerpunktbildung, Ausweitung, Anwendung nach Maßgabe des gewählten Modulinhalts		
Lernziele/Kompetenzen: Sie erwerben ein persönliches fachliches Profil, indem Sie durch die Entwicklung und Durchführung einer Projektarbeit, durch die Absolvierung eines Praktikums, einer Exkursion oder im Rahmen eines Auslandsstudiums einen oder mehrere Schwerpunkte ausbilden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen. Das Modul bleibt unbenotet.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PEPA 6

Sprache: Deutsch

Inhalte:

Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bachelor Praktikum (Praktikum)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course can be used to register for internships ("Praktika") that were conducted outside the university.

Exkursion nach Amsterdam (MA, BA, LA Gym, RS, MS, GS): 23.-27. September 2024 (Exkursion)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Exkursion/Portfolio (5-8 Seiten/2 Wochen) Im Rahmen der Übung „Abschied vom „Goldenen Zeitalter“? Die (koloniale) Geschichte der Niederlande in der Frühen Neuzeit“ wird eine Exkursion nach Amsterdam, Leiden und Utrecht angeboten. Einige wenige Exkursionsplätze sind für Studierende reserviert, die nicht an der Übung teilnehmen können. Die Exkursion kann als eigenständige Veranstaltung entsprechend der aufgeführten Modulsignaturen verbucht werden. Im Rahmen der Exkursion werden die frühneuzeitlich bedeutenden niederländischen Städte Amsterdam, Leiden und Utrecht besucht. Im Mittelpunkt stehen zum einen die Städte selbst mit ihrer frühneuzeitlichen Geschichte, wie sie nach wie vor in Architektur und Stadtgeografie nachvollziehbar ist, zum anderen einschlägige Museen, wie das Rijksmuseum und das Amsterdam Museum, sowie die Universitäten in Leiden und Utrecht. Die Exkursion dient dazu, das Narrativ des „Goldenen Zeitalters“ zu hinterfragen und die wirtschaftliche und kulturell... (weiter siehe Digicampus)

PEPA 6 Modul in Europäische Ethnologie/Volkskunde

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei Ansprechpartnern des Fachs melden.

PEPA 6 Modul in Klassischer Archäologie

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei den Ansprechpartner:innen des Fachs melden.

PEPA 6 Modul in Kunstgeschichte

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei Ansprechpartnern des Fachs melden.

Proj. (M.A./B.A.): The Artist is Present (mit Sitzungen vor Ort)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar beschäftigt sich mit den Lebens- und Arbeitsbedingungen zeitgenössischer Künstler:innen anhand persönlicher Gespräche vor Ort. Dabei werden während wöchentlich stattfindender Atelierbesuche grundsätzliche Probleme aktueller Kunstproduktion erörtert: Was ist die Stellung und Situation von Künstler:innen in der Gesellschaft heute? Wie ist das Verhältnis zwischen wirtschaftlichen Gesichtspunkten und freier künstlerischer Arbeit? Absolventen von Kunstakademien vs. Autodidakten und ‚Quereinsteiger'. Wie schlagen sich Hauptberuf und Nebenjob in der Kunstproduktion nieder? Welche Rolle spielt das klassische Atelier? Welche Aufmerksamkeitsstrategien verwenden Künstler:innen um im Markt und dem großen Konkurrenzfeld Kunstbetrieb Erfolg zu haben?

Prüfung

PEPA 6: Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium

Bericht, unbenotet

Modul PHF-0012: PEPA 8: Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium *PEPA 8: internship, field trip, project, study abroad*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r:		
Inhalte: Schwerpunktbildung, Ausweitung, Anwendung nach Maßgabe des gewählten Modulinhalts		
Lernziele/Kompetenzen: Sie erwerben ein persönliches fachliches Profil, indem Sie durch die Entwicklung und Durchführung einer Projektarbeit, durch die Absolvierung eines Praktikums, einer Exkursion oder im Rahmen eines Auslandsstudiums einen oder mehrere Schwerpunkte ausbilden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen. Das Modul bleibt unbenotet.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PEPA 8

Sprache: Deutsch

Inhalte:

Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bachelor Praktikum (Praktikum)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course can be used to register for internships ("Praktika") that were conducted outside the university.

PEPA 8 Modul in Europäische Ethnologie/Volkskunde

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei Ansprechpartnern des Fachs melden.

PEPA 8 Modul in Klassischer Archäologie

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei den Ansprechpartner:innen des Fachs melden.

PEPA 8 Modul in Kunstgeschichte

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei Ansprechpartnern des Fachs melden.

Prüfung

PEPA 8:Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium

Bericht, unbenotet

Modul JUR-0075: Grundkurs Öffentliches Recht II (Organisationsrecht von Staat und EU) *German and European Constitutional Law*		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober		
Inhalte: Gegenstand der Vorlesung ist eine Einführung in die Staatsorganisation und in die Institutionen der Europäischen Union.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Vorlesung ist eine Einführung in die Grundlagen des Öffentlichen Rechts.		
Bemerkung: Ort und Zeit der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsleiter ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät in der jeweils aktuellen Fassung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Der Besuch der Veranstaltung "Grundkurs Öffentliches Recht I (Einführung in das Öffentliche Recht, Grundrechte)" ist sehr empfehlenswert, wenn auch nicht verpflichtend.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Klausur.
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Grundkurs Öffentliches Recht II (Organisationsrecht von Staat und EU) **Sprache:** Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 9.0
Lernziele: Ziel der Vorlesung ist eine Einführung in die Grundlagen des Öffentlichen Rechts.

Prüfung

Klausur Grundkurs Öffentliches Recht II

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet

Beschreibung:

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über STUDIS. Es gelten die Anmeldezeiträume, die auch für die Studierenden der Juristischen Fakultät gelten.

Modul JUR-0100: Rechtsgeschichte (Start ab WiSe 15/16) *History of Law*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober		
Inhalte: Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungsstufen der geltenden europäischen Rechtsordnungen in ihrem übergreifenden Zusammenhang.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb eines Grundwissens von Hauptmerkmalen der europäischen Rechtsgeschichte.		
Bemerkung: Ort und Zeit der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsleiter ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät in der jeweils aktuellen Fassung. Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 4 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2015 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016) können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Klausur.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Rechtsgeschichte (Start ab WiSe 15/16)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Lernziele:
Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb eines Grundwissens von Hauptmerkmalen der europäischen Rechtsgeschichte.

Inhalte:
Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungsstufen der geltenden europäischen Rechtsordnungen in ihrem übergreifenden Zusammenhang.

Literatur:
Die aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung und über Digicampus bekannt gegeben.

Prüfung
Klausur Rechtsgeschichte
Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet
Beschreibung:
Wiederholungsmöglichkeit innerhalb zweier Semester.

Modul JUR-0101: Quellenexegese zum Römischen Recht (Start ab WiSe 15/16) *Exegesis of the origins of Roman Law*	6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober	
Inhalte: Vermittelt werden grundsätzliche methodische Fertigkeiten im Umgang mit Quelltexten aus dem römischen Recht in rechtsvergleichender Perspektive.	
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb der Fähigkeit, ausgewählte Quellenstellen aus dem antiken römischen Recht und aus darin fußenden Rechtsordnungen exegetisch behandeln und in Bezug zum geltenden Recht setzen zu können.	
Bemerkung: Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 4 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2015 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016) und Studierende im Masterstudiengang "Interdisziplinäre Europastudien" können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen. Ort und Zeit der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsleiter ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät in der jeweils aktuellen Fassung.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen einer Klausur bzw. einer Hausarbeit und regelmäßige Anwesenheit.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Quellenexegese (Start ab WiSe 15/16)
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 6.0

Lernziele:
Erwerb der Fähigkeit, ausgewählte Quellenstellen aus dem antiken römischen Recht und aus darin fußenden Rechtsordnungen exegetisch behandeln und in Bezug zum geltenden Recht setzen zu können.

Inhalte:
Vermittelt werden grundsätzliche methodische Fertigkeiten im Umgang mit Quelltexten aus dem römischen Recht in rechtsvergleichender Perspektive

Prüfung
Klausur Quellenexegese
Klausur, Klausur, Hausarbeit bzw. Anwesenheit / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet
Beschreibung:
Die Klausur wird nur jedes Sommersemester angeboten.

Modul JUR-0102: Rechtsphilosophie (Start ab WiSe 15/16) *Legal philosophy*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober	
Inhalte: Die Lehrveranstaltung will die theoretischen und philosophischen Grundlagen des Rechts an sich vermitteln. Im Mittelpunkt steht nicht eine bestimmte Rechtsordnung, sondern das Phänomen "Recht". Behandelt werden u.a. folgende Fragen: - Was ist Rechtsphilosophie/Rechtstheorie? - Was ist Recht? - Warum gilt Recht? - Wann ist Recht gerecht?	
Bemerkung: Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 4 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2015 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016) können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen. Ort und Zeit der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsleiter ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät in der jeweils aktuellen Fassung.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.	
Voraussetzungen: keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen einer Klausur über die Veranstaltung Rechtsphilosophie.

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Rechtsphilosophie (Start ab WiSe 15/16)
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 6.0

Prüfung
Klausur Rechtsphilosophie
Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet

Modul JUR-0103: Grundzüge des Europarechts für Nebenfachstudierende (Start ab WiSe 15/16) *Basic principles of European Law*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober	

Inhalte:
Die Veranstaltung vermittelt die Grundzüge des Europarechts. Den Ausgangspunkt bildet die historische Entwicklung der Europäischen Union. In einem zweiten Schritt werden die Zusammensetzung, Funktionsweise und Kompetenzen der Unionsorgane erläutert. Hierbei erlernen die Teilnehmer eine normbezogene Arbeitsweise. Die Veranstaltung behandelt die Rechtsquellen des Europarechts, wobei neben den Zuständigkeiten insbesondere das komplexe Rechtsetzungsverfahren näher beleuchtet wird. Durch einen Vergleich der demokratischen Legitimation der Europäischen Union mit den Legitimationsstrukturen des Grundgesetzes werden die Teilnehmer befähigt, diesbezügliche Defizite aufzuzeigen und sich einen eigenen Standpunkt zu bilden. Die Darstellung des Konzeptes der Unionsbürgerschaft beinhaltet eine Untersuchung der Auswirkungen auf das Grundgesetz. Einen Schwerpunkt bildet die wirtschaftliche Integration der Europäischen Union. Neben den Grundfreiheiten des Binnenmarktes werden die Wettbewerbspolitik und die Wirtschafts- und Währungsunion erläutert. Diese Themengebiete sind gerade auch im Hinblick auf die im Studienprogramm angebotenen Schwerpunktbereiche von Relevanz. Eine Unterrichtseinheit befasst sich mit dem Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts, der sich auf verschiedene Gebiete wie die justizielle Zusammenarbeit in Zivil- und Strafsachen, den Schengener Besitzstand und die Asylpolitik erstreckt.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, ein Verständnis für das Verhältnis von Europarecht und nationalem Recht zu entwickeln. Des Weiteren erhalten sie einen Einblick in die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs und des Bundesverfassungsgerichts zur Europäischen Union. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, Entscheidungen zu analysieren, problembezogen einzuordnen sowie Entwicklungen in der Rechtsprechung nachzuvollziehen. Diese Kompetenzen weisen einen Nutzen für sämtliche rechtswissenschaftliche Lehrveranstaltungen auf. Zudem werden die Teilnehmer durch die Einführung in die Lage versetzt, zur aktuellen Situation der Europäischen Union kritisch Stellung zu nehmen.

Bemerkung:
Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 4 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2015 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016) können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen.

Ort und Zeit der Veranstaltung ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät (in den Stunden. Die Veranstaltung wird ab dem Studienjahr 2015/16 im Sommersemester angeboten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
22 Std. Vorlesung (Präsenzstudium)
38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Der vorhergehende Besuch der Veranstaltungen Grundkurs Öffentliches Recht II (Organisationsrecht von Staat und EU) ist dringend zu empfehlen.	Klausur

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Grundzüge des Europarechts für Nebenfachstudierende (Start ab WiSe 15/16)
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

I. Entwicklung der Europäischen Union

II. Organe

III. Rechtsquellen

IV. Verhältnis zum nationalen Recht

V. Rechtsetzung - Zuständigkeit und Verfahren

VI. Demokratische Legitimation des Europarechts

VII. Vollzug des Rechts der Europäischen Union

VIII. Unionsbürgerschaft

IX. Binnenmarkt - Grundfreiheiten I

X. Binnenmarkt - Grundfreiheiten II

XI. Wettbewerbspolitik

XII. Wirtschafts- und Währungsunion

XIII. Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts

XIV. Rechtsschutz und Grundrechtsschutz

Literatur:

- Arndt/Fischer/Fetzer, Europarecht (Reihe: Start ins Rechtsgebiet), 10. Auflage 2010
- Eichholz, Europarecht, 3. Auflage 2013
- Haratsch/Koenig/Pechstein, Europarecht, 9. Auflage 2014
- Herdegen, Europarecht, 16. Auflage 2014
- Lorenzmeier, Europarecht - Schnell erfasst, 4. Auflage 2011
- Schroeder, Grundkurs Europarecht, 3. Auflage 2013
- Streinz, Europarecht, 9. Auflage 2012

Prüfung

Klausur Grundzüge des Europarechts

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet

Beschreibung:

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über STUDIS. Es gelten die Anmeldezeiträume, die auch für die Studierenden der Juristischen Fakultät gelten.

Modul JUR-0105: Seminar Rechtsgeschichte oder Verfassungsgeschichte (Start ab WiSe 15/16) *Seminar (Legal history or constitutional history)*		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober		
Bemerkung: Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2015 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016) können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 9 ECTS erzielen. "Studienanfänger" im MA IES bis zum SoSe 2015 können 8 ECTS einbringen.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen Prüfungsleistungen.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 3	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar Rechtsgeschichte oder Verfassungsgeschichte (Start ab WiSe 15/16)
Sprache: Deutsch
SWS: 3
ECTS/LP: 9.0

Prüfung
Seminar
Seminar, benotet

Modul JUR-0106: Historische Grundlagen der Europäischen Rechtsordnungen (Wahlbereich Recht und MA IES, Start ab WiSe 15/16) *Historical bases of the EU legal order*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober		
Bemerkung: Ort und Zeit der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsleiter ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät in der jeweils aktuellen Fassung.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Klausur.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Historische Grundlagen der Europäischen Rechtsordnungen (Wahlbereich Recht und MA IES, Start ab WiSe 15/16) **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2 **ECTS/LP:** 6.0

Prüfung
Klausur Historische Grundlagen der europäischen Rechtsordnungen Klausur, benotet

Modul JUR-0107: IT-Recht für Nebenfachstudierende (Start ab WiSe 15/16) *IT-Law*	6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober	
Inhalte: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich mit den wesentlichen Fragen des IT-Rechts zurecht zu finden. Dies umfasst das Domainrecht, das Urheberrechtund in Auszügen das Markenrecht und das Recht des Unlauteren Wettbewerbs.	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können häufige geschäftliche Erscheinungsformen im Internetrechtlich beurteilen. Schließlich wird den Studierenden nahe gebracht, wie sie aktuelle Rechtsprechung finden und in dieser die wesentlichen Aussagen zu einem Rechtsproblem erkennen können.	
Bemerkung: Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 4 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2015 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016) können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen. Ort und Zeit der Veranstaltung ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 49 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Kenntnisse im Verfassungsrecht werden vorausgesetzt.		Klausur
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: IT-Recht für Nebenfachstudierende (Start ab WiSe 15/16)

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

Neben einer allgemeinen Einführung behandelt die Veranstaltung schwerpunktmäßig folgende Bereiche:

- Domains, Content und deren Schutz
- E-Commerce
- Rechtlicher Rahmen für Aktivitäten im Netz
- Recht des Datenschutzes
- Recht der IT-Sicherheit

Literatur:

Wird nach Aktualität jeweils in der Vorlesung mitgeteilt.

Prüfung

IT-Recht

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet

Beschreibung:

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über STUDIS. Es gelten die Anmeldezeiträume, die auch für die Studierenden der Juristischen Fakultät gelten.

Modul SOW-0301: Grundlagen der Soziologie für Nebenfachstudierende (15LP) *Principles of Sociology for Undergraduates of Minor*	15 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider	

Inhalte:

- Überblick über Zielsetzungen und Geschichte der Soziologie
- Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie
- Überblick über wichtige Ansätze der soziologischen Theorie
- Einführung in aktuelle gesellschaftliche Entwicklungstendenzen
- Vergleichende Einführung in sozialstrukturell relevante gesellschaftliche Felder der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung von ‚sozia-ler Ungleichheit'; Themenfelder u.a.: Bevölkerungsstruktur und generatives Verhalten, Familien- und Haushaltsstruktur, Bildungs- und Ausbildungssystem, ökonomisches System und soziale Sicherung

Lernziele/Kompetenzen:
Ziel ist es, den Studierenden einen Überblick über die Ausgangsperspektiven, Fragestellungen, Arbeitsfelder sowie die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Soziologie zu geben. Anhand ausgewählter Themenfelder der Sozialstrukturanalyse gewinnen die Studierenden einen grundlegenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 450 Std.

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
keine		Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend" (4,0) bewertet worden sind.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Modulgesamtprüfung SOW-0301
Sprache: Deutsch

Prüfung
Modulgesamtprüfung
Klausur, benotet
Prüfungshäufigkeit:
jedes Semester

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Soziologie
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nachholklausur zum Soziologie-Basismodul, Hinweise zum Modulteil "Einführung in die Soziologie" (Vorlesung WiSe 23/24) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Diese Veranstaltung bietet Informationen und Hinweise zur Nachholklausur im ersten Basismodul Soziologie (Modulsignaturen siehe unten). Diese Veranstaltung fokussiert sich auf Hinweise, die die Vorlesung "Einführung in die Soziologie" betreffen (Prof. Keller). Bitte beachten Sie - die Anmeldung im Digicampus ersetzt nicht die Anmeldung in STUDIS. Melden Sie sich bitte in STUDIS während der regulären Anmeldephase im Sommersemester 2024 an um an der Klausur teilnehmen zu können.

Modulteil: Grundkurs Soziologie
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modul SOW-0302: Grundlagen der Politikwissenschaft für Nebenfachstudierende (15LP) *Principles of Political Science (minor subject)*	15 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque
Prof. Dr. Peter A. Kraus

Inhalte:

- Überblick über die Zielsetzungen und Traditionen der Politikwissenschaft;
- Einführung in die Fachterminologie und grundlegende, in Wissenschaft und Praxis verwendete Politikbegriffe;
- Einblicke in alle drei politikwissenschaftlichen Teildisziplinen und ihre Perspektiven
- Grundlagen der politischen Ideengeschichte und der politischen Theorie von der Antike bis zur Gegenwart
- Gegenstände, Theorien und Methodik vergleichender Politikforschung und Regierungslehre
- Anwendung der unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Perspektiven und Fachbegriffe auf aktuelle politische Entwicklungen am Beispiel der Demokratie

Lernziele/Kompetenzen:

- Kenntnisse politikwissenschaftlicher Fragestellungen, Begriffe und Perspektiven;
- Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Teildisziplinen „Politische Theorie und Ideengeschichte“ und „Vergleichende Politik- und Systemanalyse“;
- Verständnis für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der drei politikwissenschaftlichen Teildisziplinen;
- Kompetenzen zur Anwendung politikwissenschaftlicher Ansätze auf aktuelle politische Entwicklungen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 450 Std.

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
keine	Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.

Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:**
jedes Wintersemester		1 Semester
SWS:	**Wiederholbarkeit:**	
6	beliebig	

Modulteile

Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Politischen Theorie für Nebenfachstudierende
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Grundkurs Politikwissenschaft für Nebenfachstudierende
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung
Modulgesamtprüfung
Klausur, benotet
Prüfungshäufigkeit:
nur im WiSe

Modul SPA-2601: Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Hispanistik (5 LP; Proseminar) *Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Hispanistik (5 LP; Proseminar)*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Analyse und Interpretation literarischer Texte		
Lernziele/Kompetenzen: Literaturgeschichtliche Einordnung und literaturwissenschaftliche Analyse und Interpretation zentraler Werke der spanischsprachigen Literatur		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile
Modulteil: Spanische/Iberoamerikanische Literatur **Lehrformen:** Proseminar **Sprache:** Deutsch / Spanisch **SWS:** 2
Prüfung **Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Hispanistik (5 LP; Proseminar) (Modulprüfung)** Hausarbeit/Seminararbeit, 15-25 S., benotet

Modul PHF-0022: ThemaTheater 2 LP		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Dr. Klaus Vogelgsang		
Inhalte: Theaterwissenschaftliche Grundlagen		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Analyse theatraler Kunstformen		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PHF-0022
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

ThemaTheater: Inszenierungsanalyse (TheaZ A1) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar soll anhand exemplarischer Inszenierungen am Staatstheater Augsburg und von Münchner Theatern ein praxisnaher Einblick in Methoden und Techniken der Inszenierungsanalyse vermittelt werden. Wir widmen uns neben der klassischen Inszenierungsform auch der neuen Form der Klassikerinszenierungen. Neben einem einführenden theoretischen Block, der sich den grundlegenden Verfahren der Inszenierungsanalyse und der Aufführungspraxis widmet, wird es auch um die Phänomenologie des Theaters im Sinne der Zuschauerrezeption gehen. Eine Exkursion zum Residenztheater in München ist im Semester geplant, der Termin wird noch bekannt gegeben. 10.05.24, 13.00-18.00 Uhr Einführung und Lektürebesprechung Seminar Inszenierungsanalyse, Besprechung der Timeline der Blockseminare und Einführung in „Semiotik des Theaters“, Erika Fischer- Lichte. Ort: Staatstheater im Gaswerk, Ofenhaus 2.Etage, Besprechungsraum 07.06.24, 13.00-18.00 Uhr Anwendung „Semiotik des Theaters“, Erika Fischer- Lichte. Si... (weiter siehe Digicampus)

ThemaTheater: Semesterabo mit Begleitübung (TheaZ A2) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Studierenden der Universität Augsburg haben hier die Möglichkeit, intensives Theatererleben mit wissenschaftlicher Kompetenz und Hintergrundwissen zu kombinieren. Der Besuch von sechs Inszenierungen im Staatstheater Augsburg mit einer dramaturgischen, theaterwissenschaftlichen und theaterpraktischen Einführung durch die Dramaturg:innen und Theaterpädagog:innen des Staatstheater Augsburg öffnet neue Perspektiven a die Theaterkünste, deren Hintergründe und deren Reflexion. Durch den interdisziplinären wissenschaftlichen Blick auf die Thematiken der einzelnen Inszenierungen wird das Theaterwissen erweitert, mit den theaterpraktischen Elementen wird es durch eigene Erfahrungen vertieft. Die Auswahl erstreckt sich über alle Sparten und gibt so einen umfassenden Einblick in die Welt des Theaters. Das Angebot steht allen Studierenden der Universität Augsburg offen. Leitung Nicoletta Kindermann Folgende Inszenierungen werden angeboten: Fr, 19.04.24 „Mutter Courage“, Schauspiel, martini-Par... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung
Bericht
Bericht, unbenotet

Modul PHF-0023: ThemaTheater 3 LP		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Dr. Klaus Vogelgsang		
Inhalte: Theaterwissenschaftliche Grundlagen		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Analyse theatraler Kunstformen		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PHF-0023

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

ThemaTheater: Inszenierungsanalyse (TheaZ A1) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar soll anhand exemplarischer Inszenierungen am Staatstheater Augsburg und von Münchner Theatern ein praxisnaher Einblick in Methoden und Techniken der Inszenierungsanalyse vermittelt werden. Wir widmen uns neben der klassischen Inszenierungsform auch der neuen Form der Klassikerinszenierungen. Neben einem einführenden theoretischen Block, der sich den grundlegenden Verfahren der Inszenierungsanalyse und der Aufführungspraxis widmet, wird es auch um die Phänomenologie des Theaters im Sinne der Zuschauerrezeption gehen. Eine Exkursion zum Residenztheater in München ist im Semester geplant, der Termin wird noch bekannt gegeben. 10.05.24, 13.00-18.00 Uhr Einführung und Lektürebesprechung Seminar Inszenierungsanalyse, Besprechung der Timeline der Blockseminare und Einführung in „Semiotik des Theaters“, Erika Fischer- Lichte. Ort: Staatstheater im Gaswerk, Ofenhaus 2.Etage, Besprechungsraum 07.06.24, 13.00-18.00 Uhr Anwendung „Semiotik des Theaters“, Erika Fischer- Lichte. Si... (weiter siehe Digicampus)

ThemaTheater: Semesterabo mit Begleitübung (TheaZ A2) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Studierenden der Universität Augsburg haben hier die Möglichkeit, intensives Theatererleben mit wissenschaftlicher Kompetenz und Hintergrundwissen zu kombinieren. Der Besuch von sechs Inszenierungen im Staatstheater Augsburg mit einer dramaturgischen, theaterwissenschaftlichen und theaterpraktischen Einführung durch die Dramaturg:innen und Theaterpädagog:innen des Staatstheater Augsburg öffnet neue Perspektiven a die Theaterkünste, deren Hintergründe und deren Reflexion. Durch den interdisziplinären wissenschaftlichen Blick auf die Thematiken der einzelnen Inszenierungen wird das Theaterwissen erweitert, mit den theaterpraktischen Elementen wird es durch eigene Erfahrungen vertieft. Die Auswahl erstreckt sich über alle Sparten und gibt so einen umfassenden Einblick in die Welt des Theaters. Das Angebot steht allen Studierenden der Universität Augsburg offen. Leitung Nicoletta Kindermann Folgende Inszenierungen werden angeboten: Fr, 19.04.24 „Mutter Courage“, Schauspiel, martini-Par... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Bericht

Bericht, unbenotet

Modul PHF-0025: ThemaTheater 5 LP		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Dr. Klaus Vogelgsang		
Inhalte: Theaterwissenschaftliche Grundlagen		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Analyse theatraler Kunstformen		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PHF-0025
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

ThemaTheater: Inszenierungsanalyse (TheaZ A1) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
In diesem Seminar soll anhand exemplarischer Inszenierungen am Staatstheater Augsburg und von Münchner Theatern ein praxisnaher Einblick in Methoden und Techniken der Inszenierungsanalyse vermittelt werden. Wir widmen uns neben der klassischen Inszenierungsform auch der neuen Form der Klassikerinszenierungen. Neben einem einführenden theoretischen Block, der sich den grundlegenden Verfahren der Inszenierungsanalyse und der Aufführungspraxis widmet, wird es auch um die Phänomenologie des Theaters im Sinne der Zuschauerrezeption gehen. Eine Exkursion zum Residenztheater in München ist im Semester geplant, der Termin wird noch bekannt gegeben. 10.05.24, 13.00-18.00 Uhr Einführung und Lektürebesprechung Seminar Inszenierungsanalyse, Besprechung der Timeline der Blockseminare und Einführung in „Semiotik des Theaters“, Erika Fischer- Lichte. Ort: Staatstheater im Gaswerk, Ofenhaus 2.Etage, Besprechungsraum 07.06.24, 13.00-18.00 Uhr Anwendung „Semiotik des Theaters“, Erika Fischer- Lichte. Si... (weiter siehe Digicampus)

ThemaTheater: Semesterabo mit Begleitübung (TheaZ A2) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Studierenden der Universität Augsburg haben hier die Möglichkeit, intensives Theatererleben mit wissenschaftlicher Kompetenz und Hintergrundwissen zu kombinieren. Der Besuch von sechs Inszenierungen im Staatstheater Augsburg mit einer dramaturgischen, theaterwissenschaftlichen und theaterpraktischen Einführung durch die Dramaturg:innen und Theaterpädagog:innen des Staatstheater Augsburg öffnet neue Perspektiven a die Theaterkünste, deren Hintergründe und deren Reflexion. Durch den interdisziplinären wissenschaftlichen Blick auf die Thematiken der einzelnen Inszenierungen wird das Theaterwissen erweitert, mit den theaterpraktischen Elementen wird es durch eigene Erfahrungen vertieft. Die Auswahl erstreckt sich über alle Sparten und gibt so einen umfassenden Einblick in die Welt des Theaters. Das Angebot steht allen Studierenden der Universität Augsburg offen. Leitung Nicoletta Kindermann Folgende Inszenierungen werden angeboten: Fr, 19.04.24 „Mutter Courage“, Schauspiel, martini-Par... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung
Bericht
Bericht, unbenotet

Modul PHF-0026: ThemaTheater 6 LP		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Dr. Klaus Vogelgsang		
Inhalte: Theaterwissenschaftliche Grundlagen		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit zur Analyse theatraler Kunstformen		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: PHF-0026 **Sprache:** Deutsch
Prüfung **Bericht** Bericht, unbenotet

Modul VGL-1072: NF VL, Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 2 *BA Comparative Literature (subsidiary subject), Introduction to Comparative Literature 2*	6 ECTS/LP

Version 1.2.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer
Dr. Susanna Layh

Inhalte:
Grundlagen des Fachs

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:
Die Studierenden verfügen über Überblickskenntnisse in literaturwissenschaftlicher Gattungstheorie und -geschichte. Sie sind in der Lage, einzelne Texte als Erfüllung und Variation von Gattungsmodellen zu verstehen. Sie können Zusammenhänge zwischen Literaturen unterschiedlicher Sprachen und Kulturen über Stoff- und Motivparallelen herstellen.
Methodisch:
Die Studierenden sind in der Lage, Bezüge zwischen Einzeltext und Gattung herzustellen und wissenschaftlich abgesicherte intertextuelle Beziehungen zu verfolgen. Sie üben erste wissenschaftliche Arbeitsformen wie die Recherche von Forschungsliteratur zu einem Thema und die Strukturierung einer schriftlichen Arbeit und erproben diese in einer ersten kleineren Hausarbeit.
Sozial/personal:
Die Studierenden können Arbeitszusammenhänge erkennen und in ihrer wissenschaftlichen Bedeutung erfassen. Sie gewinnen Selbstständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten und verfügen über die Fähigkeit, eigene Erkenntnisse in angemessener Form an andere zu vermitteln. Sie üben kooperatives Verhalten und den strukturierten Umgang mit vorgegeben Themenstellungen. Die Studierenden verbessern ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit und erlernen die Moderation von Diskussionsgruppen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Erbringen der jeweiligen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Thematisches Einführungsseminar
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 6.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Thematisches Einführungsseminar: Schriftbilder, Schriftspiele
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Dieses Seminar möchte den Blick für die Visualität von Literatur und Poesie schärfen. Hierfür werden zum einen theoretische Einführungstexte zum Verhältnis von Schrift und Bild, zur Schriftbildlichkeit von Literatur sowie zu visueller Poesie gelesen. Zum anderen werden an einer Vielzahl von literarischen Beispielen in der Reihe ihres historischen Erscheinens die Bedeutungen analysiert und diskutiert, die ihre jeweilige spezifische Schriftbildlichkeit hat. Hierfür kommen die Figurengedichte des Barock, die Schriftbildexperimente Mallarmés und Apollinaires um 1900, die visuelle Poesie des DADA und der 1950/60er Jahre sowie verschiedene Schriftbildanordnungen um 2000 in Betracht. Die Intermedialität von Schrift und Bild wird zudem an den Schriftbändern und Schriftbildern der graphischen Literatur diskutiert sowie an Beispielen der Videopoetry und der digitalen Literatur. Ein besonderes Augenmerk wird dabei insgesamt auf den experimentellen und spielerischen Umgang mit Schrift gelegt.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

A, Basismodul VL (NF, Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 2)

Seminararbeit, Seminararbeit (12-15 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-1013: Europäische Literaturgeschichte 1 *European Literary History 1*	8 ECTS/LP

Version 1.2.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer
Nora Weinelt

Inhalte:
Überblick und exemplarisch vertiefte Kenntnisse in der europäischen Literaturgeschichte

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die europäische Literatur der Neuzeit und deren epochale Differenzierung. Sie lernen für die jeweilige Epoche charakteristische Fragestellungen, Autoren und Texte kennen und verstehen die Kontinuitäten und Diskontinuitäten zwischen den Epochen. Anhand einer konkreten Epoche vermögen sie in vertiefter Weise deren spezifische Fragestellungen auf konkrete Texte zu beziehen und deren epochentypische Merkmale zu erarbeiten.

Methodisch:

Die Studierenden lernen, die Relevanz von Epochenkonzepten für die Literaturgeschichtsschreibung zu beurteilen und die mit den Epochenkonzepten verbundenen Probleme der Repräsentativität und Abgrenzbarkeit zu reflektieren. Sie sind in der Lage, sowohl Besonderheiten einzelner Epochen adäquat wahrzunehmen als auch erworbene analytische Fähigkeiten von einer Epoche auf andere Epochen zu übertragen.

Sozial/personal:

Die Studierenden trainieren Konzentrationsfähigkeit und können komplexe Zusammenhänge über einen längeren Zeitraum verfolgen. Sie üben kommunikative Kompetenzen im diskursiven Austausch mit ihren Kommiliton(inn)en und den Dozent(inn)en. Sie können erste eigene Arbeitsprojekte kontinuierlich verfolgen und eigenständig strukturieren. Sie trainieren das Arbeiten in Moderationsteams.

Bemerkung:
Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "PS zur europäischen Literatur".

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: V oder Ü zu Epochen der europäischen Literaturgeschichte
Lehrformen: Vorlesung, Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

V: Epochen der europäischen Literatur (Vorlesung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die europäische Literatur der Neuzeit und ist an Studierende aller literaturwissenschaftlichen Fächer gerichtet. Wichtige Entwicklungen der europäischen Literaturgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne werden behandelt. Dabei ist nicht erschöpfende Vollständigkeit das Ziel, sondern die Darstellung größerer Zusammenhänge anhand von exemplarischen Autorengruppen, Autoren und Werken. Den Studierenden soll damit die Voraussetzung zum vertiefenden Studium einzelner Gebiete und nicht zuletzt auch Anregung zu weiterer Lektüre gegeben werden.

Modulteile

Modulteil: PS zur europäischen Literatur

Lehrformen: Proseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 8.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS/Ü: Gebirge und Literatur. Zwischen Tourismus und Sinnsuche (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Francesco Petrarca besteigt im Jahr 1336 den Mont Ventoux, wobei ihn scheinbar „einzig die Begierde, die ungewöhnliche Höhe dieses Flecks Erde durch Augenschein kennenzulernen," antreibt. Gebirge waren zuvor für den Menschen Sinnbilder des Unergründlichen – heilige Orte, dem Himmel näher als der Erde. Von der biblischen Arche Noahs, die auf dem Berg Ararat landete, bis hin zu den antiken Tempeln auf den Höhen von Athen und Rom – Berge hatten stets eine herausragende symbolische Bedeutung. Wir werden die Entwicklung des literarischen Umgangs mit Gebirgen verfolgen, von den ersten profanen Gipfeltouren bis hin zur zeitgenössischen Darstellung. Dabei soll gattungsübergreifend gearbeitet werden: Neben der Betrachtung des Romans fällt der Blick dabei auch auf Lyrik, Drama, Reisebericht und Dokumentarfilm. Der Berg wird dabei mal als Ort der Sinnsuche und Reflexion dargestellt, mal muss er vom Menschen (touristisch) bezwungen werden, mal bleibt er sakrales Symbol. Und schließlich steckt auch... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü: Sappho (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Sapphos Gedichte wurden um 600 v. Chr. auf der griechischen Insel Lesbos verfasst. Ihre Sprachkunst, die Erfindung neuer lyrischer Formen und die beständige Aktualität ihrer Themen hat zu einer breiten Rezeption seit der Antike geführt: in Literatur, Philosophie und Kunst. Die Gedichte besingen nicht nur Liebe, Freundinnenschaft und familiäre Beziehungsgefüge sondern auch die Eigenständigkeit des Denkens und die Bedeutung von Gefühlen: Es formuliert sich ihn ihnen ein ‚Ich'. Sappho ist einer der wichtigsten Referenzpunkte für die Tradition weiblichen Schreibens und wurde zugleich bereits von Platon als „zehnte Muse" bezeichnet. Im Seminar werden zunächst ihre Gedichte gelesen, und es wird dann über ausgewählte Beispiele ein Einblick in die Rezeptionsgeschichte vermittelt.

PS: Mitleiden. Empathie und Literatur (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

"Der mitleidigste Mensch ist der beste Mensch", so hat es Lessing in einem Brief von 1756 wirkungsmächtig formuliert und den Gedanken der Aufklärung unmittelbar mit der Fähigkeit des Menschen, Mitleid empfinden zu können, verbunden. Die Verbesserungsfähigkeit des Menschen ist für Lessing keine Vernunftangelegenheit, sie ist wesentlich vom menschlichen Empfindungsvermögen abhängig. Das Proseminar will diesen Impuls aufgeklärten Dichtens aus dem 18. Jahrhundert bis in die Gegenwartsliteratur verfolgen: Ist das Programm, Literatur als Medium einer Erziehung zur Empathiefähigkeit zu nutzen, heute noch zeitgemäß? Dabei sollen zunächst kanonische Ansätze einer Philosophie des Mitleids gemeinsam gelesen und erarbeitet werden: Die literarisch so einflussreichen Denker Schopenhauer und Nietzsche kommen hier ebenso zu Wort wie die Philosophinnen Hannah Arendt und Martha Nussbaum, deren Emotionstheorie nicht getrennt von Überlegungen zu politischer Gerechtigkeit gedacht werden kann. In einem zwei... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

A, Basismodul VL (Europäische Literaturgeschichte 1)

Seminararbeit, Seminararbeit (12-15 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-1112: Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse 2 *Literary Theory / Methods of Textual Analysis 2*	8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer PD Dr. Annina Klappert	
Inhalte: Grundkenntnisse in Literaturtheorie und Erweiterung der textanalytischen Fähigkeiten	
Lernziele/Kompetenzen: *Fachlich:* Die Studierenden besitzen ein allgemeines Wissen über literaturtheoretische Zusammenhänge sowie die spezielle Kenntnis einer Literaturtheorie und der daraus resultierenden Methode der Textanalyse. Sie sind in der Lage, diese auf die Analyse konkreter Texte anzuwenden und deren Möglichkeiten und Grenzen zu erkennen. *Methodisch:* Die Studierenden können literarische Texte theoriegeleitet untersuchen und die Ergebnisse argumentativ kohärent darstellen. Sie sind fähig zur Auseinandersetzung mit den literaturtheoretischen Gehalten der Sekundärliteratur und zur eigenen Positionierung diesen gegenüber. Sie können die Konsequenzen theoretischer Vorentscheidungen für die Analyse literarischer Texte beurteilen. *Sozial/personal:* Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit argumentativer Stringenz beim wissenschaftlichen Arbeiten. Sie bilden die Fähigkeit zum Denken in konzeptuellen Zusammenhängen aus. Zugleich entsteht ein Bewusstsein für die Relativität von Theoriemodellen, die die Einsicht in die Notwendigkeit der diskursiven Auseinandersetzung stärkt. Diese wird im Gruppenzusammenhang bei der Moderation unterschiedlicher Positionen und dem Vortrag und der Diskussion von Interpretationsthesen geübt.	
Bemerkung: Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "PS zur Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse".	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Basismodule: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1 und 2 (VGL-1011 und VGL-1012)	**ECTS/LP-Bedingungen:** Erbringen der jeweiligen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester **Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4 **Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: V oder Ü zur Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse

Lehrformen: Vorlesung, Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS/Ü: Relevante Literaturwissenschaft? (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Sollten wir in Zeiten, die geprägt sind von Krisen und Kriegen, nicht lieber etwas ‚Richtiges' machen (einen sozialen Beruf erlernen, politisch aktiv werden), als uns über viele Semester hinweg in literarische Welten zu

vertiefen? Diese Überlegung berührt nicht nur persönliche Lebensentscheidungen, sondern lenkt den Blick auch auf eine viel grundsätzlichere Debatte um die gesellschaftliche Relevanz der Literatur- bzw. Geisteswissenschaft, wie sie in den letzten Jahren in den Feuilletons immer wieder geführt worden ist. Im Seminar wollen wir danach fragen, ob bzw. inwiefern die Beschäftigung mit Literatur gesellschaftlich relevant sein kann, soll und muss.
Am Beispiel ausgewählter literarischer Texte und deren literaturwissenschaftlicher Analysen versuchen wir zu erarbeiten, welchen Beitrag die Literaturwissenschaft zu gesellschaftlichen Diskursen leisten kann. Wir richten den Fokus einerseits auf innerliterarische Debatten (Welche Autor*innen sind Teil des Kanons – oder eben nicht? Wer... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü: Theater entschlüsseln. Grundlagen der Inszenierungsanalyse (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das Theater der Gegenwart mit seiner Tendenz zu Performativität, Multimedialität, Zeichenhaftigkeit und Selbstreflexivität gibt dem Publikum manchmal Rätsel auf und ist nicht immer einfach zu entschlüsseln.
Wie schauen wir auf Theater, welche Rolle spielt der Blick des Zuschauers für das Schauspiel und welche wirkungsästhetischen Kategorien lassen sich benennen? In diesem Seminar reflektieren wir grundsätzliche Kategorien und Begriffe der Inszenierungsanalyse (Figur/Rolle/Schauspieler*in, Körper, Stimme, Raum, Zeit, Kommunikation, Text) und erarbeiten uns auf der Basis verschiedener theatertheoretischer Texte ein entsprechendes theaterwissenschaftliches Analyseinstrumentarium, um der zeitgenössischen inszenatorischen Bühnenpraxis zu begegnen. Mithilfe von Aufzeichnungen von wegweisenden Inszenierungen der letzten Jahre erproben und diskutieren wir exemplarisch die Kunst des Zuschauens. Geplant ist dabei auch der Besuch verschiedener Inszenierungen in Augsburg und in München.... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: PS zur Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse

Lehrformen: Proseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 8.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS/Ü: Relevante Literaturwissenschaft? (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Sollten wir in Zeiten, die geprägt sind von Krisen und Kriegen, nicht lieber etwas ‚Richtiges' machen (einen sozialen Beruf erlernen, politisch aktiv werden), als uns über viele Semester hinweg in literarische Welten zu vertiefen? Diese Überlegung berührt nicht nur persönliche Lebensentscheidungen, sondern lenkt den Blick auch auf eine viel grundsätzlichere Debatte um die gesellschaftliche Relevanz der Literatur- bzw. Geisteswissenschaft, wie sie in den letzten Jahren in den Feuilletons immer wieder geführt worden ist. Im Seminar wollen wir danach fragen, ob bzw. inwiefern die Beschäftigung mit Literatur gesellschaftlich relevant sein kann, soll und muss.
Am Beispiel ausgewählter literarischer Texte und deren literaturwissenschaftlicher Analysen versuchen wir zu erarbeiten, welchen Beitrag die Literaturwissenschaft zu gesellschaftlichen Diskursen leisten kann. Wir richten den Fokus einerseits auf innerliterarische Debatten (Welche Autor*innen sind Teil des Kanons – oder eben nicht? Wer... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü: Theater entschlüsseln. Grundlagen der Inszenierungsanalyse (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das Theater der Gegenwart mit seiner Tendenz zu Performativität, Multimedialität, Zeichenhaftigkeit und Selbstreflexivität gibt dem Publikum manchmal Rätsel auf und ist nicht immer einfach zu entschlüsseln.
Wie schauen wir auf Theater, welche Rolle spielt der Blick des Zuschauers für das Schauspiel und welche wirkungsästhetischen Kategorien lassen sich benennen? In diesem Seminar reflektieren wir grundsätzliche Kategorien und Begriffe der Inszenierungsanalyse (Figur/Rolle/Schauspieler*in, Körper, Stimme, Raum, Zeit, Kommunikation, Text) und erarbeiten uns auf der Basis verschiedener theatertheoretischer Texte ein entsprechendes theaterwissenschaftliches Analyseinstrumentarium, um der zeitgenössischen inszenatorischen Bühnenpraxis zu begegnen. Mithilfe von Aufzeichnungen von wegweisenden Inszenierungen der letzten Jahre

erproben und diskutieren wir exemplarisch die Kunst des Zuschauens. Geplant ist dabei auch der Besuch verschiedener Inszenierungen in Augsburg und in München.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

B, Aufbaumodul VL (Literaturtheorie/Methoden der Textanalyse 2)

Seminararbeit, Seminararbeit (12-15 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul VGL-1280: WB VL, Literatur und Kultur / Medien *BA Comparative Literature (elective area), Literature and Culture / Media*		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer PD Dr. Annina Klappert		
Inhalte: Arbeitsfelder der Vergleichenden Literaturwissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Überblickskenntnissen in der Kultur- und Medienwissenschaft		
Bemerkung: Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "PS zu Literatur und Kultur / Medien".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Erbringen der jeweiligen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: V oder Ü zu zentralen Konzepten der europäischen Literatur
Lehrformen: Vorlesung, Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS Literarisches Spiel (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„Aber was heißt denn bloßes Spiel, nachdem wir wissen, daß unter allen Zuständen des Menschen gerade das Spiel und nur das Spiel es ist, was ihn vollständig macht, und seine doppelte Natur auf einmal entfaltet? (Schiller, Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen, 15. Brief, S. 612) Literarisches Spiel, Spiel und Literatur, Literatur im und als Spiel ¿ die Verwicklungen, Verwebungen, Ineinssetzungen und Vergleiche von Spiel und Literatur sind zahlreich und heterogen und lassen sich unterschiedlich fassen und auslegen. Ob literarische Texte selbst, ihre Sprache oder Gestaltung als Spiel begriffen werden oder nur die Lektüre und Interpretation; ob Lesende und Interpretierende gleich Spieler sind oder nicht doch eher die Figuren, die auf dem (Spiel-)Feld der Literatur erscheinen? Das Proseminar wird diesen und weiteren Zusammenhängen nachgehen und literatur- und kulturwissenschaftlich das Verhältnis von Literatur und Spiel und dem Menschen darin anhand ausgewä... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Jüdische Filmschaffende im Weimarer Kino (1918–1933)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Blick auf die Filmproduktion von Weimar blieb lange vor allem bestimmt durch den Nationalsozialismus und seinen propagandistischen Einsatz von Filmen: Das Kino der ersten deutschen Republik erschien als dessen Vorgeschichte. Zu dieser Perspektive trugen auch die beiden kanonischen Nachkriegsfilmgeschichten der jüdischen Exilierten Siegfried Kracauer und Lotte Eisner, From Caligari to Hitler (1947) und The Haunted Screen (1955) bei, die das Weimarer Kino als ein am Expressionismus orientiertes männliches Autorenkino begriffen, in dem sich „die seelischen Anlagen eines Volkes“ (Kracauer) vor dem Nationalsozialismus spiegelten. Wenig

Beachtung fand, wie stark das Weimarer Kino von jüdischen Akteur*innen mitgeprägt war: Einer Schätzung zufolge hatten etwa 2.000 der rund 10.000 in der Filmindustrie von Weimar Beschäftigten einen jüdischen Hintergrund und spezifisch jüdische Themen wie Akkulturation, Marginalität und Identität wurden durchaus in einer Reihe von Filmen dargestellt (Rogows... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü: Kreatives Schreiben (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Kreativität und Schreiben werden in diesem Seminar groß geschrieben: Wir werden uns beiden Aspekten sowohl theoretisch annähern als auch praktische Erfahrungen sammeln. Was kann Kreativität bedeuten? Was sind die jeweiligen Bedingungen der „Schreib-Szenen“ (Campe)? Kreatives Schreiben qualifiziert für zahlreiche Berufe und befördert die eigene Schreibkompetenz, sodass es ein großes Anwendungspotential auch jenseits des literarischen Schreibens gibt. Verschiedene Methoden kreativen Schreibens werden vorgestellt, aber vor allem auch in vielen Übungen ausprobiert. Es wird daher die Bereitschaft vorausgesetzt, Schreibgruppen zu bilden, selbst Texte zu verfassen und das eigene Schreiben auszuprobieren und zu reflektieren.

PS/Ü: Relevante Literaturwissenschaft? (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Sollten wir in Zeiten, die geprägt sind von Krisen und Kriegen, nicht lieber etwas ‚Richtiges‘ machen (einen sozialen Beruf erlernen, politisch aktiv werden), als uns über viele Semester hinweg in literarische Welten zu vertiefen? Diese Überlegung berührt nicht nur persönliche Lebensentscheidungen, sondern lenkt den Blick auch auf eine viel grundsätzlichere Debatte um die gesellschaftliche Relevanz der Literatur- bzw. Geisteswissenschaft, wie sie in den letzten Jahren in den Feuilletons immer wieder geführt worden ist. Im Seminar wollen wir danach fragen, ob bzw. inwiefern die Beschäftigung mit Literatur gesellschaftlich relevant sein kann, soll und muss.
Am Beispiel ausgewählter literarischer Texte und deren literaturwissenschaftlicher Analysen versuchen wir zu erarbeiten, welchen Beitrag die Literaturwissenschaft zu gesellschaftlichen Diskursen leisten kann. Wir richten den Fokus einerseits auf innerliterarische Debatten (Welche Autor*innen sind Teil des Kanons – oder eben nicht? Wer... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü: Theater entschlüsseln. Grundlagen der Inszenierungsanalyse (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Theater der Gegenwart mit seiner Tendenz zu Performativität, Multimedialität, Zeichenhaftigkeit und Selbstreflexivität gibt dem Publikum manchmal Rätsel auf und ist nicht immer einfach zu entschlüsseln.
Wie schauen wir auf Theater, welche Rolle spielt der Blick des Zuschauers für das Schauspiel und welche wirkungsästhetischen Kategorien lassen sich benennen? In diesem Seminar reflektieren wir grundsätzliche Kategorien und Begriffe der Inszenierungsanalyse (Figur/Rolle/Schauspieler*in, Körper, Stimme, Raum, Zeit, Kommunikation, Text) und erarbeiten uns auf der Basis verschiedener theatertheoretischer Texte ein entsprechendes theaterwissenschaftliches Analyseinstrumentarium, um der zeitgenössischen inszenatorischen Bühnenpraxis zu begegnen. Mithilfe von Aufzeichnungen von wegweisenden Inszenierungen der letzten Jahre erproben und diskutieren wir exemplarisch die Kunst des Zuschauens. Geplant ist dabei auch der Besuch verschiedener Inszenierungen in Augsburg und in München.... (weiter siehe Digicampus)

V: Die Last, die Lust und die List der Dummheit (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Dummheit entgehen wir wohl alle nicht, wir werden mit ihr in unserem persönlichen Umfeld konfrontiert, aber natürlich müssen wir uns auch mit ihr als einer kollektiven Macht auseinandersetzen. Am schwierigsten ist indes, die eigene Dummheit zu erkennen und, wenn möglich, zu bearbeiten. „Vergiss nicht, dass du für manche so dumm bist, wie der Dümmste für dich“, heißt es bei Elias Canetti. Dass sie sich immer wieder versteckt und maskiert, dass sie bald sympathisch, dann wieder gefährlich erscheinen kann, macht die Faszination, die Last und die List dieses Phänomens aus. Frauen und Männer, Heilige und Esel sind daran beteiligt. „Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens“ – Aber wie sieht es mit der Literatur aus? Sie zeigt das Panorama einer Lust an der Dummheit. Vom sogenannten Dummlings-Märchen (dazu gehört auch Parzival) über die Satire im „Lob der Torheit“ führt eine dichte Spur von abgründigen wie heiteren Texten bis in die Moderne, zu den Narrenfiguren Friedrich Dürrenma... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: PS zu Literatur und Kultur / Medien
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 8.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS Literarisches Spiel (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
„Aber was heißt denn bloßes Spiel, nachdem wir wissen, daß unter allen Zuständen des Menschen gerade das Spiel und nur das Spiel es ist, was ihn vollständig macht, und seine doppelte Natur auf einmal entfaltet? (Schiller, Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen, 15. Brief, S. 612) Literarisches Spiel, Spiel und Literatur, Literatur im und als Spiel ¿ die Verwicklungen, Verwebungen, Ineinssetzungen und Vergleiche von Spiel und Literatur sind zahlreich und heterogen und lassen sich unterschiedlich fassen und auslegen. Ob literarische Texte selbst, ihre Sprache oder Gestaltung als Spiel begriffen werden oder nur die Lektüre und Interpretation; ob Lesende und Interpretierende gleich Spieler sind oder nicht doch eher die Figuren, die auf dem (Spiel-)Feld der Literatur erscheinen? Das Proseminar wird diesen und weiteren Zusammenhängen nachgehen und literatur- und kulturwissenschaftlich das Verhältnis von Literatur und Spiel und dem Menschen darin anhand ausgewä... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü Jüdische Filmschaffende im Weimarer Kino (1918–1933)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der Blick auf die Filmproduktion von Weimar blieb lange vor allem bestimmt durch den Nationalsozialismus und seinen propagandistischen Einsatz von Filmen: Das Kino der ersten deutschen Republik erschien als dessen Vorgeschichte. Zu dieser Perspektive trugen auch die beiden kanonischen Nachkriegsfilmgeschichten der jüdischen Exilierten Siegfried Kracauer und Lotte Eisner, From Caligari to Hitler (1947) und The Haunted Screen (1955) bei, die das Weimarer Kino als ein am Expressionismus orientiertes männliches Autorenkino begriffen, in dem sich „die seelischen Anlagen eines Volkes“ (Kracauer) vor dem Nationalsozialismus spiegelten. Wenig Beachtung fand, wie stark das Weimarer Kino von jüdischen Akteur*innen mitgeprägt war: Einer Schätzung zufolge hatten etwa 2.000 der rund 10.000 in der Filmindustrie von Weimar Beschäftigten einen jüdischen Hintergrund und spezifisch jüdische Themen wie Akkulturation, Marginalität und Identität wurden durchaus in einer Reihe von Filmen dargestellt (Rogows... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü: Kreatives Schreiben (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Kreativität und Schreiben werden in diesem Seminar groß geschrieben: Wir werden uns beiden Aspekten sowohl theoretisch annähern als auch praktische Erfahrungen sammeln. Was kann Kreativität bedeuten? Was sind die jeweiligen Bedingungen der „Schreib-Szenen“ (Campe)? Kreatives Schreiben qualifiziert für zahlreiche Berufe und befördert die eigene Schreibkompetenz, sodass es ein großes Anwendungspotential auch jenseits des literarischen Schreibens gibt. Verschiedene Methoden kreativen Schreibens werden vorgestellt, aber vor allem auch in vielen Übungen ausprobiert. Es wird daher die Bereitschaft vorausgesetzt, Schreibgruppen zu bilden, selbst Texte zu verfassen und das eigene Schreiben auszuprobieren und zu reflektieren.

PS/Ü: Relevante Literaturwissenschaft? (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Sollten wir in Zeiten, die geprägt sind von Krisen und Kriegen, nicht lieber etwas ‚Richtiges‘ machen (einen sozialen Beruf erlernen, politisch aktiv werden), als uns über viele Semester hinweg in literarische Welten zu vertiefen? Diese Überlegung berührt nicht nur persönliche Lebensentscheidungen, sondern lenkt den Blick auch auf eine viel grundsätzlichere Debatte um die gesellschaftliche Relevanz der Literatur- bzw. Geisteswissenschaft, wie sie in den letzten Jahren in den Feuilletons immer wieder geführt worden ist. Im Seminar wollen wir danach fragen, ob bzw. inwiefern die Beschäftigung mit Literatur gesellschaftlich relevant sein kann, soll und muss.
Am Beispiel ausgewählter literarischer Texte und deren literaturwissenschaftlicher Analysen versuchen wir zu erarbeiten, welchen Beitrag die Literaturwissenschaft zu gesellschaftlichen Diskursen leisten kann. Wir richten

den Fokus einerseits auf innerliterarische Debatten (Welche Autor*innen sind Teil des Kanons – oder eben nicht? Wer... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü: Theater entschlüsseln. Grundlagen der Inszenierungsanalyse (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Theater der Gegenwart mit seiner Tendenz zu Performativität, Multimedialität, Zeichenhaftigkeit und Selbstreflexivität gibt dem Publikum manchmal Rätsel auf und ist nicht immer einfach zu entschlüsseln.
Wie schauen wir auf Theater, welche Rolle spielt der Blick des Zuschauers für das Schauspiel und welche wirkungsästhetischen Kategorien lassen sich benennen? In diesem Seminar reflektieren wir grundsätzliche Kategorien und Begriffe der Inszenierungsanalyse (Figur/Rolle/Schauspieler*in, Körper, Stimme, Raum, Zeit, Kommunikation, Text) und erarbeiten uns auf der Basis verschiedener theatertheoretischer Texte ein entsprechendes theaterwissenschaftliches Analyseinstrumentarium, um der zeitgenössischen inszenatorischen Bühnenpraxis zu begegnen. Mithilfe von Aufzeichnungen von wegweisenden Inszenierungen der letzten Jahre erproben und diskutieren wir exemplarisch die Kunst des Zuschauens. Geplant ist dabei auch der Besuch verschiedener Inszenierungen in Augsburg und in München.... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

B, Aufbaumodul VL (WB, Literatur und Kultur/Medien)

Seminararbeit, Seminararbeit (12-15 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul WIW-0259: Finanzintermediation und Regulierung (5 LP) *Financial intermediation and regulation*		5 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: ***Fachbezogene Kompetenzen:*** Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, mikro- und industrieökonomische Aspekte des Finanzsektors - insbesondere des Bankensektors - zu analysieren. Sie erkennen und verstehen die durch die asymmetrische Information zwischen Einlegern und Banken oder Banken und Kreditnehmern verursachten Probleme und können deren Konsequenzen für die Marktteilnehmer analysieren. Zudem kennen die Studierenden nationale und internationale institutionelle Gegebenheiten der Bankenregulierung und verstehen die Wirkung regulatorischer Maßnahmen. ***Methodische Kompetenzen:*** Die Studierenden sind in der Lage, mit mikro- und industrieökonomischen Methoden Aspekte des Finanzsektors - insbesondere des Bankensektors - zu analysieren und können die Wirkung regulatorischer Maßnahmen analysieren und bewerten. ***Fachübergreifende Kompetenzen:*** Die Studierenden können das Erlernte in weiterführenden, insbesondere finanz- und bankorientierten Veranstaltungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät anwenden. Darüber hinaus sind sie in der Lage, aktuelle Entscheidungen von Finanzinstituten zu analysieren und regulatorische Maßnahmen zu bewerten. Zudem lernen die Studierenden, selbständig Lösungen herzuleiten, und die Erkenntnisse gemeinsam zu diskutieren. ***Schlüsselqualifikationen:*** Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage, aktuelle Entwicklungen im Finanzsektor zu verstehen und kritisch zu bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Mathematik (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit binomischen Formeln, Brüchen sowie im Lösen linearer Gleichungssysteme; außerdem Beherrschung der Differentiation von Funktionen mit einer und mehreren Variablen), statistische Grundlagen (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit Erwartungswert und Varianz), mikroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Finanzintermediation und Regulierung (5 LP) (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Dewatripont, M., Tirole, J. (1993), The Prudential Regulation of Banks, Cambridge, MA: MIT Press.

Freixas, X., Rochet, J.-C. (2023), Microeconomics of Banking, 3rd ed, Cambridge, MA: MIT Press.

Hartmann-Wendels, T., Pfingsten, A., Weber, M. (2019), Bankbetriebslehre, 7. Aufl., Berlin: Springer-Verlag.

Kreditwesengesetz in der aktuellen Fassung.

Neuberger, D. (1998), Mikroökonomik der Bank, München: Verlag Vahlen.

VanHoose, D. (2022), The Industrial Organization of Banking: Bank Behavior, Market Structure, and Regulation, 3. Aufl., Springer: Heidelberg.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Finanzintermediation und Regulierung (Vorlesung + Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Industrieökonomischer Ansatz der Theorie der Bank 3. Informationsökonomischer Ansatz der Theorie der Bank 4. Regulierung von Banken

Prüfung
Finanzintermediation und Regulierung
Portfolioprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet
Beschreibung:
jedes Semester

Portfolioprüfung: Klausur und mind. ein optionales, bewertetes Übungsblatt

Modul WIW-0264: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (5 LP) *Introduction to Environmental and Resource Economics*	5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis	
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Umweltschutz, für mögliches Marktversagen und für korrigierende staatliche Eingriffe. Die Studierenden sind in der Lage sowohl gleichgewichtstheoretische als auch partialanalytische Modellansätze zur Analyse von umwelt- und ressourcenökonomischen Fragestellungen anzuwenden. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, die wichtigsten im Rahmen der Diskussion um Umweltbelastung und Ressourcenverknappung vorgebrachten Argumente kritisch zu reflektieren, sich eine eigenständige Meinung zu bilden und kompetent an dieser Diskussion teilzunehmen.	
Bemerkung: "Die Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie" wird im Sommersemester 2024 zusätzlich als Vorlesung und Übung angeboten. Die Veranstaltung wird auch im Wintersemester 2024/25 regulär mit Vorlesung und Übung angeboten.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Fundierte Kenntnisse in Mikroökonomik I und II. Ausgeprägtes Verständnis für mathematische Modelle. Hohe Arbeitsmotivation. Bereitschaft zur Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Manuskripts. Bereitschaft zur selbständigen Bearbeitung von Übungsaufgaben.	**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (5 LP) (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Cansier, D. (1996): Umweltökonomie. Stuttgart.

Endres, A. (2013): Umweltökonomie. 4. Aufl. Stuttgart.

Endres, A., I. Querner (2000): Die Ökonomie natürlicher Ressourcen. Stuttgart.

Michaelis, P. (1996): Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik. Heidelberg.

Perman, R., Y. Ma, M. Common, D. Maddison und J. McGilvray (2011): Natural Resource and Environmental Economics. 4th edition. Harlow, England.

Wiesmeth, H. (2003): Umweltökonomie - Theorie und Praxis im Gleichgewicht. Berlin.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

• Umweltprobleme aus ökonomischer Sicht • Allokationsentscheidungen in einer Marktwirtschaft • Internalisierung externer Effekte • Internationale Umweltprobleme • Natürliche Ressourcen

Modulteil: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

• Umweltprobleme aus ökonomischer Sicht • Allokationsentscheidungen in einer Marktwirtschaft • Internalisierung externer Effekte • Internationale Umweltprobleme • Natürliche Ressourcen

Prüfung

Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0267: Ökonometrie (5 LP) *Econometrics*	5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christoph Görtz	

Lernziele/Kompetenzen:

Fachbezogene Kompetenzen:

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studenten die statistischen Grundlagen der Regressionsanalyse. Sie kennen die klassischen Annahmen an das lineare Regressionsmodell bei unabhängigen und identisch verteilten Beobachtungen und wissen, welche Eigenschaften der Kleinst-Quadrate und der Maximum Likelihood Schätzer unter diesen Voraussetzungen besitzen. Die Studenten sind in der Lage, im Rahmen des linearen Regressionsmodells statistische Hypothesentests zu formulieren, durchzuführen und richtig zu interpretieren. Sie verstehen die Probleme, welche auftreten können, sollten die klassischen Annahmen an den datenerzeugenden Prozess nicht erfüllt sein und kennen Ansätze zur Lösung. Sie kennen die Besonderheiten von Zeitreihendaten und verstehen die daran angepassten, notwendigen Voraussetzungen an den Modellrahmen.

Methodische Kompetenzen:

Die Studierenden kennen den theoretischen Rahmen der Regressionsanalyse und können mit Hilfe der Statistiksoftware R eigenständig Regressionsanalysen durchführen. Sie können die Ergebnisse interpretieren und können für ihre Fragestellung relevante Hypothesentests formulieren und durchführen. Sie sind in der Lage zu überprüfen, ob die Daten den jeweiligen Modellvoraussetzungen genügen.

Fachübergreifende Kompetenz und Schlüsselqualifikation:

Die Studierenden können empirische Studien nachvollziehen, deren Ergebnisse kritisch hinterfragen und anderen Personen erläutern. Sie können die erlernten Verfahren eigenständig auf praktische Fragestellungen anwenden und sind in der Lage, einfache empirische Studien eigenständig anzufertigen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)
36 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)
32 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Elementare Wahrscheinlichkeitstheorie, insbesondere: Begriffe Wahrscheinlichkeit und Zufallsvariable, Verteilungsfunktionen, Erwartungswert und Varianz, Grundlagen des Hypothesentests	schriftliche Prüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 5.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ökonometrie (5 LP) (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Greene, William H. 2017. Econometric Analysis, 8th Ed. Pearson: Boston.

Stock, James H. und Mark Watson. 2012. Introduction to Econometrics, 3rd Ed. Pearson: Boston.

Wooldridge, Jeffrey M. 2013. Introductory Econometrics. 5thEd. South-Western Cengage.

Modulteil: Ökonometrie (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Ökonometrie

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul WIW-0293: Verhaltensökonomik (5 LP) *Behavioral Economics*		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Roeder		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden mit den wichtigsten verhaltensökonomischen Modellen vertraut und können diese kompetent anwenden. Die Studierenden wissen inwieweit (traditionelle) ökonomische Theorien der experimentellen Überprüfung standhalten. Die Studierenden wissen wie Präferenzen und Nutzen modelliert werden können, um bestimmte psychologische Verhaltensmotive, zu erfassen. Zudem verstehen Sie wie sich identifizierte Irrationalitäten auf den Markt auswirken.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 68 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Mikroökonomik I+II, Statistik I+II.		**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 5.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Verhaltensökonomik (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:
Angner, E., A course in behavioral economics, 2012, Palgrave.

Modulteil: Verhaltensökonomik (Übung)
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung
Verhaltensökonomik
Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet
Beschreibung:
jedes Semester

Modul WIW-0302: International Monetary Economics *International Monetary Economics*	5 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit SoSe17)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Burkhard Heer

Lernziele/Kompetenzen:
Subject-related competencies:
After successful participation in this module, students understand the basic theoretical relationships of the goods and financial markets of an open economy, in particular the interaction of international flows of goods and capital as well as the functioning of foreign exchange markets. They can analyse the interdependencies between these markets and their effects on the external balance and the balance of payments. Students understand the impact of the exchange rate system on economic development, either historically or theoretically. Moreover, they can explain both the behaviour of exchange rates and develop the consequences of trade, monetary and fiscal policies within the framework of various open economy models such as the Mundell-Fleming model.
Methodological competencies:
Students are able to determine equilibria of different markets within an open economy graphically and analytically. They can independently make changes to individual model elements (e.g., tariffs, exchange rates, trade flows, interest rates, taxes, consumption preferences) and forecast their effects mathematically and based on experience. Furthermore, students are familiar with the method of the comparative-static analysis of the Mundell-Fleming model and various exchange rate theories such as interest parity or the Dornbusch overshooting model.
Interdisciplinary competencies:
Students are able to understand basic foreign economic relationships and relate these to practical issues and economic policy interventions of international organisations such as the International Monetary Fund and the European Central Bank and their international effects. The knowledge acquired in the course is not only fundamental for the advanced courses of the Faculty of Economic Sciences, but is also applicable to political and economic issues of the Euro zone and the international monetary system, either historically or currently.
Key competencies:
Students are able to analyse current and historical developments on the foreign exchange markets and in the balance of payments and to explain these to interested non-professionals as well as to an informed audience. They can take a well-founded position in discussions on these topics and defend their point of view competently.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)
30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)
58 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Basic knowledge in macroeconomics (Makroökonomik I und II). Knowledge in Mathematics (Solution of optimization problems and systems of equations).	written exam

Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:**
jedes Wintersemester	3. - 5.	1 Semester
SWS:	**Wiederholbarkeit:**	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: International Monetary Economics (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Englisch
SWS: 2

Literatur:

Blanchard, Olivier, Macroeconomics (4. Edition or higher).

Krugmann, Obstfeld, Melitz, 2011, International Economics: Theory and Policy, 9th ed.

Gärtner, Lutz, 2009, Makroökonomik flexibler and fester Wechselkurse. 4. Aufl. De Grauwe, 2009, Economics of Monetary Union, 8th ed.

Modulteil: International Monetary Economics (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 2

Prüfung

International Monetary Economics

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul WIW-0309: Finanzwissenschaft (5 LP) *Public Economics (5 LP)*		5 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Burkhard Heer		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Ausgaben- und Einnahmenpolitik des Staates und seine Auswirkungen auf Effizienz, Allokation und Wohlfahrt zu beschreiben. Sie verstehen, warum es einen Staat gibt, warum die Größe des Staates moderner Industrienationen nicht optimal ist, und wie fiskalische Maßnahmen das Verhalten der Haushalte und Unternehmen beeinflussen. Die in der Veranstaltung entwickelten theoretischen Modelle können die Studierenden kritisch beurteilen, sie gemäß den jeweils getroffenen Modellannahmen richtig anwenden und mittels ihnen auch steuerpolitische Maßnahmen sowie öffentliche Ausgabenprogramme eigenständig analysieren und bewerten.		
Bemerkung: Es wird im Wintersemester 2022/23 ein Wiederholungskurs angeboten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Mikroökonomik I und Mikroökonomik II. Ferner sollten Kenntnisse der Mathematik vorhanden sein (insbesondere ein sicherer Umgang mit analytischen Methoden wie dem Ableiten von Funktionen und Lösen von Gleichungs- und Optimierungsproblemen mit Nebenbedingungen).		**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Finanzwissenschaft (5 LP) (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Rosen, H., Gayer, T., 2009, Public Finance, 8th ed., Irwin/McGraw Hill (auch 8. Aufl. möglich).

Stiglitz, J., 2000, Economics of the Public Sector, W.W. Norton.

Varian, H., 2010, Intermediate Microeconomics, 8th ed., W.W. Norton.

Ergänzende Literatur:

Corneo, G., 2009, Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik, Mohr Siebeck.

Keuschnigg, C., 2005, Öffentliche Finanzen: Einnahmenpolitik, Mohr Siebeck.

Hindriks, J., Myles, G.D., 2006, Intermediate Public Economics, MIT Press (fortgeschritten, graduate textbook).

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Finanzwissenschaft (Vorlesung)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul ist der Student in der Lage, die Ausgaben- und Einnahmenpolitik des Staates zu beschreiben und seine Auswirkungen auf Effizienz, Allokation und Wohlfahrt zu beschreiben.
Er versteht, warum es einen Staat gibt, warum die Größe des Staates nicht optimal ist, und wie fiskalische Maßnahmen das Verhalten der Haushalte und Unternehmen beeinflussen. Die in der Veranstaltung entwickelten theoretischen Modelle kann der Student kritisch beurteilen, sie gemäß den jeweils getroffenen Modellannahmen richtig anwenden und mittels ihnen auch steuerpolitische Maßnahmen sowie öffentliche Ausgabenprogramme eigenständig analysieren und bewerten.

Modulteil: Finanzwissenschaft (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Semester
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Finanzwissenschaft (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul ist der Student in der Lage, die Ausgaben- und Einnahmenpolitik des Staates zu beschreiben und seine Auswirkungen auf Effizienz, Allokation und Wohlfahrt zu beschreiben.
Er versteht, warum es einen Staat gibt, warum die Größe des Staates nicht optimal ist, und wie fiskalische Maßnahmen das Verhalten der Haushalte und Unternehmen beeinflussen. Die in der Veranstaltung entwickelten theoretischen Modelle kann der Student kritisch beurteilen, sie gemäß den jeweils getroffenen Modellannahmen richtig anwenden und mittels ihnen auch steuerpolitische Maßnahmen sowie öffentliche Ausgabenprogramme eigenständig analysieren und bewerten.

Prüfung

Finanzwissenschaft (5 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet
Beschreibung:
jedes Semester

Modul WIW-0314: Neue Politische Ökonomie (5 LP) *Public Choice Theory (5 LP)*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis für die ökonomischen Hintergründe politischer Entscheidungen. Sie sind in der Lage, die wichtigsten Akteure im politischen Entscheidungssystem zu identifizieren und deren jeweilige Motivationslage zu analysieren. Auf dieser Basis sind sie befähigt, aktuelle politische Entscheidungen als Resultat des Zusammenwirkens unterschiedlicher Interessen zu verstehen. Die Studierenden sind in der Lage, die im Rahmen politischer Diskussionen vorgebrachten Argumente kritisch zu reflektieren, sich eine eigenständige Meinung zu bilden und kompetent an diesen Diskussionen teilzunehmen.		
Bemerkung: Das Modul "Neue Politische Ökonomie" wird im Sommersemester 2024 zum letzten Mal angeboten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Fundierte Kenntnisse in Mikroökonomik I und II. Ausgeprägtes Verständnis für mathematische Modelle. Hohe Arbeitsmotivation. Bereitschaft zur Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Manuskripts. Bereitschaft zur selbständigen Bearbeitung von Übungsaufgaben.		**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Neue Politische Ökonomie (5 LP) (Vorlesung) **Lehrformen:** Vorlesung **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2

Literatur:

Bernholz, P. und F. Breyer (1994): Grundlagen der politischen Ökonomie, Tübingen.

Downs, A. (1957): An Economic Theory of Democracy, New York.

Downs, A. (1967): Inside Bureaucracy, Boston.

Endres, A. und M. Finus (1998): „Umweltpolitische Zielbestimmung im Spannungsfeld gesellschaftlicher Interessengruppen“, in: H.Siebert, Elemente einer rationalen Umweltpolitik, Tübingen, S. 35-138.

Grossman, G. und Helpman, E. (2001): Special Interest Politics. Cambridge/London.

Holzinger, K. (1987): Umweltpolitische Instrumente aus der Sicht der staatlichen Bürokratie, München.

Horbach, J. (1992): Neue Politische Ökonomie und Umweltpolitik, Frankfurt/Main.

Michaelis, P. (1994): „Regulate Us, Please! On Strategic Lobbying in Cournot-Nash-Oligopoly“, Journal of Institutional and Theoretical Economics, Vol. 150, Nr. 4, S. 693-709.

Michaelis, P. (1996): Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik, Heidelberg.

Niskanen, W. (1971): Bureaucracy and Representative Democracy, Chicago.

Olson, M. (1965): The Logic of Collective Action, Cambridge, Mass.

Persson, T. und G. Tabellini (2000): Political Economics, MIT Press, Cambridge, Massachusetts.

Zimmermann, K. und R. Schwarze (1996): „Industrielobbying bei einer Weitzmann’schen Umweltpolitik“, Jahrbuch für Wirtschaftswissenschaften, Vol. 47, S. 79-102.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Neue Politische Ökonomie Vorlesung und Übung (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

1. Einführung und Motivation 2. Das politische Entscheidungssystem 3. Ökonomische Theorie der Politik • Kollektive Entscheidungen • Modelle des Parteienwettbewerbs 4. Interaktion zwischen Politik und Interessengruppen • Grundlagen der ökonomischen Theorie der Interessengruppen • Interesseneinflüsse durch asymmetrische Information • Interesseneinflüsse durch politische Unterstützung 5. Interaktion zwischen Politik und Bürokratie • Grundlagen der ökonomischen Theorie der Bürokratie • Grundmodell der Budgetmaximierung • Modelle mit komplexeren Zielfunktionen • Staatliche vs. Private Leistungserstellung

Modulteil: Neue Politische Ökonomie (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Neue Politische Ökonomie Vorlesung und Übung (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

1. Einführung und Motivation 2. Das politische Entscheidungssystem 3. Ökonomische Theorie der Politik • Kollektive Entscheidungen • Modelle des Parteienwettbewerbs 4. Interaktion zwischen Politik und Interessengruppen • Grundlagen der ökonomischen Theorie der Interessengruppen • Interesseneinflüsse durch asymmetrische Information • Interesseneinflüsse durch politische Unterstützung 5. Interaktion zwischen Politik und Bürokratie • Grundlagen der ökonomischen Theorie der Bürokratie • Grundmodell der Budgetmaximierung • Modelle mit komplexeren Zielfunktionen • Staatliche vs. Private Leistungserstellung

Prüfung

Neue Politische Ökonomie (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0318: Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) *Methods in empirical social sciences (5 LP)*	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Nuscheler	

Lernziele/Kompetenzen:
Fachbezogene Kompetenzen:

Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul versetzt die Studierenden in die Lage, einfache empirische Studien eigenständig anzufertigen und zudem empirische Forschungsarbeiten kompetent einzuordnen. Die Veranstaltung vermittelt die dazu notwenigen statistischen und ökonometrischen Grundlagen und zudem Kenntnisse über eine geeignete Ökonometriesoftware (R).

Methodische Kompetenzen:

Mit Hilfe der in der Veranstaltung eingeführten quantitativen Methoden können die Studierenden nach der Teilnahme Zusammenhänge bzw. Kausalitäten zwischen Variablen (wie beispielsweise den Ausgaben für Marketingmaßnahmen und Umsatz oder Volkseinkommen und Konsum) schätzen und interpretieren. Sie sind insbesondere in der Lage, die erlernten statistischen Verfahren in der Ökonometriesoftware R (freeware) umzusetzen.

Fachübergreifende Kompetenzen:

Die Studierenden können das Erlernte nicht nur in weiterführenden Veranstaltungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät anwenden, sondern darüber hinaus - den Alltag der Studierenden eingeschlossen. Die Studierenden sind in der Lage empirische Fragestellungen aus allen Bereichen mit statistischen Methoden zu untersuchen, insofern ihnen passende Daten bereitstehen. Zudem schult die Veranstaltung die Fähigkeit der Studierenden empirische Studien aus unterschiedlichen Bereichen zu bewerten.

Schlüsselqualifikationen:

Die Studierenden sind in der Lage, empirische Fragestellungen aus dem Wirtschaftsleben sowie aus dem Alltag mit geeigneten statistischen Methoden zu untersuchen. Sie können die Ergebnisse zudem sinnvoll interpretieren, aussagekräftig darstellen und einem kritischen Publikum verständlich präsentieren.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)
40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)
40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Es handelt sich um einen einführenden Kurs, der die Studierenden an die grundlegenden empirischen Methoden der Wirtschaftswissenschaften heranführen soll. Vorkenntnisse in Form von Lehrveranstaltungen sind nicht zwingend erforderlich, jedoch ist der vorherige Besuch der Statistik I und II-Veranstaltungen dem allgemeinen Verständnis zuträglich.	schriftliche Prüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Bauer, Thomas K; Fertig, Michael und Christoph M. Schmidt, 2013: Empirische Wirtschaftsforschung: Eine Einführung, Springer-Verlag, Heidelberg.

Stock, James H. und Mark W. Watson, 2015: Introduction to Econometrics, 3rd edition. Pearson, Addison Wesley, Boston, USA.

Hanck, Christoph; Arnold, Martin; Gerber, Alexander, und Martin Schmelzer, 2018: Introduction to Econometrics with R. Bookdown.org.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Methoden der empirischen Sozialforschung (WIW-0055, WIW-0318) (Vorlesung + Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Um Zusammenhänge bzw. Kausalitäten zwischen Variablen (wie beispielsweise den Ausgaben für Marketingmaßnahmen und Umsatz oder Volkseinkommen und Konsum) zu identifizieren, sind Verfahren erforderlich, die derartige Zusammenhänge korrekt abbilden können. Dafür ist das Verständnis einfacher statistischer und ökonometrischer Grundlagen unverzichtbar. Dieser Kurs vermittelt die dafür notwendigen Kenntnisse und wird die Studenten und Studentinnen am Ende des Semesters in die Lage versetzen, einfache empirische Studien eigenständig anzufertigen bzw. empirische Forschungsarbeiten kompetent einzuordnen.

Modulteil: Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) (Übung)
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Methoden der empirischen Sozialforschung (WIW-0055, WIW-0318) (Vorlesung + Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Um Zusammenhänge bzw. Kausalitäten zwischen Variablen (wie beispielsweise den Ausgaben für Marketingmaßnahmen und Umsatz oder Volkseinkommen und Konsum) zu identifizieren, sind Verfahren erforderlich, die derartige Zusammenhänge korrekt abbilden können. Dafür ist das Verständnis einfacher statistischer und ökonometrischer Grundlagen unverzichtbar. Dieser Kurs vermittelt die dafür notwendigen Kenntnisse und wird die Studenten und Studentinnen am Ende des Semesters in die Lage versetzen, einfache empirische Studien eigenständig anzufertigen bzw. empirische Forschungsarbeiten kompetent einzuordnen.

Prüfung
Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet
Beschreibung:
jedes Semester

Modul WIW-0336: Märkte, Netze, Strategien (5 LP) *Markets, nets, strategies (5 LP)*	5 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel	

Lernziele/Kompetenzen:

Fachbezogene Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Marktstruktur auf der Angebots- bzw. Nachfrageseite zu verstehen, Aussagen bezüglich der Marktergebnisse auf einzel- und gesamtwirtschaftlicher Ebene zu entwickeln und zu bewerten sowie daraus Handlungsoptionen für die verschiedenen Marktteilnehmer abzuleiten. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Unternehmensstrategien, wie Produktdifferenzierung, Fusionen, "Limit"-Strategien und andere, zu analysieren und zu bewerten. Unter anderem wird dabei ein Fokus auf Märkte mit (direkten oder indirekten) Netzwerkeffekten gelegt.

Methodische Kompetenzen:

Die Studierenden können unterschiedliche Formen der Marktstruktur, wie Oligopol oder dominantes Unternehmen mit Wettbewerbsrand, analysieren, die Auswirkungen auf das Marktverhalten und das Marktergebnis verdeutlichen sowie eine wohlfahrtsökonomische Bewertung vornehmen. Dabei sind sie insbesondere in der Lage, mathematische Methoden für Optimierungsprobleme mit Nebenbedingungen kompetent anzuwenden. Weiterhin können die Studierenden die Probleme nicht nur analytisch lösen, sondern auch grafisch veranschaulichen.

Fachübergreifende Kompetenzen:

Die Studierenden können das Erlernte nicht nur in weiterführenden Veranstaltungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät anwenden, sondern darüber hinaus in ihrer späteren beruflichen Praxis, je nach Wettbewerbsumfeld, die Vorteilhaftigkeit verschiedener Unternehmensstrategien analysieren und Handlungsempfehlungen ableiten. Zudem lernen die Studierenden, selbständig Lösungen herzuleiten, und die Erkenntnisse gemeinsam zu diskutieren.

Schlüsselqualifikationen:

Die Studierenden sind in der Lage, die Marktstruktur sowie deren Auswirkungen auf das Verhalten der Marktteilnehmer und das Marktergebnis zu analysieren und geeignete Handlungsempfehlungen -sei es für einzelne Marktteilnehmer oder für eine regulatorische Institution – abzuleiten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)
30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)
38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Mathematik (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit binomischen Formeln, Brüchen sowie im Lösen linearer Gleichungssysteme; außerdem Beherrschung der Differentiation von Funktionen mit einer und mehreren Variablen), statistische Grundlagen (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit Erwartungswert und Varianz), mikroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 5.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Märkte, Netze, Strategien (5 LP) (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Besanko, D., Dranove, D., Shanley, M., Schaefer, S. (2017), The Economics of Strategy, 7th ed., New York: Wiley.

Carlton, D.W.; Perloff, J.M. (2005), Modern Industrial Organization, 4. ed., Boston: Prentice Hall.

Church, J., Ware, R. (2000), Industrial Organization. A Strategic Approach, Boston: McGraw-Hill (elektronisch verfügbar unter https://works.bepress.com/jeffrey_church/23/).

Warning, S., Welzel, P. (2011), Industrieökonomik, in: Busse von Colbe, W., Coenenberg, A. G., Kajüter, P., Linnhoff, U. (Hrsg.), Betriebswirtschaft für Führungskräfte, 4. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel, S. 48-84.

Modulteil: Märkte, Netze, Strategien (5 LP) (Übung)
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung
Märkte, Netze, Strategien (5 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet
Beschreibung:
jährlich

Modul WIW-0348: Energie- und Umweltökonomie *Energy and Environmental Economics*	5 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis	

Lernziele/Kompetenzen:

Fachbezogene Kompetenzen

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Funktionsweise von globalen Märkten für fossile Energieträger sowie für mögliches Marktversagen, das durch Umweltschäden beim Abbau und bei der Nutzung dieser Ressourcen entstehen kann. Die Studierenden werden zudem in die Lage versetzt, aktuelle klimaökonomische Debatten zu verstehen und zu bewerten. Darüber hinaus besitzen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die Nutzung erneuerbarer Energieträger im deutschen Strommarkt.

Methodische Kompetenzen

Methodisch sind die Studierenden in der Lage, dynamische Optimierungsansätze sowohl für die Ermittlung eines intertemporal optimalen Abbaupfads fossiler Energieträger als auch für die Bestimmung der Kosten und Nutzen klimapolitischer Maßnahmen zu verwenden. Darüber hinaus verstehen die Studierenden statische und dynamische Ansätze zur Berechnung der effizienten Höhe an Vermeidung von Umweltschäden und lernen Methoden zur Bewertung von Umweltqualität kennen. Außerdem sind die Studierenden vertraut mit der Methode der Kosten-Nutzen-Analyse zur Bewertung der Substitution fossiler durch erneuerbare Energieträger.

Fachübergreifende Kompetenzen

Die Studierenden erkennen die Verbindungen der Inhalte des Moduls zu klimawissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Perspektiven und verstehen deren Auswirkungen auf umwelt- und ressourcenökonomische Probleme. Idealerweise versetzt das Modul die Studierenden in die Lage, sowohl die fachlichen als auch die methodischen Inhalte der Veranstaltung bei anderen ökonomischen Fragestellungen anzuwenden.

Schlüsselkompetenzen

In der Übung werden die Studierenden u.a. an den Umgang mit Fachliteratur herangeführt, so dass sie ein grundlegendes Verständnis für die Auswertung von Quellen hinsichtlich einer konkreten Problemstellung erlangen, um diese im Anschluss analysieren und bewerten zu können. Schließlich sind die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul befähigt, sowohl die im Rahmen der energie- und umweltökonomischen Diskussion vorgebrachten Argumente als auch damit verbundene aktuelle politische Entwicklungen zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Mikroökonomische und mathematische Kenntnisse, insbesondere im Bereich der Optimierung.	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Energie- und Umweltökonomie (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Perman, Roger, Yue Ma, Michael Common, David Maddison & James McGilvray (2011), Natural Resource and Environmental Economics, 4th edition, Harlow et al.: Addison Wesley, Pearson.

Companion Website mit im Lehrbuch aufgeführten Anhängen und Excel-Dateien: http://www.pearsoned.co.uk/highereducation/resources/permannaturalresourceandenvironmentaleconomics4e/

Erdmann, Georg & Peter Zweifel (2010), Energieökonomik: Theorie und Anwendungen, 2. Auflage, Heidelberg: Springer.

Ströbele, Wolfgang, Wolfgang Pfaffenberger & Michael Heuterkes (2012), Energiewirtschaft: Einführung in Theorie und Politik, 3. Auflage, München: Oldenbourg.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modulteile

Modulteil: Energie- und Umweltökonomie (Übung)
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung
Energie- und Umweltökonomie
Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet
Beschreibung:
jährlich

Modul WIW-0386: Experimentalökonomie *Experimental Economics*	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Florian Diekert	

Lernziele/Kompetenzen:
Die Lernziele der Lehrveranstaltung bestehen darin, den Studierenden einen Überblick über die Experimentalökonomie einschließlich der methodischen Grundlagen von Labor- und Feld-Experimenten im wirtschaftlichen Umfeld sowie Einblicke in klassische Experimente und die Analyse der jeweiligen Ergebnisse zu vermitteln.
In diesem Kurs lernen die Studierenden, Hypothesen zu formulieren, Experimente zu entwerfen und Daten mithilfe verschiedener experimenteller Methoden zu sammeln, zu analysieren und zu interpretieren. Ein Schwerpunkt liegt auf den ethischen Überlegungen bei der Durchführung von Experimenten mit menschlichen Probanden. Ziel des Kurses ist es, die Fähigkeiten zum kritischen Denken zu fördern und die Studierenden in die Lage zu versetzen, die Gültigkeit experimenteller Designs und Ergebnisse zu beurteilen und ihre Ergebnisse sowohl schriftlich als auch mündlich effektiv zu kommunizieren. Darüber hinaus erforschen die Studierenden die Anwendung der Experimentalökonomie auf reale wirtschaftliche Probleme und gewinnen Einblicke in die Auswirkungen experimenteller Ergebnisse auf die Politikanalyse und Entscheidungsfindung. Während des gesamten Kurses sind Zusammenarbeit und Teamarbeit erforderlich, und von den Studierenden wird erwartet, dass sie über aktuelle Forschungstrends und Entwicklungen auf diesem Gebiet auf dem Laufenden bleiben.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)
45 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
35 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Die Studierenden sollten über solide Grundlagen in Mathematik, Statistik und Wirtschaftswissenschaften verfügen. Darüber hinaus sind erste Erfahrungen mit der Durchführung statistischer Analysen in R oder Stata bzw. die Bereitschaft, sich diese Fähigkeiten anzueignen, erforderlich.	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Experimentalökonomie
Sprache: Deutsch / Englisch
SWS: 4

Literatur:

Lehrbuch:

- Weimann and Brosig-Koch (2019): Methods in Experimental Economics: An Introduction.

Ergänzende Literatur:

- Schram & Ule (2019): Handbook of Research Methods and Applications in Experimental Economics.
- Kagel and Roth (1995): The Handbook of Experimental Economics.

Vorlesungsskripte und wissenschaftliche Artikel ergänzen die Literatur.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Experimentalökonomie (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Kurs in Experimentalökonomie umfasst ein umfassendes Studium der Schlüsselkonzepte und Methoden auf diesem Gebiet. Beginnend mit einer Einführung in experimentellen Designprinzipien, lernen die Studierenden verschiedene experimentelle Methoden kennen, darunter Labor-, Feld- und Online-Experimente. Der Lehrplan behandelt ethische Überlegungen, die mit der Durchführung von Experimenten mit menschlichen Probanden verbunden sind. Der Schwerpunkt liegt auf der praktischen Erfahrung, die es den Studierenden ermöglicht, Experimente zu entwerfen, durchzuführen und zu analysieren. Themen wie Spieltheorie, Entscheidungsfindung unter Unsicherheit und Kooperation werden durch eine Kombination aus theoretischen Diskussionen und praktischen Anwendungen untersucht. Der Kurs umfasst auch Sitzungen zu statistischen Methoden und Ökonometrie, die auf die experimentelle Datenanalyse zugeschnitten sind. Während des gesamten Studiums beschäftigen sich die Studierenden mit der aktuellen Literatur der exp... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Experimentalökonomie

Portfolioprüfung, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul WIW-0388: Ökonomie des Artenschutzes *Economics of Species Conservation*	5 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit SoSe24)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis

Lernziele/Kompetenzen:

Fachbezogene Kompetenzen

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die Funktionsweise von Ökosystemen und kennen die Bedeutung von Biodiversität und ökosystemischen Dienstleistungen. Die Studierenden besitzen darüber hinaus ein vertieftes Verständnis für die Behandlung des Umweltproblems in der Ökonomie und verstehen, warum die globale Ökonomie durch die Ökologie begrenzt ist. Außerdem werden die Studierenden in die Lage versetzt, ökonomische Modelle zur Nutzung erneuerbarer Ressourcen aus den Bereichen Fischerei- und Forstwirtschaft zu verstehen und zu erkennen, wie diese Nutzung Ökosysteme schädigt. Schließlich erlangen die Studierenden ein vertieftes Verständnis für ausgewählte ökonomische Instrumente für den Artenschutz.

Methodische Kompetenzen

Die Studierenden verstehen, wie externe Effekte Marktgleichgewichte beeinflussen und wie der Produktionsfunktionsansatz zur Bewertung von Umweltqualität funktioniert. Die Studierenden sind darüber hinaus mit dem Konzept des Inclusive Wealth vertraut und verstehen, wie eine integrierte Betrachtung von Ökonomie und Biosphäre in einem Optimierungsmodell erfasst werden kann. Außerdem verstehen die Studierenden die ökonomische Modellierung der Nutzung erneuerbarer Ressourcen am Beispiel des bioökonomischen Gleichgewichtsmodells sowie anhand von Single- und Infinite-Rotation Modellen. Schließlich verstehen die Studierenden, wie unterschiedliche Instrumente für den Artenschutz ökonomisch bewertet werden können.

Fachübergreifende Kompetenzen

Die Studierenden erkennen die Verbindungen der Inhalte des Moduls zu naturwissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Perspektiven und verstehen deren Auswirkungen auf die Ökonomie des Artenschutzes und der Biodiversität. Idealerweise versetzt das Modul die Studierenden in die Lage, sowohl die fachlichen als auch die methodischen Inhalte der Veranstaltung bei anderen ökonomischen Fragestellungen anzuwenden.

Schlüsselkompetenzen

In der Übung werden die Studierenden u.a. an den Umgang mit Fachliteratur herangeführt, so dass sie ein grundlegendes Verständnis für die Auswertung von Quellen hinsichtlich einer konkreten Problemstellung erlangen, um diese im Anschluss analysieren und bewerten zu können. Schließlich sind die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul befähigt, sowohl die im Rahmen der Diskussion über die Ökonomie des Artenschutzes und der Biodiversität vorgebrachten Argumente als auch damit verbundene aktuelle politische Entwicklungen zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)
48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)
30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Mikroökonomische Grundkenntnisse.		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ökonomie des Artenschutzes

Sprache: Deutsch

SWS: 4

Literatur:

Perman, Roger, Yue Ma, Michael Common, David Maddison & James McGilvray (2011), Natural Resource and Environmental Economics, 4th edition, Harlow et al.: Addison Wesley, Pearson.

Dasgupta, Partha (2021), The Economics of Biodiversity: The Dasgupta Review, London: HM Treasury.

IPBES (2019), The global assessment report on biodiversity and ecosystem services, Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services, Bonn: IPBES secretariat.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ökonomie des Artenschutzes (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In der Ökonomie des Artenschutzes beschäftigen wir uns mit der Bedeutung der Biodiversität für die Ökonomie vor dem Hintergrund der Bedrohung von Ökosystemen und Artenvielfalt. Wir beginnen mit den Grundlagen des Artenschutzes. Dazu untersuchen wir die Relevanz der Biodiversität und ökosystemischer Dienstleistungen und systematisieren die Treiber des Rückgangs der Biodiversität. Anschließend wenden wir uns den umweltökonomischen Grundlagen zu und legen dabei einen besonderen Fokus auf öffentliche Güter und externe Effekte. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Bewertung von Umweltqualität am Beispiel des Produktionsfunktionsansatzes. Im nächsten Schritt untersuchen wir, inwiefern die globale Ökonomie durch die Biosphäre begrenzt ist. In diesem Zusammenhang beschäftigen wir uns insbesondere mit dem Konzept des Inclusive Wealth. Anschließend steht die Ökonomie erneuerbarer Ressourcen im Fokus. Wir untersuchen mit Hilfe des bioökonomischen Modells die Fischereiwirtschaft und verdeutlichen... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Ökonomie des Artenschutzes

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende *Introduction to Economiics*		5 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden zentrale Begriffe der volkswirtschaftlichen Fachsprache, sie verstehen die grundlegenden Regelungen der Interaktion zwischen den wirtschaftlichen Akteuren auf der Grundlage der Wirtschaftsordnung, sie kennen die Ursachen der Entstehung und die Möglichkeiten der Beeinflussung internationaler Wirtschaftsbeziehungen und verstehen die Ursachen und die möglichen Ansatzpunkte zur Entschärfung der sog. "Eurokrise".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Literatur:

A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 1-4 und Kap. 9.

H. Lampert/A. Bossert, Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, 17. Auflage, München 2011.

Prüfung

Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende *Introduction to Microeconomics*	5 ECTS/LP

Version 2.1.0 (seit WS16/17)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis

Lernziele/Kompetenzen:
Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden Grundkenntnisse in den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie. Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Determinanten der Konsumentscheidungen von Haushalten und der Produktionsentscheidungen von Unternehmen zu verstehen. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, einfache mikroökonomische Fragestellungen aus den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie zu analysieren. Außerdem können die Studierenden die individuelle Nachfrage eines Haushalts sowie das Angebots eines Unternehmens bestimmen und sind in der Lage, diese zu Marktnachfrage und Marktangebot zu aggregieren. Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Interaktion von Angebot und Nachfrage in einem Konkurrenzmarkt sowie im Monopolfall.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)
50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:
Varian, Hal (2016), Grundzüge der Mikroökonomik, 9. Auflage, München: De Gruyter Oldenbourg.

Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:
Varian, Hal (2016), Grundzüge der Mikroökonomik, 9. Auflage, München: De Gruyter Oldenbourg.

Prüfung
Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende
Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
jedes Semester

Modul WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende *Introduction to Macroeconomics (for minor Economics)*	5 ECTS/LP

Version 1.3.0 (seit SoSe15)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel

Lernziele/Kompetenzen:

Fachbezogene Kompetenzen

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden die wichtigsten makroökonomischen Größen und Instrumente. Sie kennen die Einflussfaktoren des gesamtwirtschaftlichen Gütermarkts und verstehen die Zusammenhänge auf einem Arbeitsmarkt. Darüber hinaus haben die Studierenden ein Grundverständnis für die Determinanten und Auswirkungen von Geld- und Fiskalpolitik und wissen, über welche Kanäle Güter- und Finanzmärkte miteinander verflochten sind. Zudem verstehen die Studierenden grundlegende gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge in einer offenen Volkswirtschaft.

Methodische Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, makroökonomische Modelle auf einer intuitiven Ebene anzuwenden und dabei insbesondere alltägliche Anwendungsfälle und Beispiele aufzuzeigen. Weiterhin können die Studierenden die Zusammenhänge grafisch veranschaulichen.

Fachübergreifende Kompetenzen

Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse und Methoden sind Grundlage für eine Vielzahl an weiterführenden Veranstaltungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, z.B. im Rahmen von Lehrveranstaltungen zu International Monetary Economics, Computational Macroeconomics oder anderen weiterführenden makroökonomischen Kursen. Darüber hinaus sind Studierende nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage, makroökonomische Informationen und Entwicklungen im Alltag theoretisch fundiert einzuordnen und Handlungsoptionen zu bewerten. Zudem lernen die Studierenden, selbständig Lösungen herzuleiten und die Erkenntnisse gemeinsam zu diskutieren.

Schlüsselqualifikationen

Studierende können sich nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kritisch und theoretisch fundiert mit aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen auseinandersetzen, diese aus makroökonomischer Perspektive bewerten und Handlungsempfehlungen ableiten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Acemoglu, D., Laibson, D., List, J.A. (2019), Macroeconomics, 2. Aufl., London u.a.: Pearson.

Auer, B., Rottmann, H. (2011), Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler, 2. Aufl., Gabler Verlag.

Bamberg, G., Baur, F., Krapp, M. (2022), Statistik: Eine Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, 19. Aufl., Berlin: De Gruyter Oldenbourg.

Blanchard, O., Illing, G. (2021), Makroökonomie, 8. Aufl., München: Pearson.

Krugman, P. R., Obstfeld, M., Melitz, M. J. (2023), International Trade: theory and policy, 12. Aufl., London (u.a.): Pearson.

Mankiw, N.G., Taylor, M.P. (2021), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 8. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Vorlesung + Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Makroökonomische Größen und Instrumente 3. Produktion und Wachstum 4. Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht 5. Makroökonomik in der offenen Volkswirtschaft

Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Vorlesung + Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Makroökonomische Größen und Instrumente 3. Produktion und Wachstum 4. Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht 5. Makroökonomik in der offenen Volkswirtschaft

Prüfung
Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende
Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
jedes Semester

Modul WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende *Introduction to Economic Policy*		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden den Begriff der Wirtschaftspolitik, die Träger der Wirtschaftspolitik und das Konzept der rationalen Wirtschaftspolitik. Sie verstehen die Funktionen, die der Wettbewerb in einer marktwirtschaftlichen Ordnung erfüllen soll, das wettbewerbspolitische Leitbild, das der deutschen Wettbewerbspolitik zugrunde liegt und die Gesetze, die den Wettbewerb im Sinne dieses Leitbilds regeln sollen. Sie kennen das Konzept der antizyklischen Fiskalpolitik und die Instrumente, mit denen im Rahmen der antizyklischen Fiskalpolitik versucht wird, den Konjunkturverlauf zu stabilisieren. Sie kennen die Aufgaben und Instrumente der Geld- und Kreditpolitik der Europäischen Zentralbank und verstehen die Zielsetzungen und Instrumente, die bei der Beeinflussung der Wirtschaftsstruktur von Bedeutung sind.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Einführung in die Wirtschaftspolitik

Literatur:

A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 5-8.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Lehrveranstaltung „Einführung in die Wirtschaftspolitik für VWL-Nebenfachstudierende“ gibt den Studierenden einen Überblick über die Ziele, Instrumente und Hauptprobleme staatlichen Eingreifens in den wirtschaftlichen Bereich. Die Veranstaltung baut auf die in der „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ vermittelten begrifflichen Grundlagen und auf die in den Veranstaltungen „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“ erläuterten Wirkungszusammenhänge auf und zeigt, in welcher Weise die Träger der Wirtschaftspolitik dazu beitragen können, ein von der Gesellschaft angestrebtes Bündel wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ziele bestmöglich zu verwirklichen. Im Vordergrund der Betrachtung stehen dabei die drei wirtschaftspolitischen Teilbereiche Ordnungspolitik (Wettbewerbspolitik), Prozesspolitik (Fiskalpolitik, Geld- und Kreditpolitik) und Strukturpolitik. Zu den Inhalten der Veranstaltung gehört dabei auch, aufzuzeigen, inwieweit ökonomische Sachzusammenhänge, aber auch Eigeninteressen... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul WIW-4713: Einführung in die Gesundheitsökonomik (5 LP) *Introductory Health Economics*	5 ECTS/LP

Version 3.6.0 (seit WS16/17)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Nuscheler

Lernziele/Kompetenzen:

Fachbezogene Kompetenzen:

Die Studierenden verstehen, dass ein Individuum seine Gesundheit zu einem guten Teil selbst produziert und sind in der Lage auf Basis eines einfachen Lebenszyklusmodells Vorhersagen über die Bestimmungsfaktoren individueller Gesundheit abzuleiten. Die Studierenden können die aus Externalitäten entstehenden Marktversagen identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, Versicherungsmärkte zu analysieren und deren Gleichgewichte unter verschieden Informationsunvollkommenheiten zu bestimmen. Die Studierenden kennen unterschiedliche Möglichkeiten der Gesundheitsfinanzierung und können kompetent zu den Vor- und Nachteilen der möglichen Alternativen Stellung nehmen. Die Studierenden verstehen die von unterschiedlichen Vergütungssystemen für Leistungserbringer ausgehenden Anreize und sind in der Lage, eine wohlfahrtsökonomische Analyse der resultierenden Marktgleichgewichte vorzunehmen. Die Studierenden verstehen die Bedeutung einer ökonomischen Evaluation von Gesundheitsleistungen und können eine solche Analyse beispielhaft anwenden.

Methodische Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, mikroökonomische Grundlagen aus dem ersten Studienabschnitt im Kontext der Gesundheitsökonomik kompetent anzuwenden. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf Marktversagen, die die Studierenden identifizieren und deren Ursachen benennen können. Ferner sind sie in der Lage, gesundheitspolitische Empfehlungen abzuleiten, die darauf gerichtet sind, die durch die Marktversagen entstehenden Wohlfahrtsverluste zu reduzieren. Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Kurs sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Methoden der Informationsökonomik kompetent anzuwenden.

Fachübergreifende Kompetenzen:

Die erlernten bzw. eingeübten informationsökonomischen Methoden ermöglichen es den Studierenden, eigenständig Märkte zu analysieren, die durch vergleichbare Informationsunvollkommenheiten gekennzeichnet sind wie Gesundheitsmärkte.

Schlüsselqualifikationen:

Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen aus dem Wirtschaftsleben sowie Problemstellungen aus dem Alltag systematisch zu analysieren. Dabei verstehen sie es, die Fragestellungen auf ihren Kern zu reduzieren und zu einer modellgestützten Lösung zu gelangen, die sie vor Außenstehenden kompetent vertreten können.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
WIW-0008**:** Mikroökonomik I und WIW-0009: Mikroökonomik II. Ferner sollten Kenntnisse der Mathematik vorhanden sein (insbesondere ein sicherer Umgang mit analytischen Methoden wie dem Ableiten von Funktionen und Lösen von Gleichungs- und Optimierungsproblemen mit Nebenbedingungen).	schriftliche Prüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 5.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester

SWS:	Wiederholbarkeit:
4	siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Gesundheitsökonomik (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Bhattacharya, Jay; Hyde, Timothy und Peter Tu (2014): Health Economics. Palgrave Macmillan.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulteil: Einführung in die Gesundheitsökonomik (Übung)
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung
Einführung in die Gesundheitsökonomik

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4724: Anreiz- und Kontrakttheorie (5 LP) *Incentives & Contracts*	5 ECTS/LP
Version 2.7.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel	

Lernziele/Kompetenzen:

Fachbezogene Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Formen asymmetrischer Information zwischen Vertragspartnern mit divergierenden Zielen zu erkennen und die resultierenden Koordinationsprobleme zu analysieren. Ferner sind sie in der Lage, geeignete Anreize für die Vertragspartner zu entwickeln, um eine effiziente Koordination des Verhaltens der Akteure zu erreichen. Insbesondere sind die Studierenden in der Lage, Situationen mit unbeobachtbarem Verhalten oder unbeobachtbaren Eigenschaften einer Vertragsseite, Zusammenarbeit in einem Team oder sozialen Präferenzen der Akteure zu bewerten und anreizkompatible Verträge zu entwickeln.

Methodische Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, informationsökonomische Probleme in einem geeigneten Modell abzubilden, zu analysieren und Handlungsempfehlungen abzuleiten. Dabei sind sie insbesondere in der Lage, mathematische Methoden für Optimierungsprobleme mit Nebenbedingungen kompetent anzuwenden. Weiterhin können die Studierenden die Probleme nicht nur analytisch lösen, sondern auch grafisch veranschaulichen.

Fachübergreifende Kompetenzen:

Informationsökonomische Probleme begegnen den Studierenden in einer Vielzahl weiterer Situationen, sei es in weiterführenden Veranstaltungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät oder im Alltag der Studierenden, unter anderem in Arbeits-, Kredit- und Versicherungsverträgen, in Unternehmensorganisationen, bei der Regulierung von Netzbetreibern oder in der Wettbewerbspolitik. Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage, vor dem Hintergrund asymmetrischer Information kompetent und theoretisch fundiert Entscheidungen zu treffen bzw. zu erklären und Empfehlungen für eine anreizkompatible Gestaltung von Verträgen abzugeben. Zudem lernen die Studierenden, selbständig Lösungen herzuleiten, und die Erkenntnisse gemeinsam zu diskutieren.

Schlüsselqualifikationen:

Die Studierende können nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul Informationsprobleme in verschiedensten ökonomischen Bereichen analysieren und anreizkompatible Verträge entwickeln.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)
40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Mathematik (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit binomischen Formeln, Brüchen sowie im Lösen linearer Gleichungssysteme; außerdem Beherrschung der Differentiation von Funktionen mit einer und mehreren Variablen), statistische Grundlagen (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit Erwartungswert und Varianz), mikroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Anreiz und Kontrakttheorie (5 LP) (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Bolton, P., Dewatripont, M. (2005), Contract Theory, Cambridge, MA: MIT Press.

Gershkov, A., Li, J., Schweinzer, P. (2009), Efficient Tournaments within Teams, Rand Journal of Economics, vol. 40, 103-119.

Macho-Stadler, I., Pérez-Castrillo, J.D. (2001), An Introduction to the Economics of Information: Incentives and Contracts, 2. Aufl., Oxford: Oxford University Press.

Milgrom, P., Roberts. J. (1992), Economics, Organization and Management, Englewood Cliffs, NJ: Prentice Hall, Kapitel 4-9.

Stadler, M: (2003), Leistungsorientierte Besoldung von Hochschullehrern auf der Grundlage objektiv messbarer Kriterien?, WiSt, 32. Jg., Heft 6, 334-339.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Anreiz- und Kontrakttheorie (Vorlesung + Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Referenzmodell mit symmetrischer Information 3. Unbeobachtbares Verhalten: Moral Hazard und Anreizkontrakte 4. Unbeobachtbare Eigenschaften: Adverse Selektion und Signalling 5. Erweiterungen

Modulteil: Anreiz und Kontrakttheorie (5 LP) (Übung)
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Anreiz- und Kontrakttheorie (Vorlesung + Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Referenzmodell mit symmetrischer Information 3. Unbeobachtbares Verhalten: Moral Hazard und Anreizkontrakte 4. Unbeobachtbare Eigenschaften: Adverse Selektion und Signalling 5. Erweiterungen

Prüfung
Anreiz und Kontrakttheorie
Portfolioprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet
Beschreibung:
jedes Semester

Portfolioprüfung (Klausur und mind. ein optionales, bewertetes Übungsblatt)

Modul WIW-4725: International Trade (5 LP) *International Trade*	5 ECTS/LP

Version 2.5.0 (seit SoSe17)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel

Lernziele/Kompetenzen:

Subject-related competencies:

The module introduces students to the theory and policy of international trade. Against the background of stylized facts from the world economy students get to understand why countries engage in international trade and what economic consequences they can expect. The module also develops a comprehensive understanding of instruments of trade policies, like tariffs and import quotas, and enables students to evaluate their economic effects.

Methodological competencies:

Students are able to use microeconomic models to analyze international trade, to explain trade patterns and identify winners and losers of international trade. Besides, students are able to illustrate their findings graphically.

Interdisciplinary competencies:

By successfully completing this module, students are able to critically evaluate current decisions concerning international trade as well as trade instruments introduced by political institutions. In addition, they learn to solve problem sets independently and discuss solutions in the classroom. Since the module is taught in English, students improve their language skills.

Key competencies:

This module provides students with the ability to analyze international trade and trade policy, including regional integration and supra-national trade policy.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)
38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Basic knowledge in microeconomics (indifference curve, utility function, demand function, market power in monopoly/oligopoly, profit and utility maximization, social welfare), good English skills (reading, writing, speaking)	written exam

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: International Trade (5 LP) (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Englisch
SWS: 2

Literatur:
Krugman, P.R., Obstfeld, M., Melitz, M. (2023), International Trade: Theory and Policy, 12th ed., Pearson.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

International Trade (Vorlesung + Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

OUTLINE 1. Motivation and Introduction 2. Analysis of International Trade 3. Analysis of Trade Policy 4. Economic Integration and International Trade Policy

Modulteil: International Trade (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

International Trade (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

OUTLINE 1. Motivation and Introduction 2. Analysis of International Trade 3. Analysis of Trade Policy 4. Economic Integration and International Trade Policy

Prüfung

International Trade

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP) *Arabic 1*		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Arabisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Arabisch 1 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Arabisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung **Arabisch 1 (6 LP)** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP) *Arabic 2*		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Arabisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Arabisch 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Arabisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Arabisch 2 (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung
Arabisch 2 (6 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP) *Arabic 3*		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Arabisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Arabisch 3 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Arabisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung **Arabisch 3 (6 LP)** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP) *Arabic 4*		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Arabisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Arabisch 4
Lehrformen: Übung
Sprache: Arabisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Arabisch 4 (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung
Arabisch 4 (6 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP) *Chinese 1*		6 ECTS/LP
Version 2.9.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Chinesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Chinesisch 1 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Chinesisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung **Chinesisch 1 (6 LP)** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP) *Chinese 2*		6 ECTS/LP
Version 2.6.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Chinesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Chinesisch 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Chinesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Chinesisch 2 / Gruppe A (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Chinesisch 2 / Gruppe B (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung
Chinesisch 2 (6 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP) *Chinese 3*		6 ECTS/LP
Version 2.6.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Chinesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Chinesisch 3 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Chinesisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung **Chinesisch 3 (6 LP)** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP) *Chinese 4*		6 ECTS/LP
Version 2.6.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Chinesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Chinesisch 4

Lehrformen: Übung
Sprache: Chinesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Chinesisch 4 (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Chinesisch 4 (6 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP) *German C1 CEFR: Grammar and Writing Skills 1*		6 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveau B2 GER) Einschränkungen: • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittsprache) besuchen.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1** (Übung) **Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**
Prüfung **Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP)** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP) *German C1 CEFR: Grammar and Writing Skills 2*		6 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveaus B2 GER) Einschränkungen: • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittsprache) besuchen.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung
Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP) *German C1 CEFR: Listening and Phonetic Skills*		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Hörverständnis und Phonetik		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveau B2 GER) Einschränkungen: • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittsprache) besuchen.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik** (Übung) **Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**
Prüfung **Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP)** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) *German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication*		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveau B2 GER) Einschränkungen: • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittsprache) besuchen.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz** (Übung) **Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**
Prüfung **Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP)** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP) *German C1 CEFR: Vocabulary and Text Production*		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wortschatz und Textproduktion		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveau B2 GER) Einschränkungen: • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittsprache) besuchen.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion** (Übung) **Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**
Prüfung **Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP)** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP) *German C2 CEFR: Academic Language 1*	6 ECTS/LP
Version 1.8.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele	
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache	
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveau C1 GER) Einschränkungen: • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittsprache) besuchen.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1

Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Prüfung

Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP) *German C2 CEFR: Academic Language 2*	6 ECTS/LP
Version 1.9.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele	
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache	
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveau C1 GER) Einschränkungen: • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittsprache) besuchen.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2

Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul SZE-0602: Academic and Professional English 1 (6 LP) *Academic and Professional English 1*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: M.A. Drew Collins		
Inhalte: Sprachliche Strukturen und Techniken für englischsprachige Präsentationen und Verhandlungen		
Lernziele/Kompetenzen: Ausbau der fremdsprachlichen Kompetenz im Bereich der mündlichen Ausdrucksfähigkeit bei Präsentationen und mit dem Ziel der Erhöhung der Verhandlungssicherheit, aufbauend auf einer Sprachbeherrschung auf dem Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau von mindestens B1+ GER		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Academic and Professional English 1
Lehrformen: Übung
Sprache: Englisch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Academic and Professional English 1 (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung
Academic and Professional English 1 (6 LP)
Portfolioprüfung, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten
Beschreibung:
Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZE-0604: Academic and Professional English 2 (6 LP) *Academic and Professional English 2*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: M.A. Drew Collins		
Inhalte: Verfassen von Texten akademischer und berufsbezogener Textsorten; englischsprachige Kommunikation in interkulturellen Kontexten		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, im Englischen in akademischen und berufsbezogenen Kontexten effizient schriftlich zu kommunizieren, Vertrautheit mit den Besonderheiten interkultureller Kommunikation; aufbauend auf einer Sprachbeherrschung auf dem Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau von mindestens B1+ GER		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Academic and Professional English 2 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Englisch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Academic and Professional English 2** (Übung) **Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**
Prüfung **Academic and Professional English 2 (6 LP)** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul SZF-0201: Français 1 (6 LP) *French 1*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Français 1 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Französisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Français 1** (Übung) **Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**
Prüfung **Français 1 (6 LP)** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul SZF-0202: Français 2 (6 LP) *French 2*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Français 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 2 (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung
Français 2 (6 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul SZF-0204: Français 3 (6 LP) *French 3*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Français 3
Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 3 (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung
Français 3 (6 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul SZF-0205: Français 4 (6 LP) *French 4*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2+ GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Français 4
Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 4 (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung
Français 4 (6 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul SZF-0206: Français 5 (6 LP) *French 5*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Français 5
Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 5 (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung
Français 5 (6 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul SZF-0207: Français 6 (6 LP) *French 6*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1+ GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Français 6
Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 6 (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung
Français 6 (6 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul SZF-0102: Compétences orales (6 LP) *French: Oral Skills*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS14/15) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon	
Inhalte: • Prononciation • Expression orale *oder* Analyse de textes de presse	
Lernziele/Kompetenzen: Konsolidierung der fremdsprachlichen Kompetenz in den Bereichen der grundlegenden sprachlichen Strukturen; Schwerpunkte: Aussprache, Sprechfertigkeit, Textverständnis (Ausgangsniveau B2 GER, Zielniveau B2+ GER)	
Bemerkung: Aus jedem Modulteil ist genau eine Lehrveranstaltung zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B2 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Prononciation
Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Prononciation (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: Expression orale / Analyse de textes de presse
Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Analyse de textes de presse (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Expression orale (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Compétences orales (6 LP)

Mündliche Prüfung, 15 Minuten Vorbereitungszeit / Prüfungsdauer: 15 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZI-0201: Italiano 1 (6 LP) *Italian 1*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Balì		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Italiano 1
Lehrformen: Übung
Sprache: Italienisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Italiano 1 / Gruppe A (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Italiano 1 / Gruppe B (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Italiano 1 / Gruppe C (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Italiano 1 / Gruppe D (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Italiano 1 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZI-0204: Italiano 2 (6 LP) *Italian 2*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Balì		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Italiano 2 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Italienisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Italiano 2 / Gruppe A** (Übung) **Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.** **Italiano 2 / Gruppe B** (Übung) **Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.** **Italiano 2 / Gruppe C** (Übung) **Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Prüfung

Italiano 2 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZI-0207: Italiano 3 (6 LP) *Italian 3*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Balì		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Italiano 3 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Italienisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Italiano 3 / Gruppe A** (Übung) **Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.** **Italiano 3 / Gruppe B** (Übung) **Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Prüfung

Italiano 3 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZI-0210: Italiano 4 (6 LP) *Italian 4*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Balì		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Italiano 4
Lehrformen: Übung
Sprache: Italienisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Italiano 4 (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung
Italiano 4 (6 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul SZI-0102: Competenza orale (6 LP) *Italian: Oral Skills*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Balì		
Inhalte: • Pronuncia e intonazione • Espressione orale		
Lernziele/Kompetenzen: Konsolidierung der fremdsprachlichen Kompetenz in den Bereichen der grundlegenden sprachlichen Strukturen; Schwerpunkte: Aussprache, Sprechfertigkeit, Textverständnis (Ausgangsniveau B2 GER, Zielniveau B2+ GER)		
Bemerkung: Aus jedem Modulteil ist genau eine Lehrveranstaltung zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau B2 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Pronuncia e intonazione
Lehrformen: Übung
Sprache: Italienisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Pronuncia e intonazione (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: Espressione orale
Lehrformen: Übung
Sprache: Italienisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Espressione orale (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Competenza orale (6 LP)

Mündliche Prüfung, 15 Minuten Vorbereitungszeit / Prüfungsdauer: 15 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP) *Japanese 1*		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Japanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Japanisch 1 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Japanisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung **Japanisch 1 (6 LP)** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP) *Japanese 2*		6 ECTS/LP
Version 1.7.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER und N5 Japanese Language Proficiency Test		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Japanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Japanisch 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Japanisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Japanisch 2 / Gruppe A (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Japanisch 2 / Gruppe B (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung
Japanisch 2 (6 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP) *Japanese 3*		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Japanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Japanisch 3 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Japanisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung **Japanisch 3 (6 LP)** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP) *Japanese 4*		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER und N4 Japanese Language Proficiency Test		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Japanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Japanisch 4

Lehrformen: Übung
Sprache: Japanisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Japanisch 4 (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Japanisch 4 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZP-0201: Português 1 (6 LP) *Portuguese 1*		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Portugiesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Português 1 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Portugiesisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung **Português 1 (6 LP)** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul SZP-0204: Português 2 (6 LP) *Portuguese 2*		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Portugiesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Português 2

Lehrformen: Übung
Sprache: Portugiesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Português 2 (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Português 2 (6 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul SZP-0207: Português 3 (6 LP) *Portuguese 3*		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Portugiesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Português 3 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Portugiesisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung **Português 3 (6 LP)** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul SZP-0210: Português 4 (6 LP) *Portuguese 4*		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Portugiesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Português 4

Lehrformen: Übung
Sprache: Portugiesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Português 4 (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Português 4 (6 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP) *Romanian 1*		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Rumänisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Rumänisch 1 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Rumänisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung **Rumänisch 1 (6 LP)** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP) *Romanian 2*		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Rumänisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Rumänisch 2

Lehrformen: Übung
Sprache: Rumänisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Rumänisch 2 (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Rumänisch 2 (6 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP) *Romanian 3*		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS14/15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Rumänisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Rumänisch 3 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Rumänisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung **Rumänisch 3 (6 LP)** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP) *Romanian 4*		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Rumänisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Rumänisch 4

Lehrformen: Übung
Sprache: Rumänisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Rumänisch 4 (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Rumänisch 4 (6 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul SZR-0202: Russisch 1 (6 LP) *Russian 1*		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Russisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Russisch 1 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Russisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung **Russisch 1 (6 LP)** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul SZR-0205: Russisch 2 (6 LP) *Russian 2*		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Russisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Russisch 2

Lehrformen: Übung
Sprache: Russisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Russisch 2 / Gruppe A (Übung)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Russisch 2 / Gruppe B (Übung)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Prüfung

Russisch 2 (6 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul SZR-0208: Russisch 3 (6 LP) *Russian 3*		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Russisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Russisch 3 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Russisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung **Russisch 3 (6 LP)** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul SZR-0211: Russisch 4 (6 LP) *Russian 4*		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Russisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Russisch 4

Lehrformen: Übung
Sprache: Russisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Russisch 4 (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Russisch 4 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP) *Swedish 1*		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Schwedisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Schwedisch 1 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Schwedisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung **Schwedisch 1 (6 LP)** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP) *Swedish 2*		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Schwedisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Schwedisch 2

Lehrformen: Übung
Sprache: Schwedisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Schwedisch 2 Gruppe A (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Schwedisch 2 Gruppe B (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Schwedisch 2 (6 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP) *Swedish 3*		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Schwedisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Schwedisch 3 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Schwedisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung **Schwedisch 3 (6 LP)** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP) *Swedish 4*		6 ECTS/LP
Version 1.7.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Schwedisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Schwedisch 4

Lehrformen: Übung
Sprache: Schwedisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Schwedisch 4 (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Schwedisch 4 (6 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul SZS-0201: Español 1 (6 LP) *Spanish 1*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Español 1
Lehrformen: Übung
Sprache: Spanisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Español 1 / Gruppe A (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Español 1 / Gruppe B (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Español 1 / Gruppe C (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Español 1 / Gruppe D (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Español 1 / Gruppe E (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Español 1 / Gruppe F (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Español 1 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZS-0204: Español 2 (6 LP) *Spanish 2*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Español 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Spanisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Español 2 / Gruppe A (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Español 2 / Gruppe B (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Español 2 / Gruppe C (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Español 2 / Gruppe D (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Español 2 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZS-0207: Español 3 (6 LP) *Spanish 3*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Español 3 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Spanisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Español 3 / Gruppe A** (Übung) **Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.** **Español 3 / Gruppe B** (Übung) **Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.** **Español 3 / Gruppe C** (Übung) **Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Prüfung

Español 3 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZS-0210: Español 4 (6 LP) *Spanish 4*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Español 4 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Spanisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Español 4 / Gruppe A** (Übung) **Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.** **Español 4 / Gruppe B** (Übung) **Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Prüfung

Español 4 (6 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZS-0102: Destrezas orales (6 LP) *Spanish: Oral Skills*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: • Pronunciación y entonación • Expresión oral *oder* Análisis de textos de actualidad		
Lernziele/Kompetenzen: Konsolidierung der fremdsprachlichen Kompetenz in den Bereichen der grundlegenden sprachlichen Strukturen; Schwerpunkte: Aussprache, Sprechfertigkeit, Textverständnis (Ausgangsniveau B2 GER, Zielniveau B2+ GER)		
Bemerkung: Aus jedem Modulteil ist genau eine Lehrveranstaltung zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau B2 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Pronunciación y entonación
Lehrformen: Übung
Sprache: Spanisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Pronunciación y entonación (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: Expresión oral / Análisis de textos de actualidad
Lehrformen: Übung
Sprache: Spanisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Análisis de textos de actualidad (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Expresión oral (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Destrezas orales (6 LP)

Mündliche Prüfung, 15 Minuten Vorbereitungszeit / Prüfungsdauer: 15 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP) *Turkish 1*		6 ECTS/LP
Version 2.8.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrverantaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Türkisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Türkisch 1 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Türkisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung **Türkisch 1 (6 LP)** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP) *Turkish 2*		6 ECTS/LP
Version 2.6.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrverantaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Türkisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Türkisch 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Türkisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Türkisch 2 / Gruppe A (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Türkisch 2 / Gruppe B (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung
Türkisch 2 (6 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP) *Turkish 3*		6 ECTS/LP
Version 2.6.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrverantaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Türkisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Türkisch 3 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Türkisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung **Türkisch 3 (6 LP)** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten

Modul SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP) *Turkish 4*		6 ECTS/LP
Version 2.6.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrverantaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Türkisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Türkisch 4
Lehrformen: Übung
Sprache: Türkisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Türkisch 4 (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung
Türkisch 4 (6 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet
Prüfungshäufigkeit:
wenn LV angeboten

Modul SZZ-0001: Interkulturelle Kompetenz (6 LP) *Intercultural Competence*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Drew Collins		
Inhalte: Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede; Analyse der Rolle von Sprache und Kommunikation im interkulturellen Kontext unter besonderer Berücksichtigung des Englischen als Verkehrssprache bei der internationalen Kommunikation		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb einer grundlegenden Sensibilität für kulturelle Unterschiede; Erwerb kommunikativer Strategien zur Vermeidung kulturell bedingter Missverständnisse		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; mindestens Niveau B1 GER im Englischen ist wünschenswert.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Interkulturelle Kompetenz **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Deutsch / Englisch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Interkulturelle Kompetenz** (Übung) **Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**
Prüfung **Interkulturelle Kompetenz (6 LP)** Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet **Prüfungshäufigkeit:** wenn LV angeboten